

Einstandtrecht,

In Latein Ius protomiseos, congrui, vel

retractus **genannt** / in vier Bücher gezogen / darinn nach notturfft
vermeldet / waber solcher Kauffs einstandtrecht sein vrsprung / in was für Gütern /
bey wölchen / vnd wider wölche Personen es statt hab oder nicht /
auch zü was zeyt / in wölchem ort / mit was solennitet die Verkündung
oder Anbott geschehen soll / auch was massen solch
Recht verwürckt / Sampt einem sonderm Buch /
von vorbehaltenen Widerkeüssen / Anbott /
vnd Losungen / in Latein Retractus
conuentionales genannt zc.

Sum Gabrielis
4. v. d. d. d.

zu auffschijz
21 680.

Allen denen so in Gericht sitzen / auch jungen Aduocaten / Pro-
curatorn / Stattschreibern / so vor Gerichten zü handeln / zü güt zc.

Die sonderm fleiß gestelt vnd züsamen getragen / durch den
Hochgelehrten Herrn Martinum Pegium, beyder Rechten
Doctor, vnd Salzburgischen Rath zc.

Accesserunt præterea eiusdem autoris
Consiliorum seu Responsorum Tyrocinia antea non
uisa, & moribus Germaniæ plurimum accommodata.

Cum Summarijs singulis Consilij præfixis, & Indice mate-
riarum in eis comprehensarum copioso, etc.

Mit Kayserlicher Mayestat Freyhaiten
nachzütrocken verbotten.

Getruckt zü Ingolstatt / durch Alexander
vnd Samuel Weissenhorn gebüder.

Anno M. D. LXVII.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

IN RE PUBLICA PROSECUCIOE CONTRA...

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names. A large, dark ink blot or smudge is present on the left side of this section.

Text block containing several lines of handwritten text, likely a continuation of the legal proceedings.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

Text block containing several lines of handwritten text, including a date and names.

1777-03-01

ANNO M.D.C.LXXVII

Dem Süttigen Leser

Gelück vnnnd Gayl.

Bewol ich die Einstandtrecht vor sibent
jaren / in einem kurzen Tractätlein inn die gemeyn
aufgehn lassen / vnnnd in dessen vorred kürzlich et
lich vsachen angezaigt / die mich zu sollicher ar
beit bewögt hetten / darundter dise die fürnamb
ste gewesen / Das ich derselben zeyt schier täglich gesehen / das der
gemeyn Mañ / ymmerdar von wegen der Käuffs Einstandt / vor
den gerichtlichen Oberkaiten / zu krieg vnnnd hadereyen gestanden /
durch sein selbs vngleiches anzaigen / auch durch der Beyständer
lässigkeit / das sie etwa der sachen zu wenig nachgelesen / mit lang
wender Rechtfertigung inn grossen kosten gewachsen / vnnnd zu
weylen einen vngleichen abschied erkriegt / Dergleichen auch / das
der Einstandt an etlichen orten / vnd in etlichen Conträcten / da er
ni stat gehabt / gesucht / begert vnd erhalten / vnnnd herwiderumb
bey etlichen / alda derselb wol statt het mügen haben / abgeschla
gen worden ist / Wölliches den gemeynen armen mañ / offtmals zu
verderben vnd vnuermügen geführt hat / Des dann allein auß dem
bergeflossen / das die Partheyen nit aigentlich gewißt haben / auch
durch ihre lässige vnd vngeschickte beyständer nit recht bericht ha
ben mügen werden / ob sie des Einstandts besüßt oder nit gewesen.
Daneben so hat auch wol ein frummer Richter / der die Rechts
bücher nit durchgelesen / ye vnderweylen einen rechtmässigen
Einstandt gar aberkennt / darumben / das ihne des Einstandts
rechts vsprünckliche vnnnd wolhergebrachte billigkeit vnberüßt
gewesen / vnnnd ihne des wegen ein vnbillichs ding gedeücht / das
man einem güten byderman sein erkaufts vnd bezalts güt / wider
rumb auß seiner gewalt / gegen erlegung seiner außgegebenen kauff
summa / absprechē solt / Derwegen ich bewegt / einen wenigen vnd
kurzen anzug der Einstandtrecht zusamen ze klauen / vnd in die
gemeyn Teütsche spraach zestellte / damit man doch im fall der not
twisst / ein wenige anlaytunge hette mögen haben / der sachen wey
ter nachzgedencken / vnd beyden Rechtgelehrten mehrern Rath ze
suchen / vnnnd hab dar für gehalten / Es würde hieruon weyter et
was zeschreiben von vnnötten sein. Redoch vnd weil ich bis her ge
merckt hab / das etliche fürstände / in gar geringen fällen der Ein
standt handel / allein das / was inn ermelttem Tractätlein geschri
ben gewest / für die handt genommen / vnd weyters den sachen nit
nach gesucht / Auch dardurch die handlungen verfürst / Hab ich

demselben gebracht auch noch weyter zu hilff wöllen kommen
Vnd hab also dasselbig Tractatlein (in bedenkung das man den
selben/da es inn obberürten siben jaren hinwiderumb nit getru
worden / hefftig nachgefragt) widerumb für die handt genom
men/vnd etwas weytleuffigers/auch aufffürlichers/in vil fällen
beschriben/vnd inn vier Bücher aufgethailt/auch noch zu mehr
befürderung des gemeynen nutz/ein sonders Büch von den vort
halten widerkäuffen/Anbot vn losungen hinden hinzü angehöff
der hoffnung / Es werde sich nyemandt beschwären / oder dar
verwunderen / das ich solliches Büchel zum anderen mal für die
handt genommen/vnd dasselbig so hoch gemehret vnnnd gebessert
So ich doch solliches am anfang/vnnnd inn erster arbeit wol thun
hette mügen. Dagegen solle ein yedtlicher wissen / das solliches
nit ein news ist/vnd das auch ich nit der erste bin /der sein erste
beit widerumb herfür gezogen/gemeret vnd verbessert hat / So
der das auch solliches durch vil treflich / berühmbt / ansehlich
hohe personen / offft vnd vilmals beschehen/das sie ihre werck
eiche mal habendt auffgelöst / dieselben mit grossen zustandt refor
miert/gemehret vnnnd gebessert / Wie dann solliches weylant
hochberühmtister vn vüberwündtlichster Fürst vnd Herz/Ro
ser Justinian / hochseligster gedächtnuß / auch gethon / da er
Großbüch Kayserlicher Rechten zu etlichen malen durch treflich
gelehrte Männer/hat lassen reformieren/emendieren / vnd besse
ren/nit ohne wenige wolhart vnnnd ansehliche erspriessung des all
gemeynen nutz / Wölliches auch andere gethon/so ihre bücher
der hailigen Schrifft/dergleichen in der Juristerey/ Artzney/vn
anderen freyen Künsten beschriben/vnnnd volgents dieselben / all
offft es für nothwendig angesehen / vernewert / reformiert/vnn
mit grossen nutz gebessert / dero beyspil von vnnötten an yet
aufffürlich einzeführen / inn ansehung das solliches ein yedtliche
verständiger selbst inn der grossen mänige der Bücher/die allem
halben saylgehalten/vnnnd auffgekaufft werden/sehen/auch dar
auf abnehmen mag/was solliche reformationes für groß Kom
Kayten dem gemeynen Mann/vnnnd dann auch menigklich mit sich
bringt/Wa auch solches hievor gleich durch nyemanden dermal
sen wie yetz gemelt/gehandelt wäre worden/vnd ich der erste wer
gewesen/der sich diser emendation vnd verbesserung hette vnder
standen/so wäre doch meines erachtens/daran nicht vnrechts ge
thon worden/in erwögunng/das durch solches werck nyemand
nicher nachthail zugefügt / sonder der gemeyne Nutz / wa nit zum
höchsten/doch zum tail gefürdert wirdet / Wa man anders dz hie
rinn bedencken will/das inn disem vnnnd derogleichen anderen Bü
chern/keines Scribenten aigner nutz/sonder menigklichs wolhart
gesücht wirdet/wie man dann inn einem yedtlichen Büch/des inn
Truck aufgeheth/sehen mag/wahin der inhalt desselben Büchs ge
richt/

nicht / vnd auff was zil dasselbige stehet. Deswegen vnd weil dann
ich hievor inn meinen aufgangnen Büchern den gemeynen nutz nit
weniger / dann auch inn disem Büch zü befürderen vorhabens ge
weßt / auch solliches gethon hab / So halte ich gänzlich darfür /
Es werde mir dise gegenwürtige arbeit / auch nit anders / weder
in gütter meynung aufgerechent / vnd alsdann von den frummen
Lesern züm besten auffgenommen / gelesen / vnnnd zü sollicher wolo
fert gebraucht werden / Daran menigklich züfriden sein / vnnnd ein
wolgefallen haben werde / Es wirdt jha keiner sein / der die sach
anderst recht bedencft / da er spüren wirdt / das solliches ihm vnd
andern zü güttem / zü befürderung der warhait / vnd erhaltung der
gerechtigkait / vndter augen kompt / das er dises oder ein anders
verrethradlen werde / Er wäre dann dem gemeynen nutz vnd desselo
ben wol fart züwider / der auch nit leyden möcht / das es recht zü
genge / Demselben soll seine weyse gelassen / vnd zü ihm hiemit
gesagt werden / *Abi sus, non tibi spiro.* Hiemit lieber Leser /
wöllest dise wenige arbeit / nach deinem verstand / zü
gütem annehmen / vnd dich der warhait vnd
fridens allzeyt fleissen / Darumben du
dañ gewislich dein ergezligkait /
von dem der alle ding
sicht / empfahen
würst.

Ein sonder fleissig Register

darinn in kurtz zůfinden / alles so inn disen Einstand
rechten / hin vnd wider in yeder Materi begriffen. Die zal
bedeut das Blat / die Bůchstaben / A. B. C. D.

Den ersten / andern / dritten / vnnnd
vierdten thail yedes Blats.

Das erst Bůch vom Kauffs Einstandt.

- A.**
- A** Vsser zehenden Grads hat
der Einstandt nit statt. (fol. 4. D)
- Aigenthumb / Lehen. 6. C
- Anbort den freůnden. 7. A
- Abwesende von gemeynes nutz
wegen. 8. B
- An einem Seyrtag mag der Ein-
standt beschehen. 10. C
- Ain ainigs mal zůuerkűnden.
(10. C)
- Ainem anderen vor dem Anbort
fayl bieten. 10. D
- Alsbald der Kauff beschlossen
ist / hat der Einstandt stat. 13. A
- Ain verderben zůgefügt. 30. D
- Auff schuldherrens gelegenheit.
(35. C)
- Als offte sich 30. jar verlaufen.
(41. D)
- Ainer auß den Erben / mag sich
aussere der andern eins thails wider
Kauffs nit anmassen. 45. A
- Ain Erb mag seinen miterben
dringen das er mit jme die ablůsung
thů. 45. B
- Allein der Kauffer vnd nit seine
Erben / solle die frůcht nach hinder-
legtem gelt / dem widerkauffer zů-
stellen. 46. D
- Auffgab auff vnderkauff. 51. D
- Auff erlangte dienstbarkeit.
(52. A)
- Auff Brieff vnd Sigel. 52. A
- B.**
- Bey dē Haus vor den Nachbaw-
ren vñ gűnnern zůuerkűnden. 10. D
- B**ürg vmb gewerschaffe
nit einstehn / ob er ein Blůefreů
wäre. fol. 11.
- Bekering des Kostens / so
Besserung auffgangen. 52.
- C.**
- Collusion / Rānck / betrug. 10.
- D.**
- Der Einstandt ist erlichē fremd
(fol. 12.)
- Der Einstandt ist auß Gė-
cher verordnung.
- Das der Einstandt allein in
vnberwůglichen gűtern / vnd nit
der farnuß stat habe. 2.
- Die frůcht auff der wurzel. 2.
- Der Einstandt hat nit stat in
scheinkűssen. 2.
- Dz der Kauffer vnd Verkauf-
auff dem Kauff nit gehn műge. 3.
- Der verkauffer mag in seine
Kauff den Einstandt nit haben. 7.
- Die Einstandrecht durchauff
Erbshaffen verglichen. 5.
- Die Grad der Sipeshaffe
sen erweisen werden. 6.
- Die Kauffsumma innerhalb
tagen zůerlegen. 7.
- Die recht dem wachenden. 7.
- Das der Einstandt inn erlichē
nach verscheynung der 30. tag stat
habe. 8.
- Dem Principal / dem Anwalde
durch einen Anwalde. 10.
- Dem Pflegkind so őrber sibē
alt. 10.
- Die Kauffsumma dem Gerb-
ben 10.

Register.

ben züerlegen.	fol. 11. D	einstandzeit wol verkauffen. 26. D
Dem Pupillen.	11. D	Das Einstandrecht geet nit auf
Dem vogtbarn oder seinem Cu- rator.	11. D	die person/sonder auff dz güe. 26. D
Der Einstehender mag sich des Einstandes verzeihen.	13. B	Der Einsteeer mag dē Einstande seinem freünde vbergeben. 29. B
Die Einstandrecht mügen andn schadē nit vergeben werdē.	14. B	Der Kriegskosten dem Kauffer zübekeren. 29. C
Das vil freünde vndter ainsten Einstehen mügen.	14. B	Dem Einsteeher den Kriegskosten zübekeren. 29. D
Die vnwissenhait zübeweysen.	(17. D)	Der Einstande hat inn etlichen fällen nit stat im Heiratgüt. 31. D
Der werde nach dem järlich ein- kommen.	18. A	Das man von dē Rauff nit steen müg / zü abschneydung des Ein- standes. 34. D
Die frucht auff der wurzen ma- den den grunde theurer.	18. B	Das gegenspil wider den ayd zü beweysen. 36. A
Der einsteer hat ebē die zil vn zeit/ auch geding als der Kauffer.	19. D	Das die widerkäuff inn dem ge- schribnen Rechten zülässig / Auch in dem Geistlichen Rechten. 39. B
Der Rauff brieff soll dem Ein- steher zügestelt werden / sich darinn sehen.	21. A	Das sich die widerkäuff in 30. jar- ren verlären. 41. C
Das rechte Original fürzelegen.	(21. B)	Das auch die Erben den wider- kauff thun mügen. 44. B
Die Rauffsumma mit dem Ayd bestätten.	21. B	Des Kauffers erben seind schuldig dē widerkauff stat zühin. 44. D
Der Einsteeher mag dz widerspil/ wider gechanē ayd beweysen.	21. D	Der Erb / so in der besizung ist/ mag allain vmb dē widerkauff an- gesprochen werden. 45. C
Die Einstande zeit fürlaufft sich nit / so die brieff dem Einsteeher nit fuzgelen / vnd die summa mit dem ayd nit bestärigt ist.	22. B	Das gelt verpetschiert zühinder- legen. 46. D
Der Einsteeher ist schuldig ainen ayd züschwören.	22. C	Das gelt müß auch gezölē werdē. (47. A)
Des Kauffers rechtmessiger griff.	(22. D)	Die hinderlegung solle vor ver- scheinung der widerkauffs zeit be- scheiden. 47. D
Dem Kauffer wider den betrug helffen.	22. D	Der verkauffer mag sein hinder- legtes gelt widerumben zü sich nem- men. 48. B
Die Rauffsumma verbetschiert zühinderlegen.	23. B	Die frucht vor der ablösung / be- leiben dem Kauffer. 49. A
Den Kauffer für gericht züladē.	(23. C)	Der Kauffer mag dē kostē begerē/ so vber die frucht auferlossen. 49. C
Dem Kauffer ain abschriefft von der Citation zegeben.	24. A	Die frucht in zeit des kaufs. 49. C
Den Einstande dem Hauswirde abwesen seiner hausfrawen an- fragen.	24. C	Den Kosten des letzten jars dem Kauffer zü widerkeren. 50. A
Der Hausfrawen an abwesen des Hauswirts den Einstande an- fragen.	24. D	Die altē bezaltē außständ. 51. D
Das der Kauffer mag dz güe in d		Der Kauffer ist nit schuldig das güt von handē zügeben / biß ime die besserung bezalt wurde. 53. D

Register.

Das der verkauffer nit müge den
Kauffer dringen zur ablösung inn
diesem fall. fol. 55. B

E.

Erbrecht/Barrecht/Lehen.

(fol. 4. A

Erbschafft inn beweglichen gü-
tern. 4. C

Einstande wirdt nach den Erb-
schafften reguliert. 5. A

Eltern/Vatter/Mütter/Näch-
ste freündt. 5. A

Das Ander Buch vom Kauffs Einstande.

Einstanderecht/Anpot/verzei-
hung/veriarung/Erlegung Kauf-
gelts. 7. A

Einstande hat stat in vorbehal-
ten Ablösungen. 7. D

Eintrag in vorigen stande. 8. D

Einsteher ist kein andere Kauff-
summa / weder die recht zu bezalen
schuldig. fol. 22. A

Es stehet bey dem Einsteher wo
er Klagen wölle. 24. B

Ein Lehenherr mag allain sein
belehens stuck Einstandes weise an-
nehmen / vnnnd des ander faren las-
sen. 28. B

Eines tails verkauft/ vnd aines
tails verschenckt. 36. A

F.

Frembde person muß ainen auß-
drucklichen gewalt haben. 15. D

Fiscal ist schuldig das eingezogen
güt/dem Einsteher zekauften zege-
ben. 36. B

Früchte aines verkauften zeitli-
gen weingartens. 50. A

G.

Geding / das der Kauff nichts
sein solte/wa man einstehen wolte/
würcket nichts. 3. D

Gerhaben/Curatores/Procura-
tores/Defensores. 8. C

Gerhab / der inn seines pflegsons
verkauff bewilligt mag Einsteen.
(16. C

Geuerde in schanckungen. 35

H.

Hausgenossen. Hausgesinde.
(fol. 31

J.

In Heiratgütern/Schanckun-
en/übergaben/verschafftē gütern
vertauschungen/verträgen/hard
Einstande nit stat. 2

In verkaufter Erbschafft
der Einstande stat. 4

In schwebender rechtfürung
weilt sich der Einstande nit. 2

In Appellation sachen ver-
sich der Einstande nit. 2

Innerhalb 4. Monaten. 2

In schanckungen vnder lehen-
gen. 3

In schanckungen von todten
gen. 3

In Erbsatzungen / in versä-
fungen/in Legaten/in Teüsch-
(32

In den verträgen/in den wä-
keüssen/inn verpfendeten stucken.
(33. C

In dreyszig jarn mag der wä-
kauff begert werden / so anfang
kein zeit benannt wäre. 4

In schwebendem krieg mag
hinderlegt gelt nit gehebt werden.
(46

In erthaylung der früchte /
auch der samen bedacht werden.
(49

K.

Kauff auff geding. 3

Klag wider den Procurator.
(8

Kauffsumma anzuzai gen. 9

Kauffer mag von seines
Kauffers wegen des güts nit ab-
ten. 12

M.

Maut/Zoll/Tribut. 2

N.

Nugniessung. 2

D. D

Register.

D.

- Ob der Einsteher den Kauffser mit der Kauffsumma ersuchen solle. (fol. 11. B)
- Ob ain frembder müg die Kauffsumma antragen. 15. C
- Ob es genüg sey / das ainer be- weise / das er des verkauffers näch- ter freünde sey. 25. C
- Ob die erste oder andere Kauffsumma solte bezalt werden. 27. A
- Ob vñ gewerschafft in den Ein- ständen geklagt müg werdē. 30. A
- Ob der verkauffser möchte vber verloffne zeit restituiert werden. (42. D)
- Ob der Einstande in den vorbe- zähnen widerkäuffen stat habe. (45. D)
- Ob der Kauffser müge den ver- kauffdingen zu der Ablosung. (55. A)

P.

- Suppl mag des Einstandes be- zeln. 11. D
- Protestation. 23. B

R.

- Richter der ain güte vergandt/ vñ den Einstande haben. 16. C

S.

- So das verkauffte güte auff ge- richt dem Kauffser eingantzort/ vñ vñ den einstande stat haben. 3. B
- So ainer sein güte durch ainē an- dern verkauffet. 3. D
- Sächliche dienstbarkeiten. 4. A
- So ainer verkauffet ain vorbe- zählte Losung/Anbot/widerkauf. (4. B)
- So sich ainer des Einstandes ent- ledig. 5. B
- So ainer vmb sein verbrechen in gericht auß verhafte. 8. A
- So ainer verschickt wäre. 8. A
- So ainer hinder 25. jaren alt. (8. C)
- So der verkauffser inn hungers- not stünde. fol. 9. B

So der abwesende oder gefang- ne / anheimt kein Procurator het. (9. B)

So ain blütfreünde selbst bey dē verkauff wäre. 11. A

So zwen ain Güte verkauffen/ beed verkauffser vñ den Einstande züersuchen. 12. A

So der Kauffser gestorben wäre. (13. A)

So sich der Einsteher verzigen/ vñnd das güte ainem andern ver- kaufft worden. 13. D

So der freünde nit kauffen wol- te. 13. D

So dē Einsteher sein Einstande recht durch den Kauffser abgekaufft wurde. 14. A

So ain blüte freünde nit für sich selbst / sunder als ain erbetner oder zugeordneter bey dem kauff wäre. (16. B)

So der Einsteher/das güte dē er- sten kauffser zu kauffen gebe. 17. A

So ain güte vergantet wirdt der recht werde darauß verstandē. 18. A

So der Kauffser zür bezalung frist/zil vñ zeit hette. 18. D

So die fristen auffer des Kauffs gemacht während. 19. A

So nach beschloßnem kauff noch etwas vber die Kauffsumma be- zalt wurde. 19. B

So der Kauffser in dem Kauff- brieff die gang oder halb Kauffsum- ma bekennt. 20. B

So der Einsteher die anzahl der Kauffsumma nit wais. 20. C

So der Einsteher dē Contractus brieff weder sehen noch lesen wolte. (21. A)

So der Einsteher vor gericht nit erscheint. 23. D

So mer dann ain blütfreünde Einsteher wolte/wöllicher den vor- zug habe. 25. D

So der Wemant verkaufft ob seins weibs freünde mügen daran stehen. 27. B

So

Register.

So ain sedelichs stuck inn ainem
sundern anschlag verkaufft wäre.

(fol. 27. C)

So etlich Joch fruchtbar / vnn
etlich vnfruchtbar wärend. 28. A

So zway stuck zü abzalung ai
ner ainigen schuldt gegebē worden.

(28. A)

So zwen gemainer ain güc ver
kauffeten. 28. D

So die schmach nachgelassen.

(31. B)

So ain angeschlagner grundt
vñ ainē anderñ gebē wurd. 32. D

So man varende haab vñ auff
ligende stuck vertauscht. 33. A

So ainem ain güc zü abzalung
seiner schuldt gegeben wurd. 33. B

So jemandt ain stuck auß Ge
richtlicher erster vñd anderer er
kandenuß züstünde. 33. C

So ain Contract inn schriffte
abgehandelt. 35. A

Scheinhandel züerweisen. 35. B

So der schuldbrieff durchstochē.

(35. D)

Sonders Büchs vorred. 37. 38.

So die verhaiffung des wider
kauffs in den kauff brieff nie gesetzt
wurde. 39. D

So man im anfang vom wider
kauff geredt / aber darauff nie ge
schlossen hette. 39. D

So in dem kauff brieff der vor
behalene widerkauff vmbgangen
worden. 40. B

So zü dem vorbehalenen wider
kauff kain zeit bestimt wäre. 40. D

So der kauffer hette die kauff
summa nach verschiner widerkauffs
zeit eingenommen. 43. A

So der kauffer nur ain thail an
der kauffsumma vber verschine zeit
eingenommen het. 43. A

So der kauffer der kauffsumma
begert hette. 43. B

So das begeren nie auß vnwis
senhait beschicht. 43. C

So zü dē widerkauff kain sum
ma bestimt wäre. 44. B

So zwen Brüder ain ablo
herten / vñd thailten ire gücer
allain zü / wölcher alsdann die
lösung haben wurde. 45.

So die erben all mitainander
erkaufft güc besessen. 45.

So an der kauffsumma ain
niger pfenning abgieng / mag
kauffer das güc behalten. 45.

So auß irung zü wenig gelte
legt wäre. 45.

So das hinderlegt gele
wurde. 45.

So die hinderlegung mit
thail bewilligung geschehen. 45.

So das hinderlegt gelt
geht / wirdt es für vñd hinderlegt
halten. 45.

So der kauffer das hinder
gelt annimbt / so hat er dem
kauff stat than. 45.

So der kauffer die vnze
frucht eingefesent het. 45.

So der Grunde in dem ablo
sar nit angebauet wäre. 51.

So der grundt zü vnrecht
angebauet wäre. 51.

So in dem verkaufften güc
Holzmaiß wäre / den man all
ain 10. jar abbauere. 51.

Souer der Kosten nit zü
schwencklich ist. 51.

So der Kosten zü geuerde
lösers angewendet wäre. 51.

So die besserung on erlaub
des Richters beschehen. 51.

So 100. gulden auß besser
gelegt / vñd das güc derhalb
gulden besser worden. 51.

So die besserung verdurben
(53.)

So das güc verdürbt. 53.

So die besserung allain an
the stuck gelegt worden. 53.

So die stuck vñdter ainften
vmb ain ainige summa erka
wärende. 53.

So dem kauffer vor gericht
der besserung kain meldüg get
(54. A) So

Register.

So ain acker zü ainem weingart
gemacht worden. 54. B
So ain pfande auff losung ver
kauft wurde. 54. D
So ain anschüt dem erkaufftem
angeflözt wurde. 54. D
So ain schatz in dem güt/vor der
lang gefunden wurde. 55. A
V.
Verkauffung frembdes güts.
(fol. 3. A
Verhättnis Kaufs gibe kain Ein
stand. 3. D
Verkauffe geldeschulden. 4. A
Ungewise weisung der Siptzal/
fremdblich. 5. A
Unhelicher Kinder Einstand.
(5. C
Verjährung schleüßt die klag auß.
(7. B
Verbeherhab pupillen. 9. A
Veründung des Kaufs / Con
trahts/geding/Kauffsumma anzü
setzen. 9. A
Verzicht vor beschehenem Kauf.
(13. C
Vnnd den Einstande zülösen.
(14. D
Vater mag an stat des Suns
erben. 16. A
Vor wölchē Richter solte vñ den
Einstande geklage werden. 24. B
Übergab aller güter. 36. A
W.
Was der Kaufs Einstande sey.
(fol. 1. A
Waramb der Einstande auff
kommen sey. 1. C
Wer von dem Einstande geschri
ben. 1. D
Wann die fruchte vñnd stuck für
kauf gerechnet werden. 2. D
Wann der verkauffer vñ Kauf
kauf dem Kauf giengen. 3. C
Wer den Einstande mag haben.
(4. D
Wie weit sich der Einstande in
Eiptschafften strecke. 4. D
Wer im Bann vnd Ache ist / hat
den Einstande nit. 5. B

Wann der verkauffer müg Ein
stehen. 5. B
Wann die einantwortung stric
tig/vnd die Einstandezeit verfloß
sen. 7. C
Wann sich die 30. tag ansehend/
vnd verlauffende. 9. A
Wann jar vnd tag stat habe. 9. C
Wann der Einsteher von dem
Krieg abgestanden wäre. 9. D
Wann sich der Einsteher vor ge
richt gern vber winden liesse. 10. B
Wo das anbot beschehen solle.
(10. B
Wann der Kauffer die Kauff
summa nit einemen wolte. 11. B
Wann der Einsteher vnderwes
gen beraubt wird. 11. C
Wann der Kauffer vnnsinnig
wurde. 11. D
Wann mer Gerhaben oder Cu
ratores wären. 12. A
Was der ander Einsteher zube
zahlen schuldig. 14. A
Weibs Personen mügen Ein
stehen. 14. D
Wann zwen Brüder verkauffen/
ob ainer an des andern verkauff
stehen müg. 15. A
Wann kain gewaltsam verhan
den. 16. A
Wann das güt in die tausendist
handt verkaufft wurde. 16. B
Was der rechte weg sey. 17. C
Wie das güt nach geendetē Krieg
getheilt solte werden. 18. C
Wo der Kauffer rechtmessige vr
sachen seines Kriegs gehabt. 18. C
Warnung des Einstehers hal
ben. 19. B
Wann in der höherung der Kauff
summa ain betrug wäre. 19. C
Wann die höherung der Kauff
summa durch Richters abschid bes
chähe. 19. C
Wann des verstorbenen Kauffers
Erb zü dē ayd gelassen werde. 21. C
Wann ain scheinsumma inn den
Kauf brieff gesetzt wäre. 21. C
Wie

Register.

Wie dieser betrug müg abgenom-
men werden. fol. 23. A

Wann in der einstandzeit ain
Einde / so dem verkauffer nähner/
geboren wurde. 25. D

Wer dem Kauffer vor gericht
obgelegen / demselben soll das güc
eingeraumbt werden. 26. A

Wann der nähner durch den wei-
tern freünde angesprochen wurde/
den Einstand anzunehmen. 26. C

Wann der Ehemann Einsteher/
erlangt ehr das halb eigenthumb.
(27. B

Wo der verkauffer ain stuck on
das ander nit verkauffen hette wöl-
len. 27. D

Das Dritt Büch von Kauffs einstande.

Wann der blütfreünde den ver-
kauffer oder die seine schmähete/
am leben nachstellere. 30. D

Weinstöck abgehawt. 31. A

Wo sich der Einsteher hette wöl-
ren müssen. 31. A

Wo der verkauffer in zeit seines
lebens nit geklage hette. 31. B

Wo gezweyfelt wurd / ob an-
fangs ain tausch oder kauff ge-
macht. 32. D

Das Vierdt Büch von Kauffs einstande.

Wie der Einstande wider Ges-
schenck / Teütsch / vnnnd ander Con-
tract stat hat. 34. A

Wann dem Kauffer an der
Kauffsumma etwas nachgelassen.
(34. B

Wie die betrüglischen Contract
erwisen mügend werden. 34. D

Wider wölllichen Ayd die bewei-
sung nit zügelassen werden. 36. B

Sunders Büch.

Was ain widerkauff sey / vn-
wie die widerkäuff im Rechten
lässig seindt. fol. 30

Widerkauff in der heilige sc-
zülässig. 30

Wer bey dem anfang / vnnnd
bey dem beschluß gewesen der
set nichts. 40

Widerkauff als lang der
Kauffer lebt. 40

Wann zü dem widerkauff ain
wisse zeit bestimbt wäre. 40

Wann der Kauffer den wid-
kauff vber verschiner zeit willig
soll die Kauffsumma bald
werden. 40

Wann die bestimbt zeit / in
nem lauff ansahe zegehen. 40

Wann ainer ihren zwayen
güc zekauffen geben / wöll-
möcht er ansprechen vmb den
kauff. 40

Wann ainer ain Oberkauf
seinem einkommen kauffte. 40

Wem die straffen züstehende
sie vor der ablösung nit einbr-
währendt. 40

Was der verkauffer vber
Kauffsumma zübezalen schuld
Die anlait. 40

Wann ainer ain Hüil mit
en Hüilstainen kauffet / ober
derumb neide Hüilstain an die
zegeben schuldig. 40

Wann ain befelchhaber ain
verkaufft / vnnnd die losung im
des befelchs nit vorbezahl. 55. B

3.

Zü wölllicher zeit die verkünd-
des kauffs beschehen soll. fol. 10

Zalung mag nit beschehen an
Mütter / ainer Anfraw. 12. D. 10

Zü wem die berschierung die
lich. 22

Das Erste Buch

vom Kauffseinstand.

Was der Kauffseinstand sey/ wahr vnd warumb derselb auffkommen?



Der Kauffseinstand hat bey den Rechtgelehrten / auch inn der gemeyn / mancherlay namen / Die Rechtgelehrten nennen es etlich ius Protomiseos, $\pi\rho\tau\omicron\mu\iota\sigma\epsilon\omicron\varsigma$, etlich ius congrui, etlich ius retrahendi, etlich aber ius retractus etc. In der gemeyn aber nennens etlich Einstandrecht / etlich den Vorkauff / etlich die Ablösung / etlich aber das Abreiben etc.

Was der Kauffseinstand sey.

Man nenne nun des wie man will / so hat es doch an ihme selbs diese

Wirkung vnd Recheleiche freyhait / das der Verkauffer sein vnberöghliches Gürt / das er sayl sprechen will / schuldig ist seinen nächsten Blütfreund anzübietten / Oder wa er dasselbig außser des Andots einem frembden kauffen geben hette / Das alsdann dieselben seine nächste Blütfreund mögen an den Kauff stehn / vnd vom Kauffer den beschlossnen Kauff / gegen bezalung seiner außgegebenen Kauffsumma / an sich nehmen. Ita colliguntur ex mente L. Sancimus. de iure protomiseos.

Nun ist aber bey etlichen der Kauffseinstande so gar auß dermassen frembd anzuhören / das sich dieselben auch darob hoch verwundern / was doch ein sollich vnbillich Recht kommen sey / dardurch dem Verkaufser sein hand gesperrt solte werden / das er sein Gürt seines gefallens / wem er wolt / züverkauffen nit gewalt solte haben / Vnd das auch dem Kauffser / an seinem gethonen Kauff / hinderung beschehen / vnd ihme also sein erkauffte Gürt / des er mit seinem Gelt bezalt hette / vnd dessen numals im inhaben vnd besizung wäre / auß der hand genommen werden solte / Ein solliches Recht / sprechen sie / werde auch bey dem Türcken nit befunden etc. Das lasse ich nun geschehen / das sich mancher also ob diesem Einstande verwundert / Wann man aber die vrsprünglich vrsach / darumb der Einstande erdacht / auffgericht vnd zügelassen ist worden / gründelich wiste / so wurde alsdann deshalb kein wunder mehr / sonder der Einstande bey weniglich annemblich vnd zülässig sein. Vnd ist solliches wunders / als lan die vnwissenhait ein vrsach / Darumben / das wir nit wissen die vrsachen / warumb diß oder ihenes beschehe? Warumb ein Leyßapff durch etlich anzündung vnd züthünung brinne / so er doch ein Wasser / vnd dem Feur widerwertig ist? Ab den vnbeannten vnd frembden dingen ver-

Der Einstande ist es sellich frembd.

Theatetus apud Plat. Magnoperd quid ista sint admiror.

A wunder

Das Erst Buch

wundert man sich gemeynlich gern/alsbald man aber eines dings be-
wirt/so nimbt alsdā die verwunderung ein seligs ende. Also ist es hier
auch/weil wir nit wissen/warumb der Einstand auff Kommen sey/alle
ist es vns frembd vnd wunder selzam/so wir aber der vrsach erkennet/
der Einstand von wegen erhaltung der Geschlechter vnd Freündtschafft
auffbracht ist wordē/damit das verkauffte Gūt/so vnserer Voreltern
weht/von dem Geschlecht/Namen vñ Stāmen/darvon es herührt/nit
frembde hand kōme/sonder also bey der Freündtschafft beleihe/dard
dā dieselben Geschlecht vñ Freündtschafft erhalten mügen werden/
dā werden wir der verwunderung lödig/vnd deshalb zufriedē sein.
retractus fuit introductus in fauorem generis, & conseruationem agnationis
res vendita exiret de gente. Vt L. Cūm pater, §. Libertus. ff. de lega. ij. Adde
singularem. L. i. ff. de priuileg. creditorū, qui nō reperitur alibi, ut ait Alberic
per rubr. ibi. & in L. Qui officij. ibi. præterq; paterna. ff. De contrahen. emp
Ludo. Bolog. cōsil. xxv. incip. Viso igitur punctio mihi exhibitio. in tertio du

Warumb d
Einstande
auffkommen
sey?

Wie dann auch Moses auß beuelch Gottes/ den Hebreern ein Ge-
geben hat/das die Besizungen bey yedlichem Geschlecht behalten/und
darauf eines ewigen kauffs nit verkaufft solten werden. Leuit. xxxv.

Derhalben solle vns kein sorg von dem Einstand/als sey derselb vn-
lich/abfāhrn/in bedenckung das derselb nit auß menschlicher eigensinn
vermessenhait/sonder auß Götlicher verordnung hergestossen/dem
schon eingebildet/vñ also in der N. schrift verfaßt vnd gegründet ist. D
allda hat der Einstand erstlich seinē anfang genomen/da Moses an
berürtem ort/maß vnd ordnung geben/wie/wann/zū wöllicher zeite
durch wen der Prieister wonungen/die Bawgünd/Burgerheirser m
halb der Stattdawr/auch dergleichē die Dorffheirser ic. widerumb ab
löset/oder aber mit dem Einstande überkōmen mögen werden/wöllich
dā nit allein also geordnet/sonder auch in das werck gezogen vñ gebau
ist worden. Dann als der Prophet Hieremias in des Königs in Judā
sängknus lag/vnd das wort des Herrn zū im geschah/sprechende/ Si
Hanameel der sun Sallum deines Veters/wirt zū dir kōmen/vñ sp
chen/lieber kauff du meinen Acker/der zū Anathot ligt/weil du recht
zū hast/ihne abzulösen vnd zekauffen. Vnd als nun Hanameel nach
Herrn wort/zū Hieremia kame/vnd ihme den vorgemelten Acker/mid
nen worten/wie der Herr hette geredt/ansaylet/allda erkennen Hierem
as/das es des Herrn wort ware/vnd kauffet den Acker ic.

Der Ein
stand ist auß
Götlicher
verordnūg.

Hierem. 32.

Dergleichen ist auch des Einstandes halben/ein schöns beyspil im b
Ruth am 4. Capitel/das auch daselbs ein Acker einem Blüefreund an-
faült/vnnd daneben was zū dem Einstande gebürt/ gehandelt worden
Darauf genugsamlich züerwegen/dz der Einstande anfänglich nit
menschlicher erdenckung/sonder auß Götlicher fürschung vnd anordnun
seinen vrsprung genommen / vnd volgents durch die Rōmischen Kayser
an vilen orten in den Rechtsbüchern / inn manich weyse vnd weg erkla
auch durch die Gaislichen Recht nit verwoiffen/sonder approbiert wo
den/davon dā die zwen fürtrefflich Männer/Mathæus ab Afflicis in de
Rubric de iure Protomiseos, vnnd Andreas Tiraquellus inn seiner Praefatio
über die commentaria de vtroq; retractu, vil Disputiern / auch manicherle
weg vnd Recht anzaigen/an wöllichen orten/vnd inn wöllichen geschrib
nen Rechtsbüchern/vnd auff was weg sollicher Einstand gegründet sey

Wer von de
Einstande
geschriben.

Derhalba

Derhalben vnd weil der Kauffs einstande/ also wie gehört/ auß Götterlicher verordnung hergeflossen/ auch in Saislichen vnd Weltlichen Rechten/ zu erhaltung der Geschlecht vnd Freundschaften/ auß schuldiger gebohsam angenommen/ eräsert/ vnd inn das werck kommen ist/ so ist ferret keiner verwunderung von nöthen/ noch zügedencken/ als ob dem Gabkauff oder Kauffer/ durch den Einstande/ wa derselb ohn gefährliche geschwindlistigkeit fürgenommen wirdet/ vnrecht geschehe. Es hat sich nach desselben nyemandes zübeschwären/ in ansehung/ das yedlichem hie/ ein gleichs Recht vnd Gericht erhaile/ vnd gehalten solle werden. Dañ so es recht ist/ das man dir in den Kauff stehet: So ist herwiderumb billich/ das dir des Einstandes/ so deine Freund etwa verkauffen wöllen/ nach gestattet werde. Vnd wa also ein gleichait gehalten/ wirdet sich nyemandes einerlay beschwörung für die Oberait zübeklagen haben.

Das der Einstande allein in den aufligenden vnbewöglichen Gütern/ vnd nit in der farenden Haab statt habe.

In den vnbewöglichen aufligenden stücken vnd gütern/ aber nit in der farenden oder bewöglicher Haab/ hat der Einstande statt. Vnd mag sollicher Einstande fürgenommen werden inn drey Contracten, nemblich/ inn den Verkaufungen/ Vererbtechtungen/ vnd verleyhungen der Beständ. Als so ein Acker/ Haus/ Wÿsen/ Weyn/ oder ein anders aufligends vnbewöglichs stück/ einem anderen verkaufft/ oder aber vererbrecht/ oder bestandesweiß auff etliche Jar verleyhet wirdet/ Alsdann mag des Verkaufers/ desgleichen des Bestandehers oder verleyhers nächster Freund/ inn berürten dreyen fällen/ wöllig sich vnder denselben zütrege/ einstehn.

Es der Einstande allein in den vnbewöglichen gütern/ vñ nit in der farnuß statt habe.

Aber so ein vnbewöglichs stück einer andern Person verheirat/ oder vererbt/ oder schlechts geschenckt/ oder von Todeswegen vergabt/ oder in einem Testament oder letzten willen verschafft/ oder aber vertauscht/ oder durch einen vertrag übergeben wirdet/ Alsdann mag inn denselben fällen nyemandes einstehn. Hac omnia habentur in L. Sancimus. De iure p^{ro}tomileos.

In Heirats gütern/ Schenkung/ Ubergab/ Verschafften gütern/ Vertauschungen/ Verträgen/ hat der Einstand nit statt.

Es werden aber nit allein die Gründ vñnd Gebew/ sonder auch was denselben anhängig ist/ pro immobilibus, für vnbewöglich gehalten vñnd gezölet.

Vnd erstlich werden die frucht/ so noch zü Feld auff der Wurzel vñnd hangen stehend/ für vnbewöglich gerechnet/ Als da ist das Korn/ des noch nit abgeschnitten/ die Weinbeer auff dem Weinstock. Quia fructus pendentes inter immobiles computantur, & fundi pars esse creduntur. L. fructus ff. De rei vendi.

Die frucht auff der wurzel.

Zum andern die Datz/ Weit/ Wasserzöll/ Landzöll/ Brugt/ Weg vñnd Pflasterzöll/ Vngelt/ Aufschlag vnd Tribut zc. Bald. in c. ij. De feu. signi. & in c. i. Quæ sint regalia. Dann solliche Zöll werden von den fürpassenden/ von wegen der offnen gemeynen Gründ vñnd Landesstrassen/ damit dieselben vnderhalten mügen werden/ bezalt. Vt in c. Super. De verborum signi. & in L. i. ff. De publica.

Maut. Zöll. Tribut.

Das Erst Buch

Nutznießung.

Zum dritten der Nutznießlicher gebrauch eines Grundstücks. L. 4. usufruct. quemad. cau. in L. Abeuntes. ff. de lega. ij. Et de verborum obligat. Cum filius. §. Dominus. & L. Quam Tuberonis. §. in peculio. ff. de pecu.

Zum vierdten/die jährlichen gewissen ewigen Rente/Gült/Zinß vnd Einkommen. L. si. §. præterea. C. de iure doti. Bal. in d. c. ij. de feu. cognit. al. gans tex. in c. quarelam. in fi. de Elect. Sed melior tex. in Cle. Exiui in §. cur. de verbo. signi. Est & bonus tex. iuncta glo. in verbo redditus. in §. Si verò bet redditus. in Authen. ut hi qui obl. prohi. rest. mi. Et vide Cyn. in L. Hac et alii. §. Is illud. C. de secund. nupt. Item die Zehend vnnnd ander theil frucht/die einer ab eines anderen Grund einzunehmen hat/werden an vnder die vnbewöglichen Güter gezelt/vnd hat der Einstandt inn dem ben auch statt. Tiraquel. d. §. i. glo. 2. nu. 33. Et vide Bal. in c. i. col. ij. in verbo annua. ti. de contro. inter Val. & Epif. & sequitur Alex. confi. ccxi. pondera verbi statuti. col. ij. ver præterea negari non potest. lib. 6. vbi & ad hoc dicitur ne facere. L. rerum mixtura. & L. Eum qui ædem. ff. de vsucap.

Zum fünfften/die Pfeyler/Scülen vund Stockbilder / so von Wein gegossen/oder auß Warbelstein gehawt/vnd in den Grund / oder inn Gebew verhafft vnnnd verfaßt seind. L. Dolia. ff. De act. empr. Et L. si commissaria. §. penul. ff. de lega. ij. Sonderlich aber so solliche Pfeyler vnd Stockbilder zu stærem gebrauch vnnnd vnderhaltung eines Gebewß zueicht vnd verhafft seind. L. fundi. in prin. & in §. Labeo. ff. de acti. empr.

Vnd weil dieselben yegerzölten stuck/vnder die vnbewöglichen Güter gerechnet/werden die Kauffs einstände/darinn durchauß statt haben.

Wann die frucht vnnnd stuck für farnuß gerechnet werden.

Entgegen tregt sich yeweilen zu / das etlich auß vorberürten stuck nach art ihrer Natur bewöglich/vnd für farnuß gerechnet werden. Als so das Korn abgeschnitten/vnnnd ab der Wurgeln in den Stadel/Stock oder Schober eingebracht/die Weinbeer abgelösen/vnd die Byrn ab den Bawm genommen seind. Si esset frumentum in meta tunc censereetur mobilis. ita dicit Bal. in c. i. §. si quis hominem. De pace tenen. Item so die Pfeyler vnd Stockbilder/so von einem Gebew geschiden vnd lödig liegen Per id quod not. glo. in d. L. fundi. Alßdann hat in denselben fällen der Einstandt nit statt. Periura sup. alleg.

Item die Rente/Gült/Zinß vnd anders einkommen/so nit verewig sonder sich nur auff etlich wenig Jar strecken/vnd nachuolgens sich zu neuer außgedingten zeyt enden oder abgelöst mögen werden / für faren haab gehalten. Vt consuluit Federic. de Sen. in consil. xij. & consil. lxxv. in glo. iuncto. tex. in §. i. Authen. de non alienan. & glo. in cle. i. de reb. Eccle. non alienan. & Bal. in L. lubemus. Derhalben inn sollichem fall der Einstandt auch nit statt mag haben.

Der Einstande hat nit statt inn scheinkeuffen.

Nieneben solle wargenommen werden/das der Einstande in den bloßen scheinkeuffen nit statt hat/inn bedenckung/das der Verkaufser durch sollichen scheinkeuff/sein Gürt nit zuuerändern/nach sich des eigenthumb zuentschlagen/willens gewesen. L. nuda. ff. de contrahen. empr. Et id in d. cidit Paul. de Cal consil. lxxiiij. lib. ij. Ideo sicut consanguineus non potest priorem venditorem compellere ad sibi vendendum, si is alteri non vendidit. L. nec emere. C. de iure delibera. ita & si finxit se vendere, & non vendidit: quæ talis venditio non est venditio, sed perinde est ac si facta non fuisset. d. L. nuda. & per totum ti. C. plus vale. quod agi.

Item so ein Nutznießung / Gebrauch oder wohnung verkaufft/oder hingelassen

gelassen wurden auff ain lange zeyt/vmb ain bestimbte summa gelts/ mögen die Freünde des Einstandes begeren. Vide Tiraquel. de vtroq; retractu. §. i. glo. vij. nu. 59.

Wann aber der Nießbrauch/oder auch ain Dienstbarkeit / Erb oder Bawrecht/vnd dergleichen andere vtilia dominia, dem rechten proprietario, Eigenthumber/zekauffen geben werden./Alsdann mügen die Freünd des Verkauffers an den Kauff nit stehen. Tiraquel. dicto. §. i. glo. vij. nu. 60.

Item wann yemandt ainen frembden Grund / dene er oder seine Elcern darvor mit gutem glauben/von ainem andern / der dessen Grundes kain Verwese erkaufft hette/ verkauffete / so hat im selben fall der Einstande stat. Tiraquel. de vtroq; retractu. §. i. glo. ij. versu. Quid item. nu. 17. cū ipse venditoris distractus sit, ut in simili dicitur in L. Magis puto. §. si puer illius, qui est ff. de reb. eorum.

So aber ainer ain frembds Güt (des ainem anderen zugehörig wäre) als für sein selbs/sonder als für ain frembds Güt verkauffete/ wie dan solches frembds Güt wol verkaufft mag werden. L. Rē alienam. ff. de contrahenda empt. Wo gleich beed thail wiffeten/das es ain frembds güte wære/wann sie nur darmit kainen diebstal begehn. Vt not. in L. si in emptione. §. item si emptor. eod. titu. & Bar. L. in si is qui pro emptore. §. vlti. ff. de retractu. Dann solcher Verkauf dem Rechten Eigenthumber vnshädlich ist. L. Rem alienam. & ibi glo. & L. Alienam & ibi Bal. C. de fur. cum simi. So mag man sich wider ainen sollichen Verkauf kaines Einstandes gesuchen. Quia hæc non est propria venditio, sicuti nec donatio rei alienæ, propria donatio, vt voluit glo. in L. in ædibus. §. vlt. ff. de donat. per tex. ibi, & in l. retractu. Insti. eod.

Verkauffung frembdes güts.

Leist hierin ain sonderliche frag/Wann ain Kauff mit ainer angeheften condition vnd beding beschlossen wäre/ob alsdan ain Blütfreund/vor er/oder condition, zu dem Einstande zulässig sey: Darauff ist die antwort/daß der Einstand in kainen bedinglichem Kauff stat habe/dan es wirdet der Kauff/vor volbrachter condition nit für vollkommen gehalten. L. Hæc venditio in princ. ff. de contrahen. empr. & L. Bouem. §. si sub conditione. ff. de edict. & bene facit tex. in L. Ei qui ita. ff. de condi. insti. & qd scribit Ange. c. cclxvi. dictū legatū. in si. cum simil. Man mag auch vor außgang der condition, von des Kauffs wegen kain klag fürnehmen. L. si pupilli. §. videas. ff. de nego. gest. & L. Nā & postea. in princ. ff. de iureiuran. & L. grege. §. sub conditione. ff. de pigno. & L. Bouem. §. sub conditione. ff. de ædil. edict. & L. promittenda. §. si à debitore. ff. de iure delibe. & L. Fulcinus. si in diem. ff. de rebus ex cau. in pos. eat. & L. Si mater. §. eundem. versu. & ideo si forte. ff. de exheredi. & L. Hoc iure. ff. de verbo. oblig. vbi licet conditio sit negatiua, & si proprie improbabilis, tñ nisi constet eā extitisse, non competit actio. & c. cum iurines. versu. cum igitur, & ibi Innocen. in primo not. Ext. de fide instrumen.

Kauff auff geding.

Darauff volgt/dz auch kain Grundherr noch Lehenherr an den Kauff/oder auff geding gestelt ist/stehen mag. Tiraquel. §. i. glo. ij. nume. 22. de vtroq; retract. vide etiam Guid. Pap. dec. 47. sed posset dici. Pendente enim conditione non habet locum ius offerendi, deponendi, consignandi, ita scribit Bal. in L. acceptam. col. vlti. in xxiiij. q. C. de vsur. per tex. quem dicit not. in L. stipulatio ista. §. inter certam. ff. de verb. oblig.

So das verkauffte güte auff geding dem kauffer eingant wort/wurd

So es sich aber zutrüge/das der Verkaufer/das verkauffte Güt / vor volbrachter condition, dem Kauffer einantwortet/ alsdan mögen die Freünd stat haben.

Das Erst Buch/

oder wer dessen befugt/wol an den Kauff stehen/in ansehung das innem sollichen bedinglichem verkauff/durch die einantwortung / das genthumb an den Kauffler transferiert würdet. L. Dotis fructus. S. v. l. L. sed nisi hoc, quæ confestim sequitur. ff. de iur. dor. Ex quo dicit Bald. cccclxxv. quidam Franciscus, col. ij. vers. & modo sic est. lib. i. quod nulla conditio impedit principium essentia contractus, si ventum est ad traditionem quod præterea allegat. L. sub cōditione. ff. de solut. & L. i. §. i. ff. de vsuc. pro. Es wäre dann sach/das die einantwortung auch conditionalis, beding wäre/wie sie dann im zweifel für bedinglich vermütet wirdet / es dann anderst abgeredt / Alsdann mag der einstande inn ainer sollichen conditionali traditione nit fürgenommen werden. Ex sententia Bar. in L. conditione. ff. de solutio. Dann in sollichem bedinglichem fall/ wirdet der das eigenthumb noch die possession transferiert. L. Qui ablenis. ff. de acquir. poss. & voluit Bald. d. contil. cccclxxv. col. ij. lib. i.

Wann der Verkäufer vñ Kauffler auß dē Kauff giengen.

So der Verkäufer vnd Kauffler/ vor eingeanwortem Kauffgüter ehe des Verkäuffers Blutsfreund des Einstandes begeret hetten/ auß Kauff giengen/des sie dann mit jrer bayder blosser willkür wol thun gen. L. Ab emptione. ff. de pac. & L. i. C. quan. liceat ab empt. disced. Alsd solle der Blutsfreund mit begerung des Einstandes nit gehört werden. Et id est quod voluit loan. Fab. in §. i. Insti. de empt. & vendi. & Matth. afflic. in tract. protomiseos, in verbo, scriptum est, col. 4. ver. septimo no. in fi.

Ob der Käufer vnd Verkäufer auß dē Kauff nit gehn müge.

Wann aber das eigenthumb des verkäufften Gütes eingeanwortet/ der Einstande begeret were worden/ Alsdann möchten der Verkäufer/ Kauffler/ durch bereüung von dem Kauff in præiudicium tertij nit abfließen. Vnd ob sie gleich also durch bereüung den Kauff zertrenneten / vnd demselben stünden/ so mag der Einstande nichts weniger begeret werden. Matth. Afflic. de iure protomi. §. scriptum est, ver. septimo no.

Verhaisner Kauff gibe kein Einstand.

Item wann ainer dem andern verhies / sein Gut ze Kauffen zegeben hette in demselben fall der Einstande nit statt. Es wäre dan sach/ das ihenig / der also den Kauff verhaissen / hette sein gut / dem ers verhaissen/ Eingeanwort/ vnd dagegen das Kauffgelt empfangen/ so möcht der Einstande wol begeret werden. Nam id facientes videntur venditionem ipsam perfecisse, & in actum venditionis consummata deduxisse. Tiraquel. vtroq; retractu. §. i. glo. ij. nu. 54. & 55.

So ainer sein Gut durch ainer andern verkauffet.

So ainer sein Gut selbs nit verkauffet/sonder hette seinen willen das geben/das ain anderer dasselbig sein gut verkaufft hette / So haben selben fall/die Freund dessen/der also in den Verkauf seines Gütes geliget/dem Einstande nachzetrachten/vnd sollen auch zu demselben geliget werden. Tiraquel. in d. §. glo. ij. nu. 56. Et idem in legib. connubialibus verbo, contracter. in xij. quaest. & in rep.

Geding / dz der Kauff nichts sein solte / wa man einsteet wolte / wu eret nichts.

Wann ain Gut mit ainem sollichen anhang verkaufft wäre / So Freund Einstehen wolte/ das alsdann der Kauff nichte solte sein / so möcht der Einstande nichts weniger statt haben / Dann der Verkäufer vnd Kauffler mögen in jrem contract, weder stillschweigend noch außseruol souil nit handeln/das der Einstande nit statt solte haben. Matth. Afflic. in d. tract. de iure protomi, in verbo, licet enim supra diximus, colum. antepet. vers. item quæro de alia quaestio, Tiraquel. in d. §. i. nu. 58.

Ob der Einstande in Erbrechten oder Baurrechten vnd Lehenstücken statt habe?

Der Einstande hat in den Erb oder Baurrechten durch auß statt/ wann dieselben verkaufft/ oder in ander weg verendert werden. Erbrecht.
Baurrecht.
Lehen.
Dergleichen hat auch sollicher Einstande statt in den Lehenstücken. Vide Tiraquel. de vtroq; retract. s. i. glo. iij. nume. i. Et Matth. Afflict. de iure protomi. colum. totius operis. xi. vers. item quero an ius, vbi ad hoc mult allegantur.

In den sächliche Dienstbarkeiten/ die dem Erdboden vnd vn bewegliche sächliche dienstbarkeiten anhangen/ Als in Blümgelüchen/ Dickwayden/ vnd dergleichen andern/ mag der Einstande wol begert werden/ dann solche gerechtigkeiten/ die den vn beweglichen stücken anhangen/ werden für vn beweglich gehalten/ vnd deshalb dem Einstande vnderworffen. Tiraquel. s. i. glo. nu. 1. 2. 3. & 4.

Das der Einstande statt hat in verkaufften Geltschulden/ auch andern sprüch vnd vorderungen.

In den verkaufften Geltschulden/ auch sprüchen vnd anuorderungen/ die auß vn bewegliche stück gestelt seind/ mag der Einstande begert werden. Tiraquel. d. s. i. glo. nu. 31. Verkauffte
Geltschulden.

Ob ainer müg sein vorbehalte losung/ Anbot/ oder Widerkauff/ verkauffen/ vnd ob seine freünd mügen in demselben verkauff den Einstandt haben.

Streyt sich schier täglich zu/ das der/ so ain aufligendes stück verkaufft/ ihme die macht der wider losung oder widerkauffs/ jha auch das Anbot in dem verkauff beuor hellt/ mit dem geding/ das der Kauffer schuldig ist/ dem Verkauffer das verkaufft Güte innerhalb einer bestimmten zeyt/ oder aber wo kein zeyt angesetzt wäre/ auß ewigen erlegung der ersten kauffsumma/ wider zekaffen oder zu lösen zehen. Derhalben wirt hierinn gefragt/ ob ain sollicher Verkauffer/ sollte sein vorbehalte losung vnd gerechtigkeit des widerkauffs/ verkauffen müg? Vnd ob der Einstande in ainem sollichen verkauff statt habe? Darauf wirt geantwort/ das ain solliche vorbehalte losung oder widerkauff wol verkaufft mag werden. Sic enim, cum id ex facto incidisset, respondit Paul. de Cast. consil. i. videtur dicendum quod dictus Christophorus. ubi per ea que ibidem non sine ratione allegat. Vnd das inn demselben verkauff sollicher habender losung/ der Einstande statt hat. Andr. Tiraquel. s. i. glo. vij. de vtroq; retractu. Dann weil die vorbehalte losung/ vnd die klage die ainem sollicher losung halben gebürt/ innhalt dises Gesazs. l. i. C. de pact. inter empr. & uendit. compos. Wirt für vn beweglich geacht/ als die sich auß ain vn bewegliche Güte lendet. Vt nuncupatim respondit Alex.

Das Erst Buch

Alex. consil. xxvij. Attentis narratis, ad finem lib. iij. vbi & ob eā quæ iam cta est, rationem tradit in venditione huius facultatis adhibendas esse solertes, quæ adhiberi debent in venditione rerum immobilium, quem sequitur Hiero. cogno. in repeti. d. L. ij. col. ix. versic. tertio quæro. C. de pact. inter em. & vendit. So volgt darauff das auch dieselb verkauffte losung / der Einstande vnder worffen sey. Et id quidem voluit Carol. Mol. in consue. Parisien. tit. i. §. xxij. in viij. q. non semel.

Wann ein Erbschafft verkaufft wirt / ob der Einstande in demselben verkauffstatt habe?

In verkauffter Erbschafft hat der Einstande statt.

Sein Erbschafft verkaufft wirt / so hat alsdann in demselben verkauff der Einstande statt / in bedenkung das die Erbschafft eine vnbegreifliche gerechtigkeit / die da vnder die vnbewögliche gezölt wirt. Tiraquel. in suo tract. de vtroq; retract. §. i. glo. viij. nu. 6. Vnd inn ansehung das die Erbschafft nit allain die beweglichen / sondern auch die vnbeweglichen Güter in sich begreiffet. L. sciendum. in prin. ff. de satisfacta. cog. & L. i. C. de vsucap. transfor.

Item so man die bewöglichen mit den vnbewöglichen Gütern in der Erbschafft / oder auch mit einem Haus oder Acker verkauffere / so hat der Einstande im selben fall auch statt haben. Accessionis enim non competit. L. i. §. plane si quæ. & L. penul. ff. vnde ui.

Erbschafft in beweglichen gütern.

Wo aber ein Erbschafft verkaufft wurde / darinn lautterer bewegliche Güter / vnd kein außigends oder vnbewöglichs stuck wäre / so würde der Einstande nit zugelassen. Tiraquel. d. §. i. glo. 7. nu. 8.

Wer der Einstande mag haben. Wie weyt sich der Einstande in die Sippschafft erstreckt.

Wer den Einstande haben müg? vnd wie weyt / auff wölichen grad der Sippschafft / sich die Einstande gerechtigkeit erstrecke.

Als weyt sich die grad der Sippschafft / inn den Erbschafft erstrecken / so weyt strecken sie sich auch in dem Einstande. Darnach gleich wie die Blüterben oder Freund / ein yeder nach gestalt der vorgange / bis in den zehenden grad der Sippschafft / zu den Erbschafft zugelassen werden / Also werden auch die Blütfreund bis in den zehenden grad der sippschafft / zu dem Einstande zugelassen / doch allweg allain nächst im grad / gehet den weytern Sippschafft vor. Wo aber ainer in den zehenden grad inn des Freundschafft wäre / derselb möchte den Einstande nit haben. Vt nuncupatim in specie huiusmodi retractus respondit voluit Cepolla causarum civilium consil. xliij. clarissime. & col. i. & seq. mo hac ratione, quod agnati & cognati vsq; ad decimum tantum gradum ascendunt, secundum glo. in Auten. in successione. & ibi. Bar. & Ioan. Fab. C. de test. & legit. hered. & in L. certum. quæ est vlt. in glo. etiam vlt. & ibi Bal. col. versic. quod ad secundam quæstionem. & alij Doct. C. vnde legit. & in L. risconsultus. §. parentes. & ibi Alberic. ff. de gradib. affinit. & in L. octauus. ff. de cog. & in L. vacantia. & ibi Ang. C. de bon. vacan. & in §. vlt. & ibi Ioan. Fab. & alij. Instit. de success. cognatorum. & in §. Hacienus, in verbo. Instit. de grad. cog. & in §. si uero neq; fratres. in prin. in Aut. de hered. ab im-

Ausser zehende grads hat der Einstande nit statt.

Vom Kauffeinstande.

V

venien, Azo in summa, C. de legit. hered. col. ij. versic. vocantur Agnati, Hosti
 en, in summa de consang. & affinit. §. vlt. ad quorum gradum, versic. vlt. Pet. &
 Cy. in L. cum rem alienam, C. de legat. Bal. in c. i. col. vlt. & ibi quoq; Mart.
 Laud. & Cardin. Alexand. tit. de feu. March. Dann die gerechtigkeit des
Einstandes ist inn allen dingen der gerechtigkeit der Erbschafft gleich:
Wer erben mag: der mag auch den Einstand haben. Tiraquel. de vtroq;
 tract. d. §. i. glo. ix. nu. 25.

Einstande
wirt nach der
Erbschafft
reguliert.

Es wirdt aber nit ein yedelicher Blütfreund zum Einstande gelassen/
 es sey dan der nächste/innerhalb des zehenden Grads der Sippschafft/ vnd
 der auch erben möchte/ so er innerhalb des zehenden Grads der aller nächst
 Blütfreund wäre. Derhalb so einer schlechtlich sager/ oder mit zeügschafft
 bewise / wie er ein Blütfreund wäre/ vnd wurde doch inn sollicher zeügs
 schafft die gwiß Sippsal des Grads (das ist wie nahendt vnd in wölllichem
 Grad er ein Blütfreunde wäre) nit erweisen / so wäre solliche zeügschafft
 vnngewise weysung / des da möchte innerhalb des zehenden Grads be
 schlossen oder nit beschlossen werden: derhalb kan noch mag solliche wey
 sung den Klager nit entheben. c. in presentia, Ext. de probat. & ut dicit glo. ibi
 in verbo dubium, & post eam Inno. in fine. Hosti. in illo eodem verbo. Tira
 quel. d. §. i. glo. 16. nu. 4.

Vngewise
 weysung &
 Sippsal/ist
 vnrechtlich.

Daneben gebürt der Einstande den Eltern/ als Vatter vnd Mütter/
 vnd so sich dieselben entweder stillschweygend/ oder aber außdrücklich des
 Kaufs begeben oder verzeyhen / so mögen alsdann des Verkaufers nächste
 Blütfreund / es seyen ihr vil oder wenig / samentlich an den Kauff stehn.
 c. in l. i. C. quando non per. pat.

Eltern.
 Vatter.
 Mütter.
 Nächste
 Freund.

So aber einer vnder denselben Freüden sich seiner Einstanderecht ent
 zeyhet/ alsdann ist dieselb sein gerechtigkeit/ den anderen seinen mituer
 baren/ die sich des Einstandes annemmen/ zugefallen. Nam si alter eo
 non vult vt, accrescit volentibus vt, Arg. L. Si ex pluribus. ff. de legit. hæ
 red. & in l. i. C. quando non per. pat.

So sich ei
 ner des Ein
 standes ent
 schleg.

Wöllliche in Kayserlicher Mayestat vnd des Reichs Bann vnd Acht
 seyn/ die mügen sich diser freyheit des Einstandes nit gebrauchen. Ban
 nbeneficia ciuitatis vel regni siue iuris municipalis amittunt, non autem iu
 ris communis: nisi sint Banno Imperiali obnoxij. Quod & tradunt Cyn. Bartol.
 Bald. Salyc. Angel. & alij. in l. i. C. de hered. institu. Bar. Bal. & Imol. in l. Eius
 §. i. ff. de testament. & alij quos Tiraquel. allegat d. §. i. glo. 9. nu. 25.

Wer im
 Bann vnd
 acht ist/hat
 den Eins
 stande nit.

Der ein mal sein Güte verkauft hat/ der mag dem Kauffer/ in densel
 ben Kauff nit stehn / sonder er muß es dem Kauffer / oder aber den Ein
 standenden Freüden züstehn lassen. Quod expressim & in hac ipsa specie vo
 luit & in facto interrogatus respondit Roman. consil. celi. clarissimè. vbi & de
 hoc dicit esse calum à contrario sensu, si quis rectè intuetur, in l. bona fides, ibi,
 licet ius legis beneficio pecuniam rei venditæ debere desijset. ff. de act. empr.

Der Verk
 auffer mag
 in seine verk
 auff den
 Einstande
 nit haben.

Wann aber der Verkaufer hette seinem Blütfreund ein Güte zekauf
 tgeben / vnd derselb sein Freund verkauft dasselbig einem frembden/
 alsdann mag der erst Verkaufer einstehn/ vnd das Güte Einstandeswey
 sung widerumb an sich bringen: dann inn demselben fall widerrißte er seinen
 ersten verkauft nit/ sonder stehet allda an den Kauff als ein Freund des an
 deren Verkaufers. Ita voluit Florian. à S. Petro consil. cclxxi. inter consil.
 nach, ad fin. illius, motus eo arg. quod conuentio facta super vno contractu
 non trahitur ad alium. L. Si vnus. §. ante omnia. ff. de pactis, & tex. in c. i. tit. de
 aqua qui finem fecit aqua.

Wann & Ver
 kaufer müg
 einstehn.

Das Ander Buch

Der Einstandt gebürt einem Freünd zu stundan als bald der Kauff
schehen ist. Guil. Cun. & post eum Paul. de Cast. in L. i. §. scientiam, quam
Pau. legit cum prin. eius. L. ff. de tribu. actio. & Bal. in rub. C. res inter alios ad
col. i. versic. not. quod ex consuetudine. & Philip. Dec. in consil. lxxxviij. cum
superscriptio incipit, Valet statutum. col. i. & consil. ccccccxlviij. requisitus. col.

Ob die vnehelichen Kinder mügen den Einstandt haben?

Vnehelicher
Kinder Ein-
standt.

Die Bastarden oder vnehelichen Kinder / werden von zweyer
ursachen wegen zum Einstandt nit zügelassen. Die erst ursach
das die ursach des Einstands bey iuen auffhöret / Nämlich das
Einstandt darumben auffgericht ist / damit das Güt bey einer Freünd-
schafft vnd Geschlecht beleibe: Nun werden aber die Bastarden in die
schlechter oder Freündschaffen nit geraytet noch darinn begriffen. Vn-
Bar. in L. Pronunciatio. §. familiae. ff. de verb. signific. Bald. consil. clxviij. p-
ponitur quod quidam. col. ij. lib. v. Paul. Cast. consil. clxxxviij. Super eo
quod quaeritur. post prin. lib. i. cum alijs multis concord. à Tiraquel. congeit
tractatu nobilitatis. Dann sie mögen des Vatters halben gar kein
freündschafft noch verwandtnuß suchen. Vt dicit Dyn. in quodam suo
sil. incip. in Christi nomine amen. Diligenter considerato. in fi. quem itam
& sequitur Ange. consil. cccci. in quaestione. in fi. per tex. in L. si spurius. ff.
cog. & in §. vlt. in Authen. quib. mod. nat. effi. sui.

Die Ein-
standrecht
durchaus
den Erbs-
schaffen
vergliehen.

Die ander ursach ist / Das die Einstandrecht durchaus sich den
schaffen vergleichen / vnd nach denselben reguliert werden / wie hieo-
sage worden. Es mögen aber die vnehelichen Kinder / ihren Vatters
rechts wegen nit erben ab intestato. L. Humanitatis. C. de nat. liberis cum
milib. Ja sie mügen auch die Mütter ohn vnderschied nit durchaus
L. Si qua illustris. C. ad S. C. Orfic. secundum Bal. in L. Hac consultissima
imperfecto. C. de testam. glo. in §. pen. Instit. ad Orficiam. Et faciunt qua-
bentur in c. Naturales. Si de feud. fuerit controuer. Derhalben mögens
die Einstandrecht nit haben.

Vnd wann gleich von einem vnehelichen / ein ehelicher Son ge-
wäre / vnd wolt der Blütsippschafft halben in einen Kauff einstehn / so
er doch zu sollichem Einstandt nit zügelassen. Masue. in ti. de retractu. §. i.
incip. Item filij illius. Quod etiam sine dubio verum est per tex. in L. vlt. §. i.
Doct. C. de nat. lib. & id tenet per omnia Matth. Afflic. in tract. proto. col.
versic. item quaero an consanguineis Bastardis, & versic. sed iuxta hoc qua-
vbi & ille quoq; dicit de filijs Bastardorum.

Wann vnd in wölllichem fall aber ein Bastard seiner Mütter ge-
möchte erben / wie sie dann in etlich weg von Rechts wegen jre Mütter
ben mügen / vnd jme von gemeynes Landesbrauch wegen die Erbschafft
nit verweert wurde / so mag er alsdann wa sein Mütter oder der
Blütsfreund ein Güt verkaufen / den Einstandt haben: Wöllliches
dem volgt / wie obuertelt / das der Einstandt sich durchaus mit den
schaffen vergleicht. Tiraquel. d. §. i. glo. s. nu. §.

Wiewol nun die Bastarden an die Verkeüff / die durch jre Vätter
Mütter / oder jre Blütsfreund / die sie nit erben mügen / beschehen / nit
mügen / so mügen sie doch vmb die Gütter / die jr der Bastarden ehe-

ander verkaufft haben / des Einstandes begeren vnnnd habhafte werden.
 Wo mügen auch herwiderumb der Bastarden eheliche Kinder / vmb die
 Güter / so dieselben ire vneheliche Väter verkauffen / an die Keuffstehn.
 Welliches sie also in auff vnnnd absteygender lini / vndereinander inn den
 Kauffen wol thün mügen: Als nemblich / die einander erben mügen. Ma
 in d. s. pe. tit. de retractu. & Benedi. in rep. c. Rainutius. in verbo, & vxoxem
 Adelesiam.

Das der Einstehender schuldig sey / den Grad
 seiner Blutsfreundschaft zübeweyßen.

In yedlicher Einstehender / ist schuldig den Grad seiner Blutsfreundschaft zübeweyßen / vñ einen yedelichen Grad der Blutsfreundschaft / mit lautterer außspraytung vnder schidlich zstellen. Vt de testibus consanguinitate deponentibus dicit tex. in c. licet ex quadam. versic. testes & ibi Panor. col. vlt. extra de testibus. Dann zü beweyßung der Blutsfreundschaft / ist von nöten die Grad vnder schidlich außfürlich darzethün. Wie dicit Pet. Anch. consil. ij. pro clariori conclusionem. versic. ij. vlt. quæritur ex auctoritate text. d. c. licet ex quadam. Vnnnd ist nit genug das man beweys / das der Verkaufser vñ Einstehender einer den andern für seinen Verwahrer gehalten vnnnd tractiert habe / dann der gleichen beweyßungen finde man im Rechten nyrgents / das sie solten zwischen den Freüden zulässig sein / von allein zwischen Vatern vnd Sun / Ehemanns vnnnd Eheweibs / oder sonst weder zwischen Brüdern noch andern Gesfreüden nit. Vt per C. in L. non in exemplis. C. de probat. Dann es begibt sich offemals / das man einen als einen Brüdern liebt / ehrt vnd nennt / wiewol er kein Brüder ist. L. Nemo. ff. de hered. instit.

Die Grad der Blutsfreundschaft müß erwiesen werden.

Das aber der Einstehender sein Sipptal probieren müß / ist diß die vrsach / das nit ein yedelicher Blutsfreünd zü dem Einstande gelassen wirdet / sondern allein der ihenig / der den Verkaufser erben möcht / so er ime der nächst Freündt / vnd also innerhalb des zehenden Grads wäre. Derhalben so er vngleich ohn eine gewisse außspraytung der Sipptal probiert vnnnd sagt vngleichlich / er sey des Verkaufers Freündt / so ist doch solliche probation vngewiß / die da mag inn den zehenden Grad eingeschlossen werden oder nit: vnd ist deßhalb vnerheblich. c. in præsentia. Ext. de probat. & ut dicit glo. in verbo dubium. & post eam Inno. in si. Hosti. in illo eodem verbo. Pan. & Inno. Vnnnd wirdet ein solliche vngewisse probation verstanden wider den zehenden Grad. Quam glo. ad hoc dicit esse singularem. Bal. in L. quoties. s. si quis ira. ff. de hered. instit. & notabil. eam dicit Iason consil. xxxvi. in causa mota. col. ij. versic. præterea. lib. ij. & voluit etiam Bar. in L. Si quis intentione ambigua. ff. de iudic. & in L. inter stipulantē. s. i. col. vlt. ff. de verb. oblig. & D. à Roma. de decif. cxciij. nota quod verbum. in antiquis. Alex. in consil. clxxxij. in causa & in col. i. versic. sed testes. lib. ij. & Iason in L. ij. col. ij. versic. secundò adde. C. vnde legit. & Doct. vbiq. & Phil. Deci. in L. in contrahenda. haud multo post prin. de reg. iur.

Quomodo probanda sit consanguinitas. vel etiam filiatio. & vtrum sufficiat probare quasi possessionem. & quod quis pro tali sit habitus & nominatus. & vtrum hoc casu sufficiat testimonium de auditu. vel de fama. aut verba enuntiantia instrumentorum in antiquis. vide per glo. & Doct. in c. Michael de fili.

Das Erst Buch / Vom Kauffeinstande.

Presbyt. & in c. transmissæ. qui filij sunt legitimi. & omnes in d. c. licet ex
dam. Legas omnino Tiraquel. de vtroq; retractu. S. i. glo. xvi. allegantem
tum loca de hac re.

Von Nigenthumben vnd Lehen.

Nigenthumb
Lehen.

Sein Erbrecht eines Hauses oder andern stuck's verkaufft wird
alsdann hat der rechte Grundherr / zway Monat lang / aber
länger / vor meniglich den Einstande. L. si. C. de iure Emphy.

Aber inn Lehenstucken habende die nächsten Blütfreünd den
Einstande / vnd der Verkaufser ist schuldig sollichem
Einstande statt zethun. Est tex. in terminis,
in c. i. §. Sed & res, per quos fiet in
uestit, Et hoc etiam fir
mat hic Bal. licet
non tam
clare.

Ende des Ersten Buchs.

Das Aunder Buch / Vom Kauffseinstande.

Hierinn wirt gehandelt von
der zeit des Einstands / Anpot oder Ankündigung des
Kauffs / von verzeyhung vnd verjörung des Einstands /
von erlegung des Kauffgelts / vnd von
gwerschafft des Einstands.

Einstands
zeit.
Anpot
Verzeyhung
Verjörung
Erlegung
Kauffgelt

Wann vnd zu wölicher zeit der Einstande begert /
vnd das Kauffgelt widerlegt / auch das Anpot ange-
tragen solte werden? Vnd wann sich
der Einstande verjört.



Vr ain aufligendts Stuck

Anpot den
Freunden.

verkauffen will / der ist schuldig sol-
lichen verkauff seinen nächsten Blüt
gestipten züerkünden / vnd so diesel-
ben wollen dasselb verkaufft Güte / in
Krafft des Einstands annemen / so
seind sie alsdann schuldig innerhalb
dreyssig tagen / die nächsten von be-
schener verkündung / die gebürlich
Kauffsumma dem verkauffer züer-
legen / Wo sie aber inn berürter zeite
der dreyssig tag mit erlegung des ge-

Die Kauff-
summa ins
nerhalb 30.
tagen züer-
legen.

bülichen Kauffgelts / oder sonil der erst Kauffer warlich vnd vngesährlich
kumben geben wolte / verzügig oder scümig wurden sein / so wurden sie
alsdann nach verscheinung derselben zeite / von dem Einstande außge-
schlossen. §. ut intra triginta dies. De iure protho. & facti tex. in L. Item veni-
en. §. à quo. ff. de petit. hered. Derhalb wurde die schuld inen zügemessen /
das sie in der geordenten zeit / irer handlung nit nach seind kumben / dann
die verzeylung schleyßt sie auß von irem Rechten. Facit bonus tex. in L. si.
in. C. de his qui non manumit.

Es soll auch nit zügelassen werden / das der shenig / wider dene die ver-
zeyhung sich verlossen / solte den Besitzer gerichtlich fürnemmen / oder aint-
den offnen weg zü gerichtlicher handlung zühaben / sich getrüben / sonder
es soll ihme der zügang züm Rechten gänzlich abgeschnitten sein. L. si. C.
de quadri. prescript. Et not. Spec. in tit. de Except. versic. sed adhuc opinio.

Verjörung
schleyßt die
flag auß.

Dan so die fristzeit verfallen / wirdet verstanden / das der also geschwi-
gen / sich stillschweigend seiner gerechtigkeit begeben oder verziggen habe.
L. Apud eū. C. de censu. lib. xi. L. Si eo tēpore. C. deremis pig. Et L. cū plures. §.
locatur. ff. Locat.

B ij Derhalb

Das Ander Buch

Die Recht dem was Ghenden.

Derhalb soll der also züklagen hat/nit verzüigig sein / seinem Rechten außzūwarten vnd nachzūfaren. Vt L.ob commissa.C. de adult. Dann die Rechte seind allain dem wachenden behülfflich. Vt in c. Vigilanti. Ext. de præscript.

Was die ein antwortung strittig/ vnd die Einstände zeyt verlossen.

Wann aber der Diebs sein Güt dem Dilmann zükaffen geben hetz/ vndd sich villeicht zürüg/das er mit dem Dilmann strittig wurde / oder vor Gericht kriegte / von wegen Ein vnd Vberantwortung des Güts/ vnd sich solcher jr Krieg auff ain gang Jar streckete/ darinn der Einsteher das Güt durch den Einstande hetze an sich bringen mügen / ob gleich das selbig Jar mit ermeltem Krieg/ also verschinen wär/ so hetz doch der Einsteher nichts weniger vmb den Einstande züklagen. Ita tenet Cyn. per L. contra maiores. C. de inoffic. testamen.

In schwes bender recht fürung versweyle sich der Einstände nit.

So der Verkaffer ihme vorbehalten het/ das verkauffte Güt zū jren stiffe oder precario von des Kauffers wegen zūbesitzen/ bis so lang der Verkaffer die besitzung völig erlanget/ vnd doch der Kauffter das Güt nit Realiter noch effectualiter besetz / sonder allain ainen zinnß darvon empfieng : Als wann der Kauff also gemacht wære/cum pacto Legis commissorix, so der Kauffter das Kauffgelt zū gemachter vnd angesetzter fristzeit nit bezalere/ oder so dem Verkaffer zwischen der angesetzten zalung zeyt ain anderer mehrers darumb gebe / so soll der Kauff / gegen dem ersten Kauffter nichts sein ic. Oder aber so sich zwischen dem Kauffter vnd Verkaffer/ des Kauffs wegen ain Rechtfertigung zürüg / so kan noch mag doch in disem allem/ die verweylung wider die Einsteher jren lauff nit haben / alle weil die Kauffs geding berürter massen hangen / auch weil die Rechtfertigung zwischen jnen weret/ Wann aber die gemelten geding endtschafft erreichend/ oder wann auch die Rechtfertigung erörtert werden/ alsdann gehet die verweylung in jren lauff/ Doch das der Einsteher ein endelichs vnd bestendigs wissen vmb solche endtschafft gehabt habe/ sonst hetze es ain andere gestalt. Nicol. Boer. Decis. cxij. prima parte. Arg. L. Quam diu. C. qui admitti ad bonor. posses. possunt.

Es soll auch inn disen yezgemelten fällen der Kauff vollkommenlich vnd die Besitzung vnwiderwüßlich/ mit warem grundt/ vndd nit in ainem vergeblichem schein / Ein vndd vberantwort sein/sonst wurde abermal die verjörung jren lauff nit haben mögen. Secundum Cyn. Bal. & Paul. de Cast. in d. L. contra maiores. C. de inoffic. testament. & plene dixit Nicol. Boer. in S. i. col. 4. v. scz ad finem, de consuetud. retractus. Libro consuetudinum Burgunum.

Einstande hat statt inn vorbehalten Ablosungē.

Wann auch ainer sein Haus verkauffet / vnd ime darinn den Wider Kauff oder Losung auff ain gewisse zeyt / oder yeder zeyt quadoeung zū seinem gefallen/ des sich doch allain vund zum lengsten auff dreyszig Jar strecken solle/ beuor behielte/ so mag alsdann sein des Verkaffers nächster Blütfreund/ im selben fall an den Kauff stehen. Matth. ab Afflic. in L. Sancimus. §. Licet autem. De iure protho.

In appellas tion sachen verweilt sich der Einstände nit.

So ain vnuogbarer Einständer / oder aber desselben Vormund/ der Kauffter innerhalb der Einstandzeit/ des Einstandes halben für Gericht fordern hetze lassen/ vndd der Kauffter hetze dauon Appelliert / das ihme dem Kauffter sein außgegebne Kauffsumma nit antragen noch consigniert möchte werden/ so möchte sich doch die zeit des Einstandes/ in sollicher hangender Appellation/ wider den vnuogbaren Einsteher gar nit verlanffen/ in

in bedenkung das die erlegung der Kauffsumma / nit durch den Einsteher / sonder durch den Kauffer in disem fall gesperrt worden. Nicol. Boer. Decil. xli. primæ part.

Es seind auch noch sonst vier fäll / darinn ainer nach verscheinung der dreißig tag / den Einstande zübegeben zügelassen wirdt.

Erstlich so der Einsteher in berürter zeit bey den feinden gefangen gewest. d. s. vt intra triginta. L. Sancimus. De iure Prothomis, & L. i. & in L. in bello. s. Si pignori. ff. de capti, postlimin. reuert.

Wo aber ainer nit bey den feinden / sonder vmb seines verbrechens willen / in gemainer Gefäncknuß verwart / vnd ime der Kauff angesagt worden / alsdann hat die verscheinung der dreißig tag / wider den selben gefangen jren lauff. Sic colligo à contrario sensu huius tex. s. ut intra triginta.

Zum andern / so ainer in ain Insel verschickt / oder so ihm sein Vatterlande zü ewigen zeyten verbotten wäre / Dann es wirdt ainer durch solches Landes abwesen dem Einstande nachzukommen verhindert.

Dann seind aber auffer solcher verschickung / noch andere zwü verhindernung / die erst des Rechts / vnd die ander der geschichte.

Erstlich so die verhindernung sich zütreget / vor vnd che ainem die Klage züthut. Als so ainer in das ellend verschickt gewest / vñ sich erst hernach der Klage vmb den Kauff einstand zügetragen hette / alsdann mag die verjährung wider den der also verschickt ist / vnd deshalb sein Klage nit führen mag / jren lauff nit haben. Vt in L. i. in fi. C. de anna. excep. Et L. si. s. donec. C. de re delibere.

So aber die verhindernung nach zügestandner Klage sich eingerissen / het die verjährung jren gang / Aber der also verhindert / wirt widerumb restituir / vnd in vorigen stand eingesetzt. Vt in L. Senatus. ff. de offi. præsid.

Jens ander / so sich ain rechtmässige verhindernung facti der geschichte betriefft / so hat die verjährung nit statt / Aber so ain vnrechtmässige verhindernung fürfiel / so wäre es anderst. Vt in L. iij. s. Si quis. ff. Si quis cau. facit. in L. Artilicinus. ff. de seruitut. rustic. præd.

Es wirdt aber das impedimentum die verhindernung / durch Iac. But. in l. Senatus. per L. Diuus noch in ander weg vnderscheiden / also / das entweder der beklagt thail verhindert wirdet / wöliche verhindernung die angefangne verjährung nit auffhebt / Aber die angehende verjährung / die sich nit anfangen solle / wirdet dardurch verhindert. L. fundus. ff. de fund. dot.

So aber der thail / der Klagen solle / verhindert wirdet / so wirt alsdann nit allain die angefangen præscription verstellet / sonder auch verwört / das sich kein verjährung anfangen mag. L. i. s. si. C. de annal. except.

Oder es wirt aber der Klagende thail zü Klagen nit verhindert / vnd mag doch nit füglich Klagen / vnd alsdann hat die verjährung jhren lauff / dagegen aber Kompt ime die restitution zühilff. Vt L. Non enim. ff. qui. ex cau. Et hanc distinctionem sequitur Cyn in d. L. Senatus.

Wo aber ainer von wegen ainer vrsach verhindert wird / also / dz ainer von grossen wassergüssen seinen weg nit nemen / oder Kommen möchte / alsdann hat die verjährung der zeit / jre gang wider jne / aber er mag sich d einredt. C. de iud. l. generali. Si qua mihi iusta causa behelffen. Vt in L. i. ff. quib. ex cau.

Zum dritten / so ainer von gemaines nugs wegen / oder aigner geschäfte halben / on berrug vñ gefahr abwesend gewest / so wirdet demselbe geholff / vñ dz die verjährung wider jne verlauffen müg / doch also / dz er die gemain Clausel vñ einred / Si qua mihi iusta causa &c. zü seiner gegewört fürwende.

So d Einstande in etlich / nach verscheinung der 30. tag statt habe. So ainer vmb sein verbrechē in gefäncknuß verhafft. So ainer verschickt wäre.

Abwesend von gemaines nugs wegen. Vt

Das Ander Buch

Ut d. L. i. ff. qui. ex caus. & not. in L. si. C. quib. non ob. lon. temp. præf. not. Bar. in L. ab hostibus. §. Sed quod simpliciter. ff. ex quib. cau. maior.

Vnd also wirdt ainer durch sein abwesenheit entschuldigt. De quo L. ij §. i. ff. Si quis cau. Doch soll die abwesenheit bewärt/vnd außfirt dargethon werden De quo in c. Veniens in prin. de dolo & contumacia. cupientes. de Elect. in vi.

Was massen aber die abwesenheit hierinn schädlich oder fürträd sein mag/das findest du in dem Tittel der Kayserlichen Rathgeben. quib. cau. maior.

So ainer
hinder 25.
Jaren alt.

Zum vierten/so ainer hinder fünff vnd zwainzig Jaren alt wäre mag sich die bestimbt zeyt der dreyszig tag wider jne nit vertragen/bald er vber fünff vnd zwainzig Jar alt wirt/alsdan nemmen die dreyszig tag jren fürlauff.

Gerhaben.
Curatores,
Procuratores,
Defensores.

Wiewol aber nun ainer von ainer rechtmässigen ehafftten verfallen/wie dieselben yezunde inn disen vorbestimbtten vier fällen begriffen seind/Abwesend oder Minderiärlig gewesen / So sollen doch ihre Gerhaben/oder Curatores, Procuratores, oder Defensores, innerhalb vier Monaten/nächst nach beschehner verkündung kommen/vn das kauffgelt/oder verfallner rechtmässiger verzinsung / von den vier Monaten/kauffgelt/vnd darüber erloffnen Kosten bezalen/vnd an den kaufffürer So sie aber in sollichem seümicig / wurden sie alsdann nit allain von dem Einstande außgeschlossen/sonder auch dem Verkaufser die expens/oder dem interesse, von wegen der verhinderten verkauffung / zübezalen schuldig sein. L. Sancimus, §. ut intra triginta. De iure prothomis.

Wo aber das verkaufft Güt / dem Kauffer eingeanwort wäre worden/vnd der Verkaufser die kauffsumma von dem Kauffer empfangen vnd eingenommen hette/so ist man alsdann niemandes ainichs abzulegen schuldig. Ita not. in d. §. ut intra.

Innerhalb
4. Monat.

So auch ainer/aineweder von wegen gemaines nuzs abwesend/oder aber sonst hinder seiner vogtbaren jaren/vn also ain Pupill wäre/so sollen alsdann jre Defensores vnd Gerhaben/innerhalb vier Monaten/so sie die gebürlich kauffsumma bezalen/vnd den kauff annehmen / Wo aber das nit theten/so seyend sie jrem Pflögkint / oder auch dem abwesenden Principal/ihre schäden/so ihnen derhalb zügestanden/von jrem eignen Güt abzüttragen schuldig. Ad hoc facit. C. de peric. tutor. L. Si res pupilli. & C. Arb. tate. L. Quicquid, & ff. Mand. L. procuratorem, §. dolo, C. procurat. L. porcuratorem.

Einsetz in
vongē städ.

Wo aber dieselben Gerhaben oder Procuratores, ihnen die schäden nit vermöchten abzulegen/so wirdt alsdann denen / so deswegen schaden gelitten/abermals geholffen/das sie mügen durch den weg der restitutionem in integrum, des Einstandts wider den Kauffer begeren/vngeachtet der veylung. Arg. ff. de minor. L. Cum mandato. Vnd haben dieselben in dem fall die wahl/das sie mügen aineweder durch den weg der restitutionem in integrum zü dem Kauffer/oder aber wider den Gerhaben klagen. Ut in L. Etiam, C. Si tutor vel curator. in fi.

Blag wider
den Procurator.

Doch solle der Vogtbar wider seinen Procuratorem die klag üben/wo aber der Procurator arm / ist sein klag vergeblich. L. cum is, ff. de dolo. Vnd wirt jne die restitution wider den Kauffer mitgethailt. not. in c. restituit. in integrum. Es wirdt aber bemelte glos/ allain dahin verstanden

wa ein betrug geübt worden/ aber wa etwas vernachlässigt worden/ daselbst wirdt die schuld dem Principal zügemessen / der einem solchen lässigen Procuratori seine sachen beuolhen hat. Vt L. cum mandato. ff. de Dolo.

Dergleichen wa ein pupill vnbegehrt wäre / vnnnd er deshalb über verweisung der 30. tag / auch verlauffung der vier Monaten/ also den Einstande versäumt vnd verloren hette/ so mag er alsdann den Richter oder die Oberkeit / inn der Gerichts zwang er zü der zeyt verlorne Einstands ist / vnd die ine nit begehrt haben/ vmb sein interesse wol beklagen. Per L. i. §. Magistratus. ff. de magistrat. conuenien. Et Instit. de Actil. tu §. Sed igitur. Et Instit. de action. tutor. §. sed hoc.

Unbegehrt
habt pupillē

Nun ist aber ein frag/ ob dise 30. tag/ von stund vom tag an/ beschehen dem Kauff/ oder aber von dem tag daran d' Einsteher vmb dē Kauff ein wissen empfangen/ oder erst von dē Tag daran dem Einsteher der Kauff verkündet worden/ inn ihren lauff eintreten: Darauff ist ein schließliche Antwort. Weil die verkündung des Kauffs/ in den Einständen ein wesentliche stück ist/ so ist nit genug/ das der Einsteher vmb den verkauff für sich ein wissen gehabt / sonder es müß züvor die verkündung beschehen/ wann vom tag beschehener verkündung/ vnnnd nit che/ nēmen die 30. tag im lauff. Es ist auch an dem nit genug/ das die verkündung des Kauffs/ überhaupt beschehe/ sonder es müß auch dem Einsteher / der Contract die geding des Kaufs sampt der Kauffsumma gwislich angezaigt werdē. Debet certificari de pretio ille cui cōpetit ius cōgrui. arg. L. fi. C. de iure emphyt.

Wann sich
die 30. tag
anfahend/
vnd verlauff
send :

Derhalben ist das Kauffgelt ein wesentliche stück des Kauffs/ das der Contract des Kauffs/ ohn solliches Kauffgelt nit bündig oder kräftig tag sein. Vt not. Cyn. in L. i. C. de contrahen. empt.

Verkündig
des Kaufs/
Contract/
Geding/
Kauffsumma
anzüs
säigen.

So dann einer vmb desselben yergerzölet wesentliche stück des Kauffs ein wissen gehabt/ so wirdt er nit geacht / als hab er vmb den Kauff gezeigt. L. Multum. ff. de condit. & demonst. & L. Si quis extraneus. §. si. ff. de legit. hered. Deswegen mögen vor sollicher wissenhait der wesentlichen stück des Kauffs/ die 30. tag/ noch die 4. Monat ihren lauff nit haben.

So aber der verkauffer in hungers noth stünde/ oder krank wäre/ vnd nit gelt/ dauon er sich vnderhalten möcht/ oder so er bey den feinden wäre/ vnd wolte nit warten das der Termin der 30. tag verschine/ biß das von dem Einsteher das Kauffgelt empfangen möcht/ vnd protestierte darüber/ also/ wa jme der Einsteher das Kauffgelt nit zü stundan bezalt/ so wolte er sein Güt einem andern verkauffen/ damit er die Kauffsumma vor verweisung der 30. tag haben möchte / so ist alsdann der Einsteher schuldig das Kauffgelt zü stundan züerlegen/ vnangesehen das er die freyhait der 30. tag möchte haben / vnnnd müß also das Gesagte darinn der noch weichen/ dann inn einer yedlichen Gesaglicher ordnung tragt sich die noth selbs auß / darumb das die noch keinem Gesag vnderworfen ist. Vt in L. i. ff. de offic. consul. in c. iij. de consuet. Et patet in c. i. in qua. qualiter olim feu. alie. pos.

So der verk
kauffer in
hungers
noth stünde.

Wa abey yemandts abwesend oder gefangen wär/ vnd hette anheimt keinen Procurator. der sich sein annemmen möcht / vnd aber ein ausligends güte nieler weil verkaufft wurde / zü deme der abwesend einen zügang mit dem Einstande möchte haben / so soll man nach der lehr Baldi ein offne Citation / ladung oder aufschreibung außgehn lassen / ob sich vil leicht ein Blütfründt/ oder ein Sun/ an stat vnnnd von wegen des abwesenden

So der ab
wesend oder
gefangne/
anheimt
kein procu
rator het.

Das Ander Buch

senden oder gefangnen / in solliche handlung einliesse / vnnnd sich derselben annemmen. Vt ff. Ex quib. caus. in pos. eat. L. Hoc autem. §. i. & §. penult. Erl. Pupillus. ff. de priuileg. credit.

Wann aber über solliche offene Citation nyemandt erscheine / der die sachen annemen solte / vnd doch der Gefangen oder Abwesend von meynes nutz wegen / herwiderumb anheimbs käme / vñ begert den Kauff in Krafft des Einstandes zñ widerrißfen / so wirdet ime durch die freyhe Restitutionis in inte. gehe. ff. & C. quib. ex cau. maior. et per. tit. ff. de cap.

Dann weil es an ihnen / das sie nit zñ rechter zeyt erscheinen seind / nit legen / so soll auch inen die schuld nit zñ gemessen werden / dann dem wie ein saumsal zñ gerechnet / der sich rechtmässiglich zñ entschuldigen w. Vt ff. Si cer. pet. L. Quod te. ff. de verb. oblig. L. Si Pupillus.

Sonst vnnnd auffer des / wann den freunden das Anbort vnnnd der Kauff villiche nit angefügt wäre worden / so haben dieselben freunde diese freyheit / das sie mügen / vor verscheynung jar vnnnd tags / nach dem schnehm verkauff / des Einstandes begeren / so bald aber jar vnd tag verschinen ist / mügen sie den Einstandt nit gehalten / sie sollend auch wey nit gehört werden. Ita expresse in hoc casu respondit Paul. de Cast. con. ccccxxx. circa primum. lib. ij. & iterum consilio ecclī. prædicta reformatio. lib. ij. Dann es wäre sonst jar vnd tag zñ dem Einstandt vergebens setz / so die freunde nach desselben verscheynung von dem Einstandt solten aufgeschlossn werden. Per glo. in L. i. §. cum dicitur. ff. Si cui quàm per leg. falcid. & L. ij. §. Diuus. ff. de iure fisci. & L. Si legatario. §. vlt. de fideicom. liber. & L. iij. §. vlti. eod. tit. & L. à quo. in fi. ff. de dam. ini. quod not. Inno. in c. cum in tua. Extra. qui matri. accus. pos. & Bar. in L. An ff. de iure delibe.

Wann jar vnd tag stat habe.

So der nächst Blüt freunde / mit dem Kauffer / den Einstandts halben zñ krieg käme / vnd in zeyt des kriegs / das Einstandt jar verschinen / auch volgents der Blüt freunde von dem krieg gestanden wäre / ob alsdann ein anderer freunde / der vmb einen Grad ferzer ist / den Einstandt nach verschloßnem jar gehalten müge :

Wann der Einsteher von dem krieg abgestanden wäre.

Wann es sich zürüge / das der nächst Blüt freunde / dem Kauffer sein außgebne Kauffsumma anrüge vnd an den Kauff stehn w. te / vñ aber der Kauffer dem Einstandt nit stat thäte / sonder be thail zñ krieg für Oberkate erwachsen / dz also in zeyt ihres werenden kriegs das Einstandt jar verschinen / vnd volgents der Einsteher von seinem fürten krieg abstände vñ sich dessen begeben hette / Ist die frag / ob alsdann der nächst freunde an ime / nach verlassnem jar an den Kauff stehn müge Darauß ist die antwort / wauer: der erst Einsteher einichs gelt von dem Kauffer eingenomen / vnd sich dagegen des kriegs begeben hette / so mü alsdann der ander freunde zñ dem Einstandt kōmen / der gerechtigkeit vil der erst freunde mit seinem krieg erlangen hette mügen. Nam locus retractui non quidem rei primum venditæ, sed huius actionis retractus intentæ ab illo proximio consanguineo, cui ob pretium renuntiatum est. And. Th. raquel. titul. de retract. linear. §. i. glo. vij. nu. i. ij. & xxxi. & glo. xiiij. nu. lxxiiij. glo. x. nu. cxvi.

Wann

Vom Kauffs einstande.



Wann aber der erst freündt/ freywilligklich sich des Kriegs begeben/ vnd gar kein gelt darumben eingenommen hette/ So hetten alsdann die andern freündt Keinen Einstande. Quia hæc renunciatio ita facta nullo pacto æquipolleat venditioni, & annus venditionis iam effluxerit.

Es wäre dann sach/ das dazwischen ein angelegter ranc/ collusion, vnd betrug kommen/ vnd der erst Einständer von dem Krieg mit betrug/ zu abschneydung der andern freündt gerechtigkeit/ gestandē/ vnd solliches offentlich am tag wäre/ so möchte es ein andere gestalt haben/ Quod in simili dicitur in L. eum qui, §. in popularibus, ff. de iureiur. & L. i. §. Si tamen, ff. de lib. ho. exhib. & L. intra quatuor, in prin. ff. de diuers. & temp. præscript. qui tex. ad hoc est optimus. & L. i. §. vltimo, ff. de iure Fisc. Dann wie solte jme anders sein/ So der erst Einsteher/ sich auß der vsach des Einstandes angemacht hette/ damit die weytern freündt/ die nun wissen/ das sie durch jne von dem Einstande mit dem vorgang außgeschyden werden/ das sie alsdann dem Einstande nit nachstellen. Vt in simili dicitur in L. Si pupilli, §. vltimo, ff. de neg. gest. & in L. in commodato, §. Sicut, ff. commod. non dicitur, suscepisset enim fortassis alius si is non suscepisset. Dann so einer sich/ das der erst Einsteher die Kauffsumma erlegt/ vnd mit dem Kauf/ für die Oberkait zu Krieg kommen wäre/ würd sich keiner auß den weytern freündten dawider einlegen vñ des Einstandes begeren. Wie dem aber? So inn sollichem hader das Einstande jar vergieng/ vnd enzwischen der erst Einsteher sich des Kriegs verzige/ solten dann darumben die andern weytern freündt ewigklich betrogen/ vnd von dem Einstande außgeschlossen beleiben? Nein.

Collusions
Ranc.
Betrug

Eben dise gestalt hette es auch/ so der erst Einsteher/ sich nit außtruckt/ sich des Kriegs verzigen hette/ sonder hette sich gern überwinden lassen/ so doch wol obsigen hette mügen. Dann es soll auch derselbig Ranc den weytern freündten vnshädlich sein/ sonder sie sollen nichts weniger/ eben der gestalt als im obuermeltem fall/ über verscheynung der Einstandes zeyt/ außgeschlossen/ vnd ihnen der Einstande erhalt werden. L. i. & L. cum non nullo, ff. de collus. detegen, Et per supra allegata.

Wann sich
der Einsteher
vor Ges
richt gern
überwinden
liesse.

Wa vnd an wölllichem ort die verkündung des Kauffs oder anbott bes schehen solle?

Die verkündung oder das anbott/ soll an einem gelegnen ort beschehen. Vt dicit glo. in L. Mora, ff. de vsur.

Was das ans
bott besches
hen solle.

Vnd das ist ein gelegen ort/ da einer betretten oder angesprochen mag werden. Vnd an wölllichem ort man zu einem kommen mag/ daselbs mag das anbott beschehen. Arg. L. si, ff. de offic. præsid.

Es ist auch von vnnöten/ das dise verkündung vor dem Richter beschehe/ Dann solliche verkündung ist außser Gerichts kräfteig vnd bündig/ Wann sie nur dargethon/ oder probiert mag werden. Vt not. in L. Amplus, ff. Rem ratam habe.

Das Ander Buch/

Wann der
Einfstcher
vnderwes
gen beraubt
wurde.

den Kauff kummen lassen: Vnnd der Einfständer hette / züfür kummen
der veriarung / die Kauffsumma noch ain mal dem Kauffer zübringen
wollen / vnnd wäre vnderwegen one sein verschuldung von den Feinden
oder Straßraubern beraubt worden / So ist alsdann der Einfständer dem
Kauffer nichts weiter schuldig / in bedenkung / das Kauffer das erste mal
das gelt nit annehmen wollen / vnnd also auß seiner verwiderung sich
beraubung zügetragen hette: Dann wo er das erste mal das gelt an
nehmen hette / so wäre der Einfständer ihm dasselbig züm andern mal
zübringen nit schuldig gewesen / Er wäre auch nit beraubt worden. Bar.
L. Item illa. in prin. ff. de constit. pec. & est tex. in L. Qui decem. in prin. de
lut. vbi inter cetera illud scribitur. Etenim non est æquum, teneri eum pecunia
amissa, si creditor accipere voluisset. Vnnd müß also der Kauffer dem
Einfständer das erkauft güte / one bezalung der Kauffsumma züsteen lassen.

Wann dann also der Einfständer die Kauffsumma bar vnd bezahlt
legt / so ist der Kauffer / er sey gleich wer er wöll / schuldig des erkauft
gütes / gegen empfangung der Kauffsumma abzutreten. Per not. à glo.
c. ut circa. in verbo, aliorum, de elect. lib. vi. & Bar. in L. Si pluribus. ff. de leg.

Wo auch ain Pflegkind oder sein Vormund von seiner wegen /
ain Güte erkauft / so wäre dasselbig pflegkind oder sein Vormund
schuldig dem Einfständer stat zühin. Per tex. in L. Si sine. §. Lucius. ff. de ad
nisi. tut.

So der Kauffer ain Minderiärlig person oder pupill wäre / oder
ain vogtbarer Kauffer mit Tode abgangen wäre / vnd hette ain vn
digs kind oder pupillen zü erben gelassen / So mag alsdann denselben
nem erben / die Kauffsumma erlegt werden. Vt probatur ex c. constit.
extra de in integ. resti. vbi & id not. per. Anch. in x. not.

Wann der
Kauffer vn
synnig
wurde.

Wann aber der Kauffer von sinnen wäre kummen / vnnd das
Einfständer jar wäre nahend am ende / also / das man nit statlich zeit
haben / ime ainen Gerhaben oder Curatorn so bald züuerordnen / so
alsdann der Einfständer das Gericht ersuchen / dardurch wirdet die
iärlung des Einfständer jars vnderprochen. Tiraquel. d. Tract. de vtroq.
tract. tit. i. §. i. glo. xiiij. nu. xxi. per L. ut perfectius. C. de anna. except.

Die Kauff
summa dem
Gerhaben
züberlegen.

Es mag auch die Kauffsumma / allain den Gerhaben des pupillen
gelegt werden. L. Aemilius. in princip. ibi denunciationibus, ut precium solui
tur, tutoribus sæpe datis. ff. de minori. & L. sed si ex stipulatu. ibi, aut solus
interpellatur. ff. de verb. obligat. Dergleichen mag die Kauffsumma
dem pupillen / mit güthaißen seines Gerhabens zügebracht werden.

Dem pupill
len.

§. i. ff. de administ. tut. ubi probatur, nihil referre, an tutor pro pupillo, an
ipse pupillus tutore autore iudicium suscipiat. Et simile dicitur in L. Si co
sit. in princip. ff. quib. mod. pig. uel hy. sol.

Dem Vogt
baren oder
seinem Cu
rator.

Eben dermassen wirdt es auch mit ainem Vogtbaren vnd seinem
ratorn gehalten. In d. L. i. §. i.

Pupill mag
des Eins
ständes bes
geren.

Herwiderum so mag ain Pflegkind oder pupill on zühin seines
habens oder Vormunders / Dergleichen auch ain Vogtbarer Sun
zügebens seines Curators des Einfständer begeren vnd die Kauffsumma
erlegen. Circa id vide tex. in L. pupillus. ff. de acquir. rer. do. ubi pupillus
quantum ad acquirendum, nō indiget tutoris autoritate. Quod & probatur
in L. i. §. i. ibi Offilius. ff. de acquir. possel. & in L. Quamuis. §. vlt. eo. tit. & in
sequitur, quæ est. iij. §. i. ff. de usucap. & in L. Seruum. ff. rem pup. sal. fore.

am tex. in L. non eo minus. C. de procur. Vbi sententia lata pro minore sine curatore, ualet; minoribus enim latus in damnis subuenire, non in rebus pro- bere gestis obesse cōsueuit. Id quod etiam intelligit in pupillo glo. neq; in ver- bo. interueniente uerfi, sed quid si circa. eo. tit. & in L. i. in uerbo, aduerius te, in prin. C. qui legi. perfo.

Wan aber ain Pupill mer Vergaben / oder aber ain wonsinniger mer Curatores hette / so ist genüg das man ainen auß denselben antomme vnd die Kauffsumma erlege. Et id quidem verissimum est, L. Consilio. S. ff. de curator. furios. & L. Si ex pluribus. ff. de autor. tutor. & L. ij. S. si plures. ff. de curat. bon. dan. & L. i. C. si ex plurib. tut. & L. ult. C. de aut. præstand. cum siml. & in illis locis reperies, quomodo id intelligendum est.

So dann sach wäre / das die Gerhabschafft vnder den Gerhaben außgubailt wäre / vnd die güter in abgeseinderten Landschafften oder Pro- uincien lägen / also / das ain jedelicher Gerhab sein sondere verwaltung hette / so wäre nit genüg / das der Einständer dem Gerhaben der inn der Prouinc / darin das Kauffgüt läge / nit wonete / oder sein Gerhabschaffe verwaltung sich daselbs hin nit sträcke / die Kauffsumma antrüge. Vt est in d. S. Si plures. & in d. L. ult. C. de autor. præstan. & in L. ij. C. si ex plurib. tutor. cum simi.

Wo jr zwen hetten ain Güt erkaufft / vund ain Blüefreünde wolte den Einstande haben / so ist nit genüg das er sollichen Einstande allain von ain Güt ver- kauffen. von ainen Kauffer begere vund ihm die Kauffsumma erlege / sonder ist Beed vers- Kauffer vmb von nöten / das er beed Kauffer vmb den Einstande anspreche vund ihnen den Ein- Kauffsumma antrage. Non enim satis est hoc casu uni offerre, ut alter stande züers- statutum esse uideatur, eiq; noceat, ius utriusq; sit diuiduum. Ideoq; quod süchen. diuiduum est, alteri non præiudicat: sicut è diuerso quod ab uno factum est, in nō prodest in huiusmodi rebus diuiduis. d. S. Si plures. uerfic. si plures eius- dem bonorum. & ibi Iacob. Aretin. Bar. & Ang. Quamuis in rebus indiuiduis in. L. loci corpus. S. si fundus. ff. si seruit. uendic.

Dann weil die erlegung der Kauffsumma in den Einständen ain not-wendigs stuck ist / so muß man dieselb Kauffsumma dem ihenigen erle- gen / ders anzenemmen vund den Einständer darumben züquittieren be- sige ist. L. Si reus paratus. ff. de procur. Bal. in L. Acceptam. col. ij. in ij. part. C. de usur.

Nun mag aber in disem fall ain Kauffer die Kauffsumma für seinen mitkauffer nit annehmen / noch von seiner wegen des erkaufften Güts mag von sei- herretten. Vide, quod in simili dicitur à glo. in cle. i. in uerbo, facienda, de nes mitkauf- fers wegen- munciat. des Güts nit aberretten.

Es wär dann sach / das der ain Kauffer / das gang erkaufftes Güt in- hette vnd besässe / so möchte jme die Kauffsumma wol erlege werden. Er- möchte dann / wie er das Güt von jhr der Kauffer beder wegen besässe. secundum L. Communis seruus. ff. de acquir. possel. & L. Merito. ff. pro loco.

Derhalben möchte er des Güts ausserhalb wissen vnd bewilligung sei- nes mitkauffers / nit aberretten / demselben seinem mitkauffer züwider. Per L. i. & L. portionem. C. de com. rer. alie.

Doch würdet das hiebey angehengt / wann der Einständer den besitzer allain vmb den Einstande angesprochen vund die Kauffsumma erlege hätte / so wirdet jme kain saumbfall zügemessen / sonder er mag mit züvor erkläret

Das Andern Buch/

erklärter sach / auch den andern Mitkauffer nichts weniger für Recht vordern / ob gleich die Einstande zeit entzwischen verflossen wäre: da solle er dasselbig bald vnnnd zu erster gelegenheit thun. Tiraquel, de vtr retract. tit. i. §. i. glo. xij. nu. xxx.

Es mag auch die Kauffsumma / des Kauffers volmechtigen Anwalt Verweser / vnd Gewalthaber der ainen außdrücklichen gewalt / oder auch ainen gemainen beuelch cum libera hat / angetragen vnnnd erlegt werden Per L. Procuratoris, in princip. & ibi, per glo. ff. de tribut. & L. procurator cum libera, ff. de procurat. Es muß aber ain sollicher beuelchhaber / deme Kauffgelt also angetragen solte werden / ainen volmechtigen gewalt haben / Gelt einzunemen / vnd ainen andern darumben zu quittieren. Quia cum oblatio necessaria est, ei utiq; facienda est, qui potest recipere, & offerentem liberare. L. Si reus paratus, ff. de procur. Bald. in L. acceptam, colum. in ij. q. C. de usur. Doch werden die andern Gewalthaber / dero beuelch allain auff die Gerichtlichen handlungen streckt / etiam cum libera, hinc gesetzt / vnd mag inen die Kauffsumma nit angeboten werden. Neq; illi solutionem recipere possunt, L. Hoc iure, & ibi Doct. ff. de solut. & not. in Si procurator, ff. de condit. indebit. & Bar. in L. Qui Romæ, §. Callimachus de verb. oblig.

Dergleichen mag man auch die Kauffsumma ainem freünde oder wonten person / von des Kauffers wegen antragen / sie hetten dann halb ainen außdrücklichen beuelch. Quia etiam ea, quæ requirunt speciale mandatum, coniunctis sunt interdicta, nisi & ipsi mandatum speciale habeant. L. patri iuncta, L. Illud, ff. de minori. & late per recentiores, qui multos allegant in L. Exigendi, C. de procur. & in c. Nonnulli, §. sunt & alij. Extra de rescript. Soc. consil. cxx. cum in præsentî, colum. ij. uers. postremo, lib. i. quod repetit consil. cxxxi. lib. xi. Es mag auch ermelten personen / der verwandten halben / die bezalung nit beschehen / vnnnd so ihnen gleich die bezalung schähe / so wurde doch der bezaler darumb nit quit ledig / sonder schuldig sein. L. Non solum, quæ est ij. & ibi Bar. col. ij. uers. tex. iste indicatur. Albe. col. i. Imo, Alex. in princ. & alij. ff. Solut. mat. & L. ij. & ibi quoq; quæ intelligit, etiamsi offerat cautionem rati. Bar. & Alber. ff. ut Legat. non caueatur. & L. Qui hominē, §. si gener. ff. de solut. & L. Qui aliena, §. quæ ff. de negot. gest. & L. filius. & ibi Doct. C. de pact. glo. in L. uero procurator in uerbo administratio, & ibi Bar. ff. de solut. Spec. in tit. de coniuncta per col. ulti. uers. item coniuncta. Gul. Cu. in L. Sin autem. in prin. & ibi Bar. Albe. ff. de negot. gest.

Hierauf volgt / das man auch die Kauffsumma ainem Son an stat seines Vatters / nit mag antragē / als / deme kein bezalung beschehen mag Vt uidere est ex d. L. filius, C. de pact. ubi & id Bal. & Phil. Deci. notant.

Aber ainem Vatter an stat seines Sons mag die bezalung wol beschehen. Vt expressim uoluit Angel. in d. L. qui aliena, §. quanquam, ff. de negot. gest. Dann ain Vatter mag auch an stat seines Sons / andere sachen aines außdrücklichen gewalts bedürffen / one gewalt verrichten. Per patri, in prin. & ibi Bal. ff. de minor. Doch mag die zalung dem Vatter / an stat des Sons nit ander gestalt geschehen / denn so er ain ordenlicher walter ist seines Sons güter / wie ers dann ist. Ita intelligit Phil. Deci. in L. filius. & L. i. C. de bonis mater. Sonst möchte jme / als ainer Coniuncta personæ die bezalung nit gethon werden. Per tex. in d. L. filius,

Dise zalung der Kauffsumma mag ainer Witter / oder ainer Frauen / an stat ires Sons / oder Enckels nit angetragen werden / eben

nig als andern verwonten personen. Vt expressim respondit Alex, con- einer Müt-
xxxvij, lib. iij. Necq; enim (inquit) ea est legitima administratrix bonorum ter / einer
iij, vel nepotis. L. filia. ff. de solut. cum alijs ibi per eum allegatis. Darauf Anstraw.
magst du nun verstehn / das dem Vatter an stat seines Sons / die zalung
der Kauffsumma nit anders angetragen mag werden / dann so er des
Sons gütter / als ein ordentlich verwalter administrirte / sonst wärs an-
ders. Aber der Mütter mag solliches nit angetragen werden.

So aber der Kauffer gestorben wäre / vnd die Erbschafft noch vnab- So der Kauf
genommen läge / vnd doch mit Curatorn fürsehen wäre / wie dan gemeyn- fer gestorben
lich geschicht. Vt patet ex toto titu. ff. de curat. bonor. dan. & L. debitor. post wäre.
viii. ff. de negot. gest. Alßdann mag die Kauffsumma denselben Cura-
tor angebotten werden / so aber kein Curator gesetzt wäre / so mag man
alßdann die Kauffsumma zu der Erbschafft erlegen: vnd ist nit von nö-
ten / das der Einständler solte darvor sich bewerben / damit ein Curator
über die Erbschafft gesetzt wurde / sonder er mag das Geld züstundan er-
legen. Vt de denunciatione qua fit venditori ob euictionem, respondit Paul.
in Cast. consil. cccxi. effectus primi. col. ij. vers. super secundo. lib. i. per tex. lo-
quentem in pupillo. in L. Si dictum. §. vlti. ff. de euictio.

Es ist aber hierinn noch ein frag / ob einem Freünde der Einstande zu Alß bald der
stundan nach beschloßnem Kauff / oder aber erst nach angetragener Kauf- Kauf bes-
summa / züstehet: Darauf ist die bewärt meynung / das dem Blütfreünd schlossen ist/
der Einstande zu stundan / nach beschloßnem Kauff züständig ist. Vt sci- bar der Ein-
ent id ius continuo venditione facta competat consanguineo. Ita noluerunt stande statt.
Cast. Cun. et post eum Paul. Cast. in L. i. §. scientiam, quam ipse Paul. legit cum
Cun. eius. L. ff. de tribut. act. & Bal. in rub. C. res inter alios acta. col. i. vers. not.
quod ex consuetudine. & Philip. Dec. consil. lxxxvij. cuius superscriptio inci-
det statutum. col. i. & consil. cccccxlvij. requisitus. col. i. Quibus etiam ac-
cedit And. Tiraquel. titu. i. §. i. glo. ix. nu. ciiij. De vtroq; retractu.

Dann so einem etwas vermög der Gesätz oder Statuten züstehend ist /
so steht jme dasselbig zu stundan zu / ob er gleich nichts darumb weißt / on-
den was die anrettung der Erbschafften anerkiffe / dasselbig wurde hier
mit außgeschlossen. Dyn. & Bar. in L. i. §. an bona. ff. de iure fisci. per tex. ibi.
Alia iura ab alijs allegata. & Ang. consil. lxxxii. Domina Maria. col. i. ver. tertio.
naturata. Dises ist darumben allhie vermeldet / damit nit einer sprechen
möcht / Es hette der Blütfreünde nichts vmb den Kauff gewißt / derhalb
wäre er dieselb gerechtigkeit des Einstandes noch nit angenommen.

Das sich der Einständler mag des Einstandes
verzeyhen / das auch alßdann der nächst Freünd
nach jhme mag den Einstand
annehmen.

Es mag sich ein Einsteher seiner gerechtigkeit des Einstandes wol Der Ein-
verzeyhen. Ex illa generali regula, qua cuilibet permittitur renuncia- ständer mag
re suo favori. L. Si quis in conscribendo. C. de pactis, cum multis alijs sich des Ein-
concord. adductis à glo. ibi, & in c. si diligenti. Extra de foro compet. Et ita nun- standes ver-
cupatim Matth. ab Afflict. in tracta. protomiseos. in verbo, scriptum est. col. vlti. zeyhen.
in xi. not.

Alß bald er sich auch ein mal des Einstandes außdrucklich verzigen /
D oder

oder sich declariere / vnd sein gemüt entdeckte hat / das er an den Kauff
 stehn wolt / ob ihne gleich sollicher verzicht oder entschlahens hernach
 raiben hette / so mag er sich doch weytter des Einstandes nit gebrauchen
 Nam cum ius ipsum sit illi iam quaesitum, & eidem expresse renuntiet in fau-
 rem emptoris, non est ad id amplius admittendus, cui ipse renuntiandum pu-
 uit. L. Si quis iusiurandum. C. de rebus creditis, & iureiur. & ibi concord. in glo.
 Nicol. Boër. in Decis. lxxvi. arg. L. Qui Romæ. §. cohæredes. & ibi Bar. & L.
 cto. ff. de verb. oblig. & L. Quoties. C. de fideicommiss. nec remittenti actio
 suas dandas est ad eas regressus. L. Queritur. §. si venditor. ff. de ædific. edict.
 L. i. §. qui semel. ff. de successorio edict. & c. quã periculosam, & ibi notat. vlt.

Ob auch der Einsteher gleich nit außdrucklich sich des Einstandes
 zigen / sonder generaliter versprochen het / in dem verkaufften Grunde
 Einjehung zethun / so wirt er deshalb nichtsweniger von dem Einstande
 außgeschlossen. Per L. Stipulatio ista. §. si quis forte. ff. de verb. obliga. vlt.
 Ang. quod is qui promisit non moturũ se controuersia super domo, nec id quod
 facere potest super usufructu aut alio iure. Math. Afflict. in tract. proto. in ver-
 prohibemus. col. vlti. versicu. sed quæro quid si promisit. Ad cuius sententia
 firmationẽ vide multa, quæ longè lateq̃ aceruauit And. Tiraquel. in repetit.
 L. Si vnquam in princ. ipsius L. nu. cxij. nunc autem restat, & multis sequens

Wiewol aber gesagt wirt / wann sich einer vor beschehnem verkauff
 gegen dem Kauffer des Einstandes verzicht / das alsdann sollicher
 zicht vnkräftig sein solte / auß der visach / das er vor beschehnem verkauff
 noch die gerechtigkeit des Einstandes nit gehabt hette / derwegen er
 derselben gerechtigkeit nit verzeyhen het mügen. L. in repudianda. & L.
 superstitis. ff. de acquir. hæred. & L. si ita scriptũ. §. si sub conditione. ff. de leg.
 & L. spem. C. quæ res pig. oblig. pos. Vnd aber die yezzerzete leges blö-
 vnd allein von einer simplici renunciatione sagen / ohne alle vermeldung
 nicher künfftiger gerechtigkeit / wölches inn kein zweyfel gezogen wirt
 oder so auch von einer künfftiger gerechtigkeit außdruckliche meldung
 schehe / so wurden doch die lura allein sagen vnd verstanden von einer
 chen verzicht / die in abwesen des gegenhails beschehe / vnd wurde doch
 solliches nichts anders dann ein pur lauttere verzicht sein. Jedoch vnd
 die verzicht beschehe wie ein pact / vnnnd inn gegenwürtigkeit des geg-
 thails / so ist derselb pact kräftig / ob gleich in derselben verzicht sonst
 nes pacts gedacht wäre : Dann es genüg ist / das die verzicht beschehe
 gegenwürtigkeit der gegenparthey / damit es ein krafft eines pacts hat
 Ut probatur in L. i. & ibi glo. Pet. à. Bel. Pert. iacob. Aret. Signo. in repet. Ab.
 col. i. Fulgo. Paul. Cast. & recentiores. qui expresse tradunt, hoc casu presu-
 am partis haberi pro consensu. C. de pact. & L. & hæredi. §. item filiusfamilias
 & ibi Bart. ff. eod. titu.

So sich der
 Einsteher
 verzigt vnd
 das güte einẽ
 andern verk-
 kaufft wor-
 den.

Wann der Freünde sich des Einstandes gegen dem Kauffer verzicht
 hette / vnd der Kauffer verkauffere das erkaupte stück einem andern
 dann wa der Einsteher / dem ersten Kauffer / gegen deme er sich verzicht
 hat / mit sipschafft nit verwont wäre / so möchte er dem andern Kauffer
 an den Kauff ex nouo iure stehn. And. Tiraquel. §. i. glo. ix. tit. i. nu. cxxv.
 cxxvi. De vtroq̃ retractu.

So der
 Freünde nit
 kauffen
 wolte.

So aber der Verkauffer erstlich sein Güte / des er zünerekauffen will
 ist / seinem nächstem Freünde anbeüt oder sayl spricht / vnnnd der Freünde
 dasselbig nit kauffen wolte / das also der Verkauffer solches sein Güte

dem andern verkauffte / so ist alsdann der / deme das anbot beschehen / von seinem gebürlichem Einstande nit gefallen / sonder mag sich seines Einstandrechts wol gebrauchen in geordneter zeyt. Tiraquel, d. Tit. i. S. i. 12, cxliij, cxliij, cxlv.

So der Kauffer / dem nächsten Einsteher sein Einstandrecht abkauffet / vnd ihme darumben ein benannliche summa gelts bezalet. Dagegen sich dann derselb Einsteher solliches Einstandes begeben oder verzeyhen wurde / so mag alsdann der nächst freündt nach ihme / an dem Kauff noch gegen bezalung der Kauffsumma / auch erlegung des gelts / sonit der Kauffer dem ersten Einsteher vmb sein Einstandrecht bezalt. *Com. m. Quia precium verum potest augeri. Tex. est clarus & ibi Bal. in L. Hac venditio. §. vlti. ff. de contrahen. empt.*

So de Einsteher sein Einstandrecht durch den Kauffer abgekauft wurde.

Es ist auch diser ander Einsteher schuldig / dem Kauffer / allen notwendigen Kosten / so ihme über den Kauff / inn alle gebürliche weg auffgangen / darzü sein außgegebenne Kauffsumma / den Leückauff / Schreib und Sigelgelt / auch alles anders / so auß redlichen notwendigen vrsachen an disen Kauff gelegt worden / baar züerlegen vnd zübezalen. *L. Debet. & ff. de Edil. edict. Wa aber der Einsteher das nit thun wolt / so hat der Kauffer macht vnd güte recht / sein erkauftes güte zübehalten. Vide Nicol. Boeri. Decif. lxxxvi. pri. part. Et pro hoc dicto bonus est tex. in L. Illud. §. i. & ibi Bal. in secundo notabili. ff. de Edil. edict. Et in L. Si de ui vel metu. & ibi Ange. versic. item nota ex hac scriptura. C. de his quæ ui metusue causa.*

Was der ander Einsteher zübezalen schuldig.

Item es mag der nächst freündt / sein Einstandrecht einem andern frembden nit übergeben noch verkauffen / zü abschneydung der gerechtigkeit seiner Blütsuerwandten / alleweil dieselben vorhanden sind / vnnnd einstechn wollen / Es wäre dann sach / das derselben keiner mehr inn leben / oder nit willens wären an den Kauff züstehn / alsdann ist kein zweyfel / wann das solliche übergab oder verkauffung einem frembden wol bestehn mag. *Nicol. Boer. Decif. cxxxix. Parte pri. Paul. de Cast. in consil. i. vol. nouo. & ipsum sequitur Iacobin. de sancto Georg. in L. Si mulier. §. ex asse. in fi. l. de iur. doti.*

Die Einstandrechte mögen andern züschaden nit vergeben werden.

Wiewol aber solliche übergab einem frembden nit gethon mag werden auß erzelten vrsachen / yedoch mag dieselb einem Blütsfreündt wol beschehen. *Vt voluit Paul. de Cast. in L. ad officium. C. communi diuid.*

Wann aber die Blütsfreündt inn die übergab des Einstandes gewilligt / oder zü sollichem stillschweygen / oder aber derhalb nit geklagt / sonder die zeyt verzauschen lassen hetten / so wären sie hierüber von der Einstand / *las retractus est incelsibile, außgeschlossen. Nicol. Boer. d. decif. cxxxix. Parte i.*

Das nit einer allein / sonder auch mehr Blütsfreündt vnder ainsten an den Kauff stehn mügen.

Das vil freündt vnder ainsten einstechn mögen.

So mehr Blütsfreündt / dann einer allein / vorhanden / vnnnd in gleichem Grad der siptschafft sind / vnnnd den Einstande wollen haben / Alsdann werden sie zügleich samentlich / wie in den Erbschafft / an zü dem Kauffs einstande / zügelassen. Jedoch wa ein Bruder des
D ij Verkauffers /

Das Ander Buch

Verkauffers/von beeden banden vorhanden wäre/derselb wurde die
bändigigen von dem Einstande außschliessen. Frater enim vtrinq; con-
tius excludit omnes, qui ex vno tantum latere sunt. Ioan. Fab. in §. si plures.
fi. de legit. agnato. succes. Idemq; eo in loco voluit Barto. & ante vtrinq; Pe-
à Bel. perti. nuncupatim etiam loquens de retractu, in Authen. itaq; in fi.
commu. de successi. Quod & idem de iure communi procedere censet Sebr.
Neapodamus in consti. de iure congrui, in fi. & in consti. si ex vno. in ver-
vnius, & Benedic. in repet. c. Raynutius, in verbo, & vxorem nomine Adela-
am, numero cccceviij. de testa. & Matthæ. Afflic. in tracta. proto. §. i. col. am-
penul. quæ est xxi. totius tractatus, versic. vltimo not. Dann gleicher gesell-
die Erbschafften/nach gemeynem geschribnem Rechten/ begert vnd
genommen werden/also werden inn gleichem Rechten die Einstände
gert vnd angenommen/darauff dann volgt dise Regel/Wer erben mag
der mag auch an die Reuff stehn. Wie dann die gerechtigkeit des
standes/inn allen dingen der gerechtigkeit der Erbschafften gleich
Dauon wir hieob in dem ersten Buch vnder der Rubric (Wer den
stande haben müg) außfürliche meldung gethon/vnnd der Leser sich
selbs in disem fall zü erholen hat.

Wiewol auch inn dem Rechten lautter geordnet/wa vil personen
gleiches Grads in der sipschafft seind/den Einstandt haben/das also
das erkaupte güt/vnder dieselben gleich solte gethailt werden. Con-
Sancimus. De iure protomis. Vnd wa derselben personen so gar vil wä-
so solle die außthailung bis auff ein handbrayt beschehen. Vt tenet Mar-
ab Afflic. in prima parte de iure protomis. Jedoch so halt ich mehr für
lich/das die ihenigen güter/die ihrer enge/oder anderer gelegenheit
Ben (als ein fruchtbarer Garten / oder ein Bawhoff / dauon sich
Haußuatter mit seinem Gesinde / wol nehren möcht) ohn schaden inn
thailung nit wol kommen möchten/das dieselben vnzerrenne / einer
son allein/bey einander gelassen / vnd die andern mituerwonten/vm
gerechtigkait des Einstandes/ mit baarem gelt hindan entricht werden.
Wa sie sich aber nit vergleichen möchten/wem das Güt/ so also mittel
Einstandes an sie kommen/bey einander beleiben soll/so sollen sie das
darumben werffen/vnnd sich dessen also entschayden lassen. §. optionis
gatum. Insti. de legat. & L. fi. C. de legat.

Umb den
Einstandt
zülösen.

Das auch die weybs personen den Einstandt haben mögen.

Weybs pers
sonen müge
Einstechn.

Wir haben hieob / inn dem ersten Buch/vnder der Rubric (Wer
den Einstandt haben müg zc.) gehört/das sich der Einstandt
durchauff den gerechtigtayten der Erbschafften vergleicht/vnnd
nach denselben Reguliert wirdet/vnnd aber inn den Erbschafften
Weybsbilder eben so wol / als der Wännlich stamme/ innhale gemey-
geschribner Recht/ohn vnder schayd zü Erbin zügelassen werden. Ergo
mügel

mügend sie den Einstandt auch haben. Quia hodie sublata est differentia
 iuris, & agnitionis, & nullo iure diuino, Canonico aut Ciuili hodie prohibi-
 tum est feminas uocari, probatur in L. lege, & in Authen. cessante, & Authen.
 post fratres autem, & Authen. post fratres fratrumq;. C. de legit. hæredi. & L.
 maximum uitium. C. de libe. præter. & §. i. ter. sic. nulla. & §. consequens. in fi.
 & §. nullam uero, & §. ex his autem. in Authen. de hære. quæ ab intesta. defer.
 & in §. nostra. Insti. de exhæred. lib. Ange. consil. exci. col. ult. concludit &
 feminas admitti ad reuocationem alienationis. Tiraquel. §. i. glo. ix. num.
 cxxvj. cxcvj.

**Wann zwen Brüder oder Blutsfreündt / ain güc /
 so jnen beeden zugehörig ist / mit ainander verkauffen / Ob
 ainer auf jnen beeden / müg des andern thail
 am Güc / Einstandtweise
 an sich bringen ?**

W zwen Brüder oder Blutsfreündt / ain Güc / so jnen beeden in ge-
 main zugehörig wäre / verkauffeten / so mag alsdann ihr kainer /
 weder seinen verkaufften thail widerumb lösen / wie hieob im ersten
 Büch / vnder der Rubric / wer den Einstandt haben müg zc. ver-
 käufft ist: Noch auch vmb seines mitverkauffers anthail den Einstandt
 haben. Dann ob wol ihr vil mit ainander / vnnnd also ain jedelicher beson-
 dere seinen thail / dene er in dem gemainen Güc hat / verkauffend. Li Si
 Titio. ff. de uerbor. obliga. & L. reos. §. cū in tabulis. ff. de duobus reis.
 Doch wirdt es darfür gehalten / das ainer in des andern verkauff be-
 willigt. L. cum pater. §. Libertis. & ibi Dyn. & Bart. ff. de legat. ij. Et L. Titius.
 ff. quibus mod. uel hypo. sol. & Bal. in L. ultima. C. ad S. C. Macedo. Et
 etiam L. quoties. C. de fideicom. Ex qua Bal. & Corne. ibi no. paria esse
 iures simul uendere, uel inuicem consentire. So dann ainer dem andern / in
 jnen verkauff bewilligt / mag er den Einstandt nit gehalten / wie hieuo
 verret ist.

Wann zwen
 Brüder ver-
 kauffen / ob
 ainer an des
 andern ver-
 kauff steen
 müg.

Vnnnd hat dise angezogne mainung / sein Erbliche ursach / Nämlich /
 weil beed Brüder / oder Blutsfreündt / ihr beeder gemains Güc / inn ainer
 ainigen züsamen pauschren Kauffsumma verkaufft haben / so wirdt es
 alles für ainen ainigen vnabgesünderten Kauff vnd verkauff gehalten:
 So wurde auch der Kauffer desselbig Güc / nit gehalbiert / sonder gang-
 verkaufft haben. L. Si quis aliam. ff. de solut. Hierauß dann volgt / das der
 ein verkauffer in dem er seinen thail verkaufft / wirdt darfür gehalten /
 das er hab bewilligt / damit das gang güc verkaufft werde. Nam unum
 valentes, censemur id omne uelle, sint quo ad id, quod emptor uult, peruenire
 non potest, L. ad rem nobilem, & L. ad Legatum. ff. de procurat. & L. ij. ff. de
 iudi. om. iudi.

Das Ander Buch/

Ob ain frembder/ müg an stat aines Blüt-
freündts/ dem Kauffer das Kauffgelt/
antragen vnnnd des Ein-
standts begeren?

Ob ain frem-
der müg die
Kauffsumma
antragen.

VS mag noch soll/ der Kauffer/ wider seinen willen nit gedung
werden / ainen frembden an stat des Blütfreündts/ zu erlegen
der Kauffsumma/ vnd annemmung des Einstandts/ zügelassen

And. Tiraquel. §. i. glo. ix. nu. cclvij. cclvij & cclix. Tit. i. de utroq; retracta.
Es ist auch nit genüg / das ain frembde person/ von dem Einstand
ainen geschribnen gewalt zü dem Einstandt habe/ Es sey dann / das
licher gewalt/ dem Kauffer/ deme die Kauffsumma angetragen/ für-
legt werde. Per L. Si quis inficiatus. & ibi Bar. ff. de positi. & idem Bal. in
Grege. §. i. uerf. sed aduerte, quod si denunciatio. ff. de pigno. & in L. non
§. morte. col. vij. uerf. quæro an talis protestatio. ff. de ope. no. nunci. Bal.
Tutor. in princ. ij. lect. ff. de mino.

So aber ain frembde person / die das Kauffgelt dem Kauffer an-
tragen/ ainen außdrucklichen gewalt von der zeit an angetragener Ka-
summa/ gehabt/ vnnnd hette denselben nit vor verscheinung der Einstandts
zeit/ fürgelegt oder erweisen / so ist es mit demselben gewalt nichts auß-
richt. Dann dise zway gelten gleich/ Etwas nit thun / oder aber thun
nit genügsamblich verrichten in ainer bestimmten oder außgesetzten zeit.
Quia paria sunt nō facere, aut minus sufficienter facere intra tempus statutum
c. si quis iusto. uerf. si autem nullus. iuncta glo. in uerbo, admitti. de elect. lib. 1.
Cuius argu. L. apus alleg. xxij. an sufficiat procuratorem, negat sufficere pro-
ratorem præsentare intra quatuor menses, nisi & intra id tempus fidem
ciat de mandato patroni. Cui adde, esse item patria, non esse, & non apparere.
duo sunt Titij, & ibi. Bal. ff. de testa. tutel. & c. solemnitates. la. i. de con. d. i. c. i.
fi. Ex quo sequitur, si non appareat intra tempus, perinde esse, ac si idiplum
fuisse intra idem tempus. Ergo & idem, si de eo intra tempus non apparere.
Paria enim sunt, non esse in tempore, & non apparere in tempore, per d. j. c. i.
Et optime facit tex. in L. de pupillo. §. qui procuratorio, in illis uerbis, etiam
uerus sit procurator. ff. de no. ope. nuntia. Ex quo Iason no. in iij. no. quæro
etiam uerus procurator repellitur, si non constet de mandato, & eam adducit
de qua dictum est, rationem, quod paria sunt aliquid non esse, uel esse & non
apparere.

Fremde pers
son müß ai-
nen auß-
drucklichen
gewalt ha-
ben.

Wo dann ain frembde person / oder ain Procurator / an stat vnnnd
namen aines Blütfreündts/ wolte des Einstandts begeren/ so müßte
selb person/ von dem Einstandt / ainen außdrucklichen gewalt des Ein-
standts halben haben/ also / das auch ain verwonte person/ außser sol-
ches gewalts/ zü dem Einstandt nit zügelassen wurde. De hoc nuncupati-
tim tractat Chasse. in postrema editione suorum commentariorum in con-
suetud. Burgundiæ, hoc eodem titu. in §. i. in uerbo, le peult rachepter, col. 1.
uerf. sed an proximus, ubi uidetur concludere, exigi mandatum speciale. Idem
nec coniunctam personam esse audiendam sine mandato. Es wär dann
Blütfreündt minderiärtig/ oder darzū etwo aines sollichen lebens/ dem

der gebrauch oder verwaltung seiner güter / billichen möchte nidergelegt werden / als so er ain verschwender / wanwitzig oder Tobsichtig wäre: Alsdann möchte ain verwonte person an seiner stat zü sollichem Einstande zügelassen werden / wie auch zü allen anderen dingen / darinn man eines ausdrücklichen gewalts bedörffte. Per L. Patri, in prin. & ibi Bar. & Bal. ff. de minori.

Doch solle man dises hierinn auch mercken / wo ain frembde person gewaltlich kainen ausdrücklichen gewalt hette / vnnnd des Einstandes mit darlegung der Kauffsumma begerte / das solliches den Einstande nit hindert / wann es mag der Blütfreünde / solliche darlegung der Kauffsumma vnd begerten Einstande vor verscheinung der Einstandezeit wol ratificiern. Per L. quod si de speciali. §. i. ff. de minori. & c. ult. de iureiur. lib. vi. & c. i. de iur. eo. lib. vi. Bal. qui illum priorem tex. dicit nor. & Saly. in L. Si maritus. C. de manda.

Wann kain gewaltsam verhanden.

Ain Vatter mag in namen des Sons / on ainichen ausdrücklichen gewalt / des Einstandes begeren / vnd solle zü demselben zügelassen werden. Item is ea potest agere pro filio, quæ mandatum speciale exigunt, d. L. Patri. in prin. & ibi Bal. ff. de minori. & uoluit etiã Cyn. in L. Exigendi colum. ij. in iij. ff. de procurat. & Ioan. And. in addi. Spec. titu. de coniuncta persona, c. ultima. Ange. in L. qui aliena. §. quanq. ff. de negot. gest. Philip. Deci. in l. iij. numero. vi. C. de pact. Aber hergegen mag der Sun von wegen seines Vatters / vnnnd in dessen namen / des Einstandes nit begern. Ve col. l. i. ex. d. L. filius. & ibi Bal. & Philip. Deci. in ij. nor.

Vatter mag an stat des Sons Einstehen.

Wann ain Blütfreünde / bey ainem verkauff / nit für sein person / sonder als ain zeüg / oder Notarius / Aduocat / Procurator / Gerhab / Curator / Richter / Bürg / oder von Oberkait zügeordenter Commissarius / wäre / ob derselb durch solch sein beywesen den Einstandt verliere?

So ain blüt freünde nit für sich selbe / sond als ain erbet ner oder zü geordenter bey dem Kauff wäre.

So die zeügen sambt ainem Notario / bey auffrichtung aines briefs gewesen / vnd sich in dem brieff vnderscriben hettend / so ist doch solliches alles / inen an iren rechten vnnnd gerechtigkeiten vnschöblich / vnnvergriffen. Probat in L. Titia cum Testamento. §. Lucia. & ibi Bal. ff. de leg. ij. & voluerunt glo. & Bar. in L. Sicut. §. non uidebitur. ff. de mod. pign. uel hypo. sol. Bar. in L. quæ dotis. ad fi. ff. solut. matri. Paul. de l. i. in L. Emptor. §. Lucius. ff. de pact. & in L. Si ita stipulatus. §. Chrysostomus. col. i. ff. de verb. oblig. Alexan. in c. i. §. præterea. col. ij. titu. quibus feud. amitt. Also / wo gleich ain Blütfreünde / bey ainem verkauff auffrichtung des Kauffbriefs / als ain zeüg oder Notarius / gegenwertig vnd vnderscriben wäre / das ihme solliche sein gegenwürtigkeit / in seinem gebürlichem Einstandt / vnabbrüchig sein solte. Matth. Afflic. tractatu protomiseos, in uerbo, ut infra xxx. dies. colum. vi. uersic. sed pone mod. coniunctus, Et facit etiam quod uulgo dicimus officium suum nemini debere esse damnosum. L. Sed & si quis. ff. quemadmodum testa. aperi. & L. delictet. ff. ex quibus caus. maior. & L. Si seruus. §. quod uero. ff. de furtis.

Also

So der Einsteher das gut / des er durch den Einstande
an sich bracht / dem ersten Kauffer widerumb zukauffen geb / ob
desselben Einsteher's nächst freündt an sollichen Kauff
stehn mügen? Oder so der erst Kauffer / dem das
Gut durch den Einsteher zukauffen geben
worden / dasselbig einẽ frembden ver-
kauffet / ob alsdann des ersten Ein-
steher's / oder aber des Ver-
kauffers nächste freündt /
den Einstandt mü-
gen haben?

So der Einsteher das Gut / des er erstlich durch den Einstande an
sich gebracht / dem ersten Kauffer / dem er eingestanden / zu stund /
an widerumb / vnd vmb ein höhere Kauffsumma / weder der Ein-
stande vermag / zukauffen gäbe / so mügend alsdann desselben Einsteher's
nächste freündt / in der zeyt der Einstande recht / wol an den Kauff stehn /
doch das sie die ganz Kauffsumma / wie der letster Kauff vermag / sampt
dem nottürfftigem Kosten / so darüber auffgangen / ohn abgang beza-
len. Wa aber solliche bezalung nit völlig beschehe / so möchte alsdann der
Kauffer das erkauffte Gut / iure retentionis / wol behalten / Dergleichen
wann der Kauffer das erkauffte Gut / auch inn nächster Jarfrist / nach
dem er dasselb erkauffte / widerumb verkauffet / so werden alsdann seine
nächste freündt zu dem Einstande nit gelassen / in bedenkung / das solli-
ches Gut nit von seinen Vorelltern / noch derselben Erbstatmen herürt /
sonder ein new erkaufftes Gut ist / vnd aber der Einstande allein zu erhal-
tung vnserer Vorelltern güter / freündtschafft / Namen vnd Stam-
mens / auffkommen ist. Deswegen dann der Einstande inn sollichem new
erkaufftem Güte nit statt hette / Sonder die freündt des ersten Verkauf-
ers oder Einsteher's / mügend wol an denselben Kauff stehn / doch vor
verscheynung der rechten Einstandes zeyt.

So der Ein-
steher dz gut
dem ersten
Kauffer ze-
kauffen geb.

Wann aber der Einsteher dasselb Gut / nach verscheynung der gewon-
lichen Einstandes zeyt / nächst nach dem erst beschehnem Kauff / verkaufft
/ so mögendt seine freündt an den Kauff durch den Einstande nit kom-
men.

Geleichs fahls wann der obuermelt erster Kauffer / berürt's Gut nach
angeregter verscheynung der Einstandes zeyt verkaufft / so hetten weder
eine noch des ersten Einsteher's nächste freündt / das Einstande recht
nicht / vnd das auß denen vsachen / das es / wie obgehört / ein new erkauff-
tes / vnd weder des ersten Einsteher's noch des Kauffers Erbstatmens
Gut ist / Es wäre dann sach / das der erst Kauffer / das erkauffte Gut / vil
Jar inngahabt / vnd volgentes verkaufft hette / alsdann möchten seine Ein-
steher an den Kauff stehn. Nicol. Boer. decis. lxxvi. parte i. probat hac per iura
habetur allegata.

Was

Was der recht werdt / oder gebürliche Kauff-
summa sey? Vnnd wie die verkaufften güter
widerumb von newem getheuret /
oder in einen werdt ange-
schlagen sollen
werden.

Was der
Rechte
werdt sey.

DAmmit aber der Einsteher das verkauffte Güte mög inn seinen
vnnd gewer bringen / so solle er vor allen dingen / den rechten
des Kauffgütes / innerhalb der dreissig tag nächst nach besche
verkündung bezalen / nach güte beduncken des Richters / dann dem Richter
gehörts zü / das er solle erwegen was der recht werdt oder gebürliche
Kauffgelt sey. Vt dicit Bar. in L. Callipodius. ff. de solutionibus. Et in
Bar. in L. Creditores. C. de pigno. Et est bonus tex in L. si. C. de iure do. imp.
Et not. Bar. in L. Si equo. ff. de leg. i. Oder nach güteachten der außläger
Schatzungmaister / so auß der gemeyn zü sollicher Schatzung verord
Et de istis aestimatoribus loquitur tex. in L. Hac edictali. §. is illud. C. de sec
nupt. Et in Auten. de non alienan. §. quia vero Leonis.

Oder der solle bezalen den werdt / souil sich erfinde / das ein ander
Kauffer darumben geben wollen / doch ohn geuärde. Dann es möcht
Verkauffer einen güten Gesellen zü sich nehmen / vnnd mit jme anlegen
das er ainen schein Kauff vmb ain grosse summa Gelds thät / vnd gelde
doch solliches warlich nur dem Kaufffer zü gunst vnnd nutz / darmit
Einsteher müsse souil bezale / alsuul sich erfunden hätte / das ain ander
darumb geben wollen / Derhalben so ain sollicher betrug offentlich
tag käme / so soll das verkauffte Güte nit so hoch bezale werden / als
es ain anderer bezalen wollen / sonder es soll von newen dingen gethan
werden / Dann wo kein betrug gespürt würdet / also hat stat die Regel
das das Güte souil werdt sey / als hoch es verkaufft mag werden. Vt in
Si seruus. in prin. ff. de condi. fur. & ibi glo. allegat concord. Das ist also
wann der Kaufffer die eigenschafft des gütes waiset. Vt L. mortis causa
pimus. in fi. ff. de don. cau. mort. facit. L. Si quis. C. de rescind. uend.

Dann so ainer ain Güte Kauffet vmb 100. gulden / das nit 60. gulden
wert wäre / vnnd er hett desselben Gütes tadl oder gebrechen nit gewis
so möcht nit gesagt werden / das sollich Güte 100. gulden werdt
Dise vnwissenheit zü probieren / soll der weisung articul also gestelt
den / das dis verkauffte Güte habe verborzne mängel gehabt / dann es
vnfruchtbar / oder mit gülden beschwärt / oder es gäbe böse schein ge
ter / darumben / das ain mensch daselbst vergraben. Vt L. Meuius. §.
fundo. ff. de lega. ij. Oder es wäre mit dienstbarkeit beladen / vnnd
auß dero ursach wegen / dis Güte nit so hochschätzig. Ita dicit Bar. in L. Pe
cia rerum ff. ad L. Falcidiam. & L. i. §. si hæres. ff. ad Trebell. & Do. Sebastianus
in prima constitutione de iure congrui. super verbo fuerit. in fi. Et not. Bar.
L. ij. §. Diui fratres. ff. de iure fil. Dann es solle ein Güte mit seinen qualitäten
vnd eigenschafften geschätzt werden. Vt in iuribus præallegatis.

Item so ein Güte solte nach gemeynem gang oder anschlag gethan
werden / so wäre nit genug / das man kündre darthün / als hab das Güte
disem tag souil goltten / dann man sieht nit ein kurze zeit an / sonder

Die vnwis-
senheit zü
beweyfen.

erwisen werden/das diß Güt gemeinlich in so hohem werdt sey gewes
en/in einer sollichen zeyt/vor vnd nach etlichen jaren. Secundum Bar. in
L.precia rerum. ff. ad L.falcidiam. & Ang. in L. obseruandum. S. corpora. ff.
ad L.falcid.

Es mag auch der rechte werdt beweiflich dargethon werden / so ein So ein Güt
Güt auff offner Gant außgerufft vnd vergannt/vnd sey nit mehr/dann vergannt/
ouil darauff gelegt worden. In sollichem fall wann das güt auff offner wirdt der
Gant am Still verkaufft ist worden/so mag der Verkaufser nit sagen/ recht werdt
das er vmb vnd über halben thail des rechten werdt betrogen sey worden/ darauff vers
vnd sonderlich so die gerichtlich erkantnuß darzwischen kommen wäre. standen.
In L. i. C. de præd. cur. lib. x. & ibi Bar. tenet hoc expresse. etiam Ange. in d. S.
corpora. licet Bar. aliter dicat. in L. i. C. de præscript. xxx. an. allegat. L. Si quis id
quod. C. de rescind. vendit.

Es wirdt auch das ein rechter werdt genannt/ouil das Güt jârlchs Der werdt
ertragens ertragen mag. L. Si fundus per fideicommiss. in prin. ff. de reb. nach dē jârē
qui sub tut. vel curat. Vnnd das ist also zûuerstehn/ so man die Gûlten lichen Linn
der das einkommen des Gûts/von zwainzig jaren zûsamen in ein sum kommen.
me rechnet/ alsdann ist dieselb summa der rechte werdt desselben Gûts/ als
in einem Exempel/ Ich hab ein Behausung/darauff gibt man mir jâr
lich zwainzig Gulden verzinsung/so ich dieselb verzinsung von 20. jar
en zûsamen inn ein summa schlag/ so bringe solliche verzinsung von er
tragen zwainzig jaren 400. gulden/vnnd ouil ist mein Hauß werdt. Vt
in glo. in Authen. de non alienan. s. si vero alicuius.

Vnd wiewol sollicher anschlag allein auff die Kirchengûtter gedeüet
will werden/yedoch halt ichs auch inn andern Weltlichen gûttern für bil
lich vnd recht/dann es ist der billigkeit inn nichte zûwider/vnd ist ein ges
werner brauch/dz man gemeynlich ein Behausung/oder aber ein Bau
hoff vmb ouil hinläßt/als vil es vngefâhlichen ein Jar ertragen mag.
Vnthalben vnd damit solcher werdt verkauffter Gûtter/desto kûndiger
vnd beweiflicher sey/so soll die art vnnd eigenschafft der gûtter/auch die
art der jârlchen nuzung/derselben zeyt/darnebē auch die verkauffung
dergleichen Gûtter/so zû nächst darumb vnnd darbey ligen/angesehen
werden. Arg. L. Si quis debitorum. C. de rescinden. vend. & vide glo. in L.
de iuris. C. eo. Et d. L. si fundus. ff. de re. eo. qui sub tu. vel cura.

So machen auch die Früchte so noch auff der wurgen stehn/den Acker Die frücht
kûndiger vnd thewre/vnd höhern also den werdt. Vt est tex. in L. in lege auff der
falcidia. la. iij. ff. ad legem falcidiam. wurgen/
machend dē

Dieser anschlag des zwainzig jârigen einkommens/hat auch in den Kir Grundt
chengûttern statt/so ein Kirch einen hochgûltigen oder hochschâzigen thewre
Bauhoff zû Erbrecht hingelassen/dauon dieselb Kirch gar nichts oder
wenig Einkommens hette/so soll der Erbrechtzinnß gesetzt werden/also/
daß das Einkommen von zwainzig jaren zûsamen gerechnet/den werdt
des Bauhoffs ertraiche/ aber so die Kirch zû erledigung der gefangenen
Christen/erwas verkauffen will/alsdann ist desselben gûts rechter werdt/
als hoch sich das Einkommen von fünffzig Jaren erlaufft vnnd streckt.
In Authen. de alienan. emph. S. Sanctissimas.

So aber die Kirch wolt ein gewiß Einkommen/so auffer Landes gele
gen/verkauffen/so wäre desselben der rechte werdt/als hoch sich das Ein
kommen von fünff vnd dreissig Jaren streckt. Vt in Authen. de Eccle. tit. S.
autem annale. ¶ ij So

Das Ander Buch

So der Einstehender / mit dem / der das güte kauft
zu krieg kommen / vnd den sig erhalten / wie alsdann
dasselbig Güte getheurt solte werden.

Wie dz Güte
nach geende
tem krieg ge
theurt solte
werden.

So einer ein Haus verkauft vmb 50. gulden / so doch dasselbig
zu der zeyt des gemachten Kauffs warlich 100. gulden wert gewor
vnd der Kauffer ließ sich vmb den Einstand beklagen / vermeynt
nit schuldig sein dem Einstande statt zuthun / versührend beed also vor
richt / vnd die Rechtfertigung schwebete eelich ganze jar / Letstlich
durch die Endurthail erkennen / das der Kauffer solte dem Einstand
thun gegen dem rechten werdt / wie es die Schätzer anschlagē wurden
die Behausung wäre der zeyt / nit auß fleiß des Kauffers / sonder will
auß einem zufall besser wordē. Ist die frag / Ob die Behausung solte
geschätzt werden / alsuil dieselb zur zeyt ergangner Endurteil werdt
oder alsuil sie zur zeyt beuestigtes Kriegs werdt sey gewesen: Darauff
die Recht / das die Behausung solle getheurt werden / in dem werdt sie
zeyt des verzugs gewesen / darin der Kauffer vmb den Einstande geg
legung des rechten werdt ersucht ist worden. *Vi videtur in L. in hac
condic. triti. & L. Cum in diem. ff. de verbor. oblig. & in L. Vnum. ff. si cer.*

Wa der
Kauffer
Rechtmäßig
ge Ursachen
seines Kriegs
gehabt.

Es hette dan der Kauffer rechtmäßig Ursachen seines Kriegs gehabt
wurde im der saumsal oder verzug nit zugemessen / vñ müste die sch
in dem werdt die Behausung nach vollendetem krieg / vñ zur zeyt erg
ner vittel gewesen / beschehen. *ita est tex. in c. i. de feu. vafal. si ab ali. fuerit
pellatus. Et not. Spec. in tit. de solur. §. Nunc alia.* Dann alleweil er ein
mäßige Ursach zu kriegem gehabt / ist der verzug oder saumsal nit an
gelegen / darumben das die rechtmäßigen Ursachen des kriegens / ein
den expensen entlödigen. *Vi in L. Qui in solidum. §. etiam. ff. de leg. ii. &
de L. igitur. §. post. ff. de libe. cau. & C. ad L. Flauī. de plagi. L. Si plagij.*

Wan der Kauffer dem Verkaufser die Kauffsumma
völligklich / sonder nur eines thails bezalt / vñnd zu dem übr
gen Rest frist / zil vnd zeyt hette / ob der Einstehender
die völlig summa züerlegen schuldig sey?

So der Kauf
fer zur bezas
lung frist /
zil vñnd zeyt
hette.

So inn abhandlung des Kauffs die völlig Kauffsumma nit bez
wäre wordē / sonder der Kauffer hette dem Verkaufser verspro
eintweders die gang Kauffsumma / oder aber eines thails auff
gwise zeyt / vnd dan den überrest zu einer andern frist zübezalen / vñ
der freünde des Verkaufers wolte an den Kauff stehn / vnd allein souil
der Kauffsumma erlegen / alsuil der erst Kauffer bezalt hette / vnd ver
daneben / den überrest / zu der zeyt / daran es der Kauffer solte erlegen
bezalen vñ den Kauffer züenthebē / so solle ime dessen / durch den verkau
fer stat gethon werdt / vñ ist der Einstehender in solchē fall die völlig Ka
summa züerlegen mit nichte schuldig. Da dan d frembd Kauffer zu bezalen
der Kauffsumma gar od zum tail / zil vñ fristē hette / die soll der Einsteh
sampt aller anderer gerechtigkeit / souil der Kauff an gedingen vnd
derm mitbringe / gleich wie der Kauffer haben. *Consanguineus enim
deterioris debet esse conditionis. quā ipse emptor cui substituitur atq; subrogat*
L. i. §. hac actio. ff. si quis testa. lib. esse iuss. & c. Eccle. la. i. extra ut lite pendat

Der Ein
steher hat
eben die zil
vnd zeyt /
auch geding
als der
Kauffer.

simul, Tiraquel. d. S. i. glo. xvij. num. xxxiiij. in tract. de vtroq; retract.
 Doch wirdet hierin dise beschaidenhait gehalten/ wo in der Kauffs ab-
 vñ Contract/ ainiche frist/zil vnd zeit zübezahlung der Kauffsumma
 nre bestimt vñ auffgedingt wordē/ das alsdan dieselben frist/ solcē dem
 Einsteher zü gutem künien/ wie sie dann dem verkauffer zü gutem wären
 künien/ da der Einstande vnderlassen wäre worden: dan aller nutz vnd
 schad des gānzen Kauff Contracts wirdet auff den Einsteher gewendet.
 So aber die fristen während besonder auffer vñnd vber abhandlung des
 Kauffs vnd Contracts/ auß mildigkait vnd gunst des verkauffers/ oder
 vber auß ainer andern vrsach/ gegeben worden / solle dasselbig dem Ein-
 steher nit fürträglich sein/ in bedenkung das dieselben fristen vñ dilation
 zübezahlung/ weder dem Kauff noch Einsteher anhengig seind: Derhalb ist
 der Einsteher schuldig die Kauffsumma züstundan zübezalen. Vnd er solcē
 solliche zaluung/ nit dem Kauffer/ sonder dem verkauffer thün. Da ers
 der dem Kauffer bezalere/ wurde er daruin von dē verkauffer nit entle-
 det/ dan der verkauffer möchte von ime/im fall da er von dē Kauffer nit
 bezalt wurde/ Hypothecaria beklagt werden. Et forte rei uendicatione, si li-
 de pretio non sit habita, vel fraudulenter extorta. Es wäre dann sach das
 der verkauffer bewilligt die Kauffsumma dem Kauffer zübezalen/ Als
 wenn solcē ime die Kauffsumma on alles mitl in der gewonlichen zeit erlegt
 wöde/ wo aber solches nit beschehe/ so wurde der Blutsfreündt von dem
 Einstande gefallen sein. Wo aber der verkauffer in solliche zaluung nit
 zügelte/ vñnd der Blutsfreündt zalere das Kauffgelt dem Kauffer / so
 würde er derhalb den Einstande nit verloren haben / aber er würd da-
 vmb von dem verkauffer nit enthebt / sonder möchte von ihme/ vmb die
 Kauffsumma beklagt werden. Carol. Molendi. in suis consuetudi. Parisien.
 commenta. titu. i. S. xiiij. glo. viij. nu. v. Tiraquel. d. S. i. glo. xvij. Einsteher mag
 sich aller sorg vnd gefar frey machen/ auch ain quittung erlangen/ so
 die Kauffsumma verperschert hinderlegt. Per notata in L. acceptam.
 de usuris. & in L. oblatione. C. de solut.

So die friste
 auffer des
 Kauffs ge-
 macht wā
 rend.

Warnung
 des Einste-
 hers halben.

**Soder Kauffer nach beschloßnem Kauff/ noch et
 was zü der Kauffsumma bezalere/ ob der Einsteher
 dasselbig auch schuldig sey zübezalen?**

Mann der Kauffer nach beschloßnem Kauff / die bestimbt Kauff-
 summa höbert/ vñnd ain merers / weder es im Kauff beschloffen
 bezalere / gleich als wäre die erst Kauffsumma zü gering gewe-
 so ist alsdan der Einsteher schuldig nit allain die erst Kauffsumma/
 oder auch die höherung oder erstattung derselben one widerred zübeza-
 Per id quod in simili scribitur. in L. debet. ff. de adili. edict. ubi is qui red-
 bet, non solū debet recipere pecuniam quā dedit, sed & si quid accessionis no-
 dederit. Dann diser züstand/ höherung oder erstattung der Kauff-
 summa/ hat eben die eigenschafft recht vnd gerechtigkeit/ als die haubt/
 dero es hinzügethon ist worden. L. etiam & ibi Bal. qui id trahit ad
 alias quaestiones, & alij. C. de iura dot. & L. inter. S. cum inter. & ibi Albe-
 ff. de pact. dotalib. & L. i. & iterum L. si constante. & ibi Bal. C. de donat.
 que nupt. & L. si conuenerit. S. si nuda. & ibi Bar. Bal. & Paul. Cast. ff. de pig.
 §. ij actio.

So nach bes-
 chloßnem
 Kauff noch
 etwas vber
 die Kauff-
 summa bezalt
 wurde.

Das Ander Buch/

actio. & L. si ex toto. in prin. & L. quod in rerum. §. si quis post. ff. de leg. i. & concord. in glo. cum alijs multis simil. & concord. à Tiraquel. late collecti repet. L. Si unq̄, in uerbo, donatione largitus. nu. clxxxii. uerum quantū ad & d. §. i. glo. xvij. nu. i. & lib. de utroq̄ retractu.

Wan in der
höherung
der Kauff-
summa ain
betrug
wäre.

Es wäre dann sach/ das in sollicher höherung oder erstattung der Kauffsumma / ain betrug wäre gebraucht worden / damit man verkauffers Blütfreunde durch ain solliche grosse steigierung der Kauffsumma abschreckt / wöllliches dann vnbillich / vnnd solliche steigierung Einsteher nit zūbezalen schuldig wäre. Arg. L. in fundo. ff. de rei uendit. L. si seruos. ff. de pign. act. & L. sed. an ultro. §. i. ff. de negot. gest. Damit sollichen fällen / da man ain Vermittlung hat aines Betrugs der wider dritte person gebraucht / wolte oder wurde werden / nimbt die höherung oder erstattung der Kauffsumma / die natur vnd eigenschafft der besagten sachen nit an sich. Glos. in Authen. sed iam necesse. C. de donat. ante nup. in L. ait. §. i. quem legit cum principi. ipsius. L. ff. quæ in frau. credit. & in L. ult. C. de iure fisci. lib. x. Paul. Cast. consil. ccxc. uisus his quæ supra narrat. colum. iij. uersic. item allegatur lib. i.

Damit man aber gewiß wissen mög. wie die sach in derogleichen höherung der Kauffsumma geschaffen vnd wan der Einsteher dieselb höherung zūbezalen schuldig sey / so solle derhalb hierin dise vndercheid gehalten werden. Wann dise erstattung des rechten werths / zū stundan nach beschloßnem Kauff / weil noch die sach ganz vnnd vnuerändert ist / beschiedlich als wäre der erst Kauff noch vnbeschlossen / auch gar kein Kauff vngeschehen / sonder der letzte Contract für kräftig beschlossen wäre. Vt nuncupatim scribitur in L. ij. ff. de rescind. uendit. à quib. uerbis nō admodum distant uerba. L. pacta conuenta. ff. de contrahen. empt. Sonderlich aber man darfür helt / was zū stundan in ainer handlung beschehē / das dem Contract anhengig vnd eingeleibt sey. L. iuris gentiū. §. quibus ff. de pactis. & L. Lecta. ff. si cer. pet. cū multis concord. à Tiraquel. adducit tractatu de cōventionali retractatu. §. i. glo. v. in uerbo, in limine cōtractus & seq. & in repet. L. Si unq̄, in uerbo, donatione largitus. nu. ci. sed & hoc in C. de reuocan. donat. So ist derhalb der Einsteher in disem fall on zū bezalen schuldig / die Kauffsumma / der man sich letztlich verglichen hat / zūbezalen.

Wan die höherung der Kauffsumma durch Richters abschid beschähe.

Wan aber nach beschloßnem Kauff / die sach nit mer ganz / sonder in mehrern theilen in sein würckung vn̄ änderung kōmen / also / dz man nit sprechen mag / es wäre kein Kauff beschehen. Vt eadē L. ij. scribitur. Alsdan will die sach dem Richter de gelegē sein / ob die erstattung des rechtē werths beschehen sein in kräftig Richter's ergangner vrtel / im fall da der Kauff hette angehalten vnd vn̄ hilff des gesatz von aufftrennung des Kauffs. Cū scilicet emptor interuenit remediū. L. ij. C. de rescind. uendit. Oder aber ain anders gebürliches mittel vn̄ der Richter hette mit vrtel erkent / dz man solte den rechten werth der sachen erkauften güts erstattē / vn̄ solches wäre zūgangen one ainichē anlass thurn oder collusion beeder thail / alsdan ist der Einsteher schuldig die höherung vn̄ erstattung / samt der erstē Kauffsumma zūerlegē. Cū sententia sit, uel inuocato, ar. L. Autore. C. de euic. & L. Papinia. §. si ex causa. ff. de in test. et L. cōtractu. ff. de re iudi. & qd̄ not. Ang. in L. in cognitiōe. in fi. per ibi. ff. de senatusc. Sylla. & idē Ang. Imo. Raph. Alex. & Iason & ceteri re tractiores, qui afferūt cōcor. in L. filiusfami. §. diui. ff. de le. i. et Alex. qui cōcor. adducit cōsil. clvi. puto esse uerū. per totū. li. ij. Philip. Deci. cōsil. ccclxij. in cōsa partus. col. ult. Quibus adde Mart. Laud. Iacob. Alua. & Car. Alex. in c.

ergo, tit. de invest. de re alie. fac. ex quibus intelliges, id uerum esse. Es wäre dann sach das ain angelegter betrug darhinder steckt vnnnd dargezogen wurde / das beed thail hinder dem hütel gespilt hetten / so wäre der Einsteher die leeste erstattung zübezalen nit schuldig.

Eben dermassen wirdets auch gehalten / so der Kauffer fürs Gerichte vorgefordert vnd Citirt wurde / vnnnd er des Abschiedes nit erwartet / sondern den rechten werde aussser des Abschiedes erstattet / in ansehung das der verkauffer wäre vber halben thail des rechten werdets vberlengt worden / dann der Kauffer ist nit schuldig ainen freuenlichen vnbillichen Krieg zü führen vnd zübeschönen. Per not. a Bar. Bald. in L. Herennius. §. i. ff. de euct. Bald. in L. emptor. & in L. Si cum quaestio. C. eod. tit. loan. And. & alijs in c. si venditori. extra. de empr. & vendit. Dife erstattung in jezerzeitem fall / ist dann der Einsteher züwiderkeren schuldig. Tiraquel. d. §. i. glo. xvij. in lxxij.

So aber der Kauffer hette selb williglich den werde erstattet / vnnnd welches von vnnötten gewesen / inn ansehung das alda kain vberlengung vnd beuortailung vorhanden / alsdann wurde der Einsteher dieselb freywillige erstattung züerlegen nit schuldig. Wo sich aber ainiche vberlengung zügetragen / vnd der Kauffer den gücten glauben erkende / vnnnd also den abgang vnd rechten werde erstatt hette / dieselb erstattung künde für ainen betrug gehalten werden. Arg. L. at qui natura. §. cum me. & ibi Al. ff. de negot. gest. & L. emptorem in princip. & ibi glo. in uerbo, posse. ff. de ac. emp. & L. Quintus etiam. in princ. ff. manda.

So der verkauffer in dem Kauffbrieff bekennt / als hette er die ganz Kauffsumma oder aber nur ains thails empfangen / ob der Einsteher dieselbig bekandtlich summa zübezalen schuldig.

An verkauffte ainen grunde vmb ain hundert gold gulden / daran bezalt der Kauffer züstundan im Contract vnnnd beschluß des Kauffs / fünffzig gulden / vnd der verkauffer bekennt nun in dem Kauffbrieff / das er die anderé fünffzig gulden vormalen schon empfangen hette / vñ man kan sonst vñ aussser des / den empfang vnd bezalung nit wissen / ist die frag ob der Einsteher schuldig sey / der bekandnuß des verkauffers ain benügen zethün / vñ also die ain hundert oder aber allain die fünfzig gulden / die da wissentlich bezalt vnnnd dem verkauffer vberantworten / zübezalen: Diser fall erregt sich zwar schier täglich zü / dann schier der merer thail der Kauff also beschloffen werden: Aber die sach wurde vngedens in ainichen strit gezogen / sonder der Einsteher bringende vnnnd bezalene gemainlich die ganz Kauffsumma / wie dieselb im Kauff brieff bekennt ist / so doch die sach nit one zweiffel ist / dann weil in dem Kauff die außdruckliche warhafftige zalung nit / sonder allain die bekandnuß der zalung verfast ist / wirdet darauß ain arglistigkeit vnnnd arglistig vermurct / vnnnd die bekandnuß nit gehalten. L. Per diuersas. ibi. in eodem modo solutarū pecuniarū, & ibi glo. in uerbo, solutarū, & Bar. col. ij. post deob. But. & Ray. forli. C. mandat. & in L. ab Anastasio. ibi, quæ præstitit. & in pecunijs acceptis. et rursum ibi, re ipsa persoluit, atq; idem ibi, quod datū esse, comprobatur.

So der kauf fer in dem Kauffbrieff die ganz oder halb Kauffsumma bekandt.

comprobatur. eod. tit. quod dicit Bart. ubi supra, procedere quantum ad tertium non contrahentem, eum scilicet, contra quem fit cessio, non uero, quantum ad ipsum cedentem, & id dicit se pluries consuluisse, & fran. Pifa, & alios multos Docto.

Ob dem Einsteher müge der verzug oder saumsal zügemesen werden/so er die Kauffsumma/der anzal er nit waif/zü rechter weil vñnd zeit nit bezalet?

So der Einsteher die anzal der Kaufsumma nit waif.

Dem Einsteher mag die schuld des verzugs oder saumsals / die zalung der Kauffsumma der anzal ihme vñbewist wäre / zü rechter zeit thette/ nit zümessen werden/ Dann wo man jmelichen verzug der bezalung zümessen wolte / so müssen ihme vor alle ding richtig/ gewißlich vñd lautter angezaigt sein worden. *Quia enim debent esse certa & liquida, ut quis in mora constituatur. L. in commissi, in prin. ff. de usur. quem tex. ad hoc not. Bal. ibi, in lect. antiqua, mora contrahi non potest, nisi debitum sit liquidum. Ad quod etiam dicitur re tex. L. cum fideicommissum, ff. de confess. & idem Bal. in L. Acceptam opposit. C. de usur. per glo. ibi, in verbo, usuras. & tex. in L. ij. C. de usur. & cti. lega. & idem Bal. in L. Si residuum, C. de distract. pigno. per tex. ibi, & statu liber, & L. Seruus si hæredi. ff. de Statulib. & Ange. in L. iij. §. ait prætor. ff. de re iudic. ubi ad hoc dicit singu. tex. in d. L. Statu liber. idem Ange. in L. §. si quis paratus. & ibi quoq; Imo. & Ro. ff. de no. ope. nunciat. & iple gel. in L. Si mora. ff. solu. matri. Alex. in L. Si Insulam. col. viij. uers. octau. lit. ff. de uerb. obligat.* Sonst vñnd auffer gewiser anzaigung der Kauffsumma / wurde es bey dem verkauffer vñnd Kauffer steen die Einsteher zübetreagen/ in dem/ das siehnen die recht Kauffsumma verhielten/ so lang die Einstandt zeit vergieng: wölliche betrug aber die Recht stellen.

Doch solle dises hierinn auch nit vñbgangen werden/ das die gemain geschribnen Recht vermügendt/ im fall da die Kauffsumma/ die man legen solte/ nit richtig/ wie vil derselben wäre / das man alsdann daz anig/ sonil richtig vñd wissenlich ist/ aintweders gar/ oder aines thailen ran erlegen/ vñnd sich daneben erpieten solte/ das man das jhenig/ so man nit richtig ist/ wann es richtig wäre/ bezalen/ vñd deshalb vñb die selb zalung Bürgen setzen wölle. *Per tex. not. in d. L. Statuliber. ubi Dyn. in id esse sing. dicit. Licet sit similis in d. L. Seruus si hæredi. in fin. ff. de Statuliber. & uoluit Bar. in L. si finita. §. item uideamus. ff. de dam. infect. & Bal. Ang. in d. L. si residuum. & idem Bal. in cap. quoniam frequenter. §. in paulo ante fin. Extra ut lite non contest. ubi ad hoc dicit notabil. priorem d. L. tex. Angel. & Imo. in L. iij. §. ait prætor. ff. de re iudic. & in L. Si mora. ff. de matrimo. & in d. L. prætor. §. si quis paratus.*

Das dem Einsteher / zu bericht der sachen / der Con-
tractsbrieff zügestelt vnd fürgelesen solte werden / das
mit er darauß nit allein den Contract / sonder
auch die richtig Kauffsumma ver-
nehmen müge.

Amitt aber der Einsteher / des beschloßnen Contracts vnd der
Kauffsumma / einen güten Bericht vnd gewisse wissenhait müge
empfahen / so ist nit genüg / das man ihme blößlich ein Karten / per-
gamen / papyr oder ein andere materi / darinn der Contract beschriben ist /
fürweyse oder zaige / sonder will auch von nöten sein / das man ihme den
beschribnen Contract zülesen behändige. Per id quod in simili tradunt D. à
Kota, decif. clxviij. si in causa beneficiati. in nouis. & Felin. in c. cum contingat.
col. penult. versi. non obstat ratio, extra de rescript. Wa aber solliches nit be-
stehe / so solle der Einsteher nichts weniger nach der Einstandzeyt / zü
dem Einstande gelassen werden. Tiraquel. s. ij. glo. i. nu. vij.

Der Kauff-
brieff soll de
Einsteher zü
gestelt wer-
den / sich das
rinn zülesen
den.

So dann der Kauffer dem Einsteher den Contractsbrieff antrüge
und fürlegere / vnd aber der Einsteher denselben brieff weder sehen noch le-
sen wolte / sonder daruon gienge / so solle die Einstandzeyt nichts minder
verstreffen. Vt in simili tradit Car. flo. in Cle. causam. in prin. in xij. q. de elect.
Dann es würde eben dafür gehalten / als wann ers gelesen het / weil es sich
in ime erwunden / das ers nit gelesen hat. L. Labeo scribit si mihi. ff. de con-
trahen. empr. cum multis si. & concord. à Tiraquello congestis in tract. de utrocq
tra. Ti. i. §. xv. glo. ij. nu. vij. idq; perpetuum est, quibus adde glo. in c. si capitu-
m in verbo, factum, de concess. præben. lib. vi. quæ dicit, quod si quis impedit,
se sibi fiat præsentatio, ea pro facta habetur.

So der Ein-
steher den
Contracts-
brieff weder
sehen noch
lesen wolte.

Es ist auch nit genüg das man dem Einsteher blößlich eine abschrifte
oder Copey von dem Contractsbrieff fürlege / sonder ist von nöten das
richte auffgericht Original auffzulegen. Per tex. in simili in L. Sancimus.
C. de diuersi. rescrip. vbi in hæc verba scribitur, Sancimus ut Authentica atq; ori-
ginalia rescripta, non exempla eorum, insinuentur, & est idem tex. in §. sanc-
imus. xxv. q. ij. Dann der Einsteher ist nit schuldig einer sollichen abschrifte
oder Copey glauben zegeben. Authen. si quis in aliquo. C. de eden. Vnd
ist ein gemeyne Regel / das in allen dergleichen insinuationen vnd fürwey-
sentzen / müßend die auffgericht Originalbrieff notwendig fürgelegt
werden. Per tex. in Cle. causam. de elect. in illis verbis, porrecto videlicet sibi
lib. scriptura Authentica &c. iuncto sine eiusdem; vbi ita scribitur, Idem quoq;
in alijs casibus obseruari voluimus, in quibus requiritur intimatio facienda. &
Alex. qui alia multa citat. consil. xcv. visis processibus, col. pen. versi. super est.
ibij.

Das Rechte
Original
fürzulegen.

Da aber kein brieff wäre auffgericht worden / so mag man den Kauff
und die Kauffsumma dem Einsteher durch lebendige zeügshaft darthun.
Vt in simili tradit Bar. loquens in protestatione, in L. non solum. §. morte. col.
i. versi. circa primum. ff. de ope. no. nuntia.

Daneben ist auch der Kauffer / über seinen fürgelegten Kauff brieff /
Kauff des Einsteher begern / schuldig / die Kauffsumma mit seinem leiblich
then ayd zübestätten / das des Kauffgelts souil vnd nit weniger sey.
Andr. Tiraquel. d. ii. §. ij. glo. ij. nu. i.

Die Kauff-
summa mit
dem ayd züs
bestätten.

Das Ander Buch

Die Kauffsumma mit dem ayd züs bestätten.

Dergleichen wann der Kauffer mit Tode wäre abgangen / so ist Erbschuldig den berürten ayd zethün / vnd wann er denselben ayd gethan hat / so hebt die Einstandzzeit wider den Einsteher zelauffen. Secunda S. ij. glo. i. & ij. d. tit. i. Arg. tex. in c. i. S. si quis se, & S. seq. qui est vlt. tit. si de institu. inter Domi. & Vafal. lis oriatur.

Wann des verstorbenen Kauffers Erb zü dem ayd gelassen werde.

Doch wirdt des verstorbenen Kauffers Erb zü diesem ayd nit zügelassen / es wäre dann das er vmb des verstorbenen Kauffers Contract vnter Kauffsumma ein eigentlichs wissen hette. Nam nec alias defertur id instrumentum, nisi ei qui rem vere & certo scit, ut per glo. in L. in bonæ fidei in bo. exacto, & ibi Doct. C. de iureiur. & in L. admonendi, in glo. vlti. circa medium, & ibi Bar. col. vlti. & alios. ff. de iureiur.

Wann ein Scheinsumma in den Kauffbrieff gesetzt wäre.

Wie wäre ihm aber so der Verkäufer vnter Kauffer inn ihrem Contractsbrieff / hetten mit einander ein Scheinsumma oder vngeleiches Kaufgelt gesetzt / vnter der Kauffer / damit er nit mit dem ayd beladen würde / hette das erkauffte Gut einem andern seinem günter / der vmb die Kauffsumma kein wissen hette / verkauft oder auff ihne verwendet / vnter hetten einen heymlichen anschlag oder pact mit einander angelegt / das dasselbig Gut dem ersten Kauffer solte zü der zeit da er dessen begert widerumb zügestellt werden / dardurch dann die thür den Einsteher zü trügen / vnd ihne mit übermäßiger vnter vngeleicher Kauffsumma zü schwären / eröffnet wurde / wölliches keines wegs zü gesehen noch geduldet solte werden. L. in fundo. ff. de rei vendic. & c. ut circa, in princ. & c. auz. de elect. lib. vi. cum simi. Fürwar so ein sollicher argt von des betrugs arglists beweyßlich wäre / so möchte auch der erst Kauffer mit obgethanem ayd hierinn beladen werden / vngeachtet das er des erkaufften Guts einem andern abtretten wäre. Arg. eorum quæ dicimus de ali. mut. iudic. fac. per totum eum titu. præsertim vero in L. ij. S. opus. & ibi Barto. qui eum cit multum esse menti tenendum, trahitq; ad alium casum, ut ibi videre poterit & dictum illius dicit multum sing. Iason in S. sed ista, colum. ij. versi. vnum. Instit. de actio. & quod etiam in simili dicitur in L. si bonæ. ff. de noxa. & quod tradit Bald. post Odofr. in L. Quoties colum. ij. versicu. iuxta ultimam partem. C. de rei vendica.

Der Einsteher mag das widerspil / wider gethonen ayd beweyßen.

So nun der Kauffer geschworn hat / das dise Kauffsumma / so in dem Kauffbrieff begriffen / wäre die recht Kauffsumma / ob alsdann der Einsteher solte zügelassen werden das widerspil zü beweyßen : Vnd die antwort / das der Einsteher solte zür aufßführung des widerspils zügelassen werden. Ex sententia glo. in L. ij. S. si absens, & ibi Paul. de Castr. ad Alex. Soc. & Iason. ff. si ex noxa. cau. agat. è quibus ipse Paul. dicit eam glo. in Hac dere Tiraquel. d. tit. i. S. ij. nu. i. vbi mille concord. adducit. & idem eod. tit. S. ij. glo. ij. nu. xv. præterea. S. v. glo. i. nu. v.

Wann sich aber der Kauffer / disen ayd zethün / vnd die Kauffsumma dardurch zü bestätten / verwiderte / so verleürt er das erkauffte Gut wölliches dem Einsteher on alle bezalung zügeurthailt wirdet. Tiraquel. d. tit. i. S. ij. glo. ij. nu. xvi.

Ob de

Ob der Einsteher schuldig sey / ein andere Kauff-
summa / weder die recht summa
ist zubezalen :

Der Einsteher ist nit schuldig ichts / weder die Kauffsumma die dem Verkauffer mit grund der warhait / vnd ohne betrug behen- digt worden / zubezalen. Ex eo quod in simili tradit Bal. in L. ij. in fi. C. de rescinden. vendit. L. si venditor precio. ff. de in diem addic. quæ multum ad hoc facit & sequitur Salic. in L. Dudum col. ij. versi. quæro statuto cauetur, C. de contrahen. empt. & Ro. in L. Si eum. in princ. ff. si quis cautio. Iason in L. qui Romæ. S. cohæredes. ff. de verb. oblig. vbi & ipse Arer. dicit, quod in hoc multum solers & prudens iudex esse debet, ut videat si possit perpendere frau- dem. in qua inquit depræhendenda multum facit enormis læsio præcij, cum alijs coniecturis : quia ad hoc coniecturæ sufficiunt. L. apud Celsum. in princ. cum ff. de dol. mal. excepti. cum sim. Ad hoc facit L. vlt. C. de iure emphyt. in il- lis verbis, quantum precium ab alio re uera accipi potest, & iterum ibi, tantam prestare quantitatem, quantam ipse re uera ab alio accipere potest. Nam cum agitur re vera, plane datur intelligi, omnem fraudem, collusionem mendacium esse debere, ut etiam ibi not. Sali. colum. iij. versiculo, quæro, emphyteuta vo- luit vendere : vbi & ad hoc allegat tex. in L. eum qui versic. cum igitur, ibi, fal- si emptor. ff. de in diem addic. & idem quoq; voluit Specu. titu. de locat. S. si aliquæ. uers. xcij.

Einsteher ist
kein andere
Kauffsum-
ma / weder
die recht zü-
bezalen
schuldig.

Das sich die Einstandtzeit wider den Einsteher /
dem die Contractsbrieff nit fürgelesen / noch die Kauff-
summa durch den Kauffer mit dem Ahd
bestätigt worden / nit für-
lauffen mag.

Der Einsteher würde nit dafür geacht / als sey er säumig vnd ver- züglich die Kauffsumma zuerlegen / es hab ihme dann der Kauffer züvor den Contractsbrieff gezaigt vnd zügestelt / auch die Kauff- summa mit seinem geschwornen Ahd bestätigt / Alsdann hebt an die Ein- standtzeit hinzelauffen. Tiraquel. d. tit. i. S. iij. glo. i. nu. i.

Der Kauffer ist nit schuldig des erkaufften Güts abzüstehn / eh vnd- me die Kauffsumma erlegt ist / er mag auch in demselben abzüstehn nit- dungen werden / dann er auch nit schuldig ist / dem Einsteher auß dem- selben zuhalten vnd ihme zubezalen. Glo. notab. in L. i. in verbo, necessitatem. C. de com. ser. manumif. & per L. Iulianus. S. offerri. ff. de act. empt. & ad hoc il- lum glo. expendit, & sequitur Bal. ibi.

Die Ein-
standtzeit
fürlaufft
sich nit / so
die brieff de
Einsteher
nit fürgeles-
sen / vnd die
summa mit
dem ahd nit
bestätigt ist.

Noch vil weniger / sollicher zalung wegen einiche Bürgschafft oder- ständer anzunehmen. Neq; enim offerre aut dare fideiussores, quantumuis idoneos, soluere est, per tex. in L. iij. S. ait prætor. ff. de re iudic. vbi condemna- ti soluere, non liberatur dando idoneos expromissores, & in L. quod si non soluere. ff. de pign. actio. & in L. Item liberatur, S. qui paratus, ff. quibus mod. vel hypo. solui.

Das Ander Buch

Das der Einsteher mag die Geldschuld / so ihme bey dem Kauffer aufstehet / an der Kauffsum- ma auffheben / vnd abrayten.

Wann der Kauffer dem Einsteher / vor beschnehem Kauff ein
ma Gelds schuldig wäre gewesen / vn̄ hernach trüge sich der Kauff
auch also der Einstande zu / so mag alsdann der Einsteher /
aufstehende Geldschuld gegen dem Kauffer an der Kauffsumma wol
heben / abrayten vnd compensieren. Cum id vim solutionis habeat. L. Si
bitor. ff. qui. pot. in pigno. habe. vbi scribitur, cum creditum compensatur per
de haberi, ac si creditor pecunia soluta esset, nec enim interest soluerit, an
pensauerit. Ex qua Alberi. ibi & nostri Doct. vbiq; annotant, eum soluere,
compensat, ut per Bart. Brixi. quæsti. veneriali xxxij. queritur vtrum excommu-
nicatus, Bart. in L. aufertur. §. qui compensationem. ff. de iur. fil. & in L. Dico-
tio. §. ob donationes, in ij. opposi. ff. sol. mat. Alberi. in L. si quid à fideiussor-
post prin. & in L. quod Labeo. ff. de compens. Bal. in L. ij. post prin. C. de com-
pensat. & in L. tam mandatori. col. ij. versic. sed hic dubitatur. C. de non nu-
cu. Ange. consil. cclix. quædam domina. col. ij.

Das der Einsteher schuldig ist / einen ayd beschwo- ren / das er den Einstandt ihme selbs / vnd keinem anderen zu nutz vnd guttem thû.

Der Einste-
her ist schul-
dig einē ayd
zuschwo-
ren.

Der Einsteher ist auff des Kauffers begeren schuldig einen ayd
zuschwo-
ren / das er den Einstandt allein ihme selbst / vnd keinem
andern / zu nutz vnd wolart thû / ist aber doch deshalb kein bü-
schafft zethun schuldig. Arg. L. i. §. si autem ad deficientis. C. de Cad. col. i.
c. inter corporalia, extra de translat. præla. cum simil. cum nec superfluis cau-
nib. sit vtendū. L. hæc stipulatio. §. Diuus. ff. ut lega. no. caue. Paul. Cast. com-
ccvij. visis omnib. col. i. in fi. lib. i. Tiraquel. d. Tracta. de retract. §. v. glo. i. na-

Des Kauf-
fers rechtes
mässiger
griff.

Hierinn hat auch der Kauffer einen rechtmässigen griff / das er pro-
stiere / das er jme alle gerechtigkeit wölle vorbehalten haben / das er
Gut anzusprechen vnd widerumb an sich zenehmen / im fall da man
nach erfahren wurde / das der Einsteher einen betrug oder gefärde in
Einstandt gebraucht hette / damit er das erkauffte Gut einem andern
umb zustehn liesse. iuxta L. si debitor. §. i. ff. quib. mod. pig. vel hypo. sol. i.
L. At si quis. §. pleriq; ff. de relig. & sumpt. fune; & L. si tamen. §. cum redi-
toria. ff. de Aedil. edict. glo. in L. eleganter, in prin. in verbo, finita, in fi. & in
rum in verbo, pro soluto, & ibi Bar. versic. ad secundum, & Bal. qui id trahit
similes contractus, col. i. ff. de pign. act. & similis glos. in L. si quis aliam. ff. de
lut. & in L. libera. C. de senten. & int. om. iud. & Bal. in c. i. circa medium, in
benefi. frat. & Alex. consil. lxxix. circa primum col. penul. versic. consulo tam
lib. i. & Docto. vbiq;.

Dem Kauf-
fer wider den
betrug zu
uerhelffen.

Ob aber gleich diese protestation durch den Kauffer nit besche-
solle doch dem Kauffer wider die arglistigkeit des Einsteher / der
nen sollichen betrug erdacht hette / verholffen werden / damit ihme
erkauffte Gut beleibe. Vt in simili dicitur in L. i. §. quæsitum. ff. de sepa-
Dann es solte die geübte gefärde vnd betrug / deme der denselben
übt / nit zu fürderung noch wolart gedeyhen. L. sed etsi. §. plane, in

ad exhib. & c. ij. ext. de dolo & contu. cum multis concordant, à Tiraquello adductis d. tit. i. §. i. in glo. ix. nu. lxxij. deniq. Es soll auch ain solcher betrug ainem andern vnshädlich sein. c. si compromissarius. §. i. de elect. lib. vi. Zu notab so die gefähre vnnnd betrug des Einsteher hette vrsach geben/das sime der Kauffer des erkauften Güts wäre abgetreten/ als deme der Einsteher seinen namen arglistiglich vnnnd betrüglicher weyse fürgemacht/ wie er sime selbst vnd kainem anderen disen Einstande fürgenommen/ vnnnd also den Kauffer vbers sayl geworffen hette. Derhalben wäre auch des Einsteher hinumb lassen vnnnd vbergab dem dritten/nichts: vnnnd ob auch gleich dieselb vbergab kräftig wäre / so solle sie doch auffgetrennt werden. Per not. in L. eleganter. in prin. ff. de dolo malo. cum simil.

Diser betrug mag auß den anzaigungen/coniecturn vnd gleichnissen abgenommen werden/vnd sonderlich vnder andern/ so der Einsteher das Gut zu stundan nach dem Einstande ainem frembden/in was contract das außsche/hinnumb ließe. Per L. Si ventri. §. vlti. ff. de priuileg. credit. & c. ofo. ext. de elect. & quod voluit Bar. in L. post contractum, in quinta præsumptione fraudis. ff. de donat. Inn Franckreich zu Turon ist der gebrauch/so der Einsteher das Gut innerhalb Jarsfrist ainem anderen verkauft/das alßdann der erst Kauffer mag dasselbig Gut widerumb an sich ziehen/ gegen erlegung der Kauffsumma die er von dem Einsteher eingenommen hatte. Tiraquel. d. tit. i. §. v. glo. i. nu. iij.

Wie diser betrug müge abgenommen werden.

Ob der Einsteher schuldig sey die Kauffsumma zu verbetschieren vnd zu hinderlegen.

Wann der Kauffer sich verwiderte die Kauffsumma von dem Einsteher einzunehmen/so ist alßdann der Einsteher von Rechts wegen schuldig dieselb Kauffsumma verbetschiert zehinderlegen. Vexpresse & in hoc casu voluerunt Hosti. & Ioan. And. in c. Constitutus. & aliquoq. Pet. Anc. in xiiij. notab. de in integrum restit. per L. acceptam. C. de rit. vbi & hoc nuncupatim tenuit Io. Fab. in id etiam allegans L. ij. in fi. C. de iure Emphyte. Vnnnd ist dise verbetschierete hinderlegung dem Einsteher sonderlich nutz / vmb des willen / das er von derselben Kauffsumma gegen dem Kauffer kain interesse darff zalen/dann wo er dise verbetschierete hinderlegung nit thäte / so möchte er den Einstande verlieren/ oder aber die abnutzung/so sich bey dem Gut verfallen hette/fallen lassen. Tiraquel. d. tit. i. §. vij. glo. ij.

Die Kauffsumma verbetschiert zu hinderlegen.

Zu wem die Verbetschierung dienstlich.

Darzu ist von nöten das der Kauffer außdrücklich angesprochen werde den Einsteher zu dem Einstande kommen zelassen/ gegen antragung vnd erlegung der Kauffsumma. Dann als oft ainer will etwas von seinem Gegensacher durch mittel der protestation erlangen/ so muß er dasselbig mit protestation begeren vnnnd ersuchen / dann die protestation der ersuchung solle ainen beschluß in sich halten. Hæc sunt verba Bal. in c. i. col. ij. in prin. ut. si de feud. vafal. ab aliq. interpel.

Protestation.

**Das Ander Buch /
Ob es genüg sey / das der Einsteher / dem
Kauffer one fürnorderung die Kauff-
summa antrage.**

Den Kauff
fer für Ges
richt zulade.

Est aber nit genüg / das der Einsteher blöflicher dem Kauff
die Kauffsumma antrage / vnd ihne vmb den Einstande ersüch
dardurch die veriärung des Einstandes solte vnderbrochen
den / Es sey dann der Kauffer ordenlich für Gericht Citiert worden.
Tiraquel. d. tit. i. s. viij. glo. i. & ij. Quod expressim in hoc casu uoluit Ioan. Fa
in L. acceptam. col. ij. uers. sed an sola oblatio. C. de usur. tum per tex. in L. ij.
fi. de iure emphy. Dann ain ansprach oder vnderbruch auffer gericht
derbricht die veriärung nit. L. alienam. ff. pro empto. glo. Bal. Alex. & l.
L. alienam. ff. pro empto. glo. Bal. Alex. & Iaf. in L. ulti. ff. de eo per quem
cum erit.

Wiewol aber von nöthen ist / das dise fürhaischung vnnnd Citation
gericht inner jars frist geschehe / so ist doch nit von nöthen / das der
den botten den Kauffer vor gericht züerscheinen angesetzt werde / so
auch inner jars frist sein / dann allain Citation plegt die veriärung
Einstandes züvnderbrechen. Tiraquel. d. tit. i. s. i. glo. x. in xij. q. & s. viij.
ij. nu. ij.

So der Einsteher / der den Kauffer für Gericht laden lassen / selbst
Gericht an dem in der Citation bestimbten tag der nun auffer vnnnd
die jarzeit oder innerhalb des Einstandes angesetzt ist / nit erschine / v
aber entzwischen / ehe der Einsteher den Kauffer widerumb Citieren
se des Einstandes halb das jar verschine / so wirdet er hinnach weyter
gehört / in dem das er wolt nach außgang des jars / dem Einstande nac
fechten / gleich als hette die erst Citation die veriärung der Einstandes
vnderbrochen.

So der Ein
steher vor Ge
richt nit ers
scheindr.

Dann es wirdet die veriärung nit anders durch die Cit
tion vnderbrochen / dann so der Klager / der den Kauffer Citieren hat
sen / vor Gericht erschine. So er aber nit erschine / so wirdet alsdann
Edict auffgehebt / vnnnd wirdet eben darfür gehalten / als wäre kain
forderung geschehen. L. & post edictum. ff. de iudici. & c. ij. de dolo & con
Lib. vi. Ideoq; non interrumpitur praescriptio. ut expresse dicit Bald. d. L. & po
edictum in utraq; lectura. id quod etiam dicit notatu dignum. & rursum in
ulti. in prin. & ibi quoq; Alex. col. iij. uersic. & quid si facta. Soci. col. ij. uersic
secundo limita. & Iason. col. ij. uersic. eiusdem initij. ff. de eo per quem fac. erit
idem Bal. in L. i. ff. de in ius uocan. & in L. more. in fi. ff. de iurisdic. om. iudic
& in c. consuluit. col. ij. uersic. pone quod aliquis. extra de offic. de lega. & in
dit. Spec. titu. de Citatio. col. ulti. Alexan. & Iason in rub. ff. de in ius uocan.

Es mag aber der Richter in disem fall / des Citierten Kauffers / be
an dem angesetzten tag vor Gericht nit erschinen / auff ain drey oder vier
mer oder weniger tag gewarten vnnnd auff ine verziehen. Per L. & si pe
tres. ff. si quis cautio. Oder doch auff's wenigist auff den Morgenden tag
Secundum dictum. c. consuluit. de offic. delegat. Dann der verzug ain
Klainer zeit / bringt Kainen grossen schaden. L. si debitori. ff. de iudic. De
zū so bricht oder schmölert der verzug in den wenigē tagen die obligatio
in nichte. L. qui insul. s. Colonus. ff. loca. Ex quo not. glo. paruam moram no
ultima

testimari, & allegat alios multos tex. concordantes. Quib. adde & L. Si ab hosti
 ff. de uerb. oblig. & L. continuus, in prin. eod. tit. & L. duos, §. duo, ff. de duobus reis & L. cum antiqui
 C. de testamen. & L. pleriq. ff. de ritu nupti. & L. dubium, non C. de repud.
 & c. potuit, extra de locat. Ideoq. Alberic. in L. i. C. de verbo. sig. dicit per quæ
 tam ex dictis iuribus, quod parua mora non est. Vnd dices hat allain also
 hat gegen dem fûrgeladnen oder Citierten/ aber nit gegen dem Citieren
 den/ das der Richter müge auff den Citierten/ aber nit auff den außblib
 enden Citierenden/ warten. Ita dicit Bal. consil. cclxviij. factum tale est ad in
 stantiam, post mediū. Per L. vt vitem, quæ est vlti. & ibi not. per Dyn. & Bart.
 quod ui aut clam, ibi enim, vt dicit ipse Bal. protestans obtinet uicem citantis,
 quia etiam (vt & ipse subdit) citans iam consensit in termino præfixo, quem
 sibi apposuit: ideo non debet ei prorogari. c. oblata. extra de appellat. & id
 etiam videtur voluisse idem Bal. in L. si ea, col. vlti. uersic. ultimo not. C. qui accu
 sationem non poss. & Innoc. in d. c. consuluit, per L. & post peremptorium, ff. de iudic.
 hæc est pulchra atq. notanda limitatio ad d. c. consuluit, quam ad des ac alios
 ibi positas à fel. qui huius minime meminit.

So nun der Einsteher den Kauffer Citieren hat lassen von wegen des
 Einstandes/ so solle er demselben Kauffer/ wo er des begeret / von der Ci
 tation ain abschrifft geben: Sunst wurde der Kauffer vor Gericht zu er
 scheinen nit schuldig sein. Vt scribit Specu. titu. de Citatio. §. iam de Citatione
 titu. hoc autem facto, per c. quoniam contra falsam, & c. vlti. extra de probat.

Dem Kauf
 fer ain ab
 schrifft von
 der Citation
 gegeben.

Vor wölbem Richeer der Kauffer vmb den
 Einstandt beklagt solte werden.

Wöl die Elag vmb den Einstandt sächlich ist/ so volge darauß/ das
 vor dem ihenigen Richter/ in dessen gebiet das verkauffte Gut ge
 legen ist/ vmb den Einstandt geklagt werde/ wie dan auch in and
 eren sächlichen Elagen beschicht. Per L. ult. C. vbi in rem act. & in L. i. C. vbi
 heredi. agi oportet, Sed & ipse lo. Fab. in L. i. col. vi. in paruis, vers. in tertio ca
 su, C. de summa Trini, quod hæc consuetudo cernit rem, & attendi debet con
 suetudo loci, in quo res ipsa, quæ uendita est, sita est, L. Titium, §. Tutor, qui est
 ff. de administ. tutor. & alijs legibus ibi allegatis.

Vor wölbẽ
 Richter solte
 vñ dẽ Eins
 standt ges
 klagt werdẽ.

Jedoch steet es bey dem Einsteher / das er mag den Kauffer/ vor dem
 Richter in dessen gebiet das verkaufft Gut ligt / oder aber vor dem Rich
 ter in dessen Gericht der Kauffer angesessen oder wonhast ist/ beklagen.
 Per sententia Innoc. & Bal. qui dicit perpetuo menti tenendū, in c. dilectus. la. ij.
 de rescript. & eiusdem Baldi in d. L. vlti. col. i. uersic. nota bene. & ibi etiam
 in col. i. in eod. uersic. C. de præscript. long. temp. qui dicūt quod sicut in actio
 reali potest conueniri reus in foro suo, & rei, de qua agitur, ubi actor maluerit
 per d. L. ult. & ibi glo. & Doct. C. ubi in rem actio. & L. i. C. ubi de hæred. agi
 oportet. & L. cū in longi. C. de pr. lo. te. & glo. & Doc. in c. vlti. de foro compet.
 in c. quia nonnulli, col. ij. uersic. quæro quid in plurib. ex. de rescript. ita & in
 d. in rescripta. c. ex parte. eod. tit. ubi & ipse Innoc. statim post princ. idẽ tradit,
 post eum Hosti. & cæteri, & Roma. cõsil. cxcviij. in prin. ubi loquitur de actio
 nemixta: uti etiam facit Specu. titu. de Citatio. §. uersic. & not. quod si actio &
 in d. L. ult. C. ubi in rem actio. & Bal. in L. i. in fi. C. de pet. hæred. Tira
 nod. d. tit. i. §. viij. glo. v. nu. ix. ubi plura hac de re legere poteris.

Es steet bey
 dem Einste
 her wo er
 klage wölle

**Das Ander Buch /
Ob es genüg sey / das der Einstandt dem hauß-
wirdt an stat seiner haußfrawen
antragen werde :**

Wiewol hieob bald nach dem anfang dises anderen Buchs et
von dem anbot vnd verkündung des Kauffs gehandelt wer
Jedoch so fallend noch etliche fäll für / die an disem ort züm
von nöthen seind / derhalb wollen wir dieselben fäll mit der Kürz nach
legenheit hieher setzen.

Den Ein-
standt dem
Haußwirt/
in abwesen
seiner hauß-
frawen an
zetrage. n.

Der Einstandt mag dem Haußwirt / an stat seiner haußfrawen / so
selb abwesend / verkünde vnd angetragen werden. Per tex. in L. aut qui
§. sed & seruus. ff. quod ui aut clam, quo cauetur, absente foemina satis esse
etius aliquid denuntiari, id quod Accursius ibi in princ. assignat ei quod
tur in L. ij. & L. maritus. C. de procurat. scilicet maritum pro uxore posse
sine mandato, tanq̃ scilicet is sit legitimus procurator. Vel id fit (inquit)
vxoꝝ id scire statim presumitur, quod maritus scit. arg. L. si legibus. C. de
scopa, audi. de qua posteriori ratione satis multa dixit Tiraquel. in legibus
nubialibus, in L. xij. in prin. & dicit Bar. in d. §. sed & Seruius, quem legi
tu erres) cum. §. & si forte, quod sufficit protestari aut denuntiare marito
cusandum de dolo, non tamen in præiudicium uxoris, cui factum mariti
dicare non debet : ut patet per totum tit. C. ne vxoꝝ pro marito.

Darauf eruolet auch / so ain Erbrechter ainer Grundfrawen züm
rig ist / vnd will den Erbrechtgrunde verkauffen / so ist genüg / das
lichen verkauff / der Grundfrawen Lemanne verkünde vnd antr
vnd wirdt eben jouil sein / als wann ers seiner Haußfrawen verkünde
antragen hette. Authoritate illius tex. in d. L. aut qui aliter. §. sed & Ser
hoc scribit Iason in L. vltima in vlti. char. vlti. uerfi. decimoseptimo quæro.
iure emphy. & dicit ad hoc illum tex. not. iuncta glos. declarando tamen
per Bar. & Ioan. An. in c. in generali, col. vij. in paruis. versic. sed quæro
de reg. iur. in Mercur. tenet simpliciter sufficere protestationem fieri marito
vxoꝝ, per d. §. sed & Seruius, & id quæ uoluit Alberi. in d. L. maritus, in
in L. in rem. §. quolibet, paulo ante fin. ff. de euct. per d. L. maritus. & quia
quit) vir & vxoꝝ sunt vna caro. L. ij. C. rer. amor. & L. vltima. §. vltimo. ff.
furt.

Der hauß-
fraw an abs
wesen jres
haußwirts
den Ein-
standt anze
tragen.

Gleichfals mag solliche verkündung vnd antragung des Einstandt
der Haußfrawen an stat jres Haußwirts angefügt werden. Per glo.
timam, & ibi late Bar. Bal. Ang. & alij præsertim recentiores, qui afferunt
cord. C. de indict. vidui. vti etiam faciunt in L. si priusq̃. col. penul. versic. sed
uerte. ff. de oper. no. nuntiatio. & in Authen. quas actiones. col. vij. uerfi.
principaliter. C. de sacro. Eccle. Tiraquel. d. tit. i. §. ix. glo. i.

**Ob der Lemann müg an stat seiner Hauß-
frawen des Einstandts begeren vnd
das Kauffgelt erlegen.**

Wann der Michel Klämperl / als ain Haußwirt der Dieglin
des verkauffers freündlein wäre / dem Kauffer die Kauffsumme
für sich selbst in seinem selbst namen vnd nit als der Dieglin
wilt

ertr simpliciter antrüge vnnnd des Einstandes begerte / vnnnd der Kauffer
 erwiderte sich / die Kauffsumma zenemen vnnnd ihne zu dem Einstande
 kommen zelassen / deshalb ihne der Diezin Hauswirt für Gericht fordern
 liesse / vnd engzwischen verschine die Einstandzeyt. Der beklage wolte sich
 des Einstandes erwidern / inn ansehung das der Diezin Hauswirt zu dem
 Einstand kein freünd wäre / Klämpel aber replicieret / wie er der Diezin
 (als des Verkaufers freündin) Ehwirt wäre / vnd deshalb von irentz
 wegen an den Kauff stehn möchte / der beklage duplicieret dawider vnnnd
 sagte / Klämpel hette in antragung der Kauffsumma von seiner haus-
 frauen kein meldung gethon / hette auch nit an statt seiner Hausfrauen /
 als ein Ehwirt / sonder in seinem selbst namē das Kauffgelt erlegen wöl-
 len: Derhalben hette Kauffer jme Klämpelen nit vnbillich zu dem Ein-
 stande lassen wöllen. Es wäre auch engzwischen die Einstandzeyt ver-
 losen / Klämpel möchte auch das weyter nimmer vmbkēren / als hette er
 nit für sich selbst / vnnnd in seinem namen des Einstandes begert / vnnnd das
 Kauffgelt erlegen mögen / er möchte darzu sein beschehene handlung inn
 ander weg nit erklären über verlossne Einstandzeyt / zu schaden des
 Kauffers / so wäre alsdann weder Klämpel noch sein Hausfrau in die-
 sem fall / nach verlossner Einstandzeyt / weyter nit zulässig. Vt in simili
 lo. And. loquens in declaratione rei obscura, in c. in alternatiuis, de reg.
 lib. vi.

Derhalben solle in diesem fall der Ehwirt / die Kauffsumma / nit in sei-
 nem selbst namen / sonder an stat vnd in namen seiner hausfrauen / als des
 Verkaufers freündin / dem Kauffer antragen vnd erlegen. Et id quidem
 est, per tex. in L. iij. §. sed & si forte, ibi, vel vir vxoris nomine, & rursum §.
 sed quod de tutore, ibi, non tamen quasi tutor. ff. iudi. sol. Et de patre legitimo
 administrator filij voluit Per. Anch. in c. accessorium, col. xiiij. vers. quid si ex
 communicato, de reg. iur. lib. vi.

Dieses hieob gesetzt solte aber also verstanden werden / so der Ehemann
 simpliciter vnd in seinem selbst namen die Kauffsumma hette erlegen wöl-
 len / als wann gesagt wurde / Mæuius erlegt die Kauffsumma ic. Aber an-
 derst ist es / so gesagt wurde / Mæuius der Diezin Hauswürte erlegt die
 Kauffsumma: Dann ob er gleich nit saget das er solliche erlegung hette
 in namen seiner Hausfrauen / so ist doch genüg / das er dieses vermeldet / der
 Diezin Hauswürte. Wie dann auch in dergleichen fall von ihnem gesagt
 wurde / der sich neñt einen Procuratorem eines andern / das derselb dardurch
 etwas verticht / dann er wirdt geacht / als thū ers inn namen vnnnd als ein
 Procurator: seines Principals / wiewol ers nit anders erkläret. Per tex. lo-
 quentem in iudicatore, in L. vlti. & ibi Bar. qui etiam trahit ad procuratorem. ff.
 iudi. act. & voluit glo. in L. quacunq. in verbo, procurator, ff. de procurat. &
 Bar. in d. L. iij. §. sed & si quidem tutor. ff. iudi. sol.

Eben also ist dem auch / so der Ehwirt in ander weg erkläret / das der
 handel sein Hausfrau antreffe / als so er saget / er wolte einstehn vmb das
 Gut / wöliches von seiner Hausfrauen freündt verkaufft wäre worden.
 Dan diser erkläret sich auff diese weyse genügsam / das er die Kauffsumma
 an statt seiner Hausfrauen erlegt / ob er gleich die sach nit anderst teüt
 setze. Per ea quæ in simili tradit Bar. in L. si pupilli, §. i. col. ij. vers. si vero non
 dicit. ff. de negot. gest.

Das Ainder Buch

Ob es genüg sey (so einer sagt er sey des Verkaufers nächster Freund) das er beweyse/das er des Verkaußers Blütfreundt sey?

Ob es gnüg sey/das er beweyse/das er des Verkaußers nächster Freund sey.

So einer sagte / er wäre des verstorbenen Erblässers nächster Freund / derhalben er seine verlassungen billich erben solte / alsdann gnüg wäre / so er außfürlich darthäte / das er simpliciter Blütfreund des verstorbenen wäre / vmb dessen Erbschafft man inn belangung stünde / oder obs von nöten wäre / das er beweyse / dz kein anderer näher Freund vorhanden sey? Wa dann ein stritt zwischen zweyer Blütfreundt entstünde / so solle der ihenig / der da wider den Besizer / so Blütfreundt ist / Friege / beweysen das er dem verstorbenen in der Blüt sipschafft näher gefreündt sey / weder der Besizer / weil dasselbig ist die grundt seiner Klage / ob gleich dieselb weysung vnd grundtweyß / auff nayn genüg wäre. L. Hoc iure. & ibi Bar. & alij. ff. de verb. oblig. & voluerunt etiam & alij. in L. in illa stipulatione. si Calendis. eod. tit. Innoc. & Ioan. And. in c. per his. de accusat. cū multis si. & concordat à Tiraquel. collectis d. tit. i. §. glo. i. nu. xciiij. nā & videmus. & seq. Et ita in hoc casu priuatim respondit Deci. consil. cccxxi. in causa quæ Alexandria agitatur. col. ij. versic. vltimum aduertendum. per multa quæ ibi allegat. Eben also solle es auch in außführung der Blüt sipschafft in den Einständen gehalten werden / in denckung / das die Einstände / wie wir hievor auch eins mals vermeldet haben / nach den Erbschafften reguliert werden.

So meh: daß ein Freund an den Kauff stehn wölle wie es in demselben fall gehalten / vnd wölllicher vor dem anderen zūgelassen werde?

So mer daß ein Blütfreundt ein stehn wolte / wölllicher den vorzug habe.

In den Einständen sollend allwegen die nächsten Blütfreundt in gleicher sipzal seind / gleich wie inn den Erbschafften / zūgelassen / vnnnd die fernern oder weytern dauon außgeschlossen werden. Et ita expresse in casu isto voluit Alexand. consil. xxvij. viso themate. in in. bio. lib. vi. per tex. in L. vltima. & ibi not. per Doct. maxime Bal. & Salic. C. verb. signifi. & in L. cum ita. §. vlt. ff. de leg. ij. & simile est quod scribit Bal. tract. protomixeos. col. ij. versic. sunt duo vicini. quod si extet statutum. ut in conditione præferatur vicinus rei venditæ. & si alteri fuerit vendita. possit eam vnus retrahere restituto pretio: si duo sint vicini. sed vnus altero propinquior in solidum sibi poterit retrahere. excluso remotiori. per L. adeo. §. insulam. ff. de acquir. rer. domi. & L. triumuiui. in fi. ff. de re mili. & §. insula. Instit. de rer. di. Et idem in reuocatione feudi alienati. ut scilicet ex agnatis. qui prior est gratius admittatur. voluit Marti. Laud. in c. i. §. hoc quoq; notandum. col. iij. versic. quæro an omnes. & ibi quoq; Alvaro. & Card. Alex. col. iij. versic. eiusdem tit. tit. de success. feud. & omnes quidem per tex. in L. cum ita. §. in fideicom. misso. ff. de leg. ij.

Wañ in der Einstandt zeyt ein kind so dem Verkaufers nächster geboren wurde.

Die ist aber ein frag / wañ du zur zeyt beschehens Kauffs / de Verkaufers am nächsten gefreündt wärest / vñ enzwischen in der Einstandt zeyt wurde ein anderer geboren / der dem Verkaufers näher wäre weder du. Dann du aber die sache etwas deutlicher verstehn mügest / so will ich dir's außfürmalen.

Wemalen/wann du dem Verkaufser mit der Blutsippschafft in dem vier-
ten Grad verwont wärest/vnd volgens noch in der Einstandzeyt wurde
ein Son auß des Verkaufers verstorbenen Brüders gelassner Wittiben ge-
boren/vnnd wurde also dem Verkaufser nähner weder du sein/wölllicher
wurde alsdann dem andern in dem Einstande vorziehen: Darauff ist die
antwort/Wouerz der geborn Son/nach inn leben des Verkaufers Bräu-
dern/empfangen gewest/so wirt er dir in dem Einstande fürziehen/vnd
sich dauon außschliessen. Tiraquel. d. tit. i. §. i. glo. ix. nu. lxxx. cum multis le-
quen. praefertim vero nu. xcviij. quod si tibi, & sequen. & eodem tit. §. viij. glo. ij.
num. ij.

Wie wäre ihm aber/so der Kauffer/dem Freund Keinen zülteffe/vnd
bestünde nit das sie des Verkaufers Freund wärende/oder das sie inn der
Einstandzeyt des Einstandes begert herten/oder das in seinem Contract
der Einstande statt solte haben/als wäre derselb Contract ein tausch oder
anders des Keinen Kauff antraffe/vnnd deshalben beklageten die Freund
des Kauffer vmb den Einstande mit Recht/ein yedlicher besonder/vor
andern Gerichten/vnd letztlich erhielte einer vnder ihnen den Einstande/
so man alsdann dem ihenigen/der dem Verkaufser den Einstande aber-
halten het/das verkaufft Güt einräumen vnd einantworten solte/als ob
der Einstande von wegen der andern Freund nit angefochten vnnd erhal-

ten wäre worden: Darauff ist die antwort/das das Güt dem ihenigen/so
dem Kauffer obgelegen/eingeantwort solte werden/doch das der/so ob-
gelegen ist/dem Kauffer Caution thun solte/das er die sach gegen andern
Freunden verantworten/vnd dem Kauffer ohn schaden verfechten wölle.
La habes textum expressim decidentem hunc casum in causa petitionis haeredi-
cum in L. cum idem, quae est penul. ff. de pet. haeredit. quae iubet rem victori re-
spondendam, data prius victo cautione aduersus alios rem ipsam defendendi.

Wer dem
Kauffer vor
Gerichte ob-
geleget/dem
selben soll ds
Güt einge-
raumbt
werden.

Worinn solle auch der Kauffer ohn alle waygerung/Bürgschafft/auch
aufnung der widerkehrung/die Gerichteschäden vnd Expens dem obli-
genden erlegen/in bedenkung das er einen müthwilligen Krieg geführt hat.
L. cum quem. ff. de iudi. cum simi.

Wann aber der nächst Freund des Verkaufers/nit vorhanden/oder
nach dem Einstande nit stünde/vnd aber ein weyterer des Einstandes be-
stehe/so solle derselb/so nit der nächst/sonder in weyterem Grad der sipps-
schafft wäre/zü dem Einstande gelassen werden. L. ij. §. si ad plures. ff. de
sepul. viol. Doch so der nächst/so innerhalb der Einstandzeyt käme/so
solle er den vorzug inn dem Einstande vor andern haben. L. si maritus, per
quam illam. L. & maxime in §. vlti. ff. de adulte. Tiraquel. d. tit. i. §. xi. glo. iiij.
num. ij. & iiij.

So der Kauffer das erkaufft Güt/widerumb des
Verkauffers Blutfreund zekauften gäbe/ob alsdann
der nächst Freund des ersten Verkauf-
fers Einstehn möchte.

Wann der Kauffer/das erkaufft Güt/widerumb einem des Ver-
kauffers Blutfreunden zekauften gäbe/so mögen alsdann die
nächsten Freund des ersten Verkaufers an den Kauff stehn.

Tiraquel. d. tit. i. §. xi. glo. v. num. i.

Das Ander Buch

Also möchte auch der nähner Freund den Einstande haben / so der Verkäufer einem weytern Blutsfreund sein Gut zekauften gäbe. *Tiraquel. d. tit. i. §. xi. glo. vi. num. vi.* Vnnd das geschicht meines bedenk darumben / das die Einstände nach den Erbschafften reguliert werden / darinn allweg der nähst zu der Erbschafft gelassen wirdt. *Quia retractatur imitatur naturam ac ius successioneis.*

• So auch einer / der in einem weyteren Grad wäre / den Einstande dem ersten Käufer erhielte / so möchte ihm der so vor ihm der nähst Freund wäre / den Einstande an sich ziehen. *Et hoc quidem probabile. et tertiarius videlicet remotioris festinatione huius proximioris ius lædatur.* *L. si solus. ff. de acquir. heredi.* Doch ist derselb nähst Freund / dem weytern Freund / so am ersten eingestanden / den Kosten vnd Expens zu widerrechtlich schuldig. Es wäre dann sach / das derselb weyter Freund / hette am ersten / eh er eingestanden / den nähern Freund angesprochen / ob er einwillig wolte / alsdann solten ihm sein Expens widerlegt werden. *Tiraquel. d. tit. i. §. xi. glo. vi. nu. iij. & iiij.*

Wann der nähner durch den weyteren Freund angesprochen wurde / den Einstande anzunehmen.

Da es sich aber zürügte / das der weyter Freund des Verkäuffers / Entlich den nähern Freund ansprache / vnd ihm vor oder außser Gerichtes mancke / das er vmb das verkauffte Gut den Einstande annehmen sollte / vnd er aber antwortete / wie er nit Einstehn wolte / da ihm nun dieses wort gerawen hette / vnd er den Einstande haben wolte / ob er dann gehört / vnd des Einstandes habhafte werden solte? Hierauff wirdt gewort / das er weyter nit gehört werden solte / Gleich wie auch ein Summe gesagt hett er wolte des Vatters Erbschafft nit annehmen / nit gehört / noch zu der Erbschafft gelassen wirdt. *Vt not. Cyn. in L. Si quid. do. in vlti. quaest. C. de inoffic. testamen. nec aliud omnino allegat. & idem inuit Geral. Bago. in sua illa disputatione retractus. versic. quaritur sequens proximior. per L. quaritur. §. si venditor. ff. de Aedil. edicto. & Masuerius in eodem titulo de retractu. §. item si ille cui competeret. & iterum in tit. de locat. versic. item si dominus.*

Ob der Käufer müg das erkauffte Gut in der Einstandzeit verkaufen?

Der Käufer mag das Gut in der Einstandzeit wol verkaufen

Der Käufer mag das Gut / so er erkaufft / vor außgang der Einstandzeit / einem andern wol verkaufen / dann er ist desselben verkaufften Guts ein Herr / alle weil man ihm nit eingestanden / dann das Gut mag in der Einstandzeit / nit im Luft hangene belegen. *Iuxta not. per glos. in L. si ego. ff. de solut. & per tex. in L. si ex duobus. §. si Marcellus. ff. de in diem ad Tiraquel. d. tit. i. §. xij. glo. i. nu. i.*

Das Einstandrecht geht nit auff die person / sonder auff das Gut.

Es mag aber der nächst Freund des ersten Verkäuffers / nichts weiter von dem andern Käufer den Einstande begeren. *Masuer. hoc eod. de retractu. versic. item retractum petens.* Dann diese gerechtigkeit des Einstandes gehet nit auff die person des Käuffers / sonder auff das Gut. *Quia id ius rem ipsam afficit. arg. L. si in via. §. si fundus. ff. de serui. rustic. praed. & melius (inquit) facit. L. sed ubi restitutio. ff. de minori. & L. postliminarius. §. si is qui emerat. qui est penul. ff. de capi. & postliminarius. reue. idem quoq. concludit Paul. Cast. consil. lxxiiij. col. iij. versic. concluditur ergo. lib. ij.*

Dann ob auch das Güt gleich tausentmal wäre verkaufft worden / vnd die tausentst Hand kumen / so mag doch des ersten Verkauffers freünd selbig Güt von dem lestern Kauffer Einstandes weyse / innerhalb der Einstandes zeyt an sich bringen / dauon wir auch hieob meldung gethon haben. Ludo, Bol, consil. xxv. in amplissimo col. v. versu. & nota quod tale ius. eius quod in simili not. in L. ij. C. de rescind. vendit. & in L. minor in prin. de euict. & in L. in causæ, in si. ff. de minori.

Ob der Einsteher schuldig sey die Kauffsumma des ersten oder aber des andern Kauffs zubezalen?

Wenn dann das Güt zum andern mal verkaufft worden / vñ die Kauffsumma des andern Kauffs grösser / weder die erst wäre / so ist alsdann der Einsteher nit schuldig die ander / sonder die erst Kauffsumma zubezalen. Aber hergegen so hat der lester Kauffer vmb den abgang der Kauffsumma actione ex empto wider den ersten Kauffer verklagē. in simili dicitur in d. L. postliminium. §. si is qui emerat. ff. de capti. & postliminer. & in simili quoq; voluit Paul. de Cast. in L. ij. col. ij. versu. in si. glo. C. de met. cau. Dann der erst Kauffer ist schuldig dem andern Kauffer die völlige außgebne Kauffsumma widerumben zubezalen. Per L. emptor. §. vlt. ff. de actio. empti. Es wäre dann sach das pactiert wäre worden / das der erst Kauffer dem andern den abgang an der Kauffsumma zuerlassen nit schuldig solte sein. Vt dicit glos. ibi, quā glos. dicit not. Bal. in L. i. §. vlt. versu. tertio non operatur, & ibi quoq; Sal. col. vlt. in v. quæst. C. de peccato commo. rei vendi. Tiraquel. d. tit. i. §. xij. glo. i. nu. x. & xiiij.

Ob die erste oder andere Kauffsumma solte bezale werden.

So ain Ehemann ain Güt verkauffet / ob alsdann seins Weibs freündt möcht ten Einsteheren?

Wenn ain Ehemann ain Güt verkauffet / das sein wäre / so wirdet inn demselben fall / seines Eheweibs freünden des Einstandes nit statt gethon / dann die Blütfreünd des weibs / ob sie wol des Ehemanns Schwäger seind / so seind sie doch nit seine Blütfreündt / Dann gethon als wenig ainer von Schwagerschafft wegen erben mag / eben so wenig mag er von Schwagerschafft wegen den Einstande haben. L. affinitatis. C. communia de success. Tiraquel. d. tit. i. §. xiiij. nu. xvi. xvij. xviii. & xix. Wann der Ehemann an statt vnd von wegen seiner Haußfrauen / die des Verkauffers freündin ist / einsteher / so erlangt er dardurch das halb eigenthumb des verkaufften Güts. Tiraquel. d. tit. i. §. xvi. glo. ij. nu. i.

So der Ehemann verkaufft / ob seins Weibs freündt mügendt einsteheren.

Wann der Ehemann einsteher / erlange er das halb eigenthumb.

Si in Wann

Das Ander Buch/

Wann vil außigend stuck durch den Verkauf- fer verkauft werden / ob alsdann der Ein- standt müge allain vmb ain stuck beschehen.

Ob der Ein-
stande in vi-
len stucken/
nur vmb ain
stuck müge
beschehen.

S Der Verkaufser etliche stuck vnder ainsten mitainander in ain
Kauffsumma verkauffte/vnd wäre nit ain jedelichs stuck beson-
der angeschlagen worden/so mag der Einsteher kein stuck one das
ander an sich bringen / sonder müß die stuck mitainander sament-
lich annemmen/oder den Einstande faren lassen. Tiraquel.d.tit.i.§.xxij glo.
nu. i.ij. & alijs seq. vsq; ad nu. xvi.

So ain jed-
lichs stuck in
ainem sons-
deren ans-
schlag ver-
kauft wäre.

Da aber vil stuck/vnd ain jedelichs in seinem besondern anschlag/in
nem oder mer Kauff briefen verkaufft wurden/ so wirt ain jedelichs
für ainen besondern Kauff gehalten: vnd hat der Einstande vmb ain
lichs stuck besonder/nach gefallen des Einsehers statt. Disto loco nu. x.

Also wirt es auch gehalten/so ainer mer stuck inn ainer Kauffsum-
ma verkauffte/vnnd doch die Kauffsumma inn demselben contract auff die
aufgethailt wurde/Als so ich spreche / ich verkauff dir mein Haus vmb
ain Wisen vmb dreyhundert Gulden/nemblich das Haus vmb zwey-
hundert/vnnd die Wisen vmb ain hundert Gulden/ so seind es also nit ain
sonder zwen Kauff. Vt voluit glo. in d. L. Aediles. §. si plura. versi. forte, in p.
& iterum in glo. seq. rursumq; in d. §. vlt. in verbo, vno pretio, atq; etiam in
vlti. ff. de Aedil. edict. & in L. cum in ea, in glo. ij. eod. tit. & Bar. in sua dispo-
sitione incip. publicanus. ad fi.

Eben diße gestalt hat es auch/so ainer mer stuck/ain jedelichs in be-
sondern anschlag verkauffte/vnd lerslich die anschlag in ain summa be-
tracht. Nemblich / ich verkauff dir mein Haus vmb sechzig Gulden / mein
Garten vmb fünfzig Gulden / wölche beede anschlag machend hundert
vnd zehen Gulden. Diser contract wirt gleichsals für zwen Kauff ge-
halten. Vt dicit Fran. Are. in L. scire debemus. col. ij. versic. & aduerte. ff. de ver-
oblig. vbi de hoc dicit esse tex. not. & sing. L. si plura. ff. de Aedil. edict. idq; ex-
pressè dicit probari quod scribit Bar. in L. vbi fideiussor. ff. de solutio. quòd quando
iudex in sua sententia exprimit diuersas summas pro diuersis causis, deinde dicit
quòd omnes summae simul faciunt summam centum aureorum, in quam reus
condemnat, non dicitur Reus condemnatus in centum, sed in quantitates
specialiter & diuisim expressas.

Wo der Ver-
kauffer ain
stuck one dy-
ander nit
verkauffen
hette wölle.

Doch sollen hierinn dise zwen vnder schaid gehalten werden / Nemblich
vnd erstlich wo es kundlich wäre/das der Verkaufser ain stuck on das
ander nit/sonder ains mit dem anderen vnd also samentlich verkauffen/son-
der Kauffer aines ohne das ander nit Kauffen hette wölle/ alsdann
gleich ain jedelichs stuck besonder angeschlagen wäre worden/so wirt es
alles nur für ainen Kauff gehalten/wirt auch der Kauff in ainem stuck alle-
nit widerumb auffgetrennt. Vt est tex. expressus in L. cum eiusdem. §. in
dum. ff. de Aedil. edict. vbi ponitur exemplum, in quo id manifestum est. Quod
subnixus Philip. Dec. consil. cccxxi. col. i. respondit, quod si plures res singu-
pretijs eodem instrumento sunt venditae, quas tamen constat contrahentes
empturos aut vendituros fuisse, nisi omnes. Huiusmodi contractus habet
pro vna venditione, vnde & venditori agenti ad precium obstat exceptio

non traditæ, donec omnes traditæ fuerint. Quæ quidem omnia ad hanc no-
strum casum sunt notanda.

Wie wäre ihm aber / so einer vnder ainsten ain hundert joch Landes
kauffet / oder aber sonst ainen Grundt dessen anzahl joch in dem Brieff nit
beziiffen wäre / vnd doch ain joch in das ander vmb ain Benannte summa
gelds / vnd also ain joch vmb ain bestimbte Kauffsumma angeschlagen wä-
re / darunder aber etliche joch fruchtbar / vnnnd etliche vnfruchtbar wären /
ab der Blüt freünd möchte vmb die fruchtbaren joch einsehen / vnd diesel-
ben in irem anschlag bezalen / vnd also die andern vnfruchtbar joch dem
Kauffer lassen / dieses wurde wider alle billigkeit / auch ganz wider sinnig
sein. Per L. qui vtilia, & L. quisquis C. de om. ag. deser. lib. xi. & ita in hac specie
voluit, quisquis is est, qui repeti fecit in L. i. C. de fund. rei pri. lib. xi. in iij. reg.
l. ij. considerationis. Nam & vt ad illam rationem redeamus, hic emptor veri-
tatis non erat sterilia empturus sine fertilibus. quamuis omnia æquali pre-
tio emerit. Derhalb wirdt der Einsteher die fruchtigen gründe nit mügen
an sich bringen / vnd die vntrachtigen stehen lassen.

So etlich
joch frucht-
bar / vnd et-
lich vnfrucht-
bar wärendt

zum andern / so mag aines on das ander nit durch dē Einstandt erlangt
werden / wo zway stuck vnder schidlich / vñ ain jedelichs in seinē besondern
anschlag / zū abzalung ainer ainigen schuld gegeben wären worden. Als zū
beispiel / du bist mir auß ainer ainigen vsach wegē schuldig 300. gulden /
dafür du mir in abschlag derselben schuld gibst zway Grundstuck /
nämlich das ain angeschlagen vmb 100. Gulden / vñ das ander vmb 200.
Gulden. Dann so man daselbst die erst vsach bedenckt / das es ain ainige
vnschuldige Geltschuld gewesen / wölche Geltschuld der Schuldner nit von
einander thailen / vnd dieselb ainziger weis / wider den willen des Glau-
bigers heüt ain thail / vnd aber über etliche wochen ainen thail zalen hette
mögen. L. Tutor. §. Lucius. ff. de vsur. & habetur in L. quidam existimarunt. ff.
de her. pet. Derhalb solle auch hernach der Einsteher zūgelassen werden /
das ein stuck one das ander an sich zelösen. Vt in hac specie nuncupatim voluit
P. Besut. in d. L. scire debemus, ad fi. prin. ff. de verb. oblig. & sequitur Ias. in
L. stipulationes non diuiduntur col. xiiij. versi. ad ista etiam adde, eod. tit. vbi di-
cit ad hoc facere duos tex. scilicet in L. tutor. ff. de fideiuss. ibi, tituli causa respi-
cienda est, & non titulus actionis, & tex. not. in L. id quod. ff. de donat. ibi cau-
sam & originem constitutæ pecuniæ præualere.

So zway
stuck zū ab-
zalung ainer
einigē schuld
gegeben
wordens

Niemeben hat es auch zwischen des Verkaufers blüt freünde / vnd ainem
Lehenherrn aine vnder schaid des Einstandts halben / das der Blüt freünd
nit mag ainē tail der verkaufften Güter durch den Einstandt an sich brin-
gen / sonder müß dē gangen Kauff an sich nemen / oder gar faren lassen / wie
in dem titol gehört ist: Aber ain Lehenherr mag allain sein belehents stuck / wöl-
ches vnder andern vnbelehentē stucken verkaufft wordē / an sich lösen. Dan
des Verkaufers freünd stehet dise gerechtigkeit des Einstandts zū / nit al-
lein vmb ain stuck od tail / sonder vmb dē gangen Kauff / so vmb ain ainige
Kauffsumma beschehen : derhalb ist wol kein wunder dz er ain ainigs stuck
allain auß dem Kauff nit annehmen / vnd das ander stehen lassen mag. Aber
begeggen hat es mit dem Lehenherrn vil ainen andern weg / dan er hat nit
macht andere stuck / so mit seinem Lehen verkaufft werden / sonder allain
sein belehents stuck zelösen / sonst wurde dē Lehenherrn sein Lehen gerech-
tigkeit bald enzogen / durch pact vnd geding der contrahenten, in dem das
er wo ain klains vnbelehents Grundstück zū dem Lehen einmischen / vñ
also

Ain Lehen-
herr mag als
lain sein bele-
hents stuck
Einstandts
weise an-
nehmen /
vnd das ans
der faren
lassen.

Das Ainder Büch/

also dem Lehenherzn seinen Einstandt abstricken woleen / wöllliches da
gar nit sein solte. S. sed non solum in Authen. de nupt. neq; enim alteri per
terum debet iniqua conditio inferri. L. non debet. ff. de regulis iuris, & ibi co
cor. Tiraquel. d. tit. i. §. xxiiij. glo. ij. nu. i.

Wann aber vil belehente stuck / die ainem Lehenherzn allain zugehörig
wärend / in ainem ainigen Kauff / vnder einsten / vmb ain ainige on vn
schidliche Kauffsumma verkaufft wurden / so möchte der Lehenherz
ain ainigs stuck auß denselben in Krafft seiner Lehen schafft / dē Einstandt
nit haben / da er wolte die andern stuck nit samenelich annemmen.

wären dann etliche Lehen stuck andern Lehenherzn zugehörig / so möcht
er allain das seynig an sich bringen / vnnnd die anderen stehen laß
Tiraquel. d. tit. i. §. xxiiij. glo. ij. nu. ij. ita est quoq; opin. Bal. & Matthæ. A
in tract. de iure protomixeos, vide Oldrad. cōsil. xxxiiij. quæstio talis est. & la
And. qui præceptoris sui non meminit in addit. Spec. titu. de loca. §. nunc
qua. vers. lxxij. & Alber. ipsum qui vtriusq; nomen supresit, in L. per fundum
col. ij. vers. vltimo quærit. ff. de seruit. rusti. prædio. quibus locis tradunt, qu
quis teneat in Emphyteusim quædam molendina, videlicet à quodam Cap
lo pro octaua parte, & à quibusdam nobilibus pro alijs septem partibus, &
Emphyteuta vendit molendina cum consensu capituli & nobilium, vno
pro, qui vult partem suam, quam etiam habet pro indiuiso, sibi retinere iure
minij, certè id facere poterit, per tex. in d. L. per fundum. & alia quædam
nec possunt aliq; consortes eundem in iure retentionis pro sua parte impedire
sequitur Franc. Ripa. Alber. tantum mentione facta lib. responsionum xv.
sub rub. de feud. & iure Emphyt. & in L. i. col. xi. nu. xli. ff. de pigno. Sed
vide Franc. Curti. Iunior. in tracta. feud. q. vi. quartæ partis.

Sozwen ge
mainer ain
Güt vers
fauffeten.

So der Diegs vnd Seygs ain Güt / wölches sie mit ainander erka
vñ in gemainschafft inngchabt hettend / verkauffeten / so mag des Die
Blüt freündt / von freündtschafft wegē / des Seygen thail / dessen er fre
nit ist / nit an sich nemen / aber des Diegen thail mag er gewißlich wol mit
Einstandt an sich bringen. De hoc dicit Tiraquel. loco superiori, esse casu
si non oscitanter inspiciatur, in c. constitutus. ext. de in integr. restituit.

Ob der Einsteher müge sein gerechtigkeit des Einstandts vbergeben.

Der Einsteher mag sein gerechtigkeit des Einstandes kainē
den vbergeben. Hoc expresse tenuerunt Pet. ut ab omnibus
Cyn. Bal. Alber. Ang. Sal. & Paul. Cast. in L. ad officiū C. cōm. s
Alber. in prima parte statutorum. q. lxxxix. sed an proximior. Ioan. Fab. in
col. vlti. Insti. de acquisiti. quæ sit per arrog. Bal. in tracta. protomixeos. col.
versic. quæro nunquid istud ius. & multi aliq; quos Tiraquel. d. tit. i. §. xxv. glo.
nu. i. recenset. Es wäre dann sach / das der Einsteher mit grossen
schulden beladen wäre / so möchte er wol dieselb sein Gerechtigkeit mit
Einstandts / seinem Schuldherzn zu abzalung der schuld vbergeben
Cum sit ex necessaria causa. si credimus Paul. Cast. in d. consil. i. in fi. lib. ij. c. 1.
eorum, quæ, vt dicit, singu. not. in L. pro hærede, §. si quid tamen. in fi. mag. q.
ff. de acquir. hæred. vbi ea quæ non transeunt ad extraneos hæredes, transeunt
tamen ad creditores, propter inopiam vel necessitatem, & ex ea not. Bar. Ang.
& recentiores, quod quæ sunt inseparabilia à persona, fiunt tamen separabilia
propriè

propter necessitatem. & allegat præter ea Paul. L. filiusfamilias. S. diui, ibi, sed hæc neq; creditoribus. ff. de leg. i. Dergleichen mag der Einsteher inn hungers noch seinen Einstande einem andern wol übergeben. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. i. nu. 14.

So es sich auch zürüg/das der Einsteher den Kauffer vmb den Einstande ansprache/vnd ihme die Kauffsumma anrüge/vnd der Einsteher in hangendem vnaußgefürtem Erteg absturbe/auch einen frembden erben in seinem Testament setzte/so kündte noch möchte doch derselb gesetzter Erb/zü dem Einstande nit gelassen werden. Vt nuncupatim voluit loan. Fab. in §. ex contrario, in fin. Instit. de lega. So aber diser gesetzter Erb/sonst vnd außser des Testaments/des Einstebers verlassung hette erben mügen/So siele auch der Einstande erblich auff ihne. Tiraquel. in d. tit. i. §. xxvi. glo. i. nu. iij. & iij. & v. & ego sum eiusdem opinionis, secundum regulas successioneis.

Wann der Einsteher/mit einem frembden in einer gesellschaft vnd gemeynschafft der Güter wäre/vnnd ein Güt/Einstandes weyse an sich möchte/so wurde auch sein Gesellschaffter/an demselben Güt/einen thail haben/nach gestalt der Gesellschaft. Arg. L. si is qui duos. ff. de liber. legat. l. ex duobus socijs, qui incapax est, capit per consequentiam, hæc enim sunt verba eius legis. Jedoch mag der Einsteher/oder aber auff sein absterben einen freünd/inner Jar vnnd tag/züstundan nach außgelöster Gesellschaft/von dem frembden Gesellschaffter/den thail so durch den Einstande auff ihne kommen/ablösen/vnd ihme sein außgab bezalen. Vt ex parte cauetur, quantum ad virum & vxorem, qui & ipsi sunt communes in bonis mobilibus & quæstibus, iure ac ui matrimonij. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. i. nu. xxxv.

Es mag der Einsteher/den Einstande seinem freünd übergeben/Waß aber solliche übergab einem weyteren freünde thete/vnd doch noch ein andrer freünd vorhanden wäre/so möchte derselb den Einstande an sich nehmen/vnd also den weyteren freünd danon außschliessen. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. ij. nu. i. ij. & iij.

Der Einsteher mag den Einstande seinem freünd übergeben.

Wann dann der freünd/deme das Einstanderecht übergeben worden/so mag das Güt einem anderen verkauffer/so möchte alsdann der erst übergeber/widerumb an den Kauff stehn. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. ij. & §. i. glo. ix. nu. cxxiiij.

Darzü mag einer eines vorbehaltenen Widerkauffs oder Anbotts/einem andern abretten. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. iij. nu. i. & xliij. Es wäre wann sach/das inn dem Contract außdrucklich bedingt wäre worden/das der verkauffer möchte das Güt für sich selbst widerumb an sich lösen/vnd einem andern dessen abretten/so solle dasselbig geding vestiglich gehalten werden. Nam Contractus ex conventione legem accipiunt. L. i. §. si conueniatur. ff. deposit. cum simi. Tiraquel. d. tit. i. §. xxvi. glo. iij. nu. xliij.

So in dem verkauff gehandelt vnd vorbehalten wäre worden/das der verkauffer die gerechtigkeit seines vorbehaltenen Widerkauffs/keinem andern/dann dem Kauffer/verkauffen geben solte/so wäre ein solliches geding kräftig/vnnd der verkauffer wäre dasselbig gehalten schuldig. Card. Pap. consil. clxxxij. ex facti narratione, in i. dubio.

Das Ander Buch

Es ist aber der Kauffer dem Verkaufer solliches Widerkauffes schuldig / bis so lang er ihme den Widerkauff oder Losbrieff fürlegt / dann aufer sollicher fürlegung ist nit genug das er den Kauff vmb die losung / mit erlegung des gelt / erlöche. Vt in simili dicit Bar. in l. in princ. in xi. q. & iterum in L. non solum. §. morte. col. vii. in materia prohibitionis prohibitoria. ff. de ope. no. nunt. & in L. grege. §. i. col. ij. versu. ad quod si denunciatio. ff. de pigno.

So ein Ehemann ein Grundstück / des seiner Hausfrauen zugehörig wäre / verkauffet / vnd die Hausfrau wolte volgens den Kauff nit ratificieren / es gäbe ihr dann der Kauffer noch etwas / über die bezahlte Kauffsumma / vnd der Kauffer thäte solliches / ob alsdann der Einstecher schuldig sey auch dasselbig / über die Kauffsumma dem Kauffer zubezahlen? Darauf sagen die Recht / das er zubezahlen schuldig sey. Titul. d. tit. i. §. xxix. glo. iij. nu. xi. dicit se vix videre, quare sit dubitandum hic reddi debeat, cum hæc venditio robur accipiat ex huiusmodi ratificatione tibi, cui & aliud precium præter primum accessit. per L. debet in illis venditionis nomine. ff. de Aedili. edict. præsertim cum ob hanc ratificationem censetur venditio facta ab vxore rei domina, non à viro, ex sententia Spec. de iudi. §. ij. versu. ratihabitatione, ut ab omnibus vbiq; citatur, quanquam idem versu. ex prædictis, iunctis sequen. & Bal. in L. Si pecuniam. C. de negot. gest.

Den Kriegs
Kosten dem
Kauffer zuz
behalten.

Wann der Kauffer hette von des erkauften Güts wegen / zuechtung desselben gerechtigkeit einen Krieg müssen führen defendendo, hette den Krieg gewonnen oder nit / so solte ihme volgens derselb Kriegs Kosten durch den Einstecher bekehrt werden. Da er aber einen mitwilligen Krieg geführt / vnd dessen keinen grund gehabt / sonder verlustigt wäre / den / so wäre der Einstecher ihme denselben Kosten zuerlegen nit schuldig. Vide tex. in L. iam tamen. §. in hac stipulatione. & ibi glo. & Docto. ff. iudi. & in L. i. & ibi quoq; glo. & Docto. C. mand. & in L. ex parte in princ. §. glo. in verbo, & obtinuit. & late Florian. ff. famil. hercil. & in L. exceptione ibi Bar. Paul. Cast. & alios. ff. de fideiuss. & not. in L. qui proprio §. litis, ff. procurat. & Bal. consil. viij. erant quinque nobiles. lib. i.

Dem Einstecher den
Kriegs Koste
zubezahlen.

So der Einstecher hette mit dem Kauffer einen Krieg geführt / darvmb das der Kauffer hette fürgeworffen / wie der Contract / dene er vmb das Gut getroffen / dem Einstande nit vnderworffen wäre / vnd hette der Einstecher den sig erhalten / das der Kauffer des Güts abretten müssen / Wa dann noch ein nähner Freund käme / vnd den Einstande hett wolte / so wäre er dem ersten Einstecher nit allein die Kauffsumma / sondern auch den Gerichtskosten zuerlegen schuldig. Quod viderur per id quod in simili dicitur in L. si finita. §. si ante versu. sed si quis eorum. ff. de dam. infec. Sed ita tamen, ut si quos ex emptore victo consecutus fuerit sumptus. ij. primum deducantur, ne bis idem consequatur.

contra L. bona fides. ff. de reg. iur. & c. bona fides eo. tit. lib. vi. cum concord, vtrobiq; adductis.

Ob der Kauffer gegen dem Verkaufser/vmb gewer-
schafft Klagen müg/im fall so ihme das verkauffte
Gut/durch den Einstandt ent-
wehrt worden.

Wader Kauffer des erkaufften Güts durch des Richters vrtel ent-
wehrt wirdet/also/das er gezwungen wirdet/das Kauffgelt wi-
derumb anzunehmen/vnd das erkauffte Gut dem Einsteher inn
krafft des Einstandts zuzustellen/möcht gleich wol gesagt werden/das
der selb Kauffer seinen Gabkauff vmb gewerschafft beklagen möchte. Vt
L. non dubitare. C. de euct. & L. sed si exceptio. ff. eo. Et L. in vendendo. ff. de
contrahen. empt. So ist doch die warhait dawider/das er solliche klag ge-
gen dem Verkaufser mit nichte fürnehmen mag/dann der Kauffer hat
wissen/oder hat sollen wissen. Vt in L. quod te. ff. si cert. perat. Das der
Einstandt in sollichem Kauff hette mögen statt haben. Derhalb wirdet
hertinn ihme selbs die schuld zugemessen/geleich wie auch der ihenig der da
sonst ein frembds Gut kaufft/so nit dem Verkaufser zugehörig/
der aber einem anderen verpfändt geweest/vmb gewerschafft nit Klagen
mag. Vt L. Si fundum. C. de euct.

Ob vmb ges-
werschafft
in den Ein-
standt ges-
lagt müg
werden.

Es wirdet auch hertinn allein gegen dem Kauffer vnnnd Besizer des
erkaufften Güts/vnnnd gar nit zu dem Verkaufser vmb den

Einstandt geklagt. Probatur expresse ex hoc textu. d. s. ut

intra ibi, Extraneus emptoris. ut firmat Do. Sebast.

in i. constitutione, de iure congrui,

super versic. possedit,

& super verbo ab

emptore.

Ende des Andern Buchs/Vom
Kauffs einstandt.

H ü Das

Das dritte Buch/ vom Kauffs einstande.

In diesem dritten Buch wird
gehandelt von verwürkung des Einstandes/
vnd inn wöllichen fällen der Ein-
standt nit statt habe.

Was massen der Kauffs einstande
verwürckt wirdet.

Wann der
Blutfreund
den Verkauf
fer oder die
seine schmas
bere/am lebē
nachstellere.



Ann einer auß den ihren
gen / denen der Einstande billich
stehn möchte / den Verkaufser/
Blutuerwonte oder Hausgenossen
mit iniurien oder gewölichē schma
sachen antastete / oder sie inn
schlüge / vnd mit vnfreundlicher
walsam handt an sie legte / oder
an ihren haab vnd gütern schaden
zufügete / ihrem leben nach
stellere / dieselben umbzubringen /
einen gelt schaden thäte / dieselben

wa solche iniurien gegen ihnen außgeführt vnd darbracht wurden / sol
wider vnd ohn bewilligung des Verkaufers / keins wegs zu dem Ein-
standt zugelassen werden. Ita est tex. in d. L. sancimus. §. licet autem. super
Dann es werden auch durch solches vnbillichs antasten / die donation
geschancknussen verwürckt. Per dispositionem. L. i. C. de reuocan. donat.

In das an-
gesicht ge-
schlagen/
verwundt.
Augen bes-
schädigt.

Damit man aber zum thail wissen müg / wölche iniurien für gewölich
vnd sträflich hierinn gehalten werden / so will ich hiemit etlich erzölen. /
so der Verkaufser ein erbare Person / durch seinen Blutfreund vnd
steher / in angesicht einer grossen versamlung / vor vilen Leuten / oder
einem gefreytem offnem platz / oder andern ehlichen ansehlichen orten /
auff den Racheusern / Trinckstuben / Kirchhoff / Kirchen / mit schmach
worten oder thaten angetastet / oder aber in das angesicht verwundt /
an den augen beschädigt wurde / so ist alsdann ein solliche angethon
schmach für gewölich vnd lästerlich zu achten. Ita sunt tex. ad literam in
stitut. de iniur. §. Atrox. & L. Prætor dixit. §. Atroce in iuriam. & L. vuln
magnitudo. cum L. sequen. ff. de iniurijs.

Ein verders
bē zugefügt.

Wann sich auch einer / allein anmasset oder vnderstünde ein grossen
schaden oder verderben dem Verkaufser zuzefügen / vnd doch sollich

fürnemmt

zunehmen nit volbrächte / so hat er nichts weniger den Kauffseinstande
verwürckt. In L. si quis non dicam rapere, C. de Episc. & Cler.

Dergleichen het er auch den Einstande verlorzen / so er dem Verkaufser
einen verderblichen vnnnd vnwiderbringlichen schaden thette / als mit ab- Weinstöck
abgehawt.
hawung der Weinstöck / mit gelegtem feur ain Behausung abzübrennen.
Per d. S. Licet.

Aber mit vnfreundlicher gewaltsam hand anlegen / wirdt dahin ver-
standen / allerlay vnbillich schlahen / so dem Verkaufser wider die billig-
keit / vnnnd auß vnuerschuldter sachen angelegt wirdet / dauon auch die
Geistlichen recht meldung thünd. xvij. q. iij. c. si quis suadente.

Wo aber der Einsteher sich des Verkaufers hette wöhren müssen / vnd Wo sich der
Einsteher
hette wöhren
müssen.
also in sollicher seiner gegenwöh / denselben Verkaufser geschlagen oder
verwundet / hette er darumb sein Einstandrecht nit verwürckt / dann die
gegenwöh ist im Rechten erlaubt / vnnnd geschicht darumb nit vnbillich
oder zü schmäblicher that. Vt in L. i. C. vnde ui. & in L. ut vim. cum concor.
de iustitia & iur. Et hoc tenet lo. Andr. in donatorio, in c. si. de do. facit c. ad
uers. & c. quibusdam. extra de poenis.

So auch vngwis / ob der Verkaufser durch gegenthails gegenwöh /
oder aber angriß beschädigt worden / alsdann ist die anwort / wann ain
er oder that zü gleich in ainem zülässigen vnd daneben in verbotnem fall
geschicht mügen / so wirdt merers vermütet / das solches in ainem züläs-
sigen oder vnuerbotnem fall beschehen sey / das ist / es wirdt mehr darfür
gehalten / er hab sine defensiuē, des zülässig ist / vnd nit offensiuē, des verbot-
nem ist / beschädigt. L. Merito. ff. pro soc. facit quod not. Bar. in L. qui rei po-
testate in fi. de bon. eo. qui sibi mor. consci. & idem Bar. in L. si. in fi. C. de pet.
hered. & quod not. glo. in c. Constitutus. de relig. do.

Wann aber der Verkaufser / durch anstiftung des Einstenders / von
einem andern schlag vnd strach hette empfangen / so hette der Einstender
den Einstandt gleichsals verscherzt / dann was durch sein anregung be-
schehen / ist eben souil / als wäre es durch oder mit seiner selbs aigner handt
geschehen.

Daroben ist gemelt von den Hausgenossen zc. die man auch neñt Haus- Hausges
nosfen.
Hausges
sind.
genoffen / seind nit allain die so bey dem Hausherrn im dienst verpflicht / als
die seind Knecht / Diern / vnd ander Ebehalten / sonder auch die ihme mit
Bliespesschaffe verwont / vnd die ihenigen so bey ime in seinem Haus wo-
hnd / darein dann Weyb / Kind / Vatter / Mütter / Anherz / Anfraw /
Beyenfreünd vnnnd ander Blutsuerwondte gerechnet werden / so von sei-
nem Geschlecht vnd Stammen herrürende. L. pronuntiatio. §. familiae. & in
L. Testator. §. familiae. ff. de verbo. sign. L. Aediles. ff. de Aedil. edict. & L. i. §.
familia. ff. de ui. & ui arm.

So dann der Verkaufser / dem Einsteher die schmach vnnnd iniuri / vor So die
schmach
nachgelas-
sen.
schmachnem Kauff stillschweigende oder aber öffentlich vnd außdrucklich
nachlasse / so ist ihme der Einstandt dardurch vnabgeschnitten / dann weil
die schmäbung ihe ain mal nachgelassen worden / so kan noch mag billichen
weyter darumben nit geklagt werden. Vt in c. de his. ext. de accu. & not.
L. in L. Senatus. ff. eod. tit.

Wo aber der Verkaufser / vmb die iniuri / iun zeyt seines lebens nit ge- Wo 8 Vers
kauffer in
zeit seines le-
bens nit ges-
lagt hette.
lagt hette / vnnnd nachuolgende desselben Verkaufers Sun / das Gut /
durch seinen Vattern fail gesprochen / verkauft / dz also der Einsteher
den Kauffs einstande nachserzere / vnnnd aber der Kauffer gegen ihme die
besch. hen

Das Dritt Buch

beschehen iniuri zu einer gegenwöhr brauchen wolte / dawider dann Einsteher dise gegenred fürwender vnnnd sager / es hette der verstorben schmach fallen lassen / in ansehung das er vmb dieselb in seinem leben Klage geführt / dann ain solliche schmach wirdet dahin geacht / das durch absterben des geschmächten nachgelassen. Vt not. in d. L. fi. C. de uo. do. Demnach mag der Einsteher in disem fall nichts weniger des standts begeren / dann weil er von dem geschmächten in desselben leben angeklagt worden / so mag er von seinē Sun vil weniger darumb beklagt werden. De quo plene not. in c. i. §. porro. Quæ sit prima cau. be. amitt. Et hoc faciunt multa iura quæ ad hoc accumulauit pro & contra Iacob. de summa quib. mod. feu. amit. §. consueuit quæri. si Vassallus cōmittat culpam.

Vnd diser gemelter fall / hat also in der warhait seinen fūrgang / in der geschmächte gelegenheit hette gehabt / das er wol on alle ver hinderung hette Klagen mögen / vnd doch solliches vnderlassen / aber wann er in sein fūrnemmen inn ander weg gehindert / oder durch den Todesfall vberwäre worden / das er sein vorhabende Klage / die er zuführen willens gemach nit anbringen hette mögen / so mag alsdann dieselb Klage dem Einsteher vnd schmähler / einredsweyse fūrgeworffen / vnd er vmb die iniuri beklagt werden. Vt dicit Iacob. prædict. in loco præalleg. & Bal. in c. i. §. in iuper. prohib. feu. alien. per Federi. & glo. in L. omnimodo. C. de inoffic. testa. Et in tit. de feu. §. nunc dicamus. Et Iacob. de bello vis. & Bal. in c. i. in prin. quib. mod. feud. amitatur.

Wo es sich aber zūerūg / das der schmähler sturb / so wurden alsdann ne Erben von wegen seiner verbrechung oder begangner schmähung / in dem Einstandt außgeschlossen. Arg. L. i. C. ne ex delicto defuncti.

In wölchen fällen oder conträcten der Einstandt nit statt mag haben.

Der Einstandt hat in etlichen fällen nit statt. Im Heiratgüt.

ES sind etlich conträct / dardurch die Güter verändert werden / darinn der Kauff einstandt nit statt hat.

Erstlich so ain stück durch ain Heirats conträct verwendet also zu Heiratgüt / oder aber widerleg gegeben wirdt. d. §. licet auct. versic. causa vero. de iure protomi. Es wäre dann sach / das ain Grundstück / in ainem solchē anschlag / des sich ainem Kauff vergleichet / oder in ainem gewissen anschlag zu heiratgüt gegeben / wurde in demselben der Einstandt nit mögen gewaigert werden / dann derselb conträct der gleich als für ain Kauff gehalten / als sey das stück verkauft / vnd das Kauffgelt der Braut gegeben / vnd also volgendes dasselbig gelt dem Haushirt zu Heiratgüt zugestellt worden. Arg. L. singularia. ff. si cert. Et And. Tiraquel. in tract. de vtroq; retractu. §. i. glo. xiiij. versic. ex his auct. c. viij. vbi ad hoc allegat. L. quoties. & ibi gloss. & Doct. C. de iure dot. & L. runq; §. si ante. ff. de iure dot. vbi dicit. dici veram esse venditionem factam matione. liberariq; maritum soluto matrimonio reddendo pretium.

Dann dasselbig angeschlagens Grundstück / so zu Heiratgüt gegeben worden / ist an ime selb ain Heiratstück / sonder mag verkauft werden vnnnd wirdet allain der angeschlagen werde desselben für das versprochene Heiratgüt gehalten. Vt di. Bal. in L. Rebus. C. de iure dot. quia nominatij intelligitur de venditione. Vt est glo. quæ solet allegari pro singulari in L. C. de prædi. decur. lib. x.

Zum andn/so ain güte ainē andern geschanckts od donations weise/ die man
 mit inter viuos, zwischē lebendigē (wölche auch in leben des schanckgabers
 ist standan in jr kraft vñ würckung gehn) geschēckt vñ vbergebē wurde/so
 ist d' Einstād in demselbē geschēckte güte nit stat. d. s. licet aut. de iure pro.
 Item so ich heüt ain Haus kauffte / das mir auff Morgen mit Aigen-
 thumb eingantz wort wurde/ vnd ich alsdann solches Haus ainem andern
 veräußert/ so mag ich/ als erster besitzer/ nichts weniger vmb den Einstand
 genommen werden/ Dan als bald ich das Haus erkauffte/ vñ in mein ge-
 walt sam bracht habe / so bald hat des Verkäuffers freunde süß vnd recht
 vber mich vmb den Einstand anzusprechen / derhalb ich nit macht ge-
 wehret/ me solliche sein gerechtigkeit des Einstandts / mit geschanck oder in
 andrer weg / on sein züchün/ züuergebē. Vt in regula iuris habet, Id qd nostrū.
 Wo ich aber die zeit meines in habens der hausung / vmb dē Einstand nit
 gesucht/ auch die behausung deshalb nit strittig od kriegbar wordē/ vñ
 dieselb also on anspruch durch dē contract d' donation veräußert hette/ so
 ist d' Einstand nit stat habē/ aber anders wäre es/ so ich züvor vmb dē
 Einstād angesprochē/ vñ für gerichtliche Oberkeit fürgewēdet wäre wor-
 den/ vñ het darüber/ vñ nach beschehner kriegsbeneffigūg die behausung ver-
 loren/ so het abermals d' einstād stat. Vt in L. vn. & Aut. libellū. C. de lit. cō.
 Dergleichē het auch d' Einstand in disem fall stat/ wo ich die behausung
 unrechtlicher oder betrüglicher weise/ den Einsteher darmit zü vberyle/
 veräußert hette. Tūc haberet locū tit. que in frau. cre. Et L. si qs potest. ff. de iud.
 Item wo auch die geschanckung oder Contract haimlich beschehe. Vt
 in L. qui. C. de resein. Oder so der ihenig/ der sollich Güte veräußert hette/
 nach beschehner schanckung dasselbig güte widerum besaß/ so mag darumb
 klage werden. Vt L. sicut. §. superuacuum. ff. quib. mod. pig. vel hypothe.
 L. de quo per Bar. in L. post contractum. ff. de donat.

In schanck-
 ungen/ vñ
 der lebendis-
 gen.

Zum dritte/so ain güte durch dē cōtract d' schanckūg (die do beschicht von
 andrer wegē/ vñ aller erst nach des schanckgebers absterbē in jr kraft komē)
 verwendet wurde/ so hat abermals d' Einstand nit stat. Adducit tex. in L. i.
 de fun. par. li. xi. quē tex. alle. ibi Bal. sed tu adde tex. L. si. C. de pre. decur. li. x.
 Deneben felt ain frag für/ wann ainer etwo ainē grund vñ ain benante
 güte verkauffte/ vñ dieselb kauffsumma dem Kauffter nachliesse oder
 veräußerte/ ob in demselbē fall d' einstand stat het? Darauf ist die antwort/
 wozu die nachlassung d' kauffsumma vber etliche verloffne zeite / nach be-
 schloßnē kauff beschicht/ so bleibt es ain kauff. Vt de locatione scribit in L. si
 de habitacionē. ff. locat. vñ hat in demselbē fall d' Einstand seinē fūrgang/
 vñ d' Einsteher ist schuldig die kauffsumma dē kauffter zübezale / wölche
 kauffsumma auch dē kauffter eigenthumblich bleiben solle. So aber die nach-
 lassung zü stundan nach beschloßnē kauff/ vñ zü ainer schanckūg beschehe/
 dan wirt der selb contract für ain schanckung gehalten. L. cū in venditio
 ff. de cōtrahe. empt. & L. empti. C. eod. & glo. vtrobisq. & præter ea in L. v.
 vit. in si. ff. p. socio. Deswegē wurde in disem fall d' einstand nit stat habē.

In geschan-
 ckungen vñ
 Todts wes-
 gen.

Zum viere/wo ainē ain güte in ainē Testamēt/ durch erbsazūg od after-
 erbsazūg/ oder auch in kraft eines fideicommissi od Legatsweise verschri-
 ben oder verschafft wurde/ so wurde alsdan der Einstand aufgeschloffen.
 Item in L. sed & si quis. §. quæ sitū. ff. si quis cau. & L. si quis mihi bona. §. iustum.
 L. de acquir. hæred. facit c. vt circa de elect. lib. vi. vñ dz hat also stat/ wo gleich
 die

In Erbsas-
 zungen.
 In verschaf-
 tungen.
 In Legatē.

Das Dritte Buch

die sache nit in ainem Testament/sonder inn ainem Codicill / also wolt
melt/verschafft wurde/dann vnder dem namen Testament / wurde
ain Codicill begriffen vnnnd verstanden. Vt not.glo. Institut.de Codicil
prin.

In Teüs
schen.

Zum fünfften/wirdet der Einstande in den Teüschē vnnnd Wechs
auch nit gestattet. Per tex.d.ſ.Licet autem. Es wäre dann der Wech
oder Tausch zu betrug vnnnd abschneydung des Einstandes beschehen/
solliches möchte außfürlich dargebracht werden/so hette der Einsteher
vnd macht/dem Einstande nachzefechten. Bal.in L.ij.C.de rer. permut.

So ainer ain Grundstuck vmb ain anders Güt vertauschet/vnnnd
thail kâmen vber ains/das ainer dem andern solte den zwölfften pfenn
des Wertes auffgeben für die vbertheürung/vnnnd aber dagegen ain
derer kâme/der einstehn wolte/vñ saget/das diser Contract/in ansch
des Aufgabgelt/ain Rauff vnd kain Tausch wäre/begerte deshalb
das Grundstuck in krafft des Einstandes eruolgen zelassen/ Allda ist
frag/was hierinn Recht sey? Baldus gibt antwort vnd sagt/ das solliche
Contract mit dem Aufgabgelt gânzlich ain offenbarer Tausch
Wechsel sey. Allegat quod not. in L. dedi. ff. de condit. cau. dat. Der
wirdet der Einstande in disem fall nit plag haben.

Dagegen ist auch zumercken / wann anfânclich ain Rauff vmb
Güt beschlossen/vnnnd doch nit mit Gelt/sonder mit anderen dingen
goltten worden/das alsdann solliches ain blosser Rauff vnd kain T
ist. Ita dicit Bar. in L. Aristo. ff. de do.

So aber anfânclich vmb ain Güt ain Tausch abgerede vnnnd besch
sen worden/vnd doch die bezalung nachuolgendes mit barem Gelt be
hen/so ist es durchauß nur ain Tausch. Bar. in d. L. Aristo. alleg. bonum
in c. ad quæstiones de rer. permut. & ibi lo. Andr.

Wo gezw
felt wurd/
ob anfangs
ain Tausch
oder Rauff
gemacht.

Wo aber gezweyfelt wurde/vnnnd man nit wissen künde / ob anfa
lich ain Tausch oder Rauff gemacht wäre/so soll alsdann angesehen
den/ob die bezalung mer sey weder das vertauschte Güt / des mit der
zalung anainander hangt vnd gehet/ dan so die zalung merers weder
vertauschte Güt werde wäre / so ist derselb Contract für ainen Rauff
achten/wann aber das Aufgabgelt weniger wäre / so wirdt solcher
tract für ainen Tausch gehalten. Secundum Bar. & hoc etiam tenet
in loco extraneo, videlicet in præludij feud. in ij. char. & alleg. ff. de contract
empt. L. fundi partem. de act. empt. L. Si sterilis. S. sitibi. & pro hoc fac
quia in dubio debemus attendere id quod magis est potentius. L. Quæritur
de stat. homi.

So aber das Aufgabgelt vmb halben thail sonil wäre / als vil de
vertauschte Güt werdt ist/so wirdt es abermals für ainen Rauff gehalten.
Quia in obscuris debemus accipere benigniorem partem, ut in regula, In ob
scuris de reg. iuris. & hoc etiam tenuit Bal. in d. præalleg.

So ain ans
geschlagner
Grund vmb
ain andern
gegeben
wurd.

Gleichfalls so ain angeschlagner oder getheürter Grunde vmb ain
ders Grundstuck gegeben wäre/wirdt solches für ainen Rauff gehalten.
Vt voluit glo. in L. i. in verbo, taxata. & ibi etiã. Nicol. Mat. qui id assignat
posito vendendi & emendi. Bar. Bal. & Sali. C. de rer. permut. Paul. Cast. in L.
i. col. ij. versic. adhuc. oppono. ff. eod. Dann auch sonst wirdt die theürung
oder anschlag aines Grundstucks / in zweyfflichen sachen / regulariter für
ainen Rauffs contract gehalten. L. i. S. æstimatarū. & S. æstimatas. C. de
vxo. actio

no. actio, & L. ij. & ibi Bar. ff. locat. & L. plarunq. §. si ante. ff. de iure doti
ibi dicitur quod est vera venditio.

Vnd dieses was bißher erzolt ist / hat sonderlich seinen fürgang / so der
henig / deme der geheurter Grund eingetauscht wirdt / seinen Grund
haruoer sayl gesprochen oder züuerkauffen außgefaylt hette. Vt nuncupa
im tradit Nicol. Mat. in d. L. i. C. de rer. permut. & Angel. in L. secundum. §. i.
Ede Aedil. edict. per tex. quem dicit fing. in d. L. i. Dann das vorhaben vnd
vorgehendes fürnehmen dessen / der einen Kauffmann sucht / vnd sich er
kühret das er gern sein Güt verkauffen wolte / gibt ein grosse vermüftung /
das volgens ein Kauff vnd kein Tausch beschlossen gewest / ob gleich inn
dem Contractsbrieff von einem Tausch meldung beschicht. Vt satis patet
in eo. quod in simili scribunt Hosti. Ioan. And. Collect. Anto. Panor. Barb. &
Anto. Burg. in c. ad nostram. de empt. & vendit. de hoc vide Tiraquel. de vtroq
tractu. §. i. glo. xiiij. nu. xix. xx. xxi. xxij. xxij.

Sonst vnd außser dieses alles hat der Einstande / inn den pur lautteren
vnd vnuermengten Tauschen nit statt. Tiraquel. d. §. i. glo. xiiij. nu. xxix.
xxx. xxxi. xxxij. & xxxij. quem ibidem ad longissimam saturitatem legere et per
sequere poteris. Es wäre dann ein betrug darbey / so hette es ein andere
beyung. Vt per Ioan. And. in addit. Spec.

Wann aber einer dem andern ein farende haab / ob dieselb gleich nit
ein summa gelts angeschlagen wäre / vmb ein vnberwöglichs stuck ge
setzt / so hat alsdann in demselben vnberwöglichen stuck der Einstande statt.
Dann es wirdt alles das henig / was man vmb ein aufstigende stuck gibt /
es gleich nit bar gelt ist / ein zalung genant. Vt patet ex L. & seruorum.
de statu homi. & L. si quencq. post prin. C. de Episc. & Cleric. Tiraquel. d. §. i.
glo. xiiij. nu. xl. xli. xliij. & xliij. Dann so man hierinn anderst / weder
vermeldet ist / handeln / vnnnd in solchen fällen den Einstande vmb die
stuck so mit berwöglicher oder farender haab bezalt / nit zülaffen wolt /
wurde in dergleichen fällen täglich vil arglist / gefährde / betrug vnd böse
tracick / zü abbruch des Einstandes / gebraucht / in dem das einer dem an
dern vmb die aufstigende vnnnd vnberwögliche stuck nit Gelt / sonder Gold /
Silbergeschir / Ketten / Halsbänder / vnnnd andere dergleichen Guldene
oder Silberine gezierd vnnnd geschmeyd / oder etwas solliches das eben so
leicht vnd bald als das gelt außgeben möchte werden / geben wurde. Tira
quel. d. §. i. glo. xiiij. num. xliij.

So man fa
rende haab
vmb aufst
gende stuck
vertauscht.

Züm sechsten hat der Einstande nit statt / so ein Güt einem zü abza
lung / vnnnd inn abschlag seiner außstehender Geleschuld gegeben wirdt.
Spec. tit. de empr. & vendit. §. nunc dicendum. & ibi quoq. Ioan. And. in addit.
etiam in c. constitutus. col. vlti. & ibi item Anto. & Pet. Anch. in ij. opposi.
illegat Specu. vbi supra. extra de restitut. in integr. Guido Papa decis. cclvij.
causetur consuetudine in fine. Fel. in c. vlti. colum. penult. versic. fallit tertio ex
tra de accusat.

So einem
ein Güt zü
abzalung setz
ner schuld ge
gebē wurde

Item wann der Seytz vom Diezen ein summa gelts entlehnet / vnnnd
deme deshalb alle seine Güter verbunden oder verpfendet hette / vnd ver
müchte dieselb summa zü bestimpter zalung zeyt / nit züerlegen / deshalb
dann der Diez auff sein Haus / als auff ein vnderpfandte klagte / vnnnd der
Richter verschieff / das der Seytz den Diezen mit derselben Behausung
bezalen solte / so hat alsdann inn sollichem fall der Einstande nit statt / es
wäre dann ein betrug darinnen gebraucht / so hette es aber sein gestalt /

Das Dritte Buch

So yemans den ein stück auß Gerichtlicher erster vnd anderer erkantnuß zůfünde.

Es mag auch der Einstande seinen fůrgang nit haben/ so yemande erster oder anderer Gerichtlicher erkantnuß / oder eines Legats wegen oder aber einer andern vrsach halben inn ein Gůt eingesezt wirdet/ Da wa der Einstande stat solte haben/ daselbst můste ein grůndlicher Kaitittel vorhanden sein. De hoc vide Matth. ab Afflict. cum suis allegat. d. S. cet autem. versic. sed iuxta prędicta. de iure protomis. Ad hoc facit L. cum hęredis. ff. de fideicommiss. liber. Ita voluit Ioan. Plat. post alios antiquiores in L. i. colum. ij. versic. item est arg. C. de fund. patri. lib. xi. Masuer. titu. de executione & subhastat. §. item in pręcij distributione. ad fin. & Iason in d. L. cetero §. sed si separauit columna ij. versic. item per istum tex. ff. de leg. i.

In den verträgen.

Zům sibenden/ mag man in den Verträgen Keines Einstandes begere Als wann zwen oder jhr mehr/ vmb ein ligents stück Eriegen/ vnd volgen sich mit einander vertragen/ also/ das dasselbig Eriegbar stück/ durch welchen vertrag / einem auß ihnen zůgesprochen wirdet/ so mag inn solchem fall/ vnd in den verträgen/ der Einstande nit begere werden. Ex confirmatione protomiseos. §. licet autem. & ibi Matth. Afflict. col. viij. versic. de not. Es wære dann in sollichem Vertrag ein betrug zů abbruch des Einstandes geůbt worden/ so můchte der Einstande begere werden.

In den widerkauffen.

Zům achten / so einer ein Gůt/ durch einen vorbehaltenen Widerkauff hinwiderumb an sich bringt/ so hat im selben fall der Einstande nit statt als / so Antonius hette seine Grůnde dem Pompeio zekaufffen geben/ vnd jme in demselben Kauff einen Widerkauff mit außdrucklichem pacte eingedingt/ vnd volgents őr ein zeyt dieselben Grůnde widerumb/ in tractat des pacte/ an sich bracht hette/ so můchte inn sollichem fall der Einstande nit statt haben. Tiraquel. §. i. glo. xiiij. tit. i. de vtroq. retra. nu. 100.

In verpfändten stücken.

Zům neůndten so hat auch der Einstande inn den verpfändten stücken nit statt. De quo nuncupatim tractauit D. Igneus, Pręses celeberrimus in l. §. seruus. nu. ij. ff. de S. C. Sylla. Dann es bleibt der Verpfänder allzeit ein Herr des pfandts. Per tex. d. L. i. & L. generaliter. in prin. ff. qui & acquir. possess. vbi dicitur. quod pleno iure res ipsa debitoris est. & L. i. §. per seruum. ff. de acquir. possess. & L. statu lib. ff. ad leg. falcid. Also/ das er můchte das pfand auch wider den willen seines Glaubigers/ auff einen andern verwenden. L. Si debitor. C. de distract. pig. & ibi concor. in glos. Es wære dann das Pfand so gar hoch versetz/ das kein hoffnung mehr vorhanden wære / das es der Verpfänder widerumb ablösen wůrde/ also/ dann můchte der Einstande seinen fůrgang haben.

Igne. per L. qui habebat. in prin. ff. de leg. ij. & not. à Jacob. Ro. & alijs post eum in d. L. i. §. per seruum. ff. de acquir. possess.

Ende des Dritten Buchs/ Vom
Kauffs einstande.

Das Vierdte Buch/ vom Kauff einstande.

Wie der Einstandt/wider die
Geschänck/ Teüsch/ vnd ander Contract/
so betrüglich zu verhinderung des Einstands
beschehen zc. begert mag werden.



Wol wir hievor meldung Wie 8 Einstande wider
haben gethon/wie der Einstande/in Geschänck/
etlichen Contracten / als Geschän Teüsch/vnd
cken/ Teüschen/ Verträgen vnd an ander Cons
deren / nit statt mög haben/ yedoch tract statt
werden dieselben Contract ye vnder hat.

weylen/vnder einem sollichen schein/
allein darumben abgehandelt / da
mit der Einstande darinn nit statt
haben möchte/des doch allein bey et
lichen Weltkindern / die mehr auff
geschwindigkeit/dañ billigkeit ach
hinderlistigkeit zum thail entdeckt/
beschicht/ damit aber desselben
und den einfältigen ihr billicher zügung
eröffnet mög werden/so wollen
wir hernach etwas weyters handeln vnd
anzeigen/was massen der Ein
stande wider solliche verdröet Contract
erlangt möge werden.

Wann nun ein donation, oder ein zalung
mit aufligenden stucken/ oder
ein Tausch/ oder aber ein anderer
Contract/darinn sonst der Einstande
nit statt möchte haben/zü betrug vnd
abbruch des Einstandes scheinlich
oder gleichnerisch abgehandelt wurde/
alsdann mag wider solliche gleich
nerische Contract der Einstande
erlangt werden. L. Sancimus. S. nisi quis.
leure prothomi.

Dann wa gleich das Gesetz disponiert/
das in den wechßlen/verträgen/
donation, vnd anderen / der Einstande
nit gestatt solle werden/so wurde
doch allweg darbey verstanden/wa
kein betrug darinn geübt werde. Quia
in omni dispositione fraus semper
intelligitur excepta. Vt in L. creditor. S. Lucius.
in ff. manda. & in L. si pater. ff. de priui. credi. Et in c. i. qualiter olim feud. alie.
proce. & in L. Imperialem. S. callidis. De prohibi. feu. aliena. per Fede.

Item wann der Verkaufser ein Grundstück
verkauft/ vnd dem Mann dem
Kaufer etwas an der Kauffsumma
wissentlich geschenkt/ oder sich da
überdacht/ vnd dasselbig stuck auß
vnwissenhait zü wolfayl geben/
vnd doch dieselb überthierung dem
Kaufer nachgelassen hette/ so kan
noch mag er doch denselben Kauff/
zü verhinderung des Einstandes/
nit widerüffen / noch die Einred /
als wäre er vmb mehr dann über
halbe Kauffsumma überlenget worden/
fürwenden.

Das Vierdte Buch

Dergleichen so mag auch der Kauffer solche geschenckte übertheuert
in die Kauffsumma nit ziehen/noch rechnen/als solte der Einsteher/
Kauffern/dieselb übermaß/sampt vnd neben der Kauffsumma zübe-
len schuldig sein/sonder der Einsteher mag den Kauff vmb das benam-
vnd gewiß Kauffgelt/wie das zwischen dem Kauffer vnnnd Verkauf-
bestimbt worden/an sich bringen. Nicol. Boër, Decis. cxlij. & cxliij. par.
Bal. in tract. protomi. in vlt. q. hanc nuncupatim quæstionem posuit, scripsit
id tamen restituendum esse, quod numeratum est, & nihilominus integro fi-
do cedendum: quia videmus (inquit) in simili, quod victus victori non solo
salarium aduocati, cui gratis patrocinatus est. Bar. in L. Stipulatus. ff. de fidei-
& quia etiam, quando partim aliquid venditur, partim donatur, & ita fit mix-
contractum, præsumitur fraus, & reuocatur res vendita, ut not. Guil. Cun-
L. si tibi decem, in prin. ff. de pac. Et quia illa generalis & indiscreta clausula
donationis eius quod pluris est, nihil certe modicum operatur: ideoq; non in-
pedit remedium. L. ij. C. de rescind. vendi.

Das der Verkaufser vnd Kauffer/nit mügend von dem troffen Kauffstehn/zü abschney- dung des Einstandts.

Das man
von dem
Kauff nit
siehn müg/
zü abschney-
dung des
Einstandts.

WAgleich der Verkaufser vnd Kauffer nach beschloßnem Kauf
sich eines andern Contracts vergleichen wurden/so wurde
derselb new Contract/dem dritten/deme der Einstandt züstell-
dig wäre/ohne schaden sein. L. vlti. ff. de pact. Bar. in L. in diem. ff. de ap-
plu. arcen. Bal. consil. ccclxxi. Matthiolus lib. i. cum si. Dann die Contracten
ren mügend nach beschloßnem vollkommenem Kauff weytter nit dan-
stehn/zü nachthail vnnnd ohn bewilligung der jhenigen/denen die gerecht-
eigkait des Einstandts zügestanden ist. L. sicut. §. vlti. ff. de nouati. & L.
quod nostrum. ff. de reg. iur. cui regulæ tanq; firmamento, debere nos inhzere
affirmat Bal. in consil. ccxxvij. pridie col. vlt. lib. i. Idq; etiam si id ius ex eor-
contractu manarit, ut probat d. L. vltima, de pactis. & L. si post mortem. §. vlti.
ff. de bo. possess. contra tab. & L. si constante. §. exceptis. C. de donat. ante nup.
vbi Bal. not. quod quando ex contractu, vel occasione contractus per dispositio-
nem legalem est ius quæsitum alicui tertio, re vel spe, non potest ab illo con-
tractu recedi, in eius non consentientis præiudicium. & L. apud Iulianum, & q.
ibi not. Bal. Ange. Imo. Paul. Cast. & recentiores. ff. de legat. i. & quod nor. g.
& Doct. in L. certi conditio. §. si nummos. ff. si cer. pet.

Wie die betruglichen oder gefährlichen Con- tract erwisen mügend werden?

Wie die bet-
ruglichen
Contract erw-
wisen müs-
gen werden.

Soder Einsteher vermeint/das ein Contract gefährlicher weyß
Abschneidung des Einstandts gehandelt od beschloffen wäre worden
so mag er alsdann vor dem verkauffer vñ kauffer den ayd begere
ob der contract der schandung oder zalung/ mit ausligendē stucken/oder
des wechsels/vñ dergleichen/zü gefährlicher ver hinderung des Einstandts
vnd gleichnerisch verfaßt. Vñ souerz sie (fürchten jr gewissen vñ meinay)

men Ayd schwören/dz in der warhait zwischen jnen von ainē Verkauf/ vnd doch im schein ainer donation gehandelt worden/damit der Einstandt dadurch abgelaint wurde ic. So ist alsdann solliche genärde schon erwisen. Dann Ein Kräfftigere beweysung ist / als des gegenthails aigne bekennnuß. Vt in L. qui de inofficioso in fi. ff. de inofficio. testa. & c. quoniam per confelsionem, de priui.

Es mag auch die genärde vnd gleisnerey / durch zeügen erwisen werden. vnd es wirdt also denselben zeügen geglaubt. Dicit glo. in Auten. de fide instru. §. si vero aliquid. & glo. in L. illicitas. §. veritas. ff. de offi. praesid.

Es wäre dann ain contract inn schriften abgehandelt / also/das die schrifft ain wesenhait des contracts wäre / so möchte alsdann das wider spil durch persönlich zeügschafft nit / sonder durch andere schriften erwisen werden. Vt not. in L. Generaliter. C. de noui ope. nunciat. Doch so mag die gleisnerey oder scheinhandlung durch vier zeüge wider ain instrument erwisen werden. Dicit glo. in §. quod si vero aliquid, in Authen. de fide instru. vber der Speculator in tit. de instru. ædit. §. restat, ver. sed pone, sagt/ dz in diesem fall an zwayen zeügen genüg sey. Per L. vbi numerus. ff. de testi. Als man ich durch ain instrument beweysen wolt/das Diez mit mir zu Saltzberg ainen contract beschloffen/vñ du woltest dagegen weyßen mit zwayen zeügen/das Diez am selben tag zu Wüldorff wäre gewesen/so gelten alsdann dieselben zwen zeügen mer/dann das instrument. Secundū Spec. supra. idem tenet Bal. in L. in exercendis. C. de fide instru.

So ain contract inn schriften abgehandelt.

Die scheinhandl werden auch erwisen / durch coniectur, abnehmung/ oder erwegung. L. Si seruus plurium. §. si. ff. de legat. i.

Scheinhandl züerweitsen.

Deßgleichen durch mancherlay vermütungen vnd warzeichen. Vt in l. lo vos. De pigno. & not. Do. Card. cl. ex grandi. de vsur. Als so erwisen wurde/das anfangs aines contracts von ainem Kauff gehandelt/ vnd zu standan incontinenti datio in solutum darauff eruolgt wäre / so wäre ain sollicher contract also für ainen scheinhandl erwisen/Aber so der contract in solutum, erst vber ain zeyt hinnach beschloffen/wurde es ain andere gestalt haben. Dicit la. But. & Bar. in L. pacta nouissima. C. de pact. & Ludo. in L. si quis cum aliter in xiiij. col. ff. de verb. obligat.

Dann ain sollicher Kauffs handel / der anfangs vorher gehet / mache ain vermütung / als sey der contract bezalens mit Güt / zu genärlicher verbinderung des Einstandts abgehandelt worden. Secundum quod in l. nulli Hosti. & Ant. de But. not. in c. ad nostram. de empt. & vendit. & Bal. in L. mulcum. C. si quis alteri vel sibi, & Guil. de monte Lauduno in clemen. ex grandi. in §. cæterum de vsur. & Ludo. in sing. suis in q. an pacta de reuenden. de Pau. in consil. ix. & Ange. in L. Item quia. §. idem Iulianus. ff. de pact. & l. an. de Imo. in L. Titia. §. Idem respondit de verb. oblig. & Ange. in L. i. in iij. col. ff. de iudi. & Bal. in L. iij. C. plus valere quod agitur.

Die genärde mag auch erwisen werden / so man weyset/das vor ainem Kauff gerichtren inuentario Ein Geldschuldb gemacht / sonder allain ain bekennnuß auffgericht gewest/das der Diez ain hundert Gulden schuldig sein solte/vnd deshalb verpfendet er seine güter / vnd verzeichnet den Schuldiger/vnd volgentes zuge derselb Schuldher: die Behausung vmb sein schuld mit gerichtlicher erkännuß ein/in krafft der verpfendung/so wäre auch dieselb bezalung mit Güt/ zu genärlichem abbruch des Einstandts geschähen. Vt dicit Alber. de Rosa. in ij. parte statutorum in ij. q.

Das Vierdte Buch

Derhalben wirdet der inhalt der schuldzedel nit gehalten / das
Schuldner solte ain hundert Gulden Lehensweyse empfangen / den
steher darmit züuervorthailen / es wäre dann ain öffentliche auffrichte
Geldschuld. Per L. qui testamentum. ff. de probat. & in L. cum quis dece-
dit. §. Titia. ff. de leg. iij.

Auß disen rechten wirdet dargethon / das ain solliche schuldzeel oder
Käntnuß / so zwischen zwayer verdächtlicher personen oder partheyen
geflossen / für ain gefährliche scheinzedl vermüctet wirdet / wie dann in
berürtem fall die bekäntnuß zügefärde auffgericht gewest / es wurde
erwisen / das es ain redliche warhaffte schuld wäre / so hett es aber sein
stat. Facit L. Si forte. ff. de Castren. pe.

Item es wirdet auch vermüctet / das die zalung mit Güt zü gefärde
Einstandes beschehen / so das Güt / an dessen Grunde stoffend gelegen
me es zü abzalung der schuld gegeben worden. Dann es wirdet auß den
ben Angrenigen vermüctet / das die zalung mit Güt / geuärlichen besche-
hen sey. Arg. L. si inter ff. de don. inter vir. & vx.

Anß schul-
dners gele-
genheit.

Item so das Güt erwo von des Schuldners Voretern herriert
wirdet vermüct / das derselb Schuldner ain verlangen gehabt / daffin
Güt widerumb an sich zübringen. Arg. in L. in emptione. ff. de minor. & L.
§. si rem. ff. si quid in frau. patro.

Item so das Güt dem Schuldner zü seiner handierung vnd getre-
werckstatt oder Laden dienstlich vnnnd gelegentlich wäre. Vt in d. s. fin.
Dannenher Kompts / wo dise ding also erwisen werden / das alsdann
se zalung mit Güt / zü geuärlicher abschneydung des Einstandes
beschehen sey.

Ebenmässig so beweiste mag werden / das die schuld schon bezalt
worden / dann durch die abzalung wirdet die obligation auffgehebt. Vt
stit. quib. mod. toll. oblig. in prin. cum simi. Oder so der schuldbrieff durch
strichen gefunden worden in des Schuldners hauß. De quo in L. Chiro-
graphum. ff. de probat. & in c. sane. extra de renunciat. in glo. (Es wäre dann
Schuldner des Schuldners güter Haußgesell vnnnd Gesindlich gewest
dardurch er ihme die schulduerschreibung haimlich entragen hette mög-
Vt in L. i. §. sed ne furandi. C. de lati. lib. tol.) Vnnnd der Schuldner hette
darüber vmb die schuld beklagen lassen / vnd also das Güt in die bezalung
gegeben / damit er also haimlich das Kauffgelt vmb das Güt einne-
möcht. Dann weil die bezalung des Kauffgels haimlich beschehen
wirdet vermüctet / das die bezalung mit Güt / geuärlich vnnnd betruglich
sey. Arg. L. si. ff. de ritu nupt. & L. vxor. C. de repud. & L. si. C. manda. & d. de
ut bene. Ecclesi. So hat volgens der Einstande statt / dann die geuärde
sollen niemandt fürtrüglich sein. Vt in c. sedes. de rescript.

So d' schul-
brieff durch
strichen.

Geuärde in
schanckun-
gen.

Gleichsals mag inn contracten der schanckungen die geuärde ge-
vnd vermüct werden / Also / so der Schanckgaber betretten wurde / das
dis Güt / des durch jne darvor verschentt worden / widerumb nach solcher
verschänckung in seiner besizung hette. Iuxta ea quæ not. Bar. in L. per
contractum. ff. de donat. & in L. sicut. §. Superuacuum. ff. quibus mod. pig. &
hypot. solui.

Item so der Kauffer vmb das erkaupte Güt / des Einstandes halber
für gerichtliche Oberkeit erfordert worden / vnnnd er alsdann nach solcher
fürforderung dasselbig Güt verschentt hette / so wäre abermals die ver-
müctung

Veräußerung der geuärde an der hand. Arg. L. Si quis post. ff. de iudic. Davon
 die hievor meldung gethon.

Item so ain stuck aines thails verkaufft / vnnnd aines thails geschanckts Aines thails
 weyse vbergeben wurde / so wurde es für ain simulirte donation vermüt / verkaufft /
 vnd hat in sollichem fall der Einstande statt. Arg. L. ab Anastasio ; & in L. vnd aines
 per diuerfas. C. mandati. & tenet Bal. in L. ij. C. de repug. hare. & in L. si. C. Ne thails ver
 locat. & Bal. in consil. suo quod incip. Ad probandum est ostendendum, schenckt.
 in Spec. in tit. de cel. act.

Es wirdt auch ain contract für betrüglich vnnnd geuärlich vermüt / so vbergab als
 einer ainem andern alle seine Haab vnd Güter vbergibt. L. omnes. §. Lu / ler Güter.
 ff. de his quæ in frau. credit. & not. Bar. in d. L. post contractum.

Es werden auch noch mer geuärlich betrug in den donationen vnnnd an
 deren geübet / die du auß täglicher erfahrung leichtlich abnehmen magst.

Vnd wañ gleich der Verkauffer vnd Kauffer bayd den Ayd geschwo Das gegen
 ren. dz sie den contract der donation oder tauschs / oder bezalens mit Güt / spil wider
 treulich mit gutem glauben / vnnnd one geuärde abgehandelt vnnnd ge den Ayd zü
 macht bettend / so mag doch der Einsteher nichts weniger vber sollichen ge beweyfen.
 wornen Ayd / das gegen spil vnd geuärde / wo er jme getraüt / züerwey
 zu fñnnehmen / vnd dem Einstande nachfaren. L. Sancimus. §. nisi quis.
 ff. si autem post iuramentum. De iure protomi.

Es möchte aber ainer fragen / wie dise beweyfung müg vber den getho
 ren Ayd statt haben / weyl die Einred geschwornen Ayds / mit sich bringe
 die exception geendets Kriegs? Also / das der beklagt sprechē möcht / er het
 die sach mit seinem Ayd erhalten / vnd wäre dardurch der Krieg geendet
 worden. Vt in c. i. de litis cont. lib. vi. & not. in L. Nam & postea. de iureiur.
 Item weil das Jurament die krafft aines endurtels hat. Vt in L. ij. & in L.
 de iure patroni. §. item si iurauero. ff. de iureiur. Item weils die krafft ainer
 weysung hat. Vt in L. Non erit. §. dato. eod. tit. Vnd das ain handel / der
 durchs jurament entschiden worden / nit widerholt oder retractiert solte
 werden. Vt L. i. C. de iureiur. Hierauff wirdt geantwort / das dreyerlay
 jurament seyend / Nämlich iuramentum voluntarium, iudiciale, & necessa
 rium. Vt not. in rubr. ff. de iureiur.

Wider das voluntarium vñ iudiciale mag Eain weysung fürgenommen Wider wols
 noch zügelassen werde / aber wider das necessarium mag man wol weysen. lichen Ayd
 in L. admonendi. ff. de iureiur. & in d. L. i. C. de iureiur. Wie dann in diesem die bewey
 fall das jurament auch necessarium geacht / vnnnd deshalb die weysung da sung nit zü
 wider zügelassen wirdet. Vide Matth. ab Afflic. in L. Sancimus. §. nisi quis. gelassen
 de iure protomi. werden.

So nun ain sollicher geübeter betrug / wider den beschehenen Ayd / durch
 den Einsteher erweisen / vnd etwo vिलleicht das Kauffgüt / von wegen des
 eben betrugts contlicirt, oder dem Landsfürsten zü straff verfallen wur
 de. so wirdet der Einsteher derhalb von dem Einstande nit abgetriben /
 vnder der Fiscus ist schuldig / das Güt / so also zü straff verfallen / vnnnd
 entzogen worden / dem Einsteher zükaffen zegeben. Vt in d. §. nisi quis.

Darauff erscheint / das der Fiscus ainem dritten sein gerechtigkeit durch fiscal ist
 entziehung der Güter nit abstricken kan / dann ain Landesfürst mag one schuldig als
 indemäßsig visachen ainem anderen seine angefallne gerechtigkeiten nit einzogē Güt
 auff heben oder benennen. Vt est glo. in c. si. de hare. lib. vi. & in c. quamuis de Einsteher
 relliti. eo lib. & ibi Archi. & not. Inno. in c. sape. de appellat. & not. Bal. in L. zekaffen zes
 C. si contra ius & vtilit. pub. & Bal. in rub. C. de preci. Imperat. offer. & Bar. geben.
 in L.

Das Vierdte Buch/

in L. Quoties. ff. de polli. & in L. Si priuatus. ff. Qui & à quibus. Et in L. Venditor. §. si constat. ff. commu. prædi. Et in L. Si verberatum. ff. de rei vendic. in L. Antiochenium. ff. de privilegijs creditorum. & in L. Lucius. ff. de euitic. in L. nec filio. ff. de nata. restituen. & not. Bar. in proemio digestorum, in quaestione, an Imperator possit rem meam alijs dare.

Wann aber die begangne geuârde/ vor vnnnd ehe der Ayd beschicht
ausgefûrt vnnnd erwisen wirdt/ so wirdet alsdann der
Kauff vnkrâfftig/ vnnnd soll der Verkauffer
dahin gehalten werden/ Dem Einz
stcher das Gûte zekauffen
zegeben. Vt in d.
s. Nisi quis.
verfi. & si
ante.

Ende des Vierdten vnd letzten
Buchs/ vom Kauffs
einstandt.

Sonders Büch/

Von vorbehaltenen Widerkeuffen/ Anbott/
vnnnd Losungen.

Vorred.

An den gütigen Leser.

Dies ist bey heder mann vnwidersprechlich/ Das zway widerwärtige ding vndtereinsten an einer stell bey einander nit bestehen mügen/ wie dann der fleiß vnd vnfleiß auch zway widerwärtige ding seind/ vnnnd deswegen bey einander auff einem ort nit bleiben mögen/ vnd das auß der vrsach/ das eins des anderen gegenwürtigkeit/ wie in allen widerwärtigen dingen be-
tracht/ nit leyden mag/ sonder ist eins dem anderen immerdar der-
massen widerspännig/ das sie gar in keinen weg züvereinigen seind/
den so wenig als Thugent vnd Vnthagent/ die dann auch häßtig
einander züwider seind/ dann wa Thugent ist/ da mag die Vnthu-
gent nit bleiben/ sonder müß sich packen. Da aber die Thugent den
vntugten umbwendet/ allda schleicht die fraw Vnthagent züstund
in allgemächlich hinden herzú/ vnd läßt sich nit liederlich verdrin-
gen/ bis so lang ihr Erbfeind die Thugent/ sie mit ihrem glantz vnd
lechten stralen in die augen sticht/ vnd sie/ wie der Sonnen schein
die finsternuß vertreibt. Nun ist aber der fleiß ein Thugent an ei-
nem menschen/ der inn allen seinen sachen embsig/ sorgfältig vnnnd
fleißig ist/ Also/ das er nyndert feyren mag/ sonder trachtet mit vn-
bläßlicher stättigkeit/ alle ding nach ihrer art/ souil müglich/ inn
seiner richtige ordnung zübringen/ vnnnd darinn züerhalten. Herge-
gen ist der vnfleiß ein Vnthagent vnd mangel bey einem menschen/
der seine sache nur inn die harzspilt/ dardurch alles inn ein vnord-
nung/ vnnnd volgents inn ein vnärtigkeit gerathet/ also/ das kein
dumb noch orth bey dem anderen bleibt/ Allda wirdt nichts an-
ders dan zerrüttigkeit/ verwürung/ vnflätigkeit/ vn sauberkeit/
vnnnd das ichs mit einem wort sag/ Müsch mäsch Hannreich/ ge-
spürt/ vnd difes alles in allem. Da nun ein mensch befunden wirt/
der nit einen hohen noch mittern/ sonder einen wenigen fleiß brau-
chet/ derselb mag des vnfleisses werck gar nit leyden/ Wöllliches
auf dem abzunehmen ist/ so der Hans vnfleiß inn einer behausung
K ist/

ist / vnnnd alle ding seiner selbst art nach / inner vnnnd aussere
 hauff / vnordenlich / vnwerblich / vnärtig vnd vnfauber stelt /
 so etwa auff der gassen vor seiner thür / stain / holz / kerich /
 müß / vnd anderer vnlust ligt / oder auch in dem hauff / die
 vnd bänck / schüssel vnd theller / löffel vnnnd korb / sampt ande
 hauffrath / hin vnd wider zerströwet / vnordenlich / vnfauber
 sudelt / schmutzig / vnnnd rozig / zü allem vnlust gestelt / gefun
 wirdt / als hette es die güß daher getragen / vnd die Gänß da
 gehauft / Vnnnd dann ein anderer / der ein wenig / wie gem
 fleissig vnnnd ärtig ist / für ein solliches hauff kompt / vnnnd sol
 vnärtigkeit für der thür sicht / so mag er auß seinem gewonlic
 fleiß / nit vnderlassen / den vnrat mit den füßen hinweg zü
 vnnnd hindan zeschieben / damit der weg eins thails geraumbt
 seübert / vnd zü der thür gängig werde / Kompt er dann hinne
 das hauff / vnnnd sicht abermals des vnfleisses werck / so ist
 nachmalen nit möglich zü vnderlassen / eins hin das ander her
 cken / dort einen sudelfleck ab einem Tisch oder bänck abzetr
 einen vnlust abzewischen / vnnnd anders / wa nit alles / doch et
 züwenden / damit jha sein fleiß nit gar verborgen beleibe. Her
 dernmb / wa bey einem fleissigen hauffhalter / aussere vnnnd im
 halb seines hauff / inn allen winckeln / allenthalben der hauff
 wol außgeburzt / ordenlich gestelt / vnnnd dermassen gethon ist
 einer ein lust daran haben möcht. Vnd aber etwa ein hauffg
 vom Nachbawren vnfleiß sich heymlich hinnein / inn abwesend
 hauffhalters / verstilt / derselb müß alles auß seiner ordnung
 bracht / alles vmbgekehrt / alles besudelt vnnnd beschmizt hab
 als wann ein Wildpeer darinn gehauft / vnd alles beschnoselt
 te / so gar seind dise zway stück aneinander widerwärtig zc. D
 grobs Exempel hieher zesetzen / hat mich geursacht / das / ob
 yetzo vil vnnnd vnzälliche Rechtsbücher inn Lateinischer sprac
 schier inn allen fällen / mit ihren außfürungen / vnnnd angehäng
 Registern / dermassen lautter / klar vnnnd findig / gestelt vnnnd
 handen seind / darinn beyleüffig allerhandt handlungen / ob
 dere müß / so man nur das Register besichtigt / vnnnd etliche we
 blätter herumb kehrt / züfinden seind / vnd ist alles dermassen
 gefawen / das einer nit mehr dörfst / wie die Bawren sagen / da
 das ers in Mund trüg / vnnnd schlickts hinnab / so gar zü einem
 ringen weg seind alle ding gericht vnd geschlicht / das dannoch
 lich / waif nit ob es auß verdruß der arbeit / faulhait / oder bo
 fart beschicht / so gar vnfleissig seind / das sie denen handlungen
 die sie von der Partheyen wegen / vor Gerichtlicher Oberfa
 schriftlich oder mündtlich fürbringen sollend / mit nichte nach
 dencken / will geschweigen / das sie zü ergündung der sachen /
 Bücher lesen solten / dardurch sie möchten ihre fürträg mit ein
 gung

undt darthün / Auf sollichem vnfleiß eruoigt / das sie alsdann
 die sachen so vngeschmach / mit vnerheblichen Argumenten für-
 bringen / vnnnd was ihnen vergeblich einfelt / dasselbig reden oder
 schreiben sie ohn alles vorbedencken / dardurch die Partheyen auff-
 gezogen / die handlungen verlängert / vnnnd die Oberkayten belä-
 digt werden / das sich alsdan die sache schier ansehen läßt / als süch-
 te sie in der sache mehr ihren selbs aignen nutz / weder der Parthey-
 notturfft. Daher dann dises nit außbleiben kan / was von ihren
 Besoldungen geredt wirdet / nämlich / bößlich gewonnen / bößlich
 gewonnen / Gleich wie estrewlich gewonnen ist / also legt es trew-
 lich zu / De quorum bonis tertius non gaudebit haeres. Gedencken nit
 das sie etwa einsmals raytung darumben thün werden / etlich ver-
 meynen sie künden nit alle Lateynische bücher haben oder kauffen /
 darzu sey oft ein handel in den Lateynischen büchern so schwarz zu
 stehen / das sie sich nit können darauf verrichten. Dises ist ein
 stille außred / dann man bedarff nit aller / sonder nur etlicher Bü-
 cher / dero dan der mehrer thail / vil mehr hat weder ers gebraucht /
 So ist auch die entschuldigung der Lateynischen spraach halben
 nichts. Dann man hat schier alle gemeyne vnnnd leüffige handlung-
 en inn den verteütschten Büchern / darinn einer sein zünliche not-
 turfft wol finden möcht / wa er anders den Lenzzenmanne hinder
 die thür stellen / vnd den Juncker fleiß herfür ziehen wolte. Es ge-
 hiet aber dem Marcolpho kein Bawm daran er sich hencken wolte
 lassen / Also ein böses ding ist / wa der vnfleiß vnnnd die lässigkeit
 in einem sollichen einwurzelt / der lieber in einem sessel schlaffen /
 oder in einem praß vnd sauß sein / weder ein Blätl umbkehren wol-
 te / davon der Bauch vol / der Kopff toll / vnd aller kunst ler wirt /
 das haift übel gehauft. Ein sollicher vnfleiß / dene ich vilmals inn
 anderen sachen / aber sonderlich inn etlichen fürträgen der vorbe-
 haltenen Losungen / von etlichen hab gespürt vnnnd gesehen / das die
 sache nit dermassen / wie sichs gebürt hette / auff die ban gebracht /
 sonder der enden weyt gefehlt worden / Hat mich an das hieobuer-
 melts Exempel gemanet / vnd derhalb bewögt / etliche wenige ar-
 beiten / von den vorbehaltenen Widerkauffen / Anbott vnnnd Losun-
 gen / auff den Lateinischen Büchern züsamen inn dises Büchel / inn
 der Teütschen spraach züverfassen / nit darumben / das ich dar-
 durch dem vnfleiß den Rachen volauff sättigen wolt / sonder das
 etliche / solliches an statt einer kurtzen anzaygung / vnnnd gleich
 wie ein Registerle hetten / den sachen weytter nachzusehen / vnd da-
 durch gleich den vnfleiß hiedurch nit gar wenden mag / so wolt ich
 doch denselben in gütter wolmeynung vngeandert nit lassen / damit
 ich doch nur etwa einen steyn von der Thür hindan rucket / vnnnd
 dem fleiß einen zügang zü der Hauptthür berayttete / das man sich
 alsdann inn disem fall der Losungen halben / nit aller ding züent-

Vorred.

schuldigen hette. Wa aber der fleiß hierüber ye nit hernach folgen wolte / so wurde ich dennoch das meynig hierinn gethon haben was einer sonst thäte der einen vnfleiß an ainem ort ersähe. Als mit war gleich schier / wie deme gewesen / der inn des vnflüßig hauf kame / vnnnd ains hin das ander her ruckte ic. Das ich gesähe / das der vnwerde mann Hanns vnfleiß aufgestäubt / vnnnd in seinem abwesen alle sachen / wol richtig / auffrecht trewlich vnd erbarlich gefürdert / vnd mündert verrichtet wurden / Gott dem Herrn zu Eer / den armen Partheyen zu nntz / vnnnd erhaltung der Gerechtigkeit. Wer das begert / der setze deme trewlich nach so wirdt er zweifels one gewert werden.

Was ain Widerkauff sey / vnd
wie die Widerkeuff im Rechten zulässig seind.



Wort Widerkauff / ist an Was d' Wi-
derkauff sey-
jme selbst klar / teüsch vnd verstend-
lich genug / Also / das von vnnötten
sein will weyter dauon zu disputieren/
dann es eben das mit sich bringe / das
ich das jhenig / wölches ich verkaufft/
widerumben an mich erkauffe / so wir
aber ad definitionem rei greiffen / vnd
das wort / Vorbehalten / hinzu setzen
werden / so wirdt alsdann die sach et
was leüterer / vnd disem vnserm vor-
habenden werck / gemässer sein / in der

lateinischen sprach nennt man solliche Widerkeuff Retractus conuentio-
nalis, reuenditiones, retrouenditiones, redemptiones, Item pactum de retrouen-
dendo & reuendendo. Bey den Teüschē / wie es die erfahrung vnd ges-
amaine practick gibt / neit mans ainen vorbehaltenen Widerkauff / Anpot/
vnd auch ablösung / wölches nun vnder disen dreyen worten / einzellig vnd
allain in ainem contractsbrieff eingeleibt wirt / so wirt es die krafft vnd
bürtung des Widerkauffs haben. Vnd wirdt darumben ain vorbehalts-
ner Widerkauff / Anpot oder Ablösung genant / das es auß dem vberlein-
kommen / pact vnd geding der Partheyen herkumbt: Als namblich so sich
der Kauffer vnd verkauffer in ihrem contract mit ainander vergleichen
vnd vber ain kommen / das der verkauffer mög das verkaufft Gut / in ain-
er gewissen bestimbten zeyt / oder wann er wöll / oder aber schlechts on ein
bestimbe zeyt / widerumb gegen erlegung der empfangnen kauffsumma /
bringen vnd an sich bringen / vnd der Kauffer ist auch schuldig jhme dasselbig
Gut widerumb anzubieten / vnd zekaffen zegeben. Quod pactum vulgus
de retrouendendo, nonnulli de reuendendo appellāt. Nam & reuendendi ver-
bo usus est Vlpianus in L. Iulianus ait, ff. de bonis libert. & hinc reueneo, in L.
lege, ff. de lege commis, Alioqui etiam transcribere dicitur pro reuendere, in L. si
uxori, ff. de præscript. verbis, Hic igitur retractus conuentionalis dicitur, vo-
cabulo quidem latino, & quo utitur Pomponius in L. stipulationum, quæ est v.
in princip. & iterum in §. conuentionales, ff. de verb. oblig, & Vlpianus in L. in
conuentionalibus eod. titulo.

Dise vorbehaltenē Widerkeuff seind in gemainem geschribnem Kayser-
lichem Rechten angenommen vnd zugelassen. Nam de huiusmodi pacto,
in multis placet, loquitur L. ij. C. de pact. inter empt. & vendit, comp. vbi satis
apparet id pactum esse approbatum de iure ciuili. & hoc ibi nuncupatim notant
Ange. & Pau. Cast. qui eam L. legit cum L. i. eius tituli.

Dergleichen seind solliche vorbehaltenē Widerkeuff auch inn dem
Gaußlichen Rechten approbiert. Quod non obscure patet ex not. à glo. & Gaußlichen
Doct. in c. ad nostram, De emptione & venditione, Et in c. cōquestus, de vsuris, Rechten.

Sonders Buch

Et in vniuersum non improbari hoc pactum, voluerunt Doct. in d. L. ij. Ho. in c. significante, col. i. versi. quid si dicat, vendo tibi, & ibi quoq; Io. And. co. extra de pignoribus. Collect. in c. in ciuitate, De vsuris. Bal. consil. xxxix. pronitur, col. vlt. lib. iij. & consil. cccxxij. instrumento. col. ij. eod. lib. iij. & con. ccclix. hunc passum tangit. col. i. lib. v. Verum quia aliqui paulo religiosi dubitabant propter textu vt opinatur Tiraquel. in proemio tit. de retracta. c. uentionali, in d. c. ad nostram, Martinus Quintus Pontifex. Decretali in rem edita, palam declarauit, huiusmodi pactu esse licitum, etiam in annuis ctigalibus siue pensitationibus generalibus. Eius initium est, hodie &c. ad f. ram, sub titulo, de emptione & venditione, in extrauag.

Widerkauff
in d heyligen
schriff zu
lassig.

Darzu ist diser Widerkauff inn der heyligen schriffe auch gegründet. Wie wir dann lesen im büch Leuitici am fünff vnd zwainzigisten Capitel/ das Gott der Herr/ zu den Kinderu von Israel also geredt hat / alle Länder ihres innhabens / die sie etwo verkauffen wurden/ mit dem anhang vnnd vorbehalt der ablosung verkaufft solten werden. Quem cum in id expendit Petr. Anach. consil. xxx.

Wie es gehalten werde / wann inn der abhandlung aines Kauffs / ain verhaiffung des Widerkauffs beschicht / vnd dieselb verhaiffung in den Kauffbrieff nit eingeleibt wurde?

So die verhaiffung des Widerkauffs in den Kauffbrieff nit gesetzt wurde.

Wann inn der abhandlung aines Kauffs / wäre ain verhaiffung des Widerkauffs beschicht / vnd volgens wäre der Kauff brieff an gericht / vnnd darinn ain schlechter durchgehender auffrichtiger Kauff / pure & simpliciter, ohne alle vermeldung des verhaiffnen Widerkauffs / pacts vnd gedings verleybt / vnnd ob gleich derselb brieff erst ein zeyt nach beschloßnem Kauff gefertigt wäre worden / so würde doch darfür gehalten / das die Partheyen während darumb auß der verhaiffung des Widerkauffs gangen / vnnd sich desselben begeben hetten. Alexan. specialiter de hoc ipso pacto loquitur consil. cxxij. viso processu usq; causæ. col. i. versic. sed iste testis, lib. ij. Vbi ex hoc dicit, Quod si in contractu fuisset promissio facta de retrouendendo, non videtur ab eo recessisse per instrumentum illius venditionis post ea pure & simpliciter, id est, sine promissione, aut pacto factum, etiam ex interuallo, per L. Si tibi liberum, l. cum vnum intellectum, ff. de act. empt. & L. Si binarum. ff. de serui. v. prædio.

Dann weil dem Verkäufer / die gerechtigkeit des Widerkauffs niemals auß dem vorgehenden handel zugestanden gewesen / wirdet nit müttet / das er sich desselben durch den nachgeuolgten act vnnd auffrichtigung des Brieffs etiam ex interposito interuallo hab wollen verzigten begeben. L. cum de indebito, ff. de probat. & c. super hoc. De renunciat. Wiewol es aber ain ander gestalt hette / wann man nit in schlechthandlung / sonder in der vorberaitung vergeblich von dem widerkauff vermeldung gethon / aber darauff nit beschloßen hette. Quia tunc demum intelligitur in contractu sequenti, si is continuo factus fuit, non etiam si ex

So man im anfang vom Widerkauff geredt / aber darauff nit geschlossen hette.

allo. L. item quia, in fi. cum ibi not. à Barto. & alijs. ff. de pact. & L. Titia. §. idem respondit. ff. de verb. oblig. iuncta L. per retentionem, cum glo. C. de vsur. & L. cum plures. §. locator horrei. ff. locati. secundum vnum intellectum. Dann wäre ime in demselben fall / die gerechtigkeit des widerkauffs noch nicht bestanden. Et ita declarat Imo. in L. quoties. §. tantundem. ff. de hæred. in l. i. & in dicto §. idem respondit: quod notandum est admodum, quia quotidie vsu venit.

Damit aber die sache noch leüterer werde / so wollen wir diesen handel noch ain mal cräferen / vnd fragen wie ime wäre / wann die contrahenten, in irem tractatu, handlung vnd vorred des verkauffs / geredt hettend / das sie wolten den pact des widerkauffs hinzüsetzen / Vnd volgens (da sie den contract zü stundan / oder erst vber ain zeyt beschliessend) inn demselben beschluß von dem widerkauff keine meldung thünd: Vnnd wie ihm wäre / so der contract beschicht / vnnnd das geding des Widerkauffs schließlich darein beschloffen wirdt / vnnnd vülleicht erst vber ain zeyt hinzüsetzt / wurde der Kauff brieff / ohne ainliche meldung des vorbehaltenen widerkauffs / auffgericht: Ob nit darfür gehalten werde / als wären die Dertheyen auß dem vorbehaltenen Widerkauff gangen / vnnnd hettten sich nicht begeben: Darauff ist die antwort / so man in der vorred vnnnd vorberathung des Kauffs von hinzüsetzen des Widerkauffs geredt / vnd zü stundan darauff den contract beschloffen hette / so wurde der Widerkauff nicht eingeschloffen gehalten. Wo aber die meldung allain in der vorred vñ handlung des contracts von dem Widerkauff beschehen / vnnnd volgens erst vber ain zeyt der contract ohne ainliche meldung solches Widerkauffs schließlich beschloffen wurde / so wurde alsdann der Widerkauff für vneingeschloffen gehalten / Für ains.

Fürs ander / so der contract mit eingeschloffenem Widerkauff beschloffen wirdt / vnnnd wurde volgens hinnach vber ain weyl erst der contract ohne Kauffbrieff / ohne ainliche vermeldung des vorbehaltenen Widerkauffs auffgericht / so bleibt es nichts weniger bey dem Widerkauff / wirdt auch nit darfür gehalten das man sich desselben begeben oder verzigen solt. Alexan. de hoc loquitur consil. xxvij. col. ij. versic. & quod non, sit lib. i. & d. consil. cxxi. viso puncto, col. i. versic. sed iste testis, lib. ij. & simpliciter in hoc sequitur Hier, Cagnollam in repet. L. ij. in iij. quæst. C. de pact. inter empt. & vend.

So in dem Kauffbrieff d vorbehaltenen Widerkauff umbgangen worden.

Daher Kompts auch / das die zeügen / die allain bey der vnderhandlung vnnnd nit beym beschluß des contracts gewesen seind / nichte beweysen. Ita est glo. not. in L. eleganter in princip. in verbo idem puto. ff. de condi. debi. per quam dicit Bal. in c. vlti. col. vlt. extra de iura. calum. quod testes, qui interfuerunt tractatui, & non conclusioni contractus, nihil probant, & ad hoc dicit illam valde not. & eam quoq; not. ipse Bal. in c. i. in princip. circa medium, de prohib. feud. alienat. per Lothar. & idem quoq; voluit idem Bald. in L. multum interest, col. ij. C. si quis alter. & Alexan. consil. xij. ex his quæ in themate, col. penult. versic. alij vero testes, lib. i. & iterum consil. xvij. viso puncto, col. ij. versic. quinimo & fortius, eod. lib. i. Iason in d. L. eleganter, in prin. col. i. versic. nota secundo, Philipp. Deci. consil. cxxxij. viso puncto, col. iij. versic. sexta testis. & consil. clix. casus qui proponitur, col. iij. versic. & inuenta conclusione. & consil. cccclij. viso eleganti consilio, col. penul. versic. secundo respondetur, & consil. cccclxij. in causa quæ nomine Camerae, in prin.

Wer bey dem anfang vnd nit bey dem beschluß gewesen / der weyset nichts.

Dann

Sonder's Buch

Dann allain der beschluß in ainer handlung wirdt genaüt ain contract Nam & sola conclusio dicitur esse contractus. L. Si voluntate. C. de rescrip. vendit. ibi Bal. not. negatq; esse meliorem tex. de ea re. Et facit etiam gloss. in Lucius. in verbo. debeant. post princip. ff. de his qui not. infami. quæ dicit. te imperfecte narrantes conuentionem partium. nihil probare. quam annotatur. & declarat Bal. ibi. in priore lect. & etiam sequitur Ro. consil. xci. vi. percunctatis. col. ij. versic. tertio videndum est. & consil. cccv. quo ad septim. ante si. & Iason in d. L. eleganter.

Wie aber dem/ so inn dem contract dem Verkaffer nit durch schlichtlich der gewalt oder macht des widerkauffens oder lösens gegeben worden / sonder der Kauffer hette allain verhaissen dem Verkaffer den füz vnd macht züuerleyhen / das verkauffte Güc innerhalb ainer gewissen bestimbten zeyt widerumb abzülösen / ob der Verkaffer möchte in trösollicher verhaissung klagen / das ihme der Kauffer das verkauffte Güc widerumb zekauffen geben solte / gegen erlegung der Kauffsumma / oder ob er allain klagen müge / vmb verleyhung der verhaissnen macht vnd füz des ablösens? Wie sich dann ain sollicher handel zwischen zwey Burgern ains mals zütrogen hat / Dann der Verkaffer hat gegen den Kauffer klage vmb den widerkauff gegen erlegung der Kauffsumma. Aber der Kauffer bestünde nit das er hette den widerkauff bedinglich willigt / der Verkaffer hat dagegen gewisen / das gleichwol kain ander duntlicher widerkauff zwischen ihnen abgehandelt / sonder es wäre allain durch den Kauffer verhaissen worden / ihme Verkaffer den füz vnd macht züuerleyhen / das Güc in ainer gewissen zeyt abzülösen: derhalb gerte der Kauffer von der klage absoluiert zü werden / in ansehung das der Verkaffer möchte inn krafft der beschnehen verhaissung allain klagen / das der verhaissung ain erstattung vnd volziehung beschehen solle. Als das jme der füz vnd macht / wie ihme verhaissen worden / gegeben worden. Dagegen sagte aber der Verkaffer / es wäre genüz das der die verhaissung erweisen hette / damit er an der ersten stell möchte vmb den widerkauff klagen / vnd diß des klagers begeren / hat man für billich vnd recht / als der vernunft gemäß erkennt. Per tex. dicentes. vitandos esse circuitus. idq; competere actionem sine celsione. L. cū fundus. §. seruū tuum imprudens. ff. si cert. petat. & L. Dominus testamento. ff. de condit. indebi. & Cle. audite de rescript. cum concordat. allegat. per glo. in duobus locis posterioribus.

Wann zü dem vorbehaltenem Widerkauff oder losung / kain zeyt bestimbt wäre worden / wie es alsdann gehalten solte werden?

So zü dem vorbehaltenem widerkauff oder losung kain gewisse zeyt bestimbt vnd gesetzt wäre / sonder man hette sich inn dem contract schlechts verglichen / das der Verkaffer möchte das verkauffte Güc mit darlegung der Kauffsumma widerumb an sich lösen / Ist die frag lang oder inn wölllicher zeyt solte der Verkaffer mit seiner klage gebüh vnd wann ihme die audieng abgeschlagen / vnd er von seiner klage außgeschlossen solte werden / da er des widerkauffs begeren wolte? Wirt geantwort / das er befüzget sey des widerkauffs innerhalb dreyssig jaren / wann er will

So zü dem vorbehaltenem widerkauff kain zeyt bestimbt wäre.

wöll/zübegeben/ aber so balde die dreÿßig jar verschinen seind / so hat sich In dreÿßig
 sein begeren verweilt/vnd hat weiter nit stat. Angel.de hac specie expres- jaren mag
 sim interrogatus respondit huic facultati xxx. annis præscribi, in consil. lv. ex der wider
 pacto de retrouendendo per L. si quis. §. i. C. de præscript. xxx. ann. & L. i. C. de Fauff begert
 anna. excep. & idem quoq; aperte voluit Alexand. consil. ccxxviiij. ponderatis werden/so
 his quæ seriose, col. vlti. versic. nō obstat etiam si diceretur, lib. vi. & Franc. Balb. anfangs
 in tract. præscript. in iij. quæst. quartæ partis quintæ partis princip. Carol. Ruin. kein zeit bea
 consil. lxxxiiij. quoniam, col. vlti. nu. xiiij. lib. i. & Zasius consilio xij. nobiles, nu nânt wære.
 me. lxxv. & D. Boër. decis. clxxxij. & per supra dicta, col. i.

Dise zeit aber der 30. jar darinn ainer des Widerkauffs / da sonst kein gewisse zeit bestimbt wære/begeren mag/ist allain dahin züuersteen / das
 daß dreÿßig jarig begeren allain in dem stat hat / so das erkauft Güte bey dem
 dem Kauffer beliben wære. Dann so der Kauffer dasselbig Güte/wie ers dann wol thun mag.
 Qui res subiecta restitutioni ex contractu, non impe- titur effectualiter alienari. L. & si dotis, & ibi Bar. & Bal. C. de iure dot. neq;
 etiam per pactum aut contractum impeditur dominij translatio. L. si ea lege, & ibi
 plenissime glo. & Docto. C. de condi. ob cau. Etiam si dictum sit, quod in ca- alienationis res redeat ad venditorem, vt latissime per omnes in L. qui absens
 §. si quis possessionem. ff. de acquir. possess. Auff ainen anderen / es sey was Contracts weise es wöll/verwendt hette/so wurde diser ander Kauf-
 fre./des erkauften Gütes wider die innerhalb Landes in zehen jaren/vnnd wider die außländigen in zwainzig jaren/nuz vnd gewär eressen haben.
 Traquel. titu. de retract. conuent. §. i. Doch ist Nicolaus Boërius in seinen
 unterschieden ainer andern mainung/das der ander Kauffer/ausser der 30. jar
 jar nuz vnd gwär nit ersitzen mag. Decisi. clxxxij. parte i. Wir wöllen aber
 von disem punct/was massen der Widerkauff/von dem andern Kauffer begert/
 vnd wann desselben gwär eressen mag werden/hernach sagen/an ainem anderen gelegnen ort.

So aber in dem Kauffbrieff außdrucklich stünde / das der verkauffer
 möchte das Güte / wann oder als oft er wolt / oder ewig / oder allweg /
 vnd dergleichen/Widerkauffen oder lösen / wie dann solliche geding jhez
 wullen in den Contracten eingefürt werden. Vt id satis constat, ex L. ij. C.
 de pact. inter empt. & vendit. Ob im selben fall der Kauffer allweg vnd
 wann er will/mag das Güte lösen/vngecirt aller veriarungen. Oder ob
 vnnd wie langer zeit sich dise macht des Widerkauffens veriarren müg.
 Vnd ist gewiß/das sich dergleichen geding mit den obangezognen wörts
 kein in etlicher zeit veriarrend/damit das on ende vnd vnauffherlich abge-
 schnitten werde/das ist/damit der Kauffer nit ewigklich zü dem Wider-
 kauff verbunden bleibe. Quod esset contra L. si quis vina. §. vlti. ff. de pericu.
 & commod. rei vendi. & L. qui bona. §. vlt. ff. de dam. infect. & ibi concord. in
 glo. & Doct. natura enim infinitum vitare solet, vt scienter scribit Aristoteles,
 lib. de generatione animalium. i. c. i.

Dann ain sollicher pact oder geding / das der Kauffer solte ewig-
 klich / one ainiche gewisse bestimbte zeit zü dem Widerkauff verbun-
 den sein / ist vnkräftig. Bal. consil. cccij. ad euentiam premittendum,
 col. ij. versic. quæro vtrum, lib. & addit alteram rationem, quia præscriptio
 viginti annorum est odiosa, ideoq; ei renunciari non potest, vt not. Bar.
 in L. nemo. ff. de legat. i. Auß wölllichem gnügsamlich erkläret wirdt/
 das sich dise macht des Widerkauffs / etwo in ainer zejt / vnnd züm
L lengsten

Sonders Buch/

lengsten in dreißig jaren verlärt. Id quod etiam expresse voluit Signo. con-
 sil. cxxxix. casus, à pretio, & Ioan. Fab. in L. cum notissimi, per illum tex. in prin-
 C. de præscript. xxx. vel xl. anno. & Ange. d. consil. lv. versic. hic tamen insurgit
 dubium; vbi plus dicit, id procedere, etiam si tale pactum sit iuratum &c. **W**
ob gleich diser pact (das der Verkaufser möchte allwegen vnangeschrieben)
**aller verlärtungen/ des Widerkauffs sich gebrauchen) mit dem ayd be-
 tigt wäre/ so solle derselb dannoch vnkräftig sein/ vnnnd inn dreißig jaren
 sein entschafft erzeichen. Ange. d. consil. lv. Et id secutus est Feli. qui solus
 Ange. citat in c. accessissent, col. xij. versiculo, secundo declaratur, extra de con-
 stitut. & in c. si diligenti, col. iij. versic. secundum correlarium, de foro compe-
 ten, & in rub. de præscript. colum. vi. versic. fallit quarto. Iason in L. si mater, in
 te finem. C. de institut. & substitut. vbi dicit, se ita de facto interrogatum respon-
 disse: & id vere consuluit consil. xcij. illustrissimus, col. vlt. versic. nono. lib. i.
 & rursus idem Iason in L. petens, col. iij. versic. circa ista, & ibi quoq; Clau-
 Aquen, col. i. C. de pac. Carol. Ruin, consil. clxvñ. perspectis, col. iij. nu. xv.
 sequen. lib. i. & consil. cl. ex his quæ in facto, per totum, lib. iij. vbi omnino videtur
 Philip. Deci, col. ij. versic. item conclusio. Et idem in statuto faciente potestatem
 redimendi rem venditam quodocunq; restituro pretio, ut scilicet inter-
 gatur intra triginta annos, respondit Paul. Castren, à nullo recentiorum mem-
 ratur, consil. cccxxx. circa primum quæsitum, in princip. lib. ij.**

Es werden nun inn einem Contract des Widerkauffs diese wort
der Verkaufser müge quodocunq; vel toties quoties voluerit, vel perpetuo
vel semper, vel vbiq; vel in infinitum, non obstante quacunq; præscriptione
das verkaufft Güt widerumb an sich lösen oder kauffen/ ohne hinderung
aller verlärtung/ gesetzt wie vnnnd sie wöllen/ so können noch mügen dieselben
ben wort den kauffer gar nit binden/ noch die dreißig jarig præscriptio
ausschließen/ das der kauffer müste ewiglich schuldig sein des Wider-
kauffs statzethün/ sonder dieselben vnnnd ander dergleichen vnaufgezeilte
wort/ werden durch die dreißig jarige præscriptio aufgelöscht. Hæc enim
verba quantumlibet generalia aut etiam vniuersalia, non tollere regularem
præscriptionem, sicut nec alias regulas iuris, Tiraquel. d. tit. ij. de retract. §.
glo. ij. nu. vi. vij. viij. ix. x. xi. xij. xij. & xxvi. cum multis concordan. ibidem ad-
ductis, in cuius sententiam & ego manibus pedibusq; eo.

Dieses ist also bißher allein von den außgezilten worten/ darinn kein ge-
wiß zil noch zeyt des Widerkauffs bestimbt ist/ gesagt/ das dieselben wort
gehörtter massen mit dreißig jaren hierinn aufgelöscht werden. Nun sol-
te weytter von gewisser zeyt vnnnd anderen zufällen des Widerkauffs ge-
handelt werden.

Wann nun ein sollicher pact zwischen dem kauffer vnnnd Verkaufser
gemacht wurde/ das der Verkaufser möchte so oftte macht haben den Wi-
derkauff zübegeter/ als oftte sich dise dreißig jar verließen/ alßdann wor-
de der Verkaufser nimmer zü einicher zeyt von dem Widerkauff außge-
schlossen. Quia vnus finis est origo alterius, ut per L. sicut in annos, ff. quibus
modis vsufu. amitt. voluit Bar. in d. L. nemo potest, col. penul. versic. quomodo
statutum est, quod præscribatur, & ibi Iason col. antepenul. versic. nota etiam
diligenter, in prima lect. iterumq; in ij. lect. col. penult. versic. quinto & vlt. ff.
de leg. i. Bal. in L. ipsis, quæ est ij. versic. sed nunquid econtra. C. ut in possess.
leg. & in L. i. col. ij. versic. secundo nota. arg. C. de cadu. tol. & in L. item illa, §.

Das sich die
 Widerkauff
 in 30. jaren
 verlären.

Als oftte sich
 30. jar vers
 lauffen.

quod

quod adijcitur per tex. ibi, ff. de constit. pecu. Ange. in L. quod si nolit. §. si quis ita. ff. de Aedil. edic. Ro. in repet. rub. ff. de arbit. col. xv. versic. xij.

Also auch wann dem Verkaufser die macht zügelassen worden / das er müg den Widerkauff haben als lang er lebt / oder auff eine gewisse zeyt / mölltliche zeyt dreissig jar übertriffet / als so er den Widerkauff möchte thun innerhalb 40. oder 50. jaren / alsdann möcht er in disem fall auch nach 30. jaren / oder auch innerhalb 40. vnnnd 50. jaren / wa er inn leben ist / den Widerkauff an die handt nemmen. Tiraquel. d. tit. ij. §. i. glo. ij. nu. xxxviij. Et ad hoc optime facere dicit, quod scribit Ange. in L. centesimis, in si. princip. & ibi post eum Imo. Paul. Cast. Alex. & Iason. ff. de verb. oblig. quod si quis promisit aliquid dare vel facere post triginta annos, non praescribitur huic rei per huiusmodi tempus xxx. annor. Et quod scribit Ioan. Fab. in L. Sicut. C. de praescript. xxx. vel xl. ann. in fin. quod si feci pactum de non petendo vsq; ad xxx. annos, iterum non currit praescriptio, per §. vlt. in Auten. de appellat. colla. viij. nam ibi est idem tit. collat. iij. & faciunt etiam not. in L. contra maiores. C. de inof. testamen.

Widerkauff
alslang der
Verkauffser
lebt

**Wann dem vorbehaltenen Widerkauff / ein
gewisses zil vnd zeyt bestimbt wäre
worden / wie es alsdann
in desselben zufäl-
len gehalten
werde?**

So dem vorbehaltenen Widerkauff ein gewisse zeyt fürgeschriben oder bestimbt wäre worden / also / das der Verkaufser möchte das verkauffte Gut innerhalb dreyer jaren widerumb an sich kauffen vnd lösen / gegen erlegung der Kauffsumma / vnnnd er liesse die bestimbten jaren fürüber gehn / ob er alsdann nach verscheynung sollicher dreyer jaren / müge den Kauffser zwingen / das er ihme Verkaufsern des Widerkauffs statt thun solte? Wirdt geantwort / das der Verkaufser solliches nicht thun müge / vnnnd das der Kauffser ihme des Widerkauffs statt zethun nicht schuldig sey. Tiraquel. d. tit. ij. §. i. glo. ij. nu. xli. xliij. xliij. xlix. 50. & 51. vbi omnino optimas Doctorum rationes ibidem adductas, vide & Iason. in L. eum qui ita. §. qui ita stipulatur. colum. v. & iterum in L. si quis ita promiserit. §. Seta. colum. iij. versic. bene facit. ff. de verb. obligat. vbi id dicit not. & rursus in L. nemo. col. ij. versic. item ad istum tex. ff. de legat. i. & in duobus prioribus locis addit ipse Iason alias in eandem sententiam rationes. Nam si emptor (inquit) tenetur reuendere post tempus, sequeretur quod perpetuo, quod esset absurdum; quia sic actus agentium operarentur contra intentionem eorum, contra tex. in L. omnis, in princip. ff. si cert. pet. & in L. obligationum substantia, in princip. ff. de actio. & obligat.

Wann zu
dem Wider-
kauff ein ges-
wisse zeit bes-
timt wäre.

Item illud quoq; sequeretur, quod frustra esset adiectum certum tempus, atq; scilicet illius adiectio esset illusoria, inutilis, & superuacua, contra L. si quando. ff. de legat. i. & c. si Papa, de priuileg. lib. vi. Id quod etiam (ut hoc addatur Iasoni) esset absurdum, ex sententia Bal. in L. vlt. post medium, ibi, item not. post termi-

Sonders Buch

num. C. de testa. manu. & in L. obseruare, §. proficisci. ad fin. iij. quæst. ff. de ob
proconsul. arg. L. Epistola, §. vlti. de pactis. & L. Imperator. ff. de postulan.
L. Si cum Hermes, C. loca. præsertim cum in contractibus nullum omnino ve
bum, sed nec vlla syllaba debeat esse sine effectu aliquid operandi, ut pulch
dicit idem Bal. in rubr. C. de contrahen. emptio. in ix. quæst. quem omnes vbi
& in lect. & in consilio citant & sequuntur.

Ob auch gleich der Kauffer vor außgang der bestimbtten Widerkauff
zeyt / zu dem Verkauffer gesagt hette / er wolte ihme des Widerkauffs
thun wann vnd zu wölllicher zeyt quodocunq; vnd als ofte er dessen be
gert / so wurde er doch nach verloffner zeyt des bestimbtten zils / zu dem
Widerkauff nit gelassen / dann dise des Kauffers red wirdt allein dahin
verstanden / so der Verkauffer innerhalb der bestimbtten zeyt des Wider
kauffs begeret. Vt non obscure voluit Rom. consil. xxvij. viso themate, in
eodemq; vltimo dubio, dum dicit aliud esse, si post temporis id dixerit, vide
am Tiraquel. d. tit. i. de retract. linea. §. i. glo. x. nu. xxxij. vbi omnino videat
notes.

Ob der Verkaufser möchte über verloffne wi derkauffs zeyt / etwa auf einer billichen vnd rechtmässigen vrsachen / widerumb in integrum restituiert werden?

Ob der vers
kauffer
möchte über
verloffne wi
derkauffs
zeyt restitui
ert wer
den.

VS ist ein frag / wann die Widerkauffs zeyt fürüber vnd vergan
gen wäre / ob alsdann der Verkaufser / möchte auf einicher rech
tmässiger vrsach / widerumb inn vorigen standt eingesetzt werden
vnd also zu dem Widerkauff kommen? Als gesetzt / der Verkaufser
re gestorben / vnd hette einen minderärigen son als seinen erben hinter
ihme gelassen / der nun das verkaufft Gut inn der vorbestimbtten zeyt
an sich gelöst / sonder die zeyt verzauschen lassen hette / nun begeret er
wegen seiner minderärigen jugendt / wider inn vorigen standt gesetzt
werden / oder aber von wegen der gemeynen clausel. Si qua mihi iusta ca
sa videbitur. Dann er als ein minderäriger hat der warhait gemäss /
recht Widerkauffs / wol nit wissen mügen. Iuxta L. Qui in alterius. ff. de
gu. iur. Vnd ist die antwort / das er nit solte in vorigen standt gesetzt
den wider dise veriarung. Hanc quæstionem longe lateq; ac subtiliter dispo
tat Franc. Curt. Senior consil. lix. Christi. vbi tandem concludit, minorem etiam
infantem hæredem venditoris non restitui aduersus hunc temporis lapsum
quem tu vide egregie differentem, an & quando minor & ignorans restituitur
aduersus præscriptionem conuentionalem. Et idem quoq; in eadem specie
consuluit Stepha. Bertran. consil. clxxxiiij. in fi. lib. i. per tex. in L. Aemilius.
de minoribus, & not. per Paul. Cast. & alios in L. vlt. C. in quibus cau. in integ.
restit. non est necess. Sed & idem nuncupatim voluit Gieron. Cagno. in L. ij.
xvi. quæst. C. de pact. inter empt. & vendit. & ante hos Paul. Cast. cuius nullum
meminit, consil. cccvi. quanquam longa, col. vlti. lib. ij. vbi & id dicit se quocunq;
alias consuluisse.

Wann aber der Kauffer hette nach verloffner Widerkauffs zeyt / die
Kauffsumma die ime der Verkaufser hette antragen / angenommen /
möchte

Wöchte er zu dem Widerkauff gezwungen werden. Argumen. L. de lege. So d' Kaufs
 ultimo, & L. sequentis, ff. de Leg. commiff. & L. commifforia, & ibi Bal. C. de fer hette die
 pact. inter empt. & vendit. & L. ij. C. de iure domi. imper. & d. L. Aemilius, ff. de Kauffsumma
 minori, & L. quod si nolit. §. in factum, ff. de ædil. edict. & L. ultima, ff. de eo nach verſchi
 quod cert. loc. & nuncupatim in hoc casu respondit Bal. consil. cvij. iste qui ner Wider
 promittit reuendere, lib. v. vbi ex hoc dicit, quod si ipse emptor recepit, etiã post Kauffs zeyt
 tempus, pretium à venditore depositum, tenetur perficere reuenditionem, quia eingenom
 in nomine videtur ipsum depositum recepisse, quo nomine factum fuit: nec men.
 enim depositario ius est & potestas soluendi, nisi in eam causam, ideocq; in eam
 soluisse videtur, argumen. L. iij. cum L. L. sequent. ff. de solut.

So er auch nur ains thails in der Kauffsumma empfangen / so wäre es So d' Kaufs
 eben sovil als hette er die gang Kauffsumma eingenommen. Bal. ita tradit fer nur ain
 in L. commifforia, C. de pactis. & hoc exprelsim declarat, d. L. de lege. §. vlt. ff. thail an der
 de leg. commiff. quam & ipsam ad similem casum tradit Caro, Ruin. consil. cli. Kauffsumma
 circa dubia, col. iij. nu. v. & vi. lib. iij. vber verſchi
 ner zeit einge
 nommen hette.

Vnd dieses hat also / wie hieob verstanden ist / seinen fürgang / es wäre
 wann sach / das der Kauffer hette die gang Kauffsumma / oder nur aines
 thails auß vnwissenhait eingenommen / vnd nit gewiſt hette / das die zeyt
 des Widerkauffs fürgangen wäre / als der villeicht den Kauffer geerbt /
 vnd den Kauff brieff nit gesehen hette : alsdann solle jme solliches vnſchäd
 lich sein. L. si is ad quem & L. nec is, §. hæres, ff. de acquirere hæredita. & L. ma
 gis, §. sed vtrum, ff. de inoffi. testamen. & L. legitimam, ff. de petit. hæredit. & L.
 in fratres, C. de pactis, & L. nec ignorans, C. de donationi. Et quod in simili de
 domino qui ignorans feudum & emphyteusin esse commissam, recepit pensio
 nem, voluit Spec. tit. de locat. §. nunc aliqua, versic. xxiiij. & xxvi. cum alijs mul
 ti similibus, & concord. à Tiraquel. adductis in nō absimili casu. d. tit. i. §. i. glo.
 qua. xxi. sed hoc tamen, & sequen.

Wann auch der Kauffer allain begert hette / das der Verkaufser ihme So d' Kaufs
 die Kauffsumma bezalen / vñ er het dieselb Kauffsumma auff solliches fer der Kauff
 ein beschens begere noch nit empfangen / so wurde er doch hierüber mü summa bes
 gen darzu gezwungen werden / dem Verkaufser den Widerkauff auffze gert hette.
 thun. Per d. L. Aemilius, in illis verbis, precium petendo, & ibi glos. in verbo,
 petendi, post principium, & Bal. in lectura columna prima, & Alberi. col. ij. versic.
 ultimo quæro, ff. de minoribus, & L. post diem, & ibi glos. ff. de lege commiff.
 d. L. commifforia, vbi & id nuncupatim in casu illius, L. voluerunt Dyn.
 Cyn. Bal. Alberic. & Sal. & idem Bal. post Cyn. in L. intra. §. primo, per illum
 in columna prima, versic. item nota, ff. de minori.

Wie dann auch in sollichem fall ainem Grundherren beschicht / so ain
 Erb vnd Erbrechter / durch nit raichung der jârlichen stift vñ dienst / sein
 Erbrecht verwürct hat / vnd der Grundherr nichts weniger nach sollicher
 verwürckung / von dem Erbrechter die stift begert / dardurch sein gerecht
 igkeit gegen dem Erbrechter / denselben züentsetzen / verselt / als hette er
 schon die bezalung eingenommen. Hoc in simili scribit Alberi. in L. ij. col. ij.
 versic. quid si Dominus petit C. de iure emphy. per L. ad solutionē, C. de re iud.
 & sequitur Iason in d. L. ij. col. xlij. numero, cxxvij.

Eben also wirt es auch gehalten mit dem Lehenherren / der den Lehen
 mann vmb laistung seiner Lehenpflicht ersücht hett. Voluit Ioan. Rayn.
 in c. i. §. præter ea si quis, in xvij. quæstione, & in §. insuper, col. penulti. titu. de
 prohib. feud. alie. per Federic.

Gleichfalls hat es ain gefallt / so ain Winderkäufiger ain Güt
 L. ij. verkaufft /

verkauft / vnd wann er nun zu seinen vogtbaren Jaren kommen /
 Kauffsumma vmb dasselbig Gut zu empfangen begerete / so hette er
 verkauft / dene er in seinen vnmündigen Jaren gethon / dardurch befreit
 eigt vnd bekräftigt. Quod tradit ipse Alberic, post Gul. cun. in L. ij. C.
 maior, factus, per d. L. ad solutionem, & L. ij. C. de iure domi. impet. Doch
 allwegen hierinn zu verstehen / das solliches seinen fortgang hat / wa
 begeren nit auß vnwissenheit beschehen wäre / wie hieob vermeldt word

So das bes
 gere nit auß
 vnwissens
 hat bes
 schicht.
 Wann der
 Kauffer den
 Widerkauff
 ober versch
 ner zeyt wil
 ligen / soll die
 Kauffsumma
 bald erlegt
 werden.

Da aber der Kauffer / vber verloffne zeyt / so zu dem Widerkauff
 stimbt vnd gesetzt gewest / willigklich zu dem Verkaufser sagete / er
 willig vnd bereit die Kauffsumma einzunehmen / vnd ime dem Verkauf
 fer das Gut hinwiderumb zu kaufen zegeben / vnangesehen das die
 des Widerkauffs nunmals verschinen wäre: ob alsdann der Verkauf
 möchte die Kauffsumma zu seiner gelegenheit / wann er wolt / erlegen
 Oder in wöllicher zeyt solte das geschehen: Darauff ist der Rechelich
 schaid / das der Kauffer diser seiner red halben / nit auff ewig zu dem
 derkauff verbunden sey / sonder es solle der Verkaufser inn ainer klaren
 vnd kurgzen zeyt die Kauffsumma erlegen. Sic respondit de hac re conf
 Roma. consil. xxvij. viso themate, in quarto, eodemq; vltimo dubio, secundu
 glos, in d. L. Aemilius, in verbo restitui, in vna solutione, ff. de minorib, qu
 Bar. ibi multum not.

Oder es möchte auch hierüber der Kauffer den Verkaufser an
 chen / das er den Widerkauff thue innerhalb zweyer Monaten / vnd
 solliches nit thäte / solte er hinnach weytter nit zugelassen werden. Ex
 tentia Dyn. & Bar. in L. qui Romæ. §. cohæredes, ff. de verb. obligat. quam
 ma. ipse dicit sing. de quo etiam vide Tiraquel. d. tit. i. §. i. glo. x. nu. xxij. ca
 sex sequentibus.

Ob die bestimbt zeyt zu dem vorbehaltenem Wi
 derkauff / zu stundan nach beschloßnem con
 tract / oder aber erst nach einantwor
 tung des Guts / ansahe in
 seinen lauff zu
 gehn.

Wann die bes
 timbt zeyt /
 in seinē lauff
 ansahe zes
 gehn.

VS ist hie ain frag / wann doch die zeyt / so zu dem Widerkauff
 verkaufften Guts / vnd erlegung der Kauffsumma bestimbt v
 angesetzt worden / iren für lauff ansahe / ob dieselb zu stundan na
 beschloßnem contract / oder aber nach einantwortung des Verkauf
 Guts in iren lauff trette: Hierauff wirdt geantwort / das die zeyt /
 nach einantwortung des guts / in ire lauff gehe. Guid. Pap. sing. dccclxxv
 si res vendita, vt dicit voluisse Bar. in L. si cui legetur, in princip. in vltimis
 bis, ff. de legat. i. per tex. in L. tali, in princip. ff. de iure dotium. Verum Bar. no
 loquitur in nostro casu, sed in alio non admodum dissimili, Videlicet cum qu
 vendit librum præstituto anni tempore ad soluendum pretium venditionis, no
 currit id tempus anni, nisi à tempore traditionis, per tex. in d. L. tali, quod di
 multum notandum. Et certe ille tex. est optimus & notandus.

Ob der Verkaufser müge zu yeder zeit wann
er will / innerhalb vnnnd vor aufgang der be-
stimbten Widerkauffs zeit / den Wi-
derkauff an die hand nemen?

An Ze felle ain zweyfel für / ob der verkauffer müge yeder zeit vnnnd
wann er will / innerhalb vnd vor aufgang der zeit / die da zu dem
Widerkauff bestimbt vnd gesetzt ist / oder aber erst inn dem letzten
Jare der bestimbten zeit / oder eben an dem letzten tage den Widerkauff
an die hand nemen? Hierinn solle diser vnderschied gehalten werden / so es
sonst weder in dem pact außdrucklich gehandelt / so solle es dabey beleiben.
Vnd so es also geredt worden / das der Widerkauff solte innerhalb zehen
oder zwainzig Jaren beschehen / alsdann so mag der Verkaufser innerhalb
zehen oder zwainzig Jaren / oder sonst innerhalb einer anderen zeit so
dem Widerkauff bestimbt ist / wann vnnnd zu wölicher zeit / quocunq;
tempore es ihme gelegen wirdt sein / des Widerkauffs begeren. Cum omne
tempus quod termino prædictorum annorum clauditur, intra eos esse dicatur.
Tiraquel. d. tit. ij. S. i. glo. ij. nu. lxiiij.

So zu dem vorbehaltenen Widerkauff kein
Kauffsumma bestimbt wäre.

Wann in dem vorbehaltenen Widerkauff kein gewisse Kauffsumma
bestimbt wäre / wie vil der Verkaufser dem Kauffer inn der Wi-
derlösung geben solte / sonder wår schlecht geredt worden / das
der Verkaufser das verkauffte Güt widerumb an sich kauffen möchte / so
fragt man alsdann zufragen ob der Verkaufser dem Kauffer die erst
Kauffsumma / die er von dem Kauffer eingenommen / oder aber den rech-
ten wert / oder als vil er von ainem anderen darumben gehalten möchte /
zu bezalen schuldig sey? Auff dises wirdt geantwort / das der Verkaufser
dem Kauffer nit mehr / dann allain die erst Kauffsumma / die er von dem
Kauffer empfangen hat / zu bezalen schuldig / dann so er ihme ain merers
zu bezalen müßte / so wurde der erst contract für wückerlich vnd verdächtlich
gehalten. Tiraquel. d. tit. ij. S. i. glo. ij. nu. i. & ij.

So zu dem
Widerkauff
kein Kauff-
summa bes-
timbt wäre.

Das auch des Verkaufers erben den Wider-
kauff thun mügen / wo gleich kein meldung
von jnen in dem contract be-
schehen wäre.

Des Verkaufers erben / wo derselb verstorben wäre / mügend das
verkauffte Güt widerumb an sich lösen / wo gleich von jnen in dem
ersten verkauff kein meldung beschehen wäre. Vt per L. si pactum,
ff. de probat. expresse, & in hoc casu voluerunt gloss. Petr. à Bel. Per
Cyn. Bart. Bal. Ioan. Fab. Sal. & Angel. in L. ij. C. de pact. inter empt. &
redit. Barto. Bal. Angel. & Iason in L. si decem cum petiero. ff. de verb.
obligat.

Es auch die
Erben den
Widerkauff
thun müge.

obligat, Bart. in L. à testatore, ff. de condit. & demonstrat. Bal. Iacob. à S. Go
 & Iason in L. Epistola, §. i. ff. de pact. idem Bal. in c. ex parte decani, col. i.
 princip. extra, de rescript. & consil. xxxviij. proponitur quod quædam dom
 col. i. lib. iij. Petr. Anchar. in c. constitutus, in decimo not. extra de restit.
 tegr. Florian. in d. L. si pactum, paulo ante medium. Imo. dum eam, L. alle
 consil. xv. in casu præmissio, Rapha. Co. Petr. Besier, & Iason in L. cum sen
 ff. de verbor. obligat. Paul. Cast. si is est, consil. ccxlix, statutum Paduæ, c.
 versic. sed prædictis non obstant, lib. ij. vbi alia quædam iura allegat. & Ph
 Deci, consil. cclxxx. in causa feudali, col. ij. versic. circaprimum, Tiraque
 tit. ij. §. i. glo. vi. nu. i. dicit, omnia pacta actiue & passiuæ transiue ad hæredes
 amsi de illis mentio nulla facta fuerit. Bal. consil. lxx, apparent quædam in
 menta, col. vlt. lib. i. & consilio cxij, de generali natura, in prin. lib. ij. de gen
 natura pactorum esse, vt transeant ad hæredem, etiam illius mentionem no
 cta, per d. L. si pactum,

Zu disem Widerkauff werden auch nit allain die noterben / sonder
 die außwendige erben des Verkauffers / inn Krafft des vorbehaltenen pa
 zügelassen. Vt nuncupatim voluit Hiero, Cogno, in repet. d. L. ij. in xi
 versic. & non solum. C. de pact. inter empt. & vendit. Et hoc quidem gen
 est in materia indifferenti, ut æq; admittantur extranei hæredes atq; sui: u
 Bart. in L. Gallus, §. etiam, & ibi Alex. col. ij. & Iason col. iij. ff. de libe. & p
 hu. Angel. consil. cccvi. Charissime frater. Imo. consil. xxi. in casu præmissio
 quo quæritur. Alexan. consil. ix. visis dicto themate, col. ij. lib. ij. cum alip
 cordant, adductis à Phil. Deci, in c. in præsentia, col. xvij, versic. circa prim
 & seq. extra de probat. & consil. ccxciiij, in testamento, in princip. vbi
 optime probat.

Ob auch des Kauffers erben schuldig seind dem
 Verkauffer oder seinen Erben des Wider
 Kauffs statt zethün.

Des Kauf
 fers erben
 seind schul
 dig dem Wi
 derkauff stat
 zethün.

Bis hieher ist von des Verkauffers Erben gehandelt worden. /
 Aber frage man hergegen / ob auch des Kauffers Erben schul
 vnnnd verbunden seind wie der Kauffer selbst / dem Widerka
 statt zethün: Alda ist die anwort / das sie schuldig seind dem Widerka
 statt zethün. Tex. est apertus eos teneri, in d. L. ij, ibi, hæres emptoris. &
 Petr. à Bel. perti, qui id expresse annotat, C. de pact. inter empt. & vendit. N
 sicut pacta regulariter ad hæredes actiue transeunt, ita passiuæ, etiamsi de
 mentio facta non fuerit, L. Stipulatio ista habere, & L. eū qui ita, §. te & Tim
 ff. de verbo. oblig. & L. i. & ibi Bal. C. de constitu. pecun. & L. Veteris, C. de
 trahen. & commit. stipul. cum simil. Vnnnd dises hat also seinen sürgang
 gleich des Kauffers Erb vnuogtbar vnnnd minderiärig wäre / dann
 derselb minderiärig Erb ist schuldig in Krafft des vorbehaltenen Wi
 Kauffs / so durch seinen verstorbenen Vornattern beschloffen worden /
 ser ainicher Gerichtlicher erkantnuß dem Widerkauff statt zethün.
 dicit expresse Alber. in L. ij. in prin. C. de pact. inter empt. & vendit. per
 L. i. C. quan. decre. opus non est. vbi huius rei casus est expressus.

Wie wäre ihme aber / so der Kauffer hette ainem anderen die nuz
 sung des Güts / wölliches er mit dem geding des vorbehaltenen Wi
 Kauffs erkaufft / verschafft / Ob nun der nuzniesser / oder aber des Ka
 luer

erben solten vmb den Widerkauff gegen erlegung der Kauffsumma angesprochen vnnnd beklagt werden: Hierauff wirdt geantwort/ das des Kauffers Erben solten vmb solchen vorbehaltenen Widerkauff angesprochen werden/ als die/ so da seind Herrin des erkaufften Güts/ vnnnd habend die macht den Widerkauff auffzethün/ vnd das erkaufft Güte widerumb hinumb zelassen. Vt satis declarat tex. in d. L. ij. de pact. inter empt. & vendit. Doch istts sicherer / das man auch den nutztiesser darumben ersüche/ vnnnd hñe höre/ ob er vermeynere einichs interesse dabey zehaben. Vt tradit Hieron. Cagno. in repet. d. L. ij. in xxxij. quaest. vbi & illud subdit. Vnnnd solle die Kauffsumma dem Nutztiesser beleiben/ also das er dauon sein lebenslang abnutzung solte haben. Per L. vxori meæ, ff. de vsufu. legat.

Ob einer allein auß den Erben des Verkaufers/ oder auch einer auß zweyen Verkaufern/ müge seinen anthail widerkauffen.

Wann der Verkaufser mehr dann einen Erben hinder ihme liesse/ oder so zwen ein Güte miteinander verkaufft hetten/ so möchte sich ein einiger Erb/ oder auch einer allein auß zweyen Verkaufern/ auff der andern nit vnderstehn/ einen thail auß dem Güte an sich zülösen/ er wende auch deshalb mit seinem begeren nit gehört werden. Tiraquel, d. i. §. i. glo. vi. nu. xxx.

Einer auß den Erben mag sich auff der andern eines thails widerkauffen nit anmassen.

Es ist aber noch ein frag / weil der Kauffer ex communi sententia, nit vnterdig ist einen auß den Erben zülösen zü ablösung seines anthails/ ob doch der ihenig/ der da begert seinen anthail abzulösen/ müge seinen mito erben dringen / das er auch solte seinen anthail lösen/ damit der Kauffer nit widerred möchte haben: Darauff wirdt geantwort/ das der ein erb möchte den andern zü ablösung seines anthails dringen/ Es wäre dann sach das der/ so da nit lösen wolt/ dem andern der da lösen will/ seinen anthail hinumb lassen wolte/ so möchte dasselbig auch wol statt haben. Per L. his consequenter, §. Celsus. ff. famil. hercisc. & L. hæredes, §. idem iuris eod. tit. vbi etiam hæredum potest alium eadem ratione cogere pignus pro parte sua luere, et tamen is, qui non vult luere, ius suum cohæredi cedat. L. cum fructuarius, ff. de vsufu. & L. is cum quo, in fi. ff. de aqua plu. arcen. & nuncupatim hoc in d. l. voluit Hieron. Cagno. in repet. d. L. ij. in xv. quaest. C. de pact. inter empt. & vendit.

Ein erb mag seinen mito erben dringen das er mit ihm die ablösung thün.

So zwen Brüder ein aigens Haus zü Ling hettend/ vnnnd dasselbig miteinander verkaufften/ vnd doch ihnen beeden den Widerkauff darinn vorbehalten/ Letztlich thailten sie ihre Güter/ also das alle vnd yedeltliche Güter so zü Ling gelegen/ ihren einem allein bleiben sollende/ ist die frag/ ob auch der vorbehaltenen Widerkauff / allein dem ihenigen / deme die antheil Güter beliben seindt / züstehen / vnnnd der ander Brüder keinen vngang zü demselben Widerkauff haben solte: Darauff ist die antwort/ das der Widerkauff inn obberürter thailung nit begriffen/ sonder beeden Brüdern züständig sey. Vide Franciscum Aret. hanc rem ingeniose & subtiliter, ut semper alias, disputantem, consil. vi. viso instrumento diuisionis, per

So zwen Brüder ein ablösung hetten / vnd thailten ihre güter einem allein zü/ wölcher auß dann die ablösung haben wurde.

Sonders Buch/

totum. sed præsertim in ij. dubio, & Alex. qui in eadem specie, adeoq; inter dem partes consuluit, consil. lxxv. viso themate & maturata, lib. vi. quibus in cis vterq; respondit, id ius in ea diuisione non comprehendi, sed commu- vtriq; fratri manere, per multa quæ allegant, quæ ibi videre poteris.

Der erb/ so
in der b. sizt
ung ist/ mag
allein vmb
den widers
kauff anges
sprochen
werden.

Da der Kauffer/ der den Widerkauff bewilligt/ gestorben / vnd Erben hinder ihm verlassent hette/ vnd volgens einer allein auß den Erben / das erkauffte Güt besäße / Frage man/ ob derselb Erb schuldig das gang Güt/ oder aber allein souil er für seinen antheil ererbt / abzu- sen zegeben? Antwort/ das er allein vmb den Widerkauff mag angespro- chen werden/ vnd ist auch des Widerkauffs stattzethün schuldig. Nam quibusuis actionibus personalibus, etiam stricti iuris, cum quibus concurrat vendicatio, is potest conueniri in solidum, apud quem tota res reperitur. Dya- L. qui fundum. §. si tu ex parte. ff. ad leg. Falc. Bart. in L. si plures, per eum ff. de ui & ui arma. & L. iij. §. Cato, col. ij. ff. de verb. oblig. & Steph. Bertr. consil. clxxxij. pro confirmatione, in principi. lib. iij. Tiraquel. d. tit. ij. §. i. glo. vij. xlij. & xlij.

So die erbe
all miteman
der das ers
kaufft Güt
besäßen.

Wa aber die Erben gemeynlich das erkauffte Güt besäßen/ vnd im herten / so möchte niches weniger ihr yedlicher vmb den ganzen Wid- kauff angesprochen werden. Quia non solum nec simpliciter tenetur emp- ad restituendam rem, sed etiam ad eam tradendam, ut voluerunt Richard. Barthol. à Sal. in d. L. ij. de pactis inter empt. & vend. cum alijs concord. alleg- tis à Soccino in consil. cclij. lib. ij. Sed obligatio rem tradi, cum individua obligatione & solutione, transit ad quemlibet hæredum in solidum, sicut obligationes, quæ in factis consistunt, ut declarat Bartol. d. L. iij. §. Cato, in oppos. & ibi quoq; Ange. Imo. & Rapha. Co. & rursus idem Barto. in L. si- lariones non diuiduntur, & ibi quoq; Ange. Imo. Rapha. Co. & Paul. Casso- eod. tit.

Wann einer
jren zwayen
sein Güt zwo
kauffen ges
ben / wöllt
den möcht
er anspreche
vmb de Wi
derkauff.

Wann ainer sein Güt/ihren zwayen verkaufft hette/ mit vorbehalten des Widerkauffs/ so mag er einen auß den zwayen Kauffern dringen das er jme muß vmb seinen thail/ gegen erlegung des antheils der Kauff- summa/ des Widerkauffs statt thün. In hac specie consuluit Steph. Ber- tran. consil. xli. licet contractus lib. ij. vbi dicit, quod licet hic contractus va- sit ratione substantiæ ipsius, per id quod not. Ioan. And. in addit. Specul. de- donatio, §. i. in additio. incipiente, plus dicit Simon & post eum Rom. con- cccv. quo ad septimum. Tamen huiusmodi pactum vel non est vnicus con- ctus, vel certe in eo sunt duæ obligationes, quibus scilicet quilibet emptor tenetur reuendere. L. reos. §. cum tabulis. ff. de duob. reis. Ideoq; poterit ven- tor quemlibet eorum compellere ad reuendendum partem suam.

Ob des Verkaufers Freund müge in den vorbehaltenen Widerkauffen den Einstandt haben.

Ob der Ein
standt in den
vorbehalten
Widerkauff
sein statt
habe?

Wiewol der Verkaufers inn den vorbehaltenen Widerkauffen v- meniglich den vorzug hat/ vnd seine Freund von dem Einstandt außschleüßt. d. tit. ij. §. i. glo. vij. Jedoch mag er den Freund nicht- dern/ das er nie solte mügen den Einstandt an die hande nemmen / vnd demselbigen zügelassen werden/ che vnd der Verkaufers den Widerkauff

Tit. Tiraquel, d. tit. ij. §. ij. glo. i. nu. i. Math. ab Afflict. in tractatu protomixeos, in verbo, licet enim supra diximus, col. vi. versic. item quæro de alia quaestione, motus quidem hac ratione, quod id factum de reuendendo non facit, quin venditio sit pura & perfecta, sicut dicimus de pacto additionis in diem, L. ij. ff. de in diem addit. & de pacto legis commissoriae. L. i. ff. de lege commisso. Et ita dicit concludere Sebastianum Neapodanum in tractatu de iure congrui, in verbo, emit, Et idem & in hoc retractu, & in feudali, dicit Carol. Molend. in consuetudinibus Parisien. tit. i. §. xij. glo. v. nu. xxij.

Doch solle sollicher Einstande innerhalb jar vnd tags/nächst nach beschloßnem Kauff beschehen/dann nach verscheynung desselben jars/wirt der Einsteher inn disem fall des Widerkauffs nit gehört/ob sich gleich die zeit des vorbehaltenen Widerkauffs weyter vnnnd auff etliche jar hinüber strecket. Tiraquel, d. tit. ij. §. ij. glo. i. nu. ij.

Obes gnüg sey das der Verkauffer/so er sein verkaufftes Güt widerumb lösen will/zü dem Gericht gehe/vnnnd die Kauffsumma daselbs erlege vnnnd verbetschiere:

Mann der Verkauffer sein verkaufftes Güt/widerumb in krafft des vorbehaltenen Widerkauffs lösen will/so soll er erstlich den Kaufffer ersuchen vnnnd ihme die Kauffsumma erlegen: So aber der Kaufffer die Kauffsumma nit annehmen wolte/so solle der Widerkaufffer mit dem gelt handeln/wie wir hieob in dem Einstandebüch dauon geschrieben haben/Daselbst mag sich der Leser hierinn erholen.

Das in den Widerkäuffen der Verkauffer schuldig sey die ganz Kauffsumma ohne abgang/vndter einsten züerlegen.

Der Widerkaufffer ist schuldig züstund im anfang da er des Widerkauffs begert / dem Kaufffer die ganz Kauffsumma vndter einsten miteinander ohne abgang züerlegen. Et id quidem realiter ut satis declarat. §. iij. in d. tit. ij. de retractu conuentio. Vnd so es der Kaufffer nit haben oder annehmen wolt/so mag die Kauffsumma verbetschieret hinderlegt werden. Sonst wurde die verbetschierung vnnnd hinderlegung der Kauffsumma/dem Verkauffer gar nicht fürträglich sein/Es sey dan das er erstlich habe die Kauffsumma dem Kaufffer würcklich/bar vnnnd berayt angetragen vnd erlegt. L. ij. C. de vsur. Tiraquel, d. tit. ij. §. iij. glo. ij. nu. i.

Es wäre auch der Kaufffer nit schuldig dem Widerkauff stattzethün/ma ihme die Kauffsumma nit erlegt wurde. L. ij. C. de pact. inter empt. & vendit. & L. si soluturus. ff. de solut. & L. lulianus, §. offerri, ff. de act. emp. & §. venditæ. Instit. de rer. diuis. Et nuncupatim in hoc casu voluit Bal. consil. cccxxxvij. duo sunt videnda, in i. dubio. lib. i. & Angel. consil. lv. ex pact. col. i. verbi, hic autem actio.

Sonders Büch/

So ein solch geding gemacht wäre / das der Verkaufser
Kauffer solte die Kauffsumma in Ducaten erlegen / ob er alsdann möchte die Kauffsumma in anderer münz erlegen.

S Der Verkaufser hette sein Gut vmb hundert Ducaten verkauft mit dem geding / das er möchte in der bestimten Widerkauffsumma das Gut gegen erlösung der hundert Ducaten lösen / vnnnd ergriffen wäre der gang der Ducaten / durch den Fürsten auffgehbt vnd verboten worden / ist die frag / ob alsdann der Verkaufser müge die zalung mit einer anderen gängigen Münz / die gib vnd gab ist / an statt der Ducaten thun : Darauff wirdt geantwort / das der Verkaufser in diesem fall mag die zalung mit einer anderen ganghafften Münz thun. Quia causa principalis est solui non potest, aliud pro alio solui potest, Auten. Hoc tenet & ibi Doct. C. de solut. & §. quod autem, in Authen. de fideiuss. Idem etiam, ubi debetur species. L. si domus, §. qui confitetur, ff. de legat. i. & L. non dubium, i. ff. de legat. iij. & voluit Ioan. Fab. in §. i. post prin. Instit. quib. mod. tol. oblat. Et hoc verum est, ut etiam patet ex not. in L. Paulus, ff. de solut. & in c. olim, extra de censib. Et hanc quoque sententiam secutus est ipse Io. Fab. loquens in relatione pecuniarum, in L. acceptam, in fi. C. de vsur. Doch solle hierinn die beschaydenhait gebraucht werden / das in diser anderen Münz eben so viel vnd nit weniger bezalt werde / als vil die Ducaten hoch vnnnd werde gehalten / mit denen man die zalung gethon solte haben. Per d. L. Paulus, & c. olim.

Das das Geld verbetschiert solte
hinderlegt werden.

Das Geld
verbetschiert
sich hinderlegt
gen.

D Aye der Kauffer die Kauffsumma von dem Verkaufser nit zu nehmen / vnnnd des Widerkauffs nit statt thun wolte / so solte die Kauffsumma verbetschiert / hinder die Oberkait erlegt werden vnnnd solliches geschicht allein darumben / damit der Kauffer die abnutzung / souil dero der Kauffer nach beschehner hinderlegung von dem Gut empfangen / erlangen müge. Es ist auch nit gnüg die Kauffsumma züerlegen / sie werde dann auch verbetschiert. Videtur esse tex. in L. te, & ibi glo. Bar. & Sali. C. de pact. inter empr. & vendit. & glo. in L. ij. in verbo, oblatam, & ibi Ioan. Fab. C. eo. tit. Pet. Iacob. tit. de act. in rem pro re empti, colum. iij. versic. idem in pacto. Tiraquel. d. tit. ij. §. iij. glo. vi. nu. & iij.

Allein der
Kauffer / vñ
nit seine Erben / sollend
die frucht /
nach hinder
legtem gelt /
dem Widers
kauffer zü
stellen.

Nie soltest du aber mercken / das allein der Kauffer / der sich wider dem Widerkauff / nach beschehner hinderlegung vnnnd verbetschiert der Kauffsumma / stattzethun / schuldig ist die frucht vnnnd abnutzung die er von dem erkaufften Gut / nach sollicher hinderlegung eingenommen hat / dem Verkaufser züstellen / aber nit seine Erben / es sey dann das ihnen güter / glaubwürdiger bericht des vorbehaltenen Widerkauff

Kauffe zuuor beschehen wäre. Arg. L. si quis inficiatus, & quæ ibi not. Bar. ff. de post. & ita nuncupatim, & in hac specie reuëditionis, voluit Hieron. Cogno. in repet. d. L. ij. colum. vij. versic. intellige prædicta procedere. C. de pact. inter empr. & vendit. vbi & id dicit ita se alias obtinuisse. Cui adde & alias interpel- lionem factam hæredi de re vel obligatione non sua, sed præcessorum, non illum constituere in mora, nisi de ipsa re certioretur per ostensionem instrumen- torum, aut alio modo: vt voluit glo. in L. qui in alterius, in prin. per illum tex. & ibi etiam Barto. ff. de reu. iuris, & glo. in L. qui in ius. §. nemo. ff. eod. titu. etiam per tex. ibi, & in L. non potest, eod. titu. & Bar. in L. quod te, col. vlti. versic. veo ad vltimum, & ibi late Iason col. penult. ff. si certum pet. & idem Barto. in L. non solum, §. morte, col. xi. versic. tertio principaliter, ff. de noui oper. nunciat. & in L. sed ex legati causa, in fi. & ibi post eum Franc. Aret. & Iason etiam in fi. de verb. oblig. per d. L. si quis inficiatus, & Bal. in L. sed si ex stipulatu. ff. eod. titu. vbi reddit rationem, quia mora requirit, aut scire, aut scire debere, ut est tex. in d. L. quod te. Cuius etiam autoritate idem Bal. consilio cccclxi. super pri- mo puncto, in iij. dubio libr. ij. dicit non constitui in mora per inter- uentionem, nisi sciat, aut scire debeat se esse obligatum, & ad id alia quædam allegat, quæ ibi videre poteris.

Darzu ist nit genug/das das Geld schlechtlich in ainem Beutel/Seckel/ Blacer oder anderem verbersthiert vnnnd hinderlegt werde / sonder es soll nit müß zuuor auch gezölt sein/dann man mag sonst nit für gewiß wissen ob die völliig Kauffsumma erlegt seye oder nit/ es werde dan das Geld gezölt. Tiraquel. d. tit. ij. §. iij. glo. vi. nu. xxij.

Das Geld müß auch gezölt sein.

Wann auch inn sollicher erlegung vnnnd verbersthiertung ain wentgs Gilt / sha nur ain ainiger pfenning an der völliigen Kauffsumma ab- gieng / so wurde der hinderlegung deßhalb kein genügen geschehen sein. Capolla consil. xlvi. colum. ij. versic. præterea etiam si appareret, Respondit nec cum quidem satis esse, si integrum precium, præter modicum, forte vnum nummum sit consignatum, per id quod not. scribit Bald. in c. conquerente, col. i. per illum tex. extra de restit. spoliat. id quod dicitur, spoliatum ante omnia esse restituendum, nec aliter spoliatorem esse audiendum, procedere, etiam si deesset vnus tantum nummus, quod & ipse dicit not. Et id quoq; sequit Iason in Authen. qui rem, col. v. C. de sacrosanc. Eccle. & in L. Sancimus, col. ij. versic. octauo extende. C. de iudici. & consil. clxij. statutum ciuitatis Lau- ræ, col. ij. versic. secundo principaliter, lib. iij. Philip. Deci. consil. xxxiiij. cuius descriptio incipit, an & quando propter contumaciam, col. vlt. & in L. edita col. vlt. C. de eden.

Sed & id quoq; addi potest, quod huc propius accedit, quod tradit Angel. in L. Acceptam. col. i. in ij. not. & ibi quoq; Sal. colum. ij. versic. constat autem, & Paul. Cast. col. i. C. de vsur. quod si in oblatione totius præcij & vsurarum de- sit vnus tantum nummus, nullus effectus eorum, qui induci solent ex oblatio- ne inducitur, per L. quam diu, C. de distract. pigno. Pro quo est optimus tex. in L. ij. ibi, nam si vel modicum de sorte vel vsuris, & c. C. debit. vend. pigno. imped. non posse, & in L. obsignatione, C. de solution. cum dicitur, obsignatio- ne totius pecunia.

Vnnnd so also an der Kauffsumma ain ainiger pfenning abgienge/ alsdann möchte der Kauffer desselben das gang Güt behalten.

Sonders Buch

So an der
Kauffsumma
ain ainiger
pfenning ab
gieng/ mag
der Kauffer
das Güt be
halten.

Bal. ensm in L. vlti. versic. sed reuocatur. C. commoda, scribit. Quod venditor potest totam rem venditam retinere, etiam si vnus tantum nummus desit ex precio. & sequitur Ias. in d. Authen. qui rem, vbi supra, & cōsil. xli. in duabus, col. lib. iij. & consil. cxi. magnificus dominus, col. vlti. lib. iij. Et quod ante Bald. lust glo. in L. Res bona fide, ff. de contrahen. empt, quod si res ita sit vendita, nisi statuta die fuerit solutum precium, res sit inempta, si intra id tempus totum precium sit solutum, præter vnum nummum, non secus erit inempta, ac si non fuisset solutum, per multa iura quæ ibi allegat, & sequitur Bald. ibi, & in rub. de contrahen. empt. in x. quaest. vbi illam dicit not. & in c. cum adeo, col. ij. vers. sed alibi, extra de rescript. vbi etiam dicit not. Alber. in L. Lege, ff. de lege com. mis. & dicit ipse Bald. argu. eius glo. in ea ipsa L. res bona fide, quod si statuta cassat contractum, nisi soluatür Gabella, si in solutione desit vnus tantum nummus, non valet contractus.

So auß jr
rung zu we
nig gelts er
legt wärc.

Es solle aber dises also verstanden werden / das der Kauffer möcht das gang Güt behalten zc. wann der Verkaufser mit fleiß/wissentlicher vrsicht den ainigen pfenning zübezalen vnderliesse. Anders wärs da solliches auß jrung der raittung beschehe / dann es solte alsdann solcher schlechter abgang oder jrung vnshädlich sein. Per tex. in L. qui uis. ff. de condit. & demonstrat. Ex quo Bal. Imo. et Raph. Co. ibi limitant quod supra dictum est de solutione Gabellæ. Tiraquel. tit. ij. §. iij. glo. vi. nu. xxii. retract. conuent.

So das hin
derlegt Güt
verloren
wurde.

Wie wäre jme aber/so das verberschiet Güt verloren wurd / als in der Landtsfürst einzogen/wie dann offte geschicht/oder so der/hinderlegne das Güt hinderlegt oder sequestriert gewesen/Landtraumig worden/oder das Güt sonst verloren wäre / wöllicher solle nun vnder den zwentz dessen entgelten / der Verkaufser der das Güt verberschiet hat / der Kauffer der das Güt nit annehmen hat wöllen: Hierinn solle es also gehalten werden / wo der Kauffer sich ohne rechtmässige vrsach verberbet hette das Güt einzunehmen (wölliches sich zü außgang des Kriegs solt wirt lassen) so wäre jme Kauffern das Güt verloren/sonst vnd außser dem müste der Verkaufser solches verlusts entgelten. Per L. qui decem in princip. & L. Creditor oblatam, etiam in princip. & vtrobicq; Barto. & Docto. ff. de solut. & L. i. C. de suscep. & arca. lib. x. & glo. in d. L. Acceptam, in prin. Bart. colum. ij. Bald. colum. i. versic. in tex. periculo, & rursus col. vi. versic. quid operetur, & Pau. Cast. col. i. C. de vsur. & Bald. qui nuncupatim loquens de pecunia consignata, in L. i. ad fi. C. de nouati. & facit tex. in L. vlti. ad fi. ibi Bal. C. de com. ser. ma. & not. per Barto. in L. si soluturus. ff. de solut. L. si oleum, in princip. ff. de dol. mal. Raph. & Paul. Cast. in L. qui Romæ prin. ff. de verbor. oblig. vbi intelligunt ea quæ diximus, cum consignatio fit in bito loco & tempore, Alias enim semper perit consignanti. et Panormi. c. lvi. videtur primo lib. i.

Die hinder
legung solle
vor verscheis
nung der
Widerkaufs
zeyt besche
hen.

Es solle auch dise verberschiete hinderlegung der Kauffsumma allem vor verscheynung der bestimbten Widerkauffs zeyt beschehen / sonst wdo er die Widerkauffs zeyt verscheynē liesse/so wäre sein gerechtigt ain Widerkauffs erloschen/vnd wurde jme die hinderlegung nichts fürtragen. Bal. in L. acceptā. col. iij. in v. oppo. C. de vsur. per L. Thais. §. intra. ff. de bu. com. liberta. & L. in bello. §. si quis seruū. ff. de capti. & postuli. reuer. & not. Innoc. in c. cum in tua, extra qui mat. accu. pos. Da aber zü erlegung der Kauffsumma kain zeyt zwischen den thailen gesetzt wäre / vnd nörten wäre die erlegung vnd verberschierung zethün / damit

darauß die Klage fürnehmen möchte/so solle solche erlegung vor der Erlegung
 beschehen. Arg. L. non potest & ibi not. ff. de iudi. & c. Abbate
 sine, in fi. de sent. & re iudic. lib. vi. Et vide tex. in L. Si reus paratus, & ibi Do-
 ct. ff. de procurat. & in L. si rem alienam mihi. §. vlti. & ibi Barto. & alij. ff. de
 pignor. act. & eundem Bar. in L. sed & si alia. ff. de constit. pecu. & Corn. consil.
 xxxv. videtur prima facie, col. ij. versic. & sufficit lib. iij.

So der Verkaufser hette vmb den vorbehaltenen Widerkauff vor Ges-
 richt Klage/ vnd hette die Kauffsumma dermassen/ vnd mit der solennitet/
 wie bißher erzolt/ verberschiet nit hinderlegt/ wäre auch deshalb sein ges-
 enthaß von der Klage lödlig gezolt worden/ vnd die Widerkauffs zeyt wä-
 re noch zur zeyt ergangner vntel nit verschinen / so möchte der Verkaufser
 widerumb die Klage vmb den Widerkauff fürnehmen/ vnd mit erlegung
 des verberschietten Gelts/ dermassen / wie hieob vermeldt/ vor außgang
 der Widerkauffs zeyt fürfaren/ Der Richter ist auch schuldig jnc hierinn
 zu sehen vnd Gerichte zehalten. Exemplo eius, qui agit pendente, & non im-
 pedita conditione, Ideoq; reus absolvitur; nam nihilominus existente conditio-
 ne poterit iterum agere, nec ei obstat exceptio rei iudicatae, L. si mater. §. ean-
 dem, versu. & ideo si forte sub conditione, ff. de except. rei iudicatae, & L. grege,
 §. si sub conditione, ff. de pigno. & L. bouem. §. si sub conditione. ff. de Aedil.
 Quorum tex. autoritate glo. in L. i. in princ. in verbo, nec tenere. ff. si men-
 timod. dixit. scribit, quod qui proposuit intentionem siue actionem ineptam,
 a iudice repulsus est, potest tamen redire ad aptam, de quo est etiam tex.
 in L. sed & si pupillus. §. si instituta, & ibi glo. Bal. & expressius Alberic. & Sali-
 de instit. actio. & L. Bebius, in fi. & ibi Alberi. ff. de pact. dota. Sic & in hoc
 causa qui submotus est, quod solennitates non obseruauerit, idem ijs obseruatis, si
 intra tempus, est audiendus.

**Ob der Verkaufser sein hinderlegtes Gelt müge
 widerholen? Vnd wie es sonst in anderen fäl-
 len gehalten werde/so der Verkauf-
 ser das hinderlegt Gelt wide-
 rumb zu sich nimbt.**

Der Verkaufser mag sein hinderlegt vnd verberschiettes Gelt wi-
 derumb zu sich nehmen/ vnd der/ hinder dene es gelegt worden/ ist
 jme dasselbig zuzustellen schuldig/ che sich der Kauffer erkläret hat
 das er dasselbig gegen abtretung des Güts annehmen wölte. Vt nuncu-
 scribit Bar. in L. Acceptam, paulo ante fi. per illum tex. & ibi Bal. & Sal.
 col. i. & per illum tex. etiam Ange. in iij. not. C. de vsur. & Bal. in L. vlti.
 C. de comu. ser. manu. vbi tamen intelligit procedere, antequā aduersarius
 consenserit, & Philip. Deci. consil. cccclxij. in casu proposito, col. vlt. ver. in du-
 bus, nam & alias is qui deposuit, potest ante tempus statutum repetere depositū.
 L. §. si sic deposuero, & ibi Bar. ff. de posi. & bene facit L. cum Cornelius, ff. de
 iur. Wölcher aber sein hinderlegtes Gelt widerumb zu sich nimbt/ der hat
 die gewarde zu vberstehn/ das die hinderlegung vnd verberschierung dar-
 für gehalten wirt/ als wäre dieselb nit beschehen/ wie hieunden gesagt wirt.
 Djes ist also zuuerstehen / das der Verkaufser mög sein hinderlegtes
 Gelt widerumb zu sich nehmen/ da ers für sich selbs freywillig hinderlegt
 hat. Aber anderst ist es / so der Richter ihne gezwungen hette/ solliches
 Gelt

Der Ver-
 kauffer mag
 sein hinders-
 legtes Gelt
 widerum zu
 sich nehmen.

Sonders Buch

So ander
kauffsumma
ain ainiger
pfenning ab
gieng/ mag
der Kauffer
das Gut be
halten.

Bal. ensm in L. vlti. versic. sed reuocatur. C. comoda. scribit. Quod venditor potest totam rem venditam retinere, etiam si vnus tantum nummus desit ex precio. & sequitur Ias. in d. Authen. qui rem, vbi supra, & cōsil. xli. in duabus, col. lib. iij. & consil. cxi. magnificus dominus, col. vlti. lib. iij. Et quod ante Bald. luit glo. in L. Res bona fide, ff. de contrahen. empt, quod si res ita sit vendita, nisi statuta die fuerit solutum precium, res sit inempta, si intra id tempus totum precium sit solutum, præter vnus nummus, non secus erit inempta, ac si non fuisset solutum, per multa iura quæ ibi allegat, & sequitur Bald. ibi, & in rub. de contrahen. empt. in x. quæst. vbi illam dicit not. & in c. cum adeo, col. ij. versic. sed alibi, extra de rescript. vbi etiam dicit not. Alber. in L. Lege, ff. de lege com. mis. & dicit ipse Bald. argu. eius glo. in ea ipsa L. res bona fide, quod si statuta cassat contractum, nisi soluatur Gabella, si in solutione desit vnus tantum nummus, non valet contractus.

So auß ir
rung zu wes
nig gelts era
legt wäre.

Es solle aber dises also verstanden werden / das der Kauffer mög das gang Gut behalten ic. wann der Verkauffer mit fleiß/wissentlich vnd vorsichtig den ainigen pfenning zübezalen vnderliesse. Anders wärs aber da solliches auß irung der raittung beschehe / dann es solte alsdann solcher schlechter abgang oder irung vnuschädlich sein. Per tex. in L. quæuis. ff. de condit. & demonstrat. Ex quo Bal. Imo. et Raph. Co. ibi limitant quod supra dictum est de solutione Gabellæ. Tiraquel. tit. ij. §. iij. glo. vi. nu. xxii. retract. conuent.

So das hin
derlegt Gult
verloren
wurde.

Wie wäre jme aber/so das verberschert Gult verloren wurd / als so der Landtsfürst einzogen/wie dann offte geschicht/oder so der/ hinderlegte ne das Gult hinderlegt oder sequestriert gewesen/Landtraumig worden/oder das Gult sonst verloren wäre / wöllicher solle nun vnder den zwen dessen entgelten / der Verkauffer der das Gult verberschert hat / oder der Kauffer der das Gult nit annehmen hat wöllen: Hierinn solle es also gehalten werden / wo der Kauffer sich ohne rechtmässige vsach vertribe hette das Gult einzunehmen (wöllliches sich zü aufgang des Kriegs sich wirt lassen)so wäre jme Kauffern das Gult verloren/sonst vnd außser dem müste der Verkauffer solches verlusts entgelten. Per L. qui decem in princip. & L. Creditor oblatam, etiam in princip. & vtrobiq; Barto. & Docto. ff. de solut. & L. i. C. de suscep. & arca. lib. x. & glo. in d. L. Acceptam, in prin. & Bart. colum. ij. Bald. colum. i. versic. in tex. periculo, & rursum col. vi. versic. quid operetur, & Pau. Cast. col. i. C. de vsur. & Bald. qui nuncupatim loquens de pecunia consignata, in L. i. ad fi. C. de nouati. & facit tex. in L. vlti. ad h. ibi Bal. C. de com. ser. ma. & not. per Barto. in L. si soluturus. ff. de solut. & L. si oleum, in princip. ff. de dol. mal. Raph. & Paul. Cast. in L. qui Romæ prin. ff. de verbor. oblig. vbi intelligunt ea quæ diximus, cum consignatio fit in bito loco & tempore, Alias enim semper perit consignanti. et Panormi. con. lvi. videtur primo lib. i.

Die hinder
legung solle
vor verschei
nung der
Widerkauffs
zeyt besche
hen.

Es solle auch dise verberschierete hinderlegung der Kauffsumma allm vor verscheynung der bestimbten Widerkauffs zeyt beschehen / sonst wdo er die Widerkauffs zeyt verscheinē liesse/so wäre sein gerechtigkait Widerkauffs erloschen/vnd wurde jne die hinderlegung nichts fürtragen. Bal. in L. acceptā. col. iij. in v. oppo. C. de vsur. per L. Thais. §. intra. ff. de h. com. liberta. & L. in bello. §. si quis seruū. ff. de capti. & postli. reuer. & not. Innoc. in c. cum in tua, extra qui mat. accu. pos. Da aber zü erlegung der Kauffsumma kain zeyt zwischen den thailen gesetzt wäre / vnd nöröten wäre die erlegung vnd verberschierung zethün / damit m

Wem hinderlegtem Gelt zu sich genommen hette. Vt probat tex. in L. de lege, §. vlt. ff. de leg. commif. & Bal. vbi supra.

Ob die frucht vnd abnutzung / die der Kauffer vor der losung empfangen hat / ihm Kauffern beleiben?

Wann der Kauffer ein Gut kaufft / mit angehefftem pact der widerlosung / so seind alle die frucht vnd abnutzungen von demselben Gut sein / die er vor antragung der Kauffsumma eingenommen hat / vnd ist nit schuldig dieselben dem Widerkauffer zuzustellen. Quod nam non obscure declarat tex. in L. ij. & ibi Bal. & Paul. Cast. C. de pact. inter empt. & vendit. & voluit etiam glo. in c. illo vos, in verbo, percepti, & ibi quocumq. Hosti. in verbo, computatis, Ioan. And. col. vlt. Imo. col. ij. versic. & not. ex ista, & Panor. col. ij. extra de pigno. & glo. in c. ad nostram, in verbo, patet, & ibi etiam Hosti. Pet. Ancha. Imo. Panor. Anto. à Vina, Barba. & Anto. Burg. de empt. & vendit. & glo. in c. conquestus, in glo. magna, post medium, & ibi Ioan. Ana. col. ij. extra de vsur. Tiraquel. d. ij. tit. §. v. glo. ij. de retract. conu. multa ad hoc allegat. nu. i.

Die frucht vor der abslosung/ beileibend dem Kauffer.

Dieser yetzt gesetzter meynung ist ein gutte vsach verhanden / wöllliche der Angelus in seinem 55. Rathschlag herfürbringt / Nemlich / das solliche frucht seind eingenommen worden durch den Kauffer / der dasselbmal die Gütes ain Herz ist gewesen / derhalben sie ime eigenthumblich hatmuolten. L. Herennius, ff. de usur. Deshalb auch / seindt alle frucht des verkauffers die er vor der Kriegsbeneustigung des Widerkauffs halben / eingenommen / vnd werdendt in die Kauffsumma nit eingeschlagen L. Iulius, de fructibus, ff. de act. empt. & L. Valerianus, ff. de iur. filic.

Dies hat aber also seinen fůrgang / das die frucht dem Kauffer zuzustehen / vnd obgehörtter massen / aber nit von der zeit an / darinn er sich des Widerkauffs verwidert / dann nach dem auffzug oder verwiderrumb wurde der Kauffer schuldig sein die frucht die sich nach begertem Widerkauff verfallen wurden / dem Widerkauffer zuzustellen. Per tex. in d. L. ij. in fi. & ibi Bal. C. de pact. inter empt. & voluerunt etiam Guil. Cu. in L. petens, & ibi Bal. col. vlt. versic. quæro de duobus, C. de pact. Bar. Rapha. Alex. & Recentiores, in d. L. qui Romæ, in princi. ff. de verb. oblig. Bal. in tract. de pactis, col. xxij. versic. ego dixeram supra. Den verzug solle man aber alda verstehen / von der zeit an / da man die Kauffsumma angetragen vnd hinderlegt hette. Tiraquel. d. ij. tit. §. v. glo. ij. nu. liij.

Doch ist nit von nöten / hierin biß auff die Kriegsbeneustigung zůnerzuehen / sonder der Widerkauffer mag die frucht / zůstundan nach beschehenem verzug / souil sich dero vber dieselb zeit verfallen / begeren / vnd eingenommen. d. ij. tit. §. v. glo. ij. nu. v.

So aber bald nach beschehener verkauffung / der Verkauffer oder sein väterfründt / den Widerkauff thut / also / das der Kauffer nach angebürtter zeit nichts oder doch wenig an den fruchten eingenommen hette / vnd er hette doch vil aufgaben gethon in hoffnung die frucht vnd schier eingenommen / ob er mög dieselben aufgaben widerumb begeren? Antwort / ja er mag begeren / souern er auß der schür oder fruchten nichts eingebracht

Sonders Buch

Der Kauffer mag den Kosten begeren so über die frucht auff erlossen.

bracht hette: oder er mag auch die Aufgab abziehen nach angebur vnempfangner frucht. Per L. quod si sumptus. ff. de petit. hæredit. vbi boni fidei possessor, si nihil percepit fructuum potest repetere huiusmodi expensas. Dann wa ein innhaber eines güttens glaubens/ von dem inngehabten nichts in fruchten empfangen hette/ mag er dergleichen angewendten Kosten widerumb begeren. Hierauff magst du in disem fall verstehn/ darinn der Kauffer nit allein güttens Glaubens/ sonder auch ein eigenthumb gewesen ist/ das er möge die expens erholen nach angebur dessen / souil der Verkaufser an der schür oder abnugung empfangen het. Et ad hoc faciunt not. in simili per And. Iser. Aluar. & Card. Alex. in d. c. i. §. his consequentibus. hic finit lex. & quod etiam tradit Bald. in L. Si pater. in fi. C. de usufructu. quod si usufructuarius fecit gratia percipiendorum fructuum, & anteq̄m periret, usufructus finitus est: potest ipse, aut hæres eius repetere huiusmodi expensas, per multa iura quæ ibi allegat.

In erthailung der frucht/ solte auch der samen bedacht werden.

In erthailung der frucht/ solte man auch erwögen den samen vnderere Kosten/ damit der die angewendet hat/ erstlich dieselben herdan zu bekommen. Barto. consil. clxxxvi. Cunarellus. Quod etiam voluit Pet. Vbald. in tractatu de iurisdictione, in iij. parte, col. xv. & Stephan. Bertran. consil. viij. etiam si sententia contra medium, lib. i.

Die frucht in zeit des Bauffs.

Wann die frucht zu der zeit der verkauffung/ auff der wurgen zeit während/ vnnnd der Kauffer hette dieselben bald nach beschneider verkauffung eingefechsent / Wolgents hette der Verkaufser über sechs Monat nach eingefechsenten fruchten/ den grund widerumb an sich erlöset in dem des vorbehaltenen Widerkauffs/ Ob alsdann der Kauffer werde auch die angebur der frucht von demselben lauffenden jar/ nämlich der sechs Monaten/ vnd also den halben thail derselben frucht/ über die ersten empfangnen frucht/ die er züstundan nach dem verkauff/ völliig eingefechsinet/ zu nehmen: Nun ist kein zweyffel/ das die ersten frucht des Kauffers sein/ weil er dieselben / da er nunmals des Grundes ein Herr gewesen/ empfangen hette/ wie wir auch hieob von diser sach meldung gethon haben/ Der halben sollendt dieselben in kein thailung kommen. Vt loquitur tex. in simili casu, loquens in d. L. diuortio. in fi. princip. ff. solut. mat. & ut dicitur in L. Iulianus, §. si fructibus. ff. de act. empt. si fructibus iam maturis ager distributus sit, etiam fructus emptori cedere, nisi aliud conuenerit, exploratum esse, facit d. L. vlt. §. fructus, ff. quæ in frau. credit. & L. fructus pendentes, ff. de vendic. quibus cauetur, fructus pendentes esse partem fundi: ut iam non numerum sit, si cedant emptori ipsius fundi, nec distribuantur pro rata temporis, etiam dicit Bald. in L. fructus, col. i. versic. vlt. etiam oppon. C. de act. empt.

Aber was da einen zweyffel mache der anderen frucht halben die Jars / das ist diß / das der Kauffer die völliigen frucht von einem Jar eingekommen hat/ wiewol er kein Herr des Güts gewesen / ohn allein inn die sechs oder siben Monat: Derhalben möchtes einen vnbillich gehalten werden / das er noch hierüber etwas von disem lauffenden jar nach angebur der zeit einnehmen solte: Vnnnd ist aber die rechtmäßige meynung/ das der Kauffer auch von den fruchten der sechs Monat die angebur nach der zeit haben solte: Dann dises ist ye ein mal vnwidersprechlich wie das gleich wie der Kauffer die bemelten frucht eingekommen hat.

Von vorbehaltenen Widerkäuffen.

L

Also hette auch der Verkaufser die abnutzung von der Rauffsumma/die weil er dieselb nit widerumb dem Rauffer zügestelt / gehabt oder haben mügen. Quæ utilitas minime est contemnenda, d. tit. ij. §. v. glo. iij. nu. x. xi. xij. & xij. de retract. conuen.

Wann es sich zütrüg / das einer einen Weyngarten mit zeytigen frucht verkauffte / darein der Verkaufser den Kosten angewendet / vnnnd vollen kame des Verkaufers freunde im andern jar eben vmb die zeyt da die frucht zeytig wären / vnnnd der Rauffer allen Kosten über den Weyngarten angelegt hette / vnd begeret des Weyngarten mit den zeytigen fruchten aller massen wie derselb anfangs verkaufft worden / abzülösen / vngeden begeret aber der Rauffer ihme den angelegten Kosten züwiderlösen / so solle der Rauffer mit sollichem seinem Begeren gehört werden / Vn jetz jne gar nit / dz er in dem jar / darinn er den Weyngarten gekaufft / die frucht die er völliig eingenommen / keinen Kosten angelegt hat. Hoc tradit Ferronus in consuetud. Burdig. titu. de retractu, §. xxi. & Tiraquel. d. tit. ij. §. v. glo. iij. nu. xiiij. de retrac. conu.

Frucht eines verkaufften zeytigen Weyngartens.

Den Kosten des letzten jars dem Rauffer züwiderlösen.

Man möcht auch allhie fragen / wie es ein gestalt haben solte / so der Verkaufser die frucht / da sie noch nit aller ding zeytig wären / eingefesente / allecht darumben / das er gesehen / das sich die zeyt des Widerkauffs her nähente. Hierinn solte die zeyt angesehen werden / darinn die frucht hertz zeytig mögen werden / vnd nit die zeyt darinn sie der Rauffer eingebracht hat / damit dieselben mügend nach angebur der zeyt zügestelt werden / vnd dem Rauffer zügehören. Vt in simili voluit glo. loquens in colono, d. L. in fructu, quæ est penul. ff. de vsuf. lega. per tex. in L. & hæc distinctio. §. fundum. ff. loca. qui loquitur de fructibus corruptis. & sequitur Bal. loquens de vsufructuario, in L. si pater, col. i. versic. sed hinc ponamus. C. de vsuf. et idem voluit Alberi. in d. L. qui fructu. post Iaco. Ra. in L. si absente, §. i. ff. de vsuf. loquens de hæredibus Prælati, qui videntes ipsum Prælatum moribundum, fructus nondum maturos colligunt, quo successorem defraudent. De quo & dem Alberi. in d. L. in fructu.

So der Verkaufser die vnzeytigen frucht eingefesent hette.

Doch solle dieses also auß dem gemelten Gesatz vnd Text / in d. L. in fructu. verstanden werden / so es dem Herrn oder Rauffer mehrers erspriesslich gewesen / das er die frucht / wie sie vnzeytig gewesen / hette eingefesent / das alsdann solliches ihme vnuerweisslich vnd vnshädlich sein solte. Itaqz cum oliva immatura plus habeat redditus, quam si matura legatur, non potest videri, si immatura lecta est, in fructibus non esse, hæc enim sunt verba illius, cui concordat d. L. si absente, §. syluam, & ibi glo. & Alber. ff. de vsuf.

Es wirdt auch hierinn dise vnderschied gehalten / wann sich ein fruchtverweiser oder Bestandemann vnderstünde die frucht eh der zeyt einzusammen / damit er dardurch seinem Herrn schaden züfügt / so solle er solliches nit keinem süg thun mögen. So er aber solliches zü seiner erspriessung / oder auß getrangter noch thäte / so solle er deshalb vngestraftt sein. Id in allegit Iacob. Aretin. & Alberi. post eum, in ea ipsa L. in fructu, arg. L. fundo. ff. de rei vendi. Vnnnd so ers beeder vrsach wegen thäte / also / das er sein wollet darinn fürderte / vnd dem Herrn schadete : So alsdann die sach ihme selbsts mehr nutz / dann seinem Herrn schädlich wäre / so wäre er deshalb nit schuldig : Da er aber dem Herrn mehr schad / weder jme selbsts nutz thäte / so wäre er nit ohne schuld. Per L. Labeo. ff. de riuis. & L. ij. §. tractum, ff. ad S. C. Trebellia. ut alleg. Tiraquel. d. glo. nu. xvij.

Sonders Buch/

Wann einer
ein oberkät
mit seinem
einkommen
kauffte.

Hiebey ist noch eine frag/wann einer ein Oberkät Jurisdiction mit
nem einkommen/auff ablösung kauffte/vnnd es sich inn der zeyt da
Kauffer die Jurisdiction noch innhette/vnnd die losung zeyt noch nit
flossen wäre/zütrüge/das einer ein verbrschung begienge/vnnd der
verbrächer erst nach beschener ablösung von desselben verbrschens weg
in ein gewisse geltstraff erkennt vnd condemnirt wurde/weme alsdenn
dieselb geltstraff zügehörig sein solle: Ob dieselb dem Kauffer/der
zeyt begangner verbrschung die Jurisdiction inngehabe/oder aber der
Verkauffer/oder des Verkaufers Blütfreund/der solliche Herrschafft
vor der erkannten geltstraff abgelöst hette/zügehörig seye: Oder ob
dieselb miteinander thailen solten: Dann dises solst du fürs erst wissen
das dergleichen Geltstraffen/einziehung der Güter/vnnd anders dergleichen
gleich/für frucht/einkommen/vnnd abnutzung der Jurisdiction gehalten
werden. Vt voluit Azo in summa. C. de poenis. Bart. post antiquiores
vlt. in l. quæst. & ibi quoq; Bal. & Ang. ff. sol. mat. Bal. in d. L. i. col. ij. versic.
tra not. quod nomine fructuum, C. de fruct. & lit. expen. Nico. Neapo. in
Diuortio, in prin. ff. sol. mat. Roma. consil. lxx. Visis themate, colum. vlt. Al.
in d. L. Diuortio, §. si vir, col. ij. versic. quod autem.

Wem die
straffen zü
siehnd so sie
vor der abs
lösung nit
einbracht
wärendt.

Vnd ist auff solliche frag dise Antwort: Das hierinn die zeyt des
verbrschens/vnnd nit die zeyt der erkennnuß oder verthail/angesehen
werden/vnnd das die straff deme zügehörig sey/der zür zeyt des begang
nen verbrschens des Einkommen von der Jurisdiction gehabe hat/ob
gleich die erkennnuß oder verurthailung erst hinnach darauff eruolget
wäre. Hier. Cagn. L. ij. in xxxij. quæst. C. de pact. inter empt. Alex. in d.
Diuortio, §. si fundum, col. vlt. ff. sol. mat. Ita enim voluerunt Pet. Cyn. & Bal.
in L. vlt. ff. de iurisdic. omni. iudi. Bal. & Roma. in d. L. Diuortio, & ibi quoq;
Alex. in §. si fundum, col. vlti. & Ange. in L. Si possessor, §. i. ff. de petit. hære.
Petr. Anch. & Ioan. Ana. in c. i. & ij. extra ne Præla. vic. suas. Idem Pet. Anch.
in c. si propter ad fi. de rescript. lib. vi. Roma. dum ad alium similem casum, C.
allegat, vbi supra, in L. Hæres quandoq; ff. de acquir. hæredit. Martin. Laud.
in tracta. de fisco. versic. xcij. commissa. Alexan. consil. vij. Viso themate, col.
versic. quarto pro hoc facit, lib. iij.

Dises gesezten fahls ist vsach/das alsbald das versprechen beschichet
ist/so bald ist die gerechtigkeit dem Kauffer/als Herrn vnd Oberhau
zügestanden. Quia commisso statim maleficio, ius est quæsitum primo do
mino. L. quæcunq; actiones, ff. de act. & obligat. & L. si is qui in puteum, §.
postea, ff. quod ui aut clam.

Uben also wurde es auch sein/so die erkennnuß zü der zeyt/da noch
der Kauffer im innhaben der Jurisdiction gewest/vor der ablösung
gangen/vnnd aber die volziehung derselben erst nach beschener ablö
sung darauff eruolget wäre/dann auch inn disem fahl die straff dem
Kauffer zügehörig wurde sein. Nam & in illa specie duorum conductio
rum; aut aliorum huiusmodi, dici solet, quod si commodum Jurisdictionis spe
ctabat ad priorem titulo oneroso, & tempore illius fuit condemnatio, ad eum
res ipsa pertinebit, etiamsi tempore secundi executio facta fuerit, ut per Bal.
in L. Diuortio, colum. vlti. ff. de verb. obligat. si vero ex causa lucrationis
ad secundum, ut dicit Bart. in L. si susceptores noui, C. de suscept. & ar.
lib. p.

lib. x. Et eos ita refert & sequitur Alex. in d. L. diuortio. §. si fundum, ad fi. ff. sol. mat. Vbi & alia quædam in hoc allegat, quæ tu videre poteris, & idem dici potest de retractu municipal.

Dergleichen/so inn zeyt des Kauffers innhabens / vnnnd vor verschieder Ablosungs zeyt/ainer inn aine straff condemnirt wurde/wo er nit etwas/des ihme auffgeladen / inn zweyen Jahren thate/vnnnd aber volgens der Verkaufser oder sein Blutsfreund/ vor verscheynung der zweyten Jar/die Iurisdiction ablösete / vnnnd der condemnirte das ihenig/ was ihme auffgeladen/innerhalb der zweyer Jar nit verriichte / so wurde inn diesem fall die straff dem Kauffer zustecken. Inspicitur enim tempus sententia, per id quod in simili tradit Bal. in L. i. C. de mundi. quod in contractu conditionali, quoad solutionem gabellæ, inspicitur tempus contractus, nō conditionis impletæ, quem ita allegat & sequitur Franc. Aretin, qui id dicit singu. in L. Hæres quandoq; col, vlt. ff. de acquir. hæred. & consil. xi, procedendum q; col. i.

Weyl nun hierinn gesagt ist/das in beeden / in dem Einstandt vnnnd in der Ablosung / die Frücht in dem Jar darinn der Einstandt oder Ablosung beschicht/zwischen dem Verkaufser oder seinem Blutsfreunde/vnnnd dem Kauffer gethailt solten werden / so sellt derhalb diß bedencken für/was hierinn zethun wäre / so der Kauffer in dem Ablosungs Jar/ den Grunde nit gebawt hette/vnd wäre also die zeyt des Anbauens gar vergangen/also/das man in demselbē jar gar keine Frücht oder Abnutzung von dem Grunde haben möchte: ob alsdann der Kauffer schuldig wäre/das ihenig/dem Verkaufser oder seinem Freunde zürstatten / souil ihme daran gelegen wäre / das der Grunde angebauet wäre gewesen: Darauff ist die antwort/das der Kauffer solliches zethun/vnnnd sich mit dem Verkaufser züvergleichen schuldig sey. Vide tex. in L. venditor ex hereditate venic, at cum hæreditas, ff. de hæredit. & actio. vendi. & L. venditor. ff. de act. empt. & L. si quid possessor. §. sicut. ff. de petit. hæredit. & L. si mora, ff. sol. mat. & vbiq; notat. per Docto. præsertim Paul. de Cast. in postremo loco, cum post princ. tum col. ij. in ij. oppos. & omnino Bar. in L. si seruum in princ. vide verb. oblig. & Bal. in L. Traditio. in ix. q. C. de act. empt. & Sal. in L. post perfectam. C. de act. empt. & Alexan. consil. xxxix. visis scripturis, statim post princ. lib. ij.

So d Grūd in dem ablosung jar nit angebauet wäre.

Darzu ist der Kauffer solliches zethun schuldig / nit allain da er den Grunde nit angebauet/sonder auch so er den Grunde zü vngelegner vnnnd vnrechtzer zeyt gebawt hette/dardurch der Grunde leger vnnnd erger worden ist. Vi de conductore dicitur. in L. Si merces. §. Conductor. ff. locat. & quod per eum tex. scribit Fede. Senen. consil. ex. Casus talis est Martinus, in ff. Colonum debere fundum colere suo quoque tempore, etiamsi eius anni fructus percipere non debeat ex lege locationis. Quod bene notandum est, ne emptor hic causetur, non se teneri, quod fundum non coluit, aut non suo tempore coluit, quod sciret venditorem aut consanguineum redempturum, & ita non præcepturum fructus eius anni, saltem integros.

So d Grūd zü vnrechtzer zeyt angebauet wäre.

Allhie sellt aber ain andere frag für / so inn dem verkaufften Güt ain Dainwald oder Holzmaiß wäre/dene man allweg am zehenden Jar abbauet oder schwendete/nach gewonhait ainer Landtsart oder gebrauch/

Sonders Buch /

So in dem
verkauften
Gut ain
Holzmaßß
wäre/den
man allweg
am 10. Jar
abhawete.

vnd diß Jar/darinn die Ablösung beschicht (wöllliches villicht ist das
ste oder ander Jar von beschehnem verkauff) wäre das zehende Jar vor
der letzten abhawung des Waldes / derhalb man denselben Wald in der
ablösung Jar abhawung oder schwenden solle / ob alsdann der Kauff
die frucht oder nuzung von sollichem Holzmaßß oder Holzschlag nach
angebür desselben Jars/darinn die ablösung vnd verhawung des Waldes
beschicht/ oder aber allain nach angebür der zehen Jar haben solte: An
wort: Man solle hierinn ansehen die ganz zeyt der zehen Jar / also das
man dieselben nur für ain Jar halte. Fede. Senen. d. consil. cx. in casu no
admodum ab simili, dicit inspiciendum esse vniuersum tempus decem illorum
annorum, vt scilicet pro vno anno habeantur, per d. L. Diuortio, §. quod in
no, ff. sol. mat. vbi est optimus tex. ibi, & in pluribus annis idem dici potest, vt
sylua cædua, & eum ad hoc not. omnes Doct. ibi, præsertim Alexand. & la
qui citant & commendant dictum Bal. in L. Aede, col. ij. versic. & quero qu
modo, C. de locat. qui per dictum. §. quod in anno, intelligit L. ij. C. de iure em
phy. quæ priuat emphyteutam cessantem triennio à solutione, vt si vnus fructus
sit in quolibet lustro, necesse sit necessare tribus lustris, quasi vnum lustrum
beat pro vno anno.

Der Kauffer mag auch das Gut nach beschehner Ablösung innhaben
biß so lang er die Frucht vnd abnuzung nach angebür seines antheils
sammelt. Tiraquel. d. tit. ij. §. v. glo. v. nu. i. de retract. conu.

Was der Verkaufser schuldig sey dem Kauffer / auß ser der kauffsumma/nach beschehner lösung zübeten.

Was 8 Ver
kauffer ober
die Kauff
summa zübe
zalen schul
dig.
Die Anlait.

Der Verkaufser / so er sein verkaufftes Gut widerumb löset / ist schul
dig dem Verkaufser / außser der kauffsumma etliche außgaben
beten / wie volgt.

Erstlich / wo der Kauffer ainiche anlage / oder auch anlait außge
hette / die solle ihme durch den Ablöser widerumb bezalt werden / dann der
Kauffer solle aller ding one schaden abziehen. Indamnis enim emptor
cedere debet. Tiraquel. d. tit. i. §. xxix. in glo. ij. & d. tit. ij. §. vi. glo. ij. nu. ij. & d.
de vtroq; retract. & vide L. debet. ff. de ædil. edic. So man aber dem Grund
herren kein anlait oder züstand schuldig wäre gewesen / vnnnd der Kauff
hette nichtsweniger auß freyer willkür ain anlait bezalt / so wäre man
dieselb züwideretren nit schuldig. Per d. L. debet. ff. de ædil. edic.

Die alte bes
zalten auß
ständ.

Sürs ander / so der Kauffer hette etliche außstendige Fiscalsch / Röm
maisterisch oder Hauptmännische straffen oder schulden / oder hinderfäll
lige Zinns / oder ander versesne Zöll bezalt / (quia & hæc cogi potest sol
re, L. Imperatores. ff. de publica. & vectiga.) die der Verkaufser vor dem ver
kauff schuldig wäre beliben / so man ihme dasselbige alles schuldig wider
umb zübezalen. Vt in simili voluit ac respondit Bal. consil. cccij. ad eiden
tiam præmittendum est, quod creditor, in princip. lib. i. per multa illic allegat
quæ tu videre poteris.

Außgab auß
Vnderkäufl
lern

Sürs dritt / so der Kauffer Vnderkäuflern oder Vnderhandlern
was gegeben hette / das solte ihme durch den Ablöser / es sey gleich dem
Verkauffer oder sein freündt / bezalt werden. Per L. debet, & ibi glo.
nuncupatim de istis, loquentem, ff. ædil. edict. Ange. Areti. in S.
duplan

plum, col. pen. versic. & dicitur redhibitoria, Instit. de actio, per L. Aediles
 iam, §. vlt. cum lege seq. & L. illud sciendum, ff. de ædil. edict.

ÿrs vierde/ wo der Kauffer in zeyt seines innhabens/ zû dem erkauß
 im Gût ain dienstbarkeit hetze zûwegen bracht/ so solle jme dieselb in der
 Ablösung auch bezale werden. Et hoc quidem deciditur ex eo, quod in simi
 traditur in c. si Vallus, & quæ ibi scribunt Docto, tit. hic finit lex, & quæ etiã
 tribuntur ab Andre. Iser. Marti. Laud, & Cardin. Alexan. in c. i. §. è contrario,
 de i. tit. de infestit. de re alie, fact.

Auff erlang
 re dienstbars
 fait.

ÿrs fünffte/ sollen jme die außgaben/ so vber Brieff vnnnd Sigel/ auch
 Erlangung derselben auffgangen seind/ widerkert werden/ davon wir hie
 vor in den Büchern vom Kauffseinstandt auch gehandelt habē. Tiraquel.
 tit. ij. §. vi. glo. ij. nu. xxij. Et idem d. tit. i. §. xxix. glo. ij. de retract, conu.

Auff Brieff
 vnd Sigel.

**Was massen dem Kauffer der Kosten/dene er
 auff besserung des erkaußten Gûts angelegt
 hat/widerumb bekert solte werden.**

Der angewendte Kosten / zû besserung des erkaußten Gûts / solte
 dem Kauffer ohn abgang / auch ohn abzug der eingenommenen
 Früchte vnnnd nutzungen widerumb bezale werden / inn ansehung
 das der Kauffer zû der zeyt/da er die nutzung eingenommen hat/
 Herr des erkaußten Gûts gewesen/ vnnnd nit der Verkauffer oder sein
 Blütsfreündt. Ex doctrina glo. not. in L. emptor, in verb. superfluum, in fi.
 tit. Bar. Bal. Ange. & aliij recentiores, ff. de rei vendic. cum multis concord.
 Tiraquello congestis in repetitione L. Si vnq̃, in verbo, reuertatur, nu. ccxxxv,
 in eadem in hoc casu. Sed his addere potes Sal. in L. doce, C. de rei vendic.
 Alex. consil. clivj. consideratis his, post medium lib. vi. & consil. clxij. visis nar
 col. ij. versic. nec etiam potest dici lib. vij. Doch solle dises allain auff
 den jhenigen Kosten verstanden werden / der auff ain ewige oder leibliche
 besserung vnnnd nutzbarkeit angelegt ist worden / dann der Kosten / so zû
 Erbringung der Frücht auffgangen / wider mit den Früchten compen
 sirt. Vt dicit Bal. in vtroq̃ illo consilio clxvij. in fi. lib. i. & consil. cccij. ad
 identiam præmittendum est, quod creditor. eod. lib. i. & probatur L. fru
 tit. & L. Diuortio, §. impendia, qui est vlti. ff. solut. matr. & ibi concord.
 glo.

Bekert
 des Kostens
 so auff bess
 rung auff
 gangen.

Zûm anderen / so ist der Widerkauffer oder sein Blütsfreündt solli
 den angelegten Kosten an das Gût / zûbezalen schuldig / wo derselb
 so gar groß ist / das er müste von desselben grossen Kostens wegen
 das Gût faren lassen/vnd sich also seiner Vorälteren heimweizens/ Kauf
 vnd Hoffs entschlahen. Vt dicit tex. not. in L. in fundo, ff. de rei vendic.
 et accedit optimus tex. in L. Si seruos, ff. de pigno. act. & facit tex. in L. sed
 in vltro, §. i. ibi, quid enim si eam insulam, ff. de negot. gest. & in L. vtilium
 sine impen. in re. dor. fact. & in L. impensæ, §. vtilis, ff. de verbor. si
 ni. & in L. ij. §. proinde, ff. de in rem verso, & quod tradit Bal. in d.
 consil. cccij. lib. i. vbi id dicit pertinere ad arbitrium boni viri: vnnnd sollen
 dises

Souert der
 Kosten nit zû
 vberschwêck
 lich ist.

dises

Sonders Buch

dise vberschwenckliche außgaben/nach gutachten erbarer leüt züenschen
den stehen/dann solliche expens mügē nit genaht werden nutzlich / die
so hoch streckend/das der Verkaufser sich müste des Guts deshalb ver-
gen. Et rursum consil. cccclxxij. casus, vir fundum dotalem, lib. iij. vbi & ibi
dicit per d. L. Si seruos, in fi. Et bene facit quod scribit ipse Bal. consil. cxvi. C.
lumbinus, col. ij. versic. ex præmissis apparet, lib. i. quod cum Colonus posse-
petere expensas causa refectionis & perpetuæ utilitatis factas, habeatq; re-
tentionem, donec ei de illis satisfactum sit L. Colonus, ff. de ui & ui arma-
tamen intelligendum est, dummodo nō nimium oneret dominum: quia quod
importabile sarcinam imponit, non videtur vtiliter gestum, per L. sed an vbi
ff. de negot. gest. Ideoq; inquit arbitrio boni viri committitur, inspecta qualitate
rei, & personarum, per d. L. in fundo.

So der Koffe
zügenârde
des Ablö-
fers ange-
wendet wân
re.

So aber der Kauffer zügenârde dem Ablöser/gar zü grossen vnnu-
schwârlichen Koffen anwendete/so wurde er dieselben nit widerholen
gen/derhalb wäre dem Ablöser vil sicherer vnnu nutzlicher / dem Kauf-
zeundersagē/das er keinen Koffen anlege/dan er der Ablöser oder Frey-
wolte das Gut ablösen. Alberic. in L. intra vtilem, §. i. ad fi. ff. de mino-
L. si fundum, & ibi per eum not. C. de rei vendic.

So die bes-
serung on
erlaubnuß
des Richt-
ters besche-
hen.

Züm dritten / so möchte der Kauffer die angelegte besserungen / die
ohne erlaubnuß des Richters angelegt hette / vnnu er derselben Koffen
begeren möchte / mit ihme hinweg von dem Gut führen/was sich doch
schaden des Guts weckführen liesse/das ist / das das Gut derhalb nit lä-
werde/als wären dieselben besserungen oder außgaben nye angelegt
den. Pertex. in L. vtilis, in fi. ff. de petit. hæredit. & d. L. in fundo, & iterum
Iulianus, in fi. de rei vendic. & d. L. domum, C. eod. & d. L. si sine, §. interpo-
versic. idem respondit, ff. de adm. tut. & L. pro voluntarijs, ff. de impen. in
dota. fac. Es wäre dann der Ablöser willig vnnu bereit souil darumben
geben/als vil der Kauffer darumben haben möchte / so ers hinweg
führt hette. d. L. in fundo, & L. idemq; §. idemq; ait si quid procurator,
mand. & per Bal. consil. cxxxiiij. quidam emit. à Titio, in fi. lib. v. cum
Damit du aber dises etwas leütterers verstehen mügst / so ist genög
der Ablöser den Koffen widergebe in dem anschlag/der in den besserungen
beschehen möcht/so dieselben abgebrochen wârend/vnnu nit souil / also
das Gebew werde möchte sein / da es noch so gang vnnu vnabgebrochen
stünde. Vt satis declarat ipsa L. in fundo, in illis verbis, his rebus ablati, &
id not. Bal. in iij. not. vti etiam facit in c. i. §. si quis de manso. col. iij. versic. cum
quæro, tit. de controuers. inuestit. & in c. i. §. si vasallus, tit. hib. fini. lex. Corrad.
in Authen. excipitur, col. i. versic. ego consului, C. de bon. quæ liber. las. quid
dicit sing. in L. ij. col. viij. in vij. not. versic. an autem eo casu, C. de iure emphy.

Wie die bes-
serungen/so
abgebrochen
möchtē wer-
den/anzes
schlagen
seint.

Züm vierdten / wo der Kauffer hette dem Verkaufser oder seinem
Freiund das gang Gut zügestelt / vnnu hette solliche notwendige oder
nutzliche außgaben oder besserungen / die er mit erlaubnuß des Richters
angelegt / nit dauon abgezogen / wäre auch derselben nit entrichtet wor-
den/so möchte er dieselben hinnach ansprechen vnnu vorderen. L. quod dicitur
necessarias, §. si dos, ff. de impens. in reb. dota. fac. & d. L. qui exceptionem
§. si pars, ff. de condict. indebi. & L. si quis rem, & ibi Fran. Aret. ff. de acqui-
poffes. & d. L. Colonus, ff. de ui & ui arma. iuncta L. in rebus, §. possunt.
commodat. & L. Dominus horreorum, §. i. ff. locat. & L. quod si nulla, ff. de
leg. i. & L. si necessarias, in prin. ff. de pig. act. & L. Hæres, ff. ad Trebell.

Hofst. in c. i. in verbo, deductis expensis, versic. quid si creditor, extra de vsuris.
 & Bal. in consil. ccclxxiij. Amaritus, col. ij. lib. iij. vbi respondit ad L. si in area
 versic. sed et si is. ff. de condict. indebi. Super quo etiā vide Corn. consil. ccxxxvij.
 prima facie, col. penul. versic. si autem, lib. ij. & consil. ccxliij. videtur, col. iij. ver-
 sic. est a modo, eo. lib. ij. & consil. cclxxx. multitudo, ccl. vi. versic. circa quintam
 questionem, lib. iij. Et vide etiam tex. in L. in hoc iudicium, in prin. ff. commu.
 diuid. & in L. Paulus, ff. de dol. mal. excep. & ibi concord. in glo. & Cyn. Bal. &
 Salic. in L. si quis sciens, C. de rei vendicat. & Paul. Cast. in d. L. Diuortio, S.
 vi. ff. solut. mat.

Zum fünfften / So der Verkaufte hette hundert gulden inn die besse-
 rung angelegt / vnd das Güt wäre deshalb vmb anderhalb hundert gul-
 den besser worden / so wäre alsdann der Verkaufte oder sein Freiind / dem
 Käufer allein die ein hundert Gulden zuwiderkehren schuldig / das ist /
 Er wäre ihme allein sonil zu bekehren schuldig / alsuil der Käufer ange-
 legt hette / vnd nit sonil vmb wievil das Güt besser wäre worden. Da aber
 der angelegt Kosten sich auff ein hundert Gulden streckte / vnd das Güt nur
 vmb fünffzig Gulden besser wäre worden / so wurde der Verkaufte als
 ein die fünffzig Gulden zu bekehren schuldig. Das ist / Er wäre allein so-
 vil zu bezalen schuldig / vmb wievil das Güt besser wäre worden / vnd nit
 sonil / alsuil an dieselb besserung angelegt worden. Per tex. not. in d. L. in
 fundo, in prin. iuncta glo. in verbo, plus precio, & ibi quoq; Bar. & alij. ff. de rei
 vendic. & Paul. Cast. consil. cclxx. viso puncto suprascripto, col. iij. versic. item
 quod dixi, lib. ij.

So 100. gul-
 den auff bes-
 serung ges-
 legt / vnd dz
 Güt derhalb
 vmb 150.
 Gulden bes-
 ser worden

Zum sechsten / so die notwendigen vnd nutzlichen besserungen / wöliche
 der Käufer angelegt hette / one des Käuffers schuld verdurben / so möcht
 er den angewendten Kosten / für dieselben besserungen nichts weniger
 begeren. d. L. Sed an vltro, S. i. ff. de negot. gest. & d. L. si necessarias, in princ.
 fide pig. actio. Paul. Cast. consil. ccccxxv. super primo quaesito ita dicendum
 est, in i. dubio, lib. i. Et facit quod in simili tradit idem Paul. Cast. consil. ccccxliij.
 viso puncto col. i. versic. sed huic videntur obstare, eod. lib. i. & Barbat. consil.
 lxxi. illud afferam, col. iij. versic. idcirco posito, lib. i. & quod scribitur, in L. quid
 ergo, S. sufficit, & ibi Nicol. Neapol. ff. de contra. & ut, ac, tu. & quod scribit glo.
 in c. cum Apostolica, in verbo, profuturum, & ibi etiam Anto. extra, de his qua
 sunt à Prælati. Et quod etiam arg. d. L. sed an vltro, voluit glo. singu. in sum-
 ma, lxxxij. distin. medicum posse ægrotum inuitum medicari, & repetere im-
 pensas, & mercedem, etiam si is mortuus sit, Quam sequitur & dicit singu. Barb.
 in rubr. extra de solut. ante fi.

So die besse-
 rungen ver-
 durben.

Vergleichen so das erkaupte Güt / daran der Kosten angewendet wäre
 worden / verdurbe / so möchte der Käufer sollichen Kosten widerholen.
 Vide in L. plane, ff. de petit. hæredit. & in L. & in totum, ff. de impens. in reb.
 dot. fac. & in L. siue hæreditaria, ff. de negot. gest. & in d. L. si necessarias, & in
 L. ij. S. sed & si seruum, ff. de in rem ver. & Bar. in d. L. in fundo, col. ij. versic.
 quero primo, ff. de rei vendi. & quod in simili scribitur in L. Si cum mulier. ff.
 de donat. inter vir. & vxo. & in L. si seruus, ff. famil. hercisc. & quod tradit Paul.
 Cast. d. consil. ccccxliij. col. i. lib. i.

So das güt
 verdurbe.

Zum sibenden / wann vil stuck vnder einsten abgelöset wurden / vnd wa-
 ren die auffgaben vnd besserungen allein an etliche stuck / vnd auff die
 anderen nichts angewendet worden / vnd der Verkaufte der in der ablö-
 sung steht / bezalere die gangz Kauffsumma / vnd begerete allein deren
 D stuck /

Sonders Buch

So die bes-
serung als
lein an etl-
che stuck ge-
legt worden

stuck / daran kein besserung gelegt wäre / biß so lang die aufgaben / so
die anderen stuck auffgangen / richtig gemacht wurden / so wäre die
Begeren billich / Es möchte auch der Kauffer die anderen stuck daran
te gebessert worden / dem Ablöser nit auffhalten. Dann man mag
soll ein stuck nit auffhalten von wegen eines anderen stuck's daran der
sten gelegt worden. Per glo. not. in d. L. plane, in verbo, deducar, & ibi
Alberi. & Ange. ff. de petit. hæredit. & Alberic. in d. L. si in area, in fi. ff. de
dict. indeb. Et in id à quibusdam expenditur. L. Si non sortem. §. si centum
& ibi not. per Doct. ff. de condit. indeb. Ex quo respondit Paul. Cast. d. con-
cclxx. col. i. lib. ij. quod sententia iudicis, qui condemnauit bona restitui sol-
melioramentis, potest mitti executioni in rebus non melioratis, non refutis
pensis meliorationum in alijs rebus factarum.

Das aber hieob meldung beschehen / wann der Kauffer bezalete
gang Kauffsumma etc. das ist derhalben geredt / wann der Kauffer
einen thail an der gangen Kauffsumma erleget / alsuil die stuck
wären an denen nichts gebessert wäre / das er alsdann nit solte gehört
den / Dauon wir hievor in dem Buch vom Kauffs einstande meldung
thon haben / Dann es ist auch der Kauffer nit schuldig das gel-
vnder einsten bar vnnnd berayt hat außgeben / einziger weyse einzene
men. L. Iulianus, §. offerri, ff. de act. empt. & L. plane, ff. famil. hercisc. &
concord.

So die stuck
vnder ein-
sten vnd vñ
ein citige
summa er-
kaufft wä-
rend.

Wa aber die stuck vnder einsten / vnd vmb ein einige summa gele-
kaufft wären worden / vnnnd der Ablöser gleich dieselb Kauffsumma
erlegete / vnd doch die besserungen nit zalete / so wäre alsdann der Ka-
ffer nit schuldig / weder der stuck / daran nichts angelegt / noch der and-
die gebessert wären worden / abzertreten / es wurden ihme dann auch
besserungen sampt der Kauffsumma bezale. Cùm sint res omnes ann-
atq; vno contractu & precio venditæ, ideo nec separari nec dissolui debent
etiam Tiraquel. supra tit. i. §. xxij. de retractu lineari, abundantissimè ostendit
praesertim cùm possit contingere, res ipsas melioratas minime esse valoris
æstimationis respectu aliarum, & sic cogeretur emptor interim carere rebus op-
mis, non refutis integris impensis. Doct. autem qui supra citati sunt praesertim
Paul. nuncupatim loquuntur de rebus prorsus separatis, quasi aliud sentiant
connexis, nec huic sententiæ quicq; obest. d. §. si centum, & hoc satis declar-
tex. in L. si fundus, §. i. & ibi Bar. & alij. ff. solut. matri.

Der Kauff
fer ist nit
schuldig das
Gut von
handen zes-
geben biß
ihme die bes-
serung bes-
zalt wirdt.

Zum achten / Wann gleich die angelegten besserungen / die einem
derleht oder abzogen solten werden / nit richtig gemacht seind / so ist der
der Kauffer nit schuldig das Gut von handen zelassen / ob man jme gleich
versicherung there / von widerkehrung der aufgaben / sonder er ist alle
erst vnnnd alsdann schuldig des Guts abzertreten / so dieselben aufgaben
richtig gemacht vnd bezale worden seind. Per tex. in simili, in L. cùm seruus
in fi. ff. de condit. & demonst. & L. Item liberatur. §. i. ff. quibus mod. pign. va-
hypot. sol. L. promissor Stich. §. vlt. ff. de consti. pec. & quod in simili respondit
Paul. Cast. d. consil. cclxx. col. ij. versic. ij. videndum est, lib. ij. vbi respondet
d. L. cum seruus, in prin. quæ videbatur velle contrarium. Dann dieses ist ein
gemeynlichs ding / das wir die sachen / daran wir einen Kosten gelegt
auch erwögen solte werden / mögen innhändig behalten. L. creditores, &
& L. si is qui rem commodasset, ff. de fur.

Zum neündten / wa gleich der Kauffer / da man der losung halben vor
 richt gewest / nichte von derogleichen aufgaben / die er auff besserung
 Guts angelegt / angezaigt hette / deshalb dann auch der Richter / der
 Kauffer mit Recht vnd vrthail auffgeladen het / des Guts dem Ab
 oder seinem Blitfreund abzerretten / in seinem vrthail gar kein mel
 thate von dergleichen aufbesserungen / aufgaben / vnderpülgun
 vnd anderem / yedoch so möchte der Kauffer zu der zeyt / da man die
 vrthail volziehen wolte / fürwenden wie er nit schuldig wäre des Guts ab
 zerretten / es wurden ihm dann solliche aufgaben vnd besserungen abge
 oder abzogen. Quia huiusmodi exceptio non impugnat sententiam,
 tit. de excep. §. dicto versic. sed pone edificauit, & tit. de executio. senten. §.
 ultimo, versic. sed quid si bona fide, Bar. in d. L. in fundo, col. vlt. ff. de rei
 vendic. & in L. Paulus. ff. de doli mal. except.

So der
 Kauffer vor
 gericht von
 der besserung
 kein mel
 düg gerhon
 hette.

Zum zehenden / So der Kauffer das Gut einem dritten verkauffete /
 wie er dann solliches zethun wol macht hette / vngeacht der gerechtigkeit
 Einstandts oder auch der vorbehaltenen ablosung) vnd diser dritter
 wurde vmb die ablosung beklagt vnd deshalb condemnirt / so mag er
 sich in volziehung der vrthail die aufgaben / so durch den ersten Kauffer
 besserung des Guts angelegt worden / fürwenden. Per L. in hoc iudici
 §. i. versic. sed is qui à me, ff. commu. diuid. quem tex. ad hoc dicit vnicum
 sing. clxxiiij. tu scis quod faciens.

Zum ailfften / Wag der Kauffer die aufgaben rechnen vnd widerho
 dardurch er das Gut gebessert hett / in dem / da er einen Acker / zu tra
 vng anderer frucht / geändert hette. Als nemblich / da er in dem erkauft
 Grund / einen Weyngarten zugericht hette / wie dann auch in deroglet
 dem fall / von einem Bestandmann gehandelt wirdt in Tex. not. & forte
 à nemine tamen in id expenso, in L. colonus, quæ est penul. in prin. ff. loca.

So ein acker
 zu einem
 Weingarten
 gemacht
 worden.

Zum zwölfften vnd letzten / das der Verkauffer / oder auch sein freünd /
 also die ablosung an die hand nimbt / schuldig ist sollichen Kosten zu
 widerkehren / wa er selbs gleich weniger wurde angelegt haben / da er selbs
 solliche aufbesserungen vnd besserungen angelegt hette. Per tex. not. &
 singu. loquentem de bonæ fidei possessore, in L. si quis alicui, §. impendia,
 l. manda. Doch solle solliches also verstanden werden / Wouerz der
 Kauffer die maß vnd gewonlichen Kosten nit überschritten hette. Argu.
 properandum. §. & si quidem, ibi, expensas quæ consueto modo & c. & ite
 rum, §. siue autem, ibi pro solitis expensis. C. de iudici. Et quod voluit

Iacob. Aretii, in tracta. de expensis, col. penul. versic. sed

quid si in lite. & adde hîc quæ diximus supra in

declaratione secunda sic incipien /

te. So ist der Wider

Kauffer ic.

D ij Hernach

Sonders Buch/

Hernach folgendt noch etlich fragen vnd antwort/die vorbehaltne Widerkeuff vnd Ablosungen betreffend.

Wann einer ein Mül mit neuen Mülsteinen kauffet/oder er widerum neue Mülsteinen an die stat zegeben schuldig.

Vner hat ein Mül verkaufft/vnnd ihme in demselben verkäufft ablösung vorbehalten/ Es seind auch die Mülsteyn/sampt andrem zugehörigem Mülzeüg / zur zeyt solliches verkäuffs neuweyest/wöllliche volgents/vnd inn zeyt der losungs gerechtigkeit/sich eingegangen vnnd hingewezt haben/also/das sie schier nimmer zugebraucht seind. Derhalb wirdt gefragt / ob der Kauffer schuldig sey dieselben güter empfangen hat/das ist/andere neuwe Mülsteyn vnnd werckzeug an statt der hingeschliffnen/zuerstatten / oder aber was daran abgetrennt vnd zerbrochen worden/dasselbige mit gelt züwiderkehren: Antwort: Der Kauffer ist nit schuldig solliche hinschleüßung züwiderkehren/noch andere neuwe steyn an statt der ersten züersetzen/weil ers nit anderst gebraucht hat/dann züm malen/zü deme dann die Mül zügericht gewest ist. *L. Arboribus, §. nauis, qui est. i. ff. de usufru. & melior est tex. in L. si usufructus el ij. §. si vestis. ff. usufruct. quemad. cau.* Vnd da solliche hinschleüßung gefärde oder betrug beschehen. *§. in commune, Instit. de rer. diui. cum l. Er facit etiam L. de his. C. de donat. inter vir. & vxo. ex qua not. Bal. man. non teneri, soluto matrimonio, reddere bona paraphernalia attrita, nisi quae nunc sunt, quod ex eo repetit, & dicit not. Francisc. Cremo. sing. cxli. si paraphernalia, vbi & id dicit probari in L. plerumq. in principio. ff. de iure dot.*

So ein pfand auff lösung verkäufft wurd.

Wann ein Schuldner sein eingesetzet pfandt verkauffet / auff vorbehaltne lösung/ob alsdann der Schuldner möchte in krafft der vorbehaltenen lösung / solliches pfandt widerumb von dem Kauffer lösen: Antwort: Ja/er mag lösen. *Bar. Ange. & Paul. Cast. in L. Epistola, §. si ff. de pact. arg. L. si pignori. ff. famil. hercisc. Sed de hoc dicit Bar. esse casus expressum, vti etiam est, in L. si cum venderet, in princ. ff. de pigno. act. sequitur & dicit not. Fabia. à monte S. Sabin. in tract. de emprione & vendit. in v. q. quæst. prin. & bene facit etiam tex. in L. voluntate, §. creditor, ff. quibus mod. pig. vel hypot. sol.*

So ein anschüt dem verkaufften Güt angeflözgt wurd.

So in zeyt der vorbehaltenen lösung/dem verkaufftem Güt ein anschüt durch wasser anflößen züstünde/vnd volgents wurde das Güt inn krafft des pacts abgelöset/Alda fragt man/weme solliche anschüt / dem Kauffer oder Verkauffer züständig sey: Darauff ist die Antwort/ das der anschüt der anschüt dem Verkauffer heymfolge: Aber die frücht/sonst die vor der Ablösung gefallen/seind dem Kauffer zugehörig. Es wäre das sach/das neben dem Güt/in einem Wasserstrom ein Insel entstünde/die selb wurde dem eigenthumb züstehn/vnnd es wurden auch die frücht vnder selben Insel/dem Kauffer vor der ablösung nit züständig sein. *Vt usufructuario dicitur in L. item si fundi, §. huic vicinus, ff. de usufruct. Allegat ad hoc Paul. Cast. consil. ccclxxxvij. videtur dicendum, lib. i. Et ita quoq. Paul. refert, & sequitur Hiero. Cagno. in repet. L. ij. in xvij. quæst. C. de pact. empt. & vendit.*

Wann der Kauffer vor verloffner losung zeyt / vnnnd ehe die losung be- So ain
schehe/in dem erkauften Gut ainen schatz gefunden hette/ob solcher schatz schatz in de
dem Kauffer oder Verkauffer / oder inen beeden nach beschner losung gut/ vordet
zugehörig sey : Antwort : Der halb thail von solchem gefunden schatz sol losung ges
dem Verkauffer / vnnnd der ander halb thail / dem Kauffer zustecken. funden
wurde

Vide tex. in L. Divortio, §. si fundū, & ibi glo. Bar. Bal. & alios, ff. soluto matri.
& in L. a. tutore, & ibi Bar. ff. de rei vendi. & in L. Si is qui, ff. de acquir. rer. do
ni. & in L. item Labeo, ff. famil. heretic. & in L. i. & ibi Ioan. à Plat. C. de the
sur. lib. x. & in §. thesauros, & ibi Ioan. Fab. Ange. Areti. & alios, Instit. de rer.
acti. Iacob. Raph. & Alberic. in L. item lapilli, ff. eod. tit. Spec. & Ioan. Andr. in
L. dit. ipsius, titu. de locat. §. nunc aliqua, versic. cxxxij. Bal. in rubri. ff. de rer. di
col. v. versic. item quæritur de lapidibus, Iacob. Alua. & Cardi. Alexan. in
L. titu. quæ sunt regal. & Ferrar. titu. for. libel. in actio. reali, in verbo, iure domi
ni, col. ij. versic. secundus. & Guil. Benedic. in repet. c. Raynutius, in verbo, cæ
tera bona, nu. xxx. & xxxiiij.

So ain Kauff beschehe/ darinn der Verkauffer versprache / die Kauff- Ob d Kauf
summa in ainer benannten zeyt dem Kauffer zuzustellen / Dargegen ver- fer müge de
sprache auch der Kauffer / der Ablosung stat zethun / da man ihme die Verkauffer
Kauffsumma zustellen/ Ob alsdann der Kauffer müge den Verkauffer dringen zu
dingen zu erlegung der Kauffsumma / gegen antragung der Ablosung. der Ablos
fung.

Antwort/ Das der Kauffer müge den Verkauffer zu solcher Ablosung
dingen. Alex. consil. lxxvij. in causa & lite vertente inter Bartholomæum, per
tum, lib. i. In disem fall möchte auch der Verkauffer der Ablosung bege
ren/ vnnnd den Kauffer zu solchem dringen. Tiraquel. d. tit. ij. ad li. tit. q.
nu. cij.

Neben wirdt auch gefragt/ Wann der Kauffer hette nit zestündan
nach beschehnen Verkauff/ sonder über ain lange zeyt darnach / verhaif
dem Verkauffer das Gut widerumben zekauften zugeben / Aber der
Verkauffer hette dagegen nit zugesagt/ das er das Gut widerumb Kauf
ten oder lösen wolte/ Ob alsdann der Verkauffer möchte in krafft solcher
verhaiffung den Kauffer dringen/ das er jme müste der losung stat thun ?

Antwort/ Es möge der Verkauffer in disem fall/ den Kauffer nit drin- Das d Ver
gen zu dem Widerkauff. Corne. consil. ccc. placet mihi, lib. i. vbi respondit, kauffer nit
müge den
Kauffer
dingen zue
ablosung in
disem fall.
tum qui ita promisit vendere alteri, qui non promisit emere, non posse cogi ad
vendendum : quoniam est simplex promissio non correspectiva (vt ipse lo
quitur) & sic est simplex pactum, quod non potest producere aliquem ex qua
sore contrañibus innominatis, de quibus in L. naturalis, ff. de præscript. verb.
Et pactum carens causa, est inefficax, aut certè ei obstat exceptio doli, L. ij. §.
causa, ff. de doli except. & L. si cum te, ff. de pact. & L. nuda, ff. de donat. cum
alij sim.

So ain minderäriger/ auff absterben seines Vatters/ hette von dem
selben seinem Vatter/ ain vorbehaltenne losung ererbt/ vnnnd die losung zeyt
dare noch nit verschinen/ so möchte er dieselb gerechtigkeit der losung nit
verkauffen ohne erkenntnuß des Richters. Alex. consil. xxvij. attentis nar
tatis, col. ij. versic. plus uidetur quod etiam, lib. ij.

Wann ain Procurator, oder Beuelchhaber/ ainen beuelch hette/ ain Gut Was ain be
auff vorbehaltenne losung zuverkauffen / vnnnd er verkauffet darnach das nelchhaber
ein Gut vce
kaufft/ vnd
die losung
gehalten / das die losung nichts weniger stat hab. Matth. Afflic.
die losung

Sonders Buch / Von vorbehaltenen Widerkeuffen.

inhalt des decif. Neapo. cclxxxv. Balij & tutores, col. vlt. versic, accedant ad hoc. Pe
beuelchs nit Cyn. & Bal. in L. per retentionem, C. de vsur. dicta in primo contractu pra
vorbehelt. paratorio secundi, censi repetita in eo secundo contractu. Id enim non obet

Domino, qui mandatum limitatum dedit, quo minus possit rem
suam repetere: sed emptorem deceptum à procuratore
aduersus eum in id quod eius intererit, actio
nem habiturum. Tiraquel. d.
tit. ij. ad fi. tit. q. xxij.
nu. cxliij. cxvij.

Ende des Sondern Buchs / von vorbehalt nen Widerkeuffen / Annot vnd losungen.

TYROCINIA CON-
filiorum Martini Pegij I. V.

Doctoris, Confiliarij

Salisburgensis.

Sum Gabrielis Lucantschich
z. v. d. v. 1666.

Anno M. D. LXVII.



VIII

ILLVSTRIBVS, GE-
NEROSIS, NOBILIBVS AC STRENV-
is viris, Dominis præsidibus, præfectis atq; prima-
tibus celeberrimæ prouinciæ Carniolæ, Mar-
tinus Pegius I. V. D. Reuerendis. Do-
mini Archiepiscopi Salisbur-
geñ. à consilijs, S.



VLLA ALIA RE ADEO

memoriæ æternitatem fulciri, atq; ab omni obliuio-
nis iniuria res memoratu dignas uindicari uidemus,
quàm literarum usu. Earum enim beneficentia pri-
mùm nobis Biblicus ille thesaurus per tot seculorum
reuolutiones reseruatus est. Vbi nam esset Mosai-
carum legum rigor? Vbi ille promissiones statim post A-
dæ lapsum fa-
cte, de semine serpentium caput contrituro? Vbi uitæ Patriarcharum, Sa-
cerdotum & Regum? ubi tot oraculorum mysteria? Vbi Biblicæ historiæ?
Vbi diuina illa Salomonis dogmata? Vbi Christianæ institutiones, & id ge-
neris plura alia? Ista omnia quidem ob humani ingenij fragilitatem, labilemq;
memoriam in obliuionem abiissent, nisi literis tradita fuissent. Quis enim ho-
morum omnium simul potuisset perpetuò meminisse? Omnium namq; habere me-
moriam, potiùs diuinitatis quàm humanitatis esset. Vt interim alias traditio-
nes silentio transeam quæ ad humanam uitam saluberrima præcepta copiosis-
simè suppeditant. De istis omnibus iam actum fuisset, periissent utiq; nec ad
postera secula deuenissent. Cùm ergo omnia ad obliuionem tenderent, necessa-
rium fuit, ut inquit ille Ferrariensis, ut prouidentia diuina in remedium in-
fermitatis humanæ, literarum usum mortalibus exhiberet, ut per illum quæ
perita sunt, & geruntur, conseruarentur in æuum, nisi enim diuina natura phi-
losophos produxisset antiquos, quorum beneficio plurima insinuata sunt po-
teris, quibus gaudemus & eorum imitamur inuenta, interiissent artes, eua-
nuissent iura, & totius philosophiæ ac religionis & fidei corruissent officia.
Quantùm autem Plato ille princeps philosophorum, non abs re scriptum reli-
querit, literarum usum obstare memoriæ, uidelicet quod recordationis negli-
gentia, obliuionem eorum quæ dicuntur et audiuntur, in animo discentium pa-
riat, quippe qui ea quæ scriptis reposuerint, externis literarum confisi monu-
mentis, res ipsas intus in animo recordatione continua nõ reuoluentes dimit-

Præfatio ad Carniolanos præfides.

tunt: quæ quidem sententia suo non caret pondere, & per experientiam centium, apud discentes millies comperta est esse uerissima: Tamen in hoc eum & operam frustra perdidisse deprehenditur idem ipse author, quod eam suos coætaneos & posteros à scribendi studio deterrere uoluit, ne quam cogitationum et inuentorum suorum in chartis posteritati relinquere addens rationes aliquas per comparisonem quandam: quemadmodum præter opera tanquàm uiuentia adserit extare, quæ si aliquid rogaueris, uerecunde admodum sileant, Ita etiam adseuerat sermones scriptos, si aliquid ab ijs scitaberis, idem semper & unum significare, passimque reuolui & quæ apud intelligentes, atque alios, inter quos minime decet, nescireque dicere quibus oportet & quibus non oporteat. Quos inde iniuria contumeliisque immerito affectu patris semper egere præsidio, neque aduersario repugnare, neque opem sibi ferre posse ait, scribendique studium deridet eo uidelicet, qui per literas in bitatam posteris confidat patefacere ueritatem. Cum tamen nec ipsi nec sui discipuli, sectatoresque à tali scribendi studio abstinerint, sed potius quam plurimos libros à se conscriptos reliquerunt, quos non paucos non tempestate circumferri uidemus, quorum scripti sermones Eusebio & Lactantio aliisque probatissimis autoribus non omni ex parte respondere uidentur, cum pluribus in rebus opiniones illorum non solum non admirentur magis derideant & reprobent ualidissimis argumentis.

Alij uero de literarum notis melius sentientes, studiosos non solum inuenta, sed etiam aliorum illustrium uirorum dicta et fortia facta quæ ætate digna essent, literis mandare hortabantur. Tanto namque posterorum amore tenebantur ueteres, ut ipsis non tantum ea, quæ à suis parentibus aut uisacis accepissent, uerum etiam suorum ingeniorum foeturam relinquere conati fuerint, ita ut quidam eorum, suos singulares Historiarum scriptores, quidam uero moralium obseruatores, liberaliumque disciplinarum inuentores, custodes habuerint, scientes pulcherrima quæque præclarissimorum ingeniorum inuenta, nisi literarum notis traderentur, obliuione aboleri, & e contra solo notarum usu custodiri. An quicquam melius preciosiusque suis relinquere potuissent, quam ea quæ ad humane uitæ normam maxime facerent? fundamentum scilicet Reipublicæ. Nam eorum libri, etiamsi effusissime scripti fuerint, nihil aliud tamen, quam illam diuinitus emanatam Triada, quasi totius humane uitæ absolutissimam summam, continebant, scilicet Honeste uiuere, Nemini ledere, Ius unicuique suum tribuere. Quid nam maius ijs ultra addere potuisset humana solertia? Scripserunt quidam copiosius, facundius & iucundius, uersissimis etiam rationibus additis eorum tamen omnis intentio, non alio quam ad solam illam Triada, quasi ad unicum scopum, hoc est ad unicam humane uitæ metam tendebat, Omnes idem uoluerunt, Omnes uirtutis amplexandæ studium commendarunt. Nullus, nisi forte ineptissimus, contrarium sentit.

Præfatio ad Carniolanos præsides.

Quamuis autem hæc omnia ita, uti iam dictum est, se habeant, tamen non sunt
anorum ingeniorum propria inuenta, sed aliunde profecta, et per huma-
ingenia, quasi instrumenta quædam ad hominum usum prodita. Deus enim
sua dona in hominibus non tantum conspicua esse, uerum quoque à seculo
durare, leges ad hominum salutem facientes, primum humanæ in-
naturæ, fecitque animum in humano corpore organum ad quamlibet
doctrinam capeffendam idoneum. Cui etiam omnium disciplinarum ad uirtu-
parandam facientium, semina indidit, eaque cogitationibus subdidit, ita
quicquid ad beatè uiuendum prodesset, homo per suas cogitationes, ex semi-
diuinitus sibi inditis, quasi ex thesauro, diuite copia manante, deprome-
posset, quod quidam inuentum uocant. Inuentio uero locum aliquem requi-
it, in quo illud quod queritur comprehendat. Locus autem ille, est animus,
continens plenum illud omnium rerum promptuarium, ad quem subtilioribus
cogitationibus deuenitur, ibique illud quod prius in essentia fuit, inuenitur. Ea
autem, quæ non extant, non inueniuntur, quia non entium nullæ sunt qualitates
et quantitates. Falluntur ergo, qui dicunt se aliquid noui proprio Marte
cogitasse, quia illud nouum non excogitarunt, sed quod prius fuerat in ani-
penetralibus, solerti cogitatione inde deprompserunt. Ideo autem noua
dicuntur, quæ antea humanis oculis non fuerunt conspecta, & ea quæ forsi-
antiquis uisa fuerant sed iniuria temporum perierant, ex quibus hominum me-
ria exciderant, si iterum ad reminscentiam reducta inque lucem edita fue-
rent, noua esse dicuntur ijs à quibus antea non fuerant uisa. Sed fortasse dictu-
es, cum hæc ita sint, quod omnia ex animi thesauro depromantur, non opus
est labore conscribendorum librorum, quia qualibet hominum ætate possunt
omnia necessaria ex illo promptuario proferri & discipulis tradi. Vera
uidem esset ista tua opinio, si modo qualibet ætate haberes tales homines, qui
solicitando expergefacerent cogitationes illas tuas iamdudum negligentie
oblogine obductas, ut per eas aliquid tuis negotijs conueniens ex tuo ipsius
animo proferre posses. Nam quorundam cogitationes aliquantulum tardio-
res sunt, quam ut aliquid ex suo animo eruere possint. Plurimos præterea re-
eries qui ignorant tam preciosum thesaurum apud se reconditum esse, unde
ad quemuis usum omnium rerum copiam habere possent. Isti nimirum seipsos
ignorant, diuinumque illud præceptum, Nosce teipsum, negligunt. Tales namque
homines, ea quæ nesciunt, etiam non queri, multo minus inueniri posse putant.
Præterea maximi laboris esset, qualibet ætate hominum, tot disciplinas, tot
artes, doctrinasque, per illam cogitationum uiam producere in diem, cum nul-
us tam expeditus sit, ut omnia simul proferret, imò nec uita unico homini suf-
ficeret ad deducendum uniuersa, etiamsi omnia, de quibus agimus, in suo animo
conclusa contineret. Commodius ergo est iam depromptis inque chartis repo-
nitis uti, quam ijs tam diu carere, quam diu ex animorum scrinijs depromeren-

Præfatio ad Carniolanos præfides.

tur. Imò quòd etiam absurdum est, difficiliori uia aliquid quærere, quòd faciliori modo inuestigari possit. Facilius enim paratur, quòd iam aliqua ex parte ab alijs proditum est, quàm quòd ab integro ex abditijs eruendum est. Nondum omnia prodita sunt, sed multa futuris relicta sunt producenda. Nulli etiam nato præclusa est uia, aliquid è suo promptuario aliorum editis adijcere, et etiam aliena iam ruitura restaurare, emendare, ampliare, augere et ornare. Nò minus enim sapienter agunt, qui res præclaras ab interitu uincunt, quàm qui eas ad humanos usus proferunt. Vindicant autem ab interitu qui aliquid aut restaurant, aut à temporum iniuria defendunt, aut in tutum locoreponunt. Quòd idem fieri uidemus in præclaris disciplinis & professionibus, quæ cum in libros redactæ fuerint, per earum ipsarum Mecenatibus & fautores in sua promptuaria reconduntur, custodiuntur & posteritati transmittenda seruantur. In ijs enim ipsis libris, dona à Deo hominibus data & per sanas cogitationes in scripturis redacta continentur, qui ergo tales libros conseruat, sciat se dona Dei reseruare, & per hoc Deum ipsum deprecari, & de Republica optimè mereri. Cum uerò non solum de Republica optimè mereri, sed potiùs Deum promereri debeamus, oportet nos primùm sacras, hoc est illa dona diuina defendere, & à corruptione conseruare. Quòd maxime deberent facere ij, quibus datæ sunt magnæ opes, qua in parte etiam alios tenuis fortunæ homines pro qualitate rerum suarum entis deprecantur. Hoc & nuperrimè uiros quosdam amplissimos secum constituisse comperi habui, qui Bibliothecas in summarum Alpium remotissimis conuallibus constituere cœperant. Nimirum intelligentes, opes & diuitias illis, durissimis & rursus erutas, ad diuini honoris gloriam ratione quadam expromendas in pios usus elocandas esse. Maluerunt enim illis uti quàm abuti. Nam qui abutuntur suis diuitijs, malè audiunt, scilicet quòd diues difficile intrabit in regnum cœlorum, & quòd faciliùs est, Camelum per foramen acus transire, quàm Diuitem in regnum Dei ingredi. Homo enim ille Diues, qui induitur purpura et bysso, et epulabatur quotidie splendide, post mortem suam in tartareis tormentis traditus, excrucietur æternis flammis, quòd de diuitijs non subuenerit mendico Lazaro, nec quicquid in pios uerterit usus. Beatus quidem cum uirum esse prædicat Psalter, qui intelligat super egenum & pauperem, quia Dominus in die mala eum liberabit. Docet quoque Dominus nobis amicos parandos esse ex mammona iniustos, ut cum defecerimus, recedant nos in æterna tabernacula. Idem hortatur thesauros nobis non recondendos esse in terra, ubi erugo & tinea corrumpit, & ubi fures perfodunt ac furantur. Sed potiùs recondendos esse in cælo, ubi neque erugo neque tinea corrumpit, & ubi fures non perfodunt, neque furantur.

Quam

Præfatio ad Carniolanos præfides.

Quamvis autem quidam nimium scientes Darij diuitias hoc Ouidiano perstrin-
untur carmine.

Nec tantum segetes, alimentaꝫ debita, diues
Poscebatur humus, sed itum est in uiscera terræ,
Quasꝫ recondiderat stygijsꝫ admouerat umbris,
Effodiuntur opes, irritamenta malorum.
Iamꝫ nocens ferrum, ferroꝫ nocentius aurum
Prodierat, prodiit bellum, quod pugnat utroꝫ,
Sanguineaꝫ manu crepitantia concutit arma.

Non tamen in totum damnantur opes & diuitiæ, sed tantum abusus re-
benditur. Opes enim per se non sunt malæ, neꝫ cuiꝫ nocent, nisi malè uten-
t. Itaqꝫ Comicus ille per duo extrema medium aliquod præscripsit, in hæc
verba.

A tqꝫ hæc perinde sunt, ut illius animus, qui ea possidet.
Qui uti scit, ei bona. Illi qui non utitur rectè, mala.

Possidentis itaqꝫ & utentis animus, diuitiarum usum sibi met aut bonum
et malum facit. Quidam uerò ueteres mihi rectè diuitijs suis uti uideban-
tur, qui eas partim in egenos erogabant, partim ad abigendos Turcas expo-
nabant, partim miseris colonis exercendæ agriculturæ mutuabant, & ijs om-
nibus quasi summam aliquam adijciebant, in eo, quod Bibliothecarum compa-
ndarum, non minimam partem bonorum impendere studebant, perpetuam
sibi immortalitatem paraturi. Sic enim sic recondimus thesauros in coelo ab
omni corruptione securos, sic paramus amicos, nos in æterna tabernacula ac-
cepturos. Effugimusꝫ æterna flammaram tormenta, in sinu A brabæ se-
culendi. Intelligentes super egenum & pauperem, sperantes liberationem
illie illa magna. Posterorum igitur erit ab incepto ueterum non desiste-
re, sed illud potius summa cum laude perficere. Nec cuiꝫ pluris sit dispen-
sationum minnorum, quàm comparatio uitæ æternæ. Etiam si plures fuerunt,
ante hæc Bibliothecas instituerunt, tamen non pœniteat quenꝫ in hæc
tempora incidisse, in quibus omnia quæ in orbe terrarum inundationibus
perierant, bellorum incendijs conflagrante, obliuionis inuidia extincta fue-
runt, iam quasi postluminio redeundo reuiuiscunt, & uberioribus cogitatio-
nibus ex intinis animorum abyssis abundantius, prodeunt, unde longè melio-
rem & numerosiorem Bibliothecam, maiori gloria, quam alij, colligere po-
terunt.

Duas autem omnino esse Bibliothecas nemo negabit. Quarum omniam pri-
ma in humanis animis, uti supra diximus, comparata existit, quæ corporeis ocu-
la comprehendere non potest, sed solo auditui primùm offerri solet, eam spirituale

Præfatio ad Carniolanos Præsides.

esse dicere par est. Ex qua quidem emanarunt omnia, quæ quibuscunq; ris concepta fuerunt, & iam quoq; extant. Unde factum est (ut ad teram deueniamus Bibliothecam) quod à primordio statim orbis, Lib. Seth, *A*da primi hominis filij, teste Iosepho authore sanè grauisimo *A*ntiquit. disciplinam rerum cœlestium prinitus ex diuinis illis in anseminibus, protulerunt, qui, ne dilaberentur quæ ab eis pr. ducta fuerant, neuè antequàm uenirent ad cognitionem, deperirent (cum prædicta *A*dam rerum omnium futurum interitum) lapideam quandam Bibliothecam construxerant, facientes duas columnas, unam ex lateribus, alteram ex lapidibus. Ut si lateritia ab imbribus destrueretur, lapidea permanens integra, scripta legentibus præberet. In quibus columnis ea quæ ab se per cognitionum in organa in lucem prodita fuerant: circa obseruationes siderum, conscripserunt. Quarum altera lapidea usq; ad Iosephi ætatem in Syria durauit. Unde constat & literas, librosq; atq; per consequens Bibliothecæ usum, primum à liberis Seth prodita fuisse, quibus satis fuit, se res tam præclaras edidisse, nisi eas etiam posteris integras seruatas reliquissent legendas. Non ergo poeniteat nostros coætate aliquot millia florenorum in coëmendis libris impendisse, cum diuina uente gratia, terra omnium rerum copiam suppeditet. Quanti *A*egyptiaca illa toto orbe celebratissima Bibliotheca constiterit, *E*usebij historia patet. Cum enim *D*emetrius *P*halereus, in eadem Bibliotheca constitutus fuisset, grandemq; à Rege *P*tolemæo secundo accipiente *P*hiladelpho, pecuniam accepisset, ut undiq; ad Regiam Bibliothecam uel emendo uel transcribendo libros congregaret, interrogatus à Rege, quot nam libri iam in Bibliothecis essent, Respondit plures quàm centum millia, sed breui tempore non fore forsàn pauciores quingentis millibus, si non ab uniuersa *G*ræcia solum, quod iam fecerat, uerum etiam ab alijs gentibus, ac præcipuè à *I*udæis, quorum doctrina perutilis sibi fuisse dicebatur, quàm plurima potuisset uolumina, congregaret. Hinc Rege interrogante, quid nam ipsum detinuisset, ne *I*udæorum libros, quæ *R*egio *P*halari affinis esset, aut emerit iam, aut transcripserit, Præsertim cum ad hanc rem tanta sibi præstita fuerat pecunia, quantam petierat, dicebat traditione opus esse. Propria enim lingua *I*udæos, & diuersis quàm *A*egyptios uti literis affirmabat. Scripserat ergo *P*tolemæus ad *E*leazrum Pontificem *I*udæorum, ut sibi mitteret leges *I*udæorum incorruptas, petijtq; ab una quaq; tribu sex uiros *G*ræcè linguæ non ignaros eligi, qui easdem leges literis *G*ræcis ab *H*ebraica lingua traducerent. Eam ob rem misit eidem Pontifici ad sacrificia facienda *D*eo *I*udæorum, uiginti aureas *P*hialas, & centenas triginta, *C*rateras quinq; & mensam argenteam, quæ omnia con-

Præfatio ad Carniolanos præfides.

habebant auri quinquaginta talenta, argenti centū, & lapides non paucos ad illas
Phialas & crateras. Elegerat igitur Eleazarus ab unaquaq; tribu se-
nioresex, quos ad Ptolemæum unâ cum libris destinauit, quo diuinæ legis com-
moda ac secura fieret traductio. Fuerunt itaq; libri Mosaicæ disciplinæ probe
& sanctè traducti in Græcam linguam, opera septuaginta duorum interpre-
tum, qui erant seniores electi ex Iudaicis tribubus. Cum igitur tanti constiterint
libri Iudaicarum legum, quanti putas constituisse instructissimam illam Bibliothecam,
in qua ut quidam tradunt, numerum librorum à Ptolemæis Regibus con-
sumptum & confectum fuisse, ad millia fermè uoluminum septingenta. Quæ ta-
men combusta fuit iniuriâ bellorum. Alijs quoq; locis amplissimas fuisse Bi-
bliotheças, ueterū scripta tradunt, quæ similiter libellorum incendijs perierunt.
Sed & Domitianus Imperator Romanorū duodecimus, cum ex homine man-
uato, factus esset libidinosus, desidiosus, iracundus, & in Christianos crude-
lissimus persecutor, Nihil tamen minus Bibliothecas incendio absumptas im-
mensissimè recuperare curauit, missis Alexandriam qui describerent. Plato
Pytholai Pythagorici libros millibus denarium sibi cōparauit. Aristotelem
Speusippi Platonici utcumq; paucos talentis Atticis trib. emisse constat. Si
Imperatores, Reges, aliosq; uiros primarios, maximis Reip. negotijs
occupatissimos, non piguit in colligendis librorum Bibliothecis summis uigilijs
laborasse, siq; eosdem nō poenituit in ijs maxima impendia fecisse, quanto minus
libri grauari debent in paranda Bibliotheca Reipub. inseruire, partemq; diui-
narum eo in negotio impendere, Præsertim cum Deus Opt. Max. præuidens
horribilibus bellorum tumultibus Germaniam periclitari, bonasq; disciplinas
negligentia quadam cum militum tum aliorum extinctum iri, illis colligendorum
librorum cupiditatem iniecerit, eamq; ad rem, tantam & tam diuitè opulentiam
habuerit, ut hoc opus & uoluerint & potuerint perficere, qua iu re diuinæ dispo-
sitioni & uoluntati resistere tam impium quàm crudele esset. Quin enim fortuna
librorum maius habet, quam ut uelint plurimos libros diuersis ex nationibus con-
gregare, eorū modo diuinam gratiam promereri, & patriæ cui certè plurimum
debet, prodesse? Quod ergo per Diuinam prouidentiam quorundā parentes
ita deliberauerunt, id posteri citò debent perficere, nec ab instituto recedere.
In eo. n. statu iam perficiendæ rei consistunt, ut inde sine magna ignominia, imò
sine maxima ira Diuina discedere non possunt. Qualiter enim cum Iona nolen-
te parere Diuinæ uoluntati, dictū sit, satis notū est. Nulla penitus occasio coë-
mendorum librorū omittenda, sed potius quicumq; oblatis fuerint etiam nondum
perfecti, emendi sunt, ne omissa occasione, etiam libris nunq; reparandis carere
cogantur. Quale quiddam Tarquinio superbo de libris Sybillinis accidisse le-
gamus. Cum enim anus quædam hospita atq; incognita eum adisset, nouemq; li-
bros ei uenales attulisset, quos diuina quædam oracula esse dicebat, interrogas-
setq; num eos uellet emere, Atq; ipse de precio percontatus, eam, quod nimium
atq;

Præfatio ad Carniolanos præsides.

atq; immensum poposcerat, quasi ætate delirantem derisisset, Ipsa foculo
ram eo cum igne apposito, tres libros ex nouem deussisset, & nunquid reliquos
sex eodem precio uellet emere, interrogasset. Quæ à Tarquinio multo magis
quàm antea derisa, statim tres alios libros combussit, denuoq; placido uultu
gauit, tres reliquos eodem precio emeret. Quos deinde nibilo minore pro
cio, quàm quod erat pro omnibus petitum, trecentis scilicet Philippeis, et
ptos & in sacratio conditos, Sibyllinosq; appellatos esse constat. Quam
autem de syderio sex combustorum librorum frustra ipse flagrauerit, increduli
dictu est quos, tamen omissa illa occasione, deinde totius mundi precio re
mere nunq; potuit. Ne igitur illis idem accidat, hoc argumento edocti nulli
scriptorem contemnant, sed omnes doctos cum indoctis, excusos & scriptores
ueteres, priscos, medios, ac recentiores, in tribus præcipuis linguis, Hebraica
Græca & Latina, aliosq; cuiuscunq; linguæ fuerint, & quicumq; incidere
sine delectu mercentur, ut eos ab interitu uendicent. Nullus enim adeo abici
sortis liber erit, quin aliquando uel minutissima ex parte utendus ueniat. Ob
ipsum nonnullos etiam contemptissimos comparasse debebunt, ut lectores ab
abstinere discant. Non enim eruditus doctus uel solus, sed quibuslibet Bibliotheca
colligenda erit, ut rudiores inde tanq; à mutis præceptoribus de autoritate
litateq; singulorum librorum & e contra admoneri possint. Est enim in confes
Virgilium è stercore Ennij legisse aurum, & Plinium dixisse, nullum
malum esse librum, qui non ex aliqua parte prodesset. Eo quoq; magis festinan
dum est ad coëmptionem librorum, quod fero omnia parata sunt in eorum pe
niciem, ut etiam ipsa negligentia, quæ cunctis rebus diuturnitatè inuidet, sol
in eos sæuire, ita ut cum à Typographis impressi fuerint mox distrabantur
amplius apparere soleant, et qui per priuatos homines occupati sunt, incuria
uissimo temporis spacio intereunt. Nonnullos quoq; inuidia Zoilorum perire
Quidam uero tacito eruditorum consensu damnati, in summum contemptum
abeunt, exploduntur, Vulcanoq; ac Thetydi traduntur. Quamuis autem Eu
ropa reputetur in procudendis libris foelicissima, & in eius partibus quàm pri
uati excudantur, tamen nonnullos non tam diu durasse uidemus, ut ad extre
mos Christianorum fines deuenissent. Tanta est iniuria temporum & malicia
quorundam hominum, qui eos angue peius oderint, aut eorum autoribus glo
riam inuideant, quorum opera aut occultant, aut deprimunt, aut è medio tollunt
aut extinguunt pessundando. Qui hoc faciunt brutissima mihi esse animalia
dentur, omniq; ratione expertia, ut pote qui ea oderint quæ ignorant ipsis præ
cepta honestioris uitæ suppeditare. Ignorantium namq; mos est, res quantu
uis præclaras odisse prius quàm nosse. Qui uero melioris ingenij ratione uiget
istis bestijs suum relinquunt morem, ac nihilominus opus à parentibus suis
bene coeptum urgeant, quo nihil præclarius, nihil illis dignius, nihilq; reipublice
efficere utilius possunt, à Deo maximum præmium reportaturi. Eorum Bi
bliotheca

Præfatio ad Carniolanos Præsides.

hocbecam hoc quantulocumq; opusculo augere cupiens, ansam uobis scriben-
arripui, ut & apud uos mei memoriam aliqualem relinquerem, & gratum
num erga patriam meam significarem. Nam etsi me non lateat, uiri cla-
ssimi, quemlibet debere suæ patriæ nataliq; solo, non solum sua studia, ope-
labores, officia, auxilia & consilia conferre, uerumetiam uitam pro ea
discrimen ponere si necessitas ita postularet, Tamen multa mihi hæcenus im-
mento fuerunt, quo minus quæ debueram patriæ præstiterim, cum enim
teræ nationes me mox ab incunabulis recepissent, aluissent atq; indies magis
magis ad foeliciora promouissent factum est, ut eis quasi alumnus debitas
ferendo gratias quantum uires sufficiebant mea studia impenderim, atq;
uideas tanq; apud Sirenios scopulos consenuerim. Ipsæ nanq; mihi uires,
ores, honores & dignitates dederunt, atq; me sibi ita obligatum reddide-
nt, ut non licuerit sine magno dedecore & nota ingratitude hinc disce-
re, multo minus patriæ, quæ uitam dederat præsentem inscruire, quin prius
accepta, pro dignitate tantorum beneficiorum retulisset, in quibus
hæcenus satisfacisse non uideor. At tamen ne natali solo hucusq; pro-
defuisse ingratusq; extitisse uiderer, inter alia studia priuatorum obeun-
tarum officiorum, quædam Parerga calamo qualicumq; cum latino tum etiam
Germano sermone exaravi & in publicum dedi, quibus & exterarum na-
tarum & patriæ simul Reipublicæ utcunq; prodessem, reputans me sapien-
tiam officio uiri functum esse, qui dum singularibus officijs, duabus patrijs
inscruire non potuerim, publicis parergis ambarum exprobatones ingradi-
tudinis anteuertim. Eadem ratione & hæc Tyrocina Consiliorum in
consulentibus per me responsum est, congesi atq; euulgavi, uobisq; &
patriæ dedicanda existimaui, nihil addubitando, ea & uestre Reipub.
tura fore: cum tales materias contineant, per quas etiam res arduæ
& prægnantes decidi possint. Ea ad uos mei monumenta ferre
dedi, ne quando uidear patriæ omnino ingratus obijisse.

Valete. Datæ Salzburgi die XXIIII.

Iauuarij, Anno à Christo nato

M. D. LXIIII.

INDEX.

RERVM ET VERBORVM,

QVÆ HOC CONSILIORVM

opere continentur, notabilium Index. Nu-

merus fol: Literæ, A. B. C. D.

fol: partes demonstrant.

A.

- A**ctio omnis tollitur lapsu 40. annorum. 80. C
- A**ctus geminatus plus operatur, q̄ simplex. 10. D. item 82. D
- A**ctus non debent operari ultra intentionem agentium. 3. A
- A**dministratores quilibet tenentur ad reddendas rationes. 11. A
- A**ffirmatiua limitata ad tempus, inducit negationem post illud. 44. B
- A**lienari prohibita nec usucapi, nec præscribi possunt, præsertim contra ignorantes. 83. C. D
- A**lienationis prohibitio ut habeat robur, uestienda est adiectione causæ legitime, uel pœnæ. 80. A
- A**nimi mutatio non præsumitur, nisi uel uerbis, uel factis appareat. (29. A
- A**nnulli datio inducit præsumptionem matrimonij, præsertim si de eo contractatum sit. 23. D

C.

- C**ausa limitata producit limitatum effectum. 95. B
- C**odicillaris clausulæ quis sit effectus. 43. D
- C**odicillorum quæ sit natura. 54. C
- C**onfessio propria est plenissima probatio. 38. D
- C**onsanguineorum præsentia facit cessare præsumptionem doli, uel me- 9. D
- C**onsensus declaratur non solum uerbis, sed etiam factis. ibidem B
- C**onsuetudo inducitur citra actum iudicalem. 34. C
- C**onsuetudinem patriæ sequens non delinquit. 78. B
- C**onsuetudo quomodo probanda. 35. A
- C**ontractus accipiunt legem ex conuentione partium. 39. B
- C**ontractus in scriptis celebrati, non habent robur, priusq̄ à partibus absolutis habeantur. 41. C. item 57. B
- bb Contractus

I N D E X.

<i>Contractus forma colligitur ex facto.</i>	4.
<i>In contractibus nullum uerbum, nulla syllaba debet esse ociosa.</i>	3.
<i>Copula carnalis inducit possessionem.</i>	48.
<i>Curator ob malè administratam curam, conuenitur utili negotiorum gestorum officio.</i>	76.
<i>Curatores, Tutores, gerentesq; aliena negotia non tenentur de casu fortuito.</i>	77.

D.

<i>Dispositio quantumuis generalis non extenditur ad non cogitata.</i>	13.
<i>Dolus dans causam contractui bonæ fidei, reddit cum ipso iure nullum.</i>	(21.
<i>Dolus non uitiat contractum matrimonij.</i>	27.
<i>Dolus qui dicatur.</i>	76.

E.

<i>Emphyteusis potest concedi ad uitam, & fieri debet in scriptis.</i>	58.
<i>Emptionis substantia consistit in precio.</i>	3.
<i>Emptores cum pacto reuenditionis, ante oblationem precij fructus faciunt, nec de ijs obligantur redemptori.</i>	45.
<i>Epistola quando & quomodo probet.</i>	24.

F.

<i>Facta non præsumuntur.</i>	28.
<i>Facto proprio nemo contrauenire potest.</i>	57.
<i>Familiæ non possunt conseruari sine diuitijs.</i>	8.
<i>Feuda antiqua sunt masculina tantum.</i>	68.
<i>Feudorum uel allodialium questio dirimitur iuramento.</i>	71.
<i>In feudis continuatur possessio in suos hæredes.</i>	ibid.
<i>In feudorum controuersia quis debeat esse iudex.</i>	72. per te
<i>Fideicommissum non solum uerbis, uerum etiam mente Testatoris induitur.</i>	82.
<i>Fœminæ circa successiones, de iure ciuili exæquatæ sunt maribus.</i>	14.
<i>Fœminæ succedunt quandoq; in feudis.</i>	69. per te
<i>In fœminis non perpetuatur, sed finitur memoria agnationis.</i>	8.

INDEX.

- Fratres & sorores non habent querelam inofficiosi Testamenti.* 53. *A*
Furiosus, fatuus, demens, mente captus, stultus, de iure æquiparantur. (88. *C*
Furiosus, fatuus etc. naturæq; imperfecti non succedunt in feudis. 89. *A*
(secus in allodijs. 93. *C*
Furiosus, seu demens habetur loco mortui. 89. *D.* *Quia iniuriam pati*
non facere potest. 93. *D*

H.

- Hereditas uiuentis nulla est.* 95. *B*
Heres quandoq; potest contrauenire facto defuncti. 83. *C*
Hæredis appellatione uenit etiam hæredis hæres. 73. *C*
In hæredes suos continuantur domina ipso iure. 96. *D*

I.

- Imperator licet sit solutus legibus, obligatur tamen ex contractu uel pã*
tit. 91. *B*
Infinittui iuncti uerbo uolo non inducunt dispositionem, sed quoddam enun-
tum. 20. *C*
Inimicitia quæ dicatur. 43. *B*
Iuramentum dolo extortum est inualidum. 21. *B*
Iuramenti natura est intendere, non extendere. 96. *A*
Iure Canonico omnes contractus sunt bonæ fidei. 27. *D*
Iure suo utens non facit alteri iniuriam. 90. *D*
Ius representationis non habet locum in linea transversali post fratrum
nos. 45. *D*

L.

- Legatarijs ignorantibus acquiruntur dominia.* 82. *A*
Legitimati non succedunt in feudis. 66. *A*
Litis contestatio quæ dicatur propriè. 29. *A*

M.

- Matrimonialis causa quando æquiparetur causæ criminali.* 30. *D*
Matrimonium contractum sub conditione suspensua non est matrimoni-
um. 21. *A*
bb 2 Matrimo-

I N D E X.

<i>Matrimonia debent esse libera.</i>	47. A
<i>Matrimonium habetur in numero eorum, quæ sunt difficilis probationis.</i>	(31. C)
<i>Matrimonium non contrahitur blanditijs amatorijs.</i>	20. B
<i>Matrimonio non præiudicatur per confessionem partium, in præiudicium tertij factam.</i>	48. A
<i>Pro matrimonio in dubio iudicandum.</i>	32. A
<i>Matrimonium quomodo rectè contrahatur.</i>	22. B
<i>Matrimonium spectat ad forum Ecclesiasticum.</i>	21. C
<i>Mediatori, seu Proxenetæ, non creditur tanquàm testi, nisi producat cor sensu utriusquè partis.</i>	61. A
<i>Multa tractantur, uel dicuntur, quæ non fiunt.</i>	58. A

N.

<i>Nati ex damnato coitu non possunt succedere parentibus.</i>	64. B
<i>Naturales quomodo succedunt patri.</i>	ibi. A
<i>Naturales succedunt cum legitimis in bonis maternis.</i>	49. B
<i>Non entium nullæ sunt qualitates.</i>	41. B
<i>Nouerca, uel uitrico, non licet plus relinquere quocunquè titulo, quam liberorum primi matrimonij.</i>	74. B
<i>Nutritoribus iure nutritionis successio non acquiritur.</i>	97. B

P.

<i>Pactum negatiuum de non succedendo, uallatum iuramento ualidum est iure, secus in pacto affirmatiuo.</i>	91. A
<i>Pacta nouissima sunt seruanda.</i>	59. B
<i>Pactum legis commissoriae locum habet in uenditionibus.</i>	2. B
<i>(Sed reprobatum est in pignore.)</i>	3. B
<i>Possessor malæ fidei nunquàm præscribit.</i>	97. B
<i>Prædium quodlibet præsumitur liberum nisi probetur contrarium.</i>	(70. C)
<i>Præsumptio iuris transfert onus probandi in aduersarium.</i>	30. A
<i>Prohibitio legis & Testatoris æquiparantur.</i>	81. B
<i>Pupillaris pecunia non est fœneranda, si pupillus habet bona immobilia ex quorum prouentibus ali potest.</i>	76. B

R.

<i>Raptus uirginis dicitur etiam subdola persuasio.</i>	21. A
---	-------

INDEX.

<i>Ratio identitatis causatur idem ius.</i>	5. <i>A</i>
<i>Redditus annui, census, prouentus &c. habentur pro bonis immobilibus.</i>	(68. <i>D</i>)
<i>Renunciaciones accipiunt strictam interpretationem.</i>	94. <i>G. & D</i>
<i>Renunciatio decet esse spontanea, præmeditata, non ui, nec dolo extorta.</i>	(90. <i>D</i>)
<i>Renunciatiare iuri suo quilibet potest.</i>	3. <i>B</i>
<i>Renunciari iuri prohibitiuo per pactum non potest.</i>	5. <i>C</i>
<i>Renunciatio successionis facta per matrem, nocet filiis.</i>	90. <i>B</i>
 S. 	
<i>Sententiæ arbitri seu laudo standū est, nec ab ea datur prouocatio.</i>	10. <i>A</i>
<i>Societas tacita quo pacto incatur.</i>	14. <i>D</i>
<i>Solennitatis defectus uitiat actum.</i>	16. <i>C</i>
<i>Successores qui proprie dicantur.</i>	73. <i>C</i>
 T. 	
<i>Testamenti fundamentum, & caput est hæredis institutio.</i>	72. <i>C</i>
<i>Testamenti nuncupatiui forma.</i>	50. usq; ad fi.
<i>Testari possunt parentes inter liberos citra solennitatem iuris ciuili.</i>	(74. <i>B</i>)
<i>Testamenti scripti forma.</i>	72. per tot.
<i>Testamenti scriptura præsumitur uera, & solennis, nisi probetur contra.</i>	81. <i>A</i>
<i>Testes esse non possunt, consanguinei, affines, familiares.</i>	6. <i>A</i>
<i>Testis non debet se ultro offerre.</i>	59. <i>A</i>
<i>Testis sibi contrarius non est audiendus.</i>	ibi. <i>C</i>
<i>Testis ratione affectionis, uel amicitie arcetur a ferendo testimonio.</i>	(42. <i>A. & B</i>)
<i>Testis unius testimonio non standum.</i>	43. <i>A</i>
<i>Tutor credens pecuniam pupillarem Bancho, uel Campsori probatae fidei, fallant postea, eo nomine non obligatur pupillo.</i>	77. <i>D</i>
<i>Tutores & curatores tenentur ad eam diligentiam, quam diligens paterfamilias rebus suis adhibet.</i>	77. <i>B</i>
<i>Tutores & curatores tenentur officio finito reddere rationem.</i>	12. <i>B</i>
<i>Tutor negligens conficere repertorium, uel libros rationum, obligatur pupillo ad id quod interest, taxandum per iuramentum in litem.</i>	13. <i>A</i>

INDEX.

Tutor omnis tenetur facere inuentarium anteq̃ administret. 11.D. Ita
libros rationum, alioqui est suspectus de dolo. 12.A. Item 97. per tot.

Tutor, uel curator, non debent se immiscere administrationi, priusq̃ eis
Iudice decreta sit. 11.C.

V.

Verba accipienda sunt secundum subiectam materiam. 14.

Verba enunciativa prolata per modum causæ, uel rationis inducunt diffi-
sitionem. 83. u.

Verba sunt signa & notæ animi. 25. u.

Vincula duo fortius stringunt q̃ unum. 41. u.

Volo uerbum quando disponat, & quando non. 25. per tot.

FINIS.

I

CONSILIVM MARTI-
NI PEGII IVRIS VTRIVSQUE DO-
ctoris, pro informatione Iudicis, in causa Am-
brosij N. contra Iosephum & Egidium
N. confratres, eorundemq;
litis consortes.

Super pacto legis commissoriae.

SUMMARIUM.

SOLVTO PRECIO, FACTA-
que traditione, rei dominium in emptorem transit. nu. 1.

*In uenditionis contractu pactum legis commissoriae ad-
mittitur, nec per id uitiatur contractus. nu. 2.*

Non seruanti contractum, nec ipsi seruandus est. nu. 3.

*In contractibus nullum omnino uerbum, sed nec ulla quidem syllaba, debet
se sine effectu aliquid operandi. nu. 4.*

*Qui potest redimere intra tempus praestitutum ex contractu in scriptis
debrato, certe id omittens, censetur post id tempus, id ius remittere siue re-
nunciare. nu. 5.*

Lapsus termini ad aliquid praestituti, habet uim tacitae renunciationis.

*Tacita renunciatio, quae inducitur ex lapsu temporis, magis nocet, quam
pressa. nu. 7.*

Quilibet potest iuri pro se introducto renunciare. nu. 8.

Qui iuri suo renunciat illud repetere non potest. nu. 9.

Sine pretio contractus uenditionis non habet substantiam. nu. 10.

Pactum legis commissoriae in pignoribus est reprobatum. nu. 11.

*Pactum appositum, quod res sit empti uel habeatur in solutum pro pecu-
debita non ualeat, quia est pactum legis commissoriae, quod est prohibitum.*

*Ad ea potius debet ius adaptari, quae frequenter, quam quae raro con-
gunt. nu. 13.*

Tyrociniorum

Contractus talis esse præsumitur, qualem prima eius figura demonstrat.
nu. 14.

Usuræ dicuntur, quicquid accedit sorti. nu. 15.

In cognoscenda specie alicuius contractus, magis attendi pacta appo-
in eo, quæ nuda uerba ipsius contractus. nu. 16.

Emptio & uenditio tum demum contrahitur, simul atq; de pretio con-
nerit. nu. 17.

Nulla emptio sine pretio esse potest, quin pretium constitui oporteat.
nu. 18.

Ubiq; militat eadem ratio, ibi idem ius statui debet. nu. 19.

Ubi plura requiruntur ex necessitate, si unum ex his dceest, nihil agitur.
nu. 20.

Quando in pignoribus est appositum pactum legis commissoriæ, tunc
creditoris ullo tempore non præscribitur. nu. 21.

A deo pactum legis commissoriæ in pignore reprobatur, ut nec i-
mento quidem, nec consuetudine, nec deniq; expressa renunciatione par-
confirmetur. nu. 22. 23. & 24.

Regulare est, quod iuri prohibitiuo non potest renunciari per pactum.
nu. 25.

Debitor non potest renunciare beneficio iuris, statuentis pactum
commissoriæ in pignoribus non ualere. nu. 26.



IN NOMINE SANCTÆ ET

individuæ Trinitatis Amen. Ambrosius N. die mensis Octobris septima, Anno à Christo nato M. D. LIII. quinq; millia centum & nouem florenos, quinq; solidos & decem nummos mutuo accepit, à Iosepho & Egidio N. confratribus ex una, nec non à Vergilio N. & Martino N. tutoribus filiorum quondam Marci N. parte ex altera. Super quo debito rogauit instrumentum, in quo descriptus est contractus & pacta appositiona, scilicet, quod dictus N. per se suosq; hæredes & successores præfatis N. & illorum consortibus illam mutuo acceptam pecuniæ summam, ab hinc post quatuor annorum spacium, uidelicet ad diem natalem Christi, Anno eiusdem M. D. LVII. promisit reddere, soluere & restituere unâ cum usuris quolibet anno quinq; in centum. Pro quibus omnibus & singulis ita tenendis & complendis, idem debitor suam uigesimam quartam partem ex argentifodinis quibusdam in præfato instrumento contentis obligauit, & in pignus dedit, ita ut creditores illas argentifodinas possiderent, exq; earum fructibus annuatim usuras prædictas reciperent. Et si contingeret eum in fine quinquagesimi septimi anni sortem soluere, ut creditores etiam fructus, quos ultra receptas usuras & impensas metallicas per illos quatuor annos percepissent, in sortem computarent, & pignora obligata restituerent sibi. Sin uerò eam ipsam sortem intra præstipuitos illos quatuor annos non solueret, ut tum demum pignora illa creditoribus pro debito illo in solutum cederent. Sic enim sonant uerba obligationis in instrumento contenta.

Oder die gedachten Herrn N. vnd ihre verwanten / oder derselben Erben vnd nachkommen / haben alsdann / so die bezalung nit dermassen beschehe / sùg / macht / vnd gewalt / ob ihnen gelegen oder annemblich / den angezaigten meinen vier vnd zwainzigisten thail / mit sampt den Bergtwercks thailen / so ich bey Martin N. inn der Kaurisch zû berg vnnnd thal / auch in dem schmoltzwerck vnd vorrath / nicht aufgesündert hab / oder mitlerzeyt überkommen möcht / vnd nit in disen vier vnd zwainzig thail gehört / mit sampt derselben gerechtigkeit vmb solliche außständige summa gelts / aigenthumblich einziehen / in ewig zeyt ihnen zûbehalten / zûgebrauchen / zûgeniessen / vnd in all ander weg ihres gefallens / nit verkauffen / verwechßlen vnd vertauschen / darmit zehandlen / zethûn vnnnd zelassen / als mit ihren selbs aignen erkaufften Bergtwerckstailen vnd gütern / on mein / meiner Erben / vnd menigklichs von vnseren wegen / eintrag / jrung / vnd verhindrung / Wie ich ihnen dan sollichen thail des Bergt vnd schmoltzhandels / mit allem vorrath / ihren ehren / rechten vnd gerechtigkeiten ganz nicht dauon aufgeschlosssen oder hindan gesetzt / wie das alles namen hat / oder gehalten mag / vnd nach lengs mit lauttern worten hierinn specificiert vnnnd gemelt wäre / hiemit inn krafft dis

Tyrociniorum

Brieffs / vmb die aufstehende summa / was dann Kaytung betref-
fendt wurd / verpfendt / verschriben / vnd gar Kauffsweyse / zuge-
stelt / ein vnnnd überantwort haben will. Sie sollen auch weder
mir / meinen Erben / vnd nachkommen / weytter nicht hinauf-
geben oder zübezalen schuldig sein ꝛc. Cum autem annus 57. ad-
venit, & dies soluende sortis accessisset, debitor exorauit cre-
ditores de prorogando termino solutionis, quem ipsi prorogauerunt usque
festum Natiuitatis Christi de Anno M. D. LVIII. Adueniente uero
eadem die ad soluendum præfixa, debitor iterum rogauit creditores,
ut petrauitque à Domino Reuerendissimo Salisburgen. literas petentes
terminum prorogari. Demum constituta die ad tractandum de proroga-
tione, creditores unà cum debitore comparuerunt coram consiliarijs
Reuerendiss. Sed creditoribus nolentibus prorogari solutionem, debitor
uolens soluere sortem, in iudicio petiit sibi restitui pignora sua. Ex-
uerso respondebant creditores, quòd argentifodinas non tenerentur
restituere cum pignori obligatæ non essent, sed potius purè uenditæ, ut
tenorem instrumenti. Debitor argentifodinas illas non esse uenditæ
sed pignori cum pacto legis commissoriæ obligatas contendebat, quia
in instrumento contractus, talis erat adiecta conditio, ut, si debitor in ter-
mino constituto non solueret sortem, creditores argentifodinas pro debito
in solutum haberent. Obtulit itaque debitor libellum, sed creditores
noluerunt ei respondere, prætendentes exceptionem præfatam.

Quæritur ergo, an iste contractus sit uenditionis, an uero pignori-
tius? Et an creditores teneantur oblato respondere libello, & debitor
argentifodinas, recepta sorte restituere nec ne?

Et prima facie dicendum uidetur, quòd iste contractus
sit uenditionis, & quòd creditores non teneantur respondere libello,
sed debitor restituere argentifodinas, idque ex pluribus.

Primo, quia debitor argentifodinas suas non solum oppignerauit
creditoribus, sed etiam purè & absolutè uendidit, in hæc uerba. Wie
ihnen dann sollichen Berg vnd Schmoltzhandel ꝛc. hiemit in
dies Brieffs / vmb die aufstehende summa / was dann Kaytung
betreffendt wurd / verpfendt / verschriben / vnd gar Kauffsweyse
gestelt / ein vnnnd überantwort haben will ꝛc. Præterea precium
uenditum solutum est, & debitor tradidit argentifodinas, Vnde sequitur
1. creditores Argentifodinarum ueros esse factos Dominos & Solu-
entes enim precio, factaque traditione rei dominium in emptorem transit, secun-
dum Paul. de Cast. in L. Empti fides. C. de contrahen. empt. & uendi.

Secundo, quia etsi pactum legis commissoriæ huic uenditioni adi-
2. fertur adiectum fuerit, nihilominus tenet uenditio, quia & in uenditionis
contractu tale pactum admittitur, nec per id uitiatur contractus. ff. de
leg. commiss. per totum. ubi glo. in rubri. hoc expressum dicit, & L. com-
missoria. C. de pact. inter empt. & uendi, & Doctores ubique.

Tertio, quia debitor intra tempus sibi præfinitum, non soluit emptoribus sortem quam soluendam promiserat, eaq̄ propter emptores eum non tenentur admittere ad satisfaciendum. Nam † non seruanti contractum, nec ipsi seruandus est. L. cum proponas. C. de pactis. & L. Quæro. §. inter locatorem. ff. locat. cum similib. Si enim emptores tenerentur eum admittere post elapsum tempus, sequeretur quod perpetuo, quod esset absurdum, quia sic actus agentium operarentur contra intentionem eorum, contra tex. in L. omnis, in princip. ff. si cer. peta. & in L. obligationum substantia, in princip. ff. de act. & obligat. Aliud quoq̄ absurdius sequeretur, scilicet frustra adiectum fuisse certum tempus solvendi sortem & luendi pignora, essetq̄ illa adiectio prorsus illusoria, inutilis, & superuacua, contra L. si quando. ff. de leg. i. & c. si Papa de privilegijs lib. vi. Id quod etiam esset perabsurdum, ex sententia Bal. in L. ulti. post medium, ibi, item not. post terminum. C. de testa. manu. & in L. obseruare. §. proficisci, ad fi. ij. quæst. de offi. procon. l. arg. L. Epistola §. ulti. de pact. & L. Imperator. ff. de postuland. & L. si cum Hermes. C. loca. Præcipue, cum † in contractibus, nullum omnino uerbum, sed nec ulla quidem syllaba, debeat esse sine effectu aliquid operandi, ut uenuste idem dicit Bal. in Rubr. C. de contrahen. temp. in ix. quæst. quem omnes ubiq̄ tam in lect. q̄ in consilijs citant & sequuntur.

Quarto, quia debitor potuit intra certum tempus redimere pignora lege dicta in uenditione, & id non fecit, uidetur renunciaſſe luitioni. Qui enim potest redimere intra tempus præstitutum ex contractu in scriptis celebrato, certe id omittens censetur post id tempus, id ius remittere siue renunciare, ut expresse uolunt Odoſre. Nicol. Mat. & eorum auctoritate Bal. in L. ij. in viij. q. C. de rescin. uendi. † Lapsum nanq̄ termini ad aliquid præstituti, habere uim tacitæ renunciationis scribit Bal. in consil. cixix. statuto ciuitatis lanuæ in fi. lib. i. Quæ quidem † tacita renunciatio, quæ inducitur ex lapsu temporis, magis nocet, quam expressa, ut per multa latè probat las. post alios in L. cum quid in ij. lectu. col. ij. in x. & multis seq. ff. si cert. pet.

Quinto, quia debitor hac in uenditione, omnibus suis iuribus, privilegijs & beneficijs expresse renunciauit, se non uenturum contra contractum & pacta apposita in instrumento, ut ex his uerbis. *Dawider mich micherlay freyhait / außflucht oder anders / was dann zu wider verdacht werden möchte / nit helffen / schützen / noch schirmen solle / in kein weyſe noch weg / sonder ich will mich derselben hiemit blöß / lich / gar vnd gänzlich verziggen vnd begeben haben* &c.

Et ista renunciatio facta est in scriptis, quæ etiam ualet, iuxta glo. in q. i. c. qualiter. Nam † quilibet potest iuri pro se introducto renunciare. L. pen. C. de pact. cum concor. Qui † itaq̄ iuri suo renunciat illud repetere non potest. glo. vij. q. i. q̄ periculosum. & ea. c. eos. xxij. q. ij. scilic. L. i. §. qui semel. ff. de succels. edict. & L. postq̄. C. de pact.

Tyrociniorum

L. quæritur. §. Si uenditor. ff. de ædi. edil. Ergo cum iste debitor iuribus priuilegijs & beneficijs suis hoc in contractu, renunciauerit, nihil ex eo post lapsum terminum repetere potest.

Cum itaq; uenditio utriusq; partis consensu purè & absolute contracta, traditioq; facta sit, & pretium solutum est, cumq; pactum legis commissoriæ in uenditionibus admittitur: præterea tempus luitioni præfixum, lapsum est, & debitor omnibus iuribus suis de contraueniendo tacite q; expresse renunciauit. Non est, quod emptoris teneantur respondere libello iudicialiter oblato, multo minus pignora debitori restituere.

His tamen non obstantibus contrarium de iure uerum uidetur contractum esse pignoratitium, & creditores teneri ad respondendum libello & restituendum pignora.

Et præmittendum quod contractus iste, inter debitorem & creditores fuit & est pignoratius, non uerò emptionis, ostenditur ex multis.

Primò, quod debitor summam illam pecuniæ à creditoribus mutuo non autem pro pretio rei uenditæ acceperat, quod ex eo patet. *Somir auff mein vilfeltig begern / zu offtermalen fürgestreckt vnd gelihen zc. Item / thüt also die ganze summa / So ich den Herrn N. N. verwannten bekanntlich / auffrichtig / vnnnd redlich schuldig bekommen gelthen soll vnd will zc. Item damit aber die mehrgedachten Herren N. vnd verwannten / ire Erben oder nachkommen / solliches gut trewen darstreckens / der bestimbtten summa gelts wie billich / vnderumb bezalt / vergnügt / vnd habhafft werden mügen.*

10. Ecce mutuo accepta est pecunia, contractum est debitum, promissa solutio debiti, nulla uenditionis prætiue facta mentione. Si igitur emptio & uenditio inter eos contractæ fuissent, haud dubiè pretium, quod substantia uenditionis interuenisset. At hic nullum interuenit pretium nec ulla res uendita. Ergo nulla est contracta uenditio. Nam † sine pretio contractus uenditionis non habet substantiam Bal. in L. Empti fides, de contrahen. empt. & uen.

Secundo, quod huic contractui adiectus erat dies certus ad solvendum debitum, scilicet ad diem natalem Domini, de Anno M. D. LVII. & subsequenter prorogatus ad finem M. D. LVIII. anni. Et quod argentifodinæ ob debitum illud, creditoribus oppigneratæ fuerant. *Ich ihnen dann sollichen thail zc. verpsendt vnd verschreib zc.*

11. Hoc etiam pacto appposito, ut, si intra illud ipsum tempus debitor, debitam illam summam non solueret, creditores oppigneratas argentifodinas, pro debita pecunia in solutum haberent. Vnde nulla uenditio, sed potius contractus pignoratitius cum pacto legis commissoriæ resultat. Quod † quidem pactum in pignoribus est reprobatum. L. i. & L. fi. C. de pact. pigno. † Pactum enim appositum, quod res sit empta uel habeatur in solutum pro pecunia debita nõ ualeat, quia est pactum legis commissoriæ, quod est prohibitum. Bar. in L. si fundus. §. fi. ff. de pignori. Quod autem pactum legis commissoriæ in uenditionibus ualeat, in pignoribus

uerò reprobetur, certæ sunt rationes. Prima est, quia tanti res solet uendi, quanti ualet. Ideo si uenditio dissoluitur, non decipitur uenditor. Nec mouet quòd aliquando res minoris uenditur, quia † ad ea potius debet ius adaptari, quæ frequenter, quæ rarò contingunt. L. nam ad ea. ff. de legi. Contra autem pignus solet fieri pro minori longe pretio, quæ res ipsa ualeat, ob spem futuræ luitionis. Vnde multum deciperetur debitor, qui cupiditate inueniendæ pecuniæ facillè in omne pactum consentit. Ideo uoluit lex in hoc prospicere utilitati subditorum. Alia ratio est, quia si hoc pactum ualeret in pignoribus, uix aut nunc quæ aliter creditores mutuarent, quæ cum hoc pacto, spe consequendi lucri eius, quod pluris est, quod profectò contineret speciem usuræ, quæ omnia cessant in uenditione. Pet. à Bel. pertica in L. ult. C. de pact. pig. lo. And. & Abb. post alios antiquiores in c. significante ext. de pignori. de quo omnino uidendus est Alexa. consil. clxxvii. uolumine vij. Hinc etiam multum refert, an tale pactum de dando pignore in solutum, ab initio contractus, an uerò ex interuallo sit appositum. Quod quidem æquissimas in se continet rationes. Ab initio enim debitor creditori promitteret quicquid ipse creditor uellet, animam suam, uel quicquid in mundo haberet, obligaret, ut pecuniam consequeretur, & sic quasi uolenter, ut habeat pecuniam, istud pactum facit: quæ ratio, quando promittit ex post facto, cessat, nam tunc non uidetur id necessitate, sed potius spontanea uoluntate facere. Bar. in L. Quamuis. ff. de solut. & liberat. L. i. C. de pact. pig. & L. Titius. ff. de pig. act. At hic in nostro casu pactum illud, ab initio contracti debiti appositum est, nec contrariam apparet ex instrumento, ideoque non ualet. Vnde infertur hunc contractum esse pignoratitium, appposito pacto legis commissoriæ. Nam † contractus talis esse præsumitur, qualem prima eius figura demonstrat. Ita Bal. loquitur nuncupatim de contractu facto cum pacto legis commissoriæ in c. i. post principium, & ibi quoque Cardi. Alex. col. i. uers. ex quibus omnibus tit. de feu. dat. in uicem leg. commiss. per L. cum precibus. C. de probat.

13.

14.

Tertio & fortius, quidd contractus iste non solum pignoratitius, sed etiam foeneratitius sit. Ex instrumento enim patet, quod singulis annis creditores ultra sortem, quinque in centum receperunt pro usura. Quid enim aliud quam usuram sonant illa uerba in instrumento posita: *So hab ich mich derwegen mit ihnen verglichen etc. vnnnd ihnen solche samma Geldts / mit fünff von hundert züuerzinsen zügesagt vnnnd versprochen etc.* Et ideo tale pactum non ualet, cum usuræ sint prohibite. c. quia in omnibus ext. de usuris, & in Authen. ad hæc. C. de usuris. Si igitur pura fuisset uenditio, ita ut res æstimata & prætium conuentum fuisset, non utique emptores recepissent usuras: sed ijs receptis contractum reddiderunt usurarium & foeneratitium. Usuræ † enim dicuntur, quæ quid accedit forti. c. plerique & seq. xiiij. q. iij. glo. in L. Rogasti. §. si tibi, in uer. condici non posse, in si. ff. si cert. pet.

15.

Quarto, quod in hoc contractu fructus ex argentifodina percepti computantur

computantur in sortem soluendam. Die nuzung jedes Jars / so über
solliche samkost vñ losung / mit Gottes gnad erdeyhē möcht / jede
jars auffheben vñ innen behalten / dieselben alle / mit sampt der nu
zung vom 53. jar / so mir / wie vorgemelt / durch mer wolgedacht
Herz N. günstiglich bewilligt worden / sollen mir jārlich / wo
über die verzinzung / wie obgemelt / bleiben würdet / von d
hauptsomma abgeschriben / vñnd auffgehebt werden ꝛ. Quod
contra naturam contractus uenditionis. Quia si aliquis rem uendit
pacto, quod quodocunq; pretium restituerit, rem ipsam recipiat, empt
lucratur fructus perceptos quousq; pecuniam percipiat. glo. in c. illo u
ext. de pigno. L. Si fundum. C. de pact, inter empt. & uendi. Sed hic in
contractu obligatorio, simulati illi emptores non lucrantur fructus pe
ceptos, sed tenentur eos ex pacto computare in sortem. Ergo nō est ue
ditio rei, sed obligatio pignoris, quia in pignore computantur fructus,
in uenditione non computantur, ut c. ad nostrā ext. de reb. Ecclesiæ alie
16. uel non. & in legibus prædictis. Vnde † in cognoscenda specie alicui
contractus, magis debent attendi pacta apposita in eo, q̄ nuda uerba in
us contractus. Hinc licet hæc uerba **Kauffweyse** ꝛ. innuerent con
tractum esse uenditionis & emptionis, tamen propter pacta apposita con
uenientia magis pignori, iudicatur contractus pignoratitius. Abb. in
no. in c. Illo uos ex. de pig. ad idem tex. in L. Si uno. ff. loca.

Ex quibus satis apparet contractum esse pignoratitium, & scener
Superest igitur ut obiectis respondeamus.

Et primò non obstat, quòd dictum fuit, debitorem a
gentifodinas suas non solum oppignerasse, sed etiam purè & absol
uendidisse. Nam in instrumento contractus nulla apparet mentio pre
nec illud uerbum **Kauffweyse** / purè & absolutè positū est, sed appo
ta sunt pacta de luendo pignore, de computandis fructibus in sortem,
percipiendis usuris ultra sortem: quæ omnia à natura uenditionis & em
ptionis abhorrent, & in diuersum tendunt, & suos habent effectus à con
tractu emptionis longe alienos. Emptio † enim & uenditio tum de
17. contrahitur, simul atq; de pretio conuenient. §. i. Insti. de empt. & uendi
18. Nec † ulla emptio sine pretio esse potest, quin pretium constitui oportet.
at. Insti. eo. §. ij. & ff. eo. L. ij. & C. eo. L. empti. At hic nullum pretium
constitutum est, sed potius pecunia mutuo dato, & pignus obligatum, pro
go nulla hinc uenditio resultat.

Secundo loco obiecta non obstant, quæ dicta fuerunt, pactum leg
commissoriaræ in uenditionis contractu admitti, uenditionemq; tene
nec ob id uitari contractum &c. quia illud pactum legis commissoriaræ u
leret si ita appositum fuisset, ut si intra certum tempus non sit soluta pec
nia, iure emptionis possideat rem iusto pretio tunc æstimandam uel i
æstimatam. L. Si fundus. §. si. ff. de pigno. Sed tale pactum in casu præsent
non est appositum, ut pro iusto pretio rem iure emptionis possideret, sed
magis ut si pecunia non fuerit soluta, creditor pignus pro illa debita pec
cunia

penia pro qua fuerat obligatum, haberet in solutum, quod propter effusandam usurariam prauitatem reprobatum, & de iure prohibitum est per superius allegata, & d. c. significante ex. de pigno.

Tertio non obstat, quod dictum fuit non teneri creditores admittere debitorem ad satisfaciendum, eò, quòd intra tempus sibi præfinitum non soluerit sortem. Et quòd non seruanti contractum, nec ipsi seruandus sit & c. quia non potuit sortem illam in termino sibi præfixo soluere hanc ob rem, quòd creditores usq; in hunc diem nullam de fructibus unde unq; ex oppigneratis rebus perceptis plenam reddiderunt rationem, nec etiam illos fructus in sortem computarunt. Debent enim creditores uisore contractus debitori de omnibus tam perceptis, q; expositis nomine pignoris, reddere rationem, secundum illam clausulam. **Was dan Kaytung betreffend wirdt.** Vnde debitor hæctenus nesciuit, & iam quoq; ignorat, quanta nam summa pecuniæ deductis deducendis, soluenda restat. Ex quo apparet nec creditores contractui suis ex partibus satisfacisse, sed eosmet per non redditam rationem in culpa fuisse & esse non solutæ sortis. Quare meritò illud axioma in eos ipsos retorqueri potest. Non seruanti contractum, nec ipsi seruandum esse. Quia ubi ¶ eadem ratio, ibi idem ius. Vbicunq; enim eadem ratio, idem ius statui debet. L. Illud, ff. ad L. Aquil. & L. i. §. i. ff. de fonte. Tu mihi teneris rationem reddere perceptorum fructuum, & deducere fructus à sorte, & ego teneor tibi post redditam rationem, residuum soluere. Sed non reddis rationem, nec ego residuum illud quantum sit, scio. Ergo & c. Hoc in contractu plura ex necessitate requiruntur, scilicet ut creditores reddant rationem fructuum perceptorum, deinde ut fructus computentur in sortem; postremò ut debitor residuum sortis soluat. Sed quia rationes non sunt redditæ, nec potest sciri residuum soluendum, certa solutio in re incerta sequi non potest: eapropter hoc in puncto reddendæ rationis, quæ ex necessitate requiritur, & est hoc passu omiffa, nihil agitur. Vbi ¶ enim plura requiruntur ex necessitate, si unum ex his deest, nihil agitur, glo. di. 38. quæ ipsis, & de conse. di. 4. in synodo. 22. q. 2. Animaduertendum. Cum ergo desint rationes reddendæ, cumq; residuum sortis ignoratur, quomodo potest sequi certa debiti solutio? Quis autem in mora constitutus fuit? Is scilicet, qui debuit reddere rationem, & non reddidit. Sibi igitur imputet culpam, quòd non seruauerit contractum, & quòd etiam solutionem, per non redditas rationes impediuerit.

Quarto etiam non obstat, quòd dictum fuit, debitorem luitioni pignoris tacitè renunciaffe, eò quòd sortem intra præfinitum tempus non soluerit. Quia non passus fuit tempus illud tacitè elabi, sed petijt prorogationem. Præterea coram consiliarijs Domini Reuerendis. Salisbergen, de prorogatione solutionis agebatur, prout constat ex actis, & literis in iudicio productis. Eapropter non potest dici, luitioni tacitè renunciatum esse. Exposito, quòd debitor non petijset prorogationem, sed tempus tacitè elabi passus fuisset, tamen ipse nihilominus ius offerendi haberet. Quando ¶ enim in pignorib. est appositum pactum legis commissoriæ (quem-

Tyrociniorum Consilium primum.

admodum in nostro casu appositum est) nunc odio creditoris, iuri obrendi ullo tempore non præscribitur. Bal. in c. i. de feu. da. in uicem legis commissoriae. Illud minimè quoque dubium est, quod si contractus pignoratitius est, nullo tempore creditor, qui simulatè dicitur emptor, rem ipsam potest præscribere. L. Non solū. §. qui pignori. & L. pignori. ff. de usufructu. glos. ult. in c. quoniam frequenter. §. ult. post princip. extra ut lite non contestata, & in c. contingit in glo. ult. uersi. sed non obtineret, de doli & contuma.

- Quinto & ultimo minus obstat dictum, quod debitor omnibus iuribus, priuilegijs & beneficijs in uenditionis instrumento expressè renunciauerit, se non contra contractum & pacta in instrumento appensa, uenturum &c. quia talis renunciatio non ualeat. Ad eò enim t̄ hæc c̄ta in pignore reprobantur, ut nec iuramento quidem confirmantur, secundum Io. And. in addi. Spec. ti. de renuncia. & conclusi. §. i. uersi. et c. hic in addi. incip. ex quo autor. Cardi. Flo. Imo. & Abb. in d. c. Significante extra de pigno. Bar. in L. si quis pro eo, in princip. uersi. quarto de quòd prohibetur. Nu. 10. ff. de fideiuss. & mand. Nec t̄ consuetudo quoque huiusmodi pactum confirmari potest, secundum Bal. in L. ij. col. uersi. tertij dicunt. C. quæ sit longa consuetudo. Nec t̄ denique expressè renunciatione partium, Odo. in L. ult. C. de pact. pig. per L. quos prohibet. ff. de postu. lo. And. & Imo. in d. c. significante. Nam regulare t̄ quòd iuri prohibitiuo non potest renunciari per pactum, ut not. Bal. in L. i. C. de pact. pig. Præterea debitor t̄ non potest renunciare beneficijs iuris, statuentis pactum legis commissoriae in pignoribus nō ualere, tradunt Io. An. Anto. & Imo. in d. c. significante. L. Ius publicum. ff. de pact. & L. ult. §. Sed quia ueremur. C. de iure iur. prop. cal. dand. & c. si c. genti extra de foro compe. & c. requisisti extra de testa. uide Bartolo. B. q. xij. dominicali. Hic etiam in nostro casu non uidemus, cum contractus est illicitus, quomodo debitor uel uenditor possit eum approbare: non enim potest facere, ut sit licitus, ut de eo conqueri non possit, etiam si probauerit, ut colligitur ex not. à Bal. in L. cum allegas, col. ij. uersu. quæritur hic. C. de usur. Et quoniam iste contractus usurarius illicitus sit, debitor posset, si uellet, usuras à creditorib. repetere, ut uoluit Hosti. in summa titu. de usur. §. quæ pœna col. iij. uersu. sed quomodo potest? Bal. in L. constitutionibus in fi. & ibi quoque Sali. C. de usur. per not. in peccatum de reg. iur. lib. vi. & rursus idem Bal. in Authen. & qui iurat, col. ult. C. de bon. auto. iudi. possiden.

Ex quibus omnibus fortissimè infertur præsentem contractum fuisse & esse pignoratitium, appposito pactis legis commissoriae, usurarium, foeneratitium atque ob id illicitum. Quare creditores non solum tenentur respondere libello per debitorem iudicialiter oblato, sed etiam pignus accepta sorte computatis fructibus, debitori restituere.

Ut supra dictum & conclusum est, dico & consulo iuris esse. Ego
 Martinus Pegius Iuris utriusque Doctor, in cuius
 fidem manu mea subscripsi.

Confilium secundum.

De reddendis rationibus administratæ tutelæ.

SVMMARIVM.

- I**N fœminis non perpetuatur sed finitur memoria agnationis. nu. 1.
 Familia sine bonis conseruari non potest. 2.
 Valere consuetudines & statuta disponentia, quòd extantibus filijs masculis, filie fœminæ nō succedāt patri ab intestato, sed quòd debeāt dotari. 3.
 Emptionis actus à duobus communi nomine celebratus, uoluntatem societatis contrahendæ euidenter in re illa demonstrat. 4.
 Sola uoluntate & consensu societas contrahitur. 5.
 Consensus declaratur non solum uerbis, sed etiam factis. 6. & 62.
 Non dicitur deberi illud, quòd perpetua exceptione defendi potest. 7.
 Inter tutorem & pupillum posse fieri compromissum. 8.
 Potest tutor cum pupillo transigere de administrata tutela. 9.
 Amicorum & consanguineorum præsentia in transactionibus inducit presumptionem, quòd non intercesserit metus nec dolus. 10.
 Lex non arbitratur amicos curam suorum facile omissuros. 11.
 Quo quisq; gradu coniunctior est, eò & magis amare procurareq; rem coniuncti præsumitur. 12.
 Omnino standum est subscriptioni & subnotationi propriæ manus. 13.
 Quando quis compromittit in arbitrum, sic ut seruet ordinem iudiciarium, contemnit iudicem ad quem pertinebat ista iurisdictio, & ideo ad eum non potest redire. 14.
 Sententiæ arbitri, siue æqua siue iniqua sit, standum est, nec poterit ab ea appellari etiamsi enormen contineat iniquitatem. 15.
 Qui compromisit, uel minus probabilem sententiam æquo animo ferre debet. 16.
 Sententia arbitri meretur executionem. 17.
 Arbitria sunt redacta ad instar iudicij. 18.
 Contra factum proprium nemini uenire conceditur. 19.
 Que ab initio fuerunt uoluntatis, ex post facto sunt necessitatis. 20.
 Exceptione arbitrij emologati potest litis ingressus impediri. 21.
 Vnicuiq; licitum est renunciare iuri suo. 22.
 Qui iuri suo renunciat illud repetere non potest. 23.
 Remittentibus actiones suas non est dandus regressus ad eas. 24.

Tyrociniorum

- A ctus geminatus plus operatur quam simplex. 25.*
- Verba geminata maiorem habent uim. 26.*
- Liberatio parit obligationem ad non petendum. 27.*
- Siue tutor, siue curator, siue negotiorum gestor administrauerit, rationem reddere tenetur. 28.*
- Etiam frater, qui administrauerit, rationem reddere tenetur. 29.*
- Redditio rationis etiam heredes administratoris adstringit. 30.*
- Tutores & curatores de iure obstricti sunt, specialiter et expresse promittere, tempore quo creantur ad defendendum bona minorum, sine ulla diminutione. 31.*
- Officio tutoris incumbit, rationes actus sui conficere, & pupillo reddere. 32.*
- Cuilibet tutori uel curatori, anteq̃ se immisceat administrationi, debet Iudice decerni administratio, nec prius administrare potest anteq̃ decernatur. 33.*
- Unusquisq; tutor uel curator debet facere repertorium (quod uulgo uentarium uocant) anteq̃ administret, de omnibus rebus, bonis, & infamantis pupilli. 34.*
- Et hoc habet locum in omni tutore testamentario, legitimo & datiuo.*
- Conuincitur dolus tutoris, si in inuentario non sint descriptæ singule omnes quantitates pecuniæ pupillorum. 36.*
- Forma libri rationum. 37.*
- Bona tutoris uel curatoris, sunt tacite obligata pupillo & adulto, gestis & non gestis. 38.*
- Finita tutela, uel cura, tutores uel curatores sunt obstricti, reddere rationem suæ administrationis. 39.*
- Forma rationis reddendæ. 40. 41. & 42.*
- Iuratur per pupillum uel minorem in litem, contra tutorem, per quod eodem iuramentum tale interesse aestimatur. 43.*
- Ad quid teneatur, qui inuentarium non fecerit. 44. 45. & 46.*
- Speciale est quod in actione tutelæ propter culpam iuretur in litem, contra principalem. 47.*
- Dispositio in instrumento, quantumcunq; sit generalis, non extenditur incogitata, & ad ea de quibus non fuit dictum. 48.*
- Actus agentium non operantur ultra intentionem illorum. 49.*
- Quod nullum est, non potest aliquem effectum producere. 50.*
- Omnes legitimas personas, id est per uirilem sexum descendentes, siue masculini generis, siue foemini sunt, simili modo ad iura successionis legitimæ intestato uocari, secundum sui gradus prærogatiuam. 51.*
- Foemine non debent propter hoc quod foemine nate sint puniri. 52.*

- Sublata est differentia masculorum & foeminarum. 53.
 Et foeminae sicut masculi ad successionem patris admittuntur. 54.
 Natura tam foemininum quam masculinum corpus edidit, ut maneret suis
 viribus immortale, & alterum alterius auxilio eget, ne uno semoto alterum
 corrumpatur. 55.
 Verba dispositionis intelligi debent secundum subiectam materiam. 56.
 Vbi unquam uerba dispositionis possunt retenta proprietate ab initio uerifi-
 cari, nunquam ex post facto ad sensum improprium extenduntur. 57.
 Societatem expresse contrahi posse. 58.
 Ex conuentione partium contractus legem accipiunt. 59.
 Societas in perpetuum, id est dum uiuunt, uel ad tempus, uel ex tempore, uel
 sub conditione coiri potest. 60.
 Societas per expressa capitula societatis fieri debet. 61.
 Societas tacite contrahitur actus exercendo sociales. 62.
 Quae requirantur ad inducendam tacitam societatem. 63.
 Animus non solum uerbis, sed etiam facto demonstratur. 64.
 Ut societas contrahatur, consensus utriusque partis intercedere oportet. 65.
 Talis praesumitur mens, qualis ex actibus praesumi potest. 66.
 Societas esse potest unius rei, ut cum animo societatis contrahendae aliquid
 communis. 67. 68.
 Pupilli non sunt habiles ad compromissum faciendum, & si compromittunt
 iure non tenent. 69.
 Qui non potest alienari immediate, non potest facere actum, per quem alie-
 natio sequi possit. 70.
 Bona minorum & pupillorum non possunt alienari sine causa legitima &
 decreto. 71.
 Laudum arbitri uel arbitratoris non tenet de pupillorum bonis. 72.
 Inter tutorem & pupillum non potest fieri compromissum, ex quo alienatio
 obligatio sequi posset. 73.
 Quod initio uitiosum est, non potest tractu temporis conualescere. 74.
 Vbi plura requiruntur ex necessitate, si unum ex his deest, nihil agi-
 potest. 75.
 Quietatio per pupillum, etiam cum decreto Iudicis non ualet, si sit lae-
 sa. 76.
 Etiam mulieres si res pupillares pro tutore administrauerint ad praestandam
 rationem tenentur. 77.



UN NOMINE SANCTÆ ET IN
 diuiduæ Trinitatis Amen. Casus super quo præsen
 consilium petitur, talis est. Nobiles & strenui uiri quon
 dam N. & N. à N. fratres, à nobili quondam Marti
 N. legitime progeniti, ex gratia & donationis titulo
 uerendissimi quondam patris ac Domini, Domini Leonhardi Archie
 scopi N. atq; sedis Apostolicæ Legati &c. cognati sibi charissimi, qua
 dam bona, prædia, Castella, feuda & feudorum dominia, una cum V
 fallis, Emphyteutis, prouentibus, censibus, redditibus, usuris alijsq; per
 nentijs ac iuribus receperunt, ea conditione, ut si aliquando conting
 ambos fratres sine legitimis filijs mori, ita ut nullum filium, sed solum
 as relinquerent, prædicta bona, quæ ad eos ex præfata donatione Re
 rendissimi quondam Domini Leonhardi Archiepiscopi &c. deuenirent
 ad Sigismundum & Vuolfgangum confratres à N. cognatos suos le
 hæreditario transmitterent, eo tamen appposito pacto, ut ipdem confr
 Sigismundus & Vuolfgangus à N. præmortuorum Blasij & Georg
 N. relictas filias, singulas quadringentis florenis de bonis ad se trans
 fis dotarent, & eas elocarent. Et è contrario, si Sigismundus & Vu
 gangus à N. ante Blasium & Georgium à seculo migrarent, nec ullo
 lios relinquerent, ut eadem ratione eorum bona, quæ illi pari ratione
 Reuerendissimo predicto Archiepiscopo &c. cognato suo, donationis
 titulo recepissent, ad Blasium & Georgium deuoluerentur, filiaeq; præ
 tuorum Sigismundi & Vuolfgangi, si quas reliquissent, de bonis ad
 sium & Georgium deuolutis dotarentur. Erat tamen à donatore, ut
 parti concessum, ut quilibet eorum posset sua bona, si necessitas ita ex
 stularer, alienare, ita tamen ut talis alienatio alteri parti denunciaretur
 uellet eadem bona emptionis titulo iusto precio soluto ad se recipere
 per eodem pacto confectum erat, hinc inde instrumentum, quod illi
 carunt *Erbeinigung* / uel *Erbbrieff*. Pactum autem in eodem instru
 mento ita sonat. *Darauff so sollen vnnnd wöllen wir benennt be
 thail / dir N. ain jedrlicher thail die bemelten sein zügeordent stück
 leüt / vnd güter / mit iren zugehörungen / innhaben / nutzen / dar
 handeln vn̄ thun / als mit anderm seinem aigen gü / ohne des
 dern thails / seiner erben vnd menigklichs von seiner wegen ir
 hindernuß vnd widersprechen / doch in der beschaidenhait / Ob
 nem thail vnder vns / wöllicher der wäre / etwo auß anligen
 not / gemaint wurde / ain thail seiner zügeordenter gült vnnnd gü
 züuerkauffen / derselb thail solle dem anderen thail das anbietere
 vnd ime die für ander in ainem zimblichen vnnnd billichen kauff / se
 ben vnd widerfaren lassen. Item es hat auch bemelter vnser g
 digister Herz / von des besten wegen / vnd damit solch seiner gena
 den aufgethailte güter / von dem stam̄ vnd namen der N. nit for
 men / sonder darbey für vnd für beleiben mügen / verordnet / vn̄
 mit vnserm güten willen vnnnd wissen beschlossen / Ob sich beg*

Das wir benant Blasius vnnnd Georg gebüder / mit todt abgien-
gen / ehe dann die genannten Sigmundt vnnnd Wolffgang vnser
Vettern / vnnnd nit ehelich leibserben die Sün wären / hinder vns
liessen / so sollen alsdann die obgemelten stuck vnnnd güter / wie die
vns zügethailt seind / gantz vnnnd ledigklich erben vnnnd fallen / auff
die bemelten Sigmundt vnnnd Wolffgang vnser Vettern / vnnnd
erben / Liessen wir aber Töchter aine oder mehr hinder vns / so
sollen denselben Töchtern inner jarsfrist vierhundert pfundt pfen-
ning / landtleüffiger müntz in Kerndten / von denselben vnsern Vet-
tern zü abfertigung gegeben vnd außgericht werden. Doch dane-
ben auch vorbehalten vnser Hausfrawen / ob die etlich gemacht
darauff hetten / innhalt derselben ihrer gemachtbrieff abzüferti-
gen / vnnnd alsdann solle ihnen alle vnser zügeordent stuck vnnnd
güter / wie vorbemelt ist / erblich nachuolgen / vnnnd beleiben /
Dergleichen ob sich begab / das die benennten vnser Vettern /
Sigmundt vnnnd Wolffgang / bayd mit todt vor vns abgiengen /
ehe ehelich leibserben / von Mannsstämmen / so sollen wir vnnnd
vnser Erben / dergleichen alle ihre zügethailte stuck / Leüt vnnnd
güter nach ihnen erben / vnnnd ihren Töchtern / sonerz sie die ge-
winnen / vnnnd hinder ihnen lassen / auch nit mehr dann vierhun-
dert pfundt pfenning / zü abfertigung inner Jarsfrist zeraichen /
vnnnd zegeben schuldig sein / vnd dergleichen ihren Hausfrawen
zugemächt / wo sie die darauff hetten / lautter ihrer brieff vor-
behalten zc.

Illud autem instrumentum super prædicto pacto confectum, erat
inde ab utraq; parte tam Blasij & Georgij, quam Sigismundi &
Wolffgangi à N. sigillis & subscriptionibus roboratum. Deinde anno
Christo nato M. D. XXX. mortuus est Blasius à N. intestatus unica
hærede Anna relicta. Huius bona quæ extra prædictam donationem,
etiam ex hæreditate paterna, partim suo ære comparata habuerat, frater
Georgius à N. & eo defuncto filius suus Sebastianus à N. sine de-
creto Iudicis occupauit, filiamq; relictam Annam ad se recepit, atq; nullo
facto Inuentario, neq; Codice administrationis, se nomine Annæ ad-
ministrationi & gestioni immiscuit. Cum uerò filia iam esset annorū ætas
scilicet quatuordecim, eamq; Generosus Dominus Eustachius à N. sibi
in fam ambiret, anno post Christum natum M. D. XL. ipse Sebastia-
nus à N. conuocatis tam suis q; pupillæ suæ consanguineis, nullo exhibi-
to Inuentario, neq; redditis rationibus perceptorum et expositorum, rem
suam compromissi cum pupilla minorenni transegit, ita ut pupillæ da-
rent mille florenos pro bonis paternis, & nongentos florenos pro do-
tione materna, ipse uerò tam paterna q; materna bona ad pupillam spe-
ciosa libimet sine decreto Iudicis reseruauit. Et insuper à pupil-
læ instrumentum compromissi, deinde aliud instrumentum res-
cissionis, & postremò quietationem dolose extorsit. Postquam
tam pupilla præfata Domino à N. iam desponsata, & domum
deducta

deducta fuisset, seque per illud compromissum & subsecutam transactio-
nem enormiter laesam sensisset, statim per literas a tutore petijt sibi de
ministrata tutela reddi rationes, & bona paterna una cum maternis re-
tuli. Tergiuersante uero tutore, uentum est in iudicium, coram consiliariis
Reuerendissimi Domini Archiepiscopi Salisburgensis &c. Oblatus
per pupillam Actricem, libellus in quo intentatum est iudicium gener-
tutelae contra Reum Sebastianum a N. petita ratio administrationis. Re-
us uero in uim peremptoriarum exceptionum & ad elidendam actionem
praetendebat instrumentum, quod uocant **Erbainigung**, una cum
instrumentis compromissi transactionis, Renunciationis, & Quietan-
tis, ab Actrice receptis.

Quaeritur ergo, an Reus ob non confectum Inuentarium, & Co-
cem rationum omissum, sit praesumptione Iuris in dolo? & an teneat
Actrici reddere rationem suae administrationis, non obstantibus instru-
mentis ad extinguendam actionem praetensis.

Et primo quidem facti obtuitu dicendum videtur, Re-
um non esse in dolo, nec teneri ad reddendas rationes suae admini-
strationis, quod pluribus probari potest rationibus.

Primo, quod bona illa, de quibus Actrix sibi rationem reddi petit,
fuerunt paterna, sed ex donatione quondam Reuerendissimi Domini
Leonhardi Archiepiscopi N. ad Blasium & Georgium a N. peruenere
eo pacto appposito, ne foeminae ex descendenti linea, in illis succederent
nisi in quadringentis florenis, qui deberent illis in dotem dari, prout
ex instrumento illo, quod uocant uulgo, **Erbeinigung**. Potuit
Reuerendissimus in illa donatione sic disponere, ne foeminae in bonis
lis donatis succederent nisi in 400. florenis. Nam quilibet rerum suarum
moderator & arbiter est, ut de eis ad libitum suum disponere possit,
re mandata. C. man. Reuerendissimus autem erat illorum bonorum,
suis consanguineis dono dedit, moderator & arbiter sine ulla omni
contradictione. Ergo &c. Cuius dispositio tam fauorabilis est, quam
consentanea, per quam familiae conseruandae providere uoluit. Nam
am Iura antiqua hoc disposuisse comperiuntur, scilicet quod non succederent
foeminae pariter cum masculis, non propter odium mulierum,
potius propter fauorem masculorum. Videbatur enim honor domus
familiae magis conseruari, si haereditas ueniret ad masculos, quam si ad
feminas.

1. Ideo quod in foeminis non perpetuatur, sed finitur mem-
agnationis. L. pronuntiatio. §. si. cum L. sequen. & L. liberorum in fi-
de uerbo. sign. & §. si. Insti. quib. mod. ius pat. pot. sol. & tex. in fi-
haered. quae ab intest. defer. §. Item uetustas. Insti. de leg. ag. succes. §. quae
ad foeminas; † Familia autem sine bonis conseruari non potest, ut patet
per ea quae not. Cyn. & DD. in L. i. C. de adulte. † (ita referente Lu-
Ro. consil. xvi.) ubi decidunt, ualere consuetudines & statuta disponen-
- 2.
- 3.

quod extantibus filijs masculis, filiaæ foeminae non succedant patri ab intestato, sed quod debeant dotari, & assignant rationem, quia per masculos conseruatur agnatio. Insti. de legit. ag. succes. in prin. L. i. ante finem. ff. de ventre in spi. Legist. in L. Maximum uitium. C. de lib. præte. uel exhæred. L. ab omnibus circa prin. ff. de leg. i. L. Super statu. C. de quæst. Hoc enim experientia ipsa rerum magistra hæctenus omnes æquè docuit, agnationes & familias melius conseruari per bona hæreditaria, & redditus perpetuos, quarum dignitas & honor augetur per diuitias, ut colligitur ex tex. L. i. §. sed & si seruus. ff. de uen. in spi. sicut & paupertate sordescit. L. Quisquis. C. ad L. Iuli. maiesta. & hoc idem uoluit Bal. L. i. C. de sum. Trini. In Authen. de testibus. §. Sancimus. ff. de test. L. iij. in princ. ff. de priuileg. credito. L. Si creditores. C. de suspect. tuto. L. Pietatis. Constat autem ex actis, Actricem illos quadringentos florenos ex prædicta donatione recepisse, eamq; à successione bonorum in Instrumento **Erbainigung** / designatorum, uigore pacti appositum prorsus exclusam esse, quomodo ergo petere poterit sibi reddi rationes de bonis ad se non spectantibus.

Secundo, quod illi duo fratres tenebant bona sua communia, ut ex tenore ipsius **Erbainigung** / patet, ubi ex donatione Reuerendissimi in rem communem inciderunt. Quemadmodum etiam communio illa bonorum probatur per Instrumentum procuratorium apud acta numero 5. signatum, in quo Dominus Blasius fatetur arcem Mederndorff unam pertinentijs suis, ad se & fratrem suum pertinere. Præterea apud acta sunt multa alia emptionalia instrumenta, canentia pro ambobus fratribus, Blasio & Georgio à N. ex quibus probatur societas omnium bonorum. † Emptionis enim actus à duobus communi nomine celebratus, uoluntatem societatis contrahendæ euidenter in re illa demonstrat. Lad officium. C. communi diuidendo. † Sola namq; uoluntate & consensu societas contrahitur, ut L. Qui admittitur, & L. Plane. ff. pro socio. & Insti. de oblig. quæ ex consensu nascuntur, circa prin. Et consensus † declaratur non solum uerbis, sed etiam factis. L. De quibus, ff. de legi. c. ex ore extra de his quæ fiunt à maio. parte cap. c. Dilecti. de appellat. ut si acquirens, in acquisitis utitur actibus declarantibus consensum societatis, ut quia communiter fecit fieri: tum instrumentis acquisiteorum, & pro omni & cuiuslibet omnibus utitur, tanq; communibus, omnia erunt communia iure societatis pro æquis portionibus. L. Prædijs, §. penul. ff. de leg. iij. & L. Si non fuerint. ff. pro socio. Prædicta autem instrumenta emptionalia pro ambobus fratribus super emptis prædijs & redditibus canunt, ergo eorum consensum de contracta societate bonorum declarant. Sed pro parte Rei deductum est, quod in Carinthia, quæ ambobus fratribus fuit communis patria, diuturno usu firmata sit consuetudo, foeminas non succedere in bonis quæ fratres in communi & pro indiuiso possident, quod quidem inuiolabiliter seruandum est, nam consuetudo cum sit optima interpres legum, L. Sed de interpretatione. ff. de legibus pro ipsa

lege obseruatur. L. diuturna. ff. de legibus) præterq̄ quod de illis dori
ri debeant. At Actrix iam dotata est, prout ex dotalitio instrumento ap
paret. Ergo frustra petit sibi de bonis illis communibus rationem red
di. Non t̄ enim dicitur deberi illud, quod perpetua exceptione defen
di potest, ut no. Bal. in L. Quod si maritus. §. si quis autem. ff. de confis
pecu.

Tertio, quod Actrix iamdudum una cum Reo in sex arbitros com
promiserit, & uigore arbitrij tam super paternis quàm maternis bonis
transegerit, ita ut Reus Sebastianus à N. eidem Actrici pro bonis paternis
dederit Mille florenos, prout patet ex literis compromissi confectis die
Mensis Ianuarij, Anno à Christo nato M. D. XLIII. & ad acta pu
sitis, sic canentibus.

Zum Andern / das derselb Sebastian von N. vnd seine Erbe
offt gemelter Junckfraw Anna / für angezaigt ihr anuorderung /
sey vmb Väterlich Erb / Heiratgüt / fertigung / auch was ihd
Junckfraw sarnuß angezaigter Erbainigung züersüchen gebir
hat / vnd was in dem allem berürt / dauon nichts gesündert n
ausgenommen / gegen einer Landtleuffigen vnd genügsamen v
zicht / nach Adels gebrauch im Landt Kärndten / vnd wie and
Junckfrawen von N. auch gethon haben / von heüt dato ü
zway Jar / mit barem gelt / aufrichten vnd bezalen soll / benem
lich ein Tausent pfundt pfenning ic.

8. Constat autem de iure, t̄ inter tutorem & pupillum posse fieri com
promissum, etiam si ex eo alienatio uel obligatio sequeretur, inter cede
te autoritate alterius tutoris, iudicis, & bona fide. L. cum ipse. C. de co
trahen. empt. Potest t̄ enim tutor cum pupillo transigere de admi
strata tutela. L. Qui cum. ff. de transact. L. i. C. de transact. Ergo cum
re permittente factum sit compromissum inter Actricem & Reum, tu
dum est nec impugnari potest. Nec præsumitur in ipso compromi
aut metum, aut dolum aliquem intercessisse, præsertim cum ipsius Act
cis consanguineus Generosus uir Dominus Georgius de N. in
compromisso, quàm eius emologationi requisitus, & accersitus int
fuerit. Quemadmodum enim t̄ amicorum & consanguineorum præ
sentia in transactionibus inducit præsumptionem, quod non interces
rit metus nec dolum, ita eorundem præsentia in compromissis, & em
logationibus suspicionem, si qua fuerit, tollit. Bal. & Salic. in L. Tran
actionem. C. de transact. Nam lex t̄ non arbitratur curam suorum fa
le omiffuros. L. Hæc autem. §. i. ff. quibus ex caus. in poss. Quo t̄ em
quisq̄ gradu coniunctior est, ed et magis amare procurareq̄ rem comuni
cti præsumitur. L. Lege. Julia. ff. de testibus. Hinc etiam est, quod amici
partes, tum Actrix tum Reus sententiam arbitri anteq̄ lata fuerit, et
presse emologauerunt, quemadmodum ex prædictis literis compromi
patet, mit ihrem billichen vorwissen / auch handtgebung / gelübde

Was wir zwischen ihnen machen / sprechen vñnd erkennen ohn alle
 ferzere waygerung dabey zübeleben. Eandem quoq̃ iam latam emolo-
 gantes confirmarunt his uerbis. So bekennen wir obgenannter
 Georg Herz von N. vñnd Herz zü N. als nächster Freundt vom
 Mütterstammen / Anna von N. vñnd ich Sebastian von N.
 das diser Vertrag / mit vnserm wol bedächtlichem rath / auch
 billichem güttem vorwissen / vñnd vnserem freyen willkürlichen
 hindergang / beschehen ist / wie wir dann das stet vñnd vnzerbro-
 chen gehalten mit handtgelobten trewen zügesagt vñnd verspro-
 chen. Et ratificarunt suis appositis sigillis, & manuum subscriptionibus
 ita sonantibus. Sebastian N. mein handtschrifft / Anna N. mein
 aigne handtschrifft. Cum omnino † standum sit subscriptioni & sub-
 norationi propriae manus. L. Iubemus, & L. cum antiquitas, & in Au-
 then. quod sine. C. de testa. A quorum arbitratorum sententia, quæ supra
 dicto anno M. D. XLIII. lata fuit, iam post factam emologatio-
 nem, septem elapsis annis, uti apud acta habetur, non potuit ipsa Actrix
 appellare. Quando enim quis † compromittit in aliquem tanq̃ in ar-
 bitrum, sic ut seruet ordinem Iudiciarium, saltem in iudicando contem-
 nit Iudicem, ad quem pertinebat ista Iurisdiction, & ideo ad eum non pos-
 test redire. Bar. in L. Si societatem. §. Arbitratorum enim. ff. pro soc.
 Argument. L. Litigatores, in prin. ff. de arbit. † Sententiæ nanq̃
 arbitri siue æqua, siue iniqua sit, standum est, nec poterit ab ea appella-
 ri, etiamsi enormem contineat iniquitatem, & sibi imputet, qui † com-
 promissit. Nam uel minus probabilem sententiam æquo animo ferre
 debet. L. diem proferre. §. stari. ff. de arbitris, & in d. §. arbitratorum. † Et
 sententia arbitri meretur executionem, iuxta no. in L. Iudæi. C. de Iud-
 icis, in L. Ait Prætor, in prin. de re iudica. in L. à Diuo Pio. §. senten-
 tiam, eo. ti. quia talia arbitria † sunt redacta ad instar Iudicij in L. i. ff. de
 arbi.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

Facto itaq̃ compromisso, & sententia arbitratorum expresse emolo-
 gata, postq̃ septem, post emologationem elapsos annos, omnis spes ap-
 pellationis euauit. Quia sententia, quæ semel approbata placuit, amplius
 displicere non potest. Et † contra factum proprium, nemini uenire
 conceditur. L. Post mortem, ff. de adopt. L. cum à matre, & ibi not. C. de
 rei uendi. Quæ † enim ab initio fuerunt uoluntatis, ex post facto sunt
 necessitatis. L. Sicut. C. de actio. & obligat. Quapropter Actrici iuste per
 Reum obicitur, exceptio † arbitrii emologati, per quam debuit & potuit
 in litis ingressus impediri, ut uoluit Ioan. Mona. in c. i. de litis contesta. Ex-
 ceptione igitur arbitrii emologati prætenfa, elisa est Actricis intentio, ita
 ut amplius non debeat audiri, alias si iam dicta subuerterentur, nunq̃ es-
 set finis litium.

19.

20.

21.

Quarto, quia Actrix post emologatum arbitrium, accepit à Reo
 Mille florenos, & renunciauit omnibus bonis paternis hæreditarijs,
 allodialibus, feudalis, hypothecatis, tam immobilibus, quam mobi-
 libus, nullis exclusis. Præterea omnibus suis Iuribus, actionibus, per-

Tyrociniorum

tionibus & successioneibus, se nihil amplius uelle à Reo eiusc̄p̄ hæredibus petere occasione paternæ hæreditatis, prout uerba in instrumento emologati arbitrij, & deinde in literis renunciationis sonant in hanc formam. Darumben verzeich ich mich obgenannte Anna / für mich vnd all mein Erben / alles meines Väterlichen Erbs vnd Güts. Es sey Erbaigen / Lehen / verpfendt / ligent oder farendt Gürt. wie das alles genannt oder gehaissen mag sein / nichts aufgenomen / wissentlich mit dem Brieff / wie das nach dem Landt sreden inn Kärndten / vnnnd anderen Landen / gerichtten vnnnd gebietten / aller best krasst vnd macht hat / haben soll / künm oder mög. Also / das ich vnnnd alle meine Erben / noch yemandts ander vnserf wegen / zū erst gemeltem meinem lieben Vetter / Sebastian N. noch allen seinen leibserben / Manns vnnnd Weyblichs stammens / von ihme Ehelich geborn / für vnd für absteygender Erbrayten / von wegen mehr gemelts meines Väterlichen erb gūts. keinerlay Sprūch / Erbschafft / Gerechtigkait noch anforderung weder mit noch ohne recht / in keinerlay weyse / nit mehr haben sollen noch wöllen.

22. Quod quidem de iure facere potuit, quia ꝑ unicuiqꝫ hæredi licitum est renunciare iuri suo, toto ti. ff. de acquir. uel omitten. hæredi. Nam quilibet potest iuri pro se introducto renunciare. L. Pen. C. de pact. cum eo.
23. cord. Qui ꝑ autem iuri suo renunciat, illud repetere non potest. glo. q. i. c. quam periculo sum & c. eos. 23. q. 4. Si illic. L. i. §. qui semel. ff. de edict. & L. postqꝫ. C. de pac. L. Quæritur. §. si uenditor. ff. de ædil. edict.
24. Et ꝑ remittentibus actiones suas non est dandus regressus ad eas. dist. si quis Episcopus, 18. q. ult. dudum. 6. q. 3. Deniqꝫ Actrix renunciat iuribus suis, & remisit actiones suas. Ergo iura sua repetere non potest, neqꝫ dandus est illi regressus ad actiones suas.

Quinto, quia Actrix supradiçta renunciationis uerba iterum repetendo, in instrumento quietationis siue liberationis geminauerit, dicendo. Also das wir selbs noch keiner vnser Erben / zū gedachtem Sebastian N. noch zū keinem seiner Erben / von berürter tausent pfund pfenning / mein Anna frawen zū N. Väterlich Erb / vnnnd Erbratgūts halben weyter keinerlay spruch / gerechtigkait / noch anforderung / weder mit noch ohne recht / noch mit keinerlay weyter mit nicht mehr sūchen / setzen / noch gewonnen haben / noch annehmen wöllen.

- Hæc quidem, cum toties non solum in instrumento emologati arbitrij, sed etiam in literis renunciationis, & postremo in quietatione siue liberatione repetita sint, maiorem effectum habent, quam si simpliciter unica uice, aut dicta aut scripta fuissent. Actus ꝑ enim geminatus plus operatur quam simplex. L. Cum scimus. §. i. C. de agri. & censi. lib. xi.
25. uerba ꝑ geminata maiorem uim habent. L. Ballista, ff. ad S. C. Trebell.
26. Cum igitur Actrix uigore emologati arbitrij pro paterna hæreditate

Mille florenos à Reo receperit, ipsumq̄ à bonis paternis, quæ ipse ei restitueret tenebatur, liberauerit, amplius ab eo petere non potest quicq̄, quia liberatio ¶ parit obligationem ad non petendum. Bar. in l. Si unus. §. pascuus. ij. col. ff. de pact.

27.

Ex quibus omnibus inferri uidetur, Reum non esse in dolo nec teneri ad reddendas rationes administrationis suæ.

Prædictis tamen non obstantibus, in contrarium est uentus, Reum esse in dolo & teneri ad reddendas rationes administratæ tutelæ.

Et præmittendum est, Quod ¶ si tutor, ut tutor, siue curator, siue negotiorum gestor, administrauerit, rationem reddere tenetur, quia quilibet administrator ad hoc tenetur. De tutore & curatore probatur in L. Rationes. L. Aduersus. C. de adm. tutor. l. actus. ff. eo. tit. l. Nisi in prin. & si. l. Si tutor. §. si. ff. de tutel. & ratio. de tra. De negotiorum gestore in l. ij. ff. de negot. gestis. Et in quolibet administratore ita concludit Rom. in consil. ccccxij. quo ad primum, in princip. & consil. ccccxv. & in consil. cccxxvij. circa primum quo quæritur, in tertio dubio, ubi infert, quod etiam frater, qui administrauit, rationem reddere teneatur. Dominus Abb. in consil. xij. incipien. ut clare materia thematis in vi. dubio in i. uozum. Et idem de patruo, qui administrauit, notat Cuman. in consil. lxxxvij. in casu præmissis, in princip. & ista ¶ redditio rationis etiam hæredes administratoris astringit. L. iij. §. hæc autem actio. ff. de negot. gestis. l. tutela. L. omnes tutores. C. arbi. tu. & not. Rom. in d. consil. cccxij. in princip. quo ad primum. Quod autem Reus per prædicta teneatur reddere rationem administrationis suæ, ex subsequentibus ostenditur.

28.

29.

30.

Primo, cum tutores & curatores dicantur defensores, sicut æditui dicuntur, qui ædes tuentur, & sic tutores & curatores debent defendere, & tueri pupillum, eiusq̄ bona, & ideo dicuntur tutores, quasi tutores & defensores. L. i. in ij. respon. ff. de tute. & §. Tutores autem insti. de tutel. Et est etiam textus expressus de tutoribus & curatoribus, quod teneantur ad defensiones bonorum eorum, quorum tutelam uel curam gerunt. L. si. §. defensionem. C. de administ. tutor. & curator. Et ideo tutores ¶ & curatores de iure obstricti sunt specialiter & expressè promittere, tempore quo creantur, ad defendendum bona minorum, sine ulla diminutione. d. L. si. §. omnem. & ibi Bar. Bal. & Salicet. C. de adm. tutor. & curat. Et manifestissimum est, quod tutores & curatores ex officio sibi incumbente, teneantur administrare, & non dissipare res eorum, quorum tutelam & curam gerunt, ut per totam titul. ff. & C. de administrat. tutor. & curator. Frustra igitur administrarentur bona pupillorum, si administratores non tenerentur de administratione sua rationes reddere, & bona unà cum redditibus, & acceptis quæ reliqua apud eos fuerint, finita iam tutela, pupillo hæredi restituere.

31.

75

Tyrociniorum

32. Secundo, quia Reus fatetur in 14. & 25. defensionalibus articulis, quod pater suus omnia bona relicta quondam fratris sui Blasij N. occupauerit & detinuerit, quodque etiam ipsam Actricem tum temporis minorem in se receperit, ipsamque per decennium aluerit. Præterea ex eiusdem rei articulis probatorijs, in quibus suos articulos superadditionales reperit, apud acta positus patet, quod ipse reus absque decreto iudicis administrationem tutelæ in se receperit, & tutorem legitimum gesserit. Eapropter ex supra allegatis tenetur actione tutelæ, & obligatus est de sua administratione reddere rationem. Officio enim tutoris incumbit, rationes actus conficere, & pupillo reddere. L. i. §. officio. ff. de tutel. & ratio. detrahen.

Sed eundem Reum tutorem esse indolo, saltē à iure præsumpto, tam in initio, medio, quàm in fine suæ administrationis, factum conuinci potest. Eapropter pauci quidam articuli hac in consulatione discutiendi ueniunt, ex quibus tutoris patebit dolus: Et per consequens quid operetur huiusmodi dolus probatus uel præsumptus, contra ipsam tutorem.

33. Primò quòd cuilibet tutori uel curatori, antequam se immisceat administrationi, debeat à iudice decerni administratio, nec prius administratio potest antequam decernatur. L. tres tutores in fi. ff. de adm. tuto. L. fina. §. proculdubio. C. arbi. tut. Et loquitur ibi expressè text. in tutoribus testamentarijs, ut patet ibi. Nisi testatores. Et ita not. ibi Salic. expressè in principio dicem decerni administratio, & idem in quolibet alio. Tutor etiam antequam se immisceat administrationi, debet promittere defensionem facere pro pupillo, sine ulla dilatione. L. si. §. omnem, ibi & hoc specialiter expresserint, quòd omnimodò sine ulla dilatione defensionem, pro pupillis, & adultis, alijscumque personis, subire eos necesse est, C. de administ. tut. Salic. & Legist. in d. L. §. omnem, & dicit ibi Bar. quòd iste sit nouus & singularis casus, & merito tenendus, quòd multæ tutelæ per hoc cassantur. Hinc dicit iure conueniens, præcipuum tutoris officium esse, ne indefensum pupillum relinquitur. L. tutoris præcipuum. ff. de administ. tuto. Et ponuntur iura concordantia ibi in glo.

34. Secundo, quòd unusquisque tutor uel curator debet facere repertorium (quod uulgo inuentarium uocant) antequam administret, de omnibus rebus, bonis, & instrumentis pupilli uel adulti, adhibitis publicis personis. L. tutores. la. ij. C. de administra. tuto. ubi dicit text. tutores & curatores mox cum ordinati fuerint, sub præsentia publicarum personarum inuentarium rerum omnium, & instrumentorum solenniter facere curabunt. Aurum argentumque, & quicquid uetustate temporis non mutatur, si in pupilli substantia reperiatur, in tutissima custodia collocentur. tutor qui repertorium in prin. ff. eo. tit. Et debet tutor tale repertorium conficere, quamprimum potest, secundum glo. i. in d. L. tutores. Quod

35. tutor habet locum in omni tutore testamentario, Legitimo & Dato. secundum glos. sing. & approbatam, in uerbo, personarum, in fi. in L. tutor

L. Tutores. Et ideo conuincitur † dolus tutoris, si in inuentario non
sint descriptæ singulæ & omnes quantitates pecuniæ pupillorum. d. l.
Tutor qui repertorium, in prin. cum ibi not. Dicit enim ibi tex. solenn
nis licet uulgatus, Tutor qui repertorium non fecit, quod uulgo inuenta
rium appellatur, dolo malo fecisse, uidetur &c. Et dicit ibi glo. i. quod ideo
sic dicitur, quia reperta continet, & inuenta; & quia inuenta in bonis pu
pilli ibi describuntur.

36.

Tertio, quod ultra prædicta, tutores uel curatores, tempore suæ ad
ministrationis, & ita post decretam à Iudice tutelam, & confectionem in
uentarij, debent conficere libros administrationis rationum tutela
rum, continentes specificè & expressè, debita & credita, redditus & ex
pensas &c. L. i. §. Officio, ubi dicitur, officio tutoris incumbit, rationes
actus sui conficere, & pupillo reddere, ff. de tut. & ratio. detrahen. &
sic est ibi tex. & not. ibi. Bal. quod tutor debet conficere librum ratio
num, & pupillo reddere, finita tutela. L. Lucius, la. ij. §. Tutelæ. ff. de
administ. tut. & per tot. Et dicit eleganter Bar. in consil. cl. lib. i. in
cipi. Cum prædicta examinarem plura alia dubia occurrerunt, in fi. ubi
tradit formam † talis libri rationum, & sunt uerba Magistri ueritatis.

37.

Quæro qualiter debeat esse compositus liber rationum? Rñ. omnia sin
gulariter debent inseri, ut ex tali fundo, à tali colono, tantum tali anno,
ubiungens: non enim debet in genere summa poni, & sic possit re
periri ueritas, uel falsitas, ut ff. de condi. & demonstrat. L. antepenul.
C. de suscep. lib. x. L. Neminem. Sic igitur aliter rationem ediderit, non
uidetur edi, quia intelligi non potest, ut ff. de eden. L. argentarius

38.

edi. Pro hoc bona † tutoris & curatoris, sunt tacitè obligata pupillo
& adulto, pro gestis & non gestis. L. pro officio. C. de admi. tuto.
Dicit enim ibi tex. pro officio administrationis tutoris uel curatoris bo
na, si debitores existant, tanquæ pignoris titulo obligata, minores sibi
non uendicare, minime prohibentur. Idem est, & si tutor uel curator
quis constitutus, res minorum non administrauerit. Et licet in glo. ibi.
sonantur duæ opinioniones, quando scilicet bona tutoris sint tacitè hy
pothecata pupillo &c. tamen opinionem glo. quæ habet, quod ex
eo tempore, quo cæpit esse tutor, sequuntur ibi Iacob. de Aret. Sa
c. & communiter DD. & dicit Bar. quod illa L. pro officio, tota die
allegatur.

39.

Quarto, quod exped:issimi iuris est, quod finita † tutela, uel cura,
tutores uel curatores sint obstricti reddere rationem suæ administra
tionis. L. Aduersus. L. Rationes. C. de administ. tuto. L. Actus, ff. eo.
l. Nisi, in prin. & fi. L. si tutor. §. si. ff. de tut. & ratio. detrahen. Et eã qui
reddere rationem † tenentur reddere clarè, perfectè, & legaliter, sine omni
fraude & superstitione, secundum formam expressam à iure, quam tradit
Iudex declarat solennis. L. cum seruus. ff. de condi. & demonstrat. Dicit enim
Iudex consul. quod reddere rationem, est primū offerre rationes legen
das, deinde computandas, ut explorari possit computationes probè, an
probè referantur: accepta rectè relata, an nō rectè, & subiungit ibi tex.
in fi.

40.

Tyrociniorum

in fi. Itaq; cum seruo sub hac conditione libertas testamento datur, si rationes reddiderit, non hanc solam habet significationem, si cautiones instrumentaq; omnia actus sui exhibuerit hæredi, sed & si reliqua soluerit. Et ista not. Lex. sine dubio diuinitus promulgata est, ad obuiandum fraudibus, dolo, & deceptionibus tutorum & curatorum, cum bona pupillarum multifariam sint exposita periculo ipsorum tutorum. Et illum tex. legitur ad hoc Paul. de Cast. in consil. ccxix. incipien. Aduertendum, quod si de mala redditione computorum non constaret, in i. col. uers. Natus bonus paterfamilias. Pet. de Ancho. in consil. ccxxx. incipien. Visis factis narratione, copijs testamenti, &c. in ij. col. uers. In contrarium multifariam agunt, &c. D. Iaso in consil. ccxix. incipien. Ista materia rationum tutorum, in ij. col. uers. Isti tutores non reddiderant, adducit etiam ibi D. Iaso. in L. Si statu libera. §. fin. ff. de statu liber. ubi tex. definit, quid sit reddere rationem, & prorumpit in hæc uerba. Rationum tamen autem reddere ratio, quod ad reliqua quidem attinet, in danda pecunia consistit, quod autem ad ipsa uolumina rationum tradenda, percontandas atq; examinandas rationes, & dispungendas atq; excutiendas, factum habet, per dicta iura, scilicet L. cum seruus. L. Si repertorium. L. argentarius princi. & §. i. ff. de edendo, inquit pulchrè Ang. in consil. cclxxxvi. incipien.

41. Quod in facto assertum est mihi in ij. col. Quinimo tamen quod si diceret quod se non composuisse librum rationum, ipse in dolo conuincitur, quia ratio correctionis uniuersalis, multa, uaria & diuersa continens, reuelari uel probè reddi, uideri, aut etiam inspici potest, nisi per inspectionem librorum. Refert & sequitur D. Ias. ubi supra, & adducit tex. in d. L. Argentarius §. i. qui habet. Edi autem ratio ita intelligitur, si à capite edatur. Nisi ratio nisi à capite inspiciatur, intelligi non potest.

42.

Cum ergo præfato Reo Sebastiano N. nec administratio tutelæ à Reo dice decreta fuerit, nec inuentarium de bonis & rebus Annæ N. Actricis, tunc temporis pupillæ, fecerit: nec ei confectio inuentarij à defuncti patre Actricis, qui intestatus decessit, remissa fuerit, nec etiam libros rationum pupillæ confecerit. Et ideo nec libros tales, quos non confecit, sine tutela sua, scilicet tempore quo administrationem deposuit, Actrici consignare potuit, nec reddidit rationem administrationis suæ, secundum modum in præallegatis iuribus præscriptum, cum de isto modo uel habita, non una syllaba in suis prætensis compromisso, emologato arbitrio instrumentis renunciationis, & quietationis siue liberationis reperiantur, imò de nulla redditione rationis administrationis suæ, quicquid apud actricem probatum existit. Sequitur itaq; euidenter, ut iam ex adductis claret, bonis in pace loquendo, Reum conuictum de dolo, si non uero, saltem præsumptum, tam in principio, quàm in medio & fine suæ administrationis, cum non solum omissionem confectionis inuentarij contra tutorem, oriatur præsumptio iuris, & de iure, quæ uiolenta est secundum glo. in d. L. si. §. i. proculdubio, & ibi Bal. & Salic. & L. ij. §. tutores. ff. de suspect. tu.

Ad secundum principale ueniendo quid operetur huiusmodi dolo probatus, uel præsumptus contra ipsum tutorem, dicimus tutorem non conficientem

conscientem inventarium ob dolum, qui à iure præsumitur, teneri p[er] p[ro]p[ri]o ad interesse, quod scilicet eius interest, quod non fuerit confectum inventarium, & ideo iuratur † per pupillum uel minorem in litem, contra tutorem, per quod quidem iuramentum tale interesse æstimatur. d. L. Tutor qui repertorium, in prin. in ij. resp. ubi dicitur. † Si quis igitur dolo inventarium non fecerit, in ea conditione est, ut teneatur in id, quod pupilli interest, quod ex iure iurando in litem æstimatur. Ex quo uers. iuncto prin. Bar. in d. L. Tutor qui repertorium, in prin. mihi in iij. col. uers. Venio ad secundam particulam, notat, quod ille qui non fecit quod scit, uel scire debet se teneri ratione officij sibi iniuncti, est in dolo præsumptio. simile secundum eum, in l. Carceri. ff. de custo. reo. L. Si procurator. §. si dolo. ff. Manda. Et ex hoc obligatur ad interesse, ut hic patet, imò ex † hoc solo tutor tenetur ad interesse, per iuramentum in litem, si non fecerit librum rationum, arg. d. l. Tutor qui repertorium, secundum Iacob. de Aret. in d. L. i. §. officio, sequitur & refert ibi Bal. & subiungit, quod sit notandum, quod ita præsumatur † contra illum, qui non fecit Codicem rationum, sicut contra illum, qui non fecit inventarium, & dicit eadem tenere Rai. de fo. & facit infra de falci. L. si quis cum falso. §. i. ut Bald. alleg. & subiungit Bal. nota illum casum ualde. Item speciale † est, quod in actione tutelæ propter culpam iuretur in litem, contra principalem, ut notat. in L. In actionibus. ff. de in litem iurando, & expresse Bar. in d. consil. 150. N. 5. & aduertendum: quanto magis in proposito. Iterum cum pace cuiuscumq[ue] loquendo, prædicta procedunt contra dictum Reum, cum nullum eorum quæ de iure requiruntur à tutore, nec in principio, medio, aut fine fecerit, propter quæ omnia maximè arguitur præsumptio doli contra eum, cum unum illorum tantum, induceret præsumptionem doli contra eum. Ergo &c. Imò potius apparet ex prædictis, sæpe nominatum Reum, multos dolos saltem præsumptos, scilicet in principio, in medio, & in fine suæ administrationis commisisse, nullo tempore faciens ea, quæ de iure facere tenebatur, ut patet iuribus supra allegatis.

43.

44.

45.

46.

47.

Ex quibus iam euidenter apparet, Reum esse in dolo à iure præsumpto, & obstrictū esse ad reddendas rationes administrationis suæ. Igitur superest ut redeundo ad allegationes partis aduersæ, respondeamus obiectis.

Et primò non obstat, quòd dictum fuit, bona illa de quibus Actrix sibi rationem reddi petit, non fuisse paterna, sed ex donatione quondam Reuerendissimi Domini N. Archiepiscopo N. ad Blasium & Georgium à N. peruenisse, eo pacto appposito, ne fœminæ ex descendenti linea in illis succederent nisi in quadringentos florenos &c. Nam etsi eadem bona prædictis duobus fratribus siue coniunctim siue disiunctim donata fuerint, tamen quia ambo peruenerunt ad donationem, medietas uni, & medietas alteri data fuit. §. Si eadem res duobus, Insti. de legat. ita ut quilibet suæ medietatis dominus factus fuerit. Non uerò reperitur in ipso instrumento *Urbainigung* / quòd tale pactum factū fuisset inter prædictos fratres, ut si quando contigisset alterum sine masculis hæredibus descendenti linea, solis filiabus relictis decedere, altero superstite, ut

Tyrociniorum

demum superstes, defuncti filiabus quadringentos florenos pro bonis paternis dare deberet, & ipsemet omnia bona defuncti fratris occupare atque pro suis possidere posset. Sed alia dispositio facta est in praefato instrumento **Urbainigung** / puta si contingeret Blasium & Georgium à N. fratres, sine masculis descendantibus praemori, ut eorum bona à Vuolfgangum & Sigismundum à N. cognatos suos redirent. Qui defunctorum filiabus, si quas reliquissent, quadringentos florenos in dotem dare tenerentur. Et econverso, si Vuolfgangus et Sigismundus, sine liberis uirilis sexus praecederent, ut eorum bona Blasius & Georgius à N. occupare possent, & filiabus defunctorum quadringentos florenos in dotem traderent. Ex quibus manifestè apparet, quòd illud instrumentum **Urbainigung** / non sit inter Blasium & Georgium à N. confectum, ipsi duo ex eius dispositione inuicem obligarentur, aut ut alterius praefuncti bona, eiusdem instrumenti uigore occupare possent, dando filiabus 400. floren. in dotem, de quo inter eos nuncq̄ cogitatum aut dictum fuit. Quapropter dispositio † illa in instrumento, quantumcumq̄ sit generalis, non extenditur ad incogitata, & ad ea de quibus non fuit dictum. L. cum Aquiliana, ff. de transact. Roma. consil. 294. Hæc confessio est fin. L. Si de certa, C. de transac. & L. licet. C. de iudi. & glo. in c. cum inter extra de renunciatione. Quia actus † agentium non operantur ultra intentionem illorum, L. Non omnis, & ibi Legistæ, ff. Si cer. pet. l. obligationum substantia, ff. de actionib. & obligat. Quod nedum in uoluntate siue intentione explicita, sed etiam implicita locum habet. L. Si is qui, ff. Commodati. Sed hic clarissimè patet de uoluntate siue intentione explicita praedictarum partium, uidelicet, quòd cognati solum inuicem consenserunt in pactum illud successionis, non uerò fratres separatim inter se metipsum, ergo &c. Nec hæctenus ea res ad eum casum deuenit, ut mortua una parte cognatorum sine filiis masculis, altera pars eorum bona occupare posset. Nam etsi Sigismundus unà cum fratre suo Vuolfgangum obierit: tamen cum Vuolfgangus reliquerit filium Leonhardum nomine, ipse Reus solus post obitum Blasii & Georgii patris sui inter filios superstes, non potuit Blasio & Vuolfgangum succedere. Cum ergo inter Blasium & Georgium illud pactum non sit factum, non potest filius Georgii Sebastianus à N. ea dispositione uti, multo minus Blasio patruo suo succedere, & Actricem ab hæreditate excludere. Quia † illud in dicto instrumento **Urbainigung** / actum non est. Quòd enim nullum non potest aliquem effectum producere, Rober. Maranth. de ordine iudiciorum parte 6, nu. 253.

Imò nec obstat illud, quod dictum est, iura antiqua illud dispositum quòd non succederent sceminae pariter cum masculis &c. Quia iura antiqua abrogata sunt per Iustinianum Imperatorem sancientem omnes † legitimas personas, id est per uirilem sexum descendentes, sine masculini generis, siue sceminini sunt, simili modo ad iura successionis legitimæ ab intestato uocari, secundum sui gradus prerogatiuam §. quòd ad sceminas, & §. hoc etiam Insti. de legit. agnat. succed.

No

Non t̄ enim debent propter hoc solum puniri quòd sceminæ natæ sint, L. lege duodecim tabularum. §. cum enim & ad ipsarum. C. de legiti. hæred. Sublata t̄ namq̄ est differentia masculorum, & sceminarum, Authen. post fratres, La. ij. C. de legiti. hæredi. Et t̄ sceminæ sicut masculi ad successionem patris admittuntur. L. Maximum uitium. C. de libe. præte. & d. L. lege duodecim tabularum. Hoc enim habetur de iure communi, quòd filij tam sceminæ quàm masculi æqualiter succedunt. §. i. in Authen. de hæredi. ab intest. uen. & in Authen. in successione. C. de suis & legiti. Vide Deci. consi. 538. parte 4. & consi. 616. parte 5. Cùm igitur de iure communi Actrix non prohibeatur adire paternam hæreditatem, non potest ab eius successione per illā **Erbainigung** excludi, respectu huius, quòd ipsa à patre suo nihil unq̄, nec dotis nomine nec alio quouis titulo receperit, neq̄ eo uiuente eiusdem hæreditati siue successioni renunciauerit: prout de his omnibus apud acta per Reum nihil probatum esse liquet. Imò quòd ipsa in illo instrumento **Erbainigung** / non prohibeatur patri suo succedere. Quid ergo impedit, quo minus Actrix ad paternam hæreditatem adeundam admitti debeat: aut quam ob rem Reus rationes suæ administrationis reddere non teneatur: Nec obstat, quòd dicitur per masculos conseruari agnationem: cum natura t̄ utrunq̄ tam

52.

53.

54.

55.

fæmininum quàm masculinum corpus ediderit, ut maneret suis uicibus immortale, & alterū alterius auxilio egeret: ne uno semoto alterum corumpeteretur, d. L. lege duodecim tabularum, in prin. C. de legiti. hæredi. Secundo non obstat dictum, quasi illi duo fratres Blasius & Georgius renuissent bona sua communia uigore instrumenti **Erbainigung** / ubi ex donatione Reuerendissimi in rem communem incidissent &c. quia in illo instrumento de communionem bonorum nulla fit mentio, neq̄ eiusdem instrumenti dispositio ullam præ se fert communionem, quòd fratres deberent illa bona pro indiuiso possidere: sed potius cuiilibet parti liberum bonorum usum concedit, canendo.

Darauffso sollen vnd wollen wir benennt thail die N. ein yeder thail / die bemelt sein zugeordnet stuck / leut vnd güter / mit ihren zugehörungen / inhaben / nutzungen / damit handeln vn̄ thun / als mit anderm seinē aigen güt / one des andern thails / seiner erben vn̄ meinglichs von seinet wegen / jrung / hindernus / vnd widersprechen.

Ex quibus uerbis, nulla potest inferri communio. Nam uerba t̄ illa dispositionis, intelligi debent secundum subiectam materiam. L. Si uno. ff. locati. Vbicunq̄ t̄ enim uerba dispositionis possunt retenta proprietate ab initio uerificari, nunq̄ ex post facto ad sensum improprium extenduntur. L. uerbis. ff. de uulg. & pup.

56.

57.

Illam etiam non obstant pro parte aduersa allegata, quòd apud acta sint multa alia emptionalia instrumenta, canentia pro ambobus fratrib. Blasio & Georgio à N. ex quibus Reus uult probare societatem omnium bonorum &c. quia potest expresse probari, nullam unq̄ societatem inter Blasium & Georgium contractam fuisse. Ad cuius rei euidenciam quisdam articuli examinandi ueniunt. Expres si & indubitati iuris est, societas

tem duobus modis, tam expresse quam tacite posse contrahi. Eapropter primum de expressa, deinde de tacita societate contrahenda dicendum est.

58. Societatem \dagger expresse contrahi posse probatur L. Societatem coire ff. pro socio, ut cum uerbis interueniente stipulatione uel pacto socij societatem ineunt, ut dicit ibi glo. & est tex. in l. ut si pro socio actio, & in l. Nam cum tractatu habito, & in l. Duo societatem. ff. pro socio. Et tunc societas intelligitur contracta, quam socij consensu expresse coire uoluerunt. L. Societas contrahitur. ff. eo. Nam \dagger ex conuentione partium contractus legem accipiunt, ut in L. i. §. si conuenit. ff. de positi. & L. Stipulationes commodissimum. ff. de uerb. oblig. Quam societatem \dagger in perpetuum, id est, dum uiuunt, uel ad tempus, uel ex tempore, uel sub conditione coire possunt, ut L. i. ff. pro soc. talis enim societas \dagger per expressa capitula societatis fieri debet, L. Si socius pro filia. ff. eo. Et tunc contracta uidetur super eo, quod uerborum uigor designat. L. §. ff. eo. At Reus hactenus nullum produxit instrumentum, nec capitula expressae societatis, quae etiam nec ex actis liquet. Ergo &c.

62. Sed cum non constet expressam societatem inter Blasium & Georgium contractam fuisse: uidentur enim tacite \dagger contrahitur actus exercendo sociales, ut per Iacob. de An. Old. Ricar. de Malum. & Bar. in l. Titium & Mauium. §. altero. ff. de administ. tut. & per eundem Bar. in L. i. §. si quis hoc interdicto. ff. de itin. actus priua. & per Cyn. & Bar. in L. Si patruus. C. communia utriusque dictij. Et hoc fit solo consensu sociorum, ut L. qui admittitur, & L. plane pro socio, & insti. de oblig. quae ex consensu nascuntur, circa principium.

63. Consensus \dagger uero declaratur non solum uerbis, sed etiam factis. L. quibus. ff. de legi. c. ex ore, extra de his quae fiunt a maio. par. cap. c. 52. dilect. de appella. & L. Si tamen. §. ei qui. ff. de aedil. edict. ut si acquirens in acceptis utitur actibus declarantibus consensum societatis, quia communis fecit fieri instrumenta acquisiti, & promiscue omnibus utitur tanquam communibus, omnia erunt communia iure societatis pro aequis portionibus. L. praedij. §. penul. ff. de legat. iij. & L. Si non fuerint. ff. pro socio. & L. quid. ff. Si cer. pet. At \dagger ad inducendam tacitam societatem plures praesumptiones & coniecturae requiruntur, ut colligitur ex dictis Bar. & debent esse tales quae de necessitate inferant societatem contractam. Prima communio bonorum & continuatio in communi per longum tempus, deinde an communis habitatio utriusque familiae, communicatio fructuum ex possessionibus, expensarum circa res & personas, nunquam inter eas personas reddita ratio, et lucrorum communicatio. Pet. de Anch. consil. cccij. in i. col. Ista enim sunt coniecturae & praesumptiones, quae citius & nomen societatis fieri non possunt, ideo societas contrahi uidentur prout Bar. post Old. concludit, in L. Titium. §. altero. ff. de administ. tut. De illis

65. consil. lxxviii. parte i. Quae cum sic concurrant, declarant animum \dagger contrahendae societatis, qui non solum uerbis, sed etiam facto demonstratur. L. Paulus respondet. ff. re. ra. habe. L. reprehendenda. C. de insti. & substi. Sed ista in causa nostra non praesupponuntur, & praecipue nulla lucrorum communio

actio interuenit, uel saltem talis ex qua arguatur societas omnium bonorum. Ex eo enim, quod hereditatem paternam (de qua tamen non liquet) indiuisam retinuerunt, non probaretur societas. L. Ex parte. §. filius. ff. familiae hercis. tradit Bar. in d. §. altero. L. cum duob. §. idem Pap. ff. pro socio. Erideo licet fratres retinuerunt mortuo patre hereditatem communem & indiuisam, non probatur ex hoc societas, maxime quod non uixerint simul, sed se absentauerunt, quia Georgius maiorem partem suae uitae in comitatu Tyrolensi, fungendo officio praefecturae in **Zillerstall** / transegit. Blasius uero domicilium suum partim in Carinthia, partim uero in **Werfen** dicecesis Salisburgensis habuit, & ibidem una cum familia sua separatim a Georgio habitauit: fructus ex possessionibus & praedijs suis solus percepit, pecuniam, aliasque res domesticas, una cum tota substantia sua segregatim habuit, nec quicquam cum fratre suo Georgio communicauit: prout haec omnia ex probationibus Rei apud acta positae apertissime patent. Reus enim ipsemet in suis probationibus & alijs actis fatetur, & docet, quod multa millia florenorum, magno cum apparatu domestico, ipsi Blasio per incendium, & bellum rusticum Salisburgense in **Werfen** absumpta atque consumpta fuerint. Quae omnia nullam societatem contractam uelle demonstrant. Nam ut societas contrahatur, consensum utriusque partis intercedere oportet. L. ut si pro socio actio ff. pro socio. Sed hoc casu nedum quod interuenerit consensus utriusque partis apparet, uerum potius dissensus Blasij, qui sua separatim ponebat & habitabat. L. ut si ff. pro socio. Separatim enim lucrorum positio facta per unum, licet in communi patrimonio operam & diligentiam ponat, ostendit non solum animum non contrahendae societatis, sed etiam contractae dissoluedae, ut d. L. Itaque, quae dissensu unius dissoluitur. L. Sed & socius. §. si absenti ff. pro socio. Hinc etiam manifestum est, quod & si illi duo fratres Blasius & Georgius, non negotiabantur, neque faciebant quarumlibet mercantias, tamen ex actibus eorum apparere potuisset societas affectus, sicut inter nobiles solet fieri, ut l. ij. C. de commer. & mercat. quia dona, salaria & dotes & similia in communi conferre & acquirere potuissent, sunt enim isti actus sociales, ex quibus praesumitur intentio, ac uoluntas societatis, ut d. Jacob. & Old. in d. §. altero. Ad similitudinem ergo actuum recurrendum est. Nam talis praesumitur societas, qualis ex actibus praesumi potest. L. Reprehendenda. C. de insti. & substi. ubi facto datur intelligi uoluntas, arg. insti. de re. diuis. §. certis. Sed non apparet ex actis, quod talia inter illos duos fratres communicata fuissent. Ergo &c. Quamuis autem nonnulla instrumenta probationum per Reum iudicialiter in uim probationis oblata sint, quae pro ambobus fratribus canunt: tamen earum tantum rerum, quae in his instrumentis continentur, non autem omnium bonorum societas inter illos fuisse ex hisdem instrumentis probaretur. Societas tamen enim esse potest rei unius. L. Societas contrahitur. ff. pro socio, ut cum aliquo tamen societatis contrahendae rem aliquam emimus, ut L. cum proposito. C. pro soc. facit L. secunda. C. commun. diuid. uel conduximus, d. ij. ut d.

66.

67.

68.

69.

Tyrociniorum

ut d. L. ut si pro socio. act. & d. L. cū duobus, in prin. & in §. item Mela. & in L. Actione. §. Item si societatem ineamus ad aliquam rem emendam. ff. pro socio. Alias si non animo societatis contrahendæ in rem communem incidimus, non est societas, cū communiter etiam citra societatem res agi potest, puta cum non affectione societatis incidimus in communionem; ut euenit in re duobus legata, item si à duobus simul res empta sit, uel conducta, ut in conductionibus publicorum, uel si hæreditas aut donatio nobis communiter obuenerit, aut si à duobus separatim emimus partes eorum, non socij futuri. Quibus casibus non societatis iudicium locus est, ut d. l. ut si pro socio actio, cum duab. sequentib. & d. l. cum duobus, in prin. & l. si id quod quis in societatem contulit, in prin. ff. pro socio & l. ij. ff. commu. diuid. Sed ex prædictis instrumentis, alijs uero documentis non constat, quòd fratres aliquid animo societatis contrahendæ emerunt, aut acquisierint, quin magis liquet, quòd forte fortuna tum emendo, tum etiam donationes recipiendo in rem communem inciderint, ex quibus tamen fructus nunquā inuicem communicauerunt. Et sic ex supradictis omnibus indubitanter concludendum est, nullo modo in casu proposito tam expressam, quàm tacitam omnium bonorum, siue particularium in rem communem societatem contractam fuisse, & consequenter nec Actricem à bonis paternis, propter tacitam illam societatem, quæ tamen nulla unquā intercessit, cum illa requisita, quæ ad tales contrahendas societates interuenire debuiſſent, nusquā appareant, excludi posse.

Tertio non obstat quod obijcitur, Actricem iam dudum unā cum Reo in sex arbitros compromississe, & uigore arbitramenti tam super paternis, quàm maternis bonis transegiſſe, & à Reo tenore eiusdem arbitrii pro bonis paternis 1000. florenos recepisse, et sic ipsius arbitrii emologatione exceptione prætenſa, elisam esse Actricis intentionem, ita ut amplius non debeat audiri &c. quia contra hoc argumentum infertur, illud compromissum unā cum arbitrio emologato fuisse & esse nullum, quod firmis quidem rationibus doceri potest. Et prima quidam ratio est, quod pupilli † non sunt habiles ad compromissum faciendum, & si compromittant ipſo iure non tenet, ut l. Si pupillus. ff. de arbit. Nam ex hoc colliguntur minores, uti probatur in L. Si minor. §. minores. ff. de minoribus. Secunda ratio est, quod minor non potest compromittere super rebus quæ non possunt alienari sine decreto iudicis, & autoritate tutoris & curatoris, nam ipsum compromissum est quædam transactio in arbitrio boni uiri collata, & boni uiri arbitrio moderanda, & ideo requiritur decretum, ita dicit Bald. in L. i. in ij. opposi. C. Si aduersus transact. & ideo Bal. in simili in L. præses C. de transact. Qui autem † non potest alienare in immediatè, non potest facere actum per quem alienatio sequi possit, not. per glos. in l. Item quia ff. de pac. not. Bar. in l. codicillis. §. matre. leg. ij. & not. in L. Si ita quis. §. ea lege. ff. de uerb. oblig. Actrix minorum non potuit sine decreto alienare, & ideo non potuit compromissum facere, unde sequeretur alienatio c. cum tempore ext. de arbit. ubi Al. post Anto. de But. Hoc uerò compromissum factum est minorens

Actrice, super rebus immobilibus, sine decreto Iudicis, & sine autoritate
 contutoris & curatoris, quapropter neq̄ compromissum neq̄ arbitrium
 quicq̄ ualent. Qui enim non possunt alienare (sicuti minores) non
 possunt etiam compromittere. Deci. consi. 39. par. i. Iuridicam, col. ij. uers
 si. sicut ergo ubi dicit, quod bona † minorum & pupillorum non poss
 sunt alienari sine causa legitima & decreto. L. Lex quæ tutores. C. de ad
 ministr. tut. Eodem modo laudum † arbitri, uel arbitratoris non tenet
 de eorum rebus, & idem Deci. in consil. cclxxxij. uiso puncto, col. i. uol. ij.
 ubi dicit, quod qui non potest alienare aliqua bona, prohibetur super illis
 compromissum facere, quia ex compromisso posset sequi alienatio. Quod
 idem ponit Deci. in consil. ccccxl. In casu ad me, uolu. iij. Tertia ratio est,
 quod inter tutorem & pupillum non potest fieri compromissum, ex quo
 alienatio uel obligatio sequi posset, ut plenè legitur & notatur in L. i. ff.
 de nouat. Quia tutor cum pupillo contrahere prohibetur. L. Si in em
 ptione. §. si. de contrahen. empt. nisi cum alterius autoritate tutoris,
 aut iudicis & bona fide id faciat. Constat enim regulariter tutorem pu
 pillo autorem esse non posse in his, in quibus contingit pupillum sibi ob
 ligari, ut hæc probantur in l. non existimo. ff. de administ. tut. L. cum ipse
 C. de contrahen. empt. L. Si in emptione §. si. ff. eo. tit. Ex quibus conclu
 ditur, de iure non ualere compromissum & arbitrium. Illud quoq̄ non
 obstat, quod Dominus à N. Actricis consanguineus compromisso &
 arbitrij emologationi interfuerit, cuius præsentia omnem suspicionem, si
 uera fuerit, in compromisso sustulerit &c. Nec enim Alciato in L. trans
 actionem. C. de transact. fit uerisimile presumptionem doli, quæ certis cas
 ibus à lege aduersus tutores inducitur. L. i. C. Si tutor uel curat. interue
 ner. ex eo conuelli, quod in præsentia amicorum res gesta sit: potuerunt
 enim illi consilium tutoris sequi, ad quem res principaliter pertinebat. L.
 ff. ubi pupil. L. i. §. si. ff. de uen. in spi. nec in alieno negotio ualde curiosi
 esse. L. doli, in fi. ff. de nouat.

22.

23.

Nec obstat illud quod dictum est, Actricem post elapsum ab emolo
 gatione arbitrij septennium, non potuisse appellare ab arbitratorum sen
 tentia &c. quia illud compromissum & arbitrium ex causis supra deductis,
 ab initio fuerunt nulla, & ideo neq̄ appellationem neq̄ supplicationem
 Actricis impedire potuerunt. Quod † enim initio uitiosum est, non pos
 test tractu temporis conualescere. L. Quod initio. ff. de reg. iur. Nam lau
 dum quod à principio fuit nullum, ratificari non potest, ut not. Bal. in titu.
 de pace Constan. in uer. sententiæ quoq̄, Rom. cōsi. clxxv. per hoc namq̄
 compromissum & subsequens laudum siue arbitrium, alienarentur bona
 minorennis Actricis immobilia, quæ sine decreto iudicis alienari prohibi
 ta sunt d. l. Lex quæ tutores. Et dicta solennitas decreti, requiritur tempore
 compromissi, non autem tempore laudi. arg. tex. in L. Si pupillorum. §. Si
 pupillus. ff. de reb. eo. qui sub tut. & quod ibi per Dyn. & Bal. & ita cōmu
 niter tenetur per Moder. post Bal. in d. l. i. C. Si aduers. transact. faciunt
 ad materiam quæ dicuntur in Authen. Sacramenta puberum. C. Si ad
 uers. uendi. At hoc in casu neq̄ tempore compromissi, neq̄ tempore
 laudi

24.

Tyrociniorum

laudi interuenit decretum Iudicis. Ergo nihil actum est, & ille actus cum sit nullus, nullum parit effectum. L. Si aut nullum C. de legi. hære. Legi autem prohibitum est pupillorum res immobiles sine decreto quoumodo alienari, & si aliquid ex eis alienatum fuerit, non ualebit ille contractus alienationis. At per hoc compromissum pupillæ bona immobilia alienata esse uidentur. Non igitur ualet compromissum factum lege prohibente. Nullum enim pactum, nullam conuentionem, nullum contractum inter eos uideri uult Imperator subsecutum, qui contrahunt lege contrahere prohibente. L. Non dubium. C. de legib. Et etiam si non daretur appellatio ab arbitrio, tamen Actrix haberet aliud remedium, ita posset restitutionem in integrum petere, ita tenet Alex. in L. Nemo potest. col. v. nu. xxij. ff. de legat. i. per tex. in l. ait prætor, in prin. ff. de minoribus ita etiam tenet Specu. in fi. de restitutione in integrum, in quarta parte. §. i. col. ij. uersi. hoc etiam scias, dicens, quod restitutio in integrum aduersus sententiam potest peti, licet nomen sententiæ non mereatur haberi sequitur hoc dictum Bal. in l. i. C. Si de momen. pos. sue. appellatum. Sed cum ad compromissum illud, multa requisita, debitaque solennitates, scilicet est præsentia contutoris, curatoris, decretum iudicis & bona fides, sine quibus Actrix & Reus compromittere non potuerunt, ommissæ fuerunt ipso iure deficit compromissum, & per consequens arbitrium (quia & 25. ¶ plura requiruntur ex necessitate, si unum ex his deest nihil agitur. C. di. xxxviij. quæ ipsis, & de conse. di. iij. in synodo. xxij. q. ij. animaduertendum) ita ut in integrum restitutio hoc in casu non sit necessaria. L. Si contorē C. de in integ. resti. min. & Insti. de auto. tuto. & L. ult. §. i. C. si mar. fac. alien. fac. sine decr. rat. hab. & l. ij. & L. Si quidē C. de prædi. & alijs re. min. Electionem enim habet Actrix utrum restituatur, an personali actione agat contra tutorem suum, Azo in C. titulo. Si tutor uel curator interuenierit per L. Etiam. §. i. ff. de minori. Eapropter Actrix non abs re personali actione contra Reum Sebastianum à N. eo que deuenit, ut iam te contestata, lis perpetuata sit, nec potuit ipsius intentio exceptione arbitrij emologati elidi, quia cum ipsum principale compromissum ex defectu requisitorum nullum fuerit, etiam arbitrium nullum fuit.

Quarto non obstat, quod Actrix iuribus & actionibus suis renuncierit, quo minus ad actiones suas regressum debeat habere. Nam & si minor cum autoritate contutoris aut curatoris, & decreto Iudicis, sine sufficienti ratione habite administrationis etc. faceret generalem renunciationem tutori: & asseruerit rationem administrationis sibi fuisse redditam & ita etiam iurauerit, tamen adhuc per ista omnia tutor non liberaretur reddenda ratione administrationis suæ: prout eleganter consuluisse uidetur Pet. de Ancho. consil. cc. per plura fundamenta ibi per eum adducta: cum autoritas curatoris, & decretum Iudicis, isto casu redderent nulla, tanquam sine causæ cognitione, & perperam interposita. Quandoquidem de ueritate assertionis tutoris, & minoris, nihil inquisiuerunt, male fecerunt eis credendo talia, de ueritate dictarum assertionum, nihil investigantes, & per consequens autoritas & decretum eorum est nullum.

Magis puto. §. In primis, ubi inter cætera dicitur. Quòd prætor non debet tutoribus, uel curatoribus, nimium credere, qui nonnunquam lucri sui gratia, asseuerare prætori solent, necesse esse distrahi possessiones, uel obligari &c. ff. de reb. eo. & sic est ibi tex. not. quòd Iudex deberet diligenter inquirere super factis curatorum, antequam interponeret decretum suum. Si enim Iudex solum in alienatione rei immobilis, statim dando fidem assertionibus curatorum, auctoritatem suam interponeret, auctoritas & decretum essent nullius roboris. d. L. Magis puto. §. non passim, & §. prætori. Hunc dicit not. Cy. in L. unic. in xv. quæst. C. de confess. Quòd confessiones tutorum, non præiudicent pupillo, ista enim esset uia spoliandi minores, si uoluntarijs tutorum, uel curatorum assertionibus crederetur, d. §. non passim. dicit enim ibi tex. Nō passim tutoribus sub obtentu æris alieni permitti uenditio debuit. Neque enim est eis uia distractionis tributa, & ideo prætori arbitrium huius rei senatus dedit, cuius officio in primis conuenit hoc excutere, an aliunde pecunia possit ad extenuandum æs alienum expediri etc. Si igitur talis renunciatio quæ contutoris auctoritate, iudicisq; decreto uallata est, nullum robur ex deductis causis obtinere possit, quanto minus hoc nostro casu Actricis renunciatio, omni auctoritate contutoris, decretoq; Iudicis destituta, robur aliquod obtinebit, quæ etiam ex alijs causis non ualet. Actrix enim tantum mille florenos pro paterna hereditate recepit, tutor uero Reus, præter quòd alia multa Actricis hæreditaria bona occupauit, etiam prædium N. 5000. floren. uendidit, quæ uenditio ex depositione examinati testis strenui uiri N. satis patet apud acta signata. Ex qua uenditione manifestum est Reum quatuor partes precij ex 5000. floren. sibi reseruasse, atq; renunciationem ab Actrice solum pro 1000. floren. extorsisse. Vnde nihil aliud concludi potest, quàm Actricem residuum illud 4000. florenorum unà cum alia portione hæreditatis, suo tutori donasse, cum tamen talis donatio minori non est permissa etiam cum decreto Iudicis. L. si. C. quando decre. op. non est. L. cum plures. §. si. ff. de administ. tuto. L. i. §. i. ff. de tute. & ra. detrah. melior de hoc est tex. in L. fin. §. cum autem. C. si ma. fact. al. fac. sin. decr. rat. habuer. & ibi glo.

Deficientibus itaq; solennitatibus ad renunciationem pertinentibus, donatione q; minoribus prohibita, renunciatio Actricis omnino inualida est. Quapropter Actrix, non obstante renunciatione, ad actiones suas regressum habuit, & iam quoq; habet.

Quinto non obstat, quòd Actrix receptis mille florenis, Reum à bonis paternis, quæ ipse ei restituere debuit, liberauerit, ita ut amplius ab eo, petere non possit quicq; quasi liberatio pareret obligationem ad non petendum. Læsam namq; Actricem tam compromisso, quàm renunciatione & quietatione constat, quia nullum exhibuit inuentarium, librosq; rationum omisit, eapropter nec quietatio ualet. Quietatio tamen per pupillum etiam cum decreto Iudicis non ualet, si sit læsus. Paul. de Cast. consi. cccxliij. parte i. & consi. cccix. incip. aduertendum quòd sit. Eo enim, quòd Reus Actrici ante compromissum prætendebat, plus esse æris alieni

>6.

à patre Blasio relictæ, quàm sit in massa hæreditatis (cùm tamen id ex actis minime constat) apparet de dolo & fraude Rei contrarium asseuerantis & per hoc quietationem extorquentis, quum dolus sit falsa uocis adseueratio, scienter facta, cum intentione fallendi, ut L. i. ff. de dolo mal. & non per Cyn. L. præscriptione. C. Si contra ius uel utilitatem publicæ. per consequens patet etiam quietationem, & si iurata esset, non ualere, per glo. L. iij. §. contrarium. ff. de contra. & util. act. tutelæ.

Ex quibus omnibus patet Reum præsumi præsumptione iuris, & de iure, esse in multiplici dolo. Primò, quòd ipse administrauit, anteq̃ ei fuisset administratio à Iudice decreta, quam dicit, & in suis articulis defensionibus, & probatorijs fatetur, sibi nuncq̃ fuisse decretam, cum tutor, uel curator non debeat administrare bona pupilli uel adulti, anteq̃ decreta ei fuisset administratio à Iudice. L. Tres tutores, in fin. ff. de administ. tuto. L. si §. Illo proculdubio. C. Arbi. tute. Ideoq̃ quia non decreta sibi prius administratione à Iudice, administrauit bona pupillæ suæ &c. dolus eius aggrauatur & fortificatur. Secundo, quòd administrauit non confecto inuentario. Tertio, quòd non composuit libros rationum. Quarto, quòd non reddidit rationem administrationis suæ, finita tutela, cura, uel administratione, quam etiam rite & rectè sine inuentario, & codice rationum, reddere non potuit: ad quæ omnino copulatiue, ut liquidè ostensum est, quæbet gestor negociorum, uel administrator, siue sit tutor, siue curator, si quilibet alius tenetur, etiamsi ei fuerit administratio à Iure prohibita. L. ubi dicitur, Etiam [†] mulieres, si res pupillares pro tutore administrauerint, ad præstandam rationem tenentur. C. de eo qui pro tutore nego. g. Et tamen clarum est, quòd isto iure C. ante nouissima iura Authentiarum, ut in §. ex his, in Authen. de hæred. ab intest. uenien. col. ix. mater auia non poterat esse tutrix filiorum uel nepotum, cum tutela sit uirile, non femineum munus. L. i. C. Quando mille. tut. of. fung. pot. Et si iam ex prædictis patet euidenter, Reum esse & fuisse obligatum, non solum ad confectioem inuentarij, sed etiam ad compositionem librorum & codicis rationum, & quòd propter omissionem unius tantum, contra ipsum posset in litem iurari, multò fortius propter omissionem utriusq̃ inuentarij scilicet & librorum rationum.

Vnde iam necessariò infertur, quòd cum ante factum compromissum nec inuentarium, nec libri rationum interuenerint, nec interuenire accipiendi potuerint, quia Reus ipse, prout tamen tenebatur, ea non confecerat & propterea de dolo & fraude saltem præsumptione iuris, & de iure, conuictus sit, quòd huiusmodi compromissum, renunciatio & quietatio, si ipsò iure nulla & inualida, uel saltem annullanda. Et quòd eis non obstantibus, impetitus Sebastianus à N. teneatur facere & reddere rationem suæ administrationis, de Anno M. D. XXX. usq̃ ad prædictum annum Dominae Actrici, & quòd ob non confectioem inuentarij & codicis seu librorum rationum, Domina Actrix contra eum debet admitti ad iurandum in litem, sine omni alia probatione magnæ enormis læsionis. Cum, ut adductum est, illa liberatio, etiamsi ei

facta per uerba merè obligatiua, quibus ipsa Domina Actrix etiam per acceptilationem, præcedente Aquiliana stipulatione liberasset eum à tutela & omni obligatione, sicut tamen non est liberatus, prout in illa liberatione de tutela & rationibus redditis nulla fit mentio: neq; Reus ibidem absoluitur ab omni & toto eo, quòd peti posset ratione alicuius tutelæ, uel curæ, aut administrationis, uel ex fructibus quorumcunq; bonorum, aut pro interesse uel alia causa. Item Domina Actrix huiusmodi liberationem siue quietationem iurasset, & Iudex super eam decretum suum interposuisset, quorum tamen neutrum interuenit, adhuc esse nullam ipso iure, uel saltem annullandam: quanto fortius nulla est, & pro non facta censenda, prædictis non interuenientibus, propter scilicet omissionem inuentarij & librorum rationum &c. Que nunc in hoc casu partes sint Iudicis in Reum, ex superius deductis copiosè colligi potest.

Consilium tertium.

Super quæstione matrimoniali.

SUMMARIVM.

- C**erta contrahendi matrimonij forma. nu. 1.
Verbum, Volo, est suspensiuum. 2.
Infinitiuus iunctus uerbo uolo, non inducit dispositionem, sed quoddam enunciatum. 3.
Per uerbum placere demonstratur uoluntas & consensus. 4.
Per illa uerba uolo esse heres, non inducitur hereditatis additio. 5.
Sequentia declarant præcedentia. 6.
Clausula in fine posita refertur ad omnia præcedentia & superius dicta. 7.
Quoties matrimonium contrahitur sub conditione suspensiuâ seu resolutiuâ ipsius matrimonij, non erit matrimonium. 8.
Minor potest contrauenire contractui iurato quem celebrauit lege resistente, si dolo sè inductus est, etiam absq; iuramenti absolutione. 9.
Iura hæcenus iuramenta approbant, quatenus non fuerint ui, metu uel dolo præstita. 10.

Tyrociniorum

- Matrimonia debent esse ab omni coactione libera. 11.*
Dolus dans causam contractui bonæfidei, annullat ipso iure contractum. 12.
Matrimonium est contractus bonæfidei. 13.
Qui uult consequens præsupponit etiam necessario antecedens. 14.
In causa matrimoniali attenditur dispositio iuris Canonici. 15.
De iure canonico omnes contractus sunt bonæfidei. 16.
Causa matrimonialis dicitur grauis & ardua. 17.
Causa matrimonialis æquiparatur criminali. 18.
A ctore non probante, reus absoluitur. 19.
Matrimonij causa est fauorabilis. 20.
Propter causæ fauorem nemini debet fieri iniuria. 21.
Propter ueritatem ne recedatur ab ea, omne scandalum debet expectari. 22.
Iudicis proprium est ueritatem sequi. 23.
Nuptiæ coactæ difficiles & malos consueuerunt habere exitus. 24.
Non solum uerbis, uerumetiam per literas contrahi potest matrimonium. 25.
Matrimonium contrahi potest per signa æquipollentia. 26.
Solo consensu contrahitur matrimonium. 27.
Omnes contractus qui solo consensu constant, possunt per literas uel nuncium expediri. 28.
Quod quisq; uoce dilucida confessus est, proprio testimonio in eundem sum infirmare non potest. 29.
Matrimonium nihil aliud est q̄ uiri & mulieris coniunctio, indiuiduam tæ consuetudinem continens. 30.
Nemo dicendus est, dixisse quod non senserit. 31.
Non est uis in uerbis. 32.
Quando de mente constat, nihil est de uerbis curandum. 33.
Sequentia declarantur per sua antecedentia. 34.
Non refert an factis uel dictis declarat quis uoluntatem suam. 35.
A ctus geminatus plus operatur, q̄ simplex. 36.
Verba geminata maiorem uim habent. 37.
Ex diuina inuocatione sequitur bonum principium, melius medium, & nis Deo acceptabilis. 38.
Annulus est signum mutæ dilectionis & fidei coniugalis. 39.
Maior fides annuli datione exprimitur q̄ uerbis. 40.
Per traditionem uel donationem annulorum præsumitur pro matrimonio. 41.
Si constat de subarratione siue interuenerit consensus expressus, siue non semper præsumitur pro matrimonio, nisi probetur contrarium. 42.

Ubi nulla sunt alia indicia & signa, annulus inducit matrimonium præsumptum. 43.

Notorium releuat ab onere probandi. 44.

Notorium dicitur notissima probatio quo ad effectum. 45.

Exemplum Gabeli, qui iam matrimonio contracto & consummato, ipse Tobie & uxori eius benedictionem præcatur à domino. 46.

Per epistolam probatur actus qui in ea commemoratur, qui etiam præsumitur solenniter celebratus. 47.

Nemo præsumitur dixisse quod non senserit. 48.

Verba animum & uoluntatem demonstrant. 49.

Verba sunt signa & notæ passionum animi. 50.

Nullum esse magis uerum mentis testimonium, quàm est qualitas inspecta uerborum. 51.

Mens testatoris ex uerbis colligitur. 52.

Animus iudicis per uerba inserta demonstratur. 53.

Accipiuntur uerba secundum rectum & uerum intellectum. 54.

Omne superuacuum pleno de pectore manat. 55.

In matrimonio contrahendo sufficiunt quæcunq; nõ modo uerba, sed etiam signa & facta ad consensum exprimentium & significandũ apta & habilia. 56.

Verbum uolo iunctum infinitiuo, solum enunciat non disponit. 57.

Præteritum & futurum tempus se inuicem non compatiuntur. 58.

Unum uerbum determinans plura, censetur æqualiter ea determinare. 59.

Quando actus dependet ex libera uoluntate pronunciantis, tunc uerbum uolo, cum in infinitiuo inducit dispositionem, alias secus. 60.

Quando uerbum uolo iunctum in infinitiuo, deliberatè ab aliquo profertur uel ad interrogationem alterius, tunc disponit. 61.

Verbum uolo relinquere, non importat legatum. 62.

Uolo habere istam rem, per hoc statim inducitur electio inuariabilis. 63.

Verbum uolo, quando respicit determinationem certæ rei, statim disponit. 64.

In certis non est locus coniecturis. 65.

Animus probatur per scripturam, eodem modo quo per uerba prolata. 66.

Non solum figura literarum obligat, sed consensus qui continetur in eis. 67.

Quod factum est in scriptis, præsumitur facilius factum deliberatè, quàm quando simpliciter profertur. 68.

In contractibus dependentibus à uoluntate duorum si uerba proferantur in presenti, ut uolo emere, & interueniat consensus alterius partis, inducitur emptio. 69.

In matrimonio ista uerba, Uolo te habere in uxorem, cum sint de presenti, si interueniat tunc consensus mulieris, inducitur matrimonium. 70.

- V*aleat argumentatio à matrimonio spirituali ad carnale. 71.
*I*n his quæ consensu contrahuntur, responsio ex interuallo non nocet. 72.
*P*rimo consentiens, nisi incontinenti alter consentiat, non uidetur perseuerare in consensu suo. 73.
*M*utatio animi est facti. 74.
*F*acta non præsumuntur. 75.
*V*bi apparet uoluntas semel posita semper præsumitur durare nisi apparet reuocatio. 76.
*L*itis contestatio est simultanea mentis testatio & declaratio. 77.
*N*on præsumi mutationem uoluntatis, nisi uel uerbis uel factis apparet, sed præsumitur perseuerantia. 78.
*P*ræsumptio pro aliquo, transfert onus probandi. 79.
*S*ubstantia matrimonij uim capit à consensu. 80.
*I*uris præsumptio transfert onus probandi, & actor habens pro se præsumptionem eo ipso probat, quod non probatur contrarium. 81.
*Q*ui tacet consentire uidetur. 82.
*P*robatis extremis, media quoq; probata censentur. 83.
*N*on solum uerbis, uerum factis quoq; animum nostrum declaramus & testificamus. 84.
*C*onfessionem partium super matrimonio stetur, quando non tendit in præiudicium alterius matrimonij. 85.
*M*ulier potest esse testis in causa ciuili, sed non in criminali. 86.
*D*uo specialia circa eandem rem concurrere non possunt. 87.
*C*riminalia uel poenalia omnia per se sunt odiosa. 88.
*Q*uos Deus coniunxit, homo non separet. 89.
*E*rubescimus sine lege loqui. 90.
*P*ræsumptio iuris dicitur liquida probatio. 91.
*N*emini iniuriam facit, qui suo iure utitur. 92.
*I*uste fit quicquid legis autoritate fit. 93.
*I*udex iudicando pro matrimonio, reportat gratiam diuinam quæ conferretur in matrimonio. 94.
*I*udex separando uel pronunciando contra matrimonium in sua conscientia non potest esse tutus. 95.



IN NOMINE SANCTÆ ET IN-
diuiduæ Trinitatis Amen. Casus. Virgo N. scripsit mul-
tas literas cuidam adolescenti, in quibus cum eo de ma-
trimonio contrahendo egit, prout ex infra deducendis
patebit, quas deinde literas uirgo manu sua scriptas suis
iudicialiter mediante iuramento confessæ est, agnouitq; annulos hinc
inde inuicem missos, neq; in controuersiam tam literæ, quam annuli uo-
cantur: sed ipsa uirgo dicit ex actis & literis satis constare sponsalia tan-
tam, nullo legitimo consensu de præsentî interueniente, uerum potius de
futuro, non purè neq; absolutè, sed sub conditione inter partes prædictas
esse & fuisse contracta. Quæritur ergo, an per ipsas dictas literas & con-
fessiones uirginis, matrimonium purè & absolutè de præsentî contractum
& probatum sit, an e contra:

In præsentî casu de consilio requisitus, quoniam alijs negocijs occupa-
tus, multis insistere non licet, ipsaq; ueritas breuitate contenta est, ea tm̄
nibi attingenda ueniunt, ex quibus totius negocij summa & præsentis
controuersiæ status dependet. Et quoniam per cõtraria euntes, iuxta Bal-
sanap sententiam in L. precibus. C. de impub. & ali. sub ferro uiam ape-
rit, oppositisq; iuxta se positis maius lumen erumpat. Igitur utriusq; par-
tis adminicula examinabimus, & primùm ea quæ pro aduersarijs, deinde
pro clientulo nostro facere uidentur, recensebimus.

Et primùm quidem dicendum uidetur, non contra-
ctum, multò minus probatum esse matrimonium, idq; ex pluribus.

Primò, quia Actor totam intentionē suā in quibusdā literis à Rea scri-
ptis & sibi Actori transmissis, fundat, & p̄ eas matrimoniū probare indèq;
actoriā reportare intendit. Quibus tm̄ sola uerba amatoria continentur,
nulla matrimonij mentione facta. Nā quòd uirgo scribat, suū cor ergo A-
ctore gaudio gestire, ipsamq; in Actore cõplacentiā habere, deniq; ipsum
Actore ex corde Reæ nuncq; elapsurū, & id genus similia, magis uidentur
amorem & uehementiā quandam affectuū et blanditias amatorū lapere, quàm
matrimoniale præ se ferre aut inducere. Nā ad matrimoniū indu-
cendū, nō quæuis uerborū blanditiæ sufficiūt, sed adhibenda est t̄ certa
quædam contrahendi matrimonij forma, quā nobis canones præscribunt, c.
ext. de spon. & matr. Vt uidelicet alter alterū mutuo consensu expresso
non quibusuis sed cõsuetis uerbis recipiat, utroq; dicentem, Ego te accipio
in meā uxorē, & ego te accipio in meū, & necesse est quod talia uerba aīo
q; proposito contrahendi proferant. glo. in c. Nec illud. xxx. q. v. Qd' hic
per Actore probatū nō est. Alioquin sic, absq; p̄posito contrahendi talia
uerba præfertur proferentur uerba, sequeretur, qd' etiā cantilenis amatorijs,
quibus se suos inuicē nominant, obligāt, & ad inuicē gestire fatentur, cõtra-
heretur matrimoniū, quod tm̄ esset absurdū, & apud oēs ridiculum dictū.

Secundo & fortius, Rea nō scripsit Actori per uerba de præsentî dispo-
sitiua, quòd recipiat eū in maritū, sed potius, Volo te lubenter habere. Sed
uerbū uolo est suspensiuū L. si quis stipulatus sit Stichū. ff. de uerb. obli.

- Deinde in confesso est, infinitiuos habere, consummare, & familia præter imperfecti temporis esse, ideo non significat actum consummatum dispositiuum, sed quoddam enunciatum, ut dicit Bal. in L. serui electio de leg. i. Vnde † infinitiuus iunctus uerbo uolo non inducit dispositionem sed quoddam enunciatum, ut uoluit Glos. Corn. ultramontan. d. L. Serui electione. Bal. in L. Cunctos populos iij. col. C. de su. Trini. & fide Catho. & uoluit Iacob. de Raph. ut eum recenset Ang. Raph. in L. in uendentis uel ementis C. de contrahen. empt. nihil uidet de consuetudine, prout refert & sequitur Corne. consil. 91. iij. ubi est casus noster, sed talis consuetudo ab Actore non est probata. Ergo dicendum, per uerba quibus Actor nititur, matrimoniū de præterito non inductum. Et quod per talia uerba sum contentus, uel placet mihi inducere in uxorem, uel tecum contrahere, licet ipsa idem respondeat, non contrahatur matrimonium, sentire uidetur Ioan. And. & post eum Alex. in c. ex literis. col. i. de spons. Alex. in consil. 153. col. iij. uerfi. Ex quibus, per nos. & col. antep. uerfi. neq; etiam, in fine uol. v. idem aut est si dicam tibi contrahere, uel placet tecum contrahere, **Ich hab ain lust zu euch heyraten** / Si ergo eadem ratio, idem quoq; ius L. Illud. ff. ad L. Aquiliam A Titio. ff. de uerb. oblig. Vbiq; † per uerbum placere demonstratur uoluntas & consensus, ut per Corne. in d. consil. 91. ad quod faciunt Bart. in L. Si quis suus. ff. de iur. delib. circa medium & circa finem ubi concludit, quod illa uerba uolo adire, uel nolo adire, non simpliciter inducunt aditionem aut repudiationem hæreditatis in excursu certiorum temporis, sed uideamur solum differendi causa ponere, quasi quis dicat, modo huius animi quod uelim esse hæres, uel quod nolim esse hæres, ita enunciant non disponunt. Idem probat no. Soz. in d. L. serui electione ubi similiter concludit, quod † per uerba illa, Volo esse hæres non inducitur hæreditatis aditio, & ad adducta in contrarium respondet. Item etiam ea quæ notat Ang. & communiter moder. in d. L. Serui electione, ubi tenent, quod per illa uerba, uolo relinquere, non inducitur libertas, per nos. glo. ibi, & adductis in cōtrarium respondent, per quæ ostenditur dicendum uidetur, uerbum uolo iunctum infinitiuo non inducere dispositionem, sed solummodo enunciare.

- Tertio dicendum uidetur illam ipsam obligationem seu promissionem, non purè & simpliciter, uerum sub conditione factam, patet ex sequentibus uerbis, quibus se ad parentis consensum referre uidetur. **Ichz nur schiekt nach sanct Georgen tag / er wirdts schon thun. Ich es ligt das maist an der Mütter.** † Nam sequentia declarant præteritum & e contra. L. Si seruus plurium. §. si. ff. de lega. i. † Et clausula sine posita refertur ad omnia præcedentia & superius dicta. L. i. C. de spons. præter. L. talis scriptura. §. si. de leg. i. Quæ conditio subiunctiua cum non extiterit, & parentis consensus non interuenerit, neq; matrimonium contractum, neq; promissio ad executionem propter conditionis defectum deduci potest. c. de illis. c. super eo. c. per tuas, & ibi glo. ext. de condit. & res. possi. Imò † quotiens matrimonium contrahitur sub conditione suspen-

siua seu resolutiua ipsius matrimonij, non erit matrimonium. c. si, de con-
di. apposi. ubi Card. Zabarel. & Card. Alex. in iij not.

Quarto posito quod illa promissio fuerit pura, tamen actus fuit nullus
& inualidus propter defectum cōsensus. Primo, quia puella dolo ad con-
trahendum fuit inducta, ex quo Actoris pater per literas transmissas, sibi
persuasit, ut actori scriberet in hæc uerba. **Ihr wöllet mir yezundt bey
meiner Tochter ein schreiben an meinen Son geben / darin jr schrei-
ben / dz jr sein hauffraw wöllet sein /** ut patet ex dictis literis : sed talis
subdola persuasio in iure pro uiolenta coactione, imò maior censetur. L. i.
§. persuadere. ff. de seruo corrupt. L. iij. §. si quis uolente, secūdo modo. ff.
de lib. homi. exhib. Dyn. in regula Scienti, in i. opposi. de reg. iur. in vi. &
non tantū raptum cōmittit qui mulierē rapit aut abducit, uerum etiā is qui
aliquā subdolis persuasionibus seducit. DD. in L. unic. C. de rap. uirgi. &
36. q. i. quæ quamuis loquantur in raptu uirginis, tamē ex paritate & iden-
titate rationis ad casus similes ut in proposito nostro possunt trahi, ut sit
idem ius, L. si, C. ad L. falcidi, cōprobantur hæc per ea quæ tradit Anto. de
But. in c. cum cōtingat, in quarto casu principali extra de iure iur. ubi con-
tendit, quod t̄ minor posset cōtrauenire cōtractui iurato quem celebravit
lege resistente, si dolo se inductus est etiā absq; iuramēti absolutione, per
inde atq; ui coactus, Nā t̄ iura hactenus iuramenta approbant, quatenus
nō fuerint, ui, metu, uel dolo præstita. c. quamuis, de pact. lib. vi. c. licet mu-
lieres. de iure iur. eo lib. Authen. sacramenta puberū. C. Si aduersus uendi.
Eodē ut ratione doli uideatur cessare cōsensus iurantis, & quasi iuramen-
tum censetur præstitū sub cōfidentia, quod in cōtractu omnia præcedentia
sint uera. Ergo cōperto se aliter habere, non erit periurus quamuis temerè
iurauit. c. quemadmodū, c. uenientes, de iure iur. xxij. q. ij. per tot. atq; ita di-
cit se in facti cōtingentia cōsuluisse. Et ita cōsuluit Abb. consil. lxxi. uol. i.
Anto. de But. consil. iij. Ludo. Ro. in consil. liij. Aret. consil. xcij. in ij. col.
Et quemadmodum non tenet confessio extorta metu nō extantibus in-
dicij, eodem modo neq; confessio extorta dolo, nisi extantibus indicij,
ut per lo. de Imo. in consil. cix. Quæ cum ita sint scimus matrimonium me-
tu contractum, esse nullum & non tenere, c. cum locum. & c. seq. extra de
pōn. glo. in L. i. in fi. ff. de auto. ruto. Inno. in c. causam matrimonij, de
offi. delega. Card. in Cle. in xvij. q. de consangu. & affi. Bar. in L. si. ff. Si
quis aliquem testa. prohib. DD. in c. Consanguinei, de sent. & re iudi. Ol-
tra. in consil. xxxv. incip. factum tale, quia t̄ matrimonia debent esse ab
omni coactione libera. c. Cum locum, c. Requisiuit, c. Gemma extra de
pōn. Ergo neq; ualet neq; tenet si quis ad contrahendum sit inductus
dolo, pro quo facit glo. quam ibi commendat Iacob. Aluarot. in c. i. §. Item
Sacramenta, in tit. de pac. iur. firm. quæ dicit quod minor dolo inductus
ad iurandum non dicitur sponte contrahente. Secundo probatur fortis-
sus, t̄ dolus dans causam contractui bonæfidei annullat ipso iure contra-
ctum. L. & eleganter in prin. ubi DD. ff. de dol. Sed §. matrimonium est
contractus bonæfidei. Ergo mediante dolo cōtractum redditur ipso iure
nullū, Quod aut sit cōtractus bonæfidei tenet Ias. in §. fuerat, Inst. de Actio.
et patet inde, quia actio de dote cōnumeratur ibi inter actiones bonæfidei.

14. Ergo etiā ipsum matrimoniū. Quia † qui uult cōsequens, presupponit et
necessariō antecedēs. L. Illud. ff. de acquir. hæred. L. Ad rē. ff. de procur.
concor. sed dos necessariō presupponit matrimoniū. L. fi. §. sicut. C. de do
15. añ. nup. L. iij. ff. de iur. dot. Itē † in causa matrimoniali attendit dispositio
iuris canonici. c. fi. de secund. nup. glo. fi. in c. si quis ingenuus, xxix. q. ij.
cōtractus matrimoniij spectat ad iudicē & forū ecclesiasticū. c. i. de cōsan.
16. & affi. c. Causam matrimoniij. de offi. delega. Sed † de iure Canonico
cōtractus sunt bonæ fidei, Bal. in c. i. de mut. petit. Io. And. in c. ij. de fen
fal. in §. quadrupli, Insti. de act. & in L. iij. q. xij. C. de iur. emphy. Ergo
Quinto posito, quod puella scripserit purē uerba de presenti nō dolo
ducta, tamē ex alio nō potuit obtinere Actor. Nā quantūlibet inter ab
tes per literas cōtrahitur matrimoniū, cū nō concurrat simultaneus cōse
sus, glo. in c. Nec illud. xxx. q. v. ueruntamē si accipiens literas uel nuncio
præstaret cōsensum, ignorans mittentē dissentire, nō cōtrahitur matrimo
niū, cū defecerit cōsensu illius, sine quo firmitatē habere nō poterit, tex.
c. fin. de procur. li. vi. Secūdo requirit, quod accipiens literas statim cōse
sum suū nuncio uel alteri exprimat, aut mittenti scribat, alioquin nō erit
tractū matrimonium, ut in sum. Ange. super uerbo matrimoniū ij. nu.
Nā cōsensu debet statim & in cōtinenti sequi, ex quo requiritur actus
tinuus & non interpolatus, c. Tue. c. si inter de spons. Qui si per interua
subsecutus fuerit, nō dicitur legitime cōtrahi, Abb. in c. Dilectus. de spo
Io. Crot. in Rub. de uerb. oblig. Quæ duo cū sint de substantia matrimo
nij, si uelit actor obtinere p̄babit. Verū hic nō modò de perseverantia u
nis nihil probatū est, cum tamē quando in cōtinenti cōsensu præstatur
dubio nō uideatur consentire ille qui prior cōsensit: præsertim ubi ne
quomodo uideatur cōsentire, Io. And. Ant. de Butri. in c. si inter. de spo
Bal. in c. Cū cōsuetudinis, col. ij. in fi. de cōsuetud. Alex. in consi. cliij. V
themate, col. pe. q. & posito, in v. uolu. & consi. cxlvi. incip. in causa &
col. iij. Sed nihil etiā de proprio consensu post redditas literas cōstat p̄
batū. Ergo obtinere non poterit cum deficiat probatio in substantialib.
17. Sexto & ultimo pro hac parte facere uideēt, quod † causa matrimonii
dicitur grauis & ardua, Abb. post Anto. de But. & alios in c. si pro debilit
18. N. iij. de offi. delega. Bal. in consi. cxxij. incip. quia unus testis. ij. uolu. &
equiparat criminali: proinde etiā requirunt probationes, ut in criminalib.
uidelicet luce meridiana clariores, iuxta L. fi. & ibi gl. C. de probat. Alex.
consil. clxxxvi. incip. qui abunde. col. ij. uol. ij. Deci. in consil. xxxij. incip.
Viso p̄cessu, col. ij. et cōsil. clxij. incip. in causa matrimoniij, & in cōsil. con
Visis diligēter. Vnde nō admittunt quiuis testes sed omni exceptione m
iores. c. i. c. nō debet, de cōsang. & affi. glo. fi. in c. in literis, de testib. Ne
etiā deferēt iuramentū in supplementū p̄bationis quantūcūq; p̄sona sit hono
sta, glo. i. super uerbo absoluto, in c. Mulier, de iureiur. DD. in supradict
locis, Paul. de Cast. Alex. & alij in L. iij. ff. de iureiur. Iaf. in L. Admonend
eo. tit. DD. in c. fi. in c. mulieri, de iureiu. cū simil. Sed hic nihil plenē &
necessariō cōcludat p̄batū est, sed tm̄ coniecturis quibusdā & suspitionib.
qd non sufficit in criminalib. Ergo nec in matrimonialib. per supradicta
19. Ex his omnib. inferri uidetur, qd sumus in regula, † actore nō probante

reus absolui debet. L. Qui accusare. C. de eden. c. fin. de iureiur. Non ob-
stante † quod matrimonij causa sit fauorabilis, unde in dubio pro eo
pronunciandum. c. fi. c. ex literis, extra de probat. quia hoc intelligendum
quando aliquid probatum est, & quando testes sint hinc inde pares, quia
tunc in dubio pro matrimonio iudicandum: sed hic nihil probatum. Ergo
non habet locū regula. Item † propter causæ fauorem nemini debet fieri
iniuria, c. ex tenore. de foro cōpe. c. nuper, de don. inter uir. & ux. & Alex.
in cōsil. clij. incip. Viso processu, propè princip. uolu. v. Deci. d. cōsi. cxxxij.
in fi. Nō obstante eo, quōd si cōtra matrimoniū pronuncietur, multa scanda-
lala possint oriri, quia † propter ueritatē ne ab ea recedatur, omne scanda-
lum debet expectari. c. qui scandalizauerit, de reg. iur. qui tex. propriè ha-
bet locum in iudice, cuius † propriū est ueritatē sequi, prout eū declarant
Inno. & Abb. post alios in c. officij, de pœni. & remis. et Deci. in d. consil.
cxxxij. in fi. ult. non oblt. præsertim cū † nuptiæ coactæ difficiles & ma-
los consueuerunt habere exitus, c. requisit. c. cū locum. de sponsa.

His tamen non obstantibus de iure uerius uidetur con-
tractum & probatum esse sufficienter matrimonium.

Et præmittendū qd † non solū uerbis, uerum etiā per literas cōtrahi pos-
set matrimoniū, prout Hosti. in sum. de mati. §. qualiter. & de sponsa. §.
qualiter. Domi. de S. Geminian. in c. fi. de procur. in vi. ubi hoc dicunt. Et
hoc aded uerū est etiamsi nuncius portās literarū argumentū ignorat, mo-
do recipiēs huic aut aliq̄ cōsensum suū significet. Phil. Franc. in d. c. fi. & ibi
Anch. iuxta not. in c. nec illud. xxx. q. v. Itē per nunciū in hoc specialē com-
missionē habentē. Io. An. in c. fi. de pcur. in vi. glo. in uerb. internūcijs in
c. ex parte de cōuers. cōiug. Hosti. in d. sum. §. qualiter de mati. Imo † etiā
per signa uerbis æquipollentia, glo. Hosti. & DD. in c. Tuæ. c. si inter. de
sponsa. nō solū in muto, ut uidet̄ ibi exemplificare glo. et tenet Inno. uerū
etiā in illis qui habēt loquēdi facultatē, ut ibi Ant. de But. Abb. in c. si inter
& in c. cū apud. c. tug. ubi asserit moderniores cōmuniē inclinare in Hosti.
sententiā, sequitur cōsulendo Aret. cōsil. xij. Barba. cōf. vi. uol. i. præsertim
qñ præcessit tractat⁹, ut hic. Io. Cald. in ti. de spōsa. q. v. aded ut de hac sentē-
tia tanq̄ uera & cōmuni dubitandū nō sit. Nec mirū, cū † solo cōsensu cō-
trahat̄ matrimoniū. L. Nuptias. ff. de reg. iur. c. sufficiat, xxvij. q. ij. Abb. in
c. cū locū de spōsa. in ij. no. Felin. in c. i. de spōsa. in vij. no. & † oēs contra-
ctus qui solo cōsensu cōstant, possunt per literas uel nunciū expediri, quia
sufficit cōsensum quomodo cūq̄ declarari, Insti. de obl. ex cōsensu. l. quēdā
mulier. ff. de rei uēdicatio, l. fi. §. fi. ff. de cōtrahe. emp. l. cōsensu. ff. de act.
& oblig. imo etiā per literas dicimur loqui, Insti. de acti. in prin. ibi supero
est, ut de actiōib. loquamur, & L. Inter claras. C. de sumā trinit. et fide cas-
tho. fac. quæ dicit Alex. in L. nō solū. §. morte, col. ij. ff. de noui ope. nūcia.
& not. per Aretinū & Moder. in L. i. ff. de uerbo. oblig. in q. an per literas
cōtrahi possit stipulatio. Quæ cū ita sint & Rea actori scripserit hæc uerba.
Weil je mich gern habt / So will ich euch warlich auch gern habē.
Nep̄ literę negent̄ aut in cōtrouersia uocent̄, sed iudicialit̄ cōfessatę sint, q̄s
dubitat per literas cōtrahi potuisse matrimoniū: & per supradict. contractū
esse, qd̄ mox probabitur sufficienter, cū suæ confessioni quisq̄ acquiescere

29. debeat. † Quod. n. quisq; uoce dilucida confessus est proprio testimonio infirmare nō potest. L. Generalit. C. de nō nume. pec. Quod autē cōtractū sit per prædicta uerba matrimoniū in q̄ tota uis cōsistit, ex plurib. ostendit.
30. Primo cū † matrimoniū nihil aliud sit, q̄ uiri & mulieris cōiunctio, in diuiduā uitę cōsuetudinē cōtinens, Insti. de patri. pot. in prin. L. i. ff. de ritu nup. L. Aduersus. C. de crim. expil. hære. L. i. ff. rer. amot. & 27. q. ij. statim in prin. matrimoniū quoq; contrahere nihil aliud est q̄ se inuicē tali in diuidua uitę cōsuetudine iungere. Quid aliud possunt innuere aut importare illa uerba, *Weil ihz mich gern habt / so will ich eüch auch warlich gern habē. Itē, ich hab ye ein gefallē zū eüch zeheyratē / vñ mit eüch zu hausen schon / solt kein andere sorg haben. Item, Keiner soll mich eüch laiden. Itē, vñ müßt mir mein lebenlang gefallē /* quā talē in diuiduā uitę cōsuetudinē: Cū ergo uerba illa cōueniāt, necq; aliter intelligi possint, animo cōtrahēdi. plata, † & quisq; præsumat id dicere qd sentiat arg. L. l. beo. ff. de suppel. leg. haud dubiē apparet per ea cōtractū matrimoniū, præsertim cū ad matrimoniū cōtrahendū nō sit certa uerborū forma præscripta, sed sufficit per quęcunq; alia uerba cōsensum de præsentī importantiā, cōtrahere. † Non. n. uis est in uerbis. c. si inter, de spōsa. c. petitio, de procimō quilibet æquus Iudex per se cōsiderare poterit quæ uerba sint prægnantiora, accipio te in meū, per quæ tñ expressē matrimoniū cōtrahit, de quib. in c. pe. de spōsa: an, uolo uos profectō libēter habere, uobis cohabitare & rē domesticā curare & Itē, tu mihi præ cæteris per totā uitā places. Postremū hęc omnia cōfirmant per ea quę notant in sum. Ange. in uerbo matrimoniū, ij. nu. xij. ubi quærit an per hęc uerba, promitto qd perpetuō te retinebo cōtrahatur matrimonium, cū nulla fiat uxoris aut matrimonij mentio. Nōnulli uoluerūt, qd nō, quia sunt uerba futuri temporis. Contrarium tibi determinatur, nō modō † quando de mente cōstat, quia tum nihil de uerbis curandum, sed etiam in dubio, per c. solet. xxxij. q. ij. & alia, ut
32. Secundo qd tractatus inter partes præcesserit matrimonij cōtractū, quoniā res declaratione quadā indigeat, et in casu præsentī ueritas rei magis elucescere debeat, ita ut nō solū spōsalia, uerumetiā matrimoniū ipsa fuisse & esse cōtractū manifestius cōstet, adducem⁹ dilucidas aliquot probationes, scilicet qd in primo statim partiū ad inuicē aggressu, inter appellatū & appellatē de cōtrahēdo matrimonio uerboten⁹, & deinde post dilectum per literas ad inuicē missas, actū fuerit, cōstat ex 3. 4. 5. 6. 7. 8. & 9. articulis, ubi appellans fatetur se ad appellatum dixisse. *Wa jr so einē gutt lust zū mir hettend / als ich zū eüch / so wäre keiner auff der welt / dem ich mich lieber verheyraten wolte / als zū eüch. Ecce.*
33. *Quam uenuste? quod dedit* *Principium adueniens.*
- Ista uirginis uerba (cui lubētius nubere uellē) magnā in se cōtinēt emphasim, nec quicq; in eisdē ociosum est: etiā ea, quæ postea in toto negotio matrimonij a partib. fortasse aliquanto obscurius aut dicta aut scripta sunt, causæ magnā lucē adferūt. Et si quedā fuerūt hinc inde prolata, quæ negotiū præsens nō ad eō directē spectare uident, ea nihilominus per se antecedentiā, absq; omni improprietate uerborū, ad cōtractū matrimonij restringunt. † Sequētia. n. declarant per sua antecedētia. L. Si seruus pla
- 34.

rium. §. si. ff. de leg. i. Ex quib. fortiter inferri quæcunq; ipsa uirgo & adolēscēs ad inuicē dixerint aut scripserint, oīa ad matrimoniū referri debere.

Hinc quoq; ex parte adolescentis perspicuē sua probat de matrimonio contrahendo uoluntas, quæ continetur in sexta positione oblatis libelli in hæc uerba, *Nun mein junckfraw ich hab auch ain lust vn̄ gefallen zū euch / scilicet zeheiratē.* Eadē quoq; uoluntas, quæ amborū ore in primo ipso colloquio p̄lata fuit, postea ab utraq; parte geminata est p̄ epistolas uicissim missas. Et primō ex parte uirginis, dū in epistola p̄ literā A. signatā scripsit, *Es stewart sich mein hertz zū eüch.* Et in eadē ipsa epistola, *Lieber Hans / wen̄ jr mir nit gefielt / so het ich euch nit gschribē. Itē, wir werdē von Gott zūsamē beschaffen sein.* Itē in secunda epistola quæ est per literā B. signata, *Ich hab ye ain gefallen zū eüch zeheiraten vn̄ mit euch hausen schon / solt kain andere sozg habē.* Virgo itaq; iā & uerbis et literis sua declarata uoluntate, scripsit ad adolescentē, et petijt ut ipse etiā erga se suā declararet uoluntatē super matrimonio cōtrahēdo, eamq; sibi per literas significaret, prout legitur in epistola per literā E. insignitā. *Vn̄ bit eüch jr wöllet mir auch schreibē / was ewer will vn̄ mainung ist.*

Ad cuius instantiā adolescens iterū suam uoluntatē declarat, et per epistolam repetit ea, quæ ore suo prius ad instantiā uirginis ptulerat. Sic enim in epistola sua, quæ in ordine prima posita est, scripsit, *So hab ich von hertz ain lust zū eüch / vn̄ wie ich in allē ewrē schreibē vernim̄ / so habt jr nit auch zū mir.* Itē in quarta epistola, *Ewr schreibē hab ich vernim̄ / wie jr v̄ hertzē ainē lust zū mir zeheiratē habt / weiter begert jr / ich sol eüch mein meinung auch schreibē / drauf laß ich eüch wissen / dz ich von hertzē ein güt wolgefallē vn̄ lust / so ferz es Got beschaffen hat / zū eüch zeheiratē hab.* † Nō refert, an factis uel dictis declarat q̄s uoluntatē suā, ar. xx. q. i. c. quē p̄genitores, & ext. de app. c. 52. Dilecti. & 22. q. v. Caute. Sic ext. de reg. & trans. ad relig. c. Vidua. & 25. di. qd' interrogasti.

35.

Quæ quidē, cum toties repetita sint in epistolis, maiorē effectū habent, quā si simpliciter & unica uice aut dicta aut scripta fuissent. † Actus enim geminatus plus operat, q̄ simplex. L. Cum scimus. §. i. C. de agri. & censi.

36.

lib. xx. † Et uerba geminata maiorē uim habent. L. Ballista ad Trebell. Quis nunc neget has ambarū partiū declaratas uoluntates de cōtrahendo matrimonio, esse principia actus & cum uterq; habet uoluntatē & cōplacentiam cū altero matrimoniū cōtrahendi; cum uterq; declarata iam uolūtate, sibi inuicē conlenferit & satis iam satis constat principia actus iam probata esse,

37.

Nam dubio procul his rebus sua cuiq; uoluntas

Principium dat. Lucret. lib. 2.

Quid nunc aliud restare uidebatur, q̄ ut huiusmodi profusa partium uoluntas, ad effectum & actum obligationis per uerba conclusiua deducereetur: Quod etiam inter partes factū esse, ex sequentibus declarabitur.

Tertio etiā constat ex epistola uirginis cū C. signata, quod purē & absolute, omni conditione seposita cū adolescente cōtraxerit matrimoniū per uerba de presenti, Quid. n. aliud significant ista post receptū ab adolescēte inuulū, *So will ichs gleich wagē im namē Gottes / quām contractū*

- matrimonium in Dei nomine perfectum: Ecce in principio contractus intencat nomen Domini, quemadmodum fecit Raguel cum desponsasset filiam suam Sarā Tobiae, dicendo. Deus Abraam, & Deus Isaac, & Deus Iacob uobiscum sit, & ipse coniungat uos impleatque benedictionem suam in uobis. Tob. ca.
38. Tria. n. sunt in uno quoque negotio spectanda, principium, medium, & finis. Hinc ex Diuina inuocatione sequitur bonum principium, melius medium, & finis Deo acceptabilis. glo. in Auth. de haeredibus & fidei. Probè igitur uir casta auspiciat coniugium ab inuocatione Diuini nominis. Quid quæso istud? **Vnd schick euch ains (annulum denotando) dagegen/das ist mein schwesterlins/ist nur ains pfennings wert/ ich hab euch keinen andern zeschicken/darumb het jhr des rings nit dorfft/ich het euch das gern genommen/keiner solt mir euch laiden.**
39. Quarto, pro hoc facit fortissima annulorum missorum praesumptio, cum annulus sit signum mutuae dilectionis & fidei coniugalis. 30. q. 5. c. sceminae.
40. est signum praecipue fidei, unde maior fides annuli datione exprimitur quae uerbis. Hosti. in c. Clerici, de uit. & honest. cleri. corda quoque annulis inungunt, Hosti. in sum. de matri. §. qualiter contrahatur. N. 13. Inno. in c. i. de instr. Vnde per traditionem uel donationem annulorum praesumitur pro matrimonio per Hug. in c. sceminae. 30. q. 5. & facit c. Si quis uxorem. 27. q. 2. text. loquitur de sponsalibus. de presenti secundum glo. i. et tamen dicit text. desponsauerit uel subarrauerit, atque ista duo aequiparat glo. quod siue uerba, siue annuli signum contrahatur matrimonium, ut etiam tenet lo. And. licet probatur per c. Tuus. de despons. impub. ubi dicitur subarrauit eandem consensu & c. tamen uerba interueniunt, & ibi dicitur glo. quod si constet de subarratione & interueniunt consensus expressus siue non, semper praesumitur pro matrimonio nisi probetur contrarium, per d. c. sceminae. 30. q. 5. Et quod de iure, ubi non signa uel indicia in contrarium appareant, per solam subarrationem & annuli missionem, indicetur & probetur matrimonium, audacter concludit Aret. c. xiiij. col. iij. aded ut si nulla sint alia indicia & signa, annulus inducat matrimonium praesumptum per d. glo. Et licet nonnulli teneant contrarium quod signum equiuocum, ac pro simplici tamen donatione, non ad effectum matrimonii accipiat, arg. L. quod uir ei. ff. de dona. inter uir & ux. tamen respondet illis Aret. in d. consil. xiiij. Perpendat autem iudex an hoc praesertim in casu nostro potest habere locum, ubi est mutua & reciproca annuli missio, ut non tam munera uinculi loco accipiat. Cum sciamus munera quae a se compensandi inter se elargiuntur, non eadem, sed diuersa munerum specie compensari. Breuiter concludendo, illorum opinio quae uolunt, quod annuli missio non inducat matrimonium praesumptum, tamen procedit, quoniam nullus praecessit tractatus matrimonij, alia causa ut in concordando opiniones distinguit Lopus alleg. lviij. col. fi. sed cum totius sollicitauerit Actor apud Ream pro foedere matrimonij. Igitur merito praesumitur ad eum finem annulus transmissus. Et quamuis DD. uidentur loqui de immisione in digitum, tamen non apparet aut elucet ratio, quare aliud esse deberet, postquam matrimonium per nuncium & per epistolam possit trahi in absentia, & annulus semper ad eum finem continetur ut immittatur in digitum ergo idem erit ius. L. Illud. ff. ad L. Aquil. & haec minus dubia in casu nostro uidentur, propter expressas literas, licet propter lucidissimam uirginis confessionem.

Virgo enim iudicialiter super decimas septima positione cōfessa est, se in si-
 gnū et confirmationē huiusmodi cōtractus matrimoniū annulū ab ado-
 lescente accepisse: & quod idē adolescens ab ea uicissim aliū annulum re-
 ceperit, hocq; in confirmationē non sponsaliorum sed ipsius iam cōtracti
 matrimoniū. Quid nunc opus est alia probatione? cum non negetur recis-
 proca subarratio hinc inde per annulorū receptionē facta, cumq; per de-
 ductam subarrationē quæ facta est inter sponso, probetur uerum matris-
 monium, per tex. & glo. apertis. in c. si. ext. despon. impube. nisi consue-
 tudo in contrariū esset. c. Illud, ext. de præsumpt. At in tota Bauaria in qua
 hoc præfens contractum est inter adolescentē & uirginem matrimoniū,
 nulla in contrarium apparet consuetudo, imò potius non solū in Bauaria,
 uerum etiam in tota Germania, ipsa consuetudo hucusq; obtinuit, & iam
 quoq; abinet, quod matrimonium contractū per annulos inter sponso,
 tam in domo q; in facie ecclesiæ datos, & ab utroq; receptos, irruocabili-
 ter confirmetur. Quæ consuetudo cum sit notoria, & congruit cum iuris
 auctoritate, multum ualet, & sola illius allegatio sufficit, cum † notorium
 releuet ab onere probandi. L. eo quidem, cum glo. & ibi no. C. de accusa.
 & in L. i. C. qui & aduersus quos in integr. rest. nō post. c. Tua nos ext. de
 cohabi. aler. Bar. in L. emptorem, in prin. ff. de acti. empt. & uend. Alex. in
 L. Si ego, ff. Si cer. pet. Nam † notoriū dicitur notissima probatio quoad
 effectū, Bal. in L. Actor, C. de proba. Dec. in rubr. ext. eo. imò ex tali noto-
 ria cōsuetudine potest se iudex etiā ex officio suo informare, Ant. de Butr.
 in c. si. de consuet. Cum itaq; notoriū sit, eam cōsuetudinem per annulos
 datos & receptos cōfirmandi matrimoniū esse in Bauaria, & eò quoq; loci
 ubi uirgo & adolescens habitant uigere, nec ex parte aduersa contrarium
 probatū sit. Ergo &c. Et quo minus dubitetur de iam contracto matris-
 monio, addit uirgo alia uerba, quibus precatur sibi suoq; sponso scilicet ac fau-
 stam esse, id quod iam inter eos peractum fuisset, **Got geb vns zu ainem
 guten / das er vns mit freunden laß leben.** Hic addit uirgo negocio iam
 perfecto epiphonema et catastrophem, inuocans nomē Dñi, ut sibi suoq;
 sponso uitam cōstante matrimonio tribuat iucundam, & scilicet prosperos
 successus: prout solemus iam nuptis precari à Deo scilicet uitaē pro-
 gressus, & cohabitationem prosperam. Cuius rei habetur † exemplum in
 Gabelo, qui iā matrimonio contracto & cōsummato, ipsi Tobiaē & uxo-
 ri eius benedictionem precatur à Dño. Tobiaē c. ix. Rectè quidem uirgo,
 quæ cum negocium ab inuocatione Dñi incepisset, iam quoq; finem per
 inuocationem diuinā imposuit. Nunquid egemus alijs probationibus?
 Nonne ambarum illa partiū iam dudum declarata uoluntas, quam princis-
 pium actus esse diximus, cū uerbis tum factis, ad effectū deducta est? Ecce
 oia quæ ad matrimoniū requiruntur, solenniter inter partes peracta sunt.
 Quinto & ultimo, ne ullū prorsus dubiū de matrimonio iam contracto
 habesse uideret, et ut sponso certior esset de spōsa sibi subarrata, & de ma-
 trimonio pfecto, uirgo in alia sua ad sponsum data epistola, se subscripsit
 uxore adolescentis, **Ewer willige hauffraw.** Quomodo potuisset semet
 ipsam subscribere uxore Actoris, nisi prius cū eo matrimoniū cōtraxisset?
 per hoc

44.

45.

46.

per hoc enim quod se inuicem in epistolis coniuges nominant, & quo tractatus subarrationis præcesserit, plenè probatur matrimonium contractum esse, quia epistola illa, in qua uirgo se uxorem subscripsit, nihil aliud in se continet quàm tractatum matrimonij. Et eapropter ista nominatio probat hoc esse, quod ad hoc contigit adesse, à contrario sensu glo. in c. Illud quoque ext. de præsumpt. Nam per epistolam probatur actus qui ea commemoratur, qui etiam præsumitur solenniter celebratus, Bal. in l. i. C. de contrahen. & commit. stipulat. Quamuis quidam dicant, si se inuicem in instrumento coniuges appellant siue nominant, istam nominationem præsumptionem solum inducere, per glo. in c. Illud quoque ext. de præsumpti. xxxij. q. iij. c. dicat aliquis. L. pen. ff. de probat. nec tamen sufficientem probationem inferre. L. non epistolis. C. de probat. & L. pen. ult. de lib. caus. sed in epistolis (quæ etiam uicem instrumentorum obtinent L. pen. ff. de probationibus) alia distinctio obseruatur. Aut enim in epistola continentur uerba dispositiua, aut uerba enunciativa. Si uerba dispositiua, siquidem super eo, quod poterat per epistolam introduci, ut contractibus, qui contrahuntur consensu, tunc epistola probat & inducit, ut L. consensu. C. de repudijs. L. i. in fi. C. de contrahen. empt. & l. in de obli. quæ ex consensu. Bar. in L. non epistolis. C. de probat. & L. consensu. ff. de act. & oblig. & L. Quædam mulier. ff. de rei uendi. Sin uero non poterat per epistolam induci, tunc non probat. L. i. in prin. de uer. oblig. At in his epistolis uerba dispositiua continentur, **Jch will et fürwar auch gern haben.** Quemadmodum hoc in infra positis responsionibus ad obiecta clarius patebit &c. & sunt ea uerba super eo dispositiua, quod potuit per epistolam induci. Nam matrimonium per epistolam contrahi & induci potest, per superius allegat. Et etiam inter absentem arg. c. ueniens, ext. qui cler. uel uo. L. Mulierem. ff. de ritu nupt. L. suff. ff. de spon. glo. xxx. q. v. c. Nec illud. Ergo epistola uirginis probat & inducit matrimonium contractum. Deinde si epistola continet uerba enunciativa tunc siquidem fit enunciatio super eo, quod partes facere potuerunt, probat, L. i. C. de contrahen. & comit. stip. uerum si super eo quod partes non inducere possunt, ut fraternitatem, tunc epistola non probat sed adminiculatur aliquo modo. Sed hic in nostro casu facta est enunciatio super eo, quod uirgo & adolescens facere potuerunt, utpote nullo modo consanguinitatis neque affinitatis, aliòue impedimento legali prohibiti. Et circo potuerunt contrahere matrimonium, & se inuicem in epistolis appellare coniuges.

Ex quibus latis manifesta apparet contracti matrimonij probatio: & perest itaque ut respondeamus obiectis.

Et primò non obstat, quod dictum fuit, esse uerba amatoria nec ad matrimonij finem emissa. Nam id planè absurdum per supra dicta, cum ad instantiam Actoris matrimonium expetentis, & quidem pluribus uicibus expetentis & uix tandem extorquentis, prolata fuerunt. Vnde cum plena deliberatione deprompta censebuntur, iuxta no. DD. in l.

in L. i. ff. de uerb. obliga. in quæſ. quare in ſtipulatione præcedere debeat interrogatio, & iuxta petitionis qualitatem. Item quia talia ſunt uerba ut omnino matrimonium innuant, unde † nemo præſumitur dixiſſe quod non ſenſerit. L. Labeo. ff. de ſuppelle. leg. nam † uerba animum et uoluntatem demonſtrant, L. Ille aut ille, §. cum in uerbis, L. non aliter. ff. de leg. iij. quippe † uerba ſunt ſigna & notæ paſſionum animæ, ut inquit Philoſoph. in i. peri herme. & in L. i. §. eodē autem. ff. de S. C. Syllan. & Claud. & in c. is autem. xxij. q. ij. c. relatum nobis eſt, xxxvij. diſt. Vnde ait Caſſiodorus, † nullum eſſe magis uerum mentis teſtimonium, quam eſt qualiſtas inſpecta uerborum, ut not. & refert Bal. in L. Ad recognoſcendos. C. de ingenu. manu. Hinc † mens teſtatoris ex uerbis colligitur. d. L. non aliter in prin. Item mens legiſlatoris. L. Nominis & rei, §. uerbum. ff. de uerb. ſignifi. & † animus iudicis per uerba inſerta demonſtratur. glo. in L. Si prætor. ff. de iud. Soz. in confi. vij. col. i. uol. i. Debent enim uerba habere ſuam uim & proprietatem ſecundum iuris diſpoſitionem, nec excuſat contrahentem iuris ignorantia, et ſi alter contrahentium dicat, quod non credebat ſe contrahere matrimonium, uel econtra, non eſt ſibi credendum & acquieſcendum, ſed † accipientur uerba ſecundum rectum & uerum intellectum, ut dicit Abb. in c. ex literis, el. i. N. iij. de ſponſ. & fac. illud, ex abundantia cordis os loquitur. Et ut inquit ille,

† *Omne ſuperuacuum pleno de pectore manat.*

Nec eſt uerū, quod certa forma uerborū ad cōtrahendū matrimoniū ſit inducta, nam † ſufficiūt quæcunq; nō modo uerba, ſed etiā ſigna & facta ad cōſenſum exprimendū & ſignificandū apta & habilia per ſupradicta, & latius per Lap. in d. alleg. 57. & Aret. in cōſil. 13. & d. c. Si inter. de ſponſ.

Secundo loco obiecta pariter nō obſtant, nam Corneus cōmemoratis quorundā opinionib. finaliter concludit, quod † uerbū uolo iunctum in ſinitiuo, ſolū enunciet non diſponat, ac dicit & cōcludit ex relatis per ſe ap̄ parere, quod habeat ſignificationē æquiuocā diſtinguendo per tria membra. Primo, aliquando inducit actū conſummatū & tunc diſponit procul dubio. Secundo, (quod ille tertio loco cōmemorat) aliquando ſola uoluntate, actus nō poteſt conſummarī, & tūc iterum clarū eſt, quod uerbum uolo nō diſponit. Quemadmodū uolo aſcēdere arborē, uolo cōſummare matrimoniū, quia ibi nō ſufficit uolūtas niſi actus aſcendendi interueniat: nō ſufficit etiā uoluntate cōtrahendi matrimoniū, quia per ſolū cōtractū nō cōſummat̄ur matrimoniū, & licet cōtrahatur nō tamen cōſummat̄ur. Neceſſe eſt itaq; ut alius actus extrinſecus interueniat per quē conſummetur. Tertio quandoq; uerbū uolo iunctū in ſinitiuo, poteſt ſe habere & referri ad actū, qui ſola uoluntate perficitur, & etiā ad actū qui non ſola uoluntate perficitur, & tunc quia ad utruq; referri poteſt ambiguum & dubium eſt num diſponat uel non diſponat, & hæc eſt uera mens Cornei. Subiungit poſt ſupradicta in memorato cōſil. Corne. Si caſus contingeret, quod uir diceret, uolo te ducere in uxorē, & mulier diceret, uolo te accipere in maritū, quod in hæret illi ſententiæ, cōtractū eſſe matrimonium. Ecce ergo

Tyrociniorum

Ipsemet expresse cōcludit pro casu nostro nō contra, quod uerbū uolo, cui
 iungitur infinitiuus disponat circa contractū matrimoni, nec refert si di-
 ceretur ibi inter præsentes: item ibi uterq; locutus, quia nihil facit ad pro-
 positum, sufficit enim ex uerbis suis intentionē fundatā, quod uerbū uolo
 iunctū infinitiuo dispositionē inducat nō simplex enunciatū. Quod autē
 ipse in casu d. consilij contrariū determinat, facit hoc adiutus alijs admini-
 culis, prout expresse ex uerbis suis apparet. Nam postq; cōclusisset se ten-
 re, quod uerbū uolo cū infinitiuo inducat dispositionē, subiungit tamen
 in casu isto multa me inducunt in contrariū & fuerunt illa. Primò, quia in
 casu isto dixerant, Volo te accipere in sponsum & maritū, sed impossibilis
 58. erat quod eodē tempore cōtraherent sponsalia & matrimoniū, cū t̄ præsens
 & futurum tempus se inuicem non compatiantur: quo casū idem
 sentire uidetur Alex. consil. 155. col. ij. uersi, nec obstat uol. 5. Item quod
 59. utrunq; per unū uerbū ibi determinabatur, & t̄ unū uerbū determinat
 plura, censetur equaliter ea determinare. L. iam hoc iure. ff. de uulg. & pu-
 pil. Sed uerbū spon se nō potest determinari per uerbum de præsenti, ergo
 etiam non uerbum mariti, nisi per motū futuræ executionis. Item dictum
 quod sibi placebat cōsentire per uerba de præsenti: consentire per uerba
 nō dependet ex mera uoluntate, sed illa innuunt actū pronuntiandi, qui
 nō fuit subsecutus. Item ibi constituebat dos pro matrimonio cōtrahendo
 & sic in futurum: & plura alia quæ diligens Iudex ipse uidere poterit. Et
 actius tamen intuenti in hoc forte obstare uidebitur Corne. in d. Confilij
 60. quod dicit, t̄ quando actus dependet ex libera uoluntate pronuntians
 tunc uerbū uolo, cū infinitiuo inducit dispositionē, aliās secus. Sed hic se-
 mus in casu matrimoni, qui constat ex consensu utriusq;, & sic nō depen-
 det ex libera uoluntate unius, nisi etiam accedat factum & consensus alteri-
 us. Quare uerbum uolo non disponet nisi alter præsens sit, & de con-
 sensu eius appareat. Sed hoc non obstat, quia quæstio nostra est, an
 parte sua uirgo uideatur per illa uerba disposuisse: & dicendum est dispo-
 suisse, quia non requiritur actus extrinsecus, sed quantum ad personam
 suam actus dependet ex libera uoluntate & solo consensu. Item Actus
 petijt sæpius matrimonium prout ex ipsius literis apparet, & per eum non
 stetit quo minus contraheretur, sed per liberam uoluntatem ipsius Re-
 Vnde uerba illa disponet. Item cum dubium non sit, per literas contrahere
 matrimonium: uerba illa tantum operabuntur in literis inter absentes
 quantum ore prolata inter præsentes.

Postremò ut supra ostensum est, Corne. ipse ab ea sententia recedit
 contrario, quod disponant illa uerba, se asserit inhærere. Ex quibus clarè
 Corneum nihil contra, sed pro casu nostro determinare. Et posito, quod
 tamen negatur, quod illa uerba essent ambigua & possent importare cō-
 tractum in futurum, tamen dicendum, quod fauore matrimoni accipien-
 da esset ea interpretatio, quæ dependeret ex sola uoluntate, & per quam
 contraheretur matrimonium, per communem DD. Theoricam, quam
 latius persequitur D. Præpos. in c. ex parte, col. i. de spons. ubi quæritur
 quis dicat, habebō te pro uxore, an per illa uerba cōtrahatur matrimonium.

Et nonnulli uoluerunt quod non, quia sunt futuri temporis, propterea non possunt matrimoniū de præsenti inducere, sed solū de futuro. c. iurauit, de probat. & d. c. si inter. Cōmunis tamen opinio est in contrariū, quam etiā sustentabiliorē dicit D. Præpos. quod contrahatur matrimonium de præsenti per tex. xxx. q. v. §. si quis Diuinis. Neq; obstat quod uerbum habebo sit futuri temporis, quia licet sit futuri temporis, tamen quia est dubium & potest interpretari uel ad actum & contractum extrinsecum uel habitum animi, in dubio interpretatur ad habitū animi, ut statim habeat executionem fauore matrimonij, ut ibi per eum. Ecce ergo, quod illa uerba uolo te accipere in maritum, uel uolo te habere in maritum, quia dependent ex libera uoluntate proferentis, disponunt & matrimonium de præsenti inducunt, & etiam si haberent aliquem tractum in futurum, tamen quia etiā ad tempus præsens accommodari possunt, secundū communem opinionem in dubio accommodabuntur fauore matrimonij, præsertim cū nisi præsumeremus actum de præsenti dispositū, frustra expectaremus istam executionem uel inde prouenientia, ut ibidem dicit D. Præposi. Secundo & ultimo scimus per no. Bar. in L. Serui electione. ff. de lega. i. quem cōmuniter sequuntur DD. † quando uerbum uolo iunctū infinitiuis deliberatē ab aliquo profertur, uel ad interrogationē alterius, tunc disponit, ut no. in d. L. in uenditenti uel ementi. C. de contrahenda empt. & per L. Sed & si alio loco, ij. resp. & L. oēs qui. ff. ad Trebell. latius per Caro. Ruin. in d. L. Serui electione. Sed hic uerba ista, *Weil jr mich gern habt / so will ich euch warlich auch gern haben / vn̄ thū euichs zūwissen / dan̄ ichs nit unterlassen kan* / ad præcedentem adolescentis interrogationem, *Ist es euer meynung vn̄ wolgefallen / vn̄ jr mein haupfraw wöllt sein / so mügt jr mir ein kleins briefel schreibē* / per uirginem deliberatē prolata sunt, & ad diuturnā adolescentis instantiam. Ergo disponunt. Si enim ex sola præcedēte interrogatione præsumiť mens deliberata, ut ibi, quāto magis ex diuturna petitione & instātia ad quā etiā responsum fuerit. No. Bar. in L. si quis suus, ff. de iur. delib. qđ per illa uerba uolo uel nolo adire nō inducatur aditio uel repudiatio, nisi ex cursu certi tēporis, quia hoc intelligit & procedit quando non deliberate prolata, & propterea tēpus requiritur. adde Soz. qui negat per illa uerba, *Volo esse hæres adiri hæreditatē*. Sed dicendū, qđ non solū cōmunis opinio sit in contrariū, uerū etiā uerior, & ad argumēta Sozi. cōtraria respōdet Ruinus ubi supra. Similiter quoq; intelligenda dicta Ange. qđ † uerbū uolo relinquere, non importat legatū, quia loquitur in illis terminis quando indeliberatē profertur, se- cūs aut, quando deliberatē ex circumstantijs et coniecturis quibusdam apparet prolātū, utpote quia in testamento rogati testes, uel in codicillis notarius, quando quidē ex hoc præsumentur reliqua deliberatē facta. Non obstant etiā no. lo. And. & Abb. in d. c. ex literis, el. i. de spōs. quia Abb. ipse d. c. dicit, quod quando uerbo uolo iungitur infinitiuis, qui dependet à libera uoluntate proferentis, tunc si denotat executionē actus, disponat, se- cūs si principium actus, quia illa uerba uolo te habere, uidentur designare executionē. Ergo disponunt. Et etiamsi uiderentur denotare principium

61.

62.

Tyrociniorum

actus, tamen in casu nostro intelligenda sunt disponere cum sint delibe-
rate prolata, secundum communem DD. opinionem. Quamuis autem
breuiter ex præmissis ad hæc & similia si qua obijci potuerunt, pateat uer-
& communiter approbata responsio, tamen paulò altius ista nostra re-
sponsio ad partis aduersæ obiecta, repetenda uenit.

Pars aduersa obijcit illam regulam, quod uerbum uolo cū infinitiuo in
actibus inter uiuos nō disponat, ueluti si aliquis simpliciter dicat, Volo el-
gere, uolo confiteri delictū, uolo adire hæreditatem: hæc omnia respiciunt
suspensionem in futurū ita ut non inducāt electionem, nec confessionem
criminis, ne aditionem hæreditatis præsentem: & per hoc etiam illa uerba
uolo te habere, non inducunt dispositionē de præsentī, sed potius aliquo
futurum significant. Ias. in L. Serui electione. ff. de leg. i. Quamquā hoc ita
quod hæc uerba, uolo eligere & similia, non inducant electionem de præ-
senti, nec aliquid certi disponant, tamen aliud est si quis dicat, † Volo ha-
bere istam rem, per hoc enim inducitur electio inuariabilis, tex. est in
Apud Aufidium. ff. de optio. lega. & per illū tex. Bar. in L. Gerit, in iij. co-
ff. de acquir. hæred. uide diligentissime Ias. in L. Serui electione. ff. de leg.
i. Quod similiter procedit in hac præsentī quæstione, cum uirgo se
pserit, Volo te habere, quæ uerba certissimam dispositionem inducunt
Nam † uerbum illud, Volo, quando respicit determinationem certam
puta Volo te, statim disponit. allegat ad hoc Bar. L. ij. ff. de opt. lega. debet
it allegare tex. in L. apud Aufidium. & ibi Bar. ff. de opt. leg. Et est ratio
quia † in certis non est locus coniecturis. L. continuus. §. cum quis. ff. de
uerb. oblig. secundum Bar. in L. Cunctos populos. C. de summa tri-
Nec obstat illud, quod ab aduersa parte obtenditur, hæc uerba, Volo te
libenter habere, denotare principium actus, & propterea non inducunt
dispositionem de præsentī &c. quia istam epistolam præcesserunt ma-
tua colloquia & tractatus de contrahendo matrimonio, tum etiam factus
secutus est firmus contractus cum subarratione annulorum. Vnde non
solum principium actus, sed etiam uoluntas utriusque ad effectum declarata
est: prout hæc omnia liquent expositionibus & literis iudicialiter con-
latis, & in casu nostro figurato insertis. Ista enim uerba, Volo te ha-
re, denotant executionem actus, & ob hoc etiam inducunt dispositio-
nem de præsentī, quia de certa re disponunt, scilicet super illo accusati-
Et nisi præcessissent colloquia, totque epistolæ inuicem missæ fuissent, ut
partes prius per epistolas contraxissent, non posset alter alterum uelle
habere in coniugem. Nam non possum uelle te habere in matrimonio
nisi tecum prius contraham, & tunc inducitur matrimonium. Abba-
c. ex literis. el. i. de spons. Nec etiam uirgo eam epistolam in qua con-
traxit matrimonium per uerba, Volo te libenter habere, tam simplici-
citer scripsit, ut eiusdem uerba tantum principium denotarent, sed
potius ad ipsius adolescentis pro matrimonio instantis literas, antequam
deliberato respondit, Volo te quoque libenter habere, declarando
mi sui intentionem. † Animus enim probatur per scripturam, eodem
modo quo per uerba prolata. † Nec solum figura literarum obligat

63.

64.

65.

66.

67.

sed consensus qui continetur in eis, ut L. Non figura ff. de acti. & obligat. Ad hoc etiam facit, quod illud † quod per uirginem factum est in scriptis, præsumitur facilius factum deliberatè, quàm quâdo simpliciter profertur, ut L. ij. C. de sent. ex libel. aut breuic. recit. Quemadmodum etiam † in contractibus dependentibus à uoluntate duorū si proferantur in præsentì, ut Volo emere, & interueniat cōsensus alterius partis, inducitur emptio, per glo. in L. in uendentis uel ementis in fi. C. de contrahen. empt. ita etiā † in matrimonio ista uerba, Volo te habere in uxore, cū sint de præsentì, si interueniat tunc consensus mulieris inducitur matrimonium, secundū Do. Abbatē in d. c. Ex literis el. i. & ibi latius Do. Anto. de But. de spons. Iason in d. L. Serui electione in fi. ff. de leg. i. hic autem in nostro casu interuenit cōsensus uirginis respondentis per literas, Volo te habere. Ergo inductū est matrimoniū. Quos igitur Deus coniunxit, homo non separet &c. Nec etiam illud per aduersam partem in actis obiectum obstat, in uniuerso tenore literarum à uirgine scriptarum, ne uerbum quidem obligatoriū uel iuxta communem, uel singularem modum loquendi contineri, utpote, *Jch sag eüchs zū / ich verhaif oder versprichs eüch / oder jr seyt mein mann / uel, Jch will kainen andern nemien oder haben als eüch &c.* Nam etiam si tale nihil contineatur in epistola, nec illa forma seruata sit, accipio te in meum maritum, tamen nihilominus per æquipollentia uerba contractum est matrimonium, scilicet, Volo te habere in maritum. Si enim præcessit interrogatio inter aliquos de contrahendo, et alter eorum dicat, Volo te habere in uxorem, & illa respondeat: & ego uolo te habere in uirum, per talia perfectè contrahitur matrimonium. Nico. de Ploue. in suo tractatu de Sacramentis. c. ij. septimæ partis. Hic autem in nostro casu præcessit interrogatio per literas adolescentis, *Vnd jr mein haus frau wöllet sein?* Deinde uirgo respondit, *Weil jr mich gern habt / so will ich eüch warlich auch gern habē.* Ergo omni dubio procul inter eosdem contractū est matrimoniū. Per hæc itaq; primò obiecta corruunt. Tertio minus etiam obstat quod dictū fuit, matrimoniū sub cōditione contractum esse, quia contrariū manifestè apparet. Nam etsi in principio contractus conditiones quædā appositæ fuissent, super quibus se pars aduersa fundat: tamen postea ab ijs conditionibus per subsequetū cōsensum de præsentì, & per subarrationē illam puram & absolutam, partes discesserunt. Nulla enim conditio in istis uerbis, quas uirgo ad adolescentē scripsit, apparet, *Wir werden von Gott zūsamen beschaffen sein.* Item, *So will ichs gleich wagen im namen Gottes / kainer solt mich eüch laiden.* Præterea uirgo patre (de cuius arbitrio totam rem penderedicebat) iam mortuo, non simpliciter ex abrupto & impræmeditatè, sed potius post longum tempus & terminum ad deliberandum datum, animo benè deliberato ad literas & interrogationes adolescentis respondit, atq; cum eodem matrimonium per uerba de præsentì sine quauis conditione purè & absolutè contraxit, *Weil jr mich gern habt / so will ich eüch auch gern haben.* An istis conditionē in esse putas, quæ per uirginē purè & absolutè, & patre iā defuncto prolata sunt: minimè gentium.

68.

69.

70.

Nam etiam si in principio actus conditiones quaedam appositae fuissent, tamen cum postea consensus de praesenti fuerit subsecutus, tenet matrimonium eò, quod tales uidentur recessisse à conditione, ut de condit. posit. c. de illis, & c. super eo, & c. per tuas. Nicol. Ploue, in suo tract. de sacramentis. c. ij. septimae partis.

Quarto etiam si fuisset immensus dolus, tamen dicendum non est, quod per hoc impediatur matrimonium, ita tenet Io. Fab. in §. fuerat, Insti. de actio. probatur per tex. in c. Veniens, c. Dudum, de conuers. coniug. c. quod interrogasti. 27. dist. qui quamuis loquuntur in matrimonio spirituali, tamen idem dicendum est in matrimonio carnali, ut dicit glo. in c. Tua nos, de spons. super uerbo mulierem. Cum tamen ualeat argumentatio à matrimonio spirituali ad carnale. c. inter corporalia, de translat. episc. c. cum inter nonicos. de elect. & in c. quoniam frequenter. §. porro, ut lite non contest. Barb. in consil. x. col. i. ff. uol. iij. neque facit in contrarium d. c. Tua nos, de spons. quia ibi non propterea fuit matrimonium nullum, quia mulier ad contrahendum dolo inducta, sed quia consensus uerè semper uiro defuit, & ita deficit in substantialibus. Imò fortissimè idem probatur d. c. Tua nos, dum dicit Sum. Pont. licet dolus interuenerit, tamen in matrimonio praesumendum, nisi constet illum, qui dolum machinatus est non proposuisse, & non consensisse illam ducere: atque hoc etiam communi more recepto, comprobatur uulgo prouerbio.

*Mit liegen vnd dichten/
Thut man die heurat stifften.*

Per quae omnibus in contrarium de dolo adductis, satis superque responsum est. Et specialiter etiam ad secundum responderi potest, dum dicitur contractum matrimonij esse bonae fidei, & propterea, si quis ad contrahendum dolo inducatur, in ualidum & nullum esse matrimonium, negant expresse contractum matrimonij esse bonae fidei: prout expresse negat Io. Fab. in d. §. fuerat, quia per dolum non uitiatur. Item quia non recensentur in §. Actionum autem quaedam bonae fidei, Insti. de actio. inter contractus bonae fidei. Itaque censendus est stricti iuris, secundum communem glossam & DD. ibi sententiam. Non obstat quod contractus dotis connumeratur inter contractus bonae fidei: ergo etiam suum necessarium antecedente eodem iure censebitur, quia illa regula non procedit ubicunque aliquid datum pro forma, ita dicit Alex. post. Sali. in L. ff. per illum tex. C. de haer. insti. sed in casu nostro est data forma, quod omnes contractus qui non sunt expressi in d. §. actionum, sunt stricti iuris: ergo ab illa non est recedendum. Non obstat etiam, quod contractus matrimonij spectat ad ius Canonicum, sed de iure Canonico omnes contractus sunt bonae fidei, quod quantum Bal. in c. unic. ad ff. de plus pet. illud uoluit, scilicet quod contractus mundi quantum ad mentem & substantiam, de iure Canonico sunt bonae fidei, & sequatur Ias. in §. quadrupli, Insti. de actio. tamen idem Iason sibi contrarius, reprobatur hoc in L. quod te, pe. col. ff. si certum pet. in L. postquam, col. ff. C. de pact. & in L. Et si post tres in ff. si quis caut. nouissime in d. §. actionum, & in d. §. fuerat,

Quinto loco obiectum similiter obstare non uidetur. Et pro clariori
 euidencia premittendum, quod in hoc articulo dubium non est, quin ma-
 trimonium contrahatur præstando consensum separatis diebus. Nam licet
 Boyce & Io. And. in c. si inter, ext. de spons. Guid. quem refert & sequitur
 Anto. de But. in d. c. si inter. Spec. in tit. de spons. col. 2. uers. secus au-
 tem esset, Bal. in c. Cum consuetudinis, uers. pen. ext. de consuetud. Alex.
 in consil. 154. propè si. uers. si incontinenti, dicunt, post unius consensum
 præstitum incontinenti alterius consensum sequi debere, cum requiratur
 actus continuus: & licet dubitare eodem tamen inclinare uidetur
 Abb. in c. Dilectus de sponsal. asserens hoc de rigore iuris uerius, quàm
 contrarium æquius, tamen in contrariū est communis opinio DD. quòd
 etiam si ex interuallo accedat alterius consensus, tamen contrahatur ma-
 trimonium, ita tenet Hosti. in d. c. Dilectus, & in c. ex literis el. i. & in c. Si
 inter de spons. Tanc. Goff. Vincen. & Bern. in d. Dilectus. & ibid. Ioan.
 And. & in d. c. ex literis. Rainer. in sum. tit. de matrimonio. §. 2. Astè. lib. 8.
 de causa eff. patri. art. 4. q. Vtrū consentiens, & alij quos refert, & sequitur
 Henric. Boyce in d. c. dilectus, & in sum. Ange. in uerb. matrimon. 2. nu. 3.
 Archi. in c. sufficiat. 2. q. 2. Zabarel. & D. Præpos. in d. c. Si inter, ubi di-
 cunt hanc non solum æquiorē uerum etiam ueriores esse. Gasp. Calder.
 in consil. 457. Alex. sibi contrarius in consil. 146. col. 4. uers. quia respon-
 dere anteq̃ ad alia partes diuertant, nam dicit lex † in his quæ consensu
 contrahuntur, responsio ex interuallo nō nocet. L. Si stipuler. §. si. ubi Ias.
 de uerb. oblig. dum tamen primus in eodē consensu perseveret. Et fors
 etiam dici potest, idem sensisse Abb. in d. c. dilectus, dum postremò loco
 ubi hoc dixisset æquius, subiungit notandū in practica, & idem sentire Io.
 And. quasi uelit, quòd ab illa æquitate in practica & iudicio non sit rece-
 dendum. Et hanc rationē dicere uidetur Alex. in L. 1. §. 2. uers. in glo. ubi
 responsum. ff. de uerb. obli. scilicet quatenus dicit, stipulationē, in qua cum
 actus continuus requiritur, nō uitari, etiam si longo interuallo subsequuta
 fuerit responsio, modò ne contrarius actus intercesserit, ut de hoc delibe-
 randum non sit. Secundo similiter dubium non est, si mittens literas uel
 nuncium, dissentire ceperit anteq̃ recipiens consentiat, nō esse matrimo-
 nium, licet recipiens ignorans illum dissentire consenserit, cum absit sub-
 stantia ipsius, simultaneous uidelicet consensus. d. c. si. de procur. in 6. glo.
 in d. c. nec illud, 30. q. 5. Tertio item non dudū est, quin ipse teneatur pro-
 bare consensum suū, per c. Tuæ, ubi Io. And. & DD. ext. de spons. L. ab-
 senti. ff. de donat. Io. And. de pecu. lib. vi. Domi. de S. Gemi. ibid. in §. sanè,
 circa medi. Phil. Franc. d. c. si. col. 2. super glo. contraxerit, Pet. de Anch.
 ibid. in si. Archid. in d. c. nec illud, in sum. Ang. in uerb. matrimonium 2.
 nu. 20. qui communiter & concorditer concludunt, necesse esse quod re-
 cipiens literas uel nuncium notificet consensum suum huic uel alteri, aliàs
 solus consensus non notificatus, non facit aut inducit matrimoniū. Sed in
 hoc solū dubium, quis teneatur pbare, uel dissentium, uel perseverantiam.
 Item an in casu nostro consensum suū adolescens sufficienter probauerit.

22.

Et primò

Et primò quidem dicendū uidetur, quod Actor ex utroq; capite obtinere non poterit. Primò quia debet probare perseuerantiam Reæ donec ipsa consentiret, quod non facit. Secundo quia etiam si non teneretur probare perseuerantiam Reæ, tñ deberet probare consensum suū post receptas Reæ literas præstitum, quem quia non probauit, deficit probatio in substantialibus, & obtinere non potest. Quòd autem tenetur probare perseuerantiam, tenent Bonagn. Guid. Anto. de But. Abb. in d. c. dilectus quia in dubio, † primò consentiens, nisi in continenti alter consentiat non uidetur perseuerare in consensu suo. idem Spec. ubi sup. Alex. in consil. 154. ex quo dicunt requiri consensum incōtinenti, & Lap. in alle 57. quòd autem nihil probauerit de consensu suo subsecuto, manifestum est ex actis, quia quibusuis produxerit Reæ literas, tamen de consensu suo, literis receptis præstito, nihil prorsus adducit. Sed tamen his nō obstantibus contrarium uerius esse uidetur, quod non teneatur Actor probare perseuerantiam, & quod consensus suus satis probatus sit. Quoad primum quamuis prædicti Doctores teneant nō præsumi perseuerantiam sed consensum, quia non incontinenti sequitur responsio, tamen in contrarium communis DD. opinio non solum autoritate & numero, uerum etiam rationibus & expressis legibus est fulcita. † Nam mutatio animi est facta L. bonæ fidei emptor. ff. de acquir. rer. domi. † sed facta non præsumitur. L. in bello. §. factæ autem, ff. de capt. & postl. reuer. Iul. L. i. ff. de uir & pup. Et quòd mutatio uoluntatis non præsumatur, imò contra præsumatur aliquem in uoluntate perseuerare, expressus est tex. in L. iij. & bon. gl. l. Fum qui. ff. de probat. ubi dicitur, eum qui mutatum animu cere uult, probare debere, & c. maiores in fi. de baptis. † ubi apparet, quòd uoluntas semel posita semper præsumitur durare, nisi appareat reuocatio. cit c. per tuas, de condi. apposi. L. cum hic status. §. i. cum sequen. ff. de iur. inter uir. & ux. Hosti. ubi sup. Io. And. in d. c. dilectus, & quæquam in d. c. inter, contrariam opinionem ultimo loco referat & sic sentire uideatur, tamen hoc dicendum nō est, nihil enim ibi decidit aut determinat, sed solum recenset opiniones. Et quamuis contrarium ultimo loco referatur, tamen quod non approbet apparet in d. c. dilectus, ubi decisiuè loquitur. Idem tenet expressè Gemi. in d. c. si. de procur. in vi. in sum. Ang. uerbo matrimoniū. ij. nu. iij. & D. Prapof. in d. c. si inter, paulo post me ubi pariter allegat d. c. maiores. Et licet ibidem in iij. no. contrariū sentiri uideatur, tamen ibi nihil firmat, sed solum circa notabile contra sententiam opinionem refert, quia post medium aliud decidit, & Gasp. Calder. d. consil. 457. & ipsemet Alex. in consil. 146. col. 5. in prin. ubi de hoc loquitur. Breuiter etiam reliqui omnes DD. superius allegati, licet non ita expressè. Ex hoc enim, quod dicunt per consensum ex interuallo subsequente, contrahi matrimonium, præsupponunt quòd illud, quòd præsumitur perseuerantia in primo consentiente, nam si de nouo uel uerbis factis exprimeretur, effemus in casu indubitabili, cū tanq; de nouo et cō iudicaretur. Ad quòd fac. etiam not. & alleg. Gemi. in c. si. de lit. cont. in vi. ubi Actor dedit libellū petens Reum compelli ut respondeat, Re

detrectat: postea tamen compulsus absente Actore respondet, an fiat lis
 nis contestatio: & uidetur quod non, quia † litis contestatio est simulta
 nea mentis testatio & declaratio, & eodem tempore deberent concurrere
 petitio Actoris & responsio Rei. L. consensu, ff. de acti. & oblig. nam dis
 ctio cum, similitatem denotat. c. pudenda, 24. q. i. contrarium tamen de
 terminant Domini de Rot. decif. 826. & tenet ibi Gemi, alleg. d. c. Maior
 res, & alia, quia ex quo per libelli oblationem constat, de animo litigandi,
 præsumitur perseveratio uoluntatis, & per sequentem Rei responsionem
 inducitur animorum concurrentia. Item no. Io. And. Hen. Boyc, & alij,
 in d. c. dilectus, ubi mulier quæ consensit in furiosum habentem dilucida
 interualla, si ille, postea compos mentis pariter consentiat, contractum
 esse matrimonium, & cogendam ad hoc mulierem, ut cohabitaret nisi ap
 pareat, quod anteq̃ ille consentiret dissenferit: utpote quia postea ubi uis
 dit furentem habitum eius fugerit aut auersata fuerit. Ecce ergo † non
 præsumi mutationem uoluntatis, nisi uel uerbis uel factis appareat, sed
 præsumitur perseverantia. Et sanè illorum ipsorum sententia qui contra
 rium tenent quamuis pauci, & absq̃ fundamentis loquantur, cum ipsis
 per DD. in dictis locis respondeatur, tamen fortè dici etiam potest in ca
 su nostro non obstare. Loquuntur enim in casu diuerso scilicet quando
 ambo fuerint præsentis, nec tamen alter respondit, præsumi mutatam
 uoluntatem: noster uerò casus est, quando fuerunt absentes, & per lites
 contractum matrimonium. Quare dicta illorum huc referri non poss
 unt, cum diuersa sit ratio. Nam in altero casu mutatae uoluntatis ratio
 & suspicio colligi potest, ac animaduerti prioris consentientis uoluntas
 prompta, alterius uerò non consentientis pertinacia & superbia. Vnde
 & dedecorosum uidetur, si ea nolit consentire: propterea mulierem rectè
 prius interrogari secundum consuetudinem Paduanam, ut uoluit Abb.
 in d. c. si inter, in ij. no. quæ ratio hic considerari non potest. Sed ut ut est
 communis & uera, à qua recedendum non est, per supradicta tenet con
 trarium. Ex quo igitur semel & de consensu suo, & de consensu uirginis
 constitit & probatum est, non tenetur ad probandum perseverantiam,
 quæ præsumitur. Sed † præsumptio pro aliquo transfert onus probandi,
 L. siue possideris, L. Actor. C. de probat. L. etiam. C. de donat. inter uir. &
 uxor. L. generaliter. §. si petitum. ff. de fideicommiss. liber. Ergo Rea si
 mutatum animum dicere uult, anteq̃ consensus concurreret, probabit.
 Quantum autem ad secundum, quod consensum suum probauerit, pat
 tet primò ex Reæ confessione, qua nulla uolentior probatio, dum facta
 est, quod declarando animum suum erga se, petijt, ut si uellet eius uxor es
 se, sibi rescriberet, quæ uerba ita manifestè, præcedentem actoris consens
 sum innuunt, ut disputatione opus non sit. Igitur cum † substantia ma
 trimonij uim capiat à consensu, c. Tu nos, c. cum locum, c. cum apud, c.
 Tuæ, de spons. c. ex parte M. de resti. spol. & actor prius consensit, & po
 stea Rea. Est ergo matrimonium, quasi simul sensus & animorum con
 iunctio, atq̃ ita in terminis, in sum. Ang. in uerbo matrimonium ij. nu. iij.
 Neq̃ hic obijci potest, quod in matrimonio consensus matrimonialis

27.

28.

29.

30.

Tyrociniorum

hinc inde in uirum & uxorem, matrimonium nō perficit absq̄ proposito
 contrahendi, nō, in c. Tuæ, de spons. quia hic nō fuit simplex cōsensu
 matrimonialis, sed excessit terminos simplicis cōsensu, & deuenit ad actum
 aliquem, ex quo animum suum declarans petijt, ut matrimonium sibi pro
 mitteret siue rescriberet, si uellet eius esse uxor. Vnde apparet quod in e
 animus contrahendi cum Reæ consensum exegerit atq̄ petierit. Neq̄ e
 am obstant nō. Pet. de Ancho. in consi. 229. & consi. 230. ubi quidam de
 derat procuratori mandatum cū quadam contrahendi, errans in persona
 cum qua contrahere deberet: procurator cōtraxit, ille qui mandatū dede
 rat comperto errore nihilo nimis ratificauit. concludit ibi Pet. de Ancho.
 stante adhuc cōsensu uirginis, tamen per ratificationē subsequenter nō
 contrahi matrimonium. Vnde apparet per subsequenter cōsensum nō
 ualidari matrimoniū. Hæc ut dixi nō obstant, quia sunt extra terminum
 casum nostrum, nam ibi propterea concludit matrimonium nō esse con
 tractum, quia primus consensus erat nullus ratione erroris in persona
 necq̄ etiam per ratificationem reconualuit matrimonium, quia ex parte
 mulieris etiam inualidus erat propter errorem consensus, quæ propter
 consensit, quia uirum in se putabat consensisse, quod quia non erat, nō
 sufficebat nouus consensus mariti per ratificationem, nisi etiam accede
 ret ex parte mulieris, ut ibi. & ita quoq̄ ratione erroris in persona, ten
 Alex. in consi. 146. col. 4. uersi. quia respondet uol. 5. Quamuis etiã dubi
 tari posset de ueritate istius cōsiliij Pet. de Ancho. tñ in contrariū uiden
 facere communiter nō. DD. in d. c. dilectus, circa quæst. Quando mul
 præstitit consensum furioso, sed hæc extra propositum nostrum. Secun
 posito non tamen concessio, quod præcedens Actoris consensus aut nō
 sufficiens, aut nō sufficienter ad matrimonium contrahendū probatus
 dicendum matrimoniū contractum & probatū esse ratione cōsensu, p
 literas receptas, superuenientis, præmittendo dū DD. dicunt necesse e
 quod cōsensu notificetur et exprimat, hoc esse uerū. Eo casu loquunt
 omnia iura & dicta DD. quæ faciūt mentionē de matrimonio præsumpt
 uel de consensu præsumpto, quæ omnia essent superflua & falsa si sem
 indistinctè regeretur cōsensu expressus. Et hoc siue talis sit cōsensu p
 sumptus, qui nō admittat probationē in contrariū, de quo in c. is qui. c. a
 niens, el. ij. de spons. c. à nobis, de despons. impub. c. de illis, c. per tuas
 cōdi. appol. siue talis sit, qui admittat probationē in contrariū, de quo in
 Tua nos, de spōs. Sic quoq̄ loquuntur omnia DD. dicta de simultaneo
 sensu ratione perseverantiæ primi cōsensu. Et quoniã in matrimonio ca
 nali nō sunt uerba necessaria, etiã in ualentib. loqui, sed sufficiat secunda
 cōmunem & ueram opinionē DD. in c. Tuæ, & c. cū apud, de sponsa
 cōsensu cōtrahentium signo aliquo exprimat, Nic. Boër. decif. i. part
 cōsil. 45. incip. Viso processu moto et pendente, satis probatus est utrius
 consensus & perseverantia, cū annuli inuicem missi extent, necq̄ unq̄
 uocati fuerint. Ergo &c. Item de matrimonio præsumpto ratione annu
 li & similium, ita distinguit glo. in c. Tuæ fraternitati super uerbo, uer
 propè si. extra de spons. nec mirum, cum t̄ iuris præsumptio transfe

onus probandi, ut ante diximus, & Actor habens per se præsumptionem eo ipso probat, quod non probatur contrarium. Inno. in c. sicut, de iure iur. & habetur in L. Super seruis. C. qui milit. poss. uel non lib. xiij. glo. in L. i. C. de fid. instru. in L. siue possideris. C. de probat. in c. super eo, de testib. cog. in c. ad falsarium, de crimine fal. Barb. in consil. xxxviij. col. i. ubi plurimas glo. allegat uol. i. Eo præmissis dicendum est in casu nostro Actoris consensum interuenisse, eo quod non constet receptis literis contradixisse, arg. L. Si filius fa. la. ij. ff. ad S. C. Macedo. ubi Bar. Bal. in rub. C. de fide instru. glo. optima xxix. q. i. in princ. super uerbo, item consensus, ubi dicitur aliquem consentire eo quod non expresse contradicat, quia hic sumus in regula, ¶ Qui tacet consentire uidetur, c. qui tacet, de reg. iur. in vi. quæ haud dubie habet locum, quando igitur de comodo eius qui tacet, L. Qui patitur, iuncta glo. ff. manda. Inno. in c. in Genesi, de electi. faciunt no. Soz. & Moder. in rub. ff. de uerb. oblig. ubi concludunt, pollicitationem nunquam posse fieri inter præsentis, nisi in casu quo protestaretur se neque acceptare neque repudiare, quia aliàs semper quis consentire præsumitur in commodum suum & sic est pactum, quia constat consensu duorum. L. i. ff. de pact. non pollicitatio, quæ est solius offerentis promissum. L. pactum, ff. de pollicit. Sed cum hic Actor toties sollicitauerit pro matrimonio, quis dubitat exemplum receptis literis consensisse, regula iuris suffragante. Et sic sumus in casu ubi ius consensum præsumit. Dicendum igitur uideatur hoc loco præsumptum consensum expresso æquiuale, cum is qui regula utitur habeat præsumptionem pro se, & transferat onus probandi in aduersarium, si uelit negare, regulam eo casu locum non habere. L. Suus quoque, §. puto. ff. de hered. insti. c. decimam, de decim. Alex. in L. non solum, §. sed ut probari, ff. de no. op. nunc. lason in L. Qui se patris, col. ij. C. unde libe. in apostill. ad Dyn. in proë. col. pe. super uerbo exceptiones circa medium. Dec. in L. i. ff. de reg. iur. Nec obstant superius dicta non sufficere consensum nisi exprimat & notificetur, quia ista procedunt, quando nulla est præsumptio quod consenserit, quia tunc consensus in mente reseruentis nihil operatur, quando non præcessit tractatus, petitio, aut magna ambitio matrimonij, ex qua subsequens consensus elici potuerit. Secundo cum de uoluntate Actoris prima, per confessionem Reæ constet, & de uoluntate & consensu hodierno per litis subsecutionem. Ergo intermedium consensus uideri potest præsumi, cum ¶ probatis extremis, media quoque probari censeantur. glo. in c. Volumus, xvi. q. iij. quæ sequuntur & approbant DD. in c. accedentib. de priuileg. Anto. de But. & DD. in c. Cum ad sedem, de resti. spol. Tertio & fortius per annuli missionem, pro quo faciunt no. in sum; Ang. matrimonium ij. nu. v. ubi dicitur, quando pater contrahit matrimonium pro filia, quamuis sola taciturnitas non inducit consensum, tamen inducit consensum ubi signo aliquo adiuuatur, atque ita intelligendam & limitandam glo. in c. Honorantur, xxxij. q. ij. & tamē ibi nullum apparet affectati matrimonij à filia indicium. Sed cum hic non modo post receptas uirginis literas, unā cum annulorum utrinque missorum taciturnitas subsecuta fuerit (quæ per se ut supra dictum

est, matrimonium præsumptum inducunt) uerumetiam uoluntas consensus Actoris literas præcesserit, fortius matrimonium præsumptum notificatum esse uidetur, cum $\bar{\tau}$ non solum uerbis, uerum factis quoque animum nostrum declarem & notificemus. c. caute xxij. q. v. c. dilecti de appell. cum simil. Et per munera utrinque missa consensus exprimitur arg. eorum, quæ notantur in c. i. §. porro, de despons. impub. in vi. exprimitur tenet Casp. Calder. in dicto consil. 457. Ias. in d. L. Si stupuler. §. si. ff. uerb. oblig. Tertio principaliter consensus probatus est ex eo, quod Reus supra latius discussus est, confessus sit iudicialiter, se in confirmatione matrimonij recepisse anulū. Quorsum igitur opus est disputare de consensu, qui similiter per hoc necessario confessus est, cum $\bar{\tau}$ confessioni patium super matrimonio stetur, quando non tendit in præiudicium alius matrimonij. c. ij. ubi Abb. de clandest. despons. glo. & Abb. post alios in c. super eo, col. ij. de eo qui cognō. consang. ux. suæ. Hosti. in sum. spons. & matri. §. qualiter contrahatur, col. ij. Bal. in L. pe. C. de fidei. Roma. in sing. §. 16. incip. tu audiuisti, Alex. in consil. 34. incip. Anima uersis, col. vi. uol. ij. Dec. consil. 133. part. i. Adeo ut nec de æquitate canonica requiratur præsentia partis, Anto. de But. Car. Imol. in c. si cautio, fide instr. per gl. in c. quotiens, el. i. i. q. viij. & latius per Dec. consil. 16. part. i. N. ij. Vnde etiam per talem confessionem cum parua suspicio contra Ream oritur de annulo accepto, & consensu utrinque renouato, pro Actor asserit, standum est confessioni quæ omnia supplet.

Ultimo non obstat quod dictum fuit causam matrimonialem æquari criminali, & propterea requiri in ea probationes quales in criminali hoc est, luce meridiana clariores. Nam negatur quod causa matrimonialis æquiparetur indistinctè criminali, & primò probatur hac ratione, $\bar{\tau}$ mulier potest esse testis in causa ciuili, sed non in criminali, c. forus & ibi gl. uerb. non scemina, de uerb. sig. c. Mulierem, ubi gl. 33. q. 5. glo. & DD. c. quoniam, extra de testib. ubi communem dicit Abb. sed constat in causa matrimoniali posse testificari, c. tam literis, c. super eo, de testi. Vnde cendum est, nõ esse causam criminalem, sed ciuilem, atque ita ponderatur c. forus. c. quoniam, Dec. in d. consil. 163. N. > & idem in consil. 133. part. i. ubi cum consulisset contra matrimonium, atque omnium argumenta, pro hac parte et æquiparatione facere uiderentur, ad fundandam intentionem suam deduxisset, tamen in fine æquiparationem istam per d. tex. c. super eo, probare non potuit, sed alijs medijs intentionem suam fundauit, quæ tamen postea in consil. 163. reprobaui. Secundo probatur per c. uidetur, q. mat. accus. pos. ubi tex. dicit, in criminalibus causis & contractibus non recipiuntur in testimoniū parentes, in matrimonio uerò congruè admittuntur ubi dictio, VERO, est aduersatiua præcedentiū, nã patet acit diuersa à præcedentibus. glo. in Authen. de hæc. & fal. in princ. Sed in præcedentibus dictum fuerat de criminalibus causis, sequitur ergo matrimoniū esse causam diuersam & ciuilem, non criminalem. Tertio probat euidenti inductione d. c. super eo. nam scimus per supra dicta, quod in criminalibus mulier non potest esse testis. Item scimus quod parentibus interdictum sit etiã in ciuilibus liberorum causis.

causis testimonium dicere, adeo ut nec uolentes uel pro filiis, uel contra filios admittantur. L. Parentes. C. de testib. Quibus consequens est, si disceremus matrimonium causam criminalem, aut criminali æquiparari, sequeretur illud absurdum, quod in d. c. super eo, concurrerent duo specialia circa eandem rem. Primum, quod mulier ferret testimonium in causa criminali. Secundum, quod parens ferret in causa filiae, quod esset contra communem et uulgatam regulam, quam not. DD. in L. i. C. de dot. promiss. ubi concluditur, et duo specialia circa eandem rem concurrere non posse. Quarto per omnia iura & dicta DD. numero infinita, quibus dicitur causam matrimonialē fauorabilem esse, nam sibi inuicem hæc contradicunt, causam esse fauorabilem & criminalem, cum et criminalia uel pœnalia omnia per se sint odiosa. L. interpretatione. ff. de pœ. & omnes istæ leges essent frustratoriae, postquam fauor iste in nullo effectu considerari posset. Quinto & ultimo euincit autoritate glo. in c. 1. 35. q. 6. super uerbo, accuset, ubi dicit, quod causa matrimonialis non sit criminalis etiam quando agit de crimine in foro ecclesiastico, atque hæc uidetur mera ueritas, quicquid dicat Alex. cuius sententia est contra expressas rationes et iura. Non obstat modò c. i. de consang. & affi. c. in literis, ubi glo. in fi. de testib. & alia iura, si qua contra facere uidentur, quibus nituntur contrarium tenentes, quæ ut Dec. in d. consil. 163. rectè obseruat, loquuntur, quando agit de distrahendo & separando matrimonio: quo casu uersatur maximè præiudiciū, animarū salus, et mittitur manus in messem Diuinā, et quos. n. Deus coniunxit homo non separet, c. fi. 33. q. 2. non igitur mirum si eo casu causa matrimonialis grauis reputetur, & criminali æquiparetur. Sed d. glo. & DD. secundum iura allegata intelligenda sunt, Bar. in L. non solū, el. 2. §. si liberationis uerba. ff. de liber. leg. Quare hoc casu quoque necessariò ita intelligenda sunt, quando agit de separando matrimonio non quando de contrahendo, quia hunc nulla lex dicit criminalem, quare nec nos dicere debemus, arg. L. Labeo. ff. de suppel. leg. quia et erubescimus sine lege loqui. §. consideremus, Auth. de trient. & semil. L. unic. C. de prof. q. in urb. Const. lib. 12. & doctoris sententia probabilis tamen est, non necessaria, glo. L. i. C. de LL. Non obstat etiā quod hic agatur de status hominis mutatione & quasi seruitute, quia ista est mutua & reciproca, ut sup. deductum est, ergo dicitur neutrum grauari, & sic non est in consideratione, arg. eorū que not. in L. i. & L. licet. C. de pact. bonus tex. in L. de fideicommissis. C. de transac. no. Bal. in L. Cū Arthemidorā. C. ut in poss. leg. uel. fideicom. seruand. caus. mit. expressius in L. cū uirū, C. de fideicom. Imo. in L. Si focer. §. Lucius Titius, ff. Solut. matri. & per Anto. Natā. in repet. c. quamuis de pac. in 6. col. 41. qui concludunt, quamuis pater non potest substituere in dote fideicommissaria substitutione, Bar. in L. Lucius Titius. §. maritus. ff. ad Trebel. ualeat tamen mutua & reciproca substitutio fideicommissaria. Ex quibus omnibus tot manifestis et plenis non modò probationibus, uerum etiam cōiecturis & præsumptionibus concurrentibus apparet, non alias iudicis partes fore in reformanda sententiā primæ instantiæ, quam ut cōdemnet Ream ad cōtinuandum contractum matrimonium, cum et præsumptio iuris dicatur liquida probatio. glo. in L. Si tutor. C. de peric. tut. probatur in L. i. C. de testa. mil. in c. accedens, ut lite non contest. in L. i. §. ex hoc rescripto

87.

88.

89.

90.

91.

Tyrociniorum

eidentissimè apparet. ff. de ventre in spic. Et ideo dicitur quod probatur eo ipso, quod non probatur contrarium, in L. Si creditor. C. de pig. act. & in L. super seruis. C. qui milit. poss. uel non, lib. 12. & in L. ij. C. de pet. hæc red. c. i. de his quæ ui met. caus. fi. c. sicut, de iureiur. c. proposuisti, §2. de stinct. in c. penul. de except. in glo. ul. Hinc Iudex ex diuersis coniecturis præsumptionibus animi motib. & partium suggestionibus, potest deuenire ad unum finalem animi conceptum, quem iudicando sequetur, pro ut latius similiter in causa matrimoniali per Bar. conf. 6. col. i. uol. i. Et hoc præsertim in occultis & clandestinis actibus & illis quæ sunt difficilis probationis, in quibus non solum admittitur leuior & alias non sufficientis probatio: uerum etiam sufficiunt coniecturæ, præsumptiones, & indicia. L. non omnes. §. à Barbaris. ff. de re milit. L. filium, ff. de his qui sunt sui uel alie. iur. c. licet ex quadam, c. delicto filio Arien. de testi. glo. in c. ij. uerb. cognouerint, de arbitr. Bal. Salic. in L. Lex quæ tutores. C. de adm. nist. tut. Fred. de Sen. in cõsi. 128. incip. Nulli dubium. Ang. in conf. 19. incip. In Dei nomine. Nec obstat respons. Alex. quod matrimonium sit de natura sui difficilis probationis, quia hoc uerum in matrimonio facie Ecclesiæ contracto, secus aut in matrimonijs clandestinis, quæ sunt de natura sui difficilis probationis. Tunc enim difficilis dicitur probatio quando ob periculum & metum reuelationis, non tutè aut commodè testes adhiberi potuerunt. Hosti. in c. requisit, de spons. per c. 1. & eo tit. Archid. in c. 1. dist. sed sic est in casu nostro. Ergo &c. Mala sane hæc, quantum ad matrimonij probationem, Alex. responsio, quando eodem matrimonium in eorum numero habetur, quæ sunt difficilis probationis, uti manifestè ex iuribus plurimis apparet, d. c. super eo, de testib. & alijs, quæ in testimonium admittunt testes domesticos, parentes, consanguineos, quod uix fieret si facilis probationis matrimonium reputaretur. Et hæc omnia præsertim in casu nostro procedunt, cum etiam si probatum non esset, tñ in dubio pro matrimonio iudicandum. Hosti. in c. super eo, de cog. spirit. lo. An. in d. c. super eo, de test. Abb. in c. si pr. de sent. & re indi. Fel. in rub. de spons. DD. in c. ex parte, de spons. Barb. & Decius in c. i. de constit. las. in L. inter pares. ff. de re iud. in l. Ange. in uerbo matrimonium 2. nu. 3. & passim per DD. tum ob faciliorem probationem, tum quia hoc tutius. Nam pronunciando pro matrimonio nullum est periculum, contra uerò sic, ut in dictis latius. Nam scimus quoties de utilitate animæ agitur, in dubio præsumi illud, quod pro eam tutius est, ut notabiliter dicit Pet. de Ancho. consil. 179. incip. Prima facies aded quod contra omnes regulas iuris, non sit benignior interpretatio faciendâ, imò etiam delictum præsumatur, cum in foro animæ timenda culpa, etiam ubi culpa non est, c. consilium, de obseruat. ieiun. allegat per notabili & seq. Felin. in c. dudū col. 5. de præsumpt. qui etiã allegat Innoc. in c. ad audientiã, de homicidio. Ita notabiliter concludit Hippol. de Mat. si. sing. 151. Ergo cum hic uerba matrimonium designantia scripta sunt etiam si essent ambigua, tamen quia tutius est præsumi per ea contractum matrimonium, licet contractum non esset, quàm ipsum non contractum

si contractum

si contractum esset. Ergo stabimus pro matrimonio. Hinc etiã notabilis doctrina Inno. qui dicit, quamuis aliàs non sit recedendum à communi opinione, tñ quando cõmunis opinio est contra matrimonium, et unius Doctoris opinio pro matrimonio, standum esse singulari unius opinioni contra communem fauore matrimonij, quod dictum exclamat Fel. in rub. de spons. col. penul. Barba. in d. consil. 6. col. i. uol. i. & passim DD. Non obstat etiam hoc dictum Alex. quẽd in dubio pro matrimonio iudicandum sit, tunc procedere, quando testes hinc inde sint pares, quia contrarium uerius est, ut patet ex no. DD. in c. ex parte, de spons. Nam quasi docunq; sumus in dubio casu matrimonij, semper uersatur eadem ratio ex fauore matrimonij. Iecirco cum hæc pars tutior sit, idem ius est tenendum per iur. uulg. Deinde iuxta Alex. pronuntiandum pro matrimonio, ubi nihil contra probatum aut in contrarium facit, sed ad probationem omnia tendunt, ut est in nostro casu. Non obstat similiter, quod propter causæ fauorem nemini debeat fieri iniuria, quia † nemini iniuriam facit qui suo iure utitur. L. Nullus. ff. de reg. iur. & † iuste fit quicquid legis autoritate fit, sed iura permittunt in dubio pronuciari pro matrimonio. Ergo nemini ex hoc infertur iniuria. Non obstat etiam, quod dictum fuit iuxta sententiam Decij hic in dubio nos non esse, quia nihil probatum sit. Nam nihil probatum esse partim literarum ratione, partim confessione uirginis, partim ratione præsumptionum dici non potest, ut supra latius deductum est. Et etiamsi diceremus plenè probatum non esse, tamen non ualet hæc consequentia. Plenè probatum non est, ergo non sumus in dubio, quia contrarium plenæ probationis est, nihil prorsus probatum esse: sed medium inter hæc duo est dubium, scilicet si sufficienter probatum nõ est. Non obstat postremò pro ueritate omne scandalum tolerandũ: quia hic de ueritate non contracti matrimonij non constat, sed potius omnia pro matrimonio faciunt. Vnde † Iudex iudicando pro matrimonio res portat gratiam Diuinam, quæ confertur in matrimonio, Abb. in c. significante, qui mat. accus. possunt: & † separando uel pronuciando contra matrimonium in sua conscientia non possit esse tuus, ut Archidi. in c. quos Deus 33. q. 2. & 26. dist. c. deinde, præsertim in casu nostro, ubi prudens Iudex facile considerare potest, puellam non tam uoluntate sua, quã metu matris & tutorum à matrimonio absterreri. Vnde non facilè sententia sua ei suffragabitur.

Quibus omnibus diligenter perspectis & pensatis, Iudex ipsam sententiam in prima instantia latam, reformabit, & pro matrimonio per uerba de præsentis contracto pronuciabit.

Ita ut supra deductum & conclusum est, iuris esse consului, ego Martinus Pegasus Iuris utriusq; Doctor.

Tyrociniorum Consilium quartum.

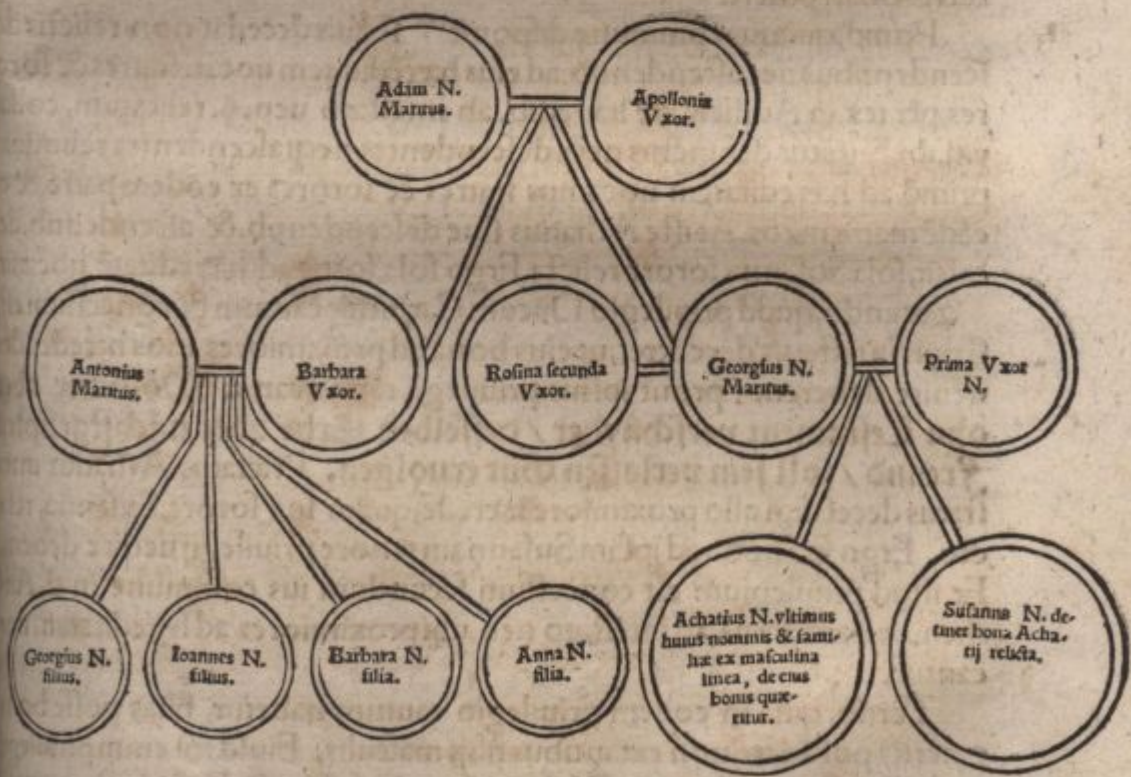
Super hereditate ab intestato delata.

SVMMARIVM.

- S**I quis decedat non relictis descendens nec ascendens, ad eius hereditatem uocari fratres & sorores. nu. 1.
Homine mortuo absq; filio, ad filiam eius transire hereditatem. 2.
Nemo plus iuris ad aliud transferre potest, quam ipse habet. 3.
Qui hereditatem agnoscere non potest, non transmittit. 4.
Consuetudo uel statutum disponens, quod filius masculus excludat feminam, extenditur ad nepotem masculum ex ipsa natum. 5.
Vnicuiq; heredi licet renunciare iuri pro se introducto. 6.
Qui iuri suo renunciat, illud amplius repetere non potest. 7.
Renunciantibus actiones suas non est dandus illis regressus ad eas. 8.
Ius repudiatum non transmittitur. 9.
Consuetudo inducitur per sententias iudicium in iudicio contradictorio.
Consuetudo non solum per sententias & actus iudiciales inducitur, etiam per actus extraiudiciales, in populo usitatos, sine aliqua sententia. 11.
Consuetudinis magna est autoritas. 12.
Consuetudinem probare possumus per duos testes. 13.
Consuetudo per acta extraiudicialia probatur. 14.
Consuetudo est stricti iuris, & ideo ad unguem est obseruanda. 15.
Quae certis conditionibus traduntur, euentu illarum conditionum repossunt. 16.
Haec uox, suum, denotet dominium, atq; id quidem proprie. 17.
Temporalitatem ad exclusionem perpetuam trahere non oportet. 18.
Quod abstulerat filiabus ad earum hereditate concursus masculorum, ipsum restituit obitus ipsorum. 19.
Statutum siue priuilegium non priuat filiam praecise, sed imponit ei temporale silentium etc. 20.
Filiae de iure naturali debentur bona paterna. 21.
Priuilegium intendit hereditatem defuncti suspendere magis, quam feminam praecise excludere. 22.
In hereditate patris dicitur filia habere ius in rem, quia illam non agnoscit transmittit ad heredem. 23.
Cessante causa beneficij, cessare debet beneficium. 24.



N NOMINE SANCTÆ ET IN-
 diuiduæ Trinitatis Amen. Quondam nobilis uir Ada-
 mus ac Apollonia uxor eius legitima, constante matris-
 monio progenuerunt Georgium filium, & Barbaram fi-
 liam. Postea demortuis iisdem parentibus, ipse Georgius
 eandem Barbaram sororem suam nobili uiro Antonio desponsauit, eis-
 demq; N. florenos ex paternis & maternis bonis in dotem dedit. Qua
 dote accepta, Barbara in fauorem fratris, & conseruationem agnationis
 ex masculino sexu prouenientis, tam paternorum, quàm maternorum
 bonorum portioni, ex hæreditate ad se spectanti, renunciauit: reseruatis
 tamen sibi futuris successiõibus & hæreditatibus, iuxta morem patriæ, ad
 se deuoluturis. Hinc præfatus Antonius & uxor sua Barbara mortem
 obeuntes, reliquerunt duos filios Georgium & Ioannem, unà cum dua-
 bus filiabus Barbara N. & Anna, legitimo thoro procreatos. Decedens
 etiam Georgius, reliquit filium Achatium N. & filiam Susannam N. am-
 bos legitime natos. Quorum omnium generatio ex sequenti arbore
 patet.



Ad istum Achatium N. deuoluta sunt omnia bona totius familiæ ex
 masculino genere descendenti. Mortuo autem Achatio N. ultimo ma-
 sculo eiusdem familiæ, ipsa Susanna N. præterdit se esse defuncti Achatij
 sororem & hæredem relictorum bonorum, intendens alios remotiores
 consanguineos ab ea ipsa hæreditate excludere. Econtra Georgius N. unà
 cum fratre suo Ioanne N. atq; duabus sororibus, dicunt matrem suam
 i Barbara

Tyrociniorum

Barbaram N. ex bonis paternis atq; maternis nihil præter N. florenos dotem accepisse, totamq; portionem hæreditatis tam paternorum, quam maternorum bonorum, suum fratrem Georgium N. in fauorem familiae & conseruationem agnationis masculini sexus, occupasse: reseruata tamen ipsi Barbaræ futura successione, si quando contingeret, nullum e-
 tare masculum ex familia N. per masculinam lineam descendentem. Quæ uerò ipse Achatius uita functus sit, nullumq; hæredem è masculina linea procedentem reliquerit, Georgius N. unà cum suis cohæredibus putant ea bona, quæ ad suam matrem Barbaram hæreditarie uenissent, atq; Georgius N. occupasset, ad se spectare, petuntq; se ad illam portionem quam matri debebatur si superuixisset, admitti.

Quæritur ergo, an Georgius N. cum suis consortibus possit succedere in dicta hæreditaria portione nullo amplius extante masculo, an uero per Susannam N. excludantur?

Et primo quidem aspectu negocij, uidetur Georgium N. non posse succedere in dicta portione hæreditatis, sed eum potius per Susannam N. ab huiusmodi hæreditate excludi. Quod pluribus rationibus probari potest.

1. Primò, quia ius commune disponit † si quis decedat non relictis descendentibus nec ascendentibus. ad eius hæreditatem uocari fratres & sorores, per tex. in Authen. de hæredib. ab intestato uen. §. reliquum, coll. viij. ibi, Si igitur defunctus neq; descendentes neq; ascendentes relinquitur primò ad hæreditatem uocamus fratres & sorores ex eodem patre, & eadē matre natos. At iste Achatius sine descendentibus & ascendentibus decessit, sola Susanna sorore relicta. Ergo sola soror ad hæreditatē uocatur.

Secundo, quòd priuilegio Ducum Carinthie cautum & concessum est si quis intestatus decederet, ut eius bona ad proximiores suos hæredes uenire deberent: prout ipsius priuilegij tenor canit. *Wölllicher ab ohn Testament verschaydet / desselben Erbe oder nächstgesipten Freund / soll sein verlassenen Güt eruelgen.* Præfatus Achatius intestatus decessit, nullo proximiorè hærede, quàm sua sorore Susanna, relicto. Ergo sua bona ad ipsam Susannam tenore priuilegij uenire debent. Et istud priuilegium est concessum secundum ius commune in d. Authen. de hæredibus, ab intestato uen. ubi proximiores ad hæreditatem uocantur.

Tertio, quia in eodem priuilegio cautum habetur, filias posse bona paterna possidere non extantibus filijs masculis. Eiusdem enim priuilegij uerba sunt hæc. *Das die Töchter ihrer Vätter Erbgüt besitzen / sie der Männlichen Erben Sün nit haben / Ergo cum iam nullus masculus extet, ex masculina linea descendens, non potest ipsa hæredes paterna & fraterna, uigore istius priuilegij, ad ipsam Susannam non uolui. Istud enim priuilegium non absonum à iure est diuino, quod statutum, † Homine mortuo absq; filio, ad filiam eius transire hæreditatem*

2. ut habeatur Numeri c. xxvij.

Quarto, quia non solum ex consuetudine ducatus Carinthiæ, sed etiam ex superius deducto priuilegio clarissime patet, filias non admitti ad paternam hæreditatem filio masculino extante. Punctus enim priuilegij sic se habet. **Das die Töchter ihrer Vätter Erbgüt besitzten/wa sie der männlichen erben Sün nit haben/durch wöllliche die gedächtnuß Vätter in den Sünen gemehrt wirdet.** Vnde sequitur, quod Barbara N. eo tempore uxor Antonij N. suo patri Adamo N. non potuit succedere extante masculino Georgio N. patre ipsius Susannæ. Si ergo non potuit succedere patri, imò nec in sua uita paternam adiuuit hæreditatem, quomodo potuit id quod non habuit, decedens in suos transmittere hæredes? Nemo enim plus iuris ad alium transferre potest, quam ipse habet. L. [†] Nemo plus iuris. ff. de reg. iur. Qui [†] enim hæreditatem agnosceret non potest, non transmittit, quod aperte probatur in L. Cum in antiquioribus. C. de iure delibe. Sed ista Barbara non habuit ius agnoscendi, uiuentibus masculis Georgio N. & eius filio Achatio. Ergo non habuit ius transmittendi hæreditatem in suos liberos. Hoc ad litteram tenet Bar. in L. si. in q. quæ incipit, Quæro, quid si filia decedat, N. 3. ff. ad S. C. Tertul. Si [†] itaq; nullum ius succedendi in suos hæredes transmisit. Igitur ipse Georgius non poterit petere hæreditatem à suo auo descendente. Nam consuetudo uel statutum disponens, quod filius masculus excludat freminam, extenditur ad nepotem masculum ex ipsa natum, Bal. Sali. et Moder. in L. uenia. C. de in ius uocan.

Quinto, quia ipsa Barbara renunciauit paternæ & maternæ hæreditati, quod quidem de iure facere potuit, nam [†] unicuique hæredi licet renunciare iuri pro se introducto, toto sit. ff. de acquiren. uel omitten. hæredit. L. pen. C. de pact. cum concor. qui [†] autem iuri suo renunciat, illud amplius repetere non potest. glo. viij. q. i. c. quam periculosum, & ea. q. c. eos. xxij. q. iij. Si illic, L. i. §. qui semel. ff. de succes. edict. & L. postq;. C. de pactis. L. quæritur. §. Si uenditor. ff. de ædi. edict. Et remittentibus [†] actiones suas non est dandus illis regressus ad eas, 92. dist. si quis Episcopus el. 18. q. ult. dudum. §. q. 3. Deniq; & ibi glo. Si igitur ipsa Barbara hæreditati renunciauit, non potuit eam [†] transmittere. Ius enim in suos hæredes, repudiatum non transmittitur, d. L. Cum in antiquioribus. C. de iure delibe. quam allegat Bar. in L. si. ff. ad S. C. Tertul.

Ex quibus ita deductis fortiter inferitur, Georgium N. non posse succedere Achatio N. sed eum potius tam de iure cõmuni, quam de cõsuetudine & speciali priuilegio ducatus Carinthiæ à Susanna N. ab hæreditate excludi.

Histamen non obstantibus contrarium de iure est uerius, scilicet Georgium N. in præsentis casu, quo ad prædictam hæreditariam portionem, posse succedere, per iura inferius allegata.

Quia de aperta & approbata consuetudine ducatus Carinthiæ est, cum frater sororem suam de bonis paternis & maternis dotauerit, quod oporteat maritum ab uxore sua dotem acceptam ita affecurare, ut nihil de sorte decedat, & maritus unam cum filiis ex uxore procreatis, & eorum hæredibus nihil præter

fructus ex eadem dote percipiendos habeant, quamdiu ex eadem stirpe
 foemina, siue masculi, siue foeminae in descendenti linea extiterint. Nec li-
 cet uxori de ea ipsa dote per testamentum aut ultimam uoluntatem, alioque quo-
 uis titulo quicquam alienare, sed potius sortem integram conseruare: ita ut si
 contingeret totam familiam in linea descendente uiuis migrare, eadem dos ad
 masculos eius familiae unde profecta est, rediret. Et e conuerso ubi bona
 haereditaria, defunctis omnibus masculis, ad foeminas in masculina linea des-
 cendenti extantes, deuoluta fuerint, possunt foeminae, & earum haeredes ex
 foeminina linea prouenientes, suas dotes, quas a fratribus, ex paternis &
 maternis bonis acceperunt, conferre, & defunctis pro aequa portione cum alijs
 foeminis ex masculina linea descendentes succedere. Et haec consuetudo
 potest multis actibus tam iudicialibus quam extraiudicialibus probari.

10. Et licet talis consuetudo [†] inducatur per sententias iudicum in iudicio con-
 tradictorio, ut L. nam imperator. ff. de leg. & L. an in totum, cum simili. C. de edifi-
 priuat. [†] tamen Cyn. L. de quibus, ff. de legibus. in sua lectione dicit, quod con-
 11. suetudo non solum per sententias, & actus iudiciales inducatur, sed etiam per
 actus extraiudiciales in populo usitatos, sine aliqua sententia, ut L. Sed ea
 ff. de leg. & L. apud Iulia. ff. de leg. i. & L. nomen, ff. de leg. iij. & L. cum de la-
 nionis, §. A finem. ff. de fun. instru. L. ut Alphenus. ff. de uerbo. signi. & L.
 Semper in stipulationibus. ff. de reg. iur. Nam & Bar. dicit consuetudinem in-
 duci etiam sine actu iudicali, in L. diuturna, & in L. de quibus. pen. col. in lecti-
 uer. quare nunc quid ad introducendum, ff. de legibus. & in L. i. col. xiiij. uer. de
 inde quaerit. C. quae sit longa consuetudo. quia ad consuetudinem inducen-
 dam non requiritur actus iudiciarius: cum consuetudo resultat ex moribus & usibus
 qui possunt esse in iudicio & extra. Et dato, quod actus iudiciarius interuen-
 niat tamen per ipsum non inducitur consuetudo: sed ostenditur tacita
 consensus populi assentientis, L. i. & ij. C. quae sit lon. consue. L. diuturna
 ff. de leg. adde Abb. in c. Abbate, de uerb. sig. Eadem quoque consuetudo in-
 ducitur spacio x. annorum inter praesentes, & xx. annorum inter absentes
 ut not. Accurs. L. de quibus. ff. de legibus. & C. quae sit longa consuetudo
 super rubri. & habetur pro lege non scripta, d. L. de quibus. Eapropter ser-
 uanda est, ut L. uenditor. §. si constat. ff. communia praediorum, cum simili.

12. Ista Carinthiorum consuetudo rationalis est, quia non est contra legem
 diuinam, gentium, aut positiuam, quae unicuique suum tribuit. Et eo ipso
 censenda est rationalis, quod in ea nulla irrationabilitas a iure improba-
 ta appareat, glo. in c. si. de conuet. Consuetudinis [†] enim magna est
 13. autoritas. L. ij. C. quae sit lon. consue. quia eius autoritas surgit ex quadam
 tacita conuentione eorum, inter quos est consuetudo. c. illa. xij. distin.

- Agens, in libello habet necesse allegare consuetudinem, etiam si sit notoria,
 quia consuetudo est facti. Ideo oportet proponi & declarari, & etiam debet
 notorium proponi. glo. in uerb. alias causas, in Cle. appellanti, de appellat.
 Card. q. 36. Consuetudinem [†] autem probare possumus per duos testes, L. ubi
 numerus. ff. de testibus. Vide Ioan. Fab. §. ex non scripto, Insti. de iur. nat. Pro-
 13. bant etiam consuetudo secundum Bar. in repetitione L. de quibus. ff. de leg. quae
 probant illud ex quo resultat consuetudo, uerbi gratia, Producentur duae sen-
 tentia

sententiæ latæ intra decē annos, in quib. tota hæreditas est adiudicata primo genito, licet, nō sit scriptum in sententia, quod talis cōsuetudo sit probata consuetudo, nec est necesse, quod probetur maiorem partem populi hoc sciuisse quia præsumitur. Nam cum sententia diffinitiuā feratur cū magno conflictu, præsumitur, quod maior pars populi sciuerit, uel saltem maior pars consiliariorum, qui totum populum repræsentant, & qui conuersantur in palatijs. Idem sentiendum est de interlocutorijs. Quandoq; etiam consuetudo † per acta extraiudicialia probatur, quando nimirum tractatur quæ sit consuetudo contrahendi, & tunc per instrumenta probatur secundum Bar. L. quod si nolit. §. quia alsidua. ff. de ædi. edic. L. semper in stipulationibus. ff. de reg. iur. Credit tñ Bar. quod tunc requirantur tot actus, ex quibus uerissimiliter colligatur tacitus cōsensus populi. Acta enim extraiudicialia nō ita innotescunt sicut iudicialia. L. in donat. C. de donat. L. omnium. C. de testamen. Ita etiam consuetudo illa in ducatu Carinthie potest per acta extraiudicialia, hoc est instrumenta, & alios actus de cōferenda dote, & successione. hæredum, ex sceminina linea descendentium, celebratos, probari. Et cū probata fuerit, non immeritō obseruabitur in hoc nostro casu successione. Nam consuetudo † est stricti iuris, & ideo ad unguem obseruanda. Hoc dicit Bal. in L. quicumq;. C. de ser. fugit.

14.

15.

Redeundo ad argumenta in contrarium obiecta, ualidissimis impugnationibus, fundamenta aduersæ partis, expugnabimus.

Et primò non obstat, quod dictum fuit, ius commune disponere, ad hæreditatem defuncti sine descendentes, & ascendentes. uocari fratres & sorores &c. Nam etsi uerum est, quod Achatius sine descendentes, & ascendentes decesserit, sola sorore Susanna N. relicta, quæ ipsi secundum iura præallegata succedunt: tñ ipsa non potest in illa parte bonorū, quæ ab auo et auia ad Barbaram N. Antoni N. uxorē legitimè deuenierant, & in fauorem atq; conseruationem agnationis ex masculino genere prouenientis, per ipsam Barbaram fratri Georgio N. tradita fuerant, tum post obitum Georgij, in filium Achatij transmissa erant, non extante masculo ex masculina linea descendente, succedere. Quia Barbara N. eandem portionem suam tam paternæ, quàm maternæ hæreditatis, fratri suo Georgio ea conditione tradiderat, ut apud eum & eius hæredes masculos, ex masculina linea descendentes, maneret, & deinde, nullo extante masculo, eadē portio ad se rediret, Quæ enim certis † conditionibus traduntur, euentu illarum conditionū, repeti possunt, ut patet per totum titulum, C. de donationibus quæ sub modo uel cōditione, uel certo tempore cōficiuntur. Dicit enim Imperator, si rerum tuarū proprietatem dono dedisti, ita ut post mortē eius qui accedit, ad te rediret, donatio ualeat: cū etiā ad tempus certū uel incertū ea fieri potest, lege scilicet quæ ei imposta est, cōseruanda. & in L. Quoties. C. eo. tit. & ibi Bal. cū uerò iam nullus extet masculo ex uirili linea descendēs, illa donatio debet redire ad hæredes Barbaræ N. Quapropter illa Authentica p parte aduersa allegata, nō potest auferre ius tertij, hoc est portionē illā ad Georgiū N. redeuntē.

16.

Tyrociniorum

Secundo nō obstat, quod dictum est, priuilegio ducum Carinthiæ cautum esse, si quis intestatus decederet ut eius bona ad proximiores suos hæredes deuenire deberent &c. quia priuilegium illud solum de bonis proprijs à defuncto relictis, non uerò de aliorum bonis, in quibus defunctus nudum usumfructum non etiam proprietatem habuit, loquitur

17. **Sein verlassen Gut** / per hoc expresse disponens defunctum sua bona ad suos transmittere posse non aliena. Hæc † enim uox, SVVM, de notat dominium, atq; id quidem propriè, in L. nihil dolo. ff. de reg. iur. L. Quintus Mutius. ff. de aur. & arg. leg. At iste Achatius non habuit proprietatem siue dominium in portione ista litigiosa. Ergo &c.

Tertio non obstat illud ab aduersa parte obiectum, in eodem priuilegio cautum haberi, filias posse bona paternam possidere non extantibus filijs masculis, **Das die Töchter ihrer Vätter erbgüt besitzen / was der männlichen erben Sün nit haben.** Ergo nullo extante masculo tam paternam quàm fraternam hæreditatem ad ipsam Susannam deuiui debere &c. Nam non negatur ipsam Susannam suo patri succedere posse, nullo extante masculo, ne tñ talis successio extendatur ultra bona patris sui. Quia illa portio hæreditatis ad Barbaram N. spectantis, admixta fuit bonis Georgij N. quæ iam ad hæredes ipsius Barbaræ redire debet per superius allegata.

Nec etiam obstat, quod quarto loco in contrarium dictum est, non solum ex consuetudine ducatus Carinthiæ, sed etiam ex superius deducendo priuilegio clarissimè patere, filias non admitti ad paternam hæreditatem filio masculo extante: & quod inde concluditur, Barbaram N. eo tempore uxorem Antonij N. suo patri Adamo non potuisse succedere tantè masculo Georgio N. patre ipsius Susannæ, & propterea non potuisse quicq; de paterna hæreditate in suos transmittere &c. Quia si uerba priuilegij rectè considerentur, non excludunt filiam simpliciter ab hæreditate paterna, sed ex certo modo per existentiam quarundam personarum, & earū contemplatione, ac fauore agnationis ad tempus impediunt

18. Quod dicunt uerba priuilegij, in quo habetur, **Was sie der männlichen erben Sün nit haben** / per quæ uerba signatur tempus, **Was** / ubi, cum aut quando. ut L. i. C. de legi. L. Titius filijs meis, ff. de excus. tuto. L. quis ita legauerit, ff. de condit. & demon. Temporalitatem † autem exclusionem perpetuam trahere non oportet. L. Epistola. §. si. ff. de pact. Patet ergo ipsam Barbaram N. ab hæreditate paterna non fuisse profecto exclusam, sed eius petitionem fuisse ad tempus suspensam, scilicet donec masculi superuixerint. Præterea non obstat illud contrariæ partis argumentum, Barbaram N. non habuisse ius agnoscendi paternam hæreditatem, uiuentibus masculis Georgio N. & eius filio Achatio, & sic nec ius transmittendæ hæreditatis in suos hæredes &c. Bald. enim in suo consilio 426. parte 3. dicit, quod quando persona cui debetur legitima, nō impeditur in ipsa propter defectū in trinsicū iuris sui, sed propter defectū extrinsecum alterius personæ, quæ suspendit hoc ius & differt ipsam legitimam, tunc si eadem persona moriatur ius suū transmittere, ut in L. Si quis filius

filium suum. C. de inoffic. test. est expressum. Sed hic cum ordinatio iuris communis procedat circa hæreditatem, & deferat eam filiaë, L. maximū uisum. C. de libe. præter. & Authen. in successione. C. de suis & legit. L. i. C. unde liberi. L. inter filios. C. fami. hercis. & in §. i. in Authen. de hæredit. ab intest. uenientibus, & ipsum ius cōmune non sit correctū per priuilegium in substantia totius hæreditatis, nec in quotitate secundū dubium in tempore, propter extrinsecas personas, scilicet masculorū, meritò istud cum sua suspensione transmittitur ad liberos filiaë. L. i. C. de his qui ante apert. tab. hæred. trans. Quia quando per mortem alterius nō quæritur ius alteri, sed terec quæsitū potest intentari, ibi moriens transmittit. L. Ex his uerbis. C. quando dies leg. cedit. Et ita est hic, quia mors masculorū tendit ad intentionem iuris, non autem defert hæreditatem; sed ius cōmune iam detulit sublata differentia &c. Bene ergo dici potest, quod ius masculorū faciat interim dormire, sed nō expirare uel extinguere hæreditatem filiarum: merito filiaë interim morientes transmittunt ius istud, quod habent habitu, sed non actu. arg. L. milites. §. fin. cum l. seq. ff. de re mil. l. liber homo. §. fin. ff. de stip. seru. C. de suis & legit. l. apud hostes. & L. si. §. i. C. de cur. fu. L. Lucius Titius, ff. de iure fil. Non enim ideo quia lex siue priuilegium filiam ad tempus suspendendo onerat, ideo priuat. Aliud namq; est suspendere, aliud tollere. L. Si unus. §. i. ff. de pact. L. Cū hic status, §. siue autem, ff. de donat. inter uir. & ux. Quod † enim abstulerat filiabus de earum hæreditate concursus masculorum, id ipsum restituit obitus ipsorum, Bal. cōsil. 426. parte 3. Hinc est quod statutum, priuilegium, siue consuetudo excludens filiam, non excludat eam simpliciter, sed ad tempus, donec superstititerit masculus. Et ideo defuncto masculo reducitur ad statum, quem habet de iure cōmuni, ut collata dote succedat pro uirili, quia cū consuetudine masculi fiat exclusio mulieris; certe uidetur exclusa, si, & quamdiu superest masculus. ar. L. uxorem. §. hæres. ff. de leg. iij. L. Seruo alieno. §. si quis post tempus, ff. de leg. i. & L. inter socerum. §. cum inter ff. de pact. dota. & L. pater in prin. ff. de leg. iij. Bal. consil. 43. parte 2. Et hoc firmatur etiam ex eo, quod statutum † siue priuilegium non priuat filiam præcisè, sed imponit ei temporale silentium, nec intendit ipsum priuilegium aliud facere, nisi quod scemina non agat contra masculum: interim nihilominus habet ius in habitu quamuis non in exercitio, quod ad transmittendum sufficit. L. si quis filium familias, §. i. & L. Illud, §. si. ff. de acquir. uel omit. hæred. & L. si quis in graui, in fi. cum l. seq. ff. de S. C. Silla, & Claud. Et ideo æqua opinio uidetur, quod transmittatur ad posteros ab ea, interim decedente, quia ius commune defert. Filiaë † enim de iure naturalis debentur bona paterna, L. cū ratio naturalis in prin. ff. de bo. dam. L. scripto, in fi. ff. unde libe. & L. in suis, ff. de liber. & hosthu. hæ. inst. Et priuilegium ius succedendi non aufert, sed suspendit ad tempus. Quamuis autem hoc tempus sit incertum, non tamen debet haberi pro conditione, sed pro dilatione fauore filiaë, L. Ex his uerbis. C. qñ dies leg. uel fidei com. cedit, & not. in L. Seius Saturninus. ff. ad S. C. Trebel. Quia priuilegium † intendit hæreditatē defuncti suspendere magis, quàm sceminā præcisè

19.

20.

21.

22.

Tyrociniorum Consilium quartum.

23. præcisè excludere. arg. §. Gregorio enim, in Aut. de non eligen. secundum
 nubem. & §. quoniam in firmas, in Aut. de nupt. & L. Titius, ff. de milit. testa.
 L. cum alijs. C. de cura. furio. Huc facit etiam illud, quod in testamento hæreditate
 patris dicatur filia habere ius in rem, quia illam non agnitam transmittit
 ad hæredem. L. si quis filium familias, §. i. et notatur in L. gerit. ff. de acqui.
 uel omit. hæred. L. si filius qui patri, ff. de uulg. & pup. L. in suis, & L. si
 filius hæres, ff. de lib. & posthu. & §. sui, Insti. de hæredum qualitatibus, & differe.
 quibus fortissimè infertur, ipsam Barbaram N. ius quæsitum habuisse
 paternam hæreditate, atque illud in suos hæredes transmisisse.

24. Ultimo non obstat, quod dictum est, Barbaram paternæ hæreditati
 nunciasset, & ea propter ius succedendi in suos hæredes transmittere non
 potuisse etc. quia ipsa non simpliciter & pure, sed limitato modo renun-
 ciavit in fauorem masculorum non etiam fœminarum: hoc tamen sibi re-
 seruato, ut si quando masculi ex masculina linea descendentes non ex-
 rent, ipsa regressum haberet ad suam portionem, ex paternis bonis iure
 se deuolutam. Quo casu renunciatio limitata est, quæ limitatum effectum
 producit, L. in agris limitatis, ff. de acqui. rerum domin. Deci. in L. quor-
 es, ff. de reg. iur. Propter limitatam itaque renunciationem, & defuncti
 masculos, regressus hæredibus Barbaræ patet ad prædictam portionem.
 Quia ipsa Barbara suæ portionis usufructui tantum renunciauit, quousque
 masculi extarent, illudque beneficium in masculos, non autem in fœmina-
 contulit: deficientibus ergo masculis deficit beneficium. In omnibus
 enim causis id obseruatur, ut ubi personæ conditio locum facit beneficio
 ibi deficiente ea, beneficium quoque deficiat, ita est tex. in L. in omnibus
 causis, ff. de reg. iur. Quia cessante testamento causæ beneficii, cessare debet bene-
 ficium, L. Titia, la. ij. §. usuras, ubi Bar. de leg. ij. & not. Roma, consil. clxxxv.
 col. ij.

Cum itaque Barbara N. illius portionis, quæ ad ipsam ex paternam hæ-
 reditate deuenerat usufructum, in fratrem suum Georgium N. suum
 hæres masculos, per masculinam lineam descendentes, ad conseruati-
 nem familiæ contulerit, atque in eadem portione sibi regressum, non e-
 tantibus masculis, reseruauerit, iusque ipsum in eadem succedendi portio-
 ne, in suos hæredes Georgium N. & suas sorores decedens transmisit.

& iam nullus ex masculis, in descendenti linea, extet. Concluditur
 ergo ex omnibus supra deductis & allegatis, ipsum Geor-
 gium N. unà cum suis sororibus tam de iure com-
 muni, quam de patriæ consuetudine, in illa
 ipsa superius deducta portione suc-
 cedere, non obstantibus
 pro parte aduersa
 allegatis.

Quintum Consilium.

Super pacto reuenditionis.

SVMMARIVM.

- P**actum conuentionale de retrouendendo, tam iure ciuili, quam Canonico approbatum est. nu. 1.
- Nulla maior est probatio, quam propria oris confessio, & dicitur ple-
Contractus legem ex conuentione accipiunt. 3. (nisi probatio. 2.
- Ex quibus coniecturis contractus præsumatur usurarius. 4.
- Omnis contractus præsumitur celebrari bona mente, idest bono studio, &
absq; fraude. 5.
- Emptio et uenditio statim contrahitur simul atq; de precio conuenerit. 6.
- Ex traditione dominium acquiritur quorumcunq; bonorum. 7.
- Ex contractu emptionis & uenditionis, secuta traditione, transfertur in
emptorem dominium rei uenditæ. 8. (nisi contrarium probetur. 9.
- Qualis est contractus in prima sui figura talis præsumitur in sui essentia,
Actoribus intentionem suam non probantibus absoluuntur Rei. 10.
- Non entium nullæ sunt qualitates. 11.
- Sola conclusio dicitur esse contractus. 12.
- Contractus qui celebrantur in scriptis, debent prius in totum scribi etc. 13.
- Integerrima fides unius testis, supplet imperfectionem alterius. 14.
- Vnius dictum testis non audietur, etiamsi præclaræ curiæ honore præ-
fulgeat. 15.
- Nulla est causa quæ unius testimonio quamuis legitimo terminetur. 16.
- Inimicus capitalis ex causa criminali uel ciuili magna, non potest esse testis
contra eum, cui ipsum inimicum esse constat. 17.
- Bona temporalia sunt uita hominis, & qui ea impugnat, uitam hominis im-
Inimici facile mentiuntur. 19. (pugnare uidetur. 18.
- Testis qui non debuit examinari, examinatus non facit indicium. 20.
- Vox unius, uox est nullius. 21.
- Legem conuentionis seruandam esse. 22.
- Vbi opus est facto, uerba non sufficiunt. 23.
- Non tenetur quis reuendere ex pacto, nisi ei offeratur premium uenditio-
nis. 24.
- In contractibus nullum omnino uerbum, sed nec ulla quidem syllaba debet
esse sine effectu. 25.
- Permissum ad tempus, censetur postea esse prohibitum. 26.
- Affirmatiua limitata ad tempus, inducit negationem post illud. 27.
- Sola citatio interrumpit tempus. 28.



DIVINVM AVXILIVM MA
 neat semper nobiscum. In causa coram Reuerendis
 mi Archiepiscopi Salisburgenſi. Consiliarijs, inter curato
 res bonorum relictorum, per quondam discretum
 rum Virgilium N. & Christopherum N. fratrem qui
 nis prædictis, ex sua parte, celsit, parte ex una: & nobiles ac egregios uir
 Iosephum N. ac consortes eius, parte ex altera, uertente. Calus talis
 Prædicti duo fratres Virgilius & Christopherus N. omnia bona sua
 paterna, quàm materna, & alia acquisita pro indiuiso cõmunia habebant
 tenebant & possidebant. Vnde factum est, quod ijdem fratres, die se
 mensis Septembris, Anno à Christo nato M. D. XLVIII. suas oc
 uas partes, tam rerum metallicarum, quàm argentifodinarum, quas ha
 buerunt Gastunæ & alijs certis in locis, in dicecesi Salisburgenſi. uendid
 runt prædicto Iosepho N. eiusq; consortibus precio octo milliũ floren
 rum. Super qua uenditione confectum est instrumentum purè ac simp
 citer nullo pacto cõditionali appposito. Id instrumentum talem clausula
 uenditionis in se continet, qualis tenor hic cernitur. **Das wir vmb be
 serer vnserer gelegenhait vnd nutz wegen / frey williglich / wolb
 dächlich / eines durchschlechten / ewigen vnnnd vnwiderwßlich
 Kauffs / Recht vnnnd redlich hingeben vnd verkaufft haben / geb
 vnnnd verkauffen auch hiemit wissentlich inn krafft dis Brieffs / v
 solcher Kauff nach Bergwercks ordnung vnnnd Recht im Str
 Salzburg / am besten krafft haben soll vnd mag / Dem Edlen v
 Vesten / furnemen vnd weysen / vnseren freündtlichen lieben V
 tern / Martin N. Iosephen vnnnd Marxen den N. Gebrüder
 Dauden N. zũ N. Landtrichter inn der Gasteyn / vnnnd Peter N
 inn Kauris als Vormundern vnnnd Gerhaben / Egdien v
 Marthin / weylendt Hansen N. vnserer lieben Vetteren / vnuo
 baren verlasnen kindern / Nämlichen / vnserer achtel Bergwerck
 thail / inn Gasteyen / Kauris / Bleyberg / inn der Fusch / im Pim
 gew / wie wir dann von vnserm freündtlichen lieben Vatter
 Virgilien N. dem Eltern / natürlich ererbt / vnnnd nachmals
 thails erkaufft / vnnnd ein zeyther / zũ Berg / Thal / Pucher
 Schmelzhütten / Schmitten / Wälden / Holz vnnnd Kolwerck
 allen vorath zũ Berg vñ Thal / ärzt / Schlich / Bley / geschmel
 ten vnnnd ungeschmelzten zeüg / was darein vnnnd darzũ gehö
 nichts aufgenommen / in der Zottischen gesellschaft / an allen ob
 gemelten orten versambt kost / inngehabt / vnd gebraucht haben
 Ea propter ijdem uenditores ealdem fodinarum partes unã cum præf
 pertinentijs suis, recepto precio conuento, prædictis emptoribus legit
 mo modo per manus ludicis metallici tradiderunt, tenore clausulæ
 prædicto emptionis instrumento, ita canentis. Wir haben auch dar
 auff obbestimbt vnsern Achtel inn der Zottischen Gesellschaft
 inn der Gasteyen / Kauris / Bleyberg bey Fillaach / in der Fusch /
 Berg**

Berg vnnnd Thal/ Schmelz vnnnd Rösthütten / Puchern/ Wälsden / Kol vnnnd Holzwerck / auch allem vorrath/ so zü gemeltem vnserm Achl gehört / vnnnd anhängig ist / nichts außgenommen / sampt den brieflichen vrfundē darüber lautend / souil dero an yetzo vorhanden gewest / Auf vnser vnd vnserer erben nutz vnnnd gwecken genommen / vnd die in obgemelter Kauffer nutz vnd gwer / durch Berggerichts handen / vnd in krafft dis brieffs überantwort / Wie sich nach Bergwercks ordnung vnnnd Recht gebürt / vnnnd krafft haben soll kan oder mag &c. Mortuo autem Virgilio N. mense Nouembriano prædicto M. D. XLVIII. Frater eius Ambrosius N. ære alieno oppressus, cum non esset soluendo, celsit bonis. Eam obrem curatoribus ad hoc destinatis, cura uacantium bonorum demandata fuit: qui simul cum creditoribus mense Augusto, anno M. D. LI. prædictos emptores coram Iudice metallico Gastunæ conuenerunt, petieruntq; sub præensione cuiusdam pacti de retrouendendo, & reddendis rationibus, de fructibus, ex Fodinis percipiendis & perceptis, in contractu uenditionis ad tres annos oppositi, sibi restitui octauas illas partes argentifodinarum, offerentes iisdem emptoribus uerbotenus precium, ita ut emptores illis primum redderent rationes de perceptis fructibus & expensis argentifodinarum. Et si contingeret ex perceptis fructibus nullum residuum apparere, tum eos uelle emptoribus uniuersum precium restituere, sin uero quid residuum ex fructibus esset, id de precio subducere, & facta subductione, reliquam præcij partem soluere. Emptoribus autem negantibus pactum de reddendis rationibus fuisse contractui uenditionis oppositum: protrahitur negotium, interim labuntur & prætereunt anni ad reuenditionem præfixam. Deinde curatoribus differentibus offerre precium realiter, emptores ab instantia iudicij & impetitione curatorum, per sententiam diffinitiuam in summario iudicio latam, absoluti sunt. A qua sententia prouocatum est ad Dominum Reueren. Salisburgen. ubi illa ipsa sententia, in prima instantia lata, confirmata fuit. Hinc discessum est à summario iudicio, ad plenarium processum, in quo actores aliquantulum probauerunt per duos testes, pactum de reuendendo & reddendis rationibus, contractui uenditionis fuisse appositum. Sed quoniam alter è duobus testibus Ambrosius N. consimilem causam contra dictos emptores coram eodem Iudice habebat & agebat: eapropter emptores produxerunt exceptiones suas contra personam eiusdem testis, petieruntq; eum à testimonio perhibendo repelli.

Quæritur ergo, an sufficienter probatum sit pactum de reddendis rationibus: & an emptores teneantur ad retrouendendum elapso tempore, ad offerendum constituto?

Consulendo itaq; pro emptoribus, primum intentio & fundamenta Actorum, deinde exceptiones emptorum deducuntur, ut oppositis iuxta sepositis magis elucescat lumen ueritatis, quo lumine accensus Iudex licet, æqua lance libratam, promptius dirimere festinet.

Tyrociniorum

Et primo quidem qualitate, in iudicio deductorum, penitus introspecta, uidetur pactum de rationibus reddendis sufficienter probatum, emptoresq; teneri ad retrouendendum argentifodinas, idq; ex certis sequentibus rationibus.

1. Quarum prima est, quod † pactum conuentionale de retrouendendo, tam de iure ciuili, quam Canonico approbatum est. De iure Ciuili clarret L. ij. C. de pactis inter empt. & uendi. compo. ubi satis apparet id pactum non improbari de iure ciuili, & hoc ibi nuncupatim notatur per Ang. & Pau. de Cast. qui eam L. legit cum L. i. eiusdem tit. De iure canonico etiam luculentissimè patet ex not. à glo. & Doct. in c. Ad nostram extra de empt. & uenditi, & in c. conquestus glo. ult. extra de usur. Hinc etiam est, quod in uniuersum nō improbari hoc pactum, uoluerunt Doct. in d. L. ij. Hosti. in c. significante, col. i. uersi. quid si dicat, uendo tibi, & in quoq; Ioan. An. col. ij. extra de pignorib. Collect. in c. in Ciuitate extra de usuris.

Secunda, quod inter Actores & emptores prædictos, in tractatu contractus uenditionis, conuentum fuerat de certo tempore, ut uenditor possent argentifodinas cum suis attinentijs redimere intra tres annos restituto precio. Quæ pacti conuentio probatur ex confessione emptorum super primo illatiuo articulo qui sic positus est, *Námblichen / zúm ersten / das vermelten N. die nächsten drey jar / nach beschloßener Kauff / die losung beuorzstehen / das auch die N. ihnen / den solliche losung stat zethân schuldig sein sollen* &c. Vbi Iosephus N. responsè iudicialiter, in hæc uerba, *Auff den ersten illatiuum articulum, sagt N. denselben / als vil er die losung berürt / war sein / Aber sie / die N. seyen derselben in bestimbter zeyt / der dreyen jar nit nachkommen*. Ista iudicialis confessio, est tantæ efficacix, quod habeat uim sententiæ rei iudicatæ in ciuilibus, aded quod non expectat aliud nisi præceptum soluendo (hoc est in nostro casu, de satisfaciendo legi, in contractu uenditionis emanatæ)

2. L. unica. C. de confessis. Nam nulla † maior est probatio, quam propria oris confessio, & dicitur plenissima probatio, ut notat Pet. Phil. Corn. in consil. 44. col. i. in iij. uolum. Eapropter in confitementem nullæ sunt partes iudicis, nisi ut pronuncietur. L. proinde, §. si. el. ij. ad L. Aquiliam.

Tertia, quod etsi in contractu uenditionis fuit promissio facta de retrouendendo, tamen non uidetur ab ea recessum per instrumentum aliud uenditionis, postea purè & simpliciter (id est sine ea promissione aut pacto) factum, etiam ex interuallo. Alex. consil. 122. Viso processu utriusq; causæ, col. i. uersi. sed iste testis, lib. ij. per L. Si tibi liberum, secundum unum intellectum. ff. de act. empt. & L. Si bonarum. ff. de serui. uerba. prædi. Nam cum esset ius pacti uenditoribus iam quæsitum, non præsumitur

præsumitur uoluisse uenditores illi renunciare ex sequenti actu, etiam in-
terposito ex interuallo. L. Cum de indebito. ff. de proba. & c. super hoc,
extra de renunciat.

Quarta, quod etiam in ipso contractu uenditionis inter contrahen-
tes conuentum fuit, emptores debere ipsis uenditoribus de fructibus ex
argentifodinis perceptis, ante finem prædictorum trium annorum, ra-
tiones reddere, & fructus residuos à precio subducere, residuumq; si
quod esset, hinc inde ab utraq; parte soluere. Patet id ex dictis duorum
testium. Primus enim testis Virgilius N. super sexto positionali articulo
loquitur, *Er sey wol inngedenc / das man die nuzung des Bergk-
wercks / was es ertrag / desgleichen auch das interesse, so die N.
von den 12000. gulden bezalen müssen / ab sollen raitten / Vnd im
sabl. das die N. die Bergkwercks thail wider lösen wurden / das
alsdann der überrest der abnuzung / oder aber das interesse, Wöl-
liches dann das ander übertrossen hette / von dem ainen thail dem
andern bezalt / vnnnd erstattet wurde* &c. Eodem modo etiam secun-
dus testis Ambrosius N. super prædicto sexto articulo deponit, dicens.
*Thime sey souil wissen / das die N. den N. zu aufgang der dreyo
er jar / haben sollen raittung thain / vnnnd gegen erlegung der
kauffsumma vnnnd des interesse, so die N. von wegen der N. auf-
gericht haben / der Berckwercks thail abzetretten schuldig / des-
gleichen ihnen die nuzung im sabl das dieselbig grösser / als das
interesse gewesen / erstatten sollen* &c. Quæ nam lucidior potuisset
fuisse probatio, quàm quæ ex iam enumeratis testium dictis scateret? Depo-
nunt enim, quod res ipsa est, hoc est, pactum de reddenda ratione in con-
tractu à partibus interpositum fuisse. Satis est duos testes hoc dixisse, nec
alteriori testimonio opus est, quia in ore duorum aut trium testium
consistit omne uerbum. Matth. xviij. c. in omni negocio, & c. Licet.
ext. de testib. In lege enim scriptum est quod duorum hominum tes-
timonium uerum est. Numer. 35. Deuter. 17. Probato igitur per duos
testes pacto tam de retrouendendo, quàm reddenda ratione percepto-
rum fructuum, standum ei erit, quia emptores tenentur seruare pro-
missa, quæ legem certam habuerunt ex forma contractus. Nam † con-
tractus legem ex conuentione accipiunt. text. est expressis. in L. i. §.
si conueniat. ff. depositi. ad quod facit L. ij. C. de pact. inter empt.
& uendit. composi. dicit enim ibi text. quod lex conuentionis seruand-
a est. Et iterum, legem quam dixisti, seruari oportet. L. Legem. C.
de pact. Quid enim tam congruum esse putas fidei humanæ, quam ea
quæ placuerunt inter eos, seruare. L. i. ff. de pact. & L. ex empto actione in-
prin. ff. de act. empt. L. Non minorem autoritatem. C. de transact. & Inst.
de rer. diuisi. §. per traditionem. Nihil etiam refert, pactum illud non fuisse
instrumento uenditionis insertū, quia pactum sine scriptura tantum uas-
at, quantum cum scriptura, cum alijs probationibus, hoc est per prædictos

36

Tyrociniorum

duos testes, rei gestæ ueritas comprobata sit. L. pactum quod bona fide, & ibi Bar. C. de pactis.

Quinta, quod curatores bonorum & creditores, ipsis emptoribus precium ante elapsum triennium, ad retrouendendum constitutum, obtulerunt, reuenditionemq̄ petierunt mense Augusto anno M. D. LI. Quæ oblatio precij euidentissimè per confessionem emptorum probata est. Ponentibus enim curatoribus bonorum, undecimum articulum, in hunc modum, **Als gedachte N. curatores vnnnd glaubiger / in berürtem monat Augusto angeregter vermainer Kauffshandlung / von gedachtem Christoffen N. allererst erinnert worden / das sie die curatores vnnnd glaubiger / sich alsbald / ohn allen verzug in die Gassen / zu vermelten N. gethon : der losung in massen dieselbig / vermüig obgedachter pecten beschlossen / vor gericht vnnnd Oberkain / an die N. ersücht vnd begert / mit erbietung / ihres thails / vnnnd im süßstapffen der N. entgegen alles das ihnen vermüig des Kauffs gebürt zc.** Ad hunc Ioseph N. mediante iuramento respondit hisce uerbis, **Den aylfften articul sagt N. als vil die ersüchung der losung betrifft / war sein zc.** Quid opus est alieno hac in re testimonio, cum ipse emptor factum confiteatur: Satis iam satis probatum est, quod ipsius emptoris firmissimo oraculo liquet. Et ob id releuantur curatores ab onere probandi. Parum autem refert, quod emptores tunc recusabant accipere precium, quando quidem sufficebat uerbalis oblatio, per tex. sing. L. Qui Romæ in prin. ff. de uerb. oblig. c. Causam quæ ext. de dolo & contum. c. i. de eo qui mitti. in posses. c. pastoralis. §. fin. & ibi. glo. ext. de offi. ordin. Bal. in L. i. col. ij. uers. modo quæro utrum. C. Ne lice. in una eademq̄ causa tert. prouoc.

Cum igitur hoc pactum de retrouendendo non sit contra bonos mores, neq̄ contrarietur canonicis ciuilibusq̄ sanctionibus: Cum etiam pactum contractui uenditionis appositum, de rationibus reddendis per duos integerrimos testes probatum existat, tum oblatio precij ante elapsum tempus, quod retrouenditioni fuerat præfinitum, celebrata fuisse euidentissimè pateat. Sequitur necessariò, emptores & ad reddendas rationes perceptorum fructuum, & ad reuenditionem argentifodinarum teneri.

Quibus tamen non obstantibus, contrarium de iure uerius esse uidetur, scilicet emptores nec ad reddendas rationes, nec ad reuenditionem argentifodinarum teneri, quod multis modis probari potest.

Primò, quod uenditio & emptio sine omni pacto appposito, inter uenditores & emptores celebrata fuerit, & quò super eodem contractu instrumentum uenditionis purè & simpliciter absq̄ ulla conditione factum sit, prout ex tenore instrumenti apparet. In eo ipso instrumento tres præsumptiones oriuntur, scilicet quod sit uerum, quod sit solenne, quod sit contractus de mandato contrahentium conscriptus.

Primum probatur L. Cum precibus, C. de probat. Secundum probatur in L. Sciendum, cum sua materia, de uerb. oblig. Tertium probatur per ea, quæ not. in Authen. de tabel. §. nos uerò, alias incipit nos autem. Bal. consil. xxxix. lib. iij.

Secundo, quod iste contractus uenditionis non est usurarius, quia celebratus fuit à uiris probis, & laudatissimæ opinionis, & qui nullo pacto horrenda atq; detestanda illa labe usurarum polluere se uellent, quæ res magis cessare facit suspicionem, ut etiam tradit Oldrad. consil. ccvij. Vniuersalis, ante fi. & satis probatur ex tex. not. in c. Nisi essent in prin. & ibi Panor. ext. de præben. & ex eo quod scribit Innoc. in c. i. de cleri. peresgrin. cum simil.

Tertio, quia in hoc contractu nulla subest causa præsumptionis de usuraria fraude. Si enim contractus usurarius præsumatur ex his coniecturis scilicet ex eo, quod modicum est precium respectu ualoris rei. Item ex eo, quod aliquid persoluitur ultra sortem perceptam. Item ex eo, quod emptor consuevit exercere usuras, prout ista probantur in decretali, Ad nostram, ext. de empt. & uendit. & c. Illo uos ext. de pigno. secundum Ray. de pœna sorti. Ecce horum nullum huic contractui adest, neq; per partem aduersam apud acta ullo modo probatum est, aut modicitatem, aut pluralitatem præcij intercessisse, aut deniq; emptores ipsos usuras exercere solitos fuisse. Eapropter contractus iste non potest dici usurarius. Omnis enim contractus præsumitur celebrari bona mente, id est bona studio, & absq; fraude, præsertim usurarum, quod & reperit lasson consil. cliij. lib. iij.

Quarto quod in ipso contractu uenditionis subsequuta fuit constitutio & numeratio præcij, quemadmodum patet ex forma instrumenti ita canentis, Darumb vnns dann die obgemelten kauffer mit ainer benannten summa gelt ain völligs benügen gethon/ vnnd vns die zu vnser notturstt gänzlich ohn abgang gewert vnnd bezalt haben ze. Ergo perfectus fuit contractus uenditionis. Emptio enim & uenditio statim contrahitur simul atq; de precio conuenerit, §. i. Insti. de empt. & uendi.

Quinto, quod post numerationem præcij argentifodinæ cum omnibus suis pertinentijs traditæ fuerunt ipsis emptoribus tenore uerborum instrumenti, Wir haben auch obbestimbten vnseren achtel/ ten der N. gesellschaft Gasteyn / Kauris / Pleyberg bey Dil- lach / inn der Fusch / zu berg vnnd thal / schmelz vnnd Röst- hütten / Puchen / Wälden / Koll vnnd holzwerck / auch allen Vorrath so zu gemeltem vnserem achtel gehöret vnnd an- hängig ist / nichts außgenommen / sampt den brieflichen Urkunden darüber lauttendt / souil dero an yezo vorhan- den geweest / auß vnser vnnd vnserer Erben nutz vnnd gwer- genommen/

4.

5.

6.

- genommen / vnd die in obgemelter Kauffer nutz vnd gwer durch berggerichts handen / vnd in krafft dis brieffs vberantwort / wie sich nach bergwercks ordnung vnd recht gebürt / vnd krafft haben soll kan vnd mag ic. per quā traditionem ipsi emptores plenum acquirunt argentifodinarum dominium. Nam ex † traditione dominium acquiritur quorumcunq; bonorum. §. per traditionem Insti. de rer. diuis. Dominium quoq; transfertur ex traditione, nō solum cū causa de præsenti adest, sed etiam cū ea speratur, scilicet propter spem futuræ obligationis committendæ, ut declarat Bar. in L. sub conditione col. ult. uers. aduertatis contra prædicta, & iterum in uers. contra prædicta. ff. de sol. per tex. ibi & alia iura. Si id igitur fit, anteq; contractus esset perfectus; certè fortiori ratione fieri debet hoc in nostro casu, in quo contractus uenditionis & emptionis sine conditione est perfectus, traditione uallatus & instrumento corroboratus, qui ab ipsa traditione ultimam perfectionem accepit. L. i. & ibi glo. & Cyn. C. de peri. & commod. rei uendi. §. uenditæ, Insti. de rer. diuis. c. cum Ioannes, circa prin. ext. de fide instru. glo. in §. i. in prin. Insti. de contrahen. empt. Bal. in L. ab emptione, col. i. uers. tertio. ff. de pact. cum simi. Ex contractu † enim emptionis & uenditionis, secuta traditione, transfertur in emptorem dominium rei uenditæ, L. Ex emptione actione in princi. ff. de actio. empt. & uendi. & probatur etiam per tex. in L. In conuentionalibus, §. si. in fine, ff. de uerb. oblig. ubi casus est secundum intellectum Azon. ibi. quem Bar. & communiter DD. sequuntur.
- Sexto, quod contractus iste uenditionis, cū sit purè & simpliciter in instrumento descriptus, in aliam partem interpretari non potest. Nam qualis † est contractus in prima sui figura talis præsumitur in sui essentia, nisi contrarium probetur. Bal. in c. i. post. prin. & ibi quoq; Card. Alex. col. i. uers. ex quibus, omnibus ti. de feud. da. in uicem leg. commiss. per L. Cū precibus. C. de rer. permut. & alia quæ ibi allegant, & L. Emptione C. plus ual. quod agit c. nauiganti, ext. de usur.
- Septimo, quod emptores ab impetitione curatorum & creditorum à Iudice primæ instantiæ fuerunt absoluti, sententia in hæc uerba sonante. **Das berürte N. nun für ohin vō bemelter losung billich bemässigt / auch dieweil sollich thail inn der N. erkaufts güt sey / gemelten Curatorn noch jemandts von jrentwegen / dauon weyter raytung zethün nit schuldig sein sollen.** Cū enim curatores bonorum de rationibus reddendis nihil probauerint, neq; precium ante elapsum triennium obtulerint consignatum & numeratum, iusto iudicio absoluti sunt emptores. Actoribus † enim intentionem suam non probantibus absoluentur Rei, L. Qui accusare. C. de eden. c. si. ext. de iureiur. L. Actor quod asseuerat. C. de proba. L. fina. C. de rei uendicat. cum concordant. citatis in glos. super uerb. iuris. in d. L. qui accusare.
- Octaui, quod etsi curatores post latam sententiam in prima instantia, malè supplicauerint, nihilo tamen minus ipsa sententia absolutoria lata per iudicem à quo, in secunda instantia per iudicem ad quem, confirmata est die xvij. mensis Decembris, anno à Christo nato M. D. LII. in hæc uerba,

uerba, Hier auff seind sie die thail auff ihren gethonen beschluß nach
 erwegung alles ihres fürbringens durch offtgemeldes Hoffgerichte
 vnnnd Ráthe / mit hochgedachts vnser genádigisten Herren von
 Salzburg vorwissen verabschidt worden / Námlich / das die
 handlung bey des Bergrichters inn der Gasteyn vor eingeleibten
 Abschid beleiben soll. Wa aber hierüber die Curatores bonorum,
 die U. derhalben sprúch nit erlassen wolten / solliches soll ihnen wie
 sich gebürt vnnnd recht ist / zúthún beuor stehn. Ex quibus sententia
 iam in secunda instantia confirmata, & re in duobus iudicijs obtenta, ma-
 ior spes uictoriæ insurgit, q̄ ex simplici pronunciatione iudicis primæ in-
 stantia, quia duo uincula (hoc est sententiæ duæ, primi & secundi iudi-
 cis) magis ligant, & stringūt q̄ unum. c. i. de treug. & pa. l. fi. C. de adopt.
 & in Authen. post fratres, el. i. C. de legi. hæredi. Et iudex secundæ instan-
 tiæ non potest illam sententiam prioris instantiæ, quam ipsemet cum cog-
 nitione causæ, (iuxta insertam clausulam, nach erwegung alles ihres
 fürbringens) diffinitiuè confirmauit, ulterius reuocare siue corrigere,
 quia eiuldem causæ desint esse iudex. Functus enim est officio suo, de quo
 est rex, apertissi. in l. iudex postea q̄. ff. de re iudi.

Ex quib. omnibus inferitur, emptores rei emptæ esse Dominos, neq̄ eos
 teneri ad reddendas rationes, neq̄ ad reuenditionem argentisodinarum.

Jam redeundum est ad argumenta ab aduersa parte in
 contrarium obiecta, quæ fortissimis rationibus non solum oppugnari,
 sed etiam expugnari & conuelli possunt. Aggrediendo igitur ipsam rem
 & negocij iugulum petendo, dicimus, primò non obstare, quod dictum
 est, pactum de retrouendendo, tam de iure ciuili quàm de iure canonico
 approbatum esse, quia ista iura ad ea tantum spectant quæ sunt in essentia
 qualificata, non uerò ad ea quæ non existunt. Nam in hoc contractu in
 instrumento conscripto, non apparet pactum de retrouendendo fuisse
 appositum. Ergo iura illa in non apparentia agere non possunt, quia non
 entium nullæ sunt qualitates. l. iij. §. fi. ff. de act. empt. l. fi. ff. de collat.
 bo. & l. i. de hæredi. uel ac. uendi.

Secundo non obstat, quòd Iosephus N. iudicialiter confessus fuerit, in
 cōtractus uenditionis & emptionis de retrouendis argentisodinis dis-
 ctum fuisse, quia ille tractatus ad suam perfectionem non peruenit, nul-
 lumq̄ instrumentū reuenditionis de quo in ipso tractatu agebatur, con-
 scriptum est, nec de eo quicq̄ apud acta probatū existit. Et eapropter ori-
 tur præsumptio uiolentissima, ob non confectum instrumentum reuen-
 ditionis, in perfectione cōtractus, qui firmatus fuit traditione & literis
 emptionalibus uallatus, discessum fuisse ab ipso pacto. Sæpe enim multa
 tractantur quæ non perficiuntur. Bal. in l. cum allegas, col. iij. C. de usu. l.
 si uoluntate. C. de rescin. uendi. ubi ipse Bald. expressè dicit, quòd licet
 multa uerba in cōtractibus interueniant hinc inde, tamen sola t̄ conclus-
 sio dicitur esse cōtractus: nec in iure esse meliorem tex. quem bene men-
 ti tenendū denotat. Et etiam multa dicuntur, quæ non fiunt. l. Sciendum,
 el. i. §. dictum. ff. de ædil. edict.

Tyrociniorum

Tertio non obstat quod dictū est, per omissionem pacti de retrouendendo, in instrumento uenditionis et emptionis purē & simpliciter factō, ab eo pacto non esse recessum. Curatores enim posuerunt in suis articulis, de conficiendo instrumento reuenditionis, emptores debuisse ipsis uenditoribus instrumentum reuenditionis confecisse, **Vnnd die losung notürfftiglich zūuerbrieffen / versprochen vnnd zūgesagt habe zc.** Vnde satis apparet inter partes actū fuisse, quod uoluissent contractum in scriptis celebrare, sed in contractu uēditionis cōscripto nihil actū est de re uēditione, neq; instrumentū ullū de ea cōscriptū. Ergo nō ualeat q̄ non perfectū est. Nā cōtractus † qui celebratur in scriptis, debēt prius in totū scribi: nec habent ullū firmitatē, nisi à partibus fuerint habiti pro perfectis & absolutis. Ita tenent Bal. & Bar. in L. contractus, in prin. C. de fide instru. & ibidem glo. Et si nō fuisset expresse actum, quod nō ualeret cōtractus, nisi scriptura sit cōpleta, tamen sufficit inter uenditores & emptores ita actum esse, quod super his omnib. necessariæ scripturæ & instrumenta cōfici deberēt quantumlibet nō dixerint quod aliter nō ualeat. Nam tacitē uidetur actū, quod aliter q̄ cū scriptura non ualeat cōtractus siue obligatio. Ita tenet Paul. de Cast. in d. L. contractus & ibi glo. in uerbo, in scriptis. C. de fide instru. eo q̄ in casu scriptura est de substantia cōtractus, quando agit inter partes, ut cōtractus in scriptis fiat, aliās in dubio nō præsumitur contractus in scriptis. Bar. in L. Testiū. C. de testib. & Bal. in L. cum res, col. i. in i. oppos. C. de probat. Inde ex cōtractu in scripturis non oritur ius, nisi cōpleta scriptura, & sine uitio in forma, in qua fieri consueuit. Bal. in d. L. cōtractus. At uenditionis & emptionis cōtractus in scriptura cōpleta, purē & simpliciter perfect⁹ est, nullo pacto retrouenditionis & reddendarū rationū appposito. Ergo &c. Deinde pacta nouissima seruari oportere tam iuris quā ipsius rei æquitas postulat, ita est tex. apert. in L. pacta nouissima. C. de pact. & ibi Bar. & Alex. Et posterior uoluntas attendi debet. L. Si aut, in princ. de aqua pluui. arcen. L. Clari. C. de fideicomis. Cum igitur instrumentū uenditionis & emptionis purē et absolute, omni conditione omiffa confectum sit, nec quicq̄ in eo de reuenditione & reddendis rationibus appareat, standū ei erit, præsumptione illa præcedente, quod per illam omissionem pacti de retrouendendo, ab ipso pacto in perfectione contractus discessum sit. De præsentibus enim iudicat prætor &c.

Quarto nō obstat, quod ex depositione duorū testiū pateat, in ipso cōtractu uenditionis inter contrahentes conuentū fuisse, emptores debere ipsis uenditoribus de fructibus ex argentifodinis perceptis, ante finē trium annorū ad retrouendendū constitutorū, rationes reddere & fructus res duos à precio subducere, residuumq̄, si quod esset hinc inde, ab alterutra parte solui. Quia ista probatio per illos duos testes facta, ex persona alterius testis, ob aliquas legitimas causas defectum patitur. Primò, quod Ambrosius N. testis per curatores productus contra emptores, confimilem causam habeat contra ipsos emptores. Secundo, quod idem Ambrosius N. emptorib. capitalis est inimicus, & propter istas duas causas à testimonio perhibēdo remouēdus uenit. Prædictis namq; emptorib. suas partes,

quas in argentifodinis habuit, uendidit, pacto de retrouendendo & de reddendis rationibus perceptorum fructuum ex argentifodinis, in instrumento uenditionis appposito, cui reuenditioni fuit terminus quadriennij præfinitus: prout ista omnia ex ipso instrumento, ad acta posito clarissimè apparēt. Elapso uerò quadriennio Ambrosius N. nō obtulit precium emptorib. in numerata pecunia, sed potius uocauit eos in iudiciū, ubi hæc tenus lis sub iudice pependit. Quoniã ergo adeò consimilem causam habet, ut ex decisione causæ, in qua testificatur, cōcludatur ad decisionē causæ suæ, nō est liber testis propter affectionē quam habet ad causam suam, sed potius suspectus est, quia nimiū faueret suæ causæ, & hac secundū suū testimoniū decisa, propriã quoq; causam super ea posset fundare. Eapropter omnino à testimonio perhibendo repellendus est. Nam etiam ipse Pontifex noluit, ut aliqui morbo consimili laborantes, si certū sit, aut legitime super hoc possent cōuinci, atq; ab altera parte testes producti, in testimoniū admitterent, ita est tex. in c. personas, & c. ueniens, extra de testib. & attestat. iij. q. iij. c. si testes. §. liberi testes. L. Quoniã. C. de testibus, facit optimè. c. causam el. ij. extr. de iudicijs. Et hoc uidet tenuisse Speculator. §. i. uerfi. itē quod est focius criminis tit. de teste. Ioan. Imo. d. c. personas, & ibidē Abb. Feli. Hostien. & Alex. cōsil. 2. li. i. nū. 2. & cōsil. 10. col. ij. nū. iij. lib. i. Ludouic. Roma. in suo singulari 35. incip. uolo probare, & D. Alberic. de Rosate in tracta. de testib. rub. Quando testes repellantur ratione affectionis. Doctores passim ponūt tali in causa certissima exempla quorū primū sic se habet. Si habēs causam super probatione certæ consuetudinis, & uelit de ipsa testificari pro alio, efficitur suspectus: ne ex sententia lata super illo, posset postea se fundare in facto suo, tanq; consuetudo fuerit obtenta in cōtradictorio iudicio, secundū Imo. in d. c. personas. Ex quo infert Do. Abb. (ecce secundū exemplū) qd si agens, ut probet quē usurariū publicū, producat in testē in alio iudicio, ubi de eodē testis uexet, nō esse idoneū testem, & allegat Fede. cōsi. 62. Vnde intelligit similitudo causæ omnis, illa, quæ arguit affectionem secundum ipsos, quibus adde Bal. in L. dictantib. C. de testa. ubi dicit, quod ad probandū usurarium non sunt idonei testes illi, qui dicūt ab ipso fuisse illis extortas usuras, quia sentiunt commodū: cū uerosimile sit eos repetituros usuras in alio iudicio, & quia habent consimilē causam cū illo pro quo producunt secundū ipsum, quē sequitur Rom. dicens esse casum in d. L. dictantib. d. sing. 35. Volo probare, & ita dicit se consulturū, quēadmodū & Fel. d. c. personas. Hi oēs loquuntur de eo, qui habet consimilē causam cōtra aliū in alio iudicio, nō uerò in eo iudicio in quo producitur in testē, & tñ nihilominus à testimonio perhibendo repellitur. Iste uerò Ambrosius N. nō solū nō habet consimilē causam, eamq; in alio iudicio: sed etiã in eadē cōsimili sua causa agit contra emptores prædictos, aduersus quos producitur in testē, & in eodē iudicio. Si igit̃ illi qui similes causas habēt in alio iudicio, à testimonio perhibendo prohibent: quanto magis iste testis, qui habet consimilē causam in eodē iudicio cōtra eū, cōtra quē producit in testē, debet amoueri, hoc in nostro casu, à limine ferendi testimoniij. Nam talis testis ipso iure repe-

litur, qđ habeat causam cōtra eū, contra quē producitur. c. cū in iuuentute, prope fi. extra de purgat. canon. Spec. §. i. uerfi. itē qđ habet consimilē, tit. de teste. Quancūq; autē hic aliquis occinere possit, ipsum Ambrosiū N. non ideo esse à testimonio perhibendo repellendū, qđ habeat consimilem causam, cum sibi adsit alter testis integerrimus, & omni exceptione maior, quia testis idoneus, testē minus idoneū facit idoneū: & integerrima fides unius supplet imperfectionē alterius. Ange. in con. i. per tex. not. in L. Si quis ex argentarijs. §. i. uerfi. quid enim. ff. de eden. Bal. in L. Gallus, §. ille casus. ff. de lib. & posthu. allegat. L. Maritus. ff. de quæstioni. Idem Salic. in L. in bonæ fidei in x. col. C. de reb. cred. Paul. de Cast. consil. 91. circa fi. tamen ille occentus in hoc passū ne Gry quidē potest obstare. Te enim iureconsulte iam in medium prouocat illud absolutissimum, c. Veniens ad nos, el. i. extra de testibus, dentescq; offert, ne suo textui literæq; uim inferas, sed potius tam uerba, quàm textum, imò & sensum Pontificis, non obiter leuicq; cortice transnates: uerum penitus introspicias, respicias, res legas, pōderes, & ad uiuū usq; ipsius præcordia relesces, ne te posthac lupinus error negligentia accuset. Quid sibi uolunt illa uerba, Cū duo apparuissent, qui iurati deposuerūt, nosti. Duo inq; testes pducti, iurati examinati, deposuerūt presbyterū fecisse promissionē illam, quæ in controuersam uocabatur. Sed quoniā cum altero illorū testiū pactū illud factum fuisset, dicit Pontifex, eundē testem contra presbyterū testificari non potuisse, atq; ob id cōmendat sententiā Iudicis primæ instantiæ, qui non obstante altero idoneo teste, absoluerat presbyterum ab impetitione parochianorum. Ex quo textu, luce clarius patet, quod alter testis, qđ erat satis idoneus, qui forte omni exceptione maior, non potuit suū contestē minus idoneū, facere idoneum: nec potuit sua integerrima fide alterius supplere imperfectionē. Nos uero iam nō sumus in hoc casu, qđ socius criminis non debeat admitti ad testimoniū in eodē crimine, prout textus in eodē capitulo unā cum glossa innuit: sed potius hac in nostra cōsultatione cōsideramus mentē Pontificis, qui in prædicto textu noluit dictū testis minimē idonei, cōfirmari à suo fide digno cōteste, sed magis ipsius testimoniū iā latū, reiecit, ac decreuit, ipsius fidedigni testis testimoniū, qui iā nullū haberet cōtestem idoneum, non sufficere ad condemnationem presbyteri, dicendo. Nec unius testimonium ad condemnationē sufficiat alicuius. Cū ergo ille fidedignus testis, in foro ecclesiastico suū contestem qui non idoneus fuerat, non potuit sua integritate idoneum reddere, quin ipsius etiam iurati contestis iam latam testimonium reiectum fuerit, ita ut ad unius integerrimi testis testimonium, presbyter nō ualuit de iure tam diuino quàm humano cōdemnari, sed oportuit illū absolui. Quam ob rem simili ratione nō reijceretur & exploderetur ipsius Ambrosij N. testimoniū: Quem iura superius allegata, consimilem causam defendentē, à perhibendo testimonio excludunt, iustissimē itaq; emptores ab impetitione curatorum duabus instantijs absoluti sunt, cum ad unius testis Virgilij N. testimonium non possint condemnari. Nam unius testis dictum non audietur, etiamsi præclaræ curiæ honore præfulgeat. L. Iurifurandi, C. de testibus,

Nulla [†] enim est causa que unius testimonio quamuis legitimò terminetur. c. Licet uniuersis, ext. eo. ti. Quia in ore duorū aut trium stat omne uerbum. d. c. licet uniuersis. Secundo eadē probatio patitur defectū ob eiusdē testis personā, quia idē ipse Ambrosius N. propter illā magnā causam ciuilem, quæ ab eo æstimata est ad duodecim millia florenorū, quam habet contra emptores in prædicto iudicio, est inimicus capitalis ipsis emptorib. & ob id à testimonio cōtra emptores ferēdo, nō immeritò repellitur; quia inimicus [†] capitalis ex causa criminali uel ciuili magna nō potest esse testis contra eū, cui ipsum inimicū esse cōstat. L. 3. in prin. & ibi Bar. ff. de testib. c. qualiter & quādo el. 2. c. Cū oporteat, & ibi latè per Fel. c. inquisitionis, §. tertie dubitationis, c. meminimus. c. repellātur, de accusation. ij. q. i. c. in primis, §. quia igit, uerl. sed & de personis, 3. q. 5. ca. 2. & 3. Spec. tit. de abol. §. ij. & ti. de teste. §. i. in prin. & de accus. §. ij. Qd' ita uerū est, etiamsi tm̄ suspicio esset de inimicitia capitali, licet de ipsa liquidè nō cōstaret, secundum Innoc. in c. Cū I. & A. ext. de sent. & re iudi. et in d. c. Cū oporteat. & c. cū P. de accus. & Bal. in Authē. Si testis productus, §. si uerò dicatur, C. de testib. Idē quoq; uerū, etiamsi aliter ueritas in ipsa causæ uentilatione non posset apparere. Spec. de accus. §. i. ad fi. c. p. tuas, de Simo. Sed in hac nostra causa cōstat de inimicitia capitali, ex ipsius testis causa cōsimili & magna apud acta posita. Ergo etc. Nec obstat, qd' à parte aduersa obijci solet, ipsum Ambrosiū N. iā esse ipsis emptorib. reconciliatū, & ob id inimicitia iā esse extinctā, ita ut nō debeat à testimonio repelli, id inq; nō obstat, sed sufficit ad reiiciendū ipsius testimoniu, qd' tēpore testimonij fuit inimicus, quāuis tēpore publicationis sit recōciliatus, tm̄ nō ualet dictū eius, quia inspiciamus tēpus dati testimonij, nō publicationis. glo. no. in uerb. nō adsit, in Authē. de testib. §. Si uero quis dicat odiosum. Bar. in L. Athletæ. §. amplius. ff. de excus. tut. Ad hoc maximè facit, quòd secundū oēs Doct. ad hoc ut inimicitia repellat, requiritur, quòd sit capitalis, itē si fuerit causa oīum bonorū, uel maioris partis: quia tūc cen seē quasi capitalis inimicitia, per id qd' not. glo. in Authē. si testis pductus. §. si uerò dicatur. C. de testib. not. in c. frequens in pr. de restitu. spolia. lib. 6. d. c. qualiter el. ij. cū oporteat & ibi Abb. c. inquisitionis, §. tertie c. repellantur. & c. meminimus, ext. de accus. ij. q. i. c. in primis. 3. q. 5. c. 2. & 3. p. Bar. & Alex. in L. i. §. si qs. ff. de questioib. Spe. tit. de teste. §. i. in prin. & de accusat. §. ij. Alex. de Imo, in cōsi. suo 99. incip. In causa inquisitionis formata, uolum. i. Et no. per glo. & Doc. in Auten. Si testis productus, §. si uerò dicat. C. de testib. et in corpore unde sumitur. & not. Hosti. & Ioan. An. in c. cū oporteat, de accusat. post glo. in uerb. inimicos. Quia bona [†] temporalia sunt uita hominis, & qui ea impugnat, uitā hominis impugnare uideē. L. Aduocati, C. de aduo. diuer. iudicior. & eapropter inimicus cen seē esse capitalis. Porrò nō statur dicto inimici, nec fides ei haberi debet, quia inimici [†] facile mētiuntur, tex. in L. i. §. præterea, ff. de questio. & sic habet in c. Cū oporteat, & c. meminim^o ext. de accus. facit ad hoc in Authē. de testi. §. Si uerò aliter odiosus, & L. 3. §. nō solū aut legata. ff. de adi. le. L. testium. in prin. ff. de testi. L. tutor. §. si tutor. ff. de susp. spect. tut. L. Liberi, C. de in of. testa. et L. Si qs. C. de testi. Ad hoc aut ut quis censeat esse inimic^o, sufficit qd' subsit causa inimicitie, licet sit sine mētis odio

20. ut not. uult Innoc. e. cum I. & A. ad fi. de sent. et re iudi. arg. iij. q. v. c. ij. et in c. seq. & sequitur Bal. in L. prescriptione. xv. col. C. Si cōtra ius uel uti. public. & Sali. in L. i. in prin. ff. de testi. & in d. Authen. Si testis productus, §. si uerò dicatur, Alexan. d. consil. xcix. lib. i. & idē consil. cxxvij. nu. xix. lib. 4. Ias. in L. Sororē, C. de his quib. ut indig. At hic subest causa inimicitiae satis magna, cum testis Ambrosius N. moueat quaestionē emptorib⁹ de magna quantitate bonorū, quae se extendit ultra duodecim millia florenorū. Ergo euidentissima est inimicitia. Et licet testis dicat se nō habere inimicitiam uel odiū aliquod contra illū, contra quē testificatur: attamen repellitur & ei nō creditur, postq̄ subest causa inimicitiae, ita apertē & singulariter uoluit Alex. de Imo. in d. consil. suo 99. uolu. i. Ex his tribus supra deductis certissimis rationib. uenit istius testis testimoniū explodendū, scilicet qd̄ habeat causam consimilē, deinde quia illam ipsam consimilē causam urget contra ipsos emptores cōtra quos productus est: postremo quia inimicus capitalis est emptorib. quandoquidē mouit illis quaestionē de multis bonis. Nec obstat quod p̄ductus testis iuratus, examinatusq̄ suū testimoniū deposuerit, & quod ipsius dicta iam publicata sint. Testis † enim qui non debuit examinari, examinatus nō facit iudiciū. Paul. de Cast. cōsi. 284. inci. Viso quodā tali quali, parte ij. Cum etiā in ecclesiastico foro ipsius p̄ducti, iurati et examinati testis testimoniū iā publicatū, fuerit per Iudices tā prime, quā secundē instantie reiectū, d. c. ueniēs ad nos ext. de testib. Reiectis igit̄ istis testis dictis, unic⁹ tm̄ remanebit testis, scilicet uirg. N. nō habēs cōtēstē ad cui⁹ dicta nō possunt cōdemnari emptores, q̄a uox † uni⁹, uox est nulli⁹.
21. L. iurisiurādi, C. de test. canonizata 4. q. 3. Absoluēdi itaq̄ sunt emptores.
22. Quinto non obstat, quod creditores dicant, se preciū emptoribus ante elapsum tempus trienniū, ad oblationē cōstituti, obtulisse. Clamitāt enim ipsi curatores, sibi trienniū ad oblationē praefinitum fuisse. Hoc si uerū fuisse, ipsi debuissent legē cōventionis seruare, offerendo preciū in numerata pecunia et consignatū. Dicit enim Imperator legē † cōventionis seruandā esse. L. ij. C. de pact. inter empto. et uendit. compo. At isti curatores nō obtulerunt ipsum preciū realiter sed uerbis tm̄: nec apud acta liquet de reali oblatione praecij, sed potius de uerbali oblatione cōstat ex eorundē oblato libello, ubi articulū posuerūt in hęc uerba, **Der losung in massen dieselbig / vermüg obgedachter pactē beschlossen / vor Gericht vnd Obrigkeit / an die N. ersücht vn̄ begert / mit erbietung jres tails / vn̄ im füsßtapffen der N. Entgegē alles des jnen vermüg des kauffs gebürt** &c. Ecce uerbale oblationem (scilicet **ersücht vn̄ begert mit erbietung**) quae nō sufficit in hoc cōventionali retractu. † Vbi opus est facto, et uerba nō sufficiūt. L. Nō oēs. §. si. ff. de re milita. L. peculiū, in fi. prin. ff. de pecu. **Wort geēd nit für werck / dan es wirt niemant faist darvon** &c. Necessē enim est in retractu cōventionali ab initio & in ipsa oblatione integrum preciū offerre emptori, & id quidem realiter. Et si uenditor recusaret recipere precium & reuendere rem, oporteret cōsignationem fieri, per tex. §. iij. glo. ij. de retractu conuentionali And. Tiraquel. Neq̄ enim aliter consignatio aut depositio praecij prodesset, quā si prius oblatio realis facta fuisset ei, cui solutio faciendā esset. L. ij. & ibi Sali. in i. not.
23. C. de

C. de usur. quam ad hoc expendit & citat glo. in L. Acceptam, in glo. ulti. post prin. & ibi quoq; Ang. col. ult. uerſi. ſola uerò de poſitio, eo. tit. de uſur. Sic Tiraquel, de retr. lin. §. 9. gl. ul. N. 5. Iſti curatores non realiter ſed uerbaliter obtulerunt precium (mit erbietung) capropter non immo ritò emprores recuſarunt petitionem reuenditionis. Non enim tenetur ꝑ quis reuendere ex pacto, niſi ei offeratur precium uenditionis d. L. ij. C. de pact. inter empt. & uend. compoſ. L. Si ſoluturus. ff. de ſolu. L. Iulianus, §. offerri. ff. de act. empt. & §. uendite, Inſtit. de rer. diuiſio. Et nuncupatim in hoc caſu uoluit id Bald. conſil. cclxxxvij. Duo ſunt uidenda, in i. dubio lib. i. & Ang. conſil. lv. Ex pacto, col. i. uerſic. hic aut actio. Iam uerò elapſo triennio ad offerendū præſtituto, emprores omnino nō tenentur ad reuendendas argentifodinas. Nam ſi emprores tenerentur reuendere poſt tempus, ſequeretur qd' perpetuò, quod eſſet abſurdū: quia ſic actus agentium operarentur contra intentionē eorum, cōtra tex. in L. Non omnis, in prin. ff. ſi cer. pet. & in L. obligationum ſubſtantia in prin. ff. de actio. & oblig. Quin etiā & illud inde ſequeretur, quòd fruſtra eſſet adiectū in ipſo contractū (de quo curatores gloriantur) certū tempus redimendi, atq; ſic illius adiectio eſſet illuſoria, in uilis, et ſuperuacua, contra L. Si quando, ff. de leg. i. & c. Si Papa, de priuileg. lib. 6. Id qd' etiā eſſet abſurdū ex ſententia Baldi in L. ulti. poſt mediū ibi, itē not. poſt terminū. C. de teſta. manu. & in L. obſeruare. §. proficiſci, ad finē iij. quæſt. ff. de offici. ꝑ conſul. arg. L. Epiſtola, §. ult. de pact. & L. Imperator in fin. ff. de poſtulan. & L. Si cum Hermeſ. C. locat. præſertim cum in cōtractib. ꝑ nullū omnino uerbū, ſed nec ulla quidē ſyllaba debeat eſſe ſine effectū aliquid operādi, ut eleganter dicit idē Bal. in rub. C. de contrahen. empt. in ix. quæſt. quem oēs ubiq; & in lect. & in conſil. citant, & ſequuntur. Præterea emprores ſi ꝑmiſiſſent reuendere intra certū tempus trienniꝝ, cenſerentur noluiſſe teneri poſt illud tempus, quia permiſſum ꝑ ad tempus, cenſetur poſtea eſſe prohibitū. L. Si unus. §. i. & ibi Bal. & dicta L. Epiſtola, §. ult. & ibi Pau. de Caſt. ff. de pact. Nā affirmatiua ꝑ limitata ad tempus inducit negationē poſt illud, ita dicit Bal. in L. Edita, col. xij. uerſi. Sed hic quæritur nunq; ſufficiat. C. de eden: Quamuis aut triennium redemptioni præfixū, iam tranſactū fuerat: nihilo minus ipſi emprores ꝑprio motu ac inclinatioe animi honeſta, dixerūt ad curatores, ſe paratos eſſe ad recipiendū precium et reuendendū argentifodinas, dummodo curatores offerret precium intra tres meſes poſt elapſum trienniū. Articulus enim emporū deſenſionalis in quarto numero apud acta ſic poſitus eſt. Für dz viert / das die V. noch über die hienor angezognen drey loſung jar / den V. curatoren, auß freüntſchafft vnd auß keiner gerechtigkeit / nach verſcheinung ſolcher dreyer jar / noch vngeſährlich ain quatenier habē bewilligt / Cui articulo ipſi curatores in plenario iudicio, hunc in modū reſponderūt. Den viertē articul / den erſten tail deſſelbē / glaubē die curatores war ſein. Quòd aut curatores tñ ad primū articulū membri reſpondēt idem membrū uerum eſſe, hoc in cauſa eſt, qd' poſterius membrū, qd' ſic ſonat, wölchē aber ſie die curatores mit dē wenigſten nit nach ſeind kōnnen / negabant uerū fuiſſe. Cum

24.

25.

26.

27.

ergo

Tyrociniorum

28.

ergo & illud trimestre tempus, quod post elapsum trienniū ad offerendum precium prorogatum fuerat, iam prætereisset non oblato precio, ulterius emptores non tenebantur ad reuendendum. Non enim propterea, quod tempus bona uoluntate prorogatum fuerat, emptores perpetuo obligabatur, sed uenditores debuerunt intra modicum illud tempus precium reddidisse Roma. consil. xxvij. Viso themate in quarto, eodemque ultimo dubio, secundum glo. in L. Aemilius in uerbo, restitui, in una solutione. ff. de minoribus, quam Bar. ibi multum not. Et quoniam in illo tempore trimestri, ipsi curatores non obtulerunt precium emptoribus, iure postea non admittuntur ex sententia Dyn. & Bar. in L. Qui Romæ. §. cohæredes. ff. de uerb. obligat. quam Roman. ipse dicit sing. Non obstat autem, quod a curatoribus obijcitur, tempus offerendo precio constitutum, non potuisse elabi, quasi id interruptum fuerat per citationem, ex quo curatores lesæ erunt emptores in iudicium citari in prima instantia ante elapsum terminum trienni, quia sola citatio non interruptit tempus, quin etiam pendente lite nihilominus currat præscriptio. Bar. in L. ij. §. si rem. ff. pro empto. & in L. in omnibus. ff. de actio. & obligat. & Pan. in c. Illud, N. ij. ext. de præscript. Nec enim citatio quicquam prodest non seruantibus legem ex contractu natam. Quia curatores non obtulerunt precium realiter, neque id consignarunt intra tempus reuenditioni constitutum. Consignatio enim semper fieri debet intra tempus iuris offerendi; alias ius ipsum extinguitur, & consignatio post elapsum terminum nihil prodest. Bal. in L. Acceptam. C. de usur. col. iij. in v. oppo. per L. Thais. §. intra. ff. de fidei commissis. liberta. & L. in bello. §. si quis seruum. ff. de capt. & postlimi. reu. & not. per Innoc. in c. Cum in tua, ext. qui matri. accusa. pos. Eapropter non consignato precio intra tempora facultati redemptionis præstituta, ius offerendi iam extinctum est. Quin nec ipsa citatio potuit interrompere præscriptionem, quin triennium præfinitum laberetur. Nam in actionibus realibus ubi præscribitur dominium, non interruptitur præscriptio per citationem, sed requiritur litis contestatio secundum Bal. in L. Ex hoc, in prin. uersic. Quæro hic. ff. de eo, per quem fac. erit quo minus quis in iud. sist. per L. moræ litis, C. de rei uen. At hic ante litis contestationem elapsum est triennium, prout ex actis liquet. Ergo &c. Nec itidem obstat, quod curatores opponunt, illud residuum ex fructibus argentifodinarum perceptis, post redditas rationes debuisse compensari cum precio. Quia curatores non probarunt per suos testes, emptores teneri ad reddendas rationes, uti superius deductum est. Et si maxime potuissent illam suam intentionem probare de reddendis rationibus, debuissent illud facere intra spacium duorum mensium, ante elapsum terminum præstitutum, per L. aufertur. §. qui compensationem, ff. de iur. fisci, in qua opin. fuit glo. ult. in c. Bona fides, & ibi Hosti. & Io. And. uterque in fi. ext. de des. pos. & Din. in §. Bonæ fidei, Insti. de actio. in ult. quæstio. Quia igitur nec probarunt intra duos menses, emptores teneri ad reddendas rationes, nec precium consignarunt intra tempus constitutum, ceciderunt à iure retractus si quod habuerunt. Postremo posito, quod etsi emptores aliqua ratione,

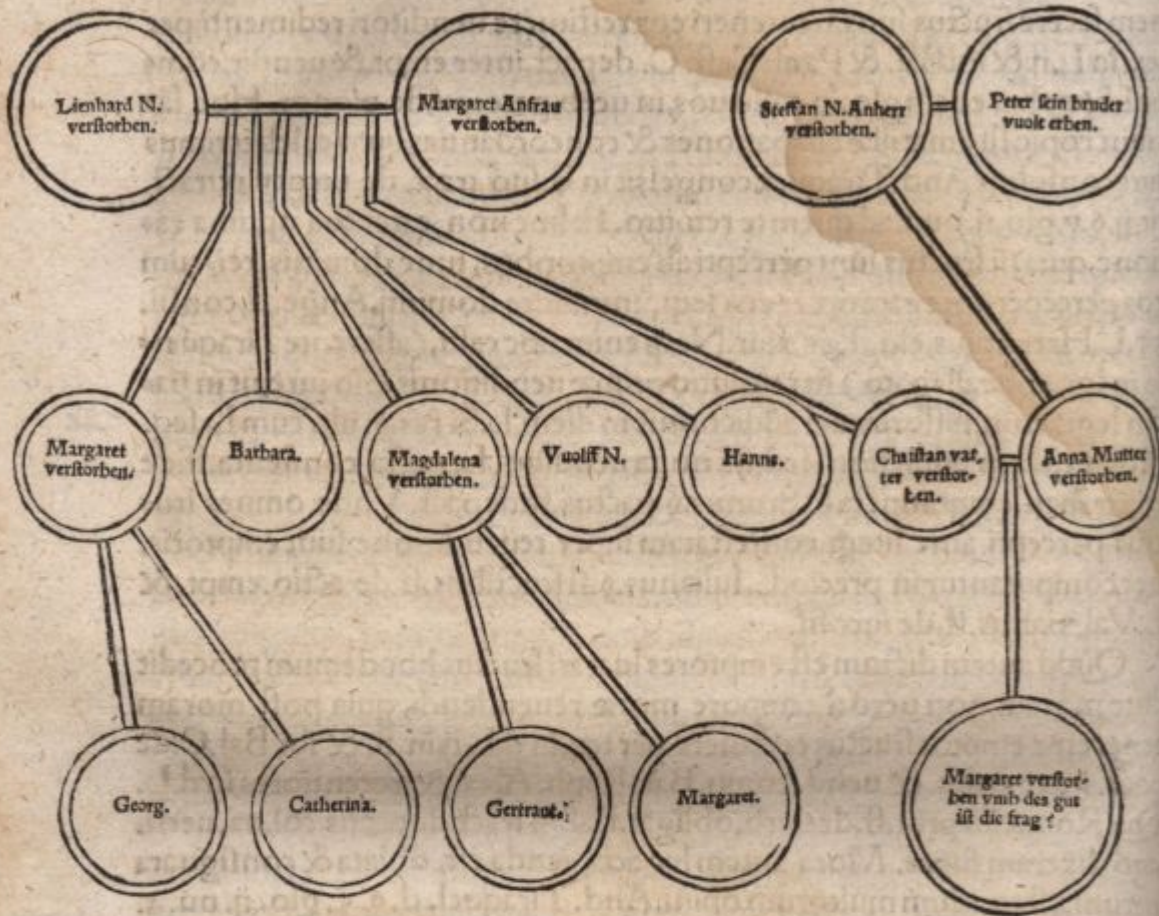
ratione, quarum hactenus nulla extitit, tenerentur reuendere argentifodinas, tamen non obligati essent ad restituendos fructus perceptos. Apertissimi enim iuris est, emptorem cum pacto reuenditionis, ante oblationem facere fructus suos, nec teneri eos restituere uenditori redimenti, per tex. in L. ij. & ibi Bal. & Paul. Cast. C. de pact. inter empt. & uendit. compos. & uoluit etiam glo. in c. illo uos, in uerb. percepti, de pignor. Hoc faciunt copiosissimae illae allegationes & concordantiae, quas celeberrimus Iureconsultus And. Tiraquel. congessit in d. suo tract. de utroque retract. tit. ij. §. v. glo. ij. nu. i. ad quem te remitto. Et hoc non caret sua optima ratione, quia hi fructus sunt percepti ab emptoribus, tunc dominis rei, cum eos perceperunt: eapropter eos sequuntur iure dominij. Ange. d. consil. 55. L. Herennius, el. i. ff. de usur. Neque enim hoc casu, (asserente Tiraquello in loco praë allegato) fit resolutio primae uenditionis ipso iure, ut in pacto legis commissoriae, uel additionis in diem, L. Si res. §. ult. cum L. seq. ff. de in diem addition. sed fit noua uenditio. L. pacta conuenta. ff. de contrahen. empt. iuncta L. Si unus. §. pactus. ff. de pact. Vnde omnes fructus percepti ante litem contestatam super reuenditione sunt emptoris, nec computantur in precio, L. Iulianus. §. si fructibus. ff. de actio. empt. & L. Valerianus. ff. de iure fil.

Quod autem dictum est emptores lucrari fructus hoc demum procedit ante moram, non uero à tempore morae reuendendi, quia post moram teneretur emptor fructus restituere, per tex. in d. L. ij. in fi. & ibi Bal. C. de pact. inter empt. & uend. comp. Bar. Raph. Alex. & recentiores in d. L. Qui Romae, in prin. ff. de uerb. obligat. Bal. in tract. de pactis, col. 22. uersi, ego dixeram supra. Mora autem hic accipienda est, oblata & consignata pecunia, secundum multorum opini. And. Tiraquel. d. §. 5. glo. ij. nu. 4. Eorum quae hactenus in ista consultatione dicta sunt, debet maxima ratio haberi, ne illa ipsa fundamenta de isto retractu conuentionali, confundantur cum iuribus retractus proximitatis. Magna enim confusio inde sequeretur, resularéque error in extricabilis, ac labor infinitus. Separata enim eorum retractuum est ratio.

Cum itaque iste contractus uenditionis & emptionis sit purus & simplex, nec ulla ex parte appareat usurarius: cumque curatores inter praestitutum tempus triennij precium realiter non obtulerunt neque consignauerunt, aut legitime probauerunt ipsos emptores ad reddendas rationes, de fructibus ex argentifodinis perceptis teneri. Concluditur ex omnibus supra ad longum deductis,
emptores tam ab instantia iudicij, quam
ab actione curatorum ab
soluendos fore.

Confilium sextum.

Super gradu proximitatis &c.



MARGARETA QVÆDAM MORTVA

est, quæ nec ascendentes nec descendentes, imò nec fratres nec eorum filios, sed duos patruos, & unam amitam: præterea duarum amitarum filios & filias, & patrum magnum de materna linea nomine Petrus N. reliquit, prout in typo hic oculis subiecto uideri potest. Querebatur, an iste Petrus N. ad bonorum successionem defunctæ Margarete sit admittendus? Respondi, quod non, quia prædicti patruus & amitæ sunt gradu proximiores, & ideo illum patrum magnum de materna linea prouenientem, ratione proximitatis excludunt. Nam ubi quis decedit non relicto aliquo de linea descendenti nec de linea ascendenti, nec fratribus, nec eorum filijs, tunc in ulterioribus transuersalibus attenditur proximitas gradus, ut in Authen. Post fratres, el. ij. C. de legi. hæredi. ubi tex. post fratres fratrumq; filios uocantur quicumq; gradu sunt proximiores, ut pares in gradu pariter admittantur sublata differentia masculorum & sceminarum, sola namq; cognatio in istis spectatur. Et in corpore unde sumitur, §. si uerò, ibi, Si uerò nec fratres nec filios fratrum, sicut diximus, defunctus reliquerit, omnes deinceps à latere cognatos ad hereditatem uocamus secundum uniuscuiusq; gradus prærogatiuam, ut uiciniore gradu ipsi reliquis præponantur. Si autem plures mi eiusdem gradus inueniantur, secundum personarum numerum inter eos hæreditas diuidatur, quod in capita nostræ leges appellant &c.

Confilium

Confilium septimum.

*De sponsa duorum. De clandestina desponsatione,
& de conditione apposita.*

SVMMARIVM.

Mutuus consensus, solus est de substantia matrimonij, & solo consensu contrahitur matrimonium. nu. 1. & 6.

Sicut in spirituali matrimonio potiores fiunt illi, quibus possessio tradita prius est: ita etiam in matrimonio carnalifieri solet, ut ij potiores habeantur, qui possessionem per copulam carnalem prius adepti fuerint, etiamsi fuerint ambiendo posteriores. 2.

Simplici uerbo & confessioni contrahentiũ matrimonium, credendum est. 3.

Quicumq; sub conditionis nomine aliquam desponsauerit, & eã relinquere uoluerit, dicimus frangi conditionem, & desponsationem irrefragabiliter teneri. 4.

Matrimonia debent esse libera. 5.

Consensus alterius non requiritur, quando liberè aliquid potest & debet fieri. 7.

Sine consensu patris matrimonia contrahi possunt. 8.

Accipisti illam in uxorem tibi, quam alter sibi desponsatam habuerat, dimitte illam, quia nunquam potest tibi fieri legitima. 9.

Et si aliqua fœmina duobus per uerba de præsenti desponsata fuisset: primum tamen, cui nupsit, habebit in maritum, etiamsi prius à secundo cognita fuerit. 10.

Alleganti matrimonium incumbit probatio. 11.

Pro clandestino matrimonio non præsimitur. 12.

De matrimonio occulto non iudicat Ecclesia. 13.

Qui potior est tempore potior est iure. 14.

Carnalis copula non facit matrimonium sine consensu. 15.

Confessione sponsi & sponsæ non creditur in præiudicium alterius matrimonij. 16.

Matrimonio publicè contracto, non debet præiudicari per solam confessionem illorum qui dicunt prius contraxisse. 17.

Si in contractu matrimonij apponitur conditio turpis uel impossibilis, habetur pro non adiecta. 18.

Quoties matrimonium contrahitur sub cõditione suspensiuã seu resolutiuã ipsius matrimonij, non erit matrimonium. 19.



IN NOMINE SANCTÆ ET IN
 diuiduæ Trinitatis amen. Casus qui in Salisburgensi
 Consistorio de præsentī uentilatur, talis est. Inter Mag^o
 dalenam N. uirginem, & Ioannem N. adolescentem,
 legitimus cōsensus interuenerat de præsentī, ita quidem
 quòd alter alterum in suo mutuo consensu uerbis consuetis expressse re-
 ceperat, utroq; dicente. Ego te accipio in meam uxorem: & ego te acci-
 pio in meum maritum, complicatis hinc inde manibus, celebratisq; spon-
 salibus more prouinciæ Salisburgensis solito. Tandem quidam ado-
 lescens nomine Paulus N. post prædicta sponsalia, postq; arras datas &
 acceptas, cepit cum dicta Magdalena uirgine, de secundo matrimonio
 contrahendo, consilia clandestinè conferre, & eam sibi annuli datione
 subarrare, promittendo se eam à primo sponso liberaturū. Quem quidem
 anulum ipsa ab eo in signum secundi matrimoniij accepit, hac tamen
 conditione apposita, se tum demum cum eo matrimonium contractu-
 ram, si pater ipsius uirginis ad hoc suum præstiterit assensum. Deniq; ipse
 Paulus N. Actor eandem Magdalenam uirginem carnaliter cognouit,
 petijtq; super hoc, ipsam ad consummandum matrimonium esse compels-
 lendam, patre puellæ dissentiente.

Quæritur ergo primò an secundum matrimonium, cum prædicto con-
 tractum teneat?

Secundo, an puella, ipsa conditione de patris consensu pendente, pæ-
 treq; ipso dissentiente, compellenda sit ad consummandum cum Paulo
 N. matrimonium?

Et prima quidem facie uidetur, quòd præfata Magda-
 lena N. debeat ipsi Paulo N. adhærere, atq; cum eo matrimonium cons-
 summare. Idq; propter multas legitimas rationes.

1. Primò, quòd inter easdem personas Actorem scilicet & Ream legit-
 mus interuenit consensus, utroq; alterum recipiente uerbis consuetis,
 dicendo, ego te accipio in meam: & ego te recipio in meum: prout ipse
 N. in suis positionibus eadem formalia allegauit uerba. Qui quidem mu-
 tuus consensus, † solus est de substantia matrimoniij, & solo consensu
 contrahitur matrimonium. Ergo per talem consensum, uti præfertur, in-
 ter Actorem & Ream contractum esse matrimonium indubitati iuris
 est, per tex. in c. Licet in fin. & c. fin. de sponsa duorum.

Secundo, quod super prædicto matrimonio contracto, statim carna-
 lis copula sit subsecuta, per quam copulam Actori tradita fuit possessio, &
 ipse Actor, potior primo sponso, per talem copulam & traditionem factus
 est, sicut fieri solet in uenditione & donatione. L. Quoties. C. de rei
 uend. & in matrimonio spiritali. c. quod autem, & in c. pastoralis,
 extra de iure patrona, ut est glos. in c. Tuas, extra de sponsa duorum.

Ex quibus inferitur, quod sicut in spirituali \dagger matrimonio potiores fiunt illi, quibus possessio tradita prius est: ita etiam in matrimonio carnali fieri debet, ut non potiores habeantur, qui possessionem per copulam carnalem prius adepti fuerint, etiam si fuerint ambiendo posteriores &c.

2.

Tertio, etsi Actor non probauerit matrimonium inter ipsum & Ream clandestinè contractum esse: tamen cum Actor & Rea ambo fatentur inter eos matrimonium contractum, debet super tali contractu matrimonij, simplici \dagger uerbo ipsorum contrahentium fides adhiberi, Panor. in c. Quod nobis, ext. de clandestina desponsa.

3.

Ad secundæ quæstionis principalem discussionem ueniendo dicendum uidetur, conditionem à Rea contractui matrimonij appositam (scilicet si pater ad hoc suum præstiterit assensum) minimè uitiare contractum, quo minus debeat suas assumere uires, quod multis probatur modis.

Nam primò talis conditio apposita non ualet, nec suspendit matrimonium contractum, quo minus deberet consummari. Quicumq; enim sub \dagger conditionis nomine aliquam desponsauerit, & eam relinquere uoluerit, (quemadmodum ipsa Rea Actorem, conditionis appositæ nomine relinquere quærit) dicimus frangi conditionem, & desponsationem irrefragabiliter teneri. c. i. de condit. appos.

4.

Hinc secundo uerum est, quod adiecta ille Reæ conditio non ualet, sed frangi debeat, illa potissimum ratione, quod matrimonia \dagger debent esse libera, per tex. in c. Requisiuit, ext. de sponsali. & matri. & solo \dagger consensu contrahentium perficiuntur. Solus enim secundum leges sufficit consensus eorum, de quorum quarumq; consensu & coniunctione agitur, c. Cum locum ext. de sponsa. & matri. & c. Licet ext. de sponsa duorum. Cum itaq; libera debeant esse matrimonia, & solo consensu eorum contrahantur, de quorum coniunctione agitur, Ergo non debent in alterius assensum aut arbitrium poni. Consensus \dagger enim alterius non requiritur, quando liberè aliquid potest & debet fieri. Panor. in c. uestra, ext. de locato. Nam de significatione huius uerbi, liberè est, ut non exigatur consensus alterius, ut in c. de multa, præben. & in c. Licet Episcopus, eo. tit. lib. vi. Itaq; sine \dagger consensu patris matrimonia contrahi possunt. c. si. ubi glo. 32. q. 2. & d. c. cum locum ext. de sponsa. & matri.

5.

6.

7.

8.

Cum igitur inter Actorem & Ream mutuus interuenerit consensus, copulaq; carnalis postea subsequuta sit, per quam ipsi possessio tradita est: cumq; ambo fateantur inter se matrimonium contractum esse, ipsaq; conditio per ipsam Ream adiecta non teneat, nec paternus requiratur assensus per iura superius allegata: non potest matrimo-

nium contractum non tenere. Quam ob rem ipsa Rea Actori adiudicanda est.

His tamen non obstantibus contrarium de iure verius uidetur, scilicet secundum matrimonium non tenere, sed potius Ream ab impetione Actoris absoluendam esse, idque ex pluribus.

Et præmittendum, quod ipsa Rea primò ipsi Ioanni N. in præsentia plurimorum uirorum & matronarum, in testimonium eius rei uocatorum iuxta consuetudinem Saltzburgensis Diocesis desponsata fuerit per mutuum utriusque consensum, utroque dicente, Ego accipio te in meam: & ego accipio te in meum: ita ut in hac ipsa desponsatione per formalia illa uerba de præsentia, mutuumque interuenientem consensum, Canonice illi satisfactum est dispositioni, quæ continetur in c. Licet, ext. de sponsa duorum. Eadem facta desponsatio, Canonice è suggestu per presbyterum fuit publicata iuxta tenorem c. cum inhibitiō, ext. de clandestini. desponsa. Ex quibus patet legitime primum contractum fuisse matrimonium inter Magdalenam & Ioannem N. Quibus ita stantibus, etiamsi Magdalena postea cum Paulo N. per uerba de præsentia contraxisset, & ab ipso carnaliter cognita fuisset (de quibus tamen uerbis de præsentia &c. ex actis non liquet, neque id per Actorem ullo modo probatum extat) tamen non teneret matrimonium, sed potius ipsa deberet adhærere primo sponso, iuxta c. i. ext. de sponsa duorum.

Quòd autem non contractum sit matrimonium, nec teneat inter Actorem & Ream ex pluribus ostenditur,

Primò, quod Rea principio ipsi N. desponsata fuerit, & iam amplius alteri nubere non potuit, quia non licet sceminae duos simul una uice habere maritos.

9. Secundo, quod Actor ipsam Ream, quam alter sibi desponsatam habuerat, non poterat sibi ducere in uxorem, secundum Canonem ita disponentem. Accepisti tamen illam in uxorem tibi, quam alter sibi desponsatam habuerat, dimitte illam, quia nuncque potest sibi fieri legitima. c. Accepisti, ext. de sponsa duorum.

10. Tertio, quòd etsi ipsa Rea duobus tamen per uerba de præsentia desponsata fuisset, primum tamen, cui nupsit, habebit in maritum, etiamsi prius à secundo cognita fuerit, ita habetur in rubro, in c. Tuas dudum, ext. de sponsa duorum.

Ex quibus satis apparet secundum matrimonium non tenere. Superstigitur ut obiectis respondeamus.

Et primò

Et primò non obstat, quòd dictum fuit inter Actorem & Ream legitimum interuenisse consensum, atq; inter eosdem matrimo-
nium per uerba de præfenti contractum fuisse. Quia Actor istam suam
intentionem non probauit, sed potius in suo libello posuit id clandestinè
factum esse nemine præfente. Alleganti † enim matrimonium incum-
bit onus probandi, alias pro † clandestino matrimonio non præsumit-
tur. Abb. in c. i. de clandest. desponsa. Et de † matrimonio occulto non
iudicat ecclesia. glo. in c. quod nobis, eo. tit.

11.
12.
13.

Secundo etiam non obstat, quod dictum fuit, Actorem ideo potio-
rem primo sponso fuisse, quòd ipse Actor prior sponso, Ream carnaliter
cognouisset, & quòd illi per ipsam carnalem copulam tradita fuisset pos-
sessio. Quia illud non est ita; imò qui † potior est tempore potior est
iure c. i. de ma. & obe. & c. quod autem, de iure patronatus. Contractus
enim inter primum sponsum & Ream perfectus fuit per solum cōsensum,
licet cum secundo processum sit ad carnalem copulam, quæ matrimo-
nium † non facit sine consensu. glos. in c. Tuas dudum, de sponfa
duorum.

14.
15.

Tertio non obstat quod dictum fuit, cum & Actor & Rea ambo
fateantur inter se matrimonium esse contractum, propterea debere su-
per tali contractu matrimonij, simplici uerbo ipsorum contrahentium,
credi. Quia isti † confessioni Actoris & Reæ non statur in præiudic-
cium alterius, ut plenè per Roma. in sing. 616. incip. tu audiuisti. Vide
Apostil. in Abb. c. quod nobis, de clandest. despon. Matrimonio †
enim publicè contracto, non debet præiudicari per solam confessio-
nem illorum qui dicunt prius contraxisse, ut inquit Abb. in d. c. quod
nobis.

16.
17.

Quarto non obstat quod dictum fuit conditionem appositam non
ualere, sed eam frangi & desponsationem irrefragabiliter teneri. Quia
illud quod conditio in desponsatione apposita frangi & desponsatio
teneri debeat, locum tantum in conditione turpi habet, secundum glo.
in c. i. ext. de conditi. apposi. Si enim in contractu † matrimonij ap-
ponitur conditio turpis uel impossibilis, habetur pro non adiecta, c.
ulti. ext. de condi. apposi. Hic uerò in hoc nostro casu non est turpis
sed honesta conditio adiecta, quæ de iure licita est, scilicet quòd Rea fa-
teatur se adiecisse talem conditionem. Si pater eius suum præstiterit a-
sensum. Nam ea ipsa conditio de iure non est improbata, sed permis-
sa, & potest matrimonium sub prædicta conditione contrahi, ut est
tex. in c. Super eo, ext. de condi. appo. Cum ergo Reæ consensus liber
non fuit, qui in alieno arbitrio, hoc est patris, reuertebatur; nec condi-
tio extiterit, aut parentis consensus interuenerit; neq; matrimoniū con-
tractum, neq; promissio ad executionem, propter conditionis defectum,
deduci

18.

Tyrociniorem Consilium septimum.

19. deduci potest. c. de illis. c. super eo. c. per tuas, & ibi glo. in uerb. præsumendum, de condi. apposi. imò quoties matrimonium † contrahitur sub conditione suspensiuua seu resolutiuua ipsius matrimonij, non erit matrimonium. c. si. ext. de condi. apposi. ubi Car. Zabarel. & Alexandrin. in 4. not. Nunc uerò conditione non existente, Rea iure optimo recusat consummare matrimonium cum Actore, nec complenda est ad consummandum, quia super hoc uallata est canonicis institutis, ut est apertissimus text. in d. c. Super eo.

Quinto & ultimo non obstat quod dictum fuit, quòd matrimonia debeant esse libera, & quòd sine consensu patris contrahi possint. Ea enim procedunt quando matrimonia purè & sine omni conditione contrahuntur. Vbi autem conditio adiecta, & consensus contrahentis in alterius arbitrium colatus fuerit (sicuti in hoc passu. Rea consensum suum in patris arbitrium contulit) matrimonium non ualet, nisi ille arbitretur aut assensum præstet. At pater Reæ consensum suum huic contractui non præstitit. Ergo & c. per iura supra allegata, & per glo. in uerb. alieno arbitrio in c. Super eo, De condi. apposi.

Itaq; cum ipsa Rea per suos testes productos, atq; per Actoris confessionem dilucidè probauerit se primo cum Ioanne N. matrimonium contraxisse, quemadmodum ex actis constat: cumq; ex iisdem actis minime liqueat, Actorem uel tantillum probasse de sua clandestina desponsatione: ipsaq; Rea iam legitimè desponsata, amplius Actori desponsari non potuerit, nec ipse eam, alij desponsatam, ducere potuerit, per iura superius ad longum deducta. Ergo iure ab impetitione Actoris absoluenda uenit.

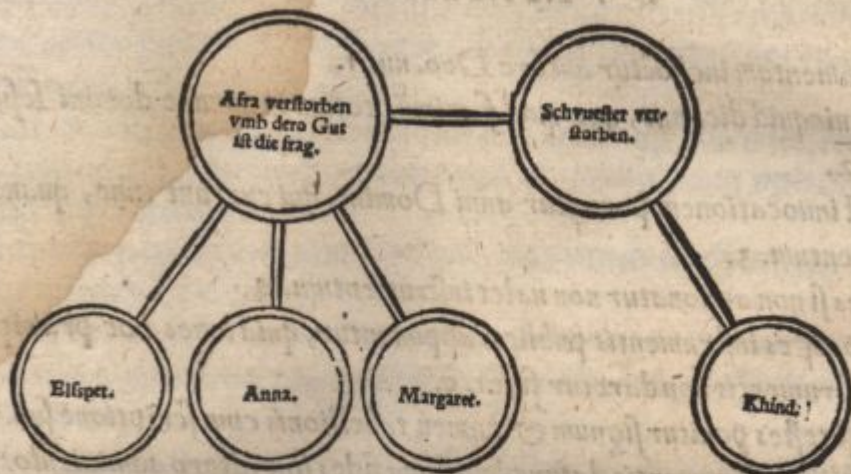
Obtinui sententiam pro mea parte.

Vt supra dictum & conclusum est, dico & consulo iuris esse ego Martinus Pegius I. V. D. in cuius fidem manu mea subscripsi.

Octauum

Consilium octauum.

In statu illegitimorum maternæ lineæ.



Afra N. ist on Testament vnnnd letzten willen gestorben / vnnnd hat in auffsteigender Lini kainen erben / sonder inn beseiter Lini ihrer verstorbner Schwester Tochter / Auch in absteigender Lini kainen eelichen erben / sonder drey natürliche Töchter mit namen Elspet / Anna vnd Margareten / die sie ledigs standts / bey ledigen vnuersprochenen Gesellen / mit auß verdambter geburt / erworben / hinder jr gelassen. Ist die frag / ob dise drey Natürliche Kinder / ihr leibliche natürliche Mütter erben mügen? Darauff gibe ich die antwort / Weil dise drey Töchter nit auß verdambter geburt / sonder von frey ledigen vnuersprochenen personen geboren sein / Das sie derselben verstorben Mütter Afra / verlassungen in disem fall / on alles mittel / vnd vnuerhindert ihrer Schwester kind / auch menigklichs / von rechts wegen erben mügen / als wann sie eelich geboren wären. Vnnnd gesetzt / wo gleich die Afra / rechte eeliche Kinder hette gehabt / So wurden dise drey natürlich Töchter nichts weniger mit denselben eelichen Kindern zu gleicher Erbschafft gelassen / dann solcherlay natürliche Kinder / mügen in der Mütterlichen auffsteigender Lini / auch ihr Anfraw erben / als wären sie in eelichem standt geboren. Hæc probantur In sti. ad Orfi. §. nouissimè, & L. Modestinus. L. hac parte. L. Si spurius. ff: unde cognati. L. Si qua illustis. §. si. uer. sin aut. concubinaliberæ conditionis. C. ad senatusconsultum Orfi. & §. discretis, in Authen. qui. mo. na. effi. sui col. >.

Confilium nonum.

In causa Testamenti & Codicillorum.

SVMMARIVM.

Instrumentum inchoetur autore Deo. nu. 1.

Quicquid dicimus, quicquid facimus totum in nomine domini Iesu facimus. 2.

Post inuocationem ponuntur anni Domini, qui currunt tunc, quando fit instrumentum. 3.

Dies si non apponatur non ualet instrumentum. 4.

Ideo testes instrumentis publicis apponuntur, quia leges hoc praecipunt, alias instrumentis non daretur fides. 5.

Post testes ponitur signum & nomen tabellionis cum scriptione sua. 6.

Publicis instrumentis datur plenissima fides sine altero adminiculo. 7.

In eo qui testatur, eius temporis quo testamentum facit, integritas mentis non corporis sanitas exigenda est. 8.

Aegritudo corporis sinceritatem mentis tenentibus, factionem testamenti non impedit. 9.

Duae species testamentorum. 10.

Non est opus in testamentis nuncupatiuis subscriptiones testium & sigilla apponere. 11.

Quilibet ibi sepeliri debet, ubi elegerit. 12.

Haeredis institutio prorsus necessaria est, quoniam ipsius testamenti est fundamentum & caput. 13.

Testamentum ex haeredis institutione dependet, ut sine ea nullum sit. 14.

Recto iure institutus haeres, testatoris mens est, ut tota haereditas ad eum perueniat. 15.

Den Eleüten ist gar nit verbotten / sunder zügelassen / das ainer das ander zü Erben setzen mag. 16.

Fratrem, sororem, fratrisq; & sororis liberos, non habemus necesse instituire. 17.

Brüder vnd Schwester / auch derselben Kinder / wo sie schon gar in dem Testament nicht bedacht wären / möchten sie doch die Flag de inofficioso testamento gar nicht fürwenden / noch dawider kriegen. 18.

Dicitur relictum ad pias causas, quod pauperibus amore Dei uel pijs locis relinquitur. 19.

Mandatum quod satisfiat omnibus creditoribus intelligitur de debito quod exigi potest, sine aliqua exceptione. 20.

Tyrociniorum Consilium nonum.

L

Valet ista institutio, cum notarius interrogat testatorem, an ita disponat ut lectum est, & testatur nullum aliud uerbum effundat, nisi quod sic, siue quod ita disponat. 21.

Codicilli minoribus solemnitatibus, quam testamentum sunt contenti. 22.

Est regulare in testamentis nuncupatiuis, ut septem testes legitimi adhibeantur, inter quos etiam computatur tabellio, & pro uno teste censetur, ita ut præter eum sufficiant sex alij. 23.

Ein Codicill ist nichts anders daß ein ordnung aines letsten wil- lens / schlechtlich on sondere zier / auch on erbsagung vnd on endtz erbung auffgericht. 24.

Es mögen ains oder mer Codicill, vor vnd nach einem Testa- ment auffgericht werden. 25.

Legatum potest fieri quibuscunq; uerbis, tamen aptis & idoneis. 26.

Primum testamentum non tollitur per secundum nec per codicillos, nisi fiat mentio de primo. 27.

Nihil tamen naturale est, quam eodem genere quodq; dissoluere, quo col- ligatum est. 28.

Quot testes requiruntur in probando testamentum, pariter tot requirun- tur in reuocatione testamenti. 29.

Testamentum ualet iam morte secuta. 30.

Post mortem, cum nullū appareat iuris obstaculum, incipit testamentum uim habere, quia huiusmodi uoluntates ultimæ, morte confirmantur, & post mortem tenere incipiunt. 31.



Gndem Namen des Gebenedeyten Her-
ren / Amen. Als ich mich in weylendt Hannsen
N. gewesten Burgers zu Mildorff / vnd Chris-
stina seiner eelichen Hausfrawen die noch inn le-
ben ist / auffgerichten mündtlichen letsten wil-
len / so man nendt Testamentum nuncupatiuum, vnd nach volgende
in dem Codicill, so nach ermeltem Testament auffgericht / nottürffo-
tiglich ersehen / hab ich darinn befunden / vnd durch des gesetzten
erben anfrag verstanden / das die sach / darumben yetzt Rath gestü-
chet wirdet / auff dreyen articuln besteet / Nämlich.

Ob das Instrument darinn der letzte willen verleibt ist / on
mengl vnd rechtmässig gestellt sey zc.

Zum andern / ob die ordnung vnnnd machung des letzten wil- lens vnd Testaments / nach den Regeln vnd ordnungen gemainer recht / beschehen / vnnnd ob dieselben von rechtens wegen kräftig sey?

Zum dritten / ob das Codicill, so nach dem Testament auffgericht / demselben Testament ainen abbruch thû / oder nit?

Darauff hab ich das berürt instrument, sambt dem Testament / vnnnd darüber auffgerichtem Codicill, nach den Regeln gemaines rechtens ad amulsim examinirt / vnd derselben yedliches examen vnder schidlich beschriben / darinn die allegation auß gemainen rechten hinzû gesetzt / vnd angezeygt / waran sich die vorberürtten drey articul gründen vnd berühren / wie hernach volgt.

EXAMEN PVBLICI INSTRUMENTI.

Erstlich findt sich in dem examine des offen instrumenti, das es in seinem anfang der publication rechtmässiglich / vnnnd nach ordnung rechtens gestelt / als nämlich vnd erstlich ist gesetzt.

- 1. In dem namen Gottes Amen. Diser anfang ist nun den Gaißlichen vnnnd Weltlichen gesagen gemäß. Ait enim lex, instrumentum † inchoetur autore Deo, ut in Authen. Vt præpon. nomen Impera. §. & inchoetur mox autore Deo, & ad hoc facit in Authen. de armis, in princi. & in Authen. de quæstore circa prin. & C. de offi. præfect. pro uinc. Afri. L. In nomine Domini. De lege autem diuina patet aperte secundum Paulum cum inquit. Quicquid † dicimus quicquid facimus, totum in nomine Domini Iesu facimus.
- 2.

- 3. Zum Andern / die jarzal nach der geburt Christi / fünffzehnen hundert vier vnnnd fünffzigisten jare. Quia † post inuocationem ponuntur anni Domini qui currunt tunc, quando fit instrumentum.

Zum Dritten / In der zwölfften indiction, quæ currit tunc temporis quando instrumentum conficitur.

- 4. Zum Vierdten / Der tag Monat vnnnd stunde / am Sambstag den dreyzehenden Monatstag Octobris, vmb die zwölffte stunde nach mittag. Dies † enim si non apponatur non ualet instrumentum, Insti. de inutilib. stipul. §. item uerborum.

Zum Fünfften / Der namen vnnnd die zeyt des regierenden Kaisers vnd seines Kaiserthumbes / Nämlich Caroli Quinti, ut in Authen. ut præpo. nomen impera. in rubro & nigro.

Zum Sechsten / dz ort oder die Stat / darinn das Testament gemacht ist / zu Müldorff in des Hansen N. behausung seiner vndern Strüben. Est arg. ad hoc de testibus, qui interrogantur de loco exemplo

2 Danielis, in quibus debet esse idem iuris, quod in instrumentis, ut L. in exercendis. C. de fide instrumentorum. Duplicem autem locum in instrumento apposuit scilicet locum generalem, hoc est oppidū Müldorff, & locum specialem in quo factum est instrumentum, scilicet habitatio nem testatoris. Est arg. pro hoc scilicet, quod locus specialis esse debeat. L. libellorum. ff. de accusat. demum subdidit in hypocausto inferiori eiusdem domus, & sic locum loci magis specificat. facit L. optimam. C. de contrahen. & com. stipu. L. i. §. eodem autem tecto, cum ibi. no. ff. De S. C. Sillan. & Claud. L. de pupillo, §. qui nunciat. ff. de noui op. nunc.

Zum sibenden so seindt siben zeügen in dem Instrument gesetzt / daran gar kein mangel erscheint. Ideo testes [†] nanq; in instrumentis publicis ponuntur, quia leges hoc præcipiunt, alias eis non adhibetur fides. Vnde lex dicit, solis enim tabellarijs non credimus, ut in Authen. de hære. fal. §. hinc nobis ingressa est, uersi. si uerò absunt, & in Authen. de instrum. caut. & fid. §. sed & si instrumentum.

5.

Zum achten / das die zeügen in sonderhait zu auffrichtung des Testaments seind erbetten worden / ut L. hæredes. §. in testamentis. ff. de testam.

Zum neündten / das des Notarij Tauff vnnnd zünamen sampt dem Notariat zaichen mit aigner handt vnder schreiben. Quia post [†] testes ponitur signum & nomen tabellionis cum subscriptione sua. ad hoc facit Insti. de emp. & uend. §. i. L. Contractus. C. de fide instru. & argu. L. quidam referunt, non longè à prin. ff. de Codicillis. Et idem tabellio Leonhardus N. in sua subscriptione fecit mentionem de officio suo, & unde tale officium habeat scilicet ab Imperatore.

6.

Item fecit mentionem in prædicta subscriptione, quod ipsemet, una cum testibus omnibus & singulis, dum sic fierent, præsens interfuerit, audiuerit, & uiderit, quæ ordinarunt partes inter se.

Quod prædicta omnia ita in instrumento legaliter ordinata & bene posita sint, scilicet anni Domini, nomen Imperatoris regnantis tempore conditi instrumenti, & annus imperij eiusdem, Indictio, & dies, et mensis, in quo instrumentum conficiebatur; locus ubi factum est instrumentum, testes qui interfuerit, & nomen tabellionis qui instrumentum scripsit cum subscriptione sua, probatur in Authen. ut præpo. nomen Impera. in rubro & nigro.

So dann diß instrument also / wie in disen yetzerzölten 9. articulen außgeführt / ganz formlich vnnnd rechtmässig nach ordnung der Kayserlichen Recht wolgestellt / ist gar kein zweyffel es werden demselben instrument durchaus vollkommenister glauben gegeben werden / Publicis [†] nanq; instrumentis datur plenissima fides

7.

Tyrociniorum

sine altero adminiculo. L. cum precibus. C. de proba. Dann es ist
hierüber vnnot / das die zeügen noch inn leben sein / oder darüber
weyters verhört werden / vnnnd erzeugen sollen / was dis ins-
strument in sich hellt vnnnd aufweise / secundum do. Io. & sic seruas-
tur etiam consuetudo generalis, quæ est optima legum interpres.

Also ist gnügsamlich bis her dargethon / das dis offen instru-
ment nach laut der rechtmässigen Regeln / durch auß gestellt / vnd
des halben von nyemandt angefochten noch verworffen mag
werden.

EXAMEN TESTAMENTI

nuncupatiui.

Souil aber das Testament vnnnd erbsatzung in ermeltem instru-
ment begriffen betreffend / ob dasselbig rechtmässig in seiner grund
uest gestelt oder nit / dauon wirdet hernach uolgender maynung
meldung beschehen.

Erstlich so ist inn dem Testament nach dem eingang der stück
so die publicationes instrumenti belangend / gesetzt der Tauff vnnnd
zünamen / des Hans N. seligen / vnnnd Christina seiner ehelichen
hausfrawen / als dero personen die reciprocè gegen ainander testiert
haben / des dann von rechts wegen / zu ainem sollichen letzten wil-
len gehörig. In ipsa proëmij ordinatione, & testamenti caula efficiens
posita, hoc est testatores ipsi, nomine proprio & cognomine monstri,
iux. L. quidam referunt, in fi. ff. de Codicill.

Fürs ander ist inn dem Testament der articul vermeldet /
wiewol gedachter Hans N. schwachs leibs / aber ganzer vol-
kommener vnnnd gütter vernunfft / zeytigen rath / inn ainem sessel
sitzend / Wöllicher articul / möchte bey denen / so der recht nit
gnügsam bericht seind / in ain zweiffeliche disputation gezogen vnnnd
gesagt werden / Weil N. in zeyt der auffrichtung dis Testaments
schwachs leibs gewest / so künd noch mög das Testament nit
kräftig sein / Aber es hat des halben vil ain andere maynung /
dann im rechten lautter für sehen ist / das inn zeyt der auffrichtung
aines Testaments allain auff die güte vernunfft vnnnd richtigen
verstand / vnnnd gar nit auff die leibs gesundthait noch schwach-
8. hait des Testierers / gesehen wirdt. In eo qui testatur, eius tem-
poris quo Testamentum facit, integritas mentis, non corporis sanitas
exigenda est. L. In eo qui. ff. qui testa. fac. pol. vnnnd so der Testierer
also bey gütter vernunfft vnnnd richtigem verstand gewest / So
will nit daran gelegen sein / ob er gleich daselbmals mit leibs
schwachhait beladen gewest / dann die leibs schwachhait / mag
noch kan die auffrichtung aines Testaments / noch vil weniger
einichen

einichen Contract noch vertrag nit iren vnd sperren. Quia † agri-
tudo corporis, sinceritatem mentis tenentibus, factionem Testamenti
non impedit, L. Senium. C. qui testa. fac. poss. L. Sanum mente. C. de
transacti. L. Pamphilo. §. propositum. ff. de leg. iij. L. hac consultissio
ma. §. at cum humana fragilitas. C. qui testa. fac. poss. L. Si alienam
rem. §. si. ff. de mor. causa don. & facit tex. cum glossa in L. Codicillis. §.
si. ff. de Leg. ij. licet requiratur integritas mentis & intellectus. L. ij. & L.
in aduersa. ff. qui testa. fac. poss. quæ ualetudo mentis requiritur eo tem-
pore quo testamentum facit, ut d. L. ij. & L. in aduersa.

9.

Fürs dritt / so haben die Testierer ihrem letzten willen einen
rechtmässigen namen geben / vnnnd nennen es ain mündtlichs Te-
stament vnnnd ordnung / & sic descripta est qualitas testamenti, quale
testator uoluit facere & fecit, dasselbig Testament das ist nun im rech-
ten zülässig vnnnd gegründet / vnnnd wirdt Testamentum nuncupat-
tium genant. Sunt enim † duæ species Testamentorum. Vna, quæ
uocatur Testamentum nuncupatium, quod fit sine scriptura, sed coram
septem testibus eodem tempore collectis, ut ipsi testes uoluntatem testa-
toris, Testamentum sine scriptura facientis, audiant, de qua habetur in L.
hac consultissima. §. per nuncupationem. C. de testa. Altera species di-
citur Testamentum in scriptis, de qua habetur in d. L. Hac consultissima,
in princip. & L. ad testium. ff. qui test. fac. poss.

10.

Nun möcht man sagen / diß Testamentum nuncupatium was
mit der zeügen Insigel nit gesigelt / noch ihrer handt vnderschr-
ben / so ist doch im Rechten geordnet / das solliche mündtliche
Testament vor ainem Notario ohn ainiche besiglung vnnnd vn-
derschreibung der gezeügen mög kräftig auffgericht werden.
Nec † est opus subscriptiones testium & sigilla apponere, ut Insti. de
Testam. §. si. L. Hac consultissima. §. per nuncupationem. C. de Tes-
tamen.

11.

Daneben hat der Testierer ihme ain begrebnuß zu Müldorff
inn sanct Niclas Kirchoff erwölet / vnd in dem Testament ver-
ordnet / dahin dann sein Cörper begraben worden / dann ain
jeder rechtgeschaffner / solle an das ort / des er ihme erwölt / be-
graben werden. Quia † omnibus permissum est propriam eligere sep-
ulturam, ut est tex. in c. i. de sepultu.

12.

Fürs vierdt / Nach dem die erbsatzung inn ainem jedt-
lichen Testament ain wesentliche grundtuest vnnnd hauptstuck
ist / ohne wöllliche sunst ain Testament ganz vnnnd gar vn-
kräftig ist. Hæredis enim institutio † prorsus necessaria est,
quoniam ipsius Testamenti est fundamentum & caput, ut Insti.
de legat.

13.

Tyrociniorum

14. de legat. §. ante hæredis, & L. i. responso i. ff. de hæredi. insti. Etenim Testamentum † ex hæredis institutione dependet, ut sine ea nullum sit, L. si. ff. de iure codicil. Insti. de fideicommiss. hæred. §. in primis. L. Proximè uerf. Calphurnius. ff. de his quæ in testa. delen. Demnach so hat Hans N. seliger / seinem letsten willê ein grunduest gelegt / in dem das er die erbsagung mit hellen worten gesezt vnnd den erben benennt / innhalt des andern Articuls so inn dem Testament beschriben / also lautend. Zum andern hat bemelter Hans N. öffentlich anzaigen lassen / wo er vor gedachter seiner haupfrawen Christina mit todt abgieng / vnd sein letst tåg beschliessen wurde / Das alsdann derselben seiner haupfrawen Christina / vmb jr zûbracht heü ratgüt vnd schulden / so sie ihme zû seiner handlung dargestreckt / auch von ihrer lieb vnnd trew / vnnd freündtschafft / so sie ihme erzaiht vnd bewisen / vnd beuor das er dieselben seiner gütter wenig ererbt / sonder die mit jrer beeder hertter arbeit / erobert vñ gewonnen haben. Deshalben sollen dieselben haab / stück vnd güter / liggendt vnd farendt / es sey heüser / wysen / zehendt / äcker / gärten / gülden / getraid / wein / barschafften / verbriest vnnd vnuerbriest schulden / wie die namen haben oder genennt mögen werden / vnd wo die gelegen / nichts aufgenommen / eruolgen vnnd zûgestellt werden / ohn jrung seiner erben vnd freünd / vnd dieselb sein haupfraw Christina / damit sollicher stück vnd güter / zû ainem rechten erben instituirt vnnd gesezt / allermassen zehandlen wie hernach stehet.

Hierauf dann erscheint / das der Testierer die vorgenannt sein haupfraw Christinam zû ainer uniuersal erbin aller seiner haab vñ gütter directa institutione gesezt / Also / das alle seine gütter / ohn alles mittel / jr der erbin zûstehen vnd erblich beleiben sollen. Nam
15. recto † iure instituta est hæres, ad quam testator totam hæreditatem suã uoluit peruenire, & illam capere nullo impediante. L. Hæreditatem, C. de Codicill. Insti. de Codicill. §. Codicillis autem, das also der erbin halber gar kein zweifel vorhanden / die dan durch ermelte erbsagung verständiglich demonstrirt worden. Quia in institutione facta certum hæredem demonstrauit, scilicet Christianam coniugẽ suam. L. quoties. §. si quis nomen. ff. de hæredi insti. Dann es ist den Eheleüten † gar nit verbotten sonder frey zûgelassen / das ains das ander zû erbê segen mag. L. non tantum duorum mensium. C. de legatis.

17. Wiewol die Recht vermügen / das ain Testierer in seinẽ letsten willen allain seine erben in auff vnnd absteigender lini / aber nit die seyten erben / als brüder / schwester / vnd derselben kinder mit ainer legitima bedencken / vnd ihnen dieselb iure institutionis verlassen solte / quia fratrem † sororem, fratrisq; & sororis liberos, nō habemus necesse instituere. Quod ita intelligẽdum est, nisi turpis persona hæres scis batur, quo casu oportet etiam instituere fratrem & sororem, alioquin rumpent testamentum per quærelam, ultra eos uero minimè. §. Soror autem

Insti. de inofficiof. testa. & L. i. ff. eo. Jedoch so hat der Testierer seiner freündt in disem Testament auch bedacht / vñ seiner instituierten erben die burd aufgeladen / Das sie solte seinen freündten vñnd erben / von den vorbemelten gütern / ligendē vñd varenden geben / bezalen vñd züstellen vierhundert gulden reinisch in münz.

Vnd wo er gleich denselben seinen freündten gar nichts verordent hette / So wurde dise erbsatzung vñd Testament nichts weniger bey kressrigen würden bleiben / Dann Brüder † vñd Schwester / auch derselben kinder / wo sie schon gar in dem Testament nit bedacht wären / möchten sie doch die klag de inofficioso testamento gar nit fürwenden noch dawider kriegen / dieweil man ihnen von rechts wegen nit verbunden noch schuldig / etwas in ainem Testament züordnen / allain was des Testierers güter will ist. L. i. ff. de in offi. testa. & Insti. de inoffi. §. i. L. Fratres. C. eo. Es hette dann der Testierer vñeerlich vñd schendlich personen züerben instituiert / alsdann hette es ain andere mainung / Des aber in disem fall durch den N. nit beschehen. Ergo &c.

16.

Fürs fünfft / so haben die Testierer auch der armen Leüt in irem Testament nit vergessen / sonder den armē Sunderstehen zü Muldorff ain pfundt pfenning gelts ewiger jährlicher gült / vñnd dem Handtwerck der Metzger daselbs / zü ainer gwönlichen ewigen Spendt / zwainzig schilling pfenning ewiger jährlicher gült / vñnd also ad pias causas verschafft vñd verordent / dauon auch dis Testament desto günstigers rechtens ist. Dicitur enim relictū † ad pias causas, quod pauperibus amore Dei, uel pijs locis relinquitur, ut in L. illud. C. de sacrosan. eccle.

19.

Fürs Sechst / Damit auch des Testierers glaubigers ihre gELTSchuld vñ anuordnung halben versichert wurden / So hat er in seinem Testament fürsehung gethon / dz alle glaubiger so er Testierer vñd sein Hausfraw gehabt vñd verlassen / von den haab vñd gütern erbarlich bezahlt vñd entricht werden. Illud tamen mandatum, † quod satis fiat omnibus creditoribus intelligitur de debito, quod exigiposset sine aliqua exceptione, ut. L. Si is cui. §. Flavius. ff. de solu.

20.

Fürs Sibendt / So hat der notarius weyßlich gehandelt / dz er den Hannsen N. vñd Christinam sein Hausfraw als beede Testierer / auff ainen jeden articul / so vil dero im Testament begriffen / in sonderhait gefragt / ob dz also jr beeder entlicher will vñ mainung sey / Darauff sie dann beede vñdterschidlich vñ mit lauttern wortten dem notario, vñd den zeügen geantwort / ja es sey also jr beuelch vñd mainung / Dañ dise ermelt des notariens frag / vñd darauff der Testierenden antwort / geben der erbsatzung vñd dem ganzen Testament vöilige krafft / vñd wirdet also durch ihren jha / des Testaments ordnung beuestigt. Valet † enim ista institutio, cum notarius interrogat testatorē, an ita disponat ut lectū est, & testator nullū aliud uerbum effundat, nisi quod sic, siue quod ita dispones. Ita tenet glo. in uerb.

21.

Tyrociniorum

quæmad. in L. Iubemus. C. de testa. & ita communiter tenetur, in tantum, quod Bar. in L. hæredes palam, in princ. num. ix. ff. qui test. fac. poss. dicit quod ita obseruatur, allegans ad hoc L. Pamphilo, §. propositum de leg. iij. Idem obseruatur si non interrogatur à notario, sed à quocunq; alio, ut no. Bar. in L. i. §. si quis ita, nu. iij. de uerbo. oblig. & ibi Docto. & Ludou. & Bal. Angel. & Sali. in L. iubemus. C. de testa. & Bar. in L. Gerit. in fi. ff. de acqui. uel omit. hæred.

Fürs Acht / ist dem Testament ain güter behelff vñ Clausel hin zügesetzt / Nämlich / wo dis jr Testament ainicherlay zierligkeit halben / manglhassig wäre / also / das es nit Testamentum solenne möchre genendt werden / So soll es doch als ain mündtlichs außgesprochen Testament / oder aber als ein codicill, fidei commissum, donatio causa mortis, legatum, oder sonst ein yeder würcklicher will nach gemainem rechten genendt werden / vñ also krefftig sein vnd bleiben ic. Dise Clausel / hat die würckung / wo an disem Testament ainicher mangl der zierde vñ solennitet vermerckt wurde / das alsdann von wegen des ausdrücklichen willens des Testierers / solches mangelhassigs Testament eintritt in die krasst der Codicilln, dardurch dann die erbschafft nichts weniger auff die außgesetzt erbin kumpt / vnd jr zügestellt müß werden / als wan sie die auß erster Testaments ordnung empfangen hette. Vt L. i. ff. de iu. codi. & L. ulti. C. de Codicil. L. Cohæredi. §. cum filia. ff. de uulga. & pupil. substi. & hoc cum solennitates adsunt quæ sufficiunt ad Codicillos. Nam Codicilli † minoribus, q̄ testamentū solennitatibus, sunt contenti. Vt ecce testamentū habuit solummodo sex uel quinque testes, uel habuit septem, sed non rogatos : & subiecit, si non ualet iure testamenti &c. tunc licet non teneat, ut testamentū, tenet tamen ut Codicilli, cum in Codicillis sufficiant quinque testes etiam nō rogati. Sed quando uoluntas ultima deficit iure testamenti, & reducitur uel uertitur in ius Codicillorū, ut superius est dictū, queritur, quis sit effectus illorū. Et certè duos deprehendimus. Vnū, quia legata & fideicommissa ex Codicillis relicta, ualent, ut Insti. de Codic. in prin. Alterum, quia institutio quæ in ea scripta est, licet uideatur directa, tamen uertitur in causam fideicommissi, ut L. Scaeuola, i. responso. ff. ad S. C. Treb. Vnde cum ipse paterfamilias, ut ibi habetur, intestatus decesserit, uenientes ab intestato restituent per fideicommissum hæreditatem ei, qui in ipsa ultima uoluntate ad Codicillos redacta, institutus est, quasi tacitè uideantur rogari hæreditatē defuncti restituere. Hec Roland. in flore testamentorum in rub. 33. de clausulæ finalis effectū.

Fürs Neunt / So erscheindt in disem Testament an der zal der gezeügen gar kain mangl. Dann es seindt siben erlich Burger darzū berüfft vñ erbettten worden / dero kainer ainichen vnleümden an jme tregt / sonder jr jedtlicher zü einem zeügen in disem Testament vnd ander tänglich / zü samit dem / das der notarius den achten zeügen præsentiert, Dann es gnüg ist das ain mündtlichs Testament vor >. gezeügen auffgericht werde. Est enim regulare † in testamentis

nuncua

nuncupatiuis, ut septem testes legitimi adhibeantur, inter quos etiã computatur tabellio, & pro uno teste censetur, ita ut præter eum sufficiant sex alij, Insti. de testa. §. ulti. & L. Dominus. ff. de testa. Sunt autem in hoc testamento rogati testes, prout de rogatione in publica illa scriptura reperitur, quia inter cæteras solennitates testamenti hæc est una & præcipua qua omiſſa deficeret testamentum, ut L. Hæredes. §. pe. ff. eo. tit. & in Athen. de test. §. & si quidem usq; col. 8.

Weil dann in disem N. letſten willen des Testierers Tauff vnnnd zünamen / auch ganze volkommene vnd güte vernunfft / vermeldet / demselben letſten willen ain namen geschöpfft / vnd Testamentum nuncupatiuum genendt worden / darinn die erbsagung vnd benennung des erbens / als ain hauptgrundt des letſten willens / beschehen / Item Clausula generalis angezogen / vnnnd also das ganz Testament in beywesen der syben zeugē / so zū disem allem samentlich vnd besonder berufft / vnd vnder ainſten erbetten / durch den Testierer mündtlich geordnet / fürgenommen / bekendt / vnd durch den notarien / zur gedechtnuß vnd künſſtiger zeügknuß in schrifftten verfaßt / daran weder des instruments halber / noch von wegen der rechtmäßigen solennitet Testamenti nuncupatiui, gar kein mangel gespürt / sonder alle sach / nach den Regeln vnd ordnungen gemainer recht / gestelt vnd auffgericht worden. Weil auch der Testierer von rechts wegen / gewalt vnd macht gehabt / ainen letſten willen auffzurichten / vnnnd er aber weder in auff noch absteigender Lini / kein erben gehabt / darumb er ainiche institution oder exheredation derselben hette sollen fürnehmen / vnnnd daneben den seitzen erben / die klag der enterbung / oder quærela in officiosi testamenti, nit gebürt noch zūsteet / Derhalbē / so soll vñ müß diß Testament bey seinen kresstigen wörden bleiben vnnnd gelassen werden. L. Si quæramus an ualeat testamentum. ff. qui testa. fa. pol. & quemad. testamenta fiant.

EXAMEN CODICILLORVM.

Als Hans N. sein Testament am sambstag / den 13. Octobris im 1554. Jar / vor dem notario vnd 7. zeügen gemacht vnd geordnet / vnnnd aber nach dreyen Monaten volgendts am montag vor Conuersionis Pauli im 1555. Jar / ain Codicill vor fünff zeügen / vnnnd vnder Herrn Statrichters zū Mülldorff Pangrazen N. Inſigelauffgericht / vnnnd darinn ainen articul / so in dem Testament begriffen / Nämlich der behausung / auch heirat / Titls vnnnd schuldbrieffs halber / etwas merers erleüttert / So woltē doch ermelts N. freündt / das Testament anfechten vnnnd sprechen / als solte solliches Testament durch ermelts Codicill (wölches sie nit für ain Codicill, sonder für ain schlechte verschreibung halten) widerufft vnd auffhebt sein / vnd also forthin nichts mer gelten.

Tyrociniorum

Darauff wirt geantwort / erstlich / dz dis Codicill nit ein schlechte
verschreibung / sonder ain Codicill vnd letster will sey.

Fürs ander / Das durch dis Cocidill das Testament kaines we
ges widerrißft noch auffgehebt sey.

24. Dann ein [†] Codicill ist nichts anders / als ain ordnung aines let
sten willens / schlechtlich on sondere zier / auch on erbsatzung vnd
endterbung auffgericht / Insti. de Codicillis, §. pen. & fin. vnd wer
den nicht mer dann fünff zeügen in ainem Codicill gebraucht / wie

25. dann in dises *N.* Codicill auch fünff zeügen begriffen. L. fi. §. fi.
C. de Codicillis. Es [†] mögen auch ains oder mer Codicill, vor vnd
nach ainem Testament auffgericht werden / §. non tantum. & §. fi.
Insti. de Codicillis. So mag man in den Codicilln wol sondere ge
schafft vnd verordnung / mündtlich oder schuffelich thün / vnd
ist vnnot dz der Testierer dieselben Codicill selbs vnderschreib oder
besigl. L. ante tabulas. ff. de iure codicill. & L. ij. de fidei commissa. libera
t. L. Diuus Verus, §. Codicillos. ff. de iur. codi. So dan in Codicilln
sondere geschafft vñ verordnungen mögen gemacht / vñ mit denen
wortē gesetzt werdē / Ich schaff / setz / ordne / vermach / verschreib /
Warum solte dan dises des *N.* verschreibung / so vor 5. zeügē auff
gericht / nit für ain Codicill gehalten werden / weil dise wort lautter
vnd vnwidersprechlich darin verleibt seind / Nämlich vermach /
26. verschaff / vñ verschreib ich jr hinwiderumb. Legatum [†] enim po
test fieri quibuscumq; uerbis, tamen aptis & idoneis, ut si dicam, do lego,
dari iubeo, uolo, rogo, impero, praecipio, exigo, posco, cupio, opto ut
des, credo te daturum, & sim. ut L. ij. C. communia de lega. & L. etiam
hoc modo, & L. & eo modo. ff. de leg. i.

Darzu ist des *N.* mainung nie gewesen / das er hette wöllen sein
ersts Testament / durch dis sein Codicill, calsirn, irritiern, annulliern,
widerrißfen oder auffheben / Dan er hat von widerrißfung desselbē
Testaments / in seinem Codicill gar kain meldung gethon. Solte
dann das Testament durch dis Codicill widerrißft sein / so hette der
Testator müssen / dieselb widerrißfung solchs Testaments / in seine
Codicill mit sonderm klarē vnd verstendigē worten / auch darzu spe
cialiter vermelden / vñ die erbsatzung widerrißfen. Primū [†] enim tes
tamentū non tollitur per secundū, nec per Codicillos, nisi fiat mentio de
27. primo. L. Si quis in principio testamēti, ff. de leg. iij. Et semper uideť, quod
habeat locū d. L. Si quis, quod ualeat primū, nisi specialiter reuocet primū
per secundū, tūc enim primū uiciatur, ita est glo. in d. L. Si quis, ar. C. de tes
ta. Authen. Hoc inter liberos, in L. Hac cōsultissima, & ar. L. qui Romae,
§. Flauius. ff. de uerb. ob. So gehört zu widerrißfung aines Testa
mēts ain andere solennitet / Nämlich wen der Testierer sein Testa
ment will widerrißfen / so muß er des eben vor souil zeügen / als vil
jr bey der aufrichtung desselbē geweest / dz ist vor 5. zeügē reuociern
vñ abthün / dan nichts der natur ainlicher ist / weder das ein ding
eben auff die weg / wie es zūknüpft ist / widerum auffgelöst werde.

Nihil † enim tam naturale est, quam eodem genere quodq̄ dissoluere, quo colligatum est. L. nihil tam. ff. de reg. iur. Præterea quot † testes requiruntur in approbando testamentum, pariter tot requiruntur in reuocando, ut no. per glo. in L. Cum proponebatur. ff. de leg. ij. Et hæc ita procedunt, quando ad constituendum actum de necessitate aliquid requiritur, id etiam ad reuocationem illius adhiberi debet, secus si ultra necessitatem ex abundantia aliqua solennitas adhibita sit: quia tunc illa solennitas non est necessaria in reuocatione, ut no. declarat Bar. in L. hæredes paulam. §. si quid post. ff. de testa. ubi inquit, Omnia ex integro faciendū sunt, intelligas non omnia quæ facta fuerunt, sed omnia quæ de necessitate fieri debuerunt ab initio, illa de necessitate debent fieri in mutatione.

28.
29.

Sed in his Codicillis non est reuocatum testamentum neq̄ ulla solennitas reuocandi adhibita. Ergo ualet testamentum.

Hierauff vñnd weil weder in dem instrument, noch verordnung des letzten willens / auch an der erbsagung vñnd gezeugnus / vorgehörter massen / gar kein mangel befunden wirdet / weil auch das Testament durch den Testierer in keine weg reuocirt, sonder durch berürts Codicill in ainem articul wie vorgemelt erleüttert worden ist / so wirdt auß not beschlossen / das es bey seinen rechtmässigen wörden vñnd kräften müß gelassen werden / vñnd ist dasselbig also durch absterben des N. in sein krafft vñnd würckung kommen.

Quia testamentum † iam ualet morte secuta, Paul. ad Hebre. 9. c. Item post mortem, † cum nullum appareat iuris obstaculum, incipit testamentum uim habere, quia huiusmodi uoluntates ultimæ morte confirmantur, & post mortem tenere incipiunt, ut L. unica, §. cum igitur. C. de cad. tol. & L. i. C. de sacrosan. eccle.

30.
31.

Derhalben mag die N. als ain gewisse gesetzte erbin / der sachen ordenlichen Richter verhoffentlich vñnd tröstlich ersuchen / vñnd demselben das Testament (des doch auß hieob eingefürten gegründten vñnd rechtmässigen vrsachen / on allen mangel vñnd ohn gebrächen / befunden ist) wie sich gebürt / anzaigen vñnd fürbringen / Darauff dann Herz Richter schuldig / derselben erbin den einsatz aller vñnd jedlicher des N. haab vñnd güter / ligender vñnd fassender / inhalt / vñnd nach außweysung des Testaments / zürthaylen / vñnd jr dieselben / wie der gestorben die hinder ihm verlassen / einantworten. Ita est

tex. apertus ad literam. L. fi. C. de edict.

Diui Adri. tollendo.

Consilium decimum.

Super contractu in scriptis celebrato.

SVMMARIVM.

E Rubescimus sine lege loqui. nu. 1.

*V*niuscuiusq; contractus initium spectandum est & causa. 2.

Contractus qui celebrantur in scriptis, debent prius in totum scribi, nec habent ullam firmitatem, nisi à partibus fuerint habiti pro perfectis & absolutis. 3.

Scriptura est de substantia contractus quando agitur inter partes, quod contractus in scriptis fiat. 4.

Ex contractu in scripturis non oritur ius nisi completa scriptura, & sine uitio in forma, in qua fieri consuevit. 5.

Contra factum proprium nemini uenire conceditur. 6.

Contrauenire nemo potest ei, quod semel placuit. 7.

Facta infecta esse non possunt. 8.

Que ab initio sunt uoluntatis, ex post facto sunt necessitatis. 9.

Nemo fraudare uidetur eos, qui sciunt & consentiunt. 10.

Non fit iniuria uolenti. 11.

Approbans instrumenta uel literas, uidetur approbare contenta in eis.

(12.

Literæ acceptatæ & lectæ, obligant legentem ratione coniunctionis ad contenta in eis, nisi statim contradicat. 13.

Multa transeuntur quæ non perficiuntur. 14.

Facta sunt potiora uerbis. 15.

Ultima pacta, prioribus contraria, derogant eis. 16.

Pacta nouissima seruari oportere, tam iuris, quàm ipsius rei æquitas exposulat. 17.

Posterior uoluntas attendi debet. 18.

Contractus emphyteuticus celebratur in scriptis. 19.

Pacta quæ scriptura interueniente facta fuerunt, firma & illibata persistant. 20.

Non entis nullæ sunt qualitates. 21.

Testis qui ultrò se offert suspectus est, & eius dictum non ualet. 22.

Percipiens commodum ex aliqua causa, is non potest in illa testificari. 23.

Testis qui interfuit tractatui, & non conclusioni actus, non probat. 24.

Qui nescit substantiam, de qualitate dicere non potest, quia qualitas sine subiecto esse non potest. 25.

Duo contraria in eodem subiecto simul esse non possunt. 26.

Testis sibi contrarius nunquam est reducendus ad concordiam, saltem ut probet. 27.

In testibus consideratur affectio, & fides eius diminuitur secundum affinitatem magis propinquam uel remotam. 28.

Affinis est suspectus testis. 29.

Testis non deponens totum factum, non probat. 30.

Testis examinatus, qui non debuit examinari, non probat nec facit indicium. 31.

Declaratio contractus non durat post annum. 32.

Cum aliquid essentialiter in contractibus declarandum reseruetur, sine temporis determinatione, uidetur actum, quod declarari debeat in continenti non ex interuallo: nec enim id quod est essentialiter, diu debet pendere. 33.

Mediator uel proxeneta non potest testificari uiua uoce in causa in qua fuit mediator. 34.

Mediatori tanquam testis non creditur, nisi de utriusque partis consensu. 35.

Testis scire dicitur, nedum qui uidit, sed qui confiteri partem audiuit. 36.

Fortior est probatio quae insurgit ex confessione, quam quae ex actu realis

(37)

Approbare & non contradicere paria sunt. 38.

Testium fidem confirmant instrumenta & praesumptiones. 39.

Sicut ad causandam perfectam harmoniam cantus, concurrunt tenor, supratenor, & contratenor: ita ad generalem plenam probationem plures species probationis simul iunguntur, cum Iudex non debeat alligare animum suum ad speciem unam. 40.

Iudicem oportet ex diuersis animi motibus, & ex uariis suggestionibus partium, testium, & instrumentorum, quandoque deuenire ad unum finalem animi conceptum, non indigentem alio adminiculo. 41.

In



Nernehmung aller vnd yedlicher schrifften vnd Acten / so vil zwischen des Edlen vñ Vesten Dionysien von N. zñ N. 2c. an ainem / vnd Wolffganghen N. am andern thail / inn sachen der frey- stift der wisnül / so gedachter N. von bemelten N. für freyß ledigs aigen / inhalt auffgerichter brieslicher vñ kunden erkaufft / Vnd nachuolgent an den Erwürdigen Edlen vñnd hochgelehrten Herrn Michaeln N. zñ N. beder ärzneyen Doctorn zñ N. kaufflich kommen / hat sich lauter befunden / das die sach auff dreyen articulin stehet.

Erstlich das die partheyen hierinn den Contract zñ beder seyten in schrifften gehandelt / beschlossen / vnd darüber brieslich vñ kunden auffgericht / vnd volgents den Contract in die würckung zogen haben.

Zum andern / das N. ain vermainte zeügschafft gefürt / vnd sich ain leibgeding zñerweyßen angemafft / aber dieselb auß vil vrsachen vngzündig vnd verwerflich.

Zum dritten / das N. ain gegenweysung gefürt / vñnd dadurch außfündig gemacht / das dem N. allain ain freystift vnd kain leibgeding in dem Contract abgehandelt vnd verlihen ist worden.

Derhalben seind hernachuolgent die Acta vñnd zeügschafften fleißig gegenainander gehalten / vnd daransß dise informatio causa mit allbereit eingefürten rechtmässigen rationibus, vñnd daneben allegierten legibus gestellt. Erubescimus † enim sine lege loqui, Athen. de trien. & semil. §. consideremus, & L. illam in fin. C. de colla.

Darin sich der iudex coram quo praesens causa uentilatur, nach nottürfft zñersehen vñnd zñerinnern hette / was ihme in entlicher entschaidung dis kriegs von rechts vñnd billigkeit wegen schließlich zñ behandeln gebürt vnd zñstehet.

Werden des wegen die vergleichungen der ganzen handlung vñ zeügschafft zñ fürderlichem vñnd klarem verstand in vñderschidlich absatz gestelt vnd gesetzt / wie hernach volgt.

2. Anfanglich vñ weil ain jeder Contract, wie der selb ain anfang genommen / von seinem vñsprung bis an das end / ersehen vñnd erwegen soll werden. Quia unius cuiusq; † contractus initium spectandum est & causa. L. Si procuratorem, in prin. ff. manda. L. i. §. non solum, ff. depositi. L. Si tamen, ff. ad S. C. Macedo. So ist erstlich in dem kauff der ablosung / durch beder partheyen / in beywesen acht personen / so zñ vñderhandlern der sach erbitten geweest / beschlossen / das sie wöllen vnd sollen / vmb das alles / wie in der Kauffsnotel begriffen / nottürfftige vñkund vñd kauffbrieff auffrichten / wie dann N. solliches alles inn seiner exception schrifft / die er am 30. tag Octobris im 54. gerichtlich eingelegt / gestanden vñd war sein bekennet /

Nemlich /

A Nemblich / da er spricht / Neündte / 10. 11. vnnnd 12. position ist **N.** auch beständig ic. Vnd aber in des **N.** peremptorial articulu / die er am 17. tag Augusti des 45. jars in recht einbracht (Darauß dann **N.** die vorberürt sein exception schrifft gestelt) zwen articul / Nemblich der 9. vnd 10. lautter gesezt.

Der Neünt articul also lauttend / Das er vmb das alles notürffrig vrkundt vnd Kauffbrieff auffrichten solle.

Der zehendt articul inhaltend / Das auch das alles / seye auff ain stätt abgeredt vñ aufgesprochen worden / durch Erber hierzu erbettten bidermänner / in nachuermelter Kauffs abred / mit ihrem Kauff vnd zünamen / vnderschiedlich benendt.

Darauf ye lauter züermessen vnd abzünemmen / vnd kan nicht widersprochen werden / das beed partheyen haben wöllen ihren Contract in schrifften celebriern. So dann dem also / das der selben partheyen beschluß vnnnd handlung mit worten sich dahin gestreckt / vnnnd durch den Actorem bekendt worden / das dieselben Contract sollē in schrifften verfaßt vnd auffgericht werden. Volget darauff das offenbar recht / Das / so ain Contract / pact oder geding also abgehandelt / das dieselben inn schrifften verfaßt werden sollen / das alsdann die nicht che krafft oder würckung haben / es seyen dann die brieflich vrkunden züuor ad mandatum geschriben vñ aller ding gänzlich auffgericht / auch durch die partheyen pro perfectis & absolutis gehalten vnnnd angenommen. Nam contractus † qui celebrantur in scriptis, debent prius in totum scribi, ne habent ullam firmitatem, nisi a partibus fuerint habiti pro perfectis & absolutis, ita tenent Bal. & Bar. in L. Contractus in prin. C. de fide instru. & ibidem glo. Quamuis autem quidam dicant dici tunc in scriptis celebrari, quando fuit actum expresse, quod non ualeret Contractus, nisi scriptura sit completa: tamen sufficit inter Reum & Actorem ita actum esse, quod super his omnibus necessariae scripturae & instrumenta confici deberent, etiam si non dixerint, quod aliter non ualeat. Nam tacite uidetur actum, quod aliter non ualeat. Ita tenet Paul. de Cast. in de L. Contractus, & ibi glo. in uerbo, in scriptis. C. de fide instru.

Vnd werden also die schrifften vnd brieflichen vrkunden / für ain wesenhait vnd substanz des Contracts vnnnd handlung gehalten.

Scriptura † namq; est de substantia contractus, quando agitur inter partes, quod contractus in scriptis fiat: alias in dubio non praesumitur contractus in scriptis, Bar. in L. Testium. C. de testib. & Bal. in L. cum res, i. col. in i. oppo. C. de probat.

Do aber die abhandlung vnnnd abred des Contracts / on die schrifften vnnnd brieflich vrkunden / nit kressig noch würcklich gewest / tum ex contractu † in scripturis non oritur ius, nisi completa sit scriptura & sine uitio in forma, in qua fieri consuevit. Bal. in d. L. Contractus. Haben derhalb beed Partheyen / beeder seyts sollliche Contract schrifften vnnnd brieflichen vrkunden ad mundum schreib



Mersehung aller vnd yedlicher schrifften vnd Acten / so vil zwischen des Edlen vñ Vesten Dionysien von A. zu A. 2c. an ainem / vnd Wolffgangem A. am andern thail / inn sachen der freystift der wisnül / so gedachter A. von bemelten A. für freyß ledigs aigen / inhalt auffgerichter brieflicher vrkunden erkaufft / Vnd nachuolgent an den Erwürdigen Edlen vñnd hochgelehrten Herrn Michaeln A. zu A. beder artzneyen Doctorn zu A. kaufflich kommen / hat sich lauter befunden / das die sach auff dreyen articuln stehet.

Erstlich das die partheyen hierinn den Contract zu beder seyt in schrifften gehandelt / beschlossen / vnd darüber brieflich vrkunden auffgericht / vnd volgents den Contract in die würckung zogen haben.

Zum andern / das A. ain vermainte zeügschafft gefürt / vnd sich ain leibgeding zuerweyßen angemacht / aber dieselb auß vil vrsachen vngründig vnd verwerflich.

Zum dritten / das A. ain gegenweyßung gefürt / vñnd dardurch außfündig gemacht / das dem A. allain ain freystift vnd kain leibgeding in dem Contract abgehandelt vnd verlihen ist worden.

Derhalben seind hernachuolgent die Acta vñnd zeügschafften fleißig gegenainander gehalten / vnd daransß dise informatio causæ mit allberaiten eingefürten rechtmässigen rationibus, vñnd daneben allegierten legibus gestellt. Erubescimus t̄ enim sine lege loqui, Athen. de trien. & semil. §. consideremus, & L. illam in fin. C. de colla.

Darin sich der ludex coram quo præsens causa uentilatur, nach nottürßft zuersehen vñnd zuerinnern hette / was ihme in entlicher entschaidung dis kriegs von rechts vñnd billigkeit wegen schließlich behandeln gebürt vnd züstehet.

Werden des wegen die vergleichungen der gantzen handlung vñ zeügschafft zu fürderlichem vñnd klarem verstand in vnderchiedlich absatz gestellt vnd gesetzt / wie hernach volgt.

Anfänglich vñ weil ain jeder Contract, wie der selb ain anfang genommen / von seinem vrsprung bis an das end / ersehen vñnd erwegen soll werden. Quia unius cuiusq; t̄ contractus initium spectandum est & causa. L. Si procuratorem, in prin. ff. manda. L. i. §. non solum, ff. depositi. L. Si tamen, ff. ad S. C. Macedo. So ist erstlich in dem kauff der ablosung / durch beder partheyen / in beywesen acht personen / so zu vnderhandlern der sach erbitten gewest / beschlossen / das sie wollen vnd sollen / vmb das alles / wie in der Kauffsnotel begriffen / nottürßftige vrkund vñd kauffbrieff auffrichten / wie dann A. solliches alles inn seiner exception schrifft / die er am 30. tag Octobris im 54. gerichtlich eingelegt / gestanden vnd war sein bekennet /

Nemlich /

A Nemblich / da er spricht / Neündte / 10. 11. vñnd 12. position ist **N.** auch beständig ic. Vñnd aber in des **N.** peremptorial articulu / die er am 17. tag Augusti des 45. jars in recht einbracht (Darauff dann **N.** die vorberürt sein exception schrift gestelt) zwen articul / Nemblich der 9. vñnd 10. lautter gesetzt.

Der Neünt articul also lauttend / Das er vmb das alles nottürlich vrkundt vñnd kauff brieff auffrichten solle.

Der zehendt articul inhaltend / Das auch das alles / seye auff ain stätt abgeredt vñnd außgesprochen worden / durch Erber hierzu erbetten bidermänner / in nachuermelter kauffs abred / mit ihrem kauff vñnd zünamen / vñnderschiedlich benendt.

Darauff ye lautter züermessen vñnd abzünemmen / vñnd kan nicht widersprochen werden / das beed partheyen haben wollen ihren Contract in schriftten celebriern. So dann dem also / das der selben partheyen beschluß vñnd handlung mit worten sich dahin gestreckt / vñnd durch den Actorem bekendt worden / das dieselben Contract sollē in schriftten verfaßt vñnd auffgericht werden. Volget darauff das offenbar recht / Das / so ain Contract / pact oder geding also abgehandelt / das dieselben inn schriftten verfaßt werden sollen / das alsdann die nicht ehe krafft oder würckung haben / es seyen dann die brieflich vrkunden züuor ad mandatum geschriben vñnd aller ding gänzlich auffgerichtet / auch durch die partheyen pro perfectis & absolutis gehalten vñnd angenommen. Nam contractus † qui celebrantur in scriptis, debent prius in totum scribi, nec habent ullam firmitatem, nisi a partibus fuerint habiti pro perfectis & absolutis, ita tenent Bal. & Bar. in L. Contractus in prin. C. de fide instru. & ibidem glo. Quamuis autem quidam dicant dici tunc in scriptis celebrari, quando fuit actum expresse, quod non ualeret Contractus, nisi scriptura sit completa: tamen sufficit inter Reum & Actorem ita actum esse, quod super his omnibus necessariae scripturae & instrumenta confici deberent, etiam si non dixerint, quod aliter non ualeat. Nam tacite uidetur actum, quod aliter non ualeat. Ita tenet Paul. de Cast. in de L. Contractus, & ibi glo. in uerbo, in scriptis. C. de fide instru.

Vñnd werden also die schriftten vñnd brieflichen vrkunden / für ain wesenhait vñnd substanz des Contracts vñnd handlung gehalten. Scriptura † namq; est de substantia contractus, quando agitur inter partes, quod contractus in scriptis fiat: alias in dubio non praesumitur contractus in scriptis, Bar. in L. Testium. C. de testib. & Bal. in L. cum res, i. col. in i. oppo. C. de probat.

Do aber die abhandlung vñnd abred des Contracts / on die schriftten vñnd brieflich vrkunden / nit kressstig noch würcklich gewesen / tum ex contractu † in scripturis non oritur ius, nisi completa sit scriptura & sine uitio in forma, in qua fieri consuevit. Bal. in d. L. Contractus. Haben derhalb beed Partheyen / beeder seyts solliche Contract schriftten vñnd brieflichen vrkunden ad mundum schreib
p ben vñnd

ben vnnnd auffrichten lassen / vnnnd jedtlicher thail seine gebürliche
 versicherung de assecuratione contractus. Nemblich der N. seinen
 Kauffbrieff vnder Herrn Pflegers zu N. anhangenden Insigel
 verfertigt / vnd sein bestandtzettel scripturam nimirum priuatam, der
 freystift halber approbiert / pro completa, consummata, perfecta &
 absoluta gehalten / zu handen genummen / sich daran gänzlich be-
 nügen lassen / vnd dieselb darüber bis inn anderhalbs jar in seiner
 verwarung behalten / die freystift inn krafft derselben besessen /
 vnd also solliche bestandtzettel / in seiner verbrechung vnnnd ver-
 würckung der freystift / am 8. tag Augusti im 53. Jar / vor Fürst-
 lichem regiment zu Burckhausen / gegen Herren Doctor Michas-
 eln N. als yetzigem Grundtherm der wisnül / zu einer gegen-
 wör iudicio summario fürbracht vnnnd gebraucht. Deswegen er sol-
 lich sein selbs that nicht widerlauffen / noch die bestandtzettel die er
 vor der Oberkait öffentlich fürgelegt nicht widersprechen mag.

6. Contra factum proprium, nemini uenire conceditur. L. post mors
 tem ff. de adopt. L. cum matre, & ibi not. C. de rei uendi. Contrauenire
 7. factum nemo potest ei, quod semel placuit, Oldra. d. consilio 243. **Dann**
 8. was geschehen ist / das kan nunmals nit vngeschehen sein. Facta
 facta & infecta esse non possunt. L. in bello. §. facta. ff. de capti. & postli. reu. L.
 Si ita quis stipulanti. ff. de euct. & in L. i. §. si uir uxori. ff. de acqui. pos. &
 in Authen. de æquali. do. §. i. uer. quæ igitur. Weil er ihme dann die
 bestandtzettel oder abred ain mal vnnnd bis inn anderhalbs Jar ge-
 fallen lassen / vnnnd dieselb ermelter massen gebraucht / So ge-
 schicht ihme nicht vnrecht / sonder er ist dieselb zehalten schuldig.
 9. Quæ ab initio sunt uoluntatis, ex post facto sunt necessitatis. L. Sicut,
 10. C. de actio & obligatio. Nemo uidetur fraudare eos, qui sciunt &
 consentiunt. L. Nemo uidetur fraudare. ff. de reg. iur. ad idem tex. in L.
 qui autem, §. præterea. ff. de his quæ in fraudem credi, cum similibus als
 11. legatis in glos. nec fit iniuria uolenti, L. i. in fin. ff. de ac. empt. c. scienti
 de reg. iur. in 6. **So ist auch der geschriben Contract vnd abred bee-**
den Partheyen / inn beywesen der Sprüchmänner / wie sich hers
nach in der zeügschafft lautter befindet / verlesen / nicht widerspro-
chen / sonder angenommen worden / darauf dann volgt / das der
gantz innhalt der abred / vnnnd also die freystift / durch N. an-
nehmen vnd nicht widersprechen / approbiert / vnd angenommen
 12. **ist worden.** Approbans instrumentum uel literas, uidetur approbare
 contenta in eis, clemen. i. & ibi. Cardi. 4. no. de procura. & L. Si filius
 13. familias el. i. ff. ad S. C. Macedo. Item literæ acceptatæ & lectæ obligant
 legentem ratione coniunctionis ad contenta in eis, nisi statim contradis-
 cat. d. L. Si filius familias, ubi & hoc expresse probatur, & ibi Bar. ff. ad S.
 C. Macedo. Bar. in L. cum tabernam. §. idem quæsiuit, in fi. ff. de pignor.
 & L. Titius ad fi. ff. de constitu. pecu. Bal. in L. Si absentis. iij. col. C. Si cer.
 pet. in L. Si is, ad fi. C. de fur. & ser. cor. & Alex. consil. 28. i. parte, & in
 L. quæ dotis, pe. char. solu. matr.

2 Obgleich N. mit seiner gefürten zeügschafft hette inn etlich wenig weg erweisen vnd darbracht / das also geredt wår worden / als solte jme das leibgeding vorbehalten sein. So ist doch dasselbig in sein würckung beschließlich nie kummen. Dann es wirdt oft von vilen dingen tractiert gehandelt vnd geredt / die beschließlich inn die würckung nit kummen. *Multa tractantur † quæ non perficiuntur, Bal. in L. Cum allegas col. iij. C. de usur. L. Si uoluntate. C. de rescin. uend. Multa dicuntur quæ non fiunt, L. Sciendum. §. dictum, de ædil. edict.* Aber diser Contract / darinn allain das precarium vnnnd kain leibgeding begriffen / ist vorgehörter massen inn schrifften verfaßt / durch die Partheyen approbiert / angenommen / vnnnd mit der possession zü beeden thailen in sein würckung gezogen worden / das also die that selbs / vnd der verschriben Contract / den beschluß der handlung anzaigen vnd probieren / vnd den mündtliche vnbeschlossenen worten fürdingen / vnd durch N. aigene approbation vnnnd brauchung / der verschribnen beyhendig habender abred / die wahrheit an tag bringen. *Facta † enim sunt potiora uerbis. L. de pupillo. §. meminisse. ff. de oper. no. nuncia.*

14.

15.

Ob auch anfänglich gleich von ainem leibgeding generaliter geredt / vnd doch lestlich nicht darauff beschlossen / sonder die frey stüfft beschließlich in schrifften begriffen vnd angenommen worden. So ist doch der lest beschluß dem ersten mündtlichen vnbeschlossenem fürbringen widerwertig / abbrüchig / vnd für sich selbs kreffrig. *Nam etsi dictum fuerat de emphyteusi, quæ cum emphyteutæ uita finiretur, tamen cum aliter actum, conclusum & scriptum sit in scriptura à partibus approbata, quam à principio dictum reperitur, dictis illis prioribus ipso facto, & per scripturam illam approbatam derogatur. Ultima † namq; pacta, prioribus contraria, derogant: & pacta nouissima seruari oportere tam iuris, quã ipsius rei æquitas postulat. † Ita est text. apertus in L. pacta nouissima. C. de pact. & ibidem Bar. & Alex. & posterior † uoluntas attendi debet. L. Si autem, in princ. de aqua pluuiã arce. L. Clari. C. de fideicom.*

16.

17.

18.

Vnd gesetzt / wo von ainem leibgeding das jetzo recht messig emphyteusis, quæ conceditur ad uitam unius, uel duarum personarum, mag genennt werden (quod aut emphyteusis concedatur ad uitam, uide Betrachtin. in suo repert. sub rub. emphyteusis stipulata, uerl. emphyteusis concessa duobus fratribus) anfänglich gehandelt wäre worden / So hette abermals derselb leibgedings Contract von rechtens wegē / müssen in schrifften verfaßt vnd auffgericht werden. *Lex enim dicit contractū emphyteuticum † celebrandū esse scriptis. L. i. C. de iur. emphy. ibi, pactionib. † scriptura interueniente habitis, placuerint, firma illibataq; perpetua stabilitate modis omnibus debeant custodiri. Et quod hic scriptura de necessitate requiratur, & sit de substantia contractus emphyteutici, patet d. L. i. & ibi Bal. in iij. oppo. & glo. in uerb. scriptura, & glo. in L. fina. in uerb. deperditū est. C. eo. tit. & gl. in §. adeo Insti. loca. in uerb.*

19.

20.

neq; ad locacionem. Spec. de instr. edit. §. restat, uer. sed quid si unus ex testi. Ergo à contrario, si sine scriptis factus fuit, non tenebit, arg. L. ex eo, ff. de testib. L. cum ita legatum in fi. ff. de condi. & demon. Sed si fieri debet in scriptis, certe est quod partes debent subscribere, & aliæ solennitates interponendæ sunt quæ notantur in L. Contractus. C. de fide instr. Et si solennitates illas interpositas esse non uidemus, non tenet contractus, cum deficient ea quæ adesse debent, ut. L. Cum hi. §. si prætor. ff. de transact. L. Si non secundum. ff. de don. inter uir. & uxo. L. quoties. ff. qui satisd. cog. L. penul. C. de his quib. ut indig. & L. ij. C. si propt. pub. pens. uendi. fuerit celebrata. Nam antequam partes contractum ad mundum scriptum, habeant pro perfecto & absoluto, ex uerbis primo dictis, neutri aliquod ius quæritur, ut in d. L. Contractus.

Deswegen vnd weyl N. keinen verschribnen leibgedingbrieff für zûzaigen hat / sondern er selbs die Spaltzetel de precario vorgehoërter massen / ex contractu in scriptis celebrato, & pro perfecto & absoluto habito, inn die würckung gezogen / auch dieselb würckung / sambt der Spaltzetel / vnnnd sein N. eigene that / das er dieselbe Spaltzetel vor Fürstlichem regiment gebraucht / den vnbeschloßnen vermainten worten / vorbehalten leibgedings / gestrackts zûwider / vnd dieselb vmbstoffend / So ist derhalb sein weisung on ainichen leibgedingbrieff (der doch des leibgeding Contracts ain substanz sein solle / wie dan N. selbs bekennt in seiner exception schrift / die er am 30. tag Octobris, des 54. jars eingelegt / da er sagt / das die leibgeding in ander weg vnd mittel sollen vnnnd müssen versichert werden) ain nichtigkait / quia non ^t entis nullæ sunt qualitates. L. 4. §. fin. ff. de ac. emp. L. si. in fi. ff. de colla. bonor. Dann es müssen solche emphyteuses ad uitam, durch schriften vnd briefflich vnkunden / vnnit mit personlichen zeügschafftten bewisen werden / ita est tex. in L. i. & glo. C. de iure emphyteut.

So ist auch im Fürstenthum Bayrn ain gemainer wissentlicher vnnnd redlicher / löblicher / alt hergebrachter vnnnd gesetzlicher gebrauch / der den geschribnen rechtsatzungen gemäß / in der Reformation am 113. blat des 34. Titls / im dritten Artickel / lautter begriffen / mit den klaren vnnnd beschließlichen worten / Vermainet aber der Mair oder Baur auff dem güt mehr jar / dann drey zehaben / das soll er mit glaubwürdigen brieffen fürbringen / vnnnd war machen / damit auch die hieobeingefürten leges vnd iura stimmen.

Zum andern / weil N. hievor ehe des N. zeügen verhört worden / sme die exceptiones vnnnd einreden / contra personas & dicta testium, vorbehalten / vnn die vnzülässigkeit protestiert / Derhalb so mag er nach eröffenter zeügen sag dieselben sein einreden fürwenden / quia protestatio facta est à principio contra personas testium. Eapropter contra personas illorum, facta publicatione processus, obijci potest. Inno. in c. præsentium, de testi. & Bar. in Authen. Si testis productus dicatur, C. de testi. Spec. in titu. de teste. §. i. uerfi. quid si dicitur.

2. Vnd erslich sagt Hans A. wanns on den vorbehalt des leibgedings gewesen / das Actor dieselb Müll dem Reo vmb solliche ringesumma nit geben hette / vñ antwort doch auff's fragstück / Er wif nit vmb wiewil höhers die müll verkaufft hette mögen werden. Testis non reddens rationem dicti sui etc.

Anderer zeüg Georg A. ist von zweyer wichtiger vrsachen wegen verwerflich vnd gar vnzülässig.

Fürs erst / gibt er sich für ainen erbetnen zeügen für / als sey er vom A. ein erbetner bey dem kauff gewesen / so doch solliches sein fürgeben ein vnuerschambe vnwarhait ist / Dann der A. selbs solliches widerspricht in dem / das er inn des A. peremptorial articulu den zehenden bekennet war sein / in wöllichem articulu lauter begriffen / mit denen worten / das solliches alles sey auff ain stet abgeredt vñ ausgesprochen worden / durch erbare von beeden thaylen hierzu erbetne bydermänner / in nachuermelter kauffsabred mit ihrem Tauff vnd zünamen vnderschiedlich bekennet.

Vnd aber ye ain mal war ist / vnd sich bey den Actis, in der abred zeit lauter befindet / dz diser A. mit / sonder ander acht personen mit iren Tauff vñ zünamen in derselben abred begiffen. Dergleichen so wirt durch den A. auch nit bestanden / das er ihne hab zu dem kauff erbetten. Testis qui † ultro se offert suspectus est, & eius dictum non 22.
 b ualet. Vid. Bald. in l. omnibus C. de testib.

Fürs ander / so ist er des A. rathgeb vnd würt / dabey er A. ain lange zeyt her / sein güt vnd gelt vertruncken / vnd ihme A. noch ein ansehliche summa gelts schuldig / Hat also A. von seines nutz vñ vorthails wegen / (damit er bezalt wurde) dem A. doch on grund der warhait ainiches ansehens / zu der hauptsach nit fürträglich / sein sag gethon / Deshalb dan sein sag ganz vñ gar vnglaubhaft / zusampt dem / das jme als ainem schuldherm / in seines geltschuldners sachen / vnd jme selbs zu nutz vnd vortel / zeugschafft zegeben / im rechten verhoerten. Ex qua enim † causa quis percipit commodum, in illa non potest testificari glo. no. in uerbo, adhiberi, in §. sed neq̃, Insti. de test. Ang. & Alexa. in L. Si duo rei. ff. si quis cautio. glo. in L. quoniam liberi. C. de testibus facit quod not. Paul. de Cast. in L. i. §. huius studij, post Balabi. ff. de iusti. & iur. L. omnibus. C. de testi. Daneben so ist er würt zu vollendung bey beschließlicher kauffshandlung nit gewesen / sonder anhaimes gangen / zügericht / damit sie den leytkauff truncken / derhalb sein sag abermals vnglaubhaft. Quia testis † qui interfuit tractatui, & non conclusioni actus, non probat. Bal. in c. fin. in fin. ex. de iura. calum. per glo. in L. eleganter, in prin. in uerb. idem puto, ff. de condi. indeb. 23.
 24.

Dritter zeüg Wilhelm A. sagt / Er wif das auch A. ihme gern ain mehrers geben / wann er der Müll gar abgetreten wär / Vnd will doch mit der hauptsach des mehrer gebens / nit herfür vmb wiewil mehr der A. hett geben wöllen. Qui nescit † 25.
 substantiam

substantiam de qualitate dicere non potest, quia qualitas sine subiecto esse non potest. d. L. iij. §. si. ff. de actio. empt. L. fin. ff. de colla. bono.

Viertes zeüg / Contz A. ist dem andern zeügen Georgen. A. widerwärtig / in dem das A. von zwayhundert gulden / vnd aber A. von hundert gulden sagt / das der A. mehrers solte geben wölen haben / Derhalben seind dise zeügen einander widerwärtig vnd singulares.

Fünffter zeüg Christan A. ist seiner selbs aigner widerwärtig sag halben / von rechts wegen verworffen vñ vnteüglich / Dan er hat in seiner ersten aussag / als er durch den A. fürgestellt worden / auffersts fragstück lauter bekenit mit denen wortē / Es sey auch die verzeichnuf der Kaufsabred bey dem vertrag gelesen worden / Vnd als er aber durch den A. fürgestellt / hat er zu der kauffsabred eben das widerspil bekennt vñnd gesagt / Er hab dieselb abred nit verlesen hören / Das haift nit in den circumstantijs, sonder in der hauptsächlichen substantz geschwälbt / Dann die verzeichnuf der abred in disem fall ein wesentliche substantz des Cōtracts ist / wie hie vor gehört / das die partheyen den Cōtract in scriptis celebrirt haben / darauf dann die widerwertigkeit seiner aussag klarlich vor augen vnd züerwegen / das dise zway wort / ja vnd nit / einander in ainem wesen nit leiden mögen. Quia duo † cōtraria in eodem subiecto simul esse non possunt, L. Mutius. ff. pro socio. Derhalbē sein aussag ein vnwarhait vnd nichtigkeit ist / cum scriptura fuerit de substantia contractus celebrati. Ergo non in circumstantijs, sed in substantialibus sibi testis contradixit. Præterea cum idem testis sibipsi cōtradicit & ex diametro se cum repugnat: necessario sequitur, in altera parte mentiri eum & falsum dicere, id eoq; non ualet testimonium eius. L. Cum precum. C. de liber. cau. L. Professio tua. C. de muner. patrimon. lib. 10. c. licet, de probati. L. Vbi numerus. ff. de testi. L. scripturæ. C. de fide instr. c. sollicitudinem, ext. de appella. L. ij. ff. quando appellandum sit. L. i. C. de tur. & ser. cor. Varians testis in eadem instantia, & inter easdem personas L. Cornel. de falso puniendus est: neq; stari debet eius dicto primo uel secundo, nisi contra ipsum testem: probatur hoc in L. eos, i. resp. ff. ad L. Corn. de fal. Item testis † sibi contrarius nuncq; est reducendus ad concordiam, saltem ut probet, c. in nostra, de test. & attest. & ibi glo. Anton. de But. & Abb. Alexan. in L. cum de ætate, ff. de proba. c. Cum tu, de testibus, & ibi Ant. de Butr. & Felin. circ. princ. l. inter stipulantem. §. i. ff. de uerbo. ob. Alex. consi. 132. i. parte, & consi. 42. quarta parte, & in L. i. ff. de oper. no. nun.

Sechster zeüg / Contz A. sagt / wie er vermaine das A. jme dem A. gern ein mehrers geben / weñ er der wyfmül abgetretten wär / vnd bekennt doch auff das dritt fragstück / Er wisse nit / vmb wievil mehrers der A. dem A. solte wöllen geben haben / derhalb dise aussag auch vnglaubhafft. Quia quod me ne scire fateor, id me scire non possum affirmare. Ferrer sagt Contz A. lautter / als wie A. jme vnd

3 vnd seiner hauffrawen auff der wysmül / die besizung vorbehalten / vnd im durch den N. alle weil / vnd so lang er dieselb müll mit aller zugehörung allenthalb wesenlich vnd bewlich halten / zuge sagt vñ bewilligt / sey auch lauter in dem kauff ausgesprochen worden / wie dan die kauffs abred erstes anfangs / vñ volgent alle briefliche vrfundē / allain die besizung mit angehengtē pacten vorbehalten / vñ die condition (alle weil vñ so lang zc.) kainē leibgeding / sonder ainer freystift gleich geacht werden / Wie auch der acht zeüg Hans N. hierzu stimbt / vnd auff s ander fragstück bekennt vnd sagt / weil sie das gütt wesenlich vnd bewlich halten / Des alles sich auff die freystift lendet / vnd dem N. zu seiner gegenwör dienstlich ist / will solchs auch für bekenntlich angenommen haben.

Sibender zeüg / Georg würt zu N. ist des N. schwager / Dann N. hat sein des wirts Schwester zu ainer ehelichen hauffrawen.

Der gleichen der acht zeüg Hans N. von N. ist auch des N. schwager / dann er hat des N. Schwester zu ainer ehelichen hauffrawen / Deshalb sie im rechten zur zeugschafft hierinn vnzulässig seind.

Quia parentes omnes, propinqui, affines, consanguinei, familiares, liberi, serui, & nurus repelluntur à testimonio perhibēdo, L. ult. C. de uerb. sig. 3. q. 9. c. absens, el. ij. & iij. q. iij. c. i. & seq. Quoniam in testibus † consideratur affectio, & fides eis diminuitur secundum affinitatem magis propinquam uel remotam, ut senserunt Bar. Alber. in L. Lege Julia, ff. de testibus. Item Bar. in L. aut affinitate, ff. de procura. dicit, quod affinis † est suspectus testis, per L. Iuriconsultus, in prin. ff. de gradi. affin. Alexan. consi. cxlvij. col. ij. & iij. in v. uol.

28.

29.

Neündte zeugensperson Agnes N. ist auch des N. Schwägerin / vnd hat mer für den N. dann für den N. deponirt, Nemlich / er N. hab die besizung auff jr beeder lebenslang begert / aber das es ihnen bewilligt / wiß sie nit. Wirdt oft vil begert des man nit gewert. Multa tractantur quæ non perficiuntur per præalleg. So wais sie zeugin / von dem beschluß der kauffshandlung gar nichts zesagen. Testis non † deponens totum factum non probat, gl. sing. in uer. debeant, & Doctor. in L. Lucius, ff. de his qui not. infam. in c. i. super uerbo inuestituram, ibi ueritatem cælare, tit. Si de inuesti. int. dom. & ual. lis oria. fascit. c. cum dilecti, de accus. & Spec. in tit. de teste. §. nunc tractandum, uerf. quid ergo.

30.

Vnd so nun der Georg N. von seines vortls vnd nutz wegen / auch Georg würt zu N. Hans. N. von N. als N. schwager / vnd Agnes N. als ain schwägerin / auf hienor gesezten grüntlichen vnd rechtmässigen vsachen / nit zulässig seind / vnd deshalb nit examinirt solten worden sein / So ist jr aussag nichts. Quia testis examinatus, † qui non debuit examinari, non probat nec facit indicium. Bar. in disputa. sua, quæ incipit, Iudex maleficiorum, & per eum in L. i. §. Diuus, & §. Antoninus. L. Diuus Pius. §. ex quibus. L. Maritus, ff. de quæstio.

31.

So ist auch Chustan N. vmb das er inn der hauptsach

hauptsach der substanz vorgehörter massen / jme selbs mit der auf-
sag ganz vnd gar widerwertig gewest / der vnwarhait halber im
rechten verworffen. Desgleichen die Agnes N. weil sie vmb den
beschluß vnd also vmb totum factum nichts waif zesagen / so hat sie
deswegen nichts probiert / Das also dise fünff benannten zeügen /
auf vorgehörten gegründten vnd rechtmässigen vrsachen / vnd per
iura allegata durch auf verworffen / vnzulässig / vn̄ mit irer auf-
sag dem producenti inn nichte fürträglich noch vil weniger erheblich
seyen / vnn̄ daneben des Contzen N. auf-
sag mehrers für den N. dann für den N. verstanden wirdet.

Zum andern / so ist auch hierin ain grosse uarietet in der auf-
sag / das der erst / ander vnn̄ dritt zeüg von sechshundert pfund pfen-
ning / vnd aber der vierdt vnd fünfft zeüg von sechshundert talern
kauffsumma sagen / auch daneben der sechst / sibent / acht vnn̄
neündt zeüg / gar von kainer kauffsumma meldung thun.

Zum dritten / Neben dem so seind die zeügen samentlich fällig /
inn dem / das sie sagen es sey vmb die wyßmül / der kauff vmb sechshun-
dert pfund pfenning gemacht vnd beschlossen / darinn also ain
vngrund durch sie deponirt worden / So doch der kauff vor ainem
jar zuuor vmb die müll / vnd zwayhundert pfund pfenning besche-
hen / dabey der gezeügen kainer gewest / Zu dem so ist in dem ein vn̄
fünffzigisten jar / inn beywesen diser deponierenden gezeügen / der
kauff / nit vmb die müll / wie die zeügen sagen / sonder vmb die ablo-
sung / die jme der Müllner in dem hauptsächlichen kauff / der müll
halben vorbehalten gehabt / vmb vierhundert pfund pfenning /
vnd nit vmb sechshundert taler beschlossen worden / Noch dürf-
fen die zeügen / vnbedacht der warhait / in irer auf-
sag den vngrund anzeigen vnd sagen / Es sey der kauff vmb die müll vmb sechshun-
dert taler / oder sechshundert pfund pfenning beschehen / ob das
ainer warhait gleich sicht / dz soll das recht beschaiden / Vnd gleich
wie dise auf-
sag in disem jezigen articul / das gegenspil der warheit
anzeigt / Also werden die andern auf-
sagen des vorbehaltenen leib-
gedings halber / vermütlich für ain nichtigkeit erwegen.

Zum vierten / vnn̄ über das alles / weil des N. vermainte zeü-
gen samentlich in disem Contract, vnderhandler / mediatores, proxe-
netæ, mitler vnd sprüchmänner seind gewest / so ist derhalb jr auf-
sag an jezo mehr kainer rechtmässige zeügnus / mag auch kainer zeü-
gnus geneit werden / sonder ain declaration des Contractis, Vnd aber
dieselb jr declaration nunmals im rechten nit mer statt hatte / in an-
sehung / das nach beschlofnem vnd vollndtem Contract, jar vnn̄
tag verflossen / vnn̄ N. seinen verschribnen Contract, vber anders
halbs jar in seiner bewarung vnn̄ würckung gehabt / auch densel-
ben in ermelter zeyt nye zuerklären noch zu ändern begert / declara-
tione † contractus nō durante post annū, Bal. Consi. 399. 5. parte, & no.
Bar. in L. Si quis arbitrato, N. 8. ff. de uerborum obligati, allegans ibid. L.

2 fi. §. sed & si quis. C. com. de leg. So ist auch in dem Contract kain
 declaration der Substanz vorbehalten worden / das dieselb an
 yezo statt möcht haben. Cum † enim aliquid essentielle in contracti- 33.
 bus declarandum reseruatur sine temporis determinatione, uidetur actū,
 quod declarari debeat in continenti non ex interuallo; nec enim id quod
 est essentielle diu debet pendere. Bal. in L. petens ex stipulatione. C. de
 pactis, allegat. L. fin. ff. communia prædio. Et sic postea factum non
 porrigitur retrò. Derhalben mag hierinn nichts / weder die auf sag
 noch declaration kains wegs von rechts wegen ainiche würckung
 haben. Ja es werden auch dise vermaint gezeügen / weyl sie inn die
 sem Contract / vnderhandler / vnderkeuffer / mitler / Sprich-
 männer / vnd interemptores (ita enim eos canon uocat, glo. i. in c. i. de
 testi. in 6. per c. pen. 91. dist.) seind gewest / kains wegs uiua uoce
 zeügnus gegeben / zügelassen. Mediator † uel proxeneta non potest 34.
 testificari uiua uoce in causa in qua fuit mediator, Ioan. de Imo. in c. ex
 literis, extra de transact. & no. glo. in uerb. ciuilitur in c. i. de test. in 6. &
 in §. quoniam uerò, in Authen. de testi. colla. 9. glo. magna in c. dilector-
 rum, extra de testi. cogend. Es wirdet jnen auch als gezeügen / hierin
 gar kain glauben zügelegt / Mediatori † tanq̄ testi non creditur, nisi 35.
 de utriusq̄ partis consensu producat, ut no. glo. in c. fi. in uerbo, in tes-
 tem, de testibus in 6. allegans tex. in d. §. quoniam, in Authen. de testi.
 no. Bar. in L. deferre. ff. de iure fisci, facit quod not. Bar. in L. omnibus. C.
 de testi. & tradit Alexan. in consi. 150. in causa & lite, col. ij. in uers. ter-
 tia ratione, lib. 5. in consi. 128. Ponderatis, col. i. lib. ij. & Philip. Deci.
 in consi. 363. col. i. 4. parte.

Zum dritten / vnnnd dagegen hat N. seiner gegenweisung artic-
 cul / mit zeügenspersonen vnd brieflichen vrkunden / hernachvol-
 gender massen durch auf genügsamlich erwisen vnd darbracht.

Dann erster Zeüig / Christoff N. sagt vnd bekendt / den 4. vnnnd
 13. Articul durch auf war sein / das dem N. gar nichts vorbehal-
 ten sein solle / Dann das jne N. im namen seines Brüdern zü freyer
 stift zülaffen wölle. Vnnnd auffss fragstück sagt zeüig / Er habe wol
 gehört / das er N. für sich vnd sein Hausfrau leibgeding begeret
 hab / aber es sey jne durch den N. verwidert worden / vsach seines
 wissens das er zeüig / mit vnd bey sollichem verkauff der wismüll
 gewesen seye.

Anderer Zeüig Georg N. sagt / Er habe die verzeichnus der
 Kauffsabred verlesen hören / vnnnd so vil ihme bewist / sey darinn
 meldung beschehen / das N. nur ain freystifter sein soll / Solli-
 ches sey auch durch jne N. nicht widersprochen worden. So be-
 kendt diser zeüig den 13. articul auch war sein / in dem das er spricht /
 9 er zeüig /

Tyrociniorum

er zeüig/wisf züm dreyzehenden articul merers nicht zesagen / dann C
wie obbegriffen.

Dutter zeüig / Cong N. der bekendt den hauptsachlichen punct
vnnnd substanz des Contrac: s so inn schriffsten celebriert / das ders
selb inn kauffshandlung verlesen sey worden / in dem / da er sagt / er
zeüig hab auch so lautter auff das verlesen der kauffsabred nit ge-
merckt / oder achtung geben.

So hat der zeüig Hanns N. der zü Nüldorff verhört worden /
in seiner aussag lautter deponiert / wie N. widerumb herauf von
Trosburg / nach beschehenem Kauff / gangen vñ verzeüiten wölli /
sey N. auch mitgangen / da hab der von N. ihne N. angesprochen
vnnnd gesagt / N. ich versich mich auch zü dir / du berümbst dich der
wisf mü halber mer kainer gerechtigkeit nicht / als allain / das du
dieselb nun für ohin zü freyer stift besitzen vnnnd innen haben wöls
lest / Darauff N. gesagt ja / doch den von N. daneben gebetten / er
soll ihne inn günstigem beuelch haben / vnnnd ihne von der mü mit
endtsenzen (hie ist die vrsach des zeügens wissens / das er selbs das
wort jha / auf des N. mundt gehört / Testis † scire dicitur, nedum
qui uidit, sed qui confiteri partem audiuit, Bal. in c. præterea, extra de tes-
tib. & fortior † est probatio, quæ insurgit ex confessione, quam quæ ex
actu reali. Abb. in c. at si clerici, in 2. colum. ex. de iudicijs.) Darauff
der von N. geantwort / Souerzer er vnnnd sein Brüder solche mü
behalten vnd nicht verändern / das auch er N. die gemelte mü /
wie sich gebüret / stiftlich / peülich / vnnnd wesenlich innen halte /
auch jârllich rânt vnd gült zü rechter zeyt bezale / So solle ihme
dieselb für ander gelassen werden / wie dann disem Zeügen / der
Cong N. vnnnd Hanns N. als des N. aigne fürgestelte Zeügen /
inn rechter substanz mit vnnnd zü stimmen / inn dem das sie sagen.
Alle weil vnd so lang / sie dieselb mü mit ihrer zugehörung we-
senlich vnnnd peülich halten / Darauff dann klârlich erscheinet /
das N. durch dise fünff Zeügen / Nemlich durch Christof-
fen N. Georgen N. Hannsen N. Congen N. vnnnd Hanns
N. die freystift genügsamlich zü recht darbracht / Vnnnd also
auff zwen weg / mit zeügenspersonen / vnnnd auch mit briefflichen
vrfunden auffündig gemacht / inn dem das die Zeügen vnnnd die
brieffliche vrfunden / vnnnd sonderlich die kauffsabred (de
ro N. selbs bestendig / auch der Christian N. Georg N. vnnnd
Cong N. inn ihren aussagen deponiert haben / das dieselb abred
zü beschluß des kauffs verlesen / aber die punct der freystift / wei-
der durch den Actorem, noch die Sprüchmänner nicht widerspro-
chen worden. Approbare † & non contradicere paria sunt. Bar. in
L. ne in arbitris, uers. Venio ad uersic. fin. C. de arbitris) aines dem
andern zü behelff der warhait die handt raichen / auff ainans
der stimmen / vnnnd den handel erklären. Et sic testium † fidem
confir

36.

37.

38.

39.

confirmant instrumenta & præsumptiones, Specu. de disputa. & allega. §. nunc uidendum, uers. sed & si aduersarius.

Derhalb dem ludici gebürt vnnnd von amptswegen züsteet / sein gemüt nit allain ad unam speciem probationis zelenden / sonder zü gleich auff beede der zeügen auff sag vnnnd briefliche vzkunden seinen verstandt züwenden / dieselben zü beeden thailen gegenainander ad generalem plenam probationem züerwegen / vnnnd sonderlich auff zümercken / wie anfangs die art contractus in scriptis per partes celebrari, vnnnd volgendts die zeügen vnnnd consummata & absoluta instrumenta contractus, auff ainander stimmen / härpffen / concordiern vnnnd sich vergleichen. Sicut enim ad causandam ¶ perfectam harmoniam cantus, concurrunt tenor, supratenor, & contratenor: ita ad generalem plenam probationem plures species probationis simul iunguntur: cum iudex non debeat alligare animum suum ad unam speciem. L. iij. §. eiusdem. ff. de testibus. ita Bal. in c. Cum causam, extra de probat. Item Bal. in rubricade controuers. inuesti, ut ipse allegat, dicit iudicem ex diuersis ¶ animi motibus, & ex uarijs suggestionibus partium, testium, & instrumentorum, quandoq; deuenire, ad unum finalem animi conceptum non indigentem alio adminiculo. Pro cuius dicto facit tex. in c. cum ad sedem, extra de restit. Spoliator. in c. in præsentia, extra de renunciat. in c. præterea, in fin. extra de testi. & in d. §. eiusdem.

40.

41.

Weil dann der Contract anfangs / durch beede Partheyen in scriptis celebriert, die Kauffsabred vnnnd Contract / sampt dem Kauffbrieff / ad mandatum geschriben vnnnd auffgericht worden / jedlicher thail sein gebürliche versicherung brieff vnnnd assurance zü seinen händen genommen / pro perfectis consummatis, completis & absolutis approbiert vnnnd gehalten / Auch gar in das werck gezogen / vnnnd N. sich der Kauffsabred von wegen der freystift gebraucht / dieselb inn seiner verwürckung gegen Herrn Doctor Michaeln N. als grundthern der wismül / vor Fürstlichem regiment zü Burckhausen / zü ainer gegenwör fürgetragen / das also solliches alles durch den N. selbs in seinen eingebrachten schriften merers thails bestanden vnnnd bekendt worden / Zü dem N. diß vnnnd anders / vnnnd sonderlich die freystift durch die vorbenannten fünff Zeügen vnnnd darneben fürbrachten brieflichen vzkunden / gnügsam / vnnnd wie sich zü recht gebürt rechtmässig darbracht / erwisen / vnnnd aufgeführt / das dem N. allain die freystift vnnnd merers nicht gelassen worden / Vnnnd aber N. da gegen kainen leibgedingbrieff / wie sich zü sollicher weisung gebürtet biß anher fürbracht / Sonder etliche vermaindt Zeügen / wider rechtliche ordnung / die inn disem fall kainen personliche / sonder allain schriftliche zeügschafft zülassen vnnnd annemmen / für

IIIXI
Tyrociniorum Consilium decimum.

gestelt/die ihme auß vilen erzelten gegründten vrsachen abgelaint
vnd verworffen worden / vnnnd er also inn grundt der sachen / gar
nicht erweisen/in ansehung das er den letstē schriftlichē beschluß /
wie offst gemelt / angenommen vnnnd gebraucht / vnnnd sich darne
ben erlich wort / die nie inn den beschluß der handlung / noch vil
weniger inn ainiche würckung kommen / züerweisen angemast /
Wöllliche ihne doch / wo sie schon erweisen wären / gar nicht fürtra
gen / weil sie in seinem angenommenen vnd approbierten schriftlichē
Contract nicht eingeleibt / noch beschließlich ad effectum koma
men seindt. Multa namq; dicuntur quæ non fiunt &c. weil auch dise /
auff sag kain zeügnus / sonder ain declaration ist / die im rechten jero
nit mer statt hette / vnnnd die mediatores contractus gezeügnus zü
geben vnzulässig. So volget demnach / das der Iudex, auß fleissig
erwegung hieob eingefürten contractus rechtmässigen vrsachē /
vnnnd daneben wol allegierten gesagen / dene von N. als beklagten /
per diffinitiuam sententiam ab impetitione Actoris, & ab instantia iudicij
endlich absoluiere, müssig spreche vnnnd erkenne / vnd daneben den
mütwilligen klager / in expensis condemnire.

Ego Martinus Pegius Iurium
Doctor ita iuris esse consului,
nomenq; meum propria ma
nu appolui.

Consilium

Confilium vndecimum.

In successione naturalium illegitimorum.

S V M M A R I V M.

S Key vrsachen/darumben die vnehelichen Kinder zur Erbschafft gelassen werden/des sonst nit beschehe. Nu. 1.

So ain Concubin nit in ihres schlaff bülen wouung/sonder anderer ort hauset / vnd ains vnehelichen Kinds schwanger wurde/vnd dessen nyderkäme/vñ der schlaffbül andere eheliche/oder aber allain natürliche Kinder hinder jme verliesse / So wurde das vnehelich Kind / inn des verstorbnen beyschlaffs gütern nichts erben. 2.

In den Geistlichen rechten seind alle vermischliche Liebshafftten außser der ehe / zu erhaltung der erbarkeit gänzlich verhaßt vnd hefftig verbotten. 3.

Man findt an kainen ort in den Geistlichen rechten/das das weltlich recht / in dem fall der natürlichen Kinder Erbschafft halber/durch das Geistlich solte expresse geendert/auffgehbt/oder abgethon sein worden. 4.

Standum est dispositioni iuris ciuili, quando Canon non disponit contrarium. 5.

Nati ex damnato coitu, improbato & accusabili de iure ciuili, ut sunt incestuosi, adulterini, sacrilegi, uidelicet ex monacha nati, sacerdote, aut uirgine ab omni successione excluduntur. 6.

Das die geelichten Kinder/zü ihres Vattern gütern neben des Vatters eheliche natürlichen Kindern/den erblichen zügang habē/vnd zügleich thailen erben / als wären sie ehelich geborn. 7.

Legitimati succedunt cum legitimis & naturalibus. 8.

Ex uerbis dispensationis colligenda est mens & intentio concedentis. 9.

Non uidetur iniuriam facere, qui utitur iure suo. 10.

Die natürlichen Kinder/ob sie gleich geelichtet sein / mögen der Lehengüter kaines wegs Erbsähig sein. 11.



A Namen des gebenedeyten suns Got-
 tes Amen. Weylendt der Edl vnd Vest. N. zu N.
 vñ N. ist in dem 1555. jar on Testament von diser
 welt abgeschiden / vñ hat weder in auff / noch ab-
 steigender lini kainē ehelichen erben / sonder seiner
 verstorbenen Schwester Margareten zu N. 4. kinder / vñnd daneben
 ainen natürlichen sun mit namen N. an jertzo burger zu N. gelassen /
 Den er in zeyt seines ledigē stands / bey ainer ledigē dienerin mit na-
 men Margaretē (die jme weder mit freüntschafft / schwagerschafft /
 geuatterschafft / noch in ander weg / dardurch die beywonung vñd
 liebschafft hette mögen verhindert werdē / verwont gewest / vñ er
 dieselb anderhalbs jar in seinē Schloß zu N. bey jme gehalten) also
 ledigs stands erworben / vñ für seinen natürlichē sun gehalten / vñ
 jme deshalb in verrichtung etlicher seiner handlungen vilmals ge-
 braucht / auch ye vnderweylē in seinē Schloß etlich wochē bey sich
 erhalten / vñ oft mit jm vber tisch essen vñ trincken lassen / vñ sich
 also gegen jm / der natürlichē anmütung vñ zūnaigung halber / als
 ain rechter natürlicher vatter gūnstiglich erzaigt / vñ in in gūtem
 genaigtē beuelch gehalten / Darauf mānigklich abgenommen / ge-
 merckt vñ verstanden / das zwischen jnen die natürlich liebschafft /
 als vatters vñ suns öffentlich gegeneinander erzaigt worden. Auch
 bey mānigklich vmb N. vñ bey dem N. ain offenlichs wissen vñ ge-
 maine sag ist / dz gemelter natürlicher sun / von gedachte N. für sei-
 nen natürlichen vñ leiblichen sun gehalten / vñd geneit ist worden.

Neben de so ist derselb N. durch den aller großmächtigstē / durch
 leuchtigstē vñ vnüberwindlichstē Römischen Kayser Carolum den
 fünfftē / vnserm allernadigstē herzn ꝛc. in dem 1547. jar / durch ain
 rescriptū legitimirt, zū ehren vñ wūrden habilitirt, vñ vnder andern mit
 ainer solcher gnad begabt wordē / das es des gemächts vñ erbs / so
 jm durch testament / lestē willē vñ donation, od sonst in ander weg
 vermacht / also zū empfahē / vñ zū erbē fähig sein solle. Vnangesehē
 aller geschribner recht / statutē / gewonhaitē / so dawider verstandē
 werdē möchtē / die jr Kai. May. in disem fall / in ermelter legitima-
 tion derogirt habē wöllē / Doch de rechtē erbē eelichs geschlechts an
 jrer erbschafft / recht vñ gerechtigkeit vnuergriffen vñ vnshädlich ꝛc.
 Weil aber die sach in disem fall also angeregter massen geschaffen /
 vñ aber N. verlassungen nebē den andern vorberürtē seyten erbē ain
 ansehlichs vermügen hinder jme gelassen / So ist darauff die frag.

Erstlich ob diser N. von rechtswegen / von desselben N. verlas-
 sungen neben den andern vorberürtē seyten erben etwas erbē müge?
 Zum andern / ob die erbschafft in disem fall / in krafft der vorbe-
 rürten legitimation, oder aber auß behelff vñd priuilegio der rechten
 in ander weg zūerfüchen sey?

Drauff vñ zū d erste anfrag gib ich dise antwort / dz diser N. in sei-

Anes natürlicher vaters Hansen U. verlassungē / zwatier zwelftail / dz
ist des sechsten tails ab intestato erbſähig sey / deſſn er im rechtē befreit
ist / in ansehung d hernachfolgendē dreyer † rechtmäßige vrsachē.

1.

Erstlich / das sein mütter Margarete vor vnd in zeyt ihrer emp-
pfengtnuß bey dem U. in seinem Schloß / vñ wonung zū U. zū sei-
nem günstlichen willen gewonet / vnd seines gefallen gedient / vñ
also bey jme U. den U. erworben / vñ das die beed personen frey le-
digs stands vñ vnuerbunden geweest. Dan wo † sie vor vñ in der-
selben zeyt jrer empfangtnuß anderer orten / vñ nit in U. behausung
sich mit jrer wonung auffgehalten / vnd also jren sun empfangen /
hette derselb Sun die obberürt freyhait des sechsten erbtails gar
nit / quod probatur in Authen. quib. mod. natu. effi. sui. §. Si quis autem
defunctus sub fin. Auth. colla. vij. & no. glo. in L. pen. ff. de concub. & ibi
hoc tenent Bart. & Dy. & bene.

2.

Fürs ander / dz diser sein natürlicher vatter zū der zeyt seines ab-
sterbens / kein ehliches natürlicher kind / von jme vñ seiner ehelichen
hausfrawen geboren gehabt / Dann so eheliche kinder natürlicher /
oder aber allain angewünschte kinder vorhanden wären / so wäre
jme der zūgang zū der erbſchaft hierin abgeſchnitten / vnd erbet
also gar nichts / Vt in Auth. de trie. & sem. §. consideramus col. 3. & in
Auth. licet. C. de nat. lib. De adoptiuis etiam probatur in Auth. quib. mo.
nat. effi. sui. colla. 5. §. Illud tamen. uerf. Adoptionis autem modum.

Zum drittē / dz derselb sein natürlicher vatter zū vorberürter zeit
seines ableibens / kein ehliche hausfraw gehabt noch gelassen / Vt est
casus in d. §. Si quis aut defunctus. in Auth. quib. mo. nat. effi. sui. et in Auth.
Licet. C. de natur. liber. Man aber auß disen dreyen vrsachē / nur eine
abgieng oder manglhaftig wäre / so künnt die vor angeregte rechtli-
che freyhait in disem gegenwürtigē fall nit stat habē / Der U. künde
noch möchte sich auch derselbē in diser U. erbſchaft kaines wegs be-
belffen oder gebrauchen. Vide Matthæum Matthesilan. in suo tract. de
succesſio. ab intestato. in secūdo mēbro primi articuli. uerſi. Secūdo casu.

Wiewol aber hergegen vñ zū ablainung diser vnserer vorberürter
schlußred / möchte eingeworffen werden / dz ain solcher natürlicher
son nichts solte erben / darumben das in den geistlichen † rechten /
alle vermischliche liebschaften / außser der ehe / zū erhaltung der er-
barkeit gānzlich verhaßt / vñ hefftig verbottē seyen / c. inter opera.
ext. de spōf. et ita uoluit Gof. in terminis in c. lator. ext. q. filij sunt legitimi.
Jedoch vñ volgt nit darauff / dz ain solcher natürlicher son nit sol-
te den sechsten tail in seines natürlichen vatters güter erben / dann
† man findt an kainen ort in den Geistlichen rechtē / das diſ weltlich
recht / in disem vnserm fall der natürlicher kinder erbſchaft halbē /
durch dz geistlich solte expresse geändert / auffgehbt / od abgethon
sein wordē. c. i. ex. de noui ope. nuncia. cū simil. Zū sampt dē / dz im fall
der succesſion vñ erbſchaftē / souil der natürlicher kinder belangent /
in dē geistlichen vñ weltlichen rechtē kein vnderſchaid ist / dan was
hierin das weltlich recht geordnet hat / das helt das geistlich recht.
Vide

3.

4.

Tyrociniorum

Vide Nicol. ab Vbaldis, in tract. de success. ab intest. uers. Sed incidenter. C

5. So hat aber das weltlich recht obgehörter massen geordnet / das die natürlichen kinder sollen vnd mügen auß ihrer Väter gütern / den sechsten thail erben / Vnd aber das Geistlich recht / derselben ordnung in nichte züwider ist. Ergo so muß die sache vnd ordnung in diesem fall der natürlichen kinder successio halber / bey kräftigen würden / beleiben vnd gelassen werden. Quia standum [†] est dispositioni iuris ciuili quando canon non disponit cōtrarium. c. per uenerabilem, ex. qui filij sint legitimi, & tenuit etiam Bald. in quodam consilio, quod incipit, Factum si proponitur.

6. Ob auch wol beed in Geistlichen vnd Weltlichen rechten / vil satzungen gefunden werden / auff was weg vnd mittel / die natürlichen kinder ganz vñ gar / nit allein von der erbschafft / sonder auch von irem Väterlichen namen / siptschafft / vnd allen derselben gerechtigkeiten außgeschlossen / vñ gar in keinen weg zügelassen werden / Als da seind die ihenigen so auß verdambter geburt herkommen / Nati [†] ex damnato coitu, improbato, & accusabili de iure ciuili, ut sunt incestuosi, adulterini, sacrilegi, scilicet ex monacha nati, sacerdote, aut uirgine, de quibus in Authen. quib. mo. nat. effi. sui. §. si. in fin. col. vii. glo. in L. Vulgo. ff. de stat. ho. tit. de filijs presbyterorum per totum, L. inter liberas, & L. Stuprum. ff. ad l. Iul. de ad. & stupr. l. fœdissimam, l. si ea, & L. quæ stupro. C. eo. tit. L. Si quis non dicam rapere, & L. Raptores. C. de episc. & cler. Isti enim omnes dicuntur ex damnato coitu nati & punibili etiam de iure ciuili, ut dictis iuribus, & per Bar. in L. Si gener. ff. de his quibus ut indig. per Dy. in rub. de Concubin. & per Azon. in summa C. de naturali. lib. no. in c. At si clerici. §. de adulterijs, ext. de iudic. c. Vestra, de cohab. cler. & mul. Dergleichen auch ander mehr / so inn etlich weg von sollichen erbschafften abgeschafft werden. So ist doch vnnor von denselben an jertzo zü disputiren / in bedenckung das der N. denselben fällen gar in nichte vnderworffen ist / Sonder hat vil mehr für sich selbs in dem rechten seinen richtigen / außgezaigten vnd gefreyten weg / dene er ganz sicher vñ on alle sorg mag gehn. In erwekung / das sein geburt einen sollichen anfang hette / das dieselb inn dem rechten für andern natürlichen kindern bedacht / vnd auß leydliche weg befreyt ist / vnd das ihme auch weder seines Vatters eheliche kinder / noch Ehefrawen / hierinn nit im weg stehn / sonder der frey zügang zü dem sechsten thail offen stehet / per iura superius allegata, Deswegen ich danon weyter disputiren von kurtz wegen hiemit vnderlasse.

Darumb souil die ander anfrag belangt / ob die erbschafft in diesem fall / inn krafft der vorberürten legitimation, oder aber auß behelf vnd priuilegio der rechten / in ander weg züerfüchen sey?

7. Darauff volgt die antwort / das eingemaine Regel ist / das die [†] geehelichten kinder zü ihres Vattern gütern neben desselben ehelichen natürlichen kindern den erblichen zügang haben / vñ zü gleichen

chen thailen erben / als wären sie eelich geboren / aber dise Regel streckt sich allain auff die jhenigen legitimacion, die den articul außtrucklich mit sich bringen / das der geelicht solle vnnnd müge seinen vattern auß dem Testament / oder auß ainem jedtlichen letsten willen / vermächnus / oder geschäfts / oder daneben auch on Testament ab intestato erben / quando quidem legitimated succedunt † cum legitimis & naturalibus, in Authen. quib. mo. na. filij effi. leg. §. Sit igitur licentia in fi. & §. quoniā autem, & hoc tenet Goffre. tit. qui fil. sint leg.

8.

Derhalben vnd damit man gründtlich ain wissen müg haben / ob man in krafft dises N. legitimacion müge die erbschafft ab intestato süchen oder nicht / So will demnach von nötten sein / das man dieselb legitimacion fleissig ersehe / auff was weg Kay. May. den articul der erbschafft halben / geordnet / limitiert / vnnnd endtlich beschlossen. Dann es müß der willen / intention, vnnnd mainung des Kayfers in disem fall / allain auß den worten / innhalt vnd begriff der erlangten dispensation, oder legitimacion abgenommen vnnnd erwegen werden. Quia ex uerbis † dispensationis colligenda est mens & intentio concedentis. L. ille aut ille, §. cum in uerbis. L. non aliter, ff. de leg. iij. & L. Voluntatis. C. de fideicommiss. in Authen. de mandatis Principum, §. Si quis autem, c. Porro & c. Recepimus, extra de priuilegijs, vnd sollen dieselben wort in kainen andern oder weitem verstandt / dann wie sie gesetzt sein / gezogen noch gestreckt werden. Ad hoc de consanguinitate & affinitate c. quod dilectio, & quod no. in c. non potest, de praben, lib. 6. de rescript. c. cum dilecta, de restit. spolia. c. Pisanis, de offi. & pot. iud. de lega. C. Venerabili. De his Nico, ab Vbald. in tract. de succes. ab intest.

9.

Nun laut der articul in der Kayserlichen legitimacion also / Wir haben auch jme dise besondere gnad gethon. Das sie des gemacht vnd erbs / so jme durch Testament / letsten willen vnd donation / oder sonst in andere weg vermacht / also züempfangen / vnd zü erben fähig sein solle / vnangesehen aller geschribner recht / statuten / gewonhaiten / so darwider verstanden werden möchten / Der wir inn disem fall derogiert haben wollen / Doch den rechten erben eelichs geschlächts an jrer erbschafft / recht vnnnd gerechtigkeit vnuergriffen vnd vnenschädlich zc.

Darauf dann lauter vnd klar verstanden wirdt / das des Kayfers gemüt / intention, sinn vnnnd willen allain dahin steet / wo der verstorben N. seinen natürlichen Sonn / etwas auß seinen gütern durch Testament / letsten willen / vnd donation / oder sonst in ander weg vermacht vnd geordnet hette / das er alsdann desselben vermächts / on alle hinderung der recht / gewonhaiten / gebreüch / vnd meniglichs / fähig wäre worden.

Aber das hierauf verstanden müg werden / als solte N. durch mittel vnd hilff berürs articuls / zü diser des N. erbschafft (weyl derselb kainen Testament noch andern letzte willen / donation / oder

anders / auffgericht) einen zügang mügen haben / das bringen die
vor erzelten wort desselben artickels nit mit sich / können auch nicht
anders / dann wie sie gesetzt seyen / hierinn verstanden werden.

Vnd ist auß disem allem also offenbar / das dise des N. legitimatio
vñ freyhait / sich allain / auff die erbschafften die auß Testamen
ten / letsten willen / donationen oder vermächt / jme züsteen hetten
mügen / vnd gar nit auff ander erbschafften ab intestato lendet. Das
rauß dann gründtlich eruolgt / das N. zü seines verstorbenen Vaters
gelafner erbschafft ab intestato in krafft seiner habender legitimatio
nit kommen / noch ainichen weg fürnemmen mag. Inspeco
enim tenore legitimatiois, non uidetur dispensatum cum dicto legitima
tato, quod extantibus collateralibus possit ipse legitimatus succedere ab
intestato. Quia simpliciter permittitur in dictis literis imperialibus, quod
ex testamento succedat nō ab intestato, ut expressē uoluit Io. And. in add.
ad Spec. in tit. de succes. ab intest. §. i. & Moderni, ut Paul. de Cast. in L.
Gallus. §. & quid si tantum. ff. de libe. & posthu. & consuluit Paul. de Cal.
in consil. 222. inci. Videndum est primo quod de ipso & c. de hoc etiam
pulchrē Alex. consil. 187. in ij. col. in uers. tanto magis, incip. Videretur
prima consideratione, uolu. §. & consil. 30. incip. Ultra ea quæ alias, uolu.
4. Vide etiam Martin. Caret. in tractat. de legitimatio.

Weil dann die recht ihme in disem fall / wie seine erlangte dispen
sation mit sich bringet / zü diser erbschafft kainen weg zaigen noch
zülaffen / So ist ratsam / das er N. sich derselben dispensation oder
legitimation gar in kainen weg hierinn zügebrauchen vnderstehe /
auch den andern erben dieselb nit fürtragen / noch ainiche meldung
dauon thun solle / damit er nicht ains mit dem andern zü vnkrefft
bringe.

Derhalben solle N. von seinem Beneficio genad vñd freyhait
(das jme das recht vorgehörter massen / mit zülaffung des sechsten
thails in seines verstorbenen vatters gütern mitthailt) kains wegs
weichen noch sich dauon dringen lassen / sonder seinem gebürlichen
anthail verhoffentlich vñd tröstlich in diser erbschafft nachsaren /
denselben ersüchen vñd einbringen / wie ainem rechten natürlichen
Son züsteet / der nit uulgo conceptus, sonder seinen vattern gewis
lich vñd on alle scheüch anzüzaigen waist vñd mag. Dann weil die
recht ihne disfals so günstiglich mit erbthailung solches ermelten
sechsten thails fürsehen vñd begnaden / So können sich die andern
freündt / dessen nit beschwären / als geschehe ihnen durch dise erb
forderung vnrecht / in erwegung das der jhenig niemands vnrecht
züfügt / darinnen er sich seines rechtens gebrauchet. Quia non uides
tur t̄ iniuriam facere qui utitur iure suo, c. cum ecclesia Vultarana, extra
de elect. & ele. po. L. Iniuriarum, §. i. ff. de in iur. & famof. lib. L. illud, i.
responf. in fin. ff. de pet. hare. c. bonæ, extra de ap. 14. q. i. c. quod debetur,
& q. 5. c. non sane. Hieneben soll aber N. mit seiner erbforderung /
weder in krafft seiner rechtlichen freyhait / noch uigore suæ legitimatiois,

tionis, sich auff des verstorbenen N. Lehengüter / wie dieselben namen mügen haben / mit nichte lenden / noch denselben nachsetzen / Dann die † natürlichen Kinder ob sie gleich geelichet seyen / mögen dannoch der Lehengüter kaines wegs erbfähig sein / ut est tex. in §. naturales, Si de feu. defunc. controuer. fuerit inter. do. & ag. Vafal. & ibi. Bal. Es wäre dann in der Kayserlichen legitimation, auß volkummenhait irer May. gewalt / mit außgetruckten worten vermeldet / das N. in den Lehengütern erbfähig sein solte vnnnd möchte. Quia tunc succederet cum legitimis propter supremam Principis potestatem, secundum glo. ibi. la. de Bel. Pe. de cer. & Bal. in d. §. naturales in princ. vñ weil dann in berürter legitimation der Lebensarticul gar mit begriffen ist / so muß N. defhalb in allweg stillsteen.

11.

Das habe ich also auff die vorberürten anfrag / hiemit kürzlich vnd on lengere außführung / für ain grundtlich vertröstung / vnnnd auff ain ferrers nachgedencken / zü ainer antwort gestelt. Gott geb dem erben zü seiner rechtmessiger erbforderung glück vnnnd hayl / mit erthailung seines Göttlichen segens.

Ego Martinus Pegius I. V. D.
ita ut præmittitur, iuris esse cons
sului, nomenq; meum propria
manu apposui.

Consilium duodecimum.

Super successione feudorum &c.

S V M M A R I V M.

- SI quis intestatus moriatur prima causa est liberorum. nu. 1.
 Multa cum uniuersitate transcunt, quæ separatim non transirent. 2.
 Multi casus in quibus fœminæ in feudis succedunt. 3.
 Feudum antiquum. 4.
 Feudum paternum. 5.
 More feudorum receptum est, fœminas non succedere in feudis. 6. & 8.
 Censuræ, annui redditus, & prouentus, quia computantur inter immobilia, possunt in feudum dari. 7.
 Fœminæ ab omnibus officijs ciuilibus remotæ sunt. 9.
 Certi quidam casus in quibus permissum est fœminis de iure in feud. succedere. 10.

Tyrociniorum

Deficientibus liberis masculis à defuncto relictis, uocantur in successione feudorum fratres. 11.

Quod de iure meum est, & quod ego possideo, te contrarium non probante, illud ego probare non teneor. 12.

Fœminas apertis probationibus debere ostendere non esse feudum. 13.

Nisi fœmina per certas probationes allodij confines ostenderit, & docuerit non esse feudum, tunc omnia bona uasalli feudalia censentur. 14.

Sicut actor tenetur probare suam intentionem, ita reus suam exceptionem. 15.

Quodlibet prædium præsumitur liberum, nisi probetur contrarium. 16.

Bona de quibus agitur, in dubio, si aliud non apparet, præsumuntur allodialia non feudalia. 17.

Melior est conditio possidentis. 18.

Inuestitura facta coram paribus, uel per breue testatum, dominus tenetur inuestitum mittere in possessionem. 19.

In feudo antiquo nulla traditur possessio, cum uasallus iam eam habeat. 20.

In suis hæredibus additio non est necessaria, quia statim ipso iure hæredes existunt. 21.

Liberi obtinent locum defuncti. 22.

Liberi diuino & humano iure censentur hæredes. 23.

Et semper habent intentionem fundatam. 24.

Quæstio feudi debet terminari per dominum feudi immediatum, quia dominus feudi, siue sit ecclesiasticus siue laicus, causam feudalem cognoscit. 25.

Actor debet sequi forum rei. 26.

Quando est quæstio inter uasallum & extraneum non uasallum de feudo, tunc siue extraneus agat siue possideat, erit iudex ordinarius possessionis inter istos. 27.

Dominus feudi habet solum quæstiones & controuersias inter suos uasallos qualitercunq; super, & de feudis motas, determinare. 28.

Testamenta uim ex institutione hæredis accipiunt. 29.

Hæres sustinet uicem defuncti: quia una & eadem uidetur esse persona hæredis & defuncti. 30.

Sine institutione hæredis testamentum dicitur nullum. 31.

Hæredis hæredem, testatoris hæredem esse. 32.

Hæres singulariter nominatus, ad post natos porrigitur hæredes. 33.

Successores alij sunt singulares, alij uniuersales. 34.

In contractibus masculinum genus non concipit fœmininum. 35.



IN NOMINE SANCTÆ AC IN-

diuiduæ Trinitatis Amen. Quondam generosus uir ac Dominus Ioannes Baro in N. Ducatus Bauarici, habuit duos legitimos filios Ioannē & Sigismundum, ac unam filiam Margaretam. Et cum esset iam senio cōfectus, an-

imum induxerat de bonis suis inter liberos ultimam disponere uoluntatem, eamq; ob causam primum dedit filię suæ Margaretæ tria milia florenorum, pro sua hæreditaria portione tam maternorum quàm paternorū bonorum. Quā quidem quantitatē Margareta recepit, & in super omnibus bonis maternis & paternis, hæreditarijs, allodialibus, hypothecatis, mobilibus ac immobilibus, nullis exclusis: nec nō omnibus suis iuribus, petitionibus & successiōib. renunciauit, & promisit se nihil uelle à prædicto suo patre eiusq; hæredibus per masculinā lineam descendentibus, occasione paternorum & maternorum bonorū petere, quousq; aliquis ex masculis de genere & nomine Baronum à N. in uiuis extaret: demortuis autem Baronibus in masculina linea, uoluit sibi reseruari regressum ad portionem suam hæreditariam, quæ à patre suo ad fratres peruenerat: prout id per uerba substantialia & formalia in instrumento renunciatiōnis, lucidissime declaratur. Deinde pater accepto à filia sua renunciatiōnis instrumento, anno M. D. XXXVIII. solenniter cōfecto, ipsiusq; filię iuramento corporali, atq; testium sigillis roborato, solenne ordinauit testamentum, in quo prædictos suos legitimos filios, Dominos Ioannem atq; Sigismundum, omnium suorū bonorum mobilium & immobilium, allodialium, feudaliū & aliorum quorumcunq;, instituit hæredes suos uniuersales: unicuiq; tamen bona immobilia per certam differentiam assignando, cum quadam particulariū quarundam rerum substitutione. Legauit quoq; prædictæ filię suæ Margaretæ ultra illa tria millia, quæ ipsa iam dudum acceperat, mille florenos, uti ex tenore de super cōdicti instrumenti hæc omnia patent. Instrumentum uerò præfatæ ultimæ uoluntatis, fuit & est roboratum, atq; solenniter uestitum, manuum subscriptionibus & sigillis adiunctis cum ipsius Domini Testatoris, tum etiā institutorum Dominorum hæredum atq; septem requisitorum ac rogatorum testium: deinde quoq; notarij annotatione solita solennizatum die secunda Martij, anno à Christo nato M. D. XXVIII.

Postea defuncto Domino Testatore, instituti Domini hæredes adierunt hæreditatem uigore ipsius Testamenti, & iure institutionis ad ipsos deuolutam, quilibet pro sua sibi assignata portione: in omnibus paternam ordinationem atq; ultimam uoluntatem sequentis. Adita autem hæreditate, ipsi Domini hæredes progenuerunt filios & filias. Nam ex Domino Ioanne Barone in N. natæ sunt tres filię, ex Domino Sigismundo unicus filius, Ioannes Sigismundus nomine. Deinde Dominus Sigismundus mortuus est, relicto filio Domino Ioannē Sigismundo, ad quem omnia bona sua per legitimam successiōnem deuenere.

Sed cum ipse esset minorennis datus est ei tutor, pre-nominatus Dominus Ioannes Baro in N. qui pro se & pro ipso pupillo Ioanne Sigismundo feuda illa antiqua atq; paterna, per renouationē inuestiturę à Serenissimo Romanorum Cæsare Ferdinando adeptus est. Quibus ita peractis, Dominus Ioannes Baro in N. fragilem illam humanam uitam considerans, ordinauit suum testamentum & ultimam uoluntatem die 20. mensis Iulij, anno à natiuitate Christi M. D. LIX. instituitq; liberos suos legitimos hæredes in omnibus suis bonis, uxoriq; suę Catherinæ legauit annuas præstationes ad dies uitæ suę, donec ipsa uiduitatem coleret, atq; ad secunda non migraret uota. Testamentum autem ipsius est subscriptione atq; sigillo eiusdem Testatoris, nec non sigillis septem testium, & annotatione notarij corroboratum. Mortuo deinde ipso Testatore præfato Domino Ioanne Barone in N. prædictis tribus filiabus hæredib. relictis, filius defuncti Domini Sigismundi Baronis in N. petit illa feuda antiqua atq; paterna, unā cum suis attinentijs, censibus, fructibus, & prouentibus sibi hæreditarię & uigore impetratę inuestiturę tradi, quę defunctus patruelis suus Ioannes Baro in N. ex testamento supradicti patris sui in possessione habuerat. Cum autem præfatus Dominus Ioannes non solum feuda, sed etiam alia bona allodialia, unā cum censibus, redditibus & prouentibus, qui ad feuda non pertinent, reliquerit: & iam nesciatur quonam modo bona feudalia cum suis prouentibus ab allodialibus debeant separari, & quis debeat fines feudorum demonstrare: uerentur ipsę filiæ defuncti Domini Ioannis, ne in separatione bonorum, errore aliquo interueniente lædantur. Eapropter petunt consilium super quæstionibus quibusdam hac in re consulenti transmissis, quarum prima est.

Cum in prædictis illis antiquis atq; paternis feudis, territoria atq; iurisdictiones contineantur, num etiam census, redditus & prouentus ipsis iurisdictionibus cedant, an uerò ad hæredes defuncti Domini Ioannis in N. iure hæreditario peruenire debeant:

Et uidetur quod non solum feuda illa antiqua Domino, tum in N. sed etiam omnes census, redditus & prouentus ex ipsis feudis, ad hæredes defuncti Domini Ioannis Baronis in N. iure successione deuenire debeant, idq; multas ob rationes fieri debere constat.

Primò, quòd illæ institutæ Dominæ hæredes sint ipsius Domini Testatoris filię legitimæ, quæ etiā ab intestato patri suo succedere potuissent. In successione enim patrisfamilias, siue filijfamilias liberi eius si quos habet, omnibus alijs prælati, succedunt. Nam si quis descendentiū fuerit ei, qui intestatus moritur, cuiuslibet naturæ aut gradus, siue ex masculorum genere siue ex sceminarum descendens, & siue suę potestatis, siue sub potestate sit, omnibus ascendentijs, & ex latere cognatis, præponitur. Vnde etiam si quis † intestatus moriatur, prima causa est liberorum. Ita sunt tex. apertissimi in L. Si matre, & in Authen. in successione. C. de suis & legit. lib. & in Authen. de hæred. ab intestat. ueni. §. i. & §. Si quis igitur, & Instit. de hæred. qualit. & dif. §. sed sui quidem.

Secundo,

Secundo, quòd à Domino Testatore omnium bonorum suorum institutæ sunt hæredes. Nam ea ipsa hæredū institutio in paterno Testamēto ita se habet, *Erstlich will/seyz/vñ ordne ich / zū meinē rechten vñ wissentlichen erbē/meine eelebliche kinder/ so ich 8 natürlichē blūt erben lin nach/hinder mir verlasse/zū allē meinē ligendē vñ saren den hab/stuckē/gütern/höfen/zinsen/gült/zehendt/herzschafftē/hofmarchē/vischerereyē/wildpân/gejaidē/vñ aller anderer herzlige kait/vñ oberkait/darinnen vñ sonstē durchaus bayd klayn vñ groß/in ander weg nichts aufgeschlossen.* Ex hisce iā enumeratis Testatoris uerbis euidentissimè apparet, quòd Testator filias suas uniuersales hæredes omniū suorū bonorū instituerit, et qd' etiā ipsa feuda in bonis suis reliquerit, quæ cū alijs bonis in hæredes transeūt. Multa t̄ .n. cū uniuersitate transeunt, quæ seperatim nō transirent. Nā quædā, quæ non possunt sola alienari, per uniuersitatē ad hæredem transeunt, ut fundus dotalis, uel res cuius aliquis commercium non habet. Licet enim hæc legari ei non possit, tñ heres institutus dñs eius efficitur. L. Quædā sunt quæ, ff. de acqui. rer. dom. Ex quib. sequit̄ etiā feuda per institutionē uniuersalē ad hæredes transisse.

Tertio, quòd etiam sceminæ in feudis succedant, pro ut t̄ multi casus pro successione sceminarum enumerantur per D. Francisc. Curt. lib. iij. super feud. & per Vdal. Zas. in suo tract. de feud. in s. parte.

Quarto, quòd institutæ Dominæ hæredes, ipsum Dominū Ioannem Sigismundum Baronem in N. cognatū suum, duplici ratione, scilicet iure naturæ, & iure institutionis ab hæreditate excludunt. d. §. Si quis igitur, Authen. de hæred. ab intest. ueni. Vnde sequitur, quod non solum feuda & allodia, uerum etiam eorundem census, redditus & prouētus, iure hæreditario ad Dominas institutas hæredes pertineant.

Sed his non obstantibus contrarium de iure uerius est, quòd census, redditus & prouētus, iurisdictionibus ex feudi inuestitura cedant, nec ad Dominas institutas hæredes ullo iure deuenire debeant, quod ex subsequētib. patet.

Primò, quia ista feuda Dominorum à N. sunt feuda masculina antiqua atq; paterna. Quod masculina sunt probatur ex uerbis in inuestituræ instrumēto, ab ipso Imperatore emanato, insertis, scilicet, *verleyhen demselben Johansen Freyherzn zūm N. vñ seinem minderjârigem Vettern Hans Sigmunden von N. re.* ubi tantum masculorum, non uerò sceminarum nomina ponuntur. Antiqua uerò & paterna feuda esse constat ex eadē inuestitura in uersiculo illo, *So jre voreltern / auch weylendt Johans zum N. sein Vatter / auch er vñ weylendt sein brüder Sigmund Freyherz zūm N. ernants jungē Hans Sigmundē vatter / von vnsern Vorfarn am Reiche / Römischen Kaysern vñ Künigen löblicher gedächtnus / erworbe / vñ in jre herzschaffen hergebracht haben re.* Siquidē feudū qd' ab aliquo ex antecessorib. acquisitū est, qui cōmunis agnationis, ultra quartū gradū origo fuit, antiquū t̄ dicitur: sin uerò à patre, uel ab aliquo usq; ad quartū gradū, scilicet auo, pauo, abauo, atauo proueniat, paternū t̄ dici cōstat. Hęc declarantur p̄ Bal. in §.

Tyrociniorum

hoc quoque de success. feud. & habetur in c. i. de success. frat. uel grad. succedent. in feud. c. un. de natur. success. feud. glo. in c. i. de success. feu. in tit. de ijs qui feud. dar. pos. §. cum uero, cum multis Doct. consilijs & concor. per Pet. Rebuff. in iij. diuis. feud. Nam etiam ipse Imperator Romanorū Ferdinandus, in præfata inuestitura, ista feuda nominat antiqua, ponēdo illud generale uocabulum, *vozeltern* / in quo nullus certus antecessorū gradus definitur, sed indefinitus manet, ita quod intelligantur ista feuda ab antiquissimis antecessoribus Barorum à N. prouenisse. Et cum iam ex prædictis constet ista feuda esse masculina, Dominæ institutæ hæredes in ijs neutiquam succedere possunt, nisi hoc per pactum expressum fuisset, §. filia, de success. feu. & §. hoc quoque, eo. tit. & ti. de ijs qui feud. dar. pos. §. hoc autem. More tamen enim feudorum receptum est, foeminas in feudis non succedere, etiam si Vassallus pro se & hæredibus suis inuestitus fuisset, quia eò casu, nominatione hæredum in inuestitura, masculi tantummodo hæredes comprehenduntur. d. c. i. §. hoc autem, de ijs qui feu. dar. pos. & c. i. §. filia, de success. feud. c. i. & ibi glo. in §. & si clientulus, & ibi Bal. & alij, de alie. feud. c. i. §. profectò, de leg. Corrad. Aluar. c. si. si de feud. inuest. con. trouer. fuer. Bal. in L. Quoties. C. de suis & legit.

Secundo, quod etiam census, annui redditus, & prouentus, ipsis Dominis in N. ab Imperatore Ferdinando in feudum dati sunt, quod ex uerbis inuestituræ constat, quæ ita posita sunt, *Mit allen iren rechten/reñten/zinsen/nügen/gülten vñd zühörungen* &c. Possunt enim tales census, tamen annui redditus, & prouentus in feudum dari, quia computantur inter immobilia, in clem. Exiui de paradiso. §. cumque annui redditus, de uerb. signif. Et hoc maximè procedit, si à re immobili pensio saluatur secundum Bal. §. sciendum, de feud. cognit. ut sic redditus sit quiddam reale siue mixtum. Quoniam itaque tales census, annui redditus, & prouentus, unà cum iurisdictionibus publicorum iudiciorum, ipsis Dominis à N. in feudum dati sunt, non immeritò iurisdictionibus cadunt.

Nunc argumentis, pro Dominis Baronissis hæredibus institutis in contrarium obiectis, respondendum est.

Et primò non obstat quod pro Dominis Baronissis adductum est, scilicet, ipsas Dominas Baronissas etiam ab intestato succedere potuisse. Quia licet illud per se uerum sit, quod pari suo iure naturali & ciuili ab intestato possint succedere, tamen hoc beneficium successionis non porrigitur nec extenditur ultra allodia, quia foeminae tamen in feudis succedere non possunt, d. c. i. §. Hoc autem, de ijs qui feu. da. pos. cum alijs supra allegatis. In hoc enim differt successio feudi ab hæreditate, quod in hæreditate de iure communi succedant ascendētes, ut in Authen. defuncto, C. ad S. C. Tertul. non autem in feudo, ut in c. i. de natura success. feud. Similiter de iure communi succedit ita foemina sicut masculus, ut in L. maximum uitium. C. de lib. præte. uel ex hæred. non autem in feudo, ut in c. i. §. i. de success. frat. uel gradib. succe. in feu. & ita declarauit glo. ij. ibidem posita, dum dicit, licet foemina de iure communi ita succedere debeat sicut masculus,

♂ masculus, tamen à successione feudi ipsa & filij sui remouentur, nisi in duobus casibus, uidelicet, quando inuestitura esset facta eo pacto, uel quando feudum esset foemineum. Est enim tex. expressissimus in c. i. §. hoc autem, de ijs qui feu. dare pos. Quòd licet filia, ut masculi, patribus succedant, legibus tamen à successione feudi remouentur: similiter & earum filij, nisi specialiter dictum fuerit ut ad eas pertineat. In masculis autem descendentibus usq; in infinitum extenditur.

Nec secundo obstat, quòd Dominę Baronissę institutę sint uniuersales hæredes, & quòd quædam uniuersaliter transeant, quæ separatim non transirent. Ista enim masculina feuda, quæ habent coniunctas iurisdictiones & officia, non potuerunt cum uniuersali hæreditate in Dominas hæredes transire, quia foemina ab [†] omnibus officijs ciuilibus uel publicis remotæ sunt: & ideo nec Iudices esse possunt, nec magistratum gerere. L. Foemina ab omnibus. ff. de reg. iur. Nec in generali dispositione uel obligatione, uenirent illa, quæ specialiter non præsumerentur alienari uel obligari. L. Obligatione, ff. de pignoribus.

Præterea non obstat, quod tertio loco obiectum est, etiam foeminas in feudis succedere, per eos casus, quos Francisc. Curt. enumerat. Isti enim casus hæc feuda Dominorum non attingunt, quia in inuestituris siue breuib; testatis, nullus casus expressus est, per quem possent Dominę Baronissę succedere in feudis. Sunt tamen quidam certi [†] casus in quibus permissum est foeminis de iure in feud. succedere. I. Si pacto expresso de foemina in inuestitura specialiter prouisum esset, per apertis. tex. in c. i. §. hoc autem, de ijs qui feu. dare possunt. II. In feudo materno siue foemineo, hoc est, quod originem & principium habuit in foeminis, quia in tali feudo succedunt etiam foemina. Nam si feudum esset maternum, id est, matri pro se & suis hæredibus concessum, tunc si solæ filia nascerentur, illæ filia speciali pacto succederent secundum communem intellectum. c. i. de feudis foemi. & glos. in c. i. §. & quia uidemus, de ijs qui feud. dare pos. in uerb. nominatim in princ. per tex. express. in c. i. de natura success. feud. ubi dicitur, foemina non succedunt nisi foemineum sit, Quia qualitas foemineæ, quæ à principio fuerat, durare præsumitur, quamdiu non est obstaculum. L. fin. ff. si ex nox. caus. agat. III. Quando foemina redemisset feudum à Domino per pecuniam. d. glo. in uerb. nominatim, in c. i. §. & quia, de ijs qui feud. dare pos. IIII. Quando dominus propter amorem & seruitium patris defuncti instituisset filiam foeminam, quo casu, à parentibus, id est agnatis, nec reuocari, nec filia in feudo restituendo damnari poterit, c. i. quemadmodum feud. ad filiam pert. secundum Aluarot. d. glo. in uerb. nominatim ante fin. in c. i. §. & quia, de ijs qui feudum dare possunt. V. In feudo franco & libero, quod pro nullis seruitijs datum esset: quia in tali feudo ita succedunt foeminae sicut masculi. Ita signanter limitat Bald. in d. §. & quia uidimus, in ult. col. allegans capitulum extraordinarium, si cui milit. de capi. extraordi.

Formalia uerba istius capituli, si cui militi refert ad literam Bal. in L. Quoties, in ij. col. de suis & legit. Vide Ludo. Rom. in singulari suo 129, in cip. Hodie foeminae VI. In feudo empto & sic per pecuniam acquisito, quia in tali feudo ita succedunt foeminae sicut masculi, ita originaliter limitat Odofred. in summa sua, in tit. qui possunt succedere in feudum. De quo dicto Bal. in d. §. & quia uidimus, bis facit mentionem, & dicit quod debet intelligi in feudo empto, quod pro nullis seruitijs datū sit: & idem Bal. in c. significauit, de rescriptis. Vide etiam Goffred, post Odofred. in tit. qui possunt succedere in feud. VII. Si foemina consueta esset armis, prout singulariter limitat Andr. de Iser. in d. §. & quia uidimus. VIII. Si esset consuetudo, quod foeminae cum masculis succederent, ut est in regno Siciliae & in Germania nostra Sueviae, in plurib. feudis, praesertim in Ecclesiasticis & ignobilibus; rarius tamen in nobilib. secundum d. And. de Iser. in d. §. & quia uidimus, & in ciuitate Paduae, secundum Iac. de Belui. ibi, hanc limitationem sequitur Iac. Alnarot. in §. col. ubi refert Andr. de Iser. Nicol. de Neapo. & Spec. ut ibi per eum: sequitur quoque Bal. consil. 143. incip. Quod pro regula, in prima parte, in ij. col. facit c. de feud. cognit. ubi declaratur feudalialia scita omnino secundum consuetudines regulari. IX. In feudo concessio alicui pro certo seruitio, quod ita bene explicari potest per foeminam sicut per masculum, quia in tali feudo ita succedunt foeminae sicut masculi, ita signanter limitat Ludo. Rom. in consil. 167. in ulti. colum. & cum ista limitatione transire uidetur Do. Alex. in consil. 30. in antepenult. col. & Iacob. de Belui. in c. i. §. quin etiam in tit. Episcopum uel Abbatem. X. In feudo ligio, in quo ita succedunt foeminae sicut masculi, secundum Alexan. in superius allegato consilio. 30. in ij. col. XI. In feudo exiguo, ita limitat Roma. in suo consilio 367. in ulti. col. mouetur per tex. in c. i. §. de fidelitate, de extraord. capit. qui titulus comuniter non habetur, sed tenorem illius tex. refert Bal. in c. i. §. est & alia, Quae fuit prim. causa benef. amitten. referens tex. dicere, quod pro feudo exiguo non praestatur iuramentum fidelitatis. Ergo secundum Rom. non etiam praestabitur seruitium; & si non praestatur seruitium, ergo succedunt foeminae, per d. c. extraordinarium, si cui militi supra relatum in quinta limitatione. XII. Si esset feudum pignoratitium, quod in nostra lingua Pfandtlehen uocatur, Zasius in duodecima & ultima parte sui tractat. de feud. At hic in istis feudis Dominorum à N. nullum talem casum, quales iam enumerauimus, hactenus in inuestituris repertum esse constat. Ergo &c.

Vltimo non obstat, quod dictum fuit, praefatum Dominum Ioannem Sigismundum, per Dominas haeredes ab haereditate excludi. Nam et si ipsum ab haereditate allodialium bonorum excludant, tamen eum à feudis paternis minimè excludere possunt. Non enim patet locus foeminae in feudi successione, quamdiu masculus superest ex eo, qui primus de hoc feudo fuit inuestitus, quod aperte probatur per tex. in c. i. De eo qui sibi, uel haeredibus suis masculis & foeminis inuestituram accepit.

Ea propter ex omnibus superius in contrariam partem allegatis & deductis

¶ deductis finaliter concluditur, census, annuos redditus, & prouentus feudis Dominorum à N. cohærentibus cedere, & eam ob rem ad dominas hæredes transire non posse: excepto hoc, si aliquis casus superius enumeratus, de successione speciali scæminarum, possit in instrumento aliquo, aut ipso facto reperiri, in quo Dominæ hæredes possent succedere in aliqua parte feudorum. In bonis autem allodialibus, & eorundem censibus, annuis redditibus, alijsq; prouentibus, ipsæ Dominæ hæredes uniuersaliter succedunt, exclusis omnibus ex latere cognatis, per iura superius allegata.

SECUNDA QUÆSTIO.

Si res super separatione bonorum, aut etiam super tota hæreditate, inter ipsum Dominum Ioannem Sigismundum Baronē in N. agnatum ex una, & Dominas hæredes filias defuncti ex altera parte, amicabili compositione transigi non possent: sed inter eos controuersia oriretur masculo dicente, hoc est feudum, scæminis allodium siue libellarium asserentibus, quæstio insurgit, cui nam ex ipsis incumbat onus probandi intentionem suam?

Et prima facta specie considerata, uidetur, quòd Dominis Baronissis incumbat onus probandi suas intentiones, scilicet allodialia esse bona à defuncto relicta. Nam ipsa feuda sunt ipso iure ad Dominum Ioannem Sigismundum deuoluta, quia deficientibus ÷ liberis masculis à defuncto relictis, uocantur in successionem feudorum fratres, ut est tex. in c. i. post princip. de successi. frat. &c. Quod ÷ ergo de iure meū est, & quod ego possideo, te contrarium non probante, illud ego probare non teneor. L. fin. C. de probat.

Hinc indubitatisimi iuris est, scæminas ÷ apertis probationibus debere ostendere, non esse feudum, per tex. in c. i. de controuers. inter masc. & scæmi. de benefic.

Deinde nisi ÷ scæmina per certas probationes allodij fines ostenderit, & docuerit non esse feudum, tunc omnia bona uasalli feudalia censentur. Hosti. in sum. in tit. de feud. §. ut autem: Spec. de loca. §. nunc aliqua de iure emphyteutico, uersi. 59. cum duob. sequen.

In contrarium tamen est ueritas, quod non solum Dominæ Baronissæ, sed etiam ipse Ioannes Sigismundus Baro in N. teneatur suas intentiones pbare. Cum enim inter filias defuncti & agnatos eius, de prædijs quibusdam mouetur quæstio, agnatis feuda, filiabus uerò allodia siue libellaria esse asserentibus, ex utraq; parte intentiones probandæ erunt, secundum tex. in c. inter filiam, si de feud. defunc. conten. sit inter Dominum & agnat. uasalli, Nam tex. ibidē expresse loquitur de probationibus hinc inde, ut patet ibi, hinc inde probationibus &c. Quid enim hæc duo (hinc inde) aliud significant, quàm ab utraq; siue ex utraq; parte fieri debere probationes. Præterea uulgatissimi iuris est, ut is qui as-

git, debeat probare id, quod est fundamentum sue intentionis L. ij. cum uulg. ff. de probat. In hoc uero nostro casu tam Dominus Baro, quam dominus Baronis agunt in hoc, cum ipse feuda, ille uero allodia dicant esse. Ergo uterque debet suam probare intentionem. Deinde etiam ex praedictis in hoc nostro casu clarum est, quod si Dominus Baronis dicant praedia aliqua esse allodia, statim Dominus Baro excipiendo dicturus sit, ea ipsa praedia esse feuda: et atque propter tenebitur istam suam exceptionem probare. Et est conuerso, si Dominus Baro dixerit quaedam bona esse feuda, mox Dominus Baronis excipiendo dicent esse allodia, & eam ob rem suas debebunt probare exceptiones. Sicut enim actor tenetur probare suam intentionem, ita reus suam exceptionem. Cyn. Bar. & Pau. de Cast. in L. i. C. de probationibus.

Tertio maxime pro nobis facit, & probationem in aduersam partem transfert. glo. i. in L. Altius quidem, in princip. C. de seruitut. & aqua, quae dicit, quodlibet praedium praesumi liberum, nisi probetur contrarium. Ergo nisi Baro probauerit aliqua praedia esse feuda, libera esse praesumentur. Nam si bona de quibus agitur, in dubio, si aliud non appareat, praesumuntur allodialia non feudalibus, ut not. Io. And. & Doc. in c. minus, de iureiur. Ioan. And. in addit. Spec. in tit. de feu. §. quoniam uersus, 21. in additione, quae incipit, cessante, cum similib. ut tradit Alex. in consil. 129. Ponderatis his in princip. lib. i. & in consil. 15. Visis narratis, in princip. lib. 5. Paul. de Cast. in consil. 164. In causa quam magnificus, in prin. & Bal. in c. significauit, ext. de rescrip. in i. col. dicit, quod non praesumit feudum, nisi probetur, in c. ceterum, in fi. ext. de iudi. Deci. consil. 424. incip. Proponitur, quod magnifica Domina Francisca. Quare circumspicere agendum est, cum Baronis sint in possessione hereditatis, ita, ut probatio in Barone transferat. Non enim uideatur parum commodum possessionis, quia ille qui possidet dicitur Reus, Actore non probante absoluitur Reus. §. commodum. Instit. de interdicitis. c. ex liberis, extra de probat. Et quando res dubia reperitur, melior est conditio possidentis, ut not. 12. q. 5. in c. Nulli dubium, & not. Bar. in L. i. §. non autem, ff. de honor. poss. secundum tabul. L. Si inter, ff. de reb. dubijs, & uide quae tradit Bal. in c. capitulum, col. i. de rescrip.

Respondendo ad obiecta, dicimus primo non obstare, quod dictum est feuda ipso iure ad dominum Baronem esse deuoluta, & ipsum propterea non teneri ad probandum. Cum enim in dubium uocantur illa bona, ex una parte dicentium esse feuda, ex altera parte asserentium esse allodia: non potest fieri, quin utraque pars fundamentum sue intentionis probare teneatur, d. c. i. Si de feud. defunct. coten. sit inter dominum & agnat. uasal. §. i.

Nec secundo dictum obstat, sceminas apertis probationibus debere ostendere non esse feudum. Ille textus enim non potest adduci ad hunc nostrum casum, quia in praesenti hac nostra consultatione solum de hoc controuertitur, quod ex una parte agatur in feuda, ex altera uero exceptio allodiorum pretendatur: ita ut non pura negatiua, sed potius affirmatiua utriusque partis sit exceptio. Deinde in illo textu fit mentio de pura negatiua ex parte sceminę ubi dicitur. Quod si inter masculum & sceminam controuersia fuerit, masculino dicente, hoc est feudum: scemina negante, nisi apertis probationibus, scemina ostenderit non esse feudum, creditur masculino cum suo iuramento affirmanti cum duodecim sacramentalibus. Ibidem enim simpliciter disponitur inter masculum & sceminam: in nostro uero textu in specie de filia defuncti, & agnatis eius, & subsequenter ponitur, hinc inde probationi, §. in filia, Si de feu. def. cot. sit inter domum, & agnat. uasal. Ergo &c. Vltis

¶ Ultimo quoq; non obstat dictum illud, si scemina per certas probationes allodij fines non ostenderit, nec docuerit non esse feudum, tunc omnia bona eius feudalia esse censebuntur. Illud enim argumentum huc minime quadrat, quia ipse Hostiensis & Speculator in eo ipso præallegato loco, non de filia defuncti, nec de agnato, sed potius de Domino et uasallo loquuntur hunc in modum, Vasallus, requirente Domino, feudi confines qui sint, quouē protendant, ostendere tenetur, alias omnia uasalli bona, feudalia censerentur. Et ex hoc est sensus, quod ibidem de monstracione confinium solū de uasallo, & non de extraneo ista regula statuatur.

Et sic concluditur tam Actores, quam Reos hoc in nostro casu, suas debere intentiones probare. Deficientibus uero hinc inde probationibus per iusiurandum, causa cognita, res decidenda erit, electione iurisiurandi danda agnato cum duodecim sacramentalibus. d. c. i. Si de feud. defun. conten. sit inter Dominum & agnat. uasal. & c. un. §. Sacramentum non semper, de consuet. rect. feud.

TERTIA QVÆSTIO.

An Dominus Ioannes Sigismundus Baro in N. possit uigore suæ inuestituræ traditionem omnium bonorum, à defuncto Domino Ioanne relictorum, impetrare?

¶ Et uidetur quod Dominus Baro in N. potest omnium bonorum traditionem consequi uigore suæ inuestituræ, siue per Breue testatum, quod apertissimis probatur rationibus.

Primò, quia inuestitura † facta coram Paribus uel per Breue testatū, Dominus tenetur inuestitum mittere in possessionem, ut est tex. in tit. Si de inuestit. feu. contro. sue. §. i. & ibidem Bal. & Ia. de Beluis.

Secundo, quod uasallus etiam cū patri, uel fratri in feudo paterno succedit, pro possessore, sine alia traditione habeatur, scilicet quod in feudo † antiquo nulla tradatur possessio, cum uasallus iam habeat, ut uoluit Aluarot. in c. i. §. si facta, in tit. Si de feud. defunc. cont. sit inter Domi. & agna. ual. in c. quid sit inuesti. & alibi.

Contrarium de iure ueris esse demonstratur, scilicet Dominum Baronem non posse mitti in possessionem omnium bonorum, etiam habita inuestitura siue Breui testato. Nam huius rei prima est ratio, quia ipsæ Dominæ Baronissæ, factæ sunt hæredes bonorū à patre relictorum, sine aliqua aditione hæreditatis. In suis † enim hæredibus aditio nō est necessaria, quia statim ipso iure heredes existunt. L. In suis. ff. de suis & legit. hæred. & naturalis apud eas fuit possessio etiam uiuo patre, L. ij. §. filium. ff. pro hærede. Nec potest negari, quin etiam in paterno testamento per ultimam uoluntatem uniuersales institutæ sint hæredes. Et sic duplici uinculo sunt hæredes etc. Hinc rectè dicitur, liberos † obtinere locum cum defuncti, L. posthuminum, in principio. ff. de iniust. rupt. & irrit. fac. testa. L. in quibus. C. de secun. nupt. L. Si uiua. C. de bon. mater. Et sic sequitur, eas esse iam in possessione, in quam Dominus Baro mitti nō potest, nisi prius agat & probet intentionem suam.

19.

20.

21.

22.

Tyrociniorum

- Ratio secunda est, quod eadem præallegata ratione consuetudo recepit: ut si filia dicat aliquid esse allodium, hoc est hæreditarium seu proprium, quod liberè donari ac alienari possit: contra agnati uel domini afferant beneficium esse, quod ad scæminas nō pertineat: tunc filia in possessione erit, donec petitorium definiatur. c. i. §. inter filiam, & §. sequenti, Si de feu. defunct. conten. sit inter Domi. & agnat. uasal. Ibidem enim text. apertissimus ad literam sic legitur, Inter filiam defuncti & agnatos eius de quodam prædio mota est quæstio, agnatis feudum, filia uerò allodiū siue libellarium esse afferentibus: super possessione apud quē manere debeat quærebat. Responsum est apud filiā possessionē interim esse collocandam: deficientibus uerò hinc inde probationibus, per iusiurandum causa cognita res decidatur, electione danda agnatis. Quæ omnia iustissimam habent rationem in natura positam, quia liberi † diuino & humano iure censentur hæredes, L. i. & L. Scripto, §. non sic. ff. unde liberi. L. Si matre. C. de suis & legit. liber. proinde semper † habent intentionem fundatam, L. Siue possidetis, C. de probationibus.
- 23.
- 24.

Tertia ratio est, quod & si possessio bonorum uacaret, ipsæ filiæ deberent poni in possessione, & postea agnatus petere, Bal. & glo. i. in tit. de controuerf. inter masculum & scæmi. de benefi.

Obiecta in contrarium non obstant, quia Dominus feudi nō potest uasallum mittere in possessionem, nec uasallus ex successione potest habere possessionem, quando quidē de bonis feudalibus controuersia nondum finita est, sed potius controuersia adhuc pendente, Dominus Baro debet petere & probare suam intentionem, secundum præallegatam glo. in tit. de controuer. inter mascul. & scæmi. de bene.

QUARTA QUÆSTIO.

Si res in præsentia controuersia inter præfatum Dominum Baronem, & Dominas Baronissas hæredes, omnino non posse amicabiliter componi & transigi, quin in iudicium ueniendum esset, quisnam huius causæ Iudex deberet esse?

- Videtur quod Dominus feudi debeat Iudex huius præsentis quæstionis esse competens, per quasdam iuris rationes. Nam quæstio † feudi debet terminari per dominum feudi immediatum, quia Dominus feudi siue sit ecclesiasticus, siue laicus, causam feudalem cognoscit. c. ex transmissa nobis, & c. uerum quoniam de quibusdam feudis, ext. de foro competenti.
- 25.

- Deinde etiam manifestissimi iuris est, † Actorem debere sequi forū Rei. L. ij. C. de iurisdic. omnium iudic. c. cum sit generale, ext. de foro compet. secundum glo. communiter approbatam in constit. Federi. Imperialem. §. præterea si inter duos, in glo. 3. in uerb. per pares curiæ, Canonist. in c. Cæterum ext. de iudic. At iste Dominus Baro est de foro Imperatoris, Ergo coram Imperatore conueniendus est &c.
- 26.

2 Iura tamen hoc in casu determinant contrarium, scilicet
 Iudicem loci ad eundem esse in hac nostra controuersia. Quando t̄ enim
 est quæstio inter uasallum & extraneum nō uasallum de feudo, tunc siue
 extraneus agat siue possideat, erit Iudex ordinarius possessionis inter
 istos, ut xi. q. i. c. experientia, non Dominus feudi, quia non potest esse
 Iudex in re sua litigatore extraneo recusante, ut c. ne quis in sua cau. iud.
 & c. Nouit, ext. de iudic. Sed ordinarius tunc cognoscet uel delegatus, d.
 c. cum sit generale. Nam contentio inter uasallum & extraneum, actiue
 & passiuè coram iudice ordinario uentilabitur, c. i. de controuers. inter ua
 fallum & alium de benef. ubi hoc quidem aperte non habetur, sed tamen
 colligitur.

27.

Obiectorum aperta est confutatio. Dominus enim t̄
 feudi habet solum quæstiones & controuersias inter suos uasallos quali
 tercunq̄ super, & de feudis motas, determinare. per c. i. in prin. de leg.
 Corradi, & ibi Doct. Præter ea uide glo. & Doct. in c. Imperialem, §. præ
 terea, de prohib. feud. alien. per Federic. c. nouit, & c. cæterum, cum glo. in
 uerbo, q̄; diu, ext. de iudic. In ista uero nostra quæstione non est contro
 uersia inter duos uasallos, sed inter uasallum & extraneos. Ergo etc.

28.

Nec obstat quod dictum est, ipsum Dominum Baronem esse de foro
 siue Curia Imperatoris, ergo coram Imperatore conueniendum eum
 esse etc. quia illud obiectum in actione personali tantum procedit, in reali
 uerò actione aliter seruatur. Nam aliquis ratione rei de qua agitur sortitur
 forum. Ille enim Primas dabit Iudices in cuius prouincia est locus, de quo
 contenditur, c. Sane, in rubro & nigro, ext. de foro competen. Et sub illo
 iudice agere debet Actor in cuius prouincia res est litigiosa, ut ex ipsa re
 fortiatur forum. L. forma, §. Si uerò quis, ff. de censu. Cum ergo res litigiosa
 sit in Ducatu Buarico. Ergo Baro illic sortitur forum etc.

Sunt demum quinque casus, qui in rebus feudalibus suos diuersos for
 tiuntur Iudices. Quandoq̄ enim agitur inter duos contendentes in so
 lidum Dominos, quandoq̄ inter duos uasallos, qui dicunt se habere feud
 dum ab eodem Domino, quandoq̄ à diuersis Dominis, quandoq̄ inter
 Dominum & uasallum, quandoq̄ inter uasallum & extraneum.

Et primo casu Iudex ordinarius possessionis cognoscet, quia Actor ses
 quitur forum Rei. L. Actor. C. Vbi in rem act. exerc. deb. L. Iuris ordi
 nem, C. de iurisdic. omnium iudic. xi. q. i. c. experientia, & c. cum sit, ex
 de foro compet.

Secundo casu Dominus feudi cognoscet, per superius allegata in con
 suratione obiectorum.

Tertio casu non Dominus possessionis, sed Iudex ordinarius cogno
 scet secundum regulam, quòd Actor sequatur forum Rei, L. Actor. C. ubi
 in rem, act. exerc. deb.

Quarto casu per pares curiæ, à Domino sub debito fidelitatis cons
 iuratos, c. Imperiale, §. Præterea si inter duos, de prohib. feud. alien. per
 Feder.

Quinto

Quinto casu, quando est quæstio inter uasallum & extraneum non uasallum: & tunc erit Iudex ordinarius possessionis inter istos, ut supra determinatum est.

Quia ergo in nostro isto casu, quæstio inter uasallum & extraneos nõ uasallos moueatur, non erit dominus feudi Iudex, sed potius istam quæstionem Iudex loci ordinarius, hoc est Dux Bauariæ, uel suus delegatus determinabit, & ab ipsius sententia, qui grauatus fuerit, appellabit ad Iudicem imperialis Camerae.

QVINTA QVÆSTIO.

An testamentum quondam Domini Ioannis Baronis in N. senioris, legitime, & secundum regulas iuris sit ordinatum & factum? Et qui nam sit sensus horum uerborum in testamento positorum, *Erben vnd nachkommen* / quæ etiam personæ in iisdem uerbis comprehendantur?

Respondeo, quod testamentum præfati Domini Ioannis Baronis in N. senioris, sit in scriptis legitime & solenniter factum & dispositum, quod per rationes subsequentes aperte probatur.

Primò enim Testator in suo clauso testamento, suos filios Dominos Ioannem & Sigismudū, uniuersales instituit hæredes, sub hac uerborum forma, *Erstlich so will / setz vñ ordne ich / zu meinen rechtē wissentlichen erben / obbeneñte meine liebe eeelibleche sün / Herrn Hansen / vnd Herrn Sigmunden / vnd ainen yeden / in allen den Herrschafften / Schloffern / Hoffmarchen / Höfen / stuck / gütern / zins / gülden / zehenden / vischereyen / wildpännnen / geßaiden / vnd allem andern / ligendem vnd sarendem güte / so ihnen hernach in disem brieff durch mich zügeaignet / geneñt vnd zügethailt wirdet* &c. Quæ quidem institutio hæredis fundamentū est testamenti, Testamenta t̄ enim uim ex institutione hæredis accipiunt: & ob id uelut caput & fundamentum intelligitur totius testamenti, hæredis institutio, per clarissimum text. Insti. de legatis. §. Ante hæredis institutionem, & L. i. primo responso. ff. de hæredi. insti. Hæres t̄ enim sustinet uicem defuncti, quia una & eadem uidetur esse persona hæredis & defuncti, ut in Authen. de iureiur. à moris ente præstito, post princ. col. v. Et in tantum testamentum t̄ ex hæredis institutione dependet, ut sine ea nullum sit, & nullum dicatur, ut L. si. ff. de iur. codi. Insti. de fideicom. Hæred. §. in primis, & L. penult. §. Calphurnius, ff. de his quæ in testamen. delentur.

Secundo, Dominus Baro suum testamentum in scriptis confecit, in clusumq̄, atq̄ sua manu subscriptum, rogatis testibus signandum & subscribendum obtulit, ac dixit id suum esse testamentum.

Tertio, septem rogati testes præfatum testamentum suis sigillis singasuerunt & subscripserunt: quod etiam duo filij, Dominus Ioannes & Sigismundus instituti hæredes, appendendo sua sigilla, & manuum suarum subscriptione, approbauerunt.

Quarto,

4 Quarto, accessit & ea ipsa solennitas, quod testamentū uno eodemque die ac tempore factum, subscriptum, & consignatum sit nullo acta extra neo interueniente.

Quinto & ultimo idem ipsum testamentum, per rogatum ac requisitum notarium signatum & solennizatum est in forma solita. Quæ omnia & singula sit acta & facta esse, ut præmittitur, patent ex aperti & publicati testamenti tenore, ubi notarius fidem facit per hæc uerba, *Ist vor hienach benannten Herrn vnd gezeügen / in sonderhait darzü erfodert / vn̄ mir offnen notarien gegenwürtig erschinē der wolgeborn Herr Johanns Freyherz zum N. der elter / Erbhoffmeister inn Aidern Bairn ꝛc. vn̄ der zeyt Ditzthum̄ zū Landtshüt / vnd hat mit gesunden leib / ain pürmenten mit schwarzen seyde schmieren verschlossen libell / in seiner gerechten handt gehalten / anzaigendt / das sein Testament vnd letster will / oder vätterliche thailung darinn begriffen wär / hat darauff den wolgebornen Herrn Johannsen den jüngern / vnn̄ Herrn Sigmunden / Freyherz zum N. gebrüder / seiner genaden Sönen / so beed gegenwürtig gestanden / in beysein aller Herrn gezeügen / vnn̄ mir Notarien zügesprochen / ob sie sollich sein Testament / letzten willen / vnn̄ vätterliche thailung halten wöllen / Also die beed Herrn gebrüder vorgemelt / irem Herrn Vatter / mit mundt vnd händen zügesagt / Deshalb seiner Genaden Testament / letzten willen / vnn̄ Vätterliche thailung / allen innhalts / getreulich / war vnd stät gehalten / inn massen sie dann dieselb ihr bewilligung / aufwendig / wie das angeregt libell beschlossen / schreiben lassen / volgents hat der Herr Testator / hienach benandt Herrn vnd gezeügen / solliches seines Testaments / letzten willens / vnn̄ Vätterlicher thailung / iungedenck vnd gütwillig zeügen zü sein / wie sie dann zügesagt / Nach sollichem haben erstlich die jungen vorgemelte zwen Herrn / Auch der Herr Testator / vnd nach ihnen alle Herrn zeügen / jeder in sonder vnn̄ gegenhait der andern / sich zū stundan / vnd on allen vnderlaf / mit eigener handt vndterschriben / Auch alsdann jr aller Insigel angehangen. Darauff haben die all vnn̄ jeder sonderlich sein aigne handtschrift vnd Insigel / vor mir Notarien / vnd hienach gesezten meinen zwayen gezeügen / widerumb recognosciert vnd bekendt ꝛc. Ex quibus clarè patet, testatorem omnes solennitates in ordinando & conficiendo suo testamento adhibuisse & celebrasse, quæ de iure ciuili requiruntur per clarissimos tex. in L. hac consultissima L. cum antiquitas. C. de testa. & quemadmodum testamen. ordinentur, qui test. fac. poss. & L. penul. ff. ubi ab Imperatoribus traditur certa forma conficiendorum testamentorum in scriptis. Ea propter nullis rationibus illud testamentum impugnari, aut euerti potest.*

Præterea illa uerba in testamento, eo loco, ubi instituitur Dominus Ioannes Baro in certis & separatis bonis, posita, **Erben vnd nachkom-**
men/

32.

men/tam separatim quam coniunctim accipiuntur: separatim cum accipitur appellatio hæredis, & tunc ultra proximum hæredem extenditur, L. finali. C. de hæred. instit. Vnde solemus dicere, & quidem Alciato teste, ex sermonis proprietate, hæredis ꝑ hæredem, Testatoris hæredem esse. Ad hoc habemus expressum textum in L. Hæredis, el. i. ff. de verb. signifi. sic differentem, Hæredis appellatio non solum ad proximum hæredem, sed etiam ad ulteriores hæredes refertur, nam hæredis heres, & deinceps, hæredis appellatione continentur, & omnes significantur successores. Ad ulteriores refertur etiam per longissimam successionem. Qui enim per successionem quamvis longissimam defuncto hæredes extiterint, non minus hæredes intelliguntur, quam qui principaliter hæredes extiterunt, L. Qui per successionem, ff. de reg. iur. Quin etiã hæres ꝑ singulariter nominatus, ad post natos porrigitur hæredes, L. Tale. §. ult. ff. de pact. Et si hæc duo simul coniugantur, hæredes & successores: tunc in infinitum extenditur ad hæredes Testatoris legitime nascituros in futurum, ex suis filijs & nepotibus. Porro ꝑ successores, *Nachkommen* / alij sunt singulares, alij sunt uniuersales. Singulares sunt, qui ex alio titulo, quam hæreditario succedunt, ut donatarij, legatarij, emptores, & id genus alij uerbi gratia si hæredes ipsius Domini Ioannis Baronis senioris, aliquod prædium uendidissent, tunc emptor iste diceretur singularis successor. Quando uerò ponitur hæredes & successores, ibi denotantur uniuersales successores, hoc est, quòd debeat hæreditas non solum ad primos hæredes Testatoris, sed etiam ad ipsorum legitimos successores deuenire in infinitum. Simile quid dixit Ioan. de Imo. In L. Quod dicitur, in pen. col. in fi. ff. de uerb. oblig. Si quis acceperit rem in emphyteusia pro se, & suis hæredibus, & successoribus, intelligitur de hæredibus uniuersalibus, qui sunt hæredes de iure ciuili, & de hæredibus qui succedunt de iure prætorio, per D. Alexan. in L. quædam. §. nihil. ff. de eden. in i. col. ubi singulariter limitat, nisi in dispositione esset adiectum uerbum, quibuscumque successoribus: tunc etiam comprehendere singulares successores, & sic legatarios, allegat Bal. in c. Imperialem, in pe. col. uer. sed quid si concessum, de proh. feud. al. per Feder.

33.

Qui per successionem, ff. de reg. iur. Quin etiã hæres ꝑ singulariter nominatus, ad post natos porrigitur hæredes, L. Tale. §. ult. ff. de pact. Et si hæc duo simul coniugantur, hæredes & successores: tunc in infinitum extenditur ad hæredes Testatoris legitime nascituros in futurum, ex suis filijs & nepotibus. Porro ꝑ successores, *Nachkommen* / alij sunt singulares, alij sunt uniuersales. Singulares sunt, qui ex alio titulo, quam hæreditario succedunt, ut donatarij, legatarij, emptores, & id genus alij uerbi gratia si hæredes ipsius Domini Ioannis Baronis senioris, aliquod prædium uendidissent, tunc emptor iste diceretur singularis successor. Quando uerò ponitur hæredes & successores, ibi denotantur uniuersales successores, hoc est, quòd debeat hæreditas non solum ad primos hæredes Testatoris, sed etiam ad ipsorum legitimos successores deuenire in infinitum. Simile quid dixit Ioan. de Imo. In L. Quod dicitur, in pen. col. in fi. ff. de uerb. oblig. Si quis acceperit rem in emphyteusia pro se, & suis hæredibus, & successoribus, intelligitur de hæredibus uniuersalibus, qui sunt hæredes de iure ciuili, & de hæredibus qui succedunt de iure prætorio, per D. Alexan. in L. quædam. §. nihil. ff. de eden. in i. col. ubi singulariter limitat, nisi in dispositione esset adiectum uerbum, quibuscumque successoribus: tunc etiam comprehendere singulares successores, & sic legatarios, allegat Bal. in c. Imperialem, in pe. col. uer. sed quid si concessum, de proh. feud. al. per Feder.

34.

Et sic ex prædictis elicitur, quòd Testator uoluit bona quædam in testamento specificata, ad Dominarum Baronissarum patrem, & ad omnes ipsius hæredes & successores uniuersales hæreditaria successione deuolutum iri, cum posuit hæc uerba, *So will ich/das Herz Hannsen / als dem eltern Son / auch allen seinen erben vnnnd nachkommen / zustehen vnd volgen soll* &c. Itaq; illa bona, quæ Baronissarum pater ex testamento accepit, nihilominus legitima successione ad Baronissas uenissent, etiamsi pater earum nullum fecisset testamentum: & illa ipsa uerbi institutio excludit Dominum Ioannem Sigismundum Baronem, a fraterna hæreditate, in allodialibus bonis, per d. L. Si matre, Authen. In successione. C. de suis & legit. lib.

Et sic ex prædictis elicitur, quòd Testator uoluit bona quædam in testamento specificata, ad Dominarum Baronissarum patrem, & ad omnes ipsius hæredes & successores uniuersales hæreditaria successione deuolutum iri, cum posuit hæc uerba, *So will ich / das Herz Hannsen / als dem eltern Son / auch allen seinen erben vnnnd nachkommen / zustehen vnd volgen soll* &c. Itaq; illa bona, quæ Baronissarum pater ex testamento accepit, nihilominus legitima successione ad Baronissas uenissent, etiamsi pater earum nullum fecisset testamentum: & illa ipsa uerbi institutio excludit Dominum Ioannem Sigismundum Baronem, a fraterna hæreditate, in allodialibus bonis, per d. L. Si matre, Authen. In successione. C. de suis & legit. lib.

SEXTA QVÆSTIO.

Vtrum ex ista dictione (*Erben*) quæ inserta est priuilegijs, à Duce Bauariæ, super uino monasterij Degernsee, & super alba ceruisia conficienda, emanatis, possit talis elici sensus, ut & sceminæ possent in eis ipsis feudis & gratijs succedere, an uero soli masculi in ea dictione comprehendantur ?

Respondeo, quod non possit inde talis sensus elici, ut & sceminæ eorundem feudorum capaces efficerentur: quia ipsa inuestiture dispositio nobis ex diametro repugnat, specificando genus masculinum in hunc modum, *Also / das dis alles desselben von N. aller seiner eelicher manserben seines Namens Stammens vnd geschlechts / aigen sein* &c. Item in alia inuestitura, *Das er vnd alle seine nachkommen männlichs Namens vnd Stammens* &c. Superius namq; diximus, moribus feudorum receptū esse, sceminas in feudis non succedere, etiamsi uasallus pro se, & hæredibus suis inuestitus fuisset, quia eo casu masculi tantummodo comprehenduntur. d. c. i. §. Hoc autem, de ijs qui feud. dare pos. c. i. §. filia, de success. feud. c. i. & si clientulus, & ibi glo. Bal. & alij, de feud. alien. c. i. §. profecto, de leg. corrad. Aluar. c. fin. si de inuesti. feud. controuer. fuer. Bal. in L. Quoties C. de suis & legiti. lib. Vnde liquet, Dominas Baronissas in dictis duobus feudis neutiquam succedere posse, quia in contractibus † masculinum genus non concipit scemininum, ut dixit singulariter Archid. in c. si quis suadente diabolo, 17. q. 4. Nam hodie est extensa ista successio in masculis descendentes usq; in infinitum. per tex. c. i. §. hoc quoq; de ijs qui feud. dare pos. ut uoluit glo. fin. c. i. §. hoc quoq; obseruatur, de success. feud. Quod intellige, quando feud. primordially facit transitum de acquirente in descendentes, ut dixit Aluarot. in §. & quia, & d. §. hoc quoq; de ijs qui feud. dare pos. & in c. ij. in glo. si. de feud. march.

35.

SEPTIMA QVÆSTIO.

Vtrum testamentum defuncti Domini Ioannis Baronis in N. iunioris legitime factum sit, & utrum legata uiduæ, annuatim ex eo ipso testamento præstari debeant ?

Respondeo, testamentum memoratum solenniter esse factum, quia coram 7. testibus per patrem dispositio de suis bonis inter liberos celebrata est, ad quam tamen solennitatem non adstrictus fuisset pater. Nam diuisio, uel dispositio testati uel intestati inter liberos ualet etiam imperfecta, id est sine solennitate legali, quæ in huiusmodi dispositionibus non requiritur. Ita est tex. expressus in L. Hac consultissima. §. ex imperfecto. C. de testamentis, glo. ab omnib. approbata in L. finali. §. fin. in uerb. excepto testamento, C. de Codicillis, & L. inter omnes. C. fami.

Tyrociniolorum Consilium duodecimum.

Hercif. & Alex. & Bar. in d. §. ex imperfecto, legata autem annua uiduæ facta, ex eodē testamento debentur. Possunt enim coniuges de iure inuicem legata relinquere in testamento, per tex. clarissimū, in L. non tantum duorum. C. de legatis, & L. i. C. Si secundo nupserit mulier, cui maritus usumfructum reliquit.

Sed hoc tamen in isto nostro casu considerandum est, quod si defunctus Dominus Testator, uiduæ, plus ex suis annuis redditibus, quam uni filiarum in testamento reliquerit, quod illud plus non ualeat neq; pro scripto habetur, id clarissimo probatur per L. Hac edictali in princip. C. de secundis nuptijs, ubi tex. dicit. Si ex priore matrimonio procreatis liberis, pater materue ad secunda, uel ad tertia uota migrauerit: non sit ei licitum nouercae, uel uitrigo, testamento, uel sine scriptura, seu codicillis, hæreditatis iure, siue legati, siue fideicommissi titulo plus relinquere, nec dotis aut ante nuptias donationis nomine, seu mortis causa habita donatione, conferre: nec inter uiuos conscribendis donationibus (quæ & si constante matrimonio civili iure interdictæ sint, morte tamen donatoris ex certis causis confirmari solent) quàm uni liberorum prioris matrimonij minus habente. Sin uerò plus quàm statutum est, aliquid nouercae, uel uitrigo, relictum, uel donatum, aut datum fuerit: id quod plus relictum, uel donatum, aut datum fuerit, tanq; non scriptum neq; relictum, uel donatum, aut datum sit, ad liberorum personas deferri, & inter eas diuidi: omni circumscriptione (si qua per interpositam personam, uel alio quocunq; modo fuerit excogitata) cessante. Ad hoc facit quod dicunt Bal. & Sal. in d. L. Hac edictali. Hic uerò obiici posset, hanc legalem dispositionem solum ad bona, ex priore matrimonio, per titulū lucratiuum profecta, non autem ad alia aliunde quæsitā extendi, quod falsum est, nam ibidem glo. prim. in principi. legis, dicit, in alijs eorum bonis: quod etiam Azo in sua summa C. de secundis nupt. confirmat dicens, undecunq; inueniat. Aliæ enim leges dicunt de bonis ex primo matrimonio lucratis, scilicet L. feminas, L. cū alijs, & L. generaliter. C. de secund. nuptijs. Vnde apparet quidem dispar ratio.

Eapropter ratio habenda est annuorum reddituum & fructuum, nam quælibet ex Dominis Baronissis institutis hæredibus, annuatim pro sua portione, sextentos florenos ex annuis redditibus habere possit, quo comperto uiduæ sunt integra legata præstanda: si minus, tunc illud, quod uiduæ plus relictum est, ad dominas Baronissas redibit per iura iam allegata.

Consilium

Consilium decimum tertium.

Tutorem non teneri de casibus fortuitis.

SUMMARIVM.

Pecunias pupillares non esse fœnerandas. nu. 1.

Dolum esse omnem calliditatem, fallaciam, machinationem, ad circumueniendum, fallendum, & decipiendum alterum adhibitam. 2.

Latam culpam esse magnum negligentiam, quæ consistit in eo, si quis non adhibet eam diligentiam, quam communiter adhibent homines etiam parum diligentes. 3.

Culpa leuis est, non prouidisse, quod à diligenti prouideri potuit. 4.

Tutor debet facere repertorium siue inuentarium de ipsis bonis & rebus pupilli, anteq̃ administrat. 5.

Si non faciat Tutor inuentarium, dolo malo id negligere uidetur. 6.

Officio Tutoris incumbit, rationes actus sui conficere. 7.

In redditione rationum uenit, ut chartæ in quibus rationes conscribuntur, pupillo exhibeantur reddanturq̃. 8.

A tutoribus & curatoribus pupillorum, eadem diligentia exigitur circa administrationem rerum pupillarum, quam paterfamilias rebus suis ex bona fide prestare solet. 9.

Casus fortuitus bonæ fidei uiro obesse non debet. 10.

Tutoribus & curatoribus fortuito casus, qui caueri non potuerunt imputandi non sunt. 11.

Neq; negocium gerentes alienum, non interueniente speciali pacto, casum fortuitum prestare coguntur. 12.

Non imputatur gestori paupertas debitorum superueniens, si tempore quo contraxit & credidit pecuniam, demonstrat se fecisse quod diligens paterfamilias fecisset, & eos quibus credidit eius conditionis fuisse, ut diligens paterfamilias eis credidisset. 13.

Sufficit nomen debitoris fuisse idoneum tempore finitæ tutelæ, quia post finitum tutelam tutor à periculo eximitur. 14.

Si Banchem fallit, aut Campsor aufugit, tutor non tenetur pupillo. 15.

Tutori iniunctum est, ut pecuniam pupilli fœnori supponat. 16. 17. 18.

(& 19:

Tutor non delinquit patriæ sequens consuetudinem. 20.



IN NOMINE SANCTÆ AC IN-
 diuiduæ Trinitatis Amen. Casus super quo præsens per-
 titur consilium, sic se habet. Quondam nobilis uir Ioan-
 nes N. in N. natione Carinthus, habuit legitimum fili-
 um nomine Adamum N. quem ipse decedens omnium
 suorum bonorum hæredem reliquit. Eidem autem Adamo minorene
 existenti, Christopherus N. frater prædicti Ioannis N. anno M. D. LI.
 tutor legitimis datus fuit, qui statim minorennem in suã recepit tutelam,
 inuentarium de omnibus bonis pupilli tam mobilibus, quàm immobili-
 bus legitime fecit, libros rationum administratæ tutelæ condidit, conti-
 nentes specificè & expræssè, debita & credita, redditus & expensas, præ-
 fuitq; administrationi tutelæ ab anno M. D. LI. usq; ad M. D. LVII.
 annum. Tempore dein suæ administrationis, ex pecunia pupillari, anno
 M. D. LVII. nobili uiro Francisco N. Hypothecario in nydern N.
 præfecto in N. quingentos florenos auri Rhenensis, unã cum quadrin-
 gentis uiginti quinq; florenis ex usuris collectis mutuo dedit, atq; ab eo-
 dem N. instrumentum confessionis mutuatæ pecuniæ recepit: ex sua uerò
 pecunia eidem N. sexcentos florenos credidit. Hic N. eo tempore, cum
 mutuo acciperet dictam pecuniam, fuit uir celeberrimus & magni nomi-
 nis, fungens officio præfecti in N. habens multa bona mobilia & immo-
 bilia, prout de multis redditibus, prouentibus, & censibus in publicis li-
 bris exactio-num & subsidiorum ducatus Carinthiæ & Stiriæ inscriptus
 habetur. Apud omnes uerò Carinthus & Stiros in tanta reputatione ha-
 bitus, ut nullus diuitem dubitasset ei non tantum mille, sed multa millia
 florenorum crederet. Habuit porro argentifodinas, & magnam copiam
 rudis metalli, cum instrumentis & alijs necessarijs apparatus metallicis:
 Quæ omnia tam argentifodinæ, quàm quod eas spectabat, cum fortuito
 & improviso casu per inundationem aquæ perissent, ipse N. cepit fide et
 facultatibus labascere, atq; non esse soluendo. Interim pupillus attigit an-
 nos pupertatis, petijtq; à Tutore sibi administratæ tutelæ reddi rationem.
 Cum autem Tutor libros rationum & administrationis adulto, anno
 M. D. LVII. legendos exhibuisset, bonaq; omnia mobilia & immobi-
 lia, unã cum instrumentis, tenore repertori, ante acceptam administ-
 rationem, confecti, tradisset: adultus, inspectis atq; perlectis liberis, reper-
 torioq; perlustrato, omnia acceptauit ac rata habuit, & literas ratihabitio-
 nis et quietationis Tutori dedit. Postea tamē in mentem uenit, ipsum N.
 debitorem non esse soluendo: eapropter creditæ pecuniæ periculum ad
 Tutorem spectare, & in hoc Tutorem sibi obligatū esse, quod eam ipsam
 pecuniam non satis idoneo debitori credidisset, & eam ob rem in culpa
 esset. Quare res in iudicium deducta est, adultus petijt à Tutore solutio-
 nem expositæ summæ: Tutor contra respondit, se non teneri adulto ad
 restitutionem, cum tutelam omni ex parte, ea qua potuit & debuit dili-
 gentia, administrasset nihilq; aut dolo, aut fraude egisset.

2 Quam ob rem quæritur, an sit Tutor in dolo, lata, aut leui culpa, & ob id teneatur adulto, pecuniam illam ipsi N. creditam, restituere?

Quoniam in præsentī casu de consilio requisitus, ob angustiam temporis, aliorumq; negotiorum impedimenta, multis insistere non liceat, & ipsa ueritas in paucis consistat: ea tantum attingere propositum est, ex quibus rerum summa & præsentis controuersię decisio dependet. Is autem, qui uadit per contraria, ferro sibi uiam aperiat, secundum Bald. in L. precibus. C. de impube. & ali. sub. & opposita iuxta se posita magis elucescant, teste Philosopho. Igitur ea argumenta primum, quæ pro aduersa parte facere uidentur, in medium adducemus.

Et prima quidem fronte dicendum uidetur, Tutorem hoc in casu esse in dolo atq; lata culpa: eapropter adulto obligari, & teneri ad restituendam pecuniam Francisco N. creditam, idq; ex multis rationibus.

Primò, quia Tutor pecuniam pupillarem dando ad usuram, transgressus est legum limites, legibus enim expresse cautum est, pecunias pupillares non esse scenerandas, Authen. Nouissimè. C. de admi. tut. ubi textus dicit, Nouissimè cautum est, à curatore pecuniam pupillarem non esse scenerandam: quod si fecerit, mutui subiacebit periculo.

Secundo, quia pupillus non solum bona mobilia & immobilia, sed etiam magnam quantitatem relictæ pecuniæ habuit, redditibusq; abundauit, prout literæ quietationis canunt in hunc modum. *Son nun der empfang vnd außgab ermelts meines Vettern / wie hienor beschriben / gegenemander gelegt wirdet / er findt sich darauß nachfolgender rest / den er mir also zethün beleibt / als siben hundert sechs vnd vierzig pfund / fünffschilling / zwainzig pfenning / ain haller.* Unde apparet pupillū ex suis bonis sustentationem sufficientem habuisse. Quapropter debuisset Tutor iuxta legū dispositionem, aut reditus, aut prædia comparasse, non uerò pecuniam pupillare ad usuram dedisse. Pupillo enim bona immobilia habente, & redditib. abundante, Tutoris officio incumbit, ex redditibus impendere tantum, quantū ad tuendam pupilli uitam, honorem, & utilitatem satis est: ex reliquis uerò conflata pecuniam, deponere. Si autem patrimoniū pupilli, sub tutela degentis, cōstaret ex immobilibus bonis talibus, unde quotannis tanti, ac requiruntur (ut dictum est) non prouenirent redditus, tantam pecuniæ summam Tutor cōpelleretur scenori exponere, ut refarciret quod deesset ad sustentationem ex usura, quæ hinc colligeretur: reliquam uerò pecuniam tuto deponere, & summa diligentia in hoc totus incumbere deberet, ut ex ea compareret, si quo modo fieri posset, certos, & paucissimis tributis, seu onerib. publicis obnoxios, redditus seu prouentus annuos: quod nisi fecerit, emptionis eius uel neglectæ, aut non bona fide, promotæ, periculo sarciedo subijcietur. Multo enim utilius est, aut redditus emere, aut pecuniā in tuto collocare, quam studio usurarū etiā de sorte periclitari, quia iniquū & durum est, Tutorem tam in discrimen adduci si non scenori det, quam si propter
usurarum

usurarum emolumentū exponat, iuxta textum expressissimum in d. Authen. Nouissimè cautum est. C. de administ. tut. & in Authen. Vbi qui obligat. se habe. perhib. res minor. §. quoniam, & ibidem dicit Bartolus, Ea quæ ibi dicuntur de curatore, etiam in tutore locum habere. At iste Tutor nullos redditus, nullaq; prædia comparauit. Ergo periculum huiusmodi neglectæ emptionis, ipsum respiciet.

Ex quibus euidentissimè patet, Tutorem fuisse & esse in dolo atq; lata culpa, & ob id obligari ad restituendam pupillo pecuniam, ad usuras expositam.

Attamen præmissis non obstantibus, contrarium de iure uerius esse uidetur, scilicet Tutorem non esse in dolo, neq; in lata, leuiue culpa, eaq; ob rem pupillo minimè obligari, quod multis rationibus potest probari.

Et præmittendum est, quicquid tutoris uel curatoris dolo, uel lata, aut leui culpa, minores amiserint, uel cum possent non acquisierint, hoc in tutela, seu negotiorum gestorū utile iudicium uenire, non esse iuris incerti, per tex. in L. quicquid, C. Arbitri. tutelæ, & Azo in C. tit. de peric. tut. uel curat. Dolum t̄ uerò esse omnem calliditatem, fallaciam, machinationem ad circumueniendum, fallendum, & decipiendum alterum adhibitam, tex. in L. i. §. Dolum malum. ff. de dolo malo. Hinc t̄ etiam latam culpam esse magnam negligentiam, quæ consistit in eo, si quis non adhibet eam diligentiam, quam communiter adhibent homines etiam parum diligentes, ut L. latæ culpæ, & L. magna negligentia. ff. de uerbo. signi. Culpa t̄ autem leuis est, non prouidisse, quod à diligenti prouideri potuit, ut L. Si putator, ff. ad L. Aquiliam. Iste uerò Tutor in tota sua administratione tutelari nullum dolum, nullam culpam latam, aut leuem, sed nec ullam negligentiam admisit: quin potius eam diligentiam, quam quilibet diligens tutor adhibere debuit & potuit, adhibuit, quod quidem per subsequentes demonstrationes clarius patebit.

Primò, quia suam administrationem legitimè aggressus est. Ex quo enim iura disponunt, Tutorem debere facere t̄ repertorium siue inuentarium de ipsis bonis & rebus pupilli, anteq; administret, L. Tutores, la. ij. C. de adm. tuto. & L. Tutor. qui repertorium in princ. ff. de adm. & per. tut. ipse tutor, anteq; se administrationi immiscuit, de omnibus bonis pupilli fecit inuentarium: quod quidem literæ quietationis, ab ipso pupillo emanatæ, docent canendo. Ich Adam N. zu N. vud N. Bekenn für mich vnd all mein erben/offentlich mit disem brieff/vnd thū kund meniglich/Nach dem ich von dem Edlen vnd vvesten Herrn Christoffen N. zu N. zu meinem freündlichen lieben Vettern/als er seyt der zeyt/meines liebē herzn Vattern/herzn Hansen N. seligen tödtlichen abgangs/hisher mein vormund vnd gerhab gewesen/vvnd also alle mein yede anligende vnd sarende stuck vnd güter/in disem land Osterreich ob der Ens/auch Steyr vvvnd Kernten gelegen/mir von ernenntem meinem lieben Vatter vvvnd Mütter seligen anerstorben/

Anerstorben / an meiner statt auffraittung vnd zu trewer handt jnn
gehabt vnd verwalten / an heüt vn̄ zu der zeit meiner vogtbarfait /
solliche güter innhalt aines inuentarij / vber vnd an mich genom-
men ꝛc. Si non † fecisset inuentarium, dolo malo fecisse uideretur, per d.
L. Tutor qui repertorium, cum uerò fecit, doli mali cessat præsumptio.

6.

Secundo, quia post confectionem inuentarij, etiam libros administra-
tionis, & rationum tutelarium confecit, continentes specificè & expresse,
debita & credita, redditus & expensas, secundum formulã iuris descriptã,
L. i. §. officio, ff. de tut. & rat. detr. ubi dicitur, officio † tutoris incumbit,
rationes actus sui conficere & pupillo reddere &c.

7.

Tertio, quia libros & chartas, in quibus rationes conscriptæ sunt, pupillo
exhibuit reddiditq̄, quod ex supra deductis literis quietationis euiden-
ter probatur, ubi quatuor libri rationum quaternis numeris, scilicet. 1. 2. 3.
& 4. signantur. In redditione † enim, rationum uenit, ut chartæ in quib.
rationes conscribuntur, pupillo exhibeantur reddanturq̄. L. si. §. inter cetera,
ff. de libe. leg. L. Si ita fuerit, el. i. §. quæstio. ff. de manu. testa. L. Si
cui libertas, ff. de condit. & demon. Ex quibus libris rationum ipse pupillus
computando, explorauit administrationem probè exercitatam fuisse.

8.

Quietationis namq̄ literæ sic sonant. **Das mir demnach gedachter
mein lieber Herz Vetter / Christoff N. von aller solcher seiner ver-
waltung vnd handlung / mit einnehmen vnd aufgeben / inn etli-
cher ehrlicher leüt / die wir beeder seyts darzu erbeten / bey sein / ain
ordenliche / richtige vn̄ erbare raittung gethon.** Et circa finem earun-
dem literarum. **Auff solliches / weil mir in diser verwaltung meines
lieben Vettern anders nit / dan alle freundschaft / trew vnd erbar-
fait fürkommen ꝛc.** Nam ei cuius patrimonium administratum est, ratio
primum offerenda, ut explorare possit num improbè, an uerò probè admi-
nistratio exercitata sit, L. cum seruus, ff. de condit. & demonstrat.

Quarto, quia omnia in administratione tutelæ bona fide gessit, &
etiam pupillarem pecuniam bona fide ipsi N. mutuo dedit, cui quoq̄ ex
suis bonis sexcentos florenos credidit, nimirum qui tum temporis, quo
mutuam pecuniam acciperet, in tanta apud omnes fuerit reputatione, tam
ob bonorum mobilium ac immobilium affluentiam, quam propter sta-
tus sui dignitatem & honorem, ut nullus eiusdem conditionis dubitasset,
sibi multa millia florenorum credere. Quemadmodum nec ipse Tutor
dubitauit ex suis bonis sexcentos florenos ei credere, atq̄ per hoc eandem
diligentiam in rebus pupulli, quam in suis adhibuit. A tutoribus namq̄ &
curatoribus pupillorum, eadē diligentia exigitur, circa administrationem
rerum pupillarium, quam paterfamilias rebus suis ex bona fide præstare
debet. L. à tutoribus in prin. ff. de adm. & peric. tut. At iste tutor ean-
dem diligentiam in pupillari, ac sua pecunia collocanda præstitit. Ergo
culpa uacat &c. Quod autem ipse N. per inundationem fluminum, & sic
per casum fortuitum, in suis argentifodinis damnum irreparabile passus
sit, atq̄ eam ob rem fide & facultatibus excidit, ut iam non sit soluendo,
id nõ debet Tutori imputari. Nam casus fortuitus bonæ fidei uiro obesse

Tyrociniorum

12. non debet, L. Si à bonæfidei. ff. de rei uendi. cum tutori neq; dolus neq; culpa hoc in casu imputari possit. Tutoribus enim & curatoribus fortuitos casus, aduersus quos cauere non potuit, imputari non oportere, sæpe rescriptum est. L. Tutoribus, C. de pericu. tut. & curat. Neq; t̄ negotiū gerentes alienum, non interueniente speciali pacto, casum fortuitū præstare coguntur, L. negocium gerentes. C. de negot. gest. Nam sufficit tutori, bene & diligenter negotia gessisse, quantumlibet euentum habuerit diuersum, quod gestum est.

13. Quinto, quia tutor potest lucidissimis probationibus ostendere, quod Franciscus N. eo tempore, quo eidem pecunia pupillaris credita fuit, non solum in magna reputatione, sed etiam in publicis exactionum libris tam apud Stirios, quàm Carinthios de multis redditibus, prouentibus, & bonis immobilibus descriptus, & eius conditionis fuerit, ut quilibet diligens paterfamilias ei crediturus fuisset. Nec enim t̄ imputatur gestori paupertas debitorum superueniens, si tempore quo contraxit & eis credidit, demonstrat se fecisse, quod diligens paterfamilias fecisset, & eos eius conditionis fuisse, ut diligens paterfamilias eis crediturus fuisset. Arg. L. qui sub conditione rationum in fin. ff. de condit. & demonstrat. Ea propter periculum non pertinet ad tutorem, sed ad pupillum, ex quo tutor in nulla culpa fuit. Ang. in L. pignus. C. de pig. act. Ad hoc etiam accedit, quod nomen debitoris idoneum fuerit tempore t̄ finitæ tutelæ. 14. Sufficit namq; nomen debitoris fuisse idoneum tempore finitæ tutelæ, quia post finitam tutelam tutor à periculo eximitur, ita est tex. & glo. in L. cum post mortem in princ. ff. de adm. & peric. tut. Hinc etiã illud est, 15. quod pro tutore maximè facit, si tutor t̄ depo suisset pecuniam in Bancho fidato, siue apud Campsorem cuius fides approbata erat publicè, & Bancho fallit, aut Campsor aufugisset, tutor non teneretur pupillo. Doct. & Pet. de Sun. in L. si à bonæfidei. ff. de rei uen. L. Si res pupillaris. ff. de adm. & per. tut. ubi textus dicit, Si argentarius, cui tutor pecuniam dederit, cum fuisset celeberrimus, solidum reddere non possit, nihil eo nomine tutor præstare cogitur.

Ex quibus ita ut præmittitur, deductis, fortiter infertur, Tutorem non fuisse, nec esse in dolo, lata, aut leui culpa, adq; ob id periculum mutuo datæ pupillaris pecuniæ minimè ad ipsum spectare. Igitur superest, ut ad argumenta aduersæ partis, in contrarium obiecta, respondeamus.

16. Et primo non obstat, quod dictum fuit, Tutorem pecuniã pupillare dando ad usurã, transgressum esse legū limites, legibusq; expressè cautū reperiri, pecunias pupillares non esse scenerandas: si uero Tutor hoc faceret mutui subiaceret periculo &c. Multa enim iura cōtrariū disponūt, adminiculante consuetudine ducatus Carinthie. Nam de iure, ff. Tutori t̄ iniunctum est, ut pupillarem pecuniam scenori supponat: quinimò, & si in ea scenori danda, sibi negligentia imputari possit, ad damnum

num quodcumq; ex eo proueniens pupillo tenetur. L. ob scenus. ff. de adm. & peric. tut. Eodem quoq; iure prouisum extat, quod si tutor ꝑ pecunias pupillares non deposuerit pro comparandis predijs, aut eis iam depositis in comparando negligens fuerit, aut easdem intra legitimum tempus scenori non dederit, uel eas in suos usus conuerterit, ipe in usuris earum pecuniarum conueniri potest; quæ omnia ordine probantur. L. Tutor qui repertorium. §. si post depositionem, usq; ad fin. L. si Tutor constitutus, & L. Tutor pro pupullo, §. i. ff. eo. tit. Hinc etiam ius Codicis superueniens, ea quæ secundum ius, ff. superius posita sunt, approbavit, ut in L. i. & L. Si pecuniam, à contrario sensu. C. de usu. pup. & probatur in rubrica. C. de adm. tut. uel curator. & pec. pupillar. scenerandi uel deponend. Ideo dixit Bar. & omnes communiter post eum in L. Diui Verus. ff. ad L. Falcid. quod eo modo, quo olim debebat tutor curatorue pupillarem ꝑ pecuniam scenerari: eodem modo nunc debeat consignare idoneis mercatoribus ad honestam & licitam partem lucri & id hodierno quoq; iure licitum esse censet per casum expressum in c. per uestras, extra de donat. inter uir. & uxo. Et licet iuxta allegata in contrarium, pecunia pupillorum ad usuras dari prohibita sit, attamen procurare debet tutor, ꝑ ut pupillaris pecunia in quæstum legitimum collata, utilitatem pupillo adferat, alias ut negligens & culpabilis ad interesse conuenitur. L. Ita autem. §. gessisse. ff. de adm. & per. tut. & L. i. in prin. ff. de tute. & ratio. detrahen. & L. Tutor qui repertorium. §. competit. ff. de adm. & per. tut. L. de his. C. de adm. tut. & L. Quicquid. C. arbit. tut. Ludo. Rom. in suo sing. 178. ita quoq; tradit Alexan. in consil. 28. Visa, & consil. 139. Pro propositæ.

17.

18.

19.

Et quamuis pupillus totius causæ, hoc in casu, fundamentum ponat, in constitutione superius allegata, scilicet pecunias pupillares non esse scenerandas &c. tamen ea ipsa constitutio in ducatu Carinthiæ non habet locum, consuetudine in contrarium existente, Nam ea consuetudo, quod Tutores ubiq; locorum in Carinthia pupillares pecunias scenori exponant mutui datione communiter tam tacito, quàm expresso omnium consensu approbata est: secundum eandem etiam ipse tutor pupillarem pecuniam scenori supposuit. Eapropter eiusdem sortis periculum ad eum non spectat, quia Tutor ꝑ non delinquit patriæ sequendo consuetudinem. L. Si sine hærede. §. Lucius, & L. Tutor qui. §. si post depositionem uers. ex cæteris causis, ff. de adm. & per. tut. fac. L. fin. in fin. ff. de pig. actio.

20.

Secundo non obstat, quod superius dictum est, pupillum ex suis redditibus sufficientem sustentationem habuisse, & eapropter tutorem debuisse aut redditus, aut prædia comparasse, non autem pecuniam ad usuram dedisse &c. In hoc enim tutor non delinquit, quod neq; redditus neq; prædia comparauit, quia oportuit ex reliqua illa pupillari pecunia, annuas exactiones in ducatu Stiriciæ ac Carinthiæ annuatim persolvere, ac etiam alia necessaria ad sustentanda bona immobilia exponere. Quod quidem per libros rationum pupillo traditarum, clarissimè probatur.

Cum itaq; tutor ipsam tutelam legitime, circa omnes officij circumstan-

tias, summa diligentia, instar suarum rerum, bona fide administrauerit, faciendâq; fecerit, & omittenda omiserit, ut supra deductum est: sequitur eum non esse in dolo, neq; in lata, uel leui culpa, neq; de casu illo fortuito teneri, multoq; minus mutui periculo subiacere. Quare ex omnib. superius deductis concluditur, ipsum tutorem ab actione Actoris de iura absoluedum uenire, atq; absolui debere.

Consilium decimum quartum.

Super prohibita alienatione in testamento facta.

S V M M A R I V M.

OMnis probatio alienationis, quæ sit in testamētis, si modo aliquã firmitatē obtinere debet, uestienda est adiectione causæ legitimæ, aut pœnæ. nu. 1.

Certæ quædam formæ de fideicommissis præscriptæ sunt. 2.

Ubi certa forma à iure data est, non sufficit illâ seruari per æquipolens. 3.

Filius ob aditam hæreditatem non potest alienationem à patre factam reuocare. 4.

Hæres qui habet locum ex persona defuncti, eius factis controuenire non debet. 5.

Filius paternæ acceptæ hæreditate, conuentionem per patrem initam, ratam habere debet. 6.

Omnis actio lapsu quadraginta annorum tollitur. 7.

Prohibitio alienationis est odiosa. 8.

Fauores sunt ampliandi, odia uerò restringenda. 9.

Prohibitus alienare per Testatorem, potest renunciare fauori prohibitionis inductæ causæ sui. 10.

Res per Testatorem prohibita alienari, potest alienari seruata certa forma, scilicet interueniente illorum consensu, quorum fauore facta est prohibitio, & quorum interest. 11.

Scriptura testamenti præsumitur uera, & sollemnis, nisi contrarium probetur. 12.

Potest legari ei qui nondum natus est, & licet tempore, quo cedit dies legati, adhuc non sit natus, non propterea redditur legatum inutile. 13.

Si res quæpiam sit prohibita alienari extra familiam, si alienata fuerit: poterunt etiam hi qui post alienationem concepti sunt & nati eam reuocare: Etiam si cæteri omnes, qui erant eius familiæ, tempore alienationis, in illam consenserunt. 14.

Familia in uniuersali non comprehendit etiam futuros. 15.

- 2 *Familia propriè consistit in agnatis. 16.*
Agnatio per masculos conseruatur non per foeminas, cum ipsæ foeminae transcant in alienam familiam. 17.
Uidetur honor domus & familiae magis conseruari, si hæreditas ueniat ad masculos, quàm si ad foeminas. 18.
Prohibitio facta hæredi, uidetur etiam facta hæredis hæredi. 19.
Prohibitio legis & Testatoris æquiparantur, & eandem uim habent: ita ut qui prohibitioni uim facit, ipsi legi uim facere uideatur. 20.
Prohibitio tantum operatur, ut dicatur uim facere, faciens contra prohibitionem. 21.
Publicè interest, supremas hominum uoluntates effectum sortiri. 22.
Testatoris uoluntas pro lege seruatur. 23.
In legatarios etiam ignorantes transit dominium. 24.
Non solum ex uerbis, sed etiam ex mente Testatoris fideicommissum, & reciproca grauatio hæredum inducitur. 25.
Fideicommissum in fauorem familiae quibuscunq; uerbis inducitur. 26.
Sola uoluntas Testatoris seruatur in fideicommissis. 27.
In fideicommissis etiam tacitam uoluntatem sufficere nemo inficiabitur, quæ ex coniecturis colligi solet. 28.
 3 *In fideicommissis uoluntas potius inspicitur, quàm uerba. 29.*
Qui uult consequens, uidetur uelle omne necessarium antecedens ad illud. (30.
Ex uerbis & dispositionibus reiteratis & geminatis, exuberantior & magis explorata uoluntas Testatoris demonstratur. 31.
Uerba enunciativa prolata per modum causæ, dispositionem inducunt. 32.
Inducta ad augmentum, non debeat operari diminutionem. 33.
Ex qualitate rei fideicommissum præsumitur. 34.
Res subiacentes restitutioni probibentur alienari uel obligari. 35.
Ignorantia præsumitur nisi scientia probetur. 36.
Quæ alienari probibita sunt, nec præscribi possunt. 37.
Ubicunq; à lege probibetur alienatio, probibetur etiam usucapio. 38.
Qui alienare immediate non potest, etiam non potest facere actum, per quem alienatio sequeretur. 39.
Ubicunq; à lege probibetur alienatio, probibetur & præscriptio. 40.
Licet ualeret alienatio, rei probibitæ extra familiam alienari, quando fuit de consensu illorum de familia facta: tamen nati ex talibus consentientibus bene possunt reuocare. 41.
Sicut prohibitio alienationis facta à lege, impedit translationem dominij, ita prohibitio testatoris. 42.
Non entium nullæ sunt qualitates. 43.



IN NOMINE SANCTÆ AC IN-
 diuiduæ Trinitatis Amen. Vergilius N. fecit testamen-
 tum anno à Christi natiuitate millesimo quingentesi-
 mo secundo, die uerò undecima mensis Martij, ac in eo-
 dem testamento, post animæ suæ debitam Deo com-
 mendationem, omnium bonorum suorum tam mobilium, quàm immo-
 bilium, fecit, & instituit uniuersales hæredes, fratris sui Ruperti N. filios,
 nomine Vergilium & Rupertum N. reliquitq; legata cum ad pios tum ad
 prophanos usus. Præterea in eadē dispositione testamenti prohibuit alie-
 nationem domus suæ, tali forma uerborum, *Es sollen auch meine ges-
 setz erben / Vergilius vnd Ruprecht / nit macht haben in kainer lay
 weyse noch weg / die behausung / darin wir jetz wesenlich sein / vnd
 in gebrauch haben / zûuerkauffen / zûuerkummern / noch zûuerse-
 zen / sonder dieselbig / bey meinem männlichen ehelichen namen vnd
 stammen bleiben lassen. Ich orden auch vnd setze / das für vnd für /
 sie / jhre kind / kindskind / männlichen ehelichs stammens / obuer-
 melte behausung / vor allen erbē weyblichs geschlechts / benor sol-
 len haben / vnd mein vnd jhr erben / an derselben behausung gantz
 nichts erben sollen noch mügen &c.* Mortuo autem Testatore, hæredes
 prædicti adierunt hæreditatem secundum tenorem testamenti, legata sol-
 uerunt, aliâq; omnia, quibus onerati fuerant, ad unguem usq; expediue-
 runt: prout patet ex duobus instrumentis, de diuisa eadem hæreditate, in-
 ter præfatos hæredes confectis. Diuisa itaq; tota hæreditate, prædicti duo
 hæredes disposuerunt etiam de domo prædicta alienari prohibita, ita ut
 eadem domus ipsi Vergilio pro sua parte crederet: Ruperto uerò, prædi-
 um N. traderetur. Sed quoniam ipsum prædiū N. minoris, quàm domus
 præcij erat, Vergilius illud minus, Ruperto sexcētis florenis recompen-
 sauit. Hinc mortui sunt etiã hæredes præfati, relictis hinc inde filijs. Vergi-
 lius enim reliquit Vergilium & Christopherum: Rupertus autē reliquit
 Hieronymum, Ambrosium & Gregorium. Quorū singulis paterna bo-
 na hæreditariè obuenerunt, ita ut Christopherus domū illam alienari pro-
 hibitam, possideret. Vergilius uerò alia bona, æqua portione retineret. Si-
 militer & alij tres fratres Hieronymus, Ambrosius & Gregorius, patris
 sui Ruperti bona relicta adierunt. Hinc Vergilio et Christophero obæra-
 tis, atq; ad inopiam uergentibus, mortuus est Vergilius, sine liberis & de-
 scendentibus ex linea masculina: Christopherus autem, cum nō esset sol-
 uendo, celsit bonis. Eapropter creditores contendunt non solū Vergilij
 bona, sed etiã domum alienari prohibitam, sibi in solutum dari. Quibus
 se opponit Ambrosius N. prætendens eam domum non solum ad se, sed
 etiam ad suos filios atq; nepotes, aliosq; cōsanguineos ratione fideicom-
 missi spectare: propterea se posse & uelle alienationē illam prohibitam,
 fideicommissi nomine reuocare. Econtra creditores obijciunt, domum
 illam ante annos quadraginta ad Vergilium fratrem Ruperti peruenisse.
 Præterea ipsum Ambrosium patris sui adijisse hæreditatē, nec tamen ante
 aditam

Ad aditam hæreditatem reuocasse alienationem à patre suo factam. Cum ergo paternam adisset hæreditatem, indeq; lucrum cepisset, eum debere factum præstare parentis, nec posse reuocare alienationem, obstante illi quadragenaria præscriptione. Ventum est in iudicium, Ambrosius N. unà cum suis consanguineis facti sunt Actores.

Quæritur ergo, an Actores alienationem illam prohibitam, non obstantibus hæreditate paterna adita, præscriptione q; quadragenaria, fidei commissi ratione reuocare possit.

Et prima quidem facie dicendum videtur, alienationem istam utcumq; prohibitam, nō posse fideicommissi nomine, nedum prohibitionis respectu reuocari: quod ex multis probari potest.

Primò, quia omnis † prohibitio alienationis, quæ fit in testamentis, si modò aliquam firmitatem obtinere debet, uestienda est abiectione causæ legitimæ, aut pœnæ. L. unica. C. de his quæ pœ. nomi. & L. filiusfamilias. §. Diui Verus. ff. de leg. i. At in hac testatoris prohibitione, *Es sollen auch meine gesetz erben zc. nit macht haben die behausung inn Kaiser lay weg zūuerkauffen / zūuerkummern noch zūuersetzen zc.* nulla apparet pœna neq; causa, quæ finalem intentionem, uel urgentem Testatoris rationem ostendat. Sed simpliciter dictū est, Nullo modo esse situm in facultate hæredū, ipsam domum uendere, alienare, aut hypothecæ nomine obligare. Igitur cum ista testatoris prohibito simplex atq; nuda sit, nullaq; causa uestita existat, nihil ualet. Quapropter hæredes potuerunt ipsam domum alienare, quæ alienatio alterius reuocari non potest, per tex. apertis, in d. L. filiusfamilias, §. Diui Verus el. ij.

Secundo, quia ex his uerbis, *Sonder dieselbig bey meinem mánno lichem ehelichem namen vnd stammen beleiben lassen zc.* nullum fideicommissum inducitur. Testator enim non addidit consuetas de iure clausulas, Rogo, peto, uolo, iubeo, præcipio, ut hæredes istam domum alienari prohibitam, descendantibus in linea masculina restituant, relinquunt, dent, tradant, transmittant, aut aliquid his simile. Nam certæ † quædam formæ fideicommissis præscriptæ sunt, ff. de leg. i. ij. & iij. per totum. Et certum est, quod ubi certa † forma à iure data est, non sufficit illam seruari per æquipollens. Vide Boer. decis. i. parte i. nu. 44. Cum itaq; in illa dispositione non sit seruata forma à iure data, Ergo nullum inde resultat fideicommissum.

Tertio, quia etsi Testator alienationē prohibuerit, tamen cum Ruperus domum alienauerit, & filius suus Ambrosius hæres ei extiterit, † ob aditam hæreditatem nō potest alienationem factam reuocare, d. L. filiusfamilias. §. cū pater. ff. de leg. i. & ibi Bar. Iason, et Modern. L. Cum à matre. C. de rei uendicat. L. Vnū ex familia. §. sed si uno. ff. de leg. ij. Hæres † enim qui habet locū ex persona defuncti, eius facto contrauenire nō debet, tex. in L. Si ab eo, C. de neg. gest. in L. si uxor tua. C. de bo. auth. iud. possi. in L. si tertius. §. i. ff. de aqua plu. arc. Cum ergo Ambrosius N. paternam † accepit hæreditatem, ideo conuentionem per patrem initam,

ratam

1.

2.

3.

4.

5.

6.

ratam habere debet. L. Si ego. §. si res alicui. ff. de iure dot. Lud. Rom. c. consi. xvij.

Quarto, quia reuocationi obstat quadragenaria præscriptio. Nam per illa duo reciproca instrumenta, quæ per creditores iudicialiter oblata sunt, euidentissimè probatur alienationem anno Domini M.D.XV. factam fuisse. Vnde apparet post illam alienationem XLIIII. annos elapsedos esse. Eapropter etsi alienatio per patrem facta non uoluisset: tamen nihilominus actio per quadragenariam præscriptionem sublata fuisset, ita ut hæredes Ruperti de reuocanda alienatione agere non potuissent, nec nunc quidem possunt. Omnis t̄ namq; actio lapsu quadraginta annorum tollitur, L. omnes nocendi, C. de præscript. xxx. uel xl. an. quod etiam eò facilius cōceditur, quando quidem prohibitio t̄ alienationis est odiosa, Deci. consil. cclxxvij. Fauores t̄ enim sunt ampliandi, odia uerò restringenda. L. Cùm quidam. ff. de lib. & posthu.

Quinto, quia ista alienatio potuit per institutos hæredes fieri, eò quod potuerunt fauori pro se introducto renunciare, & sic domum alienare. t̄ Prohibitus enim alienare per Testatorem, potest renunciare fauori prohibitionis inductæ, causa sui. Paul. de Cast. consilio cclxix. incipiente dubitatur nunquid hospitale, Io. And. in c. Rainutius, de testa. L. potest. ff. ad L. Falcid.

Sexto, quia prædicti instituti hæredes, communi eorum consensu, nullo discrepante, potuerunt de iure alienare domum prohibitam. Res t̄ enim per testatorem prohibita alienari, potest alienari seruata certa forma, scilicet interueniente illorum consensu, quorum fauore facta est prohibitio, & quorum interest. L. Nihil. §. omnibus, & Bar. in d. L. filiusfamilias. ff. de leg. i. L. cùm pater. §. libertis. ff. de leg. ij.

His tamen non obstantibus, contrarium est de iure uerius, alienationem istam fideicommissi nomine, & respectu prohibitionis reuocari posse: quod ex pluribus ostenditur.

Primò, quia dicti actores apertissimè probarunt eorum incumbentia, scilicet dictam domum fuisse Vergilij N. primi Testatoris qui potuit prohibere eius alienationem. Et hoc probarunt per testamentum in iudicio productum, perq; deducta & allegata per partem eorum, qui habuerunt dictam domum ab eo, qui habuit causam à Vergilio & Ruperto fratribus tanq; hæredibus Testatoris. Vnde sicut ipsi fratres nō potuerunt negare domum fuisse Vergilij Testatoris, à quod causam habuerūt tanq; à domino: ita nec habentes causam à Vergilio & Ruperto, qui non debent esse melioris cōditionis, quàm isti duo fratres. L. si. §. i. ff. ad S. C. Velleia. iuncto eo quod not. in L. Cùm res, in glo. magna circa mediū. C. de proba. L. qui proprio. §. item quæritur, in glo. magna circa medium ibi, sed hæc positio & c. ff. de procurat. Fundant enim creditores ius suum in iure dicti Vergilij Testatoris, cum prætendant in Vergilium & Rupertum, & postea in Vergilium & Christopherum translatum fuisse dominium, quod fuit dicti testatoris, ut colligitur ex actis, & sic nō possunt asserere contrarium,

Arium. L. unic. cum similib. C. si seruus extero se emi mandauer. Ex quibus apparet Testatorē uerum dominū dom^o fuisse, & potuisse eā uigore testamenti, in suos institutos heredes transferre atq; eius alienationē prohibere.

Secundo quia eidem Actores probauerūt prohibitionē Testatoris perductionē Testamenti. Non enim potest negari, ista uerba in testamēto posita. *Es sollē auch meine gesezt erbē Vergilius vñ Ruprecht / nit macht haben* &c. esse prohibitiua, qđ tā ex uerborū cortice, quā ex mēte Testatoris patet. Præterea scriptura † Testamēti præsumit uera & solennis, nisi contrariū probetur, L. Si post diuisionē & ibi Bal. C. de iur. & fac. igno.

12.

Tertio, quia legauit testor domū suam, non solū suo tempore natis, sed etiā nascendis & nascituris, per hæc uerba. *Sie / ire kind / kinds kind* &c.

Potest. n. † legari ei, qui nondū natus est, & licet tēpore quo cedit dies legati, adhuc nondū sit natus, nō ppter ea reddi legatū inutile, ut patet, L. si duob, res in prin. & §. fina. ff. de lega. i. & L. placet cū simi. ff. de lib. & post hu. Pro hoc facit etiā illud, quod si res † quæpiā sit prohibita alienari extra

13.

familiam, si alienata fuerit, poterunt etiam hi, qui post alienationē cōcepti sunt & nati, eā reuocare, etiam si cæteri oēs, qui erāt eius familię tempore alienationis, in illā consenserunt, per tex. in L. Peto. §. fratre, iuncta glo. in uerbo familię. ff. de leg. ij. & ita per eū tex: uoluit Rapha. fulgo. in L. Quos

14.

ties la. i. C. de fideicōmis. & sequunt Corneus & Iason ibi, idē dicit Iason esse de mente. Ioan. Ana. consil. 4. Illud præsupponit, & id esse notandū, & digito alligandū, quia est quottidianū. Idē clarius uoluit Lud. Bolog. in

addi. ipsius Anan. in si, Philip. Deci. cōsi. 38. circa primū dubiū, col. ij. uer. 3. considerandū, & consil. 468. Superiori anno, col. pen. uerfi. & dominæ Aluisiæ, & consil. 498. Vilo casu proposito, col. 4. uer. non obst. doming.

15.

Quarto, quanq; agentes nō erant concepti tempore mortis primi Testatoris, & sic nō possent dici de sua familia. L. i. §. si quis proximior. ff. una de cogn. L. Titius, cū L. sequen. ff. de suis & legitimis, hæc. tamen fuerunt filij institutorū heredū, quod negari nō potest. Ipse autē testator uocauit filios filiorū, in casu quo fieret alienatio: & quia tūc instituti hæredes Ver

gilius & Rupertus nō habeāt filios natos uel cōceptos, cen setur sensisse de cōcipiendis post quandocunq;, ut in præcedentib. dicit, argumen. L. fundus qui locatus, ff. de fun. instruc. Nō refert ergo, quod nō sint de familia testatoris, sunt. n. de familia heredū institutorū, Ergo &c. Dein quia testator dixit, quod uolebat domū remanere apud institutos heredes eorumq;

filios, & filiorū filios: nō cen setur plus sensisse de illis, qui reperirent nati tēpore alienationis, quā qui post, cū ad oēs parem habuit affectionē. Præterea si aliqui fuissent nati, ipsi soli admissi fuissent ad reuocandū: sed alijs postea nascentib. tenerentur cū eis participare. Nam si legaretur nōnullis, quorū aliqui nati essent tēpore Testamēti, uel mortis testatoris, aliqui uerò nascerent post, quis dubitaret, quin oēs participare deberent, si cōstaret qđ de nascituris sensisset. d. L. si duob, in prin. & §. si. & L. sequē. ff. de leg. i. Hic autē cōstat ex testamento, quod testator etiā de nascituris senserit, ex quo dixit, ut remaneat apud hæredū filios, filiorumq; filios. Quamuis autē familia † in uniuersali non cōpræhendat etiā futuros, fac. L. grege. legato

cū L. seq. ff. de leg. i. L. si. ff. de fundo instruc. uel instrū. Veniunt tamen

16.

15.

ordine successiuo, quia praecedentes censentur rogati de restituendo se-
quentibus, quamdiu aliquis extat de familia usque in infinitum.

16. Quinto, quia talis prohibitio concernens familiam habet causam fauora-
rabilem, eo, quod familia proprie consistit in agnatis, L. pronuntiatio. §. fami-
liae, ff. de uer. signi. Idcirco talis testator censetur moueri ratione agnatio-
nis, et conseruandae, quae per masculos conseruatur non per foeminas, cum ipsae
17. foeminae transeant in alienam familiam. L. Cum in adoptiuis, C. de adoptio.
18. Videtur etiam honor domus & familiae magis conseruari, si haereditas ue-
niat ad masculos, quam si ad foeminas. Ad hoc bene facit tex. in §. Item ue-
tustas, Inst. de hered. quae ab intest. defer. §. caeterum inter masculos, instit. de
legit. agnat. suc. ibi, quod ideo ita constitutum erat, quia comodius uel
tur ita iura constitui, ut plerumque haereditates ad masculos confluere-
nt. Et ideo uidetur, quod mens statuendum fuit fauere agnatis, ut agnationi salua
sit dignitas. L. ab omnibus, circa principum, ff. de leg. i. l. i. §. sed & si ser-
uus, ff. de uentre inspiciendo. L. Super statu, C. de quaest. cum similibus.

19. Sexto, quia ista prohibitio facta haeredi, uidetur etiam facta haeredis
haeredi, Bar. in L. filius familias miles, ff. de leg. i. & in L. Lucius in pr. ff. de
leg. 3. ita ut neque ipsi instituti haeredes, neque eorum filiorum filij possint alie-
nare domum. Testator enim per illam prohibitionem uidetur tacite eos inuis-
cem grauare de restituendo, alterum alteri. glo. est fing. secundum Doct. in L.
Codicillis, §. instituto, ibi ut filijs suis, ff. de leg. ij. & tenet Bar. in L. uel sin-
gulis, ff. de uulg. & pupil. & Bal. in L. ab eo, C. de fideicommiss.

20. Septimo, quia propositio legis & Testatoris equiparantur & eandem
uim habent, ita ut qui prohibitioni uim facit, ipsi legi uim facere uideatur.
21. Bal. in L. ea lege, C. de condict. ob cau. dat. & prohibitio tantum opera-
tur, ut dicatur uim facere, faciens contra prohibitionem, L. i. §. quid sit ui, &
ibi Bar. ff. quod ui aut cla. Vim uero facientibus ultimis uoluntatibus, sedulo ob-
22. uiaendum est. Etenim publice interest, supremas hominum uoluntates effe-
ctum sortiri, L. uel negare, ff. quemad. testa. aper. Quae itaque per testatorem
prohibentur, dicuntur a lege prohibita, quia uoluntas testatoris pro lege
seruatur. Unde dicit lex, Disponat itaque testator quod uult, solenniter tamen
23. & secundum iura, nam eius uoluntas pro lege seruatur, ut in Authen. de
nupt. §. disponat. Quoniam autem firmitera & fortiora argumenta in pre-
senti negotio reseruauimus ad refellenda, & confutanda in contrarium
obiecta, non est, quod per superius deducta concludamus, sed potius pro
maiori euidencia obiectis uiriliter respondeamus.

Primo quidem non obstat quod dictum fuit, in prohi-
bitione alienationis nullam legitimam causam, neque poenam aliquam ad-
iectam apparere &c. Quia illud falsum est eam ob rem, quod duae euidens-
tissimae causae adiectae sunt.

Primum enim Testator in suo testamento posuit haec uerba, ut
haeredes instituti eandem domum, in sua familia, agnatione, & no-
mine uiriliter sexus relinquerent, *Sonder die selbige bey meinem
männlichen ehelichen namen vñnd stammen bleiben lassen.* Cum
ergo prohibitio sit uestita, & causam habeat legibus approbatam, quia
dixit

A dixit Testator, Nolo, quod hæredes alienent domū, sed uolo, ut eam familiæ & agnationi uirilis sexus relinquunt, propterea ualet ista prohibitio, ne hæredes instituti alienare potuerunt, ut L. Cum pater. §. Libertis. & L. Peto. §. fratre. ff. de legatis secund. Et hoc consueuit fieri, quod testator, si uult potest perpetuò prohibere alienationē rei suæ. Deinde etiam aliam apposuit dilucidam atq; solennem causam dicendo. **Jch orden auch vñ seze/das für vñ für sie / ije kind / kindts kind / männlichen ehelichen Stammens / obuermelte behausung / vor allen erben weiblichs geschlechts beuor sollen haben / per quam causam prohibitio expresse & solenniter uestita est, nec simplex aut nuda existit. Ecce hic præcepto & prohibitioni suę causam adiecit, referentē se ad fauorem aliquarum personarum, scilicet ad heredū institutorū filios, eorūq; filiorum filios in perpetuum. Et ideo domū alienari prohibuit, eo, quod uoluit ipsam ad filiorum filios atq; eorum posteros peruenire. Prohibita, itaq; nō potest alienari, quia quodāmodo per fidei cōmissum peruenire debet in personas, quarū intuitu facta est prohibitio. Vnde quādiu apparebit aliqua ex illis personis, poterit eā domū uendicare, cum res fuerit testatoris, & ex uoluntate eius dominiū transiit in has personas, quantū nondum natas, ac ignorantes. Nā in legatarios † etiam ignorantes transit dominium, prout hæc pbat̄ tur, d. L. filius familias. §. Diui Verus, ff. de leg. i. L. Pater filium. §. quindeo cim. ff. de leg. iij. L. si partem. §. si per fundū, & ibi glo. si. ff. quemadmod. ser. amit. Vnde notandū est, quod non uidetur causa alia necessaria, nisi quę est appositā, propter fauorē personę, quę habet ius rei uendicandę: at isti Actores unā cū suis filijs, habent ius rei uendicandę. Ergo &c. Ex quibus satis dilucidē cōstat, dictam Testatoris prohibitionem sufficientibus, & a lege approbatis causis esse uestitam, corroboratam & uallatam.**

Secundo nō obstat, quod superius obiectum est ex his uerbis Testatoris, **Sonder dieselbig bey meinē männlichen ehelichē namē vñ stammē bleiben lassen** &c. nullū fidei cōmissum induci &c. quia ista testatoris uerba expressimū fidei cōmissum inducunt, iuxta legis tex. qui dicit, Libertis prædiū reliquit ac petijt, ne id alienarēt, sed in familia libertorum retinerent &c. subiungens, eos ad fidei cōmissum inuitasse, qui iudicio paruerrunt, ubi tex. expresse innuit per illa uerba, in familia libertorum retinerēt, fidei cōmissum inductum esse. L. Cū pater. §. libertis, ff. de leg. ij. Hinc etiā filiorum filij grauari sunt posteris suis, illam domum fidei cōmissi nomine relinquere, quod ex uerbis eiusdē Testatoris apparet, **Jch orden auch vñ seze/das für vñ für sie / ije kind / kindts kind / männlichen ehelichen Stammens / obuermelte behausung / vor allen erben weiblichs geschlechts / beuor sollen haben.** Nam non solum † ex uerbis, sed etiam ex mente testatoris fidei cōmissum, & reciproca grauatio heredum inducitur. L. Pater filiū. §. pater filios. ff. de leg. iij. prout etiā ex his uerbis, **Sie / ije kind / kindts kind / apertissimē** apparet. Fidei cōmissum † enim in fauorē familię quibus cunq; uerbis inducitur, L. etiam hoc modo. ff. de leg. i. L. & eo modo. ff. eo. Sola † namq; uoluntas Testatoris seruat in fidei cōmissis, ut dicitur in L. pe. ff. de leg. i. Et in fidei cōmissis † etiam tacitā uoluntatem sufficere nemo inficiabitur, quæ ex coniecturis colligi solet, L.

02
24.
15
25.
26.
27.
28.

Cum pponeretur in fi. de leg. ij. L. qui solidū. §. i. eo. ti. L. cū auus. ff. de con-
 di. & demon. L. licet imperator, ubi Bar. ff. de leg. i. Et hoc illud est, qd ius-
 29. ra expresse dicūt, qd in fideicōmissis † uolūtas, potius quā uerba inspicit.
 L. cū uirū. C. de fideicōmiss. L. iij. §. cōditio. ff. de adimen. leg. Et in casu nos-
 stro nedū ex coniecturis, sed manifestè ex mente & uerbis testatoris con-
 stare uidetur de fideicōmissio. Quamuis autē ultra hæc, respectu prohibiti-
 nis alienationis, multa possent dici, an fideicōmissum inductū uideat: tas-
 men hic ultra prohibitionē alienationis, extant uerba dispositiua, quib. tes-
 tator expresse disposuit & formaliter dixit, ipsam domū debere familie res-
 linqi, & heredū filios, filiorūq; filios perpetuū retinere debere. Ex quib.
 quidē uerbis expressum inducitur fideicōmissum, quia cū uoluerit domū
 istam semper remanere in familia, & apud filiorū filios in perpetuū, id ex-
 presse disponendo; & hoc non uidet, qd aliter possit habere locū, nisi per
 uiam fideicōmissi, cū aliter posset extra familiā transire. Ergo fideicommissum
 30. inducit, quia qui † uult consequens, uidetur uelle omne necessarium
 antecedens ad illud, L. ij. ff. de iuris. omni. iud. L. ad rem mobilē. L. ad lega-
 tum, ff. de procur. & in L. Deniq; §. interdū. ff. de pec. leg. & per illum tex.
 in simili casu in pbando fideicōmissum, ita arguit Bar. in L. Centurio, col.
 13. uer. quæro ulterius, ff. de uulg. & pupil. Ad hoc facit tex. in L. Codicil-
 lis. §. instituto. ff. de leg. ij. ubi fideicōmissum inducitur in edibus testatoris
 ex eo quod testator prohibuit illas alienari, & ultra prohibitionem aliena-
 tionis disposuit, quod deberent remanere apud filios & nepotes eius in
 perpetuum, prout etiā in isto nostro casu contingit. Quia post prohibitionē
 alienationis sequit̄ geminata dispositio testatoris, scilicet, ut in familia res-
 tineatur domus, deinde, ut filij heredū, filiorūq; filij eandē domum in per-
 31. petuū apud se retineant &c. Ex uerbis † enim & dispositionib. reiteratis
 & geminatis, exuberantior, magisq; explorata uoluntas testatoris demon-
 strat, ut no. in L. Balista. ff. ad S. C. Trebel. & in simili not. Bal. de uer. ge-
 minatis, in p̄cio, ff. in prin. col. si. per tex. in L. i. §. si. ff. qd quisq; iuris, u-
 bi Alex. seq. Bar. in L. cū scim⁹. C. de agri. & cēsi, li. xi. Idē Bal. in Auth. sed
 cū testator, col. ij. C. ad L. fal. & in c. eate, ext. de rescrip. cū sim. Pro hoc etiā
 facit, qd prohibitio alienationis facta cū ista ratione, quia ordino & statuo,
 qd domus apud institutos heredes eorūq; filios, filiorūq; filios retineat, fis-
 deicōmissum inducāt, ut cōcludit Are. in L. qui Romē. §. cohæredes, col. 3.
 32. de uer. oblig. quia uerba † enūciatiua, plata per modū causę, dispositionē
 inducūt, ut not. Bar. in L. si socer. §. Lucius, ff. sol. mat. & in L. qui uolebar.
 ff. de her. inst. Et ad hoc est ualde notandū dictū Bar. in L. pater filiū. §. fun-
 dū. ff. de leg. 3. ubi inquit, qd ista uerba, plata per modū rationis, in prohibi-
 tione alienationis, quia uolo, qd bona mea de familia nō exeāt, inducūt
 dispositionē & fideicō. & moder. scri. in d. §. cohæredes, hoc sequunt̄. Talia
 nāq; uerba per se, absq; alia prohibitionē, hoc importare uident, dū dicūt, qa
 uolo, siue ordino. L. ij. C. Coia de leg. facit tex. in L. cū ita, ante. L. 32. oia
 §. in fideicōmiss. ff. de leg. ij. Ex hac. n. ratione apparet de finali causa prohibi-
 tionis, quia talis prohibitio fuit facta ad fortificandū fideicōmissum, p̄pterea
 nō debet operari, qd fideicōmissum factū simpliciter, restringatur eo casu,
 quo sequat̄ alienatio, cū inducta ad unū finē, nō debeant operari cōtrariū,
 L. 16

L legata inutiliter. ff. de leg. i. & hoc uidetur præcipue procedere, quando quidē, dicitur Testatorē uoluisse, ut in perpetuū domus remaneret in familia. Ista itaq; cōclusio certe uidet̄ in nostro casu, à fortiori procedere, quasi uerba enūciatiua per modū causæ uel rationis, inducūt dispositionē uel fideicōmissum: multo magis hoc est dicēdū in pposito, ubi expressam habemus dispositionem Testatoris, qui uoluit domū, de qua agit, in perpetuū remanere in familia & apud hæredū institutorū filios, filiorumq; filios. Vnde ab ista uolūtate testatoris, de qua cōstat, nō est recedendū, L. iij. C. de libe. pte. facit tex. in L. in cōditionib. primū locū, in prin. ff. de cōd. & demonstra. in L. cū quæstio in fi. C. de leg. & in claris nō est opus coniecturis, C. Cōtinuus. §. cū ita. ff. de uerb. oblig. Hoc idē cōfirmatur ex eo, qd̄ not. Bar. in d. L. Qui Romæ. §. cohæredes, ubi inquit, si quis prohibitus est alienare quippiā, ut familię relinqueretur, uel per similia uerba, id nullo modo alienari potest: qui res est subiecta restitutioni, et sic fideicōmissum inducitur, sequit̄ Io. de ana. in cōsil. 4. Illud præsupponitur, in fi. col. Facit dictū Bar. in d. L. pater filiū. §. fundū, et qd̄ no. Pau. de Cast. in consil. 232. Visis & consideratis, col. v. uer. circa primū. Ita ergo pariter in casu isto dicendū est, ubi sunt uerba similia, & maioris effectus, quod sint dispositiua, præcisa & geminata, quæ expressē fideicōmissum inducunt, per supradicta. Pro qua re itē cōsiderandū uenit, quando quidē post prohibitionē alienationis, sequit̄ immediatē dispositio Testatoris, quod bona debeāt in familia et apud posteros hæredū remanere, uidet̄ qd̄ propter talē dispositionē

Secutā, fuerit facta prohibitio alienationis, quia ex eo, qd̄ sequit̄, declaratur qualis fuerit intentio, actus præcedētis. §. Pauonū, Insti. de rer. diuis. L. sed Iulianus, al. l. s. Itē si filiusfamilias. §. proinde. ff. ad S. C. Maced. no. Bar. in L. Cartera. §. sed si separauit. ff. de leg. i. Cū ergo talis prohibitio facta sit propter illā dispositionē principalē, qd̄ bona remaneāt in familia & apud hæredes heredū, ea tanquā principalis attendi debet & cōsiderari, L. Si quis nec causam, in princ. ff. de reb. cred. si cer. pe. Quæ quidē dispositio de sui natura absolutē inducit fideicōmissum inter illos de familia: et tale fideicōmissum nō debet alterari, ppter prohibitionē alienationis, factā ad corroborationē fideicōmissi, quia inducta † ad augmentū, nō debēt operari diminutionē, L. legata inutiliter. ff. de leg. i. Cōclusio prædicta etiā cōfirmatur ex qualitate rei, prohibite alienari, nam inter alia bona præcipue domus alienari prohibet̄: unde etiā ex qualitate † rei fideicōmissum præsumit̄, ut not. Bal. post Cy. in L. uoluntas, la. prima. C. de fideicōmiss. et idē Bal. in L. ij. C. de usuca. p emp. cū simil. et tradūt moder. in d. L. filiusfamilias miles, §. Diui, ff. de leg. i. Ex quib. omnib. concludendū est, fideicōmissum p uerba Testatoris inductū esse, & ob id à iure prohiberi ut alienet̄. Dicūt enim iura, res † subiacētes restitutioni, prohibent̄ alienari uel obligari. Authē. res quæ. C. communia de leg. Vnde sequitur in fauorem Vergilij & Rusperti, quod ipsi, et posteri eorū de familia successiue, iure fideicōmissi petere possunt & consequi debeant, prædictam domū prohibitam alienari.

Tertio nō obstat, quod obiectū est, hæredem qui habet locū ex persona defuncti, eius facto cōtrauenire nō debere etc. Imò secundum quosdā potest uenire cōtra factū defuncti, quando nō habet totum illud (scilicet

33.

34.

35.

36. fideicommissum) quod defunctus habebat necesse relinquere. fac. L. si pater. el. ij. C. de in officio. testa. L. i. & ij. ff. si quid in frau. patr. quia ex facto defuncti, non descendit in eum obligatio, ut L. quæsitum. §. ulti. ff. de prec. facit L. an uitium. §. ex facto. ff. de diuer. & temp. præscri. Postea etiã ex eo contrafactum parentis uenire, quod illud testamentũ Vergilij Testatoris unã cum fideicommissõ ignorauerit, quam ignorantiam corporali iuramento firmare aut probare potest. Nam & ignorantia [†] præsumitur, nisi scientia probetur, L. Verus. ff. de probationibus. Sed in hoc casu scientia per aduersam partem probata non est. Ergo etc.

37. Quartò nõ obstat, quod dictum fuit, reuocationi prohibitiæ alienationis, obstare quadragenariam præscriptionem etc. quia præscriptio contra alienari prohibita, nõ potest currere. Quæ enim alienari [†] in alium prohibita sunt nec usucapi, nec præscribi possunt, per tex. apertis, in L. ij. & ibi glo. Bar. qui eam legit primam, Bal. & Ang. C. de usucap. pro empt. L. si fundum. ff. de fun. dot. L. Quemadmodum, & ibi Ioan. Plat. col. ulti. C. de agri. & censi. lib. xi. Azo in summa. C. de usuca. pro empt. uerli. impeditur enim quandoq; Bar. in L. ij. §. si à pupillo, post prin. ff. eo. tit. pro emp. & in L. ubi lex. ff. de usurpa. & usucap. Bal. in L. acceptam in 32. q. C. de usur. Ita etiam tenet Bar. in d. L. Vbi lex, & ibi glo. ff. de usucap. & tenet Ang. in L. i. C. de præscript. long. tem. & Io. de Imo. in L. filiusfamilias, in §. Diui Ver. ff. de leg. i. Iacob. de Arc. Cy. & Bar. in L. si. C. in quibus cau. in integ. resti. necess. non est. Bal. in L. i. in ix. col. C. de ser. fugi. licet Bart. in d. §. Diui Verus contrarium tenuerit. Nisi interuenerit scientia illorum contra quos præscribitur, quia sic uidentur tacitè consentire, ita not. Cy. in L. i. in ij. opposi. C. de serui. & aqua. Bal. in L. si. post prin. C. in quib. caus. in int. rest. nec. non est: secus si ignoranter, quia in tali præscriptione debet uideri adesse consensus illius contra quem præscribitur, ut est glo. no. in L. i. §. pe. in uerb. actione. ff. de dolo mal. not. Bal. in L. i. C. de in integrum resti. in Auth. ad hæc, in ij. col. C. de usu. & in L. ij. in ulti. col. C. de iure emphy. de quo uide per Io. de Imo. in L. ubi lex. ff. de usurp. & usucap. & uide omnino Bal. in L. i. in i. col. C. de ser. fugi. Ang. et Fulg. in L. i. C. de præscript. long. temp. & in L. si tibi homo, & L. filiusfamilias. §. Diui. ff. de leg. i. At Ambros. & Grego. ignorarunt prohibitionẽ alienationis, ignorarunt etiã testamentũ à Vergilio factũ: imò & eorũ filij tũ tẽporis nondũ nati, in quos translatur erat dominiũ domus ad alienandũ prohibite, non potuerunt scire rẽ sibi debitã et in se translata usucapi; nec erant in lucẽ æditi, quomodo ergo potuissent rẽ suã defendere, uendicare, aut præscriptionẽ impedire, aut quo pacto potuit præscriptio cõtra illos, quib. iura prohibitiua fauẽt, currere? Profectò impijsimũ esset eos ledere, q̄ nondũ nati fuerunt, nec unq; peccauerunt. Crudele esset ius suũ eis abripere, q̄ adhuc materna ex aluo sperantur. Igitur aduersus talẽ præscriptioẽ dño succurritur, cum iuste ignorauit rei se præscriptæ dñm esse, quod etiã in quadraginta annorũ præscriptione receptũ est. Bar. l. i. §. si quis propter, ff. de iti. actuq; priua. Alciat. lib. i. de uerb. sig. Alex. cõsi. 1. col. ij. uol. i. & cõsi. 116. col. ij. uol. v. De hac re uide Felinũ diligentissimẽ limitantẽ hunc locũ septem modis, in c. uigilanti, col. i. & ij. ex. de præscript. Hinc etiã est, quod sicut

2 sicut \dagger ubicunq; à lege prohibetur alienatio, prohibetur etiam usucapio, 38.
 ut est glo. ordi. notab. in L. Vbi lex. ff. de usur. & usuca. ita etiam ubicunq;
 prohibetur alienatio per testamentum, uel ultimam uoluntatem alicuius
 prohibetur etiam usucapio, tex. est not. iuncta glo. in L. ij. C. de usuc. pro
 empt. & not. Bar. & ualde exclamat in præallegata L. ubi lex, & Iason in
 Authen. Res quæ, in prin. C. cõmunia de leg. Huc quoq; facit, quod pro
 hibito uno simpliciter, censetur prohibitũ omne id, per quod deuenitur
 ad illud, in c. de liberatione, §. prohibemus, de offi. lega. lib. 6. c. Tuæ, ex. de
 procurat. L. oratio. ff. de spons. & ibi glo. Cum igitur per præscriptionem
 deueniatur ad alienationem, etiam ipsa præscriptio per prohibitã aliena
 tionem inhihetur: ita ut qui non potest alienare, non potest pati, quod
 præscriptio in præiudicium alienationis sequatur, quia præscriptio est alie
 natio, ut patet per apertis. tex. in L. Alienationis uerbum. ff. de uerb. sig.
 Ita quoq; concludit Iac. Alua. in c. i. §. hoc quoq; col. fi. de succel. feud. &
 hoc modo etiã arguit Paul. de Cast. in consi. 48. Circa præsentem casum,
 col. fi. ubi inquit, licet expressa alienatio alteri non nocet, ita nec tacita res
 sultans ex præscriptione, quæ ex negligentia alterius causatur. Nam qui \dagger
 alienare immediatè non potest, etiam non potest facere actum, per quem 39.
 alienatio sequi possit, ut no. per glo. in L. item quia. ff. de pac. no. Bar. in
 L. Codicillis. §. matre. ff. de leg. ij. & no. in L. Si ita quis. §. ea lege. ff. de
 uerb. oblig. Vbicunq; \dagger enim à lege prohibetur alienatio, prohibetur &
 præscriptio, ut uoluit glo. & ibi tex. quem ad hoc commendat Bar. in d. L.
 ubi lex. ff. de usur. & usuc. 40.

3 Quinto minime obstare uidetur obiectũ illud, prohibitos alienare per
 Testatorẽ, posse renunciare fauori prohibitionis, inductæ causa sui &c.
 Nam ista regula solũ procedit, ubi prohibitio alienationis unius tm̃ per
 sonæ respectu facta est, secus, ubi fauor ille siue ius, nõ unius tm̃, sed plus
 rium personarũ respectu inductũ est: sicuti in hoc præsentem casu prohibi
 tio alienationis non solum in fauorẽ Vergilij & Ruperti fratrum, sed etiã
 suorum filiorum & posterorum facta est, prout patet ex dispositione tes
 tamenti. Quapropter prædicta regula fallit, quando ius renunciantis est
 fundatum super iure mixtionis & cõcernit fauorem tertij, atq; est in sepa
 rabile à iure tertij. L. ij. in. & vij. ff. de libe. cau. & quod not. ext. de insti.
 t. Cum uenissent: alias si esset separabile, tunc ualeret renunciatio in præ
 iudicium renunciantis. C. res inter alios actas, uel iudicat, alijs non noc.
 per totum. Vide Barthol. Soci. in fallentijs, regula cccxxxix.

Sexto nequaq; obstat dictum, rem per Testatorẽ prohibitam alienari,
 posse alienari, interueniente illorum consensu, quorum fauore facta est
 prohibitio etc. Licet \dagger enim ualeret alienatio rei prohibitæ extra familiã 41.
 alienari, quando fuit de consensu illorũ, qui sunt de familia facta, per tex.
 in L. Quoties. el. i. C. de fideicom. tamen nati ex talib. cõsentientibus be
 ne possunt reuocare, L. peto, §. fratre, ubi est tex. cum glo. in uerb. ex famia
 lia illa supersit, ff. de leg. ij. & ibi Doct. & in L. si cognatis. ff. de rebus dub.
 Idem est dicendum in omnibus legatis & relictis sub cõditiõne alicui co
 gnationi, aut progeniei, & parentelæ, qd̃ intelligatur de omnibus futuris
 nascituris eiusdem cognationis, qui si reperiantur tempore conditionis
 existentis,

existētis, ad reuocandam alienationē admittentur. L. Eum qui post, & ibi glo. & Doct. ff. de condi. & demon. L. interuenit, ff. de leg. præstan. & ad hoc tex. in L. Si in personā, ibi, licet tempore quo fuerat datū, nec dū te esse natum probetur. C. de fideicom. Boer. q. 12. parte i. decisionum. Huc etiam maximè faciūt ea, quæ superius in tertio argumento, secundi membri huius consilij deducta sunt, in uersis, quod si res quæpiam sit prohibita alienari etc.

Hinc etiam omnino non obstat, quod pars aduersa obijcit & totam causam suā fundat in præscriptione quadā, ac si iam actio per curriculum quadraginta annorum sublata & exclusa esset, & Actores de reuocanda alienatione in posterum agere non possent, quod quidem falsissimum est. Nam ipsi aduersarij sciunt, domum illam nunquā familiam exiuisse, aut in extraneum quenquā alienatam fuisse, sed in eadem semper remansisse, usquē dum Christopherus N. bonis celsit. Quomodo ergo possunt præscriptionem aliquam prætere? Ipsimet cognati & familiares non potuerunt in præiudicium filiorum, & eorundem posteriorum alter in alterum dominium domus transferre, multominus alienare. Sicut t̄ enim prohibitio alienationis facta à lege, impedit translationem dominij, Insti. quib. alien. licet uel nō, in prin. cum simi. ita etiam prohibitio Testatoris. d. L. filius familias, §. Diui. ff. de leg. i. L. Cum pater, §. libertis, & L. Peto, §. si. ff. de leg. ij. & L. pater filium, §. quindecim. ff. de leg. iij. Cum itaq; illa de familia non alienarunt domum in extraneum, sed eam in familia retinuerunt (prout contrarium ex actis non constat) nec potuerunt alter in alterum transferre dominium; frustra disputatur de alienatione & præscriptione, quarum nulla extat. Non t̄ enim nullæ sunt qualitates, L. iij. §. si. de actio. empt. L. si. de colla. bono. & L. i. ff. de hæredi. uel act. uendi. Præterea frustra obijciunt aduersarij, domum creditoribus hypothecatam & obligatā esse, quia nō solum alienatio, sed etiā Hypotheca per Testatorē expressè in testamēto prohibita est, hoc uerbo, *zūuerserzen* etc. Nam etiā iura expressè prohibent ea, quæ per legatū uel pure, uel sub certo die relicta sunt; uel quæ restitui alijs disposita sunt, uel substitutioni supposita, alienari pignorari aut hypothecari. Scire enim debet quisq; quod alienū est, nō ei licere, utpote sui patrimonij existens, alieno iuri applicare. Quia fatis absurdū esset & irrationabile, rem quā aliquis in suis bonis pure nō possidet, eam ad alios uelle transferre, uel hypothecæ, pignori suæ nomine obligare. Ita est tex. apertiss. in L. Si duob. §. sed quia nostra. C. communia de leg. Igitur prætenso hypotheca & obligatio de iure non ualent.

Ex quibus omnibus fortissimè infertur, Actores domum illam alienari prohibitam uendicare posse. Quapropter Iudicis partes erunt, ut prædictam domum Actoribus præfatis adiudicet.

Ita ut supra deductum & conclusum est, iuris esse consului ego Martinus Pegius iuris utriusq; Doctor, in cuius fidem manu mea subscripsi.

Consilium

Consilium decimum quintum.

Super successione furiosi, & renunciacione speciali.

SUMMARIVM.

Furiosus, fatuus, demens, mente captus, stultus, uidentur de iure æqui-
parari. nu. 1.

Stultus est in factis, & fatuus in uerbis. 2.

Furiosus proprie dicitur, qui laborat rabie furoris euidentis. 3.

Mente captus, seu demens dicitur is cui mens deficit, & qui consilium ani-
mi non habet, licet nullum furorem ostendat. 4.

Furiosus nullo modo potest uel hæreditatem adire, uel bonorum possessio-
nem agnoscere. 5.

Furiosus sibi commodum hæreditatis ex testamento acquirere non potest. 6.

Furioso siue dementi interdicitur administratio tã à iudice, quàm à lege. 7.

Furiosi, dementes, & mente capti, non succedunt in feudis. 8.

Furiosus, uel demens, seu mente captus à natiuitate, & sic natura furiosus,
uel demens, qui omnino caret usu rationis, non est capax feudi paterni, seu anti-
tiqui, nec regalis. 9.

Ex accidenti factus furiosus & c. potest succedere in feudo antiquo. 10.

A natura imperfectus, non succedit in feudo. 11.

Imperfectus ex accidenti, potest retinere feudum. 12.

Regulariter & de iure loquendo, qui feudo seruire non potest, non succe-
dit in eo. 13.

Furiosus testamentum facere non potest. 14.

Ad hoc, ut quis testari possit, requiritur, quod habeat sanam mentem. 15.

Furiosus habetur loco absentis & quiescentis. 16.

Furiosus habetur loco mortui. 17.

Per mortem finitur seu tollitur uoluntas. 18.

Furiosus & infans non possunt acquirere possessionem. 19.

Vnicuiq; hæredi licitum est renunciare iuri suo. 20.

Quilibet potest iuri pro se introducto renunciare. 21.

Qui iuri suo renunciat, illud repetere non potest. 22.

Remittentibus actiones suas, non est dandus regressus ad eas. 23.

Renunciatio successione facta per matrem nocet filiis. 24.

Is te potest renunciare uel repudiare, qui adire potest hæreditatem. 25.

Qui totum uel omne dicit, nihil excludit. 26.

Tyrociniorum

Genus habet omnes species sub se: ideo posito genere, ponitur qualibet eius pars seu species. 27.

In toto & pars continetur. 28.

Nemini iniuriam facit, qui suo iure utitur. 29.

A micorum & consanguineorum praesentia in renunciationibus, inducit praesumptionem, quod non intercesserit dolus aut metus. 30.

Lex non arbitratur consanguineos curam suorum facile omisuros. 31.

Quo quisque gradu coniunctior est, eo magis amare procurareque rem coniuncti praesumitur. 32.

Pactum affirmatiuum de succedendo, tanquam contra bonos mores nullius est momenti. 33.

Pactum negatiuum, scilicet de non succedendo, bene firmatur iuramento. 34.

Iuramentum facit ualere actum omni meliori modo quo potest. 35.

Renunciationes & pacta de non succedendo iuramento firmata, sunt seruanda. 36.

Pacta uita nec dolo, nec contra aliquam iuris partem, nec in fraudem legis, seruari debent. 37.

Nihil magis congruit fidei humanae, quam ea, quae semel placuerunt, custodire. 38.

Quod semel placuit, amplius displicere non potest. 39.

Quae ab initio fuerunt uoluntatis, ex post facto sunt necessitatis. 40.

Ex qua persona quis lucrum capit, eius factum praestare debet. 41.

Haeres qui habet lucrum ex persona defuncti, eius factum contrauenire non debet. 42.

Haereditas non adita non transmittitur. 43.

Nemo plus iuris ad alium transferre potest, quam ipse habet. 44.

Fratres minorennium fratrum legitimi sunt tutores. 45.

Commoda cuiusque rei eum sequi, quem sequuntur incommoda. 46.

Absurdum esse alium habere commoda, & alium onera sustinere. 47.

Qui non sentit onus, non sentiat commodum. 48.

Quod non mutatur, quare stare prohibetur. 49.

Furiosi non habent factionem testamenti actiuam. 50.

Filij fratrum uel sororum solum superstites, succedunt patrio. 51.

Imperator curatori furiosi necessitatem aduendae haereditatis, si utilis sit, imponit. 52.

Furiosus patri suo necessarius haeres existit. 53.

Tandiu furiosus in curatione erit, quamdiu sanitatem receperit. 54.

Non debemus esse accusatores naturae, quae quosdam homines furiosos, dementes, mutos, surdos, claudos, caecos, & id genus similes procreauit. 55.

Diminutio uel amplexio membrorum, uel etiam coartatio organorum scntiuiorum, non mutat formam hominis. 56.

Non refert à quo fiat, dum modo fiat. 57.

Mutum uel aliter imperfectum succedere, & hoc utilitate suadente receptum est: ne languor animi in bonis damnum adferat. 58.

Non debet esse pœna, ubi delictum non est. 59.

Furiosus non potest exheredari. 60.

Furiosus ita habetur pro mortuo, ac si aliquid mali fecerit, quod illud non imputetur & ad culpam aut pœnam. 61.

Furiosus pati potest iniuriam, sed non facere. 62.

Si furiosus cum autoritate curatoris iugrederetur possessionem, nihil acquireret, sed curator solus debet acquirere. 63.

Furiosus nullum negociũ potest agere, etiã cum autoritate curatoris. 64.

Furiosus est hæres necessarius & suus, sicut infans. 65.

Sui hæredes fiunt etiam ignorantes. 66.

Non curatoris assensu acquiritur furioso, sed ipso iure. 67.

Erubescimus sine lege loqui. 68.

Transactiones siue renunciationes non extenduntur ad ea, de quibus non fuit dictum, aut cogitatum. 69.

Actus agentium non operantur ultra intentionem eorum. 70.

Ad hoc ut aliquid dicatur specialiter expressum, oportet, ut fiat digressio ad speciem, nec sufficit generaliter exprimere. 71.

Consensus limitatus ulterius non porrigitur. 72.

Renunciatio quæ strictè debet intelligi, non habet locum, nisi in personis nominatim expressis. 73.

Renunciatio limitata in persona unius, ad hereditatem alterius non trahitur. 74.

Renunciatio in uno, non inducit exclusionem in alio. 75.

Contractus uirtus non ad aliud se extendit, quàm ad id, quod in eo expressum est. 76.

Expressum facit cessare tacitum. 77.

Nemo potest renunciare iuri nondum sibi quæsito. 78.

Uuentis hereditas non potest adiri. 79.

Casus omissus pro omissis habetur. 80.

Specialis prouisio sic arclatur ad casum expressum, quod non pertineat ad alium. 81.

Limitata causa, limitatum debet producere effectum. 82.

Exclusio restringitur ad casum de quo loquitur. 83.

Uuentis nulla est hereditas. 84.

Pruiatis pactionibus non læditur ius cæterorum. 85.

Iura nolunt iuramentum ad ea, extendi, de quibus non fuit cogitatum in iuramento, & quæ tuuc non extabant. 86.

Iuramentum non extenditur ultra, quàm renunciatio. 87.

Iuri, de futuro, non rectè renunciatur simplici renunciatione. 88.

Pactum requirit consensum duorum, sicut quælibet conuentio. 89.

Non ualet pactum nisi fiat à præsentè præsentè. 90.

Iuramentum ad plus non extenditur, quàm extendatur uirtus promissionis. 91.

Iuramentum non operatur ultra intentionem operantium. 92.

Iuramentum non auget obligationem, sed intra suos limites manens addit religionis uinculum. 93.

Iuramentum non auget renunciationem uel promissionem extensiuè, sed intensiuè. 94.

Natura iuramenti est confirmare quod actum est uon extendere. 95.

Nemini iniuriam facit, qui suo iure utitur. 96.

Renunciatio non est captiose interpretanda. 97.

Nouis morbis emergentibus, nouo remedio opus est. 98.

Furiosus hæres patris, etiam non agnitam hæreditatem transmittit ad hæredem etiam extraneum, sed hæreditatem extranei non. 99.

Iure suitatis fingitur hæreditas adita, & transmittitur ad quoscunq;. 100.

Cuilibet tutori uel curatori, antequam se imisceat administrationi, debet à Iudici decerni administratio. 101.

Vnusquisq; tutor uel curator debet facere repertorium antequam administret. 102.

Quicquid uetustate temporis non mutatur, si in pupilli substantia reperitur, in tutissima custodia collocetur. 103.

Officio tutoris incumbit, rationes actus sui conficere, & pupillo reddere. 104.

Forma componendi libri rationum. 105.

Neminem cum alterius damno & iniuria debere fieri locupletiorè. 106.

Qui est in mala fide, nullo tempore præscribit. 107.

Nutritoribus nomine nutritionis, nec ciuili, nec honorario iure defertur hæreditas. 108.

Iure nutricationis successio non acquiritur. 109.

Alens non succedit alito. 110.



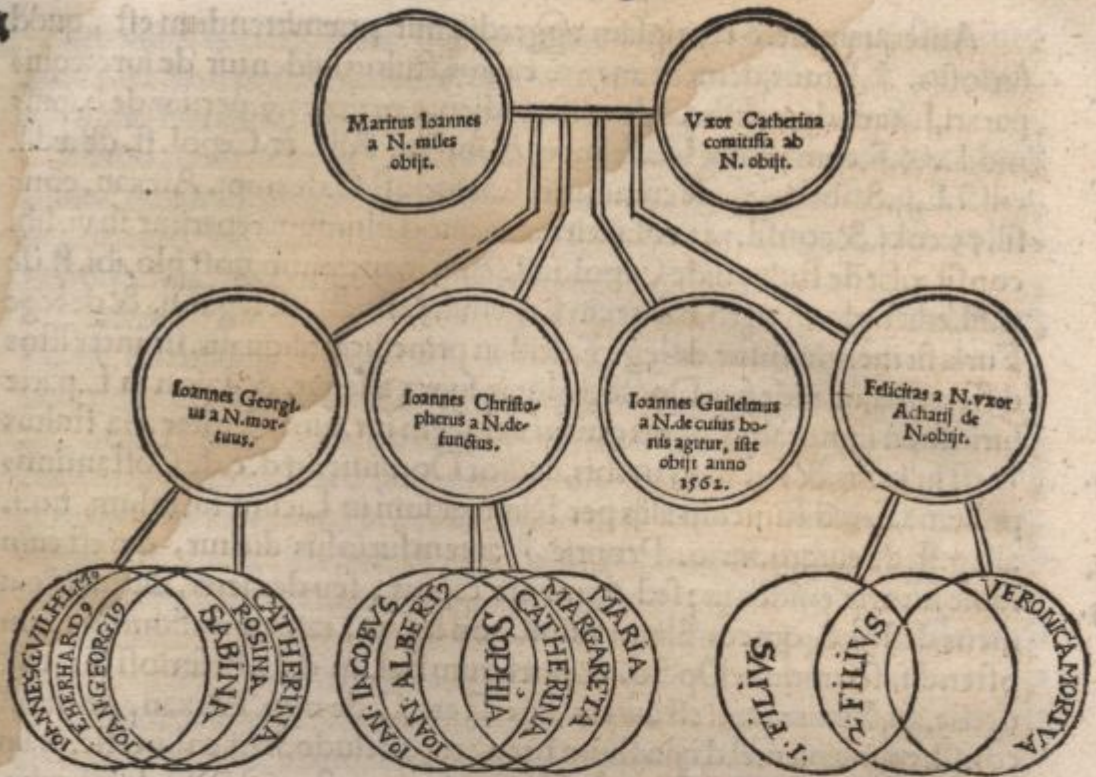
ASVS SVPER QVO PRÆ-

sens petitur consilium talis est. Post obitum quondam nobilis uiri atq; militis strenui, Ioannis de N. Domini in N. & N. suæq; legitimæ uxoris Dominae Catherinæ

Comitissæ ab N. omnia eorum bona relicta, hæreditatio iure ab ipsorum filios, nomine Ioannem Georgium, Ioannem Christopherum, Ioannem Guilelmum, & filiam Felicitatem deuoluta sunt. Hinc Ioanne Guilelmo usu rationis carente atq; consilio omnino destituto, præfati eius fratres Ioannes Georgius, & Ioannes Christopherus omnia bona tam paterna, quàm materna iure successione occupauerunt, & ex eisdem bonis sorori suæ Felicitati duo millia florenorum in dotem dederunt. Deinde eadem Felicitas ab ipsdem fratribus suis præter dotem numeratam, alia duo millia florenorum, unà cum muliebribus uestimentis, clinodijs, aureis catheris siue torquibus, atq; alio mundo muliebri accepit, eaq; omnia suo legitimo Marito, nobili uiro Achatio de N. Domino in N. & N. partim in dotem, partim tanq; bona paraphernalia attulit: tum ipsa Felicitas fauore conseruandæ familiæ & agnationis fratrum suorū, omnibus bonis paternis, & maternis, hæreditarijs, immobilibus ac mobilibus, nullis exclusis, quæ pro sua hæreditaria portione ad eam iam deuen-

nissent, atq; ex fratrum obitu in posterum deuenire possent, nec non omnibus alijs futuris successione extraneis, renunciauit. Promisit quoq; se nihil uelle à dictis suis fratribus Ioanne Georgio, & Ioanne Christophero, eorumq; legitimis hæredibus masculis, per masculinā lineam descendentib; occasione paternorū & maternorū bonorū petere, quousq; aliquis ex masculis de genere & familia ac nomine Dominorū à N. in uis extaret: hac adiecta conditione, ut si quandoq; cōtingeret Dominos à N. masculos, per masculinā lineam descendentes in uniuersum emori, nullusq; masculorum ex eis superstes foret, tunc ipsa regressum ad portionem suam hæreditariam, quæ ex paternis & maternis bonis ad suos fratres, atq; illis defunctis ad eorum hæredes peruenisset, haberet, conferendo dotem suam. Super ista renunciatione factum est instrumentum solenne & authenticum, quod ipsa Felicitas iuramento coram Iudice suo præstito, more solito firmavit, in die Veneris post Dominicam in qua canitur Exaudi, Anno à Christo nato M. D. XXXII. Accepto itaq; à sorore instrumento renunciationis, præfati duo fratres diuiserunt inter se omnia bona paterna ac materna pro æqualibus portionibus, iuxta tenorem instrumentorū, super tali diuisione anno Domini M. D. XXXV. confectorum, in quibus suo fratri Ioanni Guilelmo alimentando prouiderunt hunc in modum, Item wölllicher zū N. haust / soll den Hans Wilhalmen / mit aller nottursst lebendig vnd tod versehen / Vnnd so er mit tod vergieng / des zū Gott stehet / vnnd ihne wer zū erben vermaint / sollen beede gebrüder sament mit ainander verantwor- ten / Doch sollen beede gebrüder / Hans Georg vn Hans Chustoff von N. nach ihres brüdern Hans Wilhalms abgang / ainer gegen

dem andern / derhalb nichts züsüchen haben. Illa uerò instrumēta di-
 uisionis, non Iudicis, sed præfatorum duorum fratrum, eorumq̃ uirorum
 qui diuisioni interfuerunt, sigillis roborata sunt, nullo curatore tutorēue
 Ioanni Guilelmo dato. Quibus ita peractis, illi duo fratres recordati sunt,
 qualiter soror Felicitas, non solum paternæ, maternæ, & fraternæ successi-
 onis, sed etiam omnibus alijs successiōibus, undecunq̃ prouenientis
 bus, renunciasset, reputantes illam renunciationem extranearum successi-
 onum, iniquam esse, emendarunt illam ipsam hoc modo, **Hat vns für
 vngüblich angesehen / das vnser freüntliche liebe Schwester vnd
 jre erben / über Väterlich / Mütterlich / Schwesterlich / vñ brüder-
 lichs güt / allen andern erbfallen / so vns züstehen möchtē / wie das
 angeregter jr verzichtbrieff mitbringt / solte verzigē sein / Darumb
 vnd den punct / andere erbfall auffzulösen / haben wir obengemelt
 Hans Georg vnd Hans Christoff von N. willkürlich vnd wolbe-
 dachtem müt / vmb zeitlicher vorbetrachtung bewilligt / bewilli-
 gen auch hiemit vñnd geben zū / wie das zūm beständigisten vñnd
 freüntlichisten sein soll / kan vñnd mag / mit vñnd in kraft diß bueffs /
 für vns / vñnd alle vnser erben / freünd vñnd nachkummen / das wir
 vnser freüntliche liebe Schwester Felicitas vñnd jhre nachkummen / in
 ansehen angeregter jhrer vns gethoner freündtschafft / des articuls,
 außgeschlossen des contracts so vnser Vatter vñ Wilhalm von N.
 seliger auffgericht / inn jhrer verzicht / das sie aller züsfallenden erb-
 schafften verzigen sein soltē / begebē freüntlich haben wöllen / Soll
 sie auch diser articul in jhrer verzicht (anderst nit dan wie gehört)
 binden / sonder neben vñnd mit vns / wider den obgemelten punct /
 souil jr die natur vñnd das recht gibt / erben / on vns / vnserer erben
 vñnd menigklichs widersprechen / Daran wir jhr vnserer Schwester
 oder jhren erben / ainige jrung / betrübntuß oder eintrag / nit thün /
 noch vns jhrer gethoner verzicht (in disem fall) oder anderst / das
 vns zū statten kummen / wie das genannt werden möcht / gebrau-
 chen oder behelffen wöllen / Doch der verzicht außgeschlossen des
 puncts / das sie sich aller züsfallender erb-schafften / verzeicht / an al-
 len anderen jhren articulen / puncten / vñnd inhaltungen / gang vn-
 uergriffen / vñnd on allen schaden. Super ista emendatione siue corre-
 ctione renunciationis confectū est instrumentū, sigillis amborum fratrum
 roboratū die Dominica post festū diui Nicolai, anno à Christi natiuitate
 M. D. XXXVIII. Postea ambo fratres unā cum sua sorore mortui
 sunt, relictis filijs & filiabus. Ioannes Georgius reliquit Ioannem Guilel-
 mum, Eberhardum & Ioannem Georgium, Catherinam, Rosinam & Sas-
 binam. Ioannes uerò Christopherus reliquit Ioannem Iacobum, Ioan-
 nem Albertum, Mariam, Margaretam, Catherinam & Sophiam. Felicitas
 aut reliquit duos filios, & unicam filiā quæ mortua est. Postremò omnium
 etiā Ioannes Guilelmus usu rationis carens, obiit mortē intestatus, nullis
 hæredibus in ascendenti & descendenti linea relictis, præter fratrum &
 sororū filios, & filias præfatas. Consanguinitas uerò Dominorum à N. ex
 hac sequenti arbore uideri potest.**



Defuncto itaq; Ioanne Guilelmo, ueniunt filij præfatæ Felicitas N. uolentes unâ cum suis consanguineis à N. eidem Ioanni Guilelmo succedere & hæreditatem eius adire: e contra ipsi consanguinei à N. nolunt eisdem filios ad eandem hæreditatem admittere, prætendentes instrumentum renunciationis, in quo mater eorum tam paternæ, quàm maternæ, ac etiam fraternæ hæreditati, & successibus renunciauit, ac promissit se nolle quicquid ex bonis paternis, maternis, & fraternis petere, donec aliquis masculus de familia à N. per masculinam lineam descendens, superstes fuerit. Addentes etiam ipsum Ioannem Guilelmum ob dementiam suam non fuisse capacem paternæ ac maternæ hæreditatis.

Quæritur ergo primò, an defunctus Guilelmus demens, paternæ ac maternæ hæreditatis capax fuerit nec ne?

Secundò quæritur, an ipsi hæredes à N. possint filios Felicitatis à N. ab hæreditate Ioannis Guilelmi à N. dementis, uigore renunciationis de non succedendo excludere?

Et prima quidem fronte uidetur præfatum Ioannem Guilelmum à N. propter dementiam suam non fuisse capacem hæreditatis paternæ, nec etiam maternæ.

Eodem modo quoq; uidetur filios Felicitatis à N. de iure posse uigore renunciationis maternæ de non succedendo, ab hæreditate eiusdem Ioannis Guilelmi excludi.

Antequam

Antequam uerò rem ipsam aggrediamur præmittendum est, quod

1. furiosus, † fatuus, demens, mente captus, stultus, uidentur de iure æquari parari, L. tam dementis, C. de episc. audien. c. maiores, §. uerum, de baptis- mo, L. i. §. si, cum tribus LL. sequen. & ibi Bal. Alb. & Cepol. ff. de ædil. edict. L. ij. & ibi Bal. C. de cura. furio. L. si furiosi. C. de nupt. Alexan. con- sil. 53. col. i. & consil. 141. col. ij. circa fin. quod ultimum reperitur in vi. lib. consil. x. Et de stulto uide Cepol. in L. cum mancipium, post glo. ibi. ff. de ædil. edict. glo. in uerb. haberi, in L. penul. §. fin. ff. de legat. ij. & de lege Furia fit mentio Instit. de lege Falcid. in princ. licet aliqualis sit inter istos differentia, ut uide per Docto, in locis supra allegat. & Iason in L. parte furioso, in ij. notab. ff. de his qui sui uel alieni iur. sunt. Et inter alia stultus
2. † est in factis, & fatuus in uerbis, ut dicit Dominic. in d. c. de Cōstantino politana, xxij. distin. cum alijs per Rimmaldum in L. cum furiosum, nu. i. alleg. ff. de curato. furio. Propriè † autem furiosus dicitur, qui est cum
3. rabie furoris euidentis: sed † mente captus, seu demens, dicitur is, cui mens deficit, & qui consilium animi non habet, tamen nullum furorem ostendit, secundum Docto, & præsertim Bal. in d. L. Si furiosi in i. col. uersic. ibi, Mente capti est autem diuersa etc, C. de nup. Alexan. de Imol. consil. 53. incipien. Ad quæsitum breuiter concludo, in ij. col. uersic. nam furiosus, in i. uolu. D. Iason in L. Humanitatis, post princip. C. de impube. & alijs substitu. Et propriè sic differunt, ut excedens & excessum. Nam
4. omnis furiosus est mente captus, sed non contra, ita dicit Sali. in d. L. si furiosi. & ideo sæpe unum ponitur pro alio, ut in L. ij. & ibi expressè Bal. C. de curato. furio. Vnde patet, licet Bal. in d. L. si furiosi, in præallegato uersic. dicat, quod diuersa sit species furiosi, & mente capti, tamen hoc nō est uerum propriè loquendo, cum furiosus etiam sit mente captus. Vna enim species non continetur sub alia, nisi intelligendo, quod solum is dicitur furiosus, qui est cum rabie euidenti, & mente captus non: & tunc bene faciunt not. per Bal. in L. Humanitatis, ante finem, ij. col. uersic. uenio ad quartum notabile, cum princ. seq. C. de impube. & alijs substitu. Quomodo cuncq; igitur differant, hoc indubitatum est, quod furiosus & mente captus, quo ad effectus æquiparētur, §. & hæc, in Authen. Vt ij qui obli. se habe. perh. res mino. collat. vi. & d. L. ij. Bal. in L. sed & milites. §. qui autem. ff. de excusat. tuto. Cum itaq; furiosus, fatuus, demens, mente captus, stultus, de iure quo ad effectus, æquiparentur, ergo idem ius & priuilegium habebunt: propterea quicquid hoc in consilio de furioso dictum erit, id etiam de mente dictum esse intelligatur. Nunc redeundum est ad primum responsum, scilicet Ioannem à N. propter dementiam suam non fuisse capacem hæreditatis paternæ, nec etiam maternæ, quod multis probatur argumentis.

5. Primò, quod furiosus † nullo modo possit uel hæreditatem adire, uel bonorum possessionem agnoscere, ita est tex. apertus in L. cum furiosus, §. nos itaq; C. de curat. furio. uel prodig. At iste Ioannes Guilelmus à N. fuit furiosus siue demens. Ergo nec paternam nec maternam potuit adire hæreditatem.

2 Secundo, quòd furiosus † sibi commodum hæreditatis ex testamento acquirere non potest, tex. est apertus in L. Antistius. §. fin. ff. de acquiren. uel omit. hæredita. caret enim consilio & uoluntate acquirendi.

6.

Tertio, quia furioso † siue dementi interdicitur administratio tam à Iudice, quam à lege, glo. Bar. & Nic. Nea. in L. i. ff. de curat. furio. & Alex. in L. Is, cui bonis, ff. de uerb. obligat. dicit secundum omnes Doct. in d. L. i. quod administratio furioso ipso iure sit interdicta.

7.

Quarto, quòd furiosi, † dementes, & mente capti non succedunt in feudis, hoc declarat magistraliter Bal. in L. Quoties, in iij. colum. uersic. post hoc nota, C. de suis & legitimis hæredibus, ubi inquit, Post hoc nota, quod quidam nascuntur amantes, & isti carent ea parte hominis, quæ est principalissima, uidelicet usu rationis, & tanquam derelicti à conditione naturæ, non succedunt in feudo, quia non uidetur de istis cogitatum.

8.

Quidam nascuntur omnino muti, quia neq; cum difficultate possunt articulatè loqui, uel omnino surdi, qui tum magna difficultate nihil omnino audiunt, & per hoc etiã obtusum habent intellectũ, Quidã nihil omnino uident, & isti omnes uocantur imperfecti, quia carent principalibus sensibus, qui sunt ostia intellectus. Quidam sunt, qui in istis sensibus habent debilitatem, & isti non dicuntur imperfecti, Primi ergo qui sunt imperfecti, & qui à natura tali uitio laborant, non includuntur in feudo. Secundi autem, qui ex accidenti debilitatem quandam sensuum prin-

3 cipalium habent, includuntur. Concluditur ergo, quòd furiosus, † uel demens, seu mente captus natus, & sic à natura furiosus uel demens, qui omnino caret usu rationis, non est capax feudi paterni, seu antiqui, item regalis: sin autem non fuerit à natura natus furiosus &c.

9.

sed ex accidenti † factus furiosus, uel mente captus, nullum penitus usum rationis habens, potest succedere in feudo antiquo, & ita capax est huiusmodi feudi, non obstante huiusmodi uitio ex accidenti superueniente, etiamsi sit perpetuum. Ita probatur per tex. in c. i. tit. an mutus, surd. uel aliter imperfect. & sic uitium imperfectionis accidentale, etiam per-

10.

petuum, non nocet uasallo, quantum ad successionem feudi paterni, sed bene nocet uitium imperfectionis naturale, ut non succedat in feudo paterno, seu ipsum retineat, ut dicunt expresse Aluarot. & Alexan. in d. c. i. Nec obstat huic dispositioni, si obijceretur, quòd ex hoc uideretur oriri magna iniquitas, scilicet quod magis quis puniretur ex uitio naturali, quàm accidentali, quòd uidetur ualde irrationabile, cum uitio naturali non possit aliquid opponi, sed uitio accidentali sic, L. maximum uitium. C. de libe. præter. uel exhæred. Nam secundum Aluarotum in d. c. i. colligitur responsio ad id ex dictis Bal. ibi, ubi ponit rationem differentię inter uitium naturale & accidentale, quia quando uasallus nascitur à natura † imperfectus, tunc huiusmodi con-

11.

tractus feudalis uenit in persona sua ad casum, in quo non potuit unquam conseruari in suo statu, & ideo uitiat, ut est in tit. C. de fidei iussor. & mandat. L. Generaliter, & L. Vranus, ff. eod. in pr. Sed quando est imperfectus † ex accidenti, tunc bene potest retinere feudum,

12.

13. quia habuit originem, nedum in personam patris, sed etiam in suam: unde fortius est quod duabus radicibus fundatur, quam quod una, ut in Authen. de consangu. & uterinis fratri, §. fin. & ita expressè etiam tenet Bal. in d. L. Quoties, in d. uersu. post hoc nota. Regulariter † & de iure loquendo, qui feudo seruire non potest, non succedit in eo, Bal. in c. Mutus, tit. an mutus uel al. imperfect. feud. retin. At iste Ioannes Guilelmus à N. non accidentali seu naturali uitio dementiæ fuit impeditus, & eo perpetuo, quapropter non potuit feudo seruire. Non igitur successit in eo.

14. Quinto, quod furiosus † testamentum facere non potest, §. præterea, Instit. quib. non est permis. facere testa. L. furiosum. C. qui testa. fac. poss. L. is cui lege, L. qui de testamento el. i. §. ne furiosus, L. qui in potestate. §. i. ff. de testam. Et ratio est, quia ad hoc † ut quis testari possit requiritur quod habeat sanam mentem, L. senium. C. qui testam. face. poss. quæ sanitas non est in furioso, quia furiosus † habetur loco absentis & quiescentis, L. ij. §. furiosus, ff. de iure codicil. Iason in L. furiosum. C. qui testamen. fac. poss. Cum igitur testari non potest, ergo nec falsiuam factioem testamenti habet, nec etiam hæreditatem adire potest.

15. Sexto, quia furiosus † siue demens habetur loco mortui, secundum Bal. in L. humanitatis, in §. colum. uersic. quarta differentia, C. de impube. & alijs substitut. Alexan. & Ias. in L. furiosum. C. qui testamen. face. pos. At mortuus non habet uelle, neq; nolle, atq; ideo non adit, nec disponit, quia per † mortem tollitur seu finitur uoluntas, Ias. L. centesimo. §. si ita stipularus, ff. de uerb. obligat. per L. 4. ff. loca. c. si gratiose, de rescript. in 6. Iste Ioannes Guilelmus erat demens, & per consequens loco mortui habitus, in eoq; deficiebat animus & uoluntas adeundi. Ergo deficiente uoluntate non potuit adire hæreditatem paternam ac maternam.

16. Septimo, quod furiosus † & infans non possunt acquirere possessionem. Ratio est, quia licet in istis posset interuenire unum de extremis requisitis ad acquisitionem possessionis, scilicet instrumentum corporale, quod est maximum, ut in L. i. §. adipiscimur. in uerbo, maxime, & glo. super illo uerbo declarat, ff. de acquir. uel amit. posses. tamen in eis deficit aliud instrumentum, scilicet animus & uoluntas acquirendi possessionem, cum sine affectu & animo possidendi, non acquiratur possessio, ut d. L. i. §. adipiscimur, L. 3. in princip. L. quemadmodum. ff. de acquir. ren. uel amit. posses. & L. Licet. C. eod.

Ex istis septem argumentis certò colligitur, istum Ioannem Guilelmum à N. paternæ ac maternæ hæreditatis non fuisse capacem.

Deuenientes autem ad secundum responsum dicimus, filios Felicitatis à N. posse uigore renunciationis, maternæ de non succedendo, ab hæreditate eiusdem Ioannis Guilelmi excludi, quod quidem multis doceri potest;

2 Primo, quod ipsa Felicitas à N. non solum paternæ ac maternæ, sed etiam fraternæ hereditati uniuersaliter renunciauit, paciscens de non succedendo fratribus & eorum hæredibus, possidentibus bona paterna & materna quamdiu aliquis masculus per masculinam lineam descendens, de familia nobilium à N. in uiuis esset, prout instrumentum renunciationis hunc in modum canit. Darauff ich mich dann zu erhaltung vnnnd auffnemmen meiner vorbenandten lieben Brüder vnd derselben eheleiblichen mannserben / in absteigender linien / für vnnnd für zerechnen / dieweil ainer in leben auß jnen allen geboren ist / verzeich mit wolbedachtem müß / vnd zeitigem vorrath / frey vñ ganz vnbezwungen / für mich / alle meine erben vnnnd nachkommen / alles meines Vätterlichen vnd mütterlichen / auch brüderlichen erbs / vnnnd aller anderen zufallenden erbschafften / wie das gedachter mein lieber Herz vnd Vatter / auch frau mütter / an ligenden vnd varenden gütern / hinder jnen verlassen / vnnnd mir zum thail / nun erblich angefallen / vnd noch von gemelten meinen lieben brüdern / künfftiglich eruolgen vnnnd zústehen hette mügen / 2c. inn bestem form / maß vnnnd gestalt / wie das nach auffsatzung Päbstlicher vnnnd Kaiserlichen rechten / Landtsordnungen / vnd gebreüchen / am krefftigisten sein soll / kan vnd mag / wissentlich vnnnd in krafft dises brieffs / gegen benandten meinen lieben brüdern / Hanss Georgen / vnd Hanss Chustoffen / vnd allen jren eheleiblichen mannserben / absteigender linien / für vnd für / dieweil derselben ainer inn leben ist / Als das ich / meine erben / oder yemandts von vnserent wegen / solches Vätterlichen vnd mütterlichen / auch brüderlichen erb vnnnd güts halben / auch aller ander zufallenden erbschafften / außser Schwesterlichs erbfalls / wie erst gemelt / ganz nichts außgeschlossen / zú gemelten meinen brüdern / jhren ehelichen männlichen leibserben / wie oben gemelt / yetzt vnd füran / in ewig zeit kein ansprach / recht / gerechtigkeit / noch vorderung nimmer haben / süchen / üben / noch gewinnen sollen / wöllen / noch mögen / weder mit geistlichen / oder weltlichen rechten / auch on recht / inn kein weise 2c.

Talis namq; renunciatio non aduerfatur iuri cōmuni, sed eidem contentanea est, quia unicuiq; † hæredi licitum est renunciare iuri suo, toto tit. ff. de acquir. uel omitten. hæredit. Nam quilibet † potest iuri pro se introducto renunciare, L. pen. C. de pact. cū concord. Qui aut iuri † suo renunciat illud repetere non potest, glo. s. q. i. c. quam periculofum, & ea. q. c. eos. 23. q. 4. Si illic, L. i. §. qui semel. ff. de succes. edict. L. postq;. C. de pact. L. quæritur. §. si uenditor. ff. de ædil. edict. & remittentib. † actio- nes suas, non est dandus regressus ad eas. 92. dist. si quis Episcopus. 18. q. ult. dudum. 6. q. 3. Deniq;. Quandoquidem igitur Felicitas à N. hæreditatibus prædictis renunciauit, actionesq; suas remisit, filij sui eas repetere non possunt, neq; dandus est illis regressus ad actiones remissas, Renunciatio † enim successio- nis facta per matrem nocet filijs, per Bal.

20.

21.

22.

23.

24.

in L. fin. col. 4. uersic. sed hic incidenter quæritur. C. de pact. & L. pactum, ij. quæst. C. de collat. Bar. in L. qui superstitis, in i. col. uersic. quæro secundum prædicta, ff. de acquir. uel omit. hæredit. & Pau. d. L. pactum. Ipsa enim potuit adire hæreditatem cui renunciauit, ergo potuit etiam ei renunciare. Quia iste \ddagger potest renunciare, uel repudiare, qui adire potest hæreditatem, & contra, L. Is potest. ff. de acquir. uel omit. hæredit.

25. Secundo, quod toti hæreditati paternæ, maternæ & fraternæ renunciauit in genere dicendo, *alles meines vätterlichen vnd mütterlichen / auch brüderlichen erbs* / per quam renunciationem omnino nihil quo ad hæreditatem fraternam exclusisse uidetur qui enim totum \ddagger uel omne dicit, nihil excludit, L. Iulianus in prin. ff. de leg. 3. L. Heres meus. §. uxori meæ, eo. tit. & L. i. ff. de au. & arg. leg. Ex his patet quod per illas generales dictiones *brüderlichen Erbs* / toti fraternæ hæreditati renunciauerit, Ioannem Guilelmum minimè excludendo in sua parte. Sub hac namque generali dictione *brüderlichen erbs* continetur tota hæreditas omnium fratrum indifferenter, & per consequens Ioannis Guilelmi, quia illa dicitio, fraterna, est generalis continens in se omnes fratres. Nam genus \ddagger habet omnes species sub se, ideo opposito genere, ponitur quælibet eius pars, L. in generali petitione, ff. de uerb. signif. L. si quid, §. inter emptum, ff. de leg. 3. In toto \ddagger enim & pars continetur, L. in toto. ff. de reg. iur. c. in toto, eo. tit. in §. cum si. ibi in gloss. allegatis, & L. Semper generalibus specialia insunt, ff. de reg. iur. Cum igitur ipsa Felicitas à N. toti hæreditati in genere renunciauerit in fauorem duorum fratrum: ipsi fratres haud immeritò totam occupauerunt hæreditatē suo usi iure, qua quidem occupatione nemini iniuriam fecerunt. Nemini \ddagger enim iniuriam facit, qui suo iure utitur. L. Nullus uidetur. ff. de reg. iur. ita est etiam tex. in L. 3. §. is tamen. ff. de libe. ho. exhib. L. iniuriā, in princ. ff. de iniur. L. si donaturus, §. si quis indebitā. ff. de condic. cau. dat. cau. non se. L. cū creditor. ff. de fur. L. Aluminū, §. si. ff. de dam. infec. L. Proculus. ff. eo. tit. & L. merito, ff. pro socio.
26. Tertio, quod nō presumatur Felicitatem ad istam renunciationem dolo, ui, aut metu inductā fuisse, præsertim cū ipsius Felicitatis consanguinei & affines generosus Dominus Christophorus Comes ab N. ac Sigismundus à N. unā cū marito suo legitimo Achacio de N. huiusmodi renunciationi interfuerint sic canente tenore instrumenti, *Ich vil ermelde te Felicitas, habe auch zu mehret vnd volkommenlicher betreffung / mit höchstem fleiß erbetten / die yetz obgenänten wolgebornen / auch Edlen vn̄ vesten / meine gebietende liebe Herrn Schwäger vnd Vettern / Herrn Christoffen von N. vn̄ Sigmunden vom N. c. das jr yetweder mit seinem aigen vnd angebornem auch anhangendem Insigel disen brieff verfertigt ic.* Quemadmodum \ddagger enim amicorum & consanguineorum præsentia in renunciationib. inducit præsumptionem, quod nō intercesserit dolus, aut metus: ita eorundem præsentia in hoc præsentia casu suspicionem, si qua fuerat tollit. Bal. & Saly. in L. transactionem. C. de transact. Nam \ddagger lex non arbitratur, curam suos

27. rum
- 28.
- 29.
- 30.
- 31.

Arum facile omiffuros, L. hæc aut, §. i. ff. quib. ex cau. in poss. Quo t̄ enim quisq̄ gradu coniunctior est, eo & magis amare procurareq̄ rem coniuncti præsumitur L. lege Iulia. ff. de testibus.

32.

Quarto, quòd ipsa Felicitas eandē renunciationem corporali corā suo Iudice prestito firmavit iuramento, de quo uerba sic sonāt, *Darauff hab ich obgemelte Felicitas, an heüt dato zu Straubing vor de wolgebornen herzn/herzn Christofen Grafen von N. zu N. rc. Auch de Edle vñ vesten herzn Sigmundē vom N. zu N. rc. Vngdomb zu Straubing/vñ andern meinen herzn vñ freunden/mein rechte hand/mit dreyen aufgestreckten fingern/auff mein lincke brust gelegt/vñ mit rath/willen/wissen vñ beysein/genants meines haupwirts Acharien von N. an vñ leiblichen ayd zu Gott/vñ seinen heiligen in disem bueß geschworn rc.* Quanquā aut uulgatissimi sit iuris, quòd pactum t̄ affirmatiuū de succedēdo, tanq̄ cōtra bonos mores nullius momenti sit, L. pactū quòd dotali. C. de pactis. L. fin. C. eod. tit. L. stipulatio hoc modo cōcepta. ff. de uerbo. oblig. qd̄ procedit, etiamsi tale pactū affirmatiuū de succedēdo sit iuramento firmatum, cū sit cōtra bonos mores, inducat uorum captandæ mortis alienæ, & auferat liberā testandi facultatē, per regulam c. nō est obligatoriū, de regul. iur. in §. secundū glo. in L. si quando. §. illud in uerbo, grauari. C. de inoffic. testa. glo. in L. pactū dotali. C. de colatio. & cōmuniter legistę sequuntur ibi, & in d. L. fin. & in d. L. stipulatio hoc modo cōcepta: tñ secus est in pacto t̄ negatiuo, scilicet de nō succedendo, qd̄ bene firmat iuramento. c. quamuis, de pact. in §. Quia tale pactum de nō succedendo, nō inducit uotū captandę mortis alienæ, nec tollit liberā testamenti factionem, prout pactum affirmatiuū de succedendo, Hinc etiā est, quòd iuramentū t̄ facit ualere actū omne meliori modo quo potest, L. cum pater. §. filius matrem. ff. de leg. ij. ubi Bar. & ideo facit ualere renunciationem in uim pacti, quòd ad ius de futuro porrigitur, & idem Alexan. in L. sed & si quis. §. quæsitum. col. i. ff. si quis cautio.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

Quinto, quòd tales renunciationes t̄ & pacto de nō succedēdo iuramento firmata, sint seruanda, ne sequatur periurium, d. c. quamuis. Nam clari iuris est, quòd ipsa Felicitas à N. de iure tenebatur ad obseruationem renunciationis & pactorū, de quibus dictū instrumentum renunciationis sonat. Ait enim prætor, Pacta t̄ inita nec dolo, nec cōtra aliquā iuris partem, nec in fraudem legis, seruari debere. L. Jurisgentiū. §. prætor ait. ff. de pact. L. penul. C. de pactis, ubi inquit & disponit Imperator per hæc uerba, Sandimus nē mihi licere aduersus sua pacta uenire, & contrahentes decipere, subiungens ex ipso prætoris edicto. Pacta conuenta neq̄ cōtra leges, neq̄ dolo malo inita, omnino seruāda esse. Et accedit ad hoc, qd̄ ait Iureconsultus, in L. i. ff. de pactis, scilicet, quòd nihil t̄ magis cōgruat fidei humanæ, quā ea, quæ semel placuerunt, custodire: facit bonus tex. in L. i. in princ. ff. de constitu. pecunia. Sunt enim cōtractus, pacta & conuentiones iurisgentium, ideo ab omnibus obseruari debēt: adeò, quòd licet supremus princeps, Imperator scilicet, sit solutus legib. L. princeps. ff. de LL. tñ quia cōtractus, cōuentiones et pacta sunt de iuregentiū, L. ex hoc iure,

ff. de iusti. et iur. Imperator ad obseruantiam eorundem, sicut quilibet priuatus tenetur, ut probatur per tex. in L. Donationes quas diuus. C. de donat. inter uir, & uxor. Per quem tex. ita decidunt Legistæ ibi, & in L. digna uox. C. de LL. Canonistæ in c. i. per tex. ibi. de probatio. per quem textum notat ibi Abbas, idem esse in Papa. Si ista procedunt in summa principe, ut in Papa uel Imperatore, magis procedunt in omnibus alijs inferioribus à Cesare, ut ex supra adductis claret. Quod enim semel placuit, amplius displicere non potest, et contra factum proprium, nemini uenire conceditur, L. post mortem. ff. de adopt. L. cum à matre, & ibi not. C. de rei uendicat. quia quæ ab initio fuerunt uoluntatis, ex post facto sunt necessitatis. L. Sicut, C. de actio. & obligat. Eapropter defuncta Felicitas non potuit uenire contra renunciationem & pactum de non succedendo, nisi uelit incurrere periculum.

Sexto, quod talis renunciatio spontaneè & uoluntariè, imò etià delibèratè ac premediatè, nulla circumuentione interueniente, facta fuit, canente litera, *Verzeych mich mit wolbedachtē mūt / vñ zeytigem vorrath / frey / gang vnbezwungen* &c. Ergo ei uolenti non facta est iniuria, L. Nemo uidetur fraudare, ff. de reg. iur. ad idem tex. in L. qui aut. §. præterea. ff. quæ in frau. credit. cum similib. allegat. in glo. L. i. §. usq; adeo. ff. de iniur. & in regula scienti, eod. tit. in vi. & not. Bar. in L. quamuis in fine. ff. de in ius uocan. facit tex. in L. cum donationis. C. de transact. in L. non putauit. §. si quis sua manu, ff. de bon. poss. cont. tab.

Septimo, filij Felicitatis de N. non possunt materno facta contrauenire, ex cuius hereditate lucrum coeperunt, quia ex quæ persona quis lucrum capit, eius factum præstare debet, L. ex qua persona. ff. de reg. iur. Hæres enim qui habet lucrum ex persona defuncti, eius factum contrauenire non debet, L. Cum à matre, C. de rei uendi. Ad idem tex. in L. si ab eo. C. de negoci. gest. L. si uxor tua. C. de bon. author. iudic. pos. L. si tertius, §. si. ff. de acquaplu. arden. Pau. de Cast. in consil. xvij. In causa quæ uertitur. col. iij. Fulgo. consil. 67. Paterfamilias, col. ij. Cuma. in consil. 33. Quidam, Rom. in consil. 18. Visa facti narratione, col. si. Philip. Deci. in consil. 184. in si. Igitur renunciationem maternam filij retractare non possunt.

Octauo, quod iste furiosus nunquam ullam adijt hæreditatem, eapropter ad alios nihil transmittere potuit, quia hæreditas non adita non transmittitur, L. quoniam sororem. C. de iure deliberandi. Nemo enim plus iuris ad alium transferre potest, quam ipse habet, L. nemo plus iuris. ff. de reg. iur. & in reg. nemo, in vi. At iste furiosus propter non aditam hæreditatem nihil habuit, ergo nihil ad alios transferre potuit: si nihil transferre potuit, nihil quoque iure, eius nomine, peti potest.

Nono, quod illi duo fratres fuerunt legitimi tutores Ioannis Guilelmi. Fratres enim minorennium fratrum legitimi sunt tutores, L. Aduersus. C. de exceptionib. Instit. de fiduciaria tutela, per totum. Et isti duo fratres ipsi Ioanni Guilelmo præstiterunt alimenta, aliaque uitæ adminicula. Quapropter si aliquid ex bonis paternis et maternis ad eum peruenisset, id ipsum ob præstita alimenta & onera, quæ ipsi sustinerunt, ad ipsos fratres, eorumque successores deuolutum esse, Secundum enim naturam est, comoda cuiusque rei cum

A rei eum sequi, quem sequuntur incōmoda, ita est tex. in L. secundum naturam. ff. de reg. iur. quia qui sentit onus, sentire debet commodum, & es contra, c. qui sentit, lib. vi. de reg. iur. & probatur in L. i. ff. de instito. ac. §. cum aut, Instit. de empr. & uendit. L. i. §. pro secundo in fin. C. de cad. tol. cū simi. allegat in glo. est tex. in L. is qui in potestate, §. fin. ff. de leg. præstan. ubi dicitur, Absurdum † esse alium habere cōmoda, & alium onera sustinere; & ubi periculum est, ibi lucrum debet collocari. L. si. §. penul. C. de fur. glo. per illū tex. L. si is, qui. §. i. ff. cōmodat. Præfati fratres duo sustinuerunt onera, scilicet tutelæ & alimentorū. Ergo successores eorū etiam commoda sentire debent, retinendo relicta Ioannis Guilelmi: & illa cōmoda nequaquam debent ad filios Felicitatis de N. redundare, qui nulla onera propter Ioannem Guilelmū unq̄ sensere. Nam qui † non sentit onus, non sentiat cōmodum. Vide xxxij. dist. c. præter hoc, & glo. d. c. qui sentit onus. lib. vi. & eod. de electione, c. Generali, §. illos.

47.

48.

Ex istis omnibus argumentis necessario sequitur, filios Felicitatis de N. ab hæreditate Ioannis Guilelmi posse excludi.

His tamen non obstantibus in contrarium est veritas, scilicet filios Felicitatis à N. debere admitti ad hæreditatem præfati Ioannis Guilelmi, idq̄ multas ob rationes.

B Primò, quòd Ioannes Guilelmus de N. furiosus siue demēs, nuncq̄ renunciauit hæreditati paternæ, nedū maternæ: nec id eius fecerunt curatores cum nullos habuerit. Propterea sine omni dubio mansit hæres paternorum & maternorū bonorum, et nomen tam hæredis, quàm possessoris realiter obtinuit, bonaq̄ ad eum deuoluta, usq̄ ad obitum suum, iure successione, retinuit, nec quicq̄ eius nomine cum decreto Iudicis mutatum est. Quod † enim non mutatur, quare stare prohibetur, L. Sancimus. C. de testamen. & quemad. testa. ordi. L. præcipimus in fine. C. de appellat. L. ij. C. de testa. tut. & in Auth. quib. modis nat. eff. sui. §. trib. Deinde iste filius tempore mortis patris fuit successibilis, imò per existentiam suæ factus erat hæres patris. Ergo esse non desijt, per regulam semel hæres etc. L. Et si sine al. l. vij. ait prætor, §. sed quod Papinianus, ff. de mino. not. in L. Gallus, §. & quid si tantum. ff. de libe. & posthu.

49.

Secundo, quòd Ioannes Guilelmus mortuus est intestat⁹, idq̄ ex eo probatur, quòd furiosi † nō habeāt testamenti factionē actiuam, d. §. præterea, Insti. quib. nō est permis. fac. testa. L. furiosum, C. qui testa. fac. pol. & L. is, cui lege, L. qui testamēto el. ij. §. ne furiosus, L. q. in potestate, §. i. ff. de test.

50.

Tertio, quòd præfatus Ioannes Guilelmus decessit nullis ascendētib. & descendētib. relicta, sed tm̄ fratrum & sororū filijs: propterea ipsius intestati bona relicta, iure successōis, ad hæredes collaterales spectāt, Inst. de heredit. quæ ab intestato defer. et Auth. cessante. C. de legit. heredibus.

Quarto, filij Felicitatis à N. in hac sui auunculi successiōe, habēt ius præsentationis & intrant in locū matris suæ præmortue, per tex. in §. Reliquum, in uersic. huiusmodi uerò priuilegiū, in Auth. de hered. ab intestato uen. et ibi Ange. in tertio nota, ad literā dicit, quòd in collateralibus solū filius

filius

51. filius obtineat locum patris in successione patris carnalis, qui sit in tertio gradu: secus si agatur de succedendo alijs transuersalibus in ulteriori gradu, quia tunc filius in locum patris non surrogatur, per illum text. quod dicit notandum etc. & de hoc etiam sunt text. aperti, in §. si uero neq; fratres, in d. Authen. de hæredi. ab intesta. uen. Nam quod filij & fratrum uel sororum soli superstites succedant patruo, non solum patet ex Barto. in L. i. §. ulti. ff. Si pars hæredit. petat. & Accurs. in §. Si igitur defunctus, Authen. de hæredi. ab intesta. uen. uerum etiam ex constitutione Imperatoris Caroli quinti, cuius uerba sic se habent, **Wann ainer vntestirt abstirbt / vnd nach ihm keinen brüder oder schwester / sonder seiner brüder oder schwester kinder / inn vngleicher zal verläßt / das also dann desselben seines brüders oder schwester kinder / in die heüpter / vnd nit in die stämme erben / vnd dem verstorbenen irer vatter oder mütter / brüder oder schwester / dermassen zu succediren zugelassen werden sollen** etc. Et iam nō est in controuersia, quin filij Felicitatis ex Ioannis Guilelmi defuncti, sorore utrinq; coniuncta, progeniti sint. Ergo habēt in præsenti casu ius repræsentationis & subeunt locum maternum succedendo auunculo suo, nullo extante testamento. Si autem quis forte diceret, ipsam Felicitatem non fuisse sororem defuncti Ioannis à N. tunc illa cognatio posset probari per instrumentum renunciationis, ita cauentis, **Vnuerhindert meines dritten brüder Hans Wilhelmen von U. etc.** & in eodem contextu, ibi, **Doch soll gemeltem meinem lieben brüder Hans Wilhelmen / von sollicher vnuerthailter gemeiner erbschafft seines leibs lebenlang / jährlich geraicht vn̄ geben werden vierhundert gulden Reinißch /** per hunc liquidissimū instrumenti textum, liquidissima fit probatio consanguinitatis.

His ita stantibus, sequitur filios Felicitatis à N. debere necessariò admitti ad hæreditatem defuncti Ioannis Guilelmi à N.

Argumenta uerò illa in contrarium obiecta facillimè, & quidem legitimis rationibus non solum impugnari, sed etiam expugnari & euertere possunt: propterea redeundum est principio ad argumenta primi responsi, quibus expugnatis, alia quoq; secundi responsi periclitabuntur, iam iam ruitura.

52. Et primò quidem non obstat, quod dictum est, furiosum nullo modo posse uel hæreditatem adire, uel bonorum possessionem agnoscere etc. quia in eodem textu, ex quo hoc argumentum desumptum est, Imperator & curator furiosi necessitatem ad eundem hæreditatis, si utilis sit, imponit, dicendo, Curatori autem eius damus licentiam (imò magis necessitatem imponimus) si utilem ei esse successionem existimauerit, eam bonorum possessionem agnoscere, quæ antea ex decreto dabitur, ita est text. in L. cum furiosus, §. nos itaq; C. de curator. furio, uel prodig.

Secundo non obstat quod dictum est, furiosum sibi commodum ex testamento acquirere non posse, cum careat consilio & uoluntate acquirendi etc,

2 **A**rendi &c. nam etsi furiosus per se commodum ex testamento sibi acquirere non possit, tamen nihilominus patri † suo necessarius hæres existit, & per alium acquiri ei potest, & hoc interueniente iussu tutoris uel curatoris, glo. & tex. in L. Antistius. §. si. ff. de acquir. uel omitten. hæredit. & L. si per epistolam. ff. eod. tit.

53.

Tertio minimè obstat, furioso siue dementi, interdici administratiõnem tam à Iudice, quàm à lege, quamuis enim ipsi interdicator administratio suorum bonorum, tamen ab eo non auferuntur bona, sed dantur ei curatores, qui administrationem habent: & tamdiu † furiosus incuratione erit quamdiu sanitatem receperit, tex. est in L. i. ff. de curatoribus furio. & prod. uel alijs extra minor. dan.

54.

Quarto non obstat quod dictum est, furiosos, dementes & mente captos, sic à natura natos, non succedere in feudis. Quia non † debemus esse accusatores naturæ, quæ quosdam homines furiosos, dementes, mutos, surdos, claudos, cæcos, & id genus alios procreauit: quandoquidem non licet accusare naturam, secundum glo. in L. Maximum uitium. §. qui enim tales, in uerbo, totos, C. de liber. præ. uel exhæred. per L. lege. 12. tab. C. de legit. hæred. Nam tales nihilominus homines sunt dummodo non existant monstrosi. Clarissimi siquidem iuris est, quòd diminutio † uel ampliatio membrorum, uel etiam coartatio organorum sensitiuorum, non mutat formam hominis, & quod tales non minus sunt filij & liberi patris, quàm nullum habentes defectum in corpore, dummodo non sint monstra & portenta, ad formam brutorum effigiata, L. non sunt liberi, ff. de statu hominum, L. ostentum, iuncta glos. in uerbo, parte, ff. de uerb. signifi. L. quod certatum, ibi quòd etsi mutus fuerat, iuncto fine, dum inquit, ad nullum declinans monstrum uel prodigiũ, C. de posthu. hæred. institu. Et talis defectus, siue deficiens, usus rationis in furioso, non impedit furiosum quo minus in feudo succedat, cum possit etiam inuestiri, Vdalric. enim Zasi. in suo tract. super feud. in quinta parte principali, Qui feudum dare uel accipere possunt, sic inquit, pupillus, furiosus, mente captus, minor inuestiri possunt, sed differenter: pupillus infans non nisi cum tutore possit, imò solus tutor nomine pupilli recipere poterit, & est in ipsum tutorem inuestitura concipienda. Idem in furioso & mente capto, quia soli curatores, eorum nomine inuestiuntur, & seruiunt. Habemus præterea apertum textum hac de re ita differentem, mutus & surdus, cæcus, claudus uel aliter imperfectus, totum feudum partem retinebit, secundum Obert. & Gerard. & multos alios, c. i. An mutus uel alius imperfectus feud. retine. quamuis eodem loco textus dicat, quosdam dicere, eum qui talis natus est, feudum retinere non posse, quia ipsum seruire non ualet: tamen ibidem glo. innuere uidetur, quod possit per substitutum seruire, & feudum retinere. Non enim † refert à quo fiat, dummodo fiat, L. cum seruus. ff. de uerbor. oblig. & L. quæsitum. ff. de seruis exportand. Hoc si non procederet; tunc omnia frustranea essent quæ continentur in C. ff. & Institut. de curatoribus furiosor. Super materia ista Ia, de Are. ait, mutum † uel aliter imperfectum

55.

56.

3 **A** succedere

57.

58.

succedere, & hoc utilitate suadente receptum esse, ne languor animi damnum etiam in bonis afferat, arg. L. iusto. §. eum qui. ff. de usurpat. & usucap. Et talem excusari si domino non seruiat, arg. L. si quis graui. §. subuenitur. & §. ignoscitur, ff. de S. C. Sillan. & Claud. ita dicit ipse in summa sua, rit. de success. feud. sub rubricella, Mutus. cum ergo mutus, furiosus & aliter imperfectus per substitutum, hoc est, per curatorē, possit feudo seruire, quare non debet succedere qui poenam non meruit. Nō tamen enim debet esse poena, ubi delictum non est, glo. L. lege 12. tab. C. de legit. hæred. & L. Saneimus. C. de poenis.

Nec etiam obstat, quod quinto loco obiectum est, furiosum non posse facere testamentum &c. Licet enim filius familias surdus, furiosus, & mente captus testamenti factionem non habeant actiue, habent tamen passiuē, Ludo. Rom. in L. Qui in potestate. ff. de testam. & exhæredari tamen non possunt. Bal. in L. Humanitatis, col. 4. C. de impub. & ali. substit. Pater potest etiam furiosum suum filium hæredem instituere, & ei secundum formam iuris substituere, & si decedat pater ab intestato, hæreditas deuoluitur ad filium furiosum etiam sui iuris constitutum, Salic. in L. cum furiosus, §. si autem parentes, C. de curator. furios. uel prodig.

Præterea non obstat, quod sexto dictum est, furiosum siue dementem haberi loco mortui &c. quia illud non dicitur de successione, sed de poena delicti per furiosum perpetrati: ita scilicet eum haberi tamen pro mortuo, si aliquid fecerit, quod illud non imputetur ei ad culpam aut poenam, Ias. in L. furiosum. C. qui testa. fac. poss. arg. Cle. Si furiosus, de homi. L. pen. §. si. ff. ad L. Pom. de parricid. & L. Diuus, primo responso. ff. de offic. præsid. Vnde tamen pati potest iniuriā, sed non facere, ff. de iniuri. L. illud relatū, §. i. quæ L. ponitur in c. illud. 15. q. i. & quod facit perinde est, ac si casu aliquo sine facto personæ id accidisset. ff. de administ. & peric. tut. L. ult. in fi.

Septimo & ultimo ne utiquam obstat dictum illud, furiosum & insanum non posse acquirere possessionem &c. Nam etsi furiosus per se ex sua persona non possit acquirere possessionem: tamen illud potest fieri per ipsius curatorē. Et uerum est, quod si furiosus tamen cum autoritate curatoris ingrederetur possessionem, nihil acquireret, sed curator solus debet acquirere, Ias. in L. i. §. adipiscimur, ff. de acquir. uel amit. poss. nu. 16. per L. i. ff. de bon. posses. furioso, in tan. mut. sur. & coec. compet. quia furiosus tamen nullum negotium potest agere, etiam cum autoritate curatoris, ut dicit tex. in L. in negocijs, ff. de reg. iur. & in §. furiosus, Institut. de inutilib. stipulat. Ratio est, quia quando animus acquirendi possessionem, perpetuo furore laborantem, totaliter deficit, ut in furioso, qui æquiparatur dormienti, & absenti, & quiescenti, & L. ij. §. furiosus, ff. de iure codicil. certè quia nihil potest fundari in persona furiosi, totū debet fundari in persona curatoris, & sic solus, curator potest acquirere possessionem, Ias. d. L. i. §. adipiscimur, ff. de acqui. uel amit. po.

Quod autem Ioannes Guilelmus à N. paternæ ac maternæ hæreditatis capax fuerit, id expressimis legib. probatur. Clarissimi tamen enim iuris est, furiosum esse hæredem necessarium & suum, sicut infantem qui nedum patri

3 patri, sed cuilibet alij ab intestato succedit, licet non habeat administrationem seu exercitium bonorum, sed datur ei curator. L. ij. & ibi Bar. ff. de curatoribus fur. & L. Cum furiosus, §. sin autem parentes. C. de curatore furiosi uel prodigi. Nam & sui hæredes † fiunt etiam ignorantes, & licet furiosi sint, hæredes possunt existere, quia quib. ex causis nobis ignorantibus acquiritur, ex his causis etiam furiosis acquiri potest. Et statim morte parentis quasi continuatur dominiū, & ideo nec tutoris autoritate opus est pupillis, cum etiam ignorantibus acquiratur suis hæredibus hæreditas. Nec curatoris † assensu acquiritur furioso, sed ipso iure. Institut. de hæreditatibus quæ ab intesta. deser. §. sui autem hæredes, & ibid. Aret. dicit, suum hæredem statim post mortem parentis effici hæredem, etiã ignorantem, licet sit pupillus uel furiosus, & sine autoritate sui administratoris. Nulla præterea lege reperitur cautum furiosos non debere succedere parentibus suis. Si ergo nulla lege cautum est, Igitur nec nos debemus aliud de eorū successione in contrarium obijcere, erubescen. † sine lege loqui, L. Illam. C. de collatione. §. consideremus in Authen. de trien. & semiss.

66.

67.

68.

Euersis argumentis super prima questione in contrarium obiectis, iam alia super secunda expugnanda & confutanda occurrūt, quibus expugnatæ liquidissimè patebit, filios Felicitatis à N. non posse uigore renunciationis maternæ, ab hæreditate Ioannis Guilelmi excludi.

3 Non enim obstat quòd primo dictum est, ipsam Felicitatem à N. non solum paternæ ac maternæ, sed etiam fraternæ hæreditati uniuersaliter renunciaſſe, pacifcentem de non succedendo fratribus, & eorum hæredibus possidentibus bona paterna & materna, quousq; aliquis masculis, per masculinam lineam descendens, de familia nobis lium à N. in uiuis superstes esset. Nec etiam obstat secundo loco obiectum, scilicet, quòd toti hæreditati paternæ, maternæ, & fraternæ renunciauit in genere, per quam renunciationem, omnino nihil quo ad hæreditatem fraternam, exclusisse uidetur &c. Ad ista namq; duo argumenta respondetur, quòd ipsa Felicitas suæ tantum portioni hæreditariæ, non etiam Ioannis Guilelmi renunciauit: & quod talis renunciatio non in genere, sed in specie duorum fratrum Ioannis Georgij, & Ioannis Christophori futuram successionem respiciat, prout illud ex instrumento renunciationis probatur, per illa uerba. *Nach dem mir mein freündtlich eheleiblich liebe gebrüder / Hanns Georg vnnnd Hanns Chustoff von N. zc. & in subsequenti tenore, Darauff ich mich dann zu erhaltung vnnnd auffnemmen meiner vorbenannten lieben brüder vnnnd derselben eheleiblichen mannserben inn absteygender linien für vnd für zerechnen / dieweyl ainer inn leben auß ihnen allen geboren ist / verzeich.* Et iterum, gegen benendten meinen lieben Brüdern Hanns Georgen / vnnnd Hanns Christophen / vnnnd allen ihren eheleiblichen mannserben / absteygender linien / für vnnnd für. Ex quibus euidentissimè apparet Ioannem Guilelmum cum sua hæreditaria portione, huic renunciationi

Tyrociniorum

- non esse inclusum, necq; Felicitatem ipsius successioni, unq; renunciaſſe. **C**
 Eapropter iſta renunciatio non poteſt extendi ad Ioannis Guilelmi ſuc-
 69. celsionem, de qua nunquã fuit cogitatum, quia tranſactiones † ſiue re-
 nunciationes non extenduntur ad ea, de quibus non fuit dictum, aut co-
 gitatum, L. Si de certa, C. de tranſact. L. Licet. C. de iudi. glo. in c. Cum
 inter, extra de renunciat. Cum actus † agentium non operentur ultra
 70. intentionem eorum, L. non omnis, & ibi Legiſte. ff. ſi certum petat.
 L. obligationum ſubſtantia in fin. ff. de actionibus & obligat. Nec etiam
 omnino obſtat, quod dicitur de generali & uniuerſali renunciatione fa-
 cta. Nam in uerbis ſuperius ponderatis, hæreditas, ſiue futura ſucceſſio,
 dicti Guilelmi nõ continetur. Ex generalibus enim uerbis **Buiderlichſ**
 71. **erbgüts** / item eſt expreſſe ad ſpeciem perſonarum **Hanns Georgen** /
vnd Hanns Chriſtoffen / omiſſo Guilelmo, quia ad hoc, † ut aliquid
 dicitur ſpecialiter expreſſum, oportet ut fiat digreſſio ad ſpeciem, nec
 ſufficit generaliter exprimere. Et quod ſucceſſio Guilelmi in prædictis
 generalibus uerbis non contineatur, pro fundamento præſupponen-
 dum eſt, quod iſta renunciatio eſt ſtricti iuris, & in ea non ueniunt, niſi
 ea, quæ expreſſa ſunt, ut not. Calde. in confi. 5. in tit. de præbend. & dicit
 Cardi. in confi. 120. Titius obligauit ſe, in ſi. quod debeat fieri ſtricta in-
 terpretatio. Iccirco cum in tali renunciatione non ſit expreſſum de ſucceſ-
 ſione Guilelmi, ad illam non extenditur. De tali renunciatione uide Ro.
 72. confi. 168. Circa primum in prin. Philip. Deci. confi. 379. Requiſitus pro
 conſilio, parte 3. Et ad id facit, quod conſenſus † Dominæ Felicitatis, qui
 fuit limitatus, ulterius non porrigitur, not. Ro. in confi. 131. Vt retulit, in
 ſi. facit tex. in L. qui cum tutoribus, in prin. ff. de tranſact. in L. ſi de certa.
 C. eod. tit. Habemus etiam apertiffimũ textũ, in L. iubemus. C. ad Volo-
 leia. ita dicentẽ. Eadẽ renunciatio ad illos contractus & illas res ſeu perſo-
 nas, quib. (mulieres) cõſenſum ſuũ propriũ accõmodauerunt uel accom-
 modauerint, coartetur, nec alijs quibuſdam contractibus, quibus minimẽ
 mulieres conſenſerunt uel conſenſerint, pretendentiſſimis eam opponen-
 73. di licentiã præbeatur &c. Talis namq; renunciatio, † quæ ſtrictẽ debet
 intelligi, non habet locum, niſi in perſonis nominatim expreſſis, &
 reſtringitur in hæreditatibus nominatorum, uidelicet in portione hæ-
 reditatis paternæ, maternæ, & duorum fratrum, de quibus in caſu iſto
 nõ agitur: & ideo hæreditas Guilelmi, de qua agitur cum nominata non
 fuerit in prædicta renunciatione, non includitur. Vnde ex omnibus iſtis
 ſupradictis apparet, quod de ui & proprietate ſermonis, ac uerborum que
 ſpecialiter expreſſa ſunt, in renunciatione de qua agitur, hæreditas dicti
 74. Guilelmi non comprehendatur, quia renunciata † limitata in perſona
 unius ad hæreditatẽ alterius non trahitur, ut tradit Rom. d. confi. 168. Et
 per hoc tolluntur omnia quæ ſupra in contrariũ allegata ſunt, & allegari
 poſſunt. Necq; obſtat, quod per pactũ ius etiam de futuro remittatur, quia
 illud uerũ eſt, quando conſtat de tali iure quod remittitur, prout loquitur,
 tex. in L. i. C. de pact. ſed hic non conſtat ex iſtrumento renunciationis,
 quod ius hæreditatis dicti Guilelmi remiſſum fuerit. Quanquam autẽ iſta
 renunõ

Renunciatio filios Felicitatis excludat ab hæreditate duorum fratrum, eorumq; descendendum per masculinam lineam; tamen non excludit ab hæreditate tertij fratris in renunciatione nõ inclusi. Renunciatio t̄ enim in uno non inducit exclusionem in alio, Ludouic. Rom. consil. 168. per L. si domus. ff. de seruit. urba. prædiorum. L. suum. C. de iure de lib. L. i. §. sed uidendum, ff. de success. edi. cum simi. Cùm enim ipsa renunciatio facta fuerit tantum duobus fratribus in eorundem hæreditate, non subintelligitur tertij fratris persona, quoniam contractus t̄ uirtus non ad aliũ se extendit, quàm ad eũ, qui expressus est, L. si ita stipulatus, §. Chryso-gonus in fin. ff. de uerbor. obligat. L. ad probationem, C. de probat. Et ita ex istis præcedentibus firmatur cõclusio, quod uerba renunciationis nec specialia, nec generalia uidentur cõprehendere hæreditatem de qua agitur: Solũ illi duo fratres in renunciatione illa inserti sunt, quorũ nomina expresse repetuntur **Hanns Georg & Hanns Christoff**/nulla mentione facta de Ioanne Guilelmo. Expressum t̄ ergo facit cessare tacitum, L. cũ ex filio. §. i. ff. de uulga. & pupil. Nec in toto instrumẽto reperitur, Felicitatẽ successioni futuræ Ioannis Guilelmi renunciassẽ, cum ipsa in ipsius bonis nullum habuerat ius quæsitum. Nemo enim potest t̄ renunciare iuri nõ dum sibi competenti, L. is qui. ff. de acquir. uel omit. hered. L. si ita scriptũ sit, §. si sub cõditiõne. ff. de leg. ij. &c. Abbate sane, de sent. & re iudi. in 6. Felicitas etiã non potuit partẽ habere in bonis Guilelmi, adhuc in uita existentis, ergo nõ potuit ei parti, quæ nõ extitit, renunciare. Nam uiuentis t̄ hæreditas nõ potest adiri, L. qui superstitis, ff. de acquir. uel amit. hæredit. & sic etiã non potest repudiari. Renunciatio porro, quantũ ad Guilelmi personã & eiusdẽ successionẽ spectat, in instrumento prorsus omissa est, ergo pro omissa habetur, quia casus t̄ omissus pro omisso habetur, L. cõmodissimẽ, ff. de liber. & posthum. L. si cũ dotẽ, in prin. ff. solut. mati. L. si extraneus. ff. de cõdict. cau. dat. caul. nõ sec. si seruũ quis. §. nõ dixit prætor, ff. de acquir. uel amit. hæredit. & in c. ad audientiã, de deci. & in eadem specialiter prouisum est, de nõ succedendo duobus fratrib. eorumq; heredib. ex ipsis per masculinã lineã descendentib. ideo ipsa specialis prouisio nõ pertinet ad Guilelmi successionẽ. Specialis t̄ enim prouisio sic arctat ad casum expressum, quod nõ pertineat ad aliũ, d. L. cõmodissimẽ, quã ibi ita summat Bal. Et ad hoc etiã facit, quod iste casus est tantũ ad prædictos duos fratres eorumq; descendẽtes, nõ aut ad Guilelmũ & eius descendentes limitatus. Ex quo sequit̄, qd limitata t̄ causa limitatũ debet producere effectũ, L. in agris limitatis. ff. de acquir. rer. dom. & exclusio t̄ debet restringi ad casum de quo loquit̄, L. Cancellauerat, ff. de his quæ in testamẽ. delen. L. ita autem, in prin. ff. de admi. & per tuto, L. Lucius. ff. de fideiuf. Cũ igitur ex his pateat, Felicitatẽ successioni fratris Guilelmi minimẽ renunciassẽ: sequit̄, quod præfati duo fratres Ioannes Georgius, & Ioannes Christophorus, nullo iure occuparũt bona ipsius Ioãnis Guilelmi, nec habẽt ullũ legitimũ titulũ, siue donationis, siue ex testamẽto, ultima uoluntate, emptione, aut alio legitimo cõtractu. Iniuste igit occupauerũt bona tertij fratris, quando quidẽ uiuentis hæreditatẽ non poterãt adire. Viuentis t̄ enim nulla est hæreditas, ita sunt apertis. tex. in L. i. ff. de here. uel actio. uedi. las.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

in L. Gallus. §. quidam recte, nu. 38. ff. de liber. & posthum. L. i. ff. pro hærede, L. Nec nos, C. de captiuis & postlimi. reuers. L. qui superstitis. ff. de acquir. uel omit. hæredit.

Tertio non obstat, quod dictum fuit, nō præsumi Felicitatē ad istā renunciationem dolo, ui, aut metu inductam fuisse &c. Filij enim ipsius de dolo, ui, aut etiā metu nō conqueruntur, sed potius dicunt totam rem, inter ipsorū matrem & duos fratres fuisse actā, ad tertiuū fratē nō spectantem. Priuatis t̄ enī pactioibus non dubium est non lædi ius ceterorum, L. Imperatores in prin. ff. de transactionibus, & L. si un⁹ in prin. ff. de pactis.

Quarto non obstat quod obiectum fuit, Felicitatē eandem renunciationē, corporali coram suo Iudice præstito, firmasse iuramento &c. quia per illud iuramentū ea tantū firmata sunt, quæ ad duos fratres spectabant, & in instrumēto specialiter expressa reperiunt, scilicet renūciationes portionis hæreditatis paternæ & maternæ, tū de nō succedēdo duob. fratrib. Iohanni Georgio & Ioāni Christophoro. Ipsa enim iurauit se nolle duob. præfatis fratrib. eorumq; hæredib. per masculinā lineā descendētib. atq; extantibus masculis succedere, sed nō iurauit, quod nollet fratri suo Ioāni Guilelmo succedere. Quamobrē iuramentū non potest extendi ad tertiuū fratē, cuius successioni non fuit renunciātū. Nam iura nolunt iuramentū t̄ extendi ad ea, de quibus nō fuit cogitatū in iuramento, & quæ tunc nō extabāt. gl. & tex. in c. cū inter, extra de renunciatio. & c. Clericus, ex. de iur. reur. Quāuis etiā & hoc pro Felicitatis filijs faciat, qđ iuramentū & renūciatio in dubio restringant, ad ius subsistēs, seu cōpetent, secundū tēpus renūciationis, & ideo nō excludāt quæ à petitione, respectu iuris, post renūciationē & iuramentū creati seu quæsitī, secundū Abbat. in c. cū inter, extra de renunciatio. multo minus illud iuramentū à Felicitate præstitū, cū nō cōcernat Ioannis Guilelmi successione, nihil impedit filios, quin auunculo suo in presenti succedāt casu. Nā renūciatio ista tantū ad illos duos fratres, & eorū descendētes masculos expressē directā est, & ideo iuramentū t̄ nō extenditur ultra, quā renūciatio, Bar. in L. sed et si quis, §. quæsitū, in fi. in uers. quæro quid si posita, ff. si quis cautio. allegans ad hoc bonas LL. scilicet L. fi. C. de nō num. pecu. L. fi. ff. qui satisfac. cogan. & L. fi. in prin. ff. ad municipa. quā doctrinā Bart. sequuntur Alberi, de Rosate, Bal. Fulgos. & Ang. in d. §. quæsitū, & Ias. ibi. ad fi. cū multis cōcordant. Et posito, qđ ipsa Felicitas renūciasset successioni fratris Ioannis Guilelmi (qđ tñ minimē fecit) tñ illa renūciatio fuisset ipso iure nulla, cū iuri t̄ de futuro nō possit renunciari simplici renūciatione, L. si ita scriptū, §. si sub cōditione. ff. de leg. ij. nisi talis renūciatio fiat per pactū à præsentē, præsentē, L. i. iuncta glo. magna post prin. ibi, Primo, quia adhuc nō cōpetebat cū iurib. ibi. allegat. in glo. C. de pactis. Pactū t̄ enim requirit consensum duorū, sicut quelibet cōuentio, L. i. ff. de pactis. At iste Ioannes Guilelmus mente captus, nō interfuit pacto, imò nec ob dementiā suā consentire potuit, nec habuit curatores ad hoc à Iudice datos, qui suo nomine interfuisent & consensissent pacto. Ideo t̄ nō ualet, quandoquidē non est factū à præsentē præsentē secundum glo. prim. in L. tale pactum. ff. de pactis. Iuramentū t̄ etiā ad plus nō extendit, quā extendat uirtus promissionis,

A Ita Ang. dicit in cōsi. 315. Statuto cauet̄, col. i. facit tex. in L. si. C. de nō numer. pecu. & idē tradit Oldrad. in cōsil. 238. Cū mulier. in cōsil. 298. Licet, quantū, ubi allegat d. L. si. C. de non numerat. pecu. idē Bald. in consi. 29. Casus, Vir donauit, lib. 3. Rom. consi. 269. Nō est dubiū, in prin. Alex. in cōsi. 38. Viso, col. 3. lib. 2. Vnde si renunciatio non trahitur ad futurū, per iuramentū ampliari nō uidetur. Et quia successio de futuro ipsius Guilelmi in instrumento renunciationis omissa est, ille defectus per iuramentum suppleri non potest, iuramentum enim non supplet defectum, quia id ipsum iuramentum † non operatur ultra intentionem operantium, Bal. consil. 115, lib. i. per L. si. C. de nō numer. pecu. & L. si quis inquilinos, §. ult. ff. de legat. i. L. Adigere, §. si. ff. de iure patron. L. non dubium, in fi. C. de legi. & consti. c. si diligenti, §. si. ext. de for. compet. nec iuramentum † auget obligationem, sed intra suos limites ea permanente, addit religionis uinculum, Oldrad. d. consil. 238, per L. Titius, in fi. ff. ad S. C. Trebell. Nec etiā idem iuramentum † auget renunciationem uel promissionem extensiuē sed intensiuē, ut arg. ff. ad S. C. Trebell. L. Titius, in fi. & quod not. ff. de uerbor. obl. L. si pupillus. Oldra. consil. 294. Deinde non obstat, quod iuramentum facit ualere actum eo modo, quo potest, quia id uerū est in eo quod agitur: sed in præsenti casu non agitur de iure, quod in futurū, de Guilelmi successione, competeret, ut natura renunciationis ostendit: tum natura † iuramenti est confirmare, quod actum

92.

93.

94.

95.

B est, et non extendere. At hic tantum de duorū fratrum, eorumq̄ descendentiū hæredum successione, non etiam Guilelmi, actum est. Ergo etc.

Quinto non obstat illud dictum, tales renunciationes & pacta de non succedendo iuramento firmata, esse seruanda, ne sequatur periturium etc. quia ipsa Felicitas dum uiueret nunq̄ uenit contra iuramentum hoc in casu præstitum, neq̄ filij ipsius talem unq̄ induxerūt animum, huiusmodi iuramento contraueniendi, sed potius ius illud hæreditatis & successio nis, post defunctam matrem, de nouo quæsitum, retinēdi, cui ipsa Felicitas nunq̄ in tota sua uita renunciasset, multo minus id ipsum iuramento firmasse reperitur. Quapropter ipsi filij, renunciationem illam specialem de non succedendo duobus fratribus & eorum descendentiū, non intentant infringere, sed potius firmam & illibatam seruare, ac nihilominus iure suo uti, in iure sibi de nouo acquisito, quantum ad hoc nemini iniuriam inferentes, secundum illud uulgatissimum, Nemini † iniuriam facit qui suo iure utitur, d. L. Nullus uidetur. ff. de regul. iur.

96.

Sexto non obstat ab aduersa parte obiectum, talem renunciationem spontaneē ac uoluntariē, imō deliberatē atq̄ præmeditatē, nulla circumuentione interueniente, factam fuisse etc. quia quod ipsa Felicitas uoluntariē in fauorem fratrum suorum fecit, renunciando suæ portioni ad conseruationem familiæ, id non debet per captiosam interpretationem in odium filiorum suorum redundare, ac si ipsa etiam successioni tertij fratris renunciasset, quod minimē quidem factum est. Renunciatio † enim nō est captiosē interpretanda, Schurff. consi. 96, centuria i. per L. cum Aquiliana, ff. de transact.

97.

Septimo minimè obstat dictum illud in contrarium, filios Felicitatis non posse materno facto contrauenire, ex cuius hereditate lucrum coeperunt etc. Non enim contrauenit facto materno, qui obseruat tenorem instrumenti renunciationis, ad limites suos directio Renunciatio expresse directa est duos fratres eorumque hæredes descendentes (ut sæpius iam dictum est) non etiam ad tertium: eam cum filio obseruando sequuntur, facto materno non contraueniunt. Quod uerò ius suum de nouo quæsitum in hæreditate tertij fratris prosequuntur, id non ad illas partes renunciationis spectat, quæ duos illos fratres eorumque hæredes concernunt.

98. Ergo etc. Nouis t̄ enim morbis emergentibus, nouo remedio opus est. Octauo non obstat quod dictum est, istum furiosum nunquam ullam aditam hæreditatem, et propterea ad alios nihil transmittere potuisse, quia hæreditas non adita non transmittitur etc. Manifestissimi enim iuris est, furiosum t̄ hæredem patris, etiam non agnitam hæreditatem transmittere ad hæredem etiam extraneum, sed hæreditatem extranei non, Ang. in L. Antistius, §. si. ff. de acquir. uel omit. heredit. not. in L. si, §. tali itaque ordinatione, C. de cur. fur. & ibi Bar. in §. si. autē, et tenet Bal. in L. potuit. C. de iure delibe. Et iste furiosus non fuit exhæredatus à patre, cum exhæredari non potuit, Bal. in L. Humanitatis, col. iij. C. de impube. & ali. substitut. Ergo potuit ei succedere ut necessarius & suus hæres, L. ij. & ibi Bar. C. de curator. fur. et d. L. cum furiosus, §. si. autē parentes. C. eo. tit. Ad hoc facit etiam, quod fingitur, mortuo patre, dominium bonorum eius, in uita fuisse apud filium, ita ut non opus sit noua aditione, & suitatis iure, quo fingitur eadem persona cum patre, atque hæreditas etiam non adita transmittitur, contra L. quoniam, §. si, C. de iure deliberan. cum iure t̄ suitatis fingatur adita, ac ad quoscunque transmittatur, facit tex. fin. in L. ij. §. filium. ff. pro hærede, ubi dicebat Seruius filiū non posse rem donatā sibi à patre, usucapere titulo pro hærede, quia mutaret possessionē naturalē, quæ erat apud filiū uiuo patre. Et quamuis filius secundū illa tempora nec ciuilitè nec naturaliter possidebat, L. i. §. i. ff. de acquir. uel amit. possess. tñ ibi dicitur possedisse per fictionem secundum Iacob. de Are. & Bart. in d. §. filiū, qui citat L. in suis, ff. de liber. & posthu. per uerbū quodammodo ibi positum, quod est improprietas nota, & uerbū existimanter, & uerb. quasi domini. Paulus autē iure consultus scribit, eos mortuo patre non percipere uelut hæreditatem, sed magis bonorum administrationem liberam consecutos, ut continuetur in eos dominiū potius quā hæreditas de nouo delata uideatur, tex. in L. fin. ff. de bon. damnat. §. lvi autē, Inst. de hæred. quæ ab intest. defer. fac. L. si filius qui patri, ff. de uulg. et pup. cōcor. §. lvi, Instit. de hæred. quali. & differen. L. i. §. qui sunt in potestate, ff. si quis omis. cau. testa. L. in suis, ff. de suis & legit. hæredib. L. si quis suo. §. fin. C. de inoffic. testa. L. scripto hærede, ff. unde liberi, §. cum autē, Institut. de hæred. quæ ab intest. defer. L. i. §. sciendum, ff. de suis & legit. hæredi. Ex quibus hic clarè patet Ioannem Guilelmum, non solū patris sui hæredem necessarium & quidem suum extitisse, sed etiam hæreditatem ad extraneos hæredes transmisisse, secundum legum dispositionem, & iura suitatis.

Nono non obstat pro aduersa parte in contrarium adductum, illos duos fratres fuisse legitimos tutores fratris sui Ioannis Guilelmi à N. eò quod fratres minorennium legitimi sint tutores etc. quia istud argumentum multis rationibus potest eueri. Primo, & si fuissent isti duo fratres legitimi tutores fratris sui, tamen nõ legitimè subierunt onus administrandæ tutelæ, Nam cuiuslibet † tutori uel curatori, anteq̃ se immisceat administrationi, debet à Iudice decerni administratio, nec quisquam prius administrare potest, anteq̃ ei decernatur, L. tres tutores, in fi. ff. de administ. & peric. tuto. L. fina. §. illo procul dubio. C. Arbit. tut. & loquitur ibi expresse text. in tutoribus testamentarijs, ut patet ibi. nisi testatores, & ita not. ibi Salic. in primo not. dicendo, Nota quòd tutori etiam testamentario debet prius per Iudicem decerni administratio, & idem in quolibet alio: at istis fratribus non fuit decreta administratio. Ergo nulla fuit. Secundo, quòd unusquisq̃ † tutor uel curator debet facere repertorium (quod uulgo inuentarium uocant) anteq̃ administret, de omnibus rebus, bonis & instrumentis pupilli seu adulti, adhibitis publicis personis, L. Tutores, la. ij. C. de administ. tuto. ubi dicitur tex. Tutores uel curatores mox quam fuerint ordinati, sub presentia publicarum personarum inuentarium rerum omnium, & instrumentorum solenniter facere curabunt. Aurum argentumq̃, & quicquid † uetustate temporis non mutatur, si in pupilli substantia reperiatur, in tutissima custodia collocetur, L. Tutor qui repertorium, in prin. ff. eod. tit. & debet tutor tale repertorium conficere quamprimum potest, secundum glo. i. in d. L. Tutores: Quod quidem habet locum in omni tutore testamentario, legitimo, & datiuo, secundum glo. sing. & approbatam, in uerbo personarum, in fi. in d. L. Tutores. Tertio, quòd ultra hæc prædicta, tutores uel curatores, tempore suæ administrationis, & ita post decretam à Iudice tutelam, & confectio- nem inuentarij, debebunt conficere libros administrationis, rationum tutelarum, continentes specificè & expresse, debita & credita, redditus & expensas etc. L. i. §. officio, ubi dicitur, Officio † tutores incumbit, rationes actus sui conficere, & pupillo reddere, ff. de tut. & ratio. detrahen. & not. ibi Bal. quòd tutor debet conficere librum rationum, & pupillo reddere, finita tutela, L. Lucius, la. ij. §. tutelæ. ff. de administ. tut. & per tot. Et dicit eleganter Bart. in consil. cl. lib. i. incipien. Cum prædia examinarem plura alia dubia occurrerunt, in fi. ubi tradit formam talis libri rationum, & sunt uerba Magistri ueritatis. Quæro qualiter debeat esse compositus liber † rationum: Respondeo, omnia singulariter debent inseri, ut ex tali fundo, à tali colono, tantum tali anno, subiungens: non enim debet in genere summa poni, & sic, ut possit reperiri ueritas, uel falsitas, ut L. antepenu. ff. de condit. & demonstrat. & L. Neminem, C. de susceptoribus, præpositis & arcarijs, lib. x. At istis fratribus non fuit decreta administratio, qui etiam nec repertorium, nec libros rationum confecerunt, imò nec res pupilli administrarunt, sed potius ipsius bona sine autoritate Iudicis, pro suis occuparunt & detinuerunt, sine legitimo titulo. Ex quo nec nomen tutoris aut curatoris, administratoris uel, nec negociorum gestoris,

101.

102.

103.

104.

105.

sed

Septimo minime obstat dictum illud in contrarium, filios Felicitatis non posse materno facto contrauenire, ex cuius hereditate lucrum ceperunt etc. Non enim contrauenit facto materno, qui obseruat tenorem instrumenti renunciationis, ad limites suos directio Renunciatio expressè directà est duos fratres eorumq; hæredes descendentes (ut sæpius iam dictum est) non etiam ad tertium: eam cum filio obseruando sequuntur, facto materno non contraueniunt. Quod uerò ius suum de nouo quæsitum in hæreditate tertij fratris prosequuntur, id non ad illas partes renunciationis spectat, quæ duos illos fratres eorumq; hæredes concernunt.

98. Ergo etc. Nouis t̄ enim morbis emergentibus, nouo remedio opus est.

99. Octauo non obstat quod dictum est, istum furiosum nunq; ullam adisse hæreditatem, et propterea ad alios nihil transmittere potuisse, quia hæreditas non adita non transmittitur etc. Manifestissimi enim iuris est, furiosum t̄ hæredem patris, etiam non agnitam hæreditatem transmittere ad hæredem etiam extraneum, sed hæreditatem extranei non, Ang. in L. Antistius, §. si. ff. de acquir. uel omit. heredit. not. in L. si, §. tali itaq; ordinatione, C. de cur. fur. & ibi Bar. in §. sin. autē, et tenet Bal. in L. potuit. C. de iure delibe. Et iste furiosus non fuit exhæredatus à patre, cum exhæredari non potuit, Bal. in L. Humanitatis, col. iij. C. de impube. & ali. substitut. Ergo potuit ei succedere ut necessarius & suus hæres, L. ij. & ibi Bar. C. de curator. fur. et d. L. cum furiosus, §. sin autē parentes. C. eo. tit. Ad hoc facit etiam, quod fingitur, mortuo patre, dominium bonorum eius, in uita fuisse apud filium, ita ut non opus sit noua aditione, & suitatis iure, quo fingitur eadem persona cum patre, atq; hæreditas etiam non adita transmittitur, contra L. quoniam, §. si, C. de iure delib. cum iure t̄ suitatis fingatur adita, ac ad quoscunq; transmittatur, facit tex. sin. in L. ij. §. filium. ff. pro hærede, ubi dicebat Seruius filiū non posse rem donatā sibi à patre, uelucapere titulo pro hærede, quia mutaret possessionē naturalē, quæ erat apud filiū uiuo patre. Et quamuis filius secundū illa tempora nec ciuiliternec naturaliter possidebat, L. i. §. i. ff. de acquir. uel amit. possess. tñ ibi dicitur possedisse per fictionem secundum Iacob. de Are. & Bart. in d. §. filiū, qui citat L. in suis, ff. de liber. & posthu. per uerbū quodammodo ibi positum, quod est improprietas nota, & uerbū existimanter, & uerb. quasi domini. Paulus autē iureconsultus scribit, eos mortuo patre non percipere uelut hæreditatem, sed magis bonorum administrationem liberam consecutos, ut continuetur in eos dominiū potius quā hæreditas de nouo delata uideatur, tex. in L. sin. ff. de bon. damnat. §. sui autē, Inst. de hæred. quæ ab intest. defer. fac. L. si filius qui patri, ff. de uulg. et pup. cōcor. §. sui, Inst. de hæred. quali. & differen. L. i. §. qui sunt in potestate, ff. si quis omis. cau. testa. L. in suis, ff. de suis & legit. hæredib. L. si quis suo. §. sin. C. de inoffic. testa. L. scripto hærede, ff. unde liberi, §. cum autē, Institut. de hæred. quæ ab intesta. defer. L. i. §. sciendum, ff. de suis & legit. hæredi. Ex quibus hic clarè patet Ioannem Guilelmum, non solū patris sui hæredem necessarium & quidem suum extitisse, sed etiam hæreditatem ad extraneos hæredes transmisisse, secundum legum dispositionem, & iura suitatis.

Nono non obstat pro aduersa parte in contrarium adductum, illos duos fratres fuisse legitimos tutores fratris sui Ioannis Guilelmi à N. eò quod fratres minorennium legitimi sint tutores etc. quia istud argumentum multis rationibus potest euerri. Primo, & si fuissent isti duo fratres legitimi tutores fratris sui, tamen nõ legitimè subierunt onus administrandæ tutelæ, Nam cuiilibet † tutori uel curatori, anteq̃ se immisceat administrationi, debet à Iudice decerni administratio, nec quisquam prius administrare potest, anteq̃ ei decernatur, L. tres tutores, in fi. ff. de administ. & peric. tuto. L. fina. §. illo procul dubio. C. Arbit. tut. & loquitur ibi expressè text. in tutoribus testamentarijs, ut patet ibi. nisi testatores, & ita not. ibi Salic. in primo not. dicendo, Nota quod tutori etiam testamentario debet prius per Iudicem decerni administratio, & idem in quolibet alio: at istis fratribus non fuit decreta administratio. Ergo nulla fuit. Secundo, quod unusquisq̃ † tutor uel curator debet facere repertorium (quod uulgo inuentarium uocant) anteq̃ administret, de omnibus rebus, bonis & instrumentis pupilli seu adulti, adhibitis publicis personis, L. Tutores, la. ij. C. de administrat. tuto. ubi dicit tex. Tutores uel curatores mox quam fuerint ordinati, sub presentia publicarum personarum inuentarium rerum omnium, & instrumentorum solenniter facere curabunt. Aurum argentumq̃, & quicquid † uetustate temporis non mutatur, si in pupilli substantia reperiatur, in tutissima custodia collocetur, L. Tutor qui repertorium, in prin. ff. eod. tit. & debet tutor tale repertorium conficere quamprimum potest, secundum glo. i. in d. L. Tutores: Quod quidem habet locum in omni tutore. testamentario, legitimo, & datiuo, secundum glo. sing. & approbatam, in uerbo personarum, in fi. in d. L. Tutores. Tertiò, quod ultra hæc prædicta, tutores uel curatores, tempore suæ administrationis, & ita post decretam à Iudice tutelam, & confectio- nem inuentarij, debebunt conficere libros administrationis, rationum tutelarum, continentes specificè & expressè, debita & credita, redditus & expensas etc. L. i. §. officio, ubi dicitur, Officio † tutores incumbit, rationes actus sui conficere, & pupillo reddere, ff. de tut. & ratio. detrahen. & not. ibi Bal. quod tutor debet conficere librum rationum, & pupillo red- dere, finita tutela, L. Lucius, la. ij. §. tutelæ. ff. de administ. tut. & per tot. Et dicit eleganter Bart. in consil. cl. lib. i. incipien. Cum prædia examinarem plura alia dubia occurrerunt, in fi. ubi tradit formam talis libri rationum, & sunt uerba Magistri ueritatis. Quæro qualiter debeat esse compositus liber † rationum? Respondeo, omnia singulariter debent inseri, ut ex tali fundo, à tali colono, tantum tali anno, subiungens: non enim debet in genere summa poni, & sic, ut possit reperiri ueritas, uel falsitas, ut L. an- tepenu. ff. de condit. & demonstrat. & L. Neminem, C. de susceptoribus, præpositis & arcarijs, lib. x. At istis fratribus non fuit decreta administra- tio, qui etiam nec repertorium, nec libros rationum confecerunt, imò nec res pupilli administrarunt, sed potius ipsius bona sine autoritate Iudicis, pro suis occuparunt & deriuauerunt, sine legitimo titulo. Ex quo nec no- men tutoris aut curatoris, administratoris uel, nec negotiorum gestoris, sed

101.

102.

103.

104.

105.

Tyrociniorum Consilium decimum quintum.

106. sed potius inuasoris & detentatoris rei alienæ meruerunt, rem suam pro-
curantes, cum tamen nemo alieno damno debeat ditari. Iure enim natu-
ræ æquum est, neminem cum † alterius detrimento & iniuria fieri locus
pletiozem. L. iure naturæ. ff. de reg. iur. L. nam hoc natura. ff. de condict.
indebit. & in regu. Locupletari, eod. tit. in vi. Hinc isti fratres fuerunt ma-
107. læ fidei possessores, scientes portionem hæreditariam Ioannis Guilelmi à
N. non ad ipsos pertinere, & propterea eam nullo tempore præscribere
potuerunt. Nam is, qui † est in mala fide, nullo tempore præscribit, c.
possessor, cum similib. de regu. iur. in vi. c. fin. & ibi copiosè Canon. & in
c. uigilanti, de præscriptionib.

108. Nec etiam obstat quod ultimo obiectum est, istos duos fratres, Ioanni
Guilelmo prætitisse alimēta aliasq̃ uitæ adminicula : propterea si aliquid
109. ex bonis paternis & maternis ad eum deuenisset, id ipsum ob præstita ali-
110. menta & alia onera perpeffa, ad ipsos fratres eorumq̃ hæredes deuolu-
tum esset, & c. quia nutritoribus † hoc nomine necciuili, nec honorario
iure defertur hæreditas, L. Nutritoribus, & ibi Bal. dicit, iure † nutrica-
tionis successionem non acquiri, & Salic. alito † non succedere a len-
tem, C. communia de successionib. deniq̃ Bar. in d. L. Nutritoribus dicit,
quod si iste, qui nutriuit pupillum, ratione huius nutrimenti non potest
uendicare successionem, multo minus ille qui administrauit tantum par-
trimonium eius.

Concluditur igitur ex præmissis omnibus, ipsum furiosum Ioan-
nem Guilelmum à N. tam paternorum, q̃ maternorum
bonorum fuisse capacem : & filios Felicitatis à N.
uigore præsentæ renunciationis nullo mo-
do posse excludi ab hæreditate dis-
cti Ioannis Guilelmi.

FINIS.

Gedruckt zu Ingolstatt/durch Alexander
vnd Samuel Weissenhorn.

ANNO M. D. LXVII.